



Edith Bárdos – Éva Garam

Das awarenzeitliche Gräberfeld
in Zamárdi-Rétiföldek



DAS AWARENZEITLICHE GRÄBERFELD
IN ZAMÁRDI-RÉTIFÖLDEK

Teil II

MONUMENTA AVARORUM ARCHAEOLOGICA

Redigunt

É. Garam

et

T. Vida

Vol. 10

Budapest, 2014

EDITH BÁRDOS – ÉVA GARAM

DAS AWARENZEITLICHE GRÄBERFELD IN ZAMÁRDI-RÉTIFÖLDEK

mit 1-74 Abbildungen und 168-251 Tafeln

Teil II

Übersetzung: Albrecht Friedrich

Zeichnungen: Katalin Nagy (Taf. 168-251)

Dieser Band ist mit der Zusage
der Staatlichen Stiftung der Wissenschaftlichen Forschung
(OTKA T 048552, K 61798, K81891) erschienen.

ISBN 978-615-5209-36-9

ISSN 1218-2813

Herausgeber: Magyar Nemzeti Múzeum
und MTA Bölcsészettudományi Kutatóközpont Régészeti Intézet, Budapest
Druck-Vorbereitung: Tafeln: Béni Monoki, Budapest
Druck: Kódex Könyvgyártó Kft.

© Magyar Nemzeti Múzeum Budapest,
Somogy Megyei Múzeumok Igazgatósága, Kaposvár
Edith Bárdos
Éva Garam

INHALT

TEIL II

EINLEITUNG	7
------------	---

Kurze Freilegungsgeschichte der Gräber 1501-2368 des Gräberfeldes des Zamárdi-Rétiföldek

DIE BESCHREIBUNG DER GRÄBER 1501-2368	12
---------------------------------------	----

TAFELN	149
--------	-----

Tafeln 168-251 / Zeichnungen der Grabfunde /

EINLEITUNG

Dem Leser wird hiermit Band II des von Edith Bárdos freigelegten sehr umfangreichen awarenzeitlichen Gräberfeldes von Zamárdi-Rétiföldek (Abb. 1) in die Hand gegeben, mit der Beschreibung der Gräber 1501–2368, ihren Zeichnungen und den Gegenstandszeichnungen des Fundmaterials. Die Analyse des Materials des Gräberfeldes ist im Gange und wird mit den Tafeln der Ergebnisanalysen und Verbreitungskarten im späteren Band III des Gräberfeldes von Zamárdi veröffentlicht.

Am Schluss der Einleitung des 2009 erschienenen Bandes I¹ wurden die vor der Fertigstellung des folgenden Bandes/weiterer Bände stehenden Aufgaben genannt (weitere Gegenstandsrestaurierung, Anfertigung von Zeichnungen und Fotos, Zusammenstellung von Karten und Digitalisierung), damit parallel mit bzw. nach ihnen die Aufarbeitung und Auswertung des Fundmaterials möglich werden könne. Die Arbeiten, ergänzt durch die Anfertigung der Fachübersetzung der Texte, haben Zeit und finanziellen Hintergrund erfordert. Eine neue Stufe stellte bei jedem Band die Druckvorbereitung des Manuskriptes (Zeichnungen, Tabellen usw.) dar sowie danach die Herausgabe des Bandes und die Schaffung des für all das erforderlichen finanziellen Hintergrundes.

Die Restaurierung und Zeichnung des Materials der Gräber nach Grab 1500 wurde teils durch die Ausschreibungssumme von É. Garam (OTKA 048552) verwirklicht, aber für die weitere Arbeit war erneute Förderung erforderlich. Das Thema des awarischen Gräberfeldes von Zamárdi ist Bestandteil der von Tivadar Vida zur Veröffentlichung der Bände der Serie Monumenta Avarorum Archaeologica zu verwenden erneut gewonnenen Ausschreibung, wodurch die Aufarbeitung mit dieser Förderung fortgesetzt wurde. Die Gegenstandsrestaurierung wurde bei den 1900er Gräbern unterbrochen, weil diese Arbeit aus der erneuten Ausschreibungssumme nicht fortgesetzt werden konnte. Deshalb wurden die Funde von 400 Gräbern vor ihrer Zeichnung nur trocken gereinigt, und bloß die herausragendsten Stücke konnten mit der selbstlosen Hilfe der Restauratoren der Restauratoren-Hauptabteilung des Ungarischen Nationalmuseums fachgemäß konserviert werden. Bis 2012 war die Zeichnungsarbeit beendet, die Gegenstände der

Gräber 1501–2368 und die Streufunde zeichnete die Grafikerin Katalin Nagy gemäß der Tafelstruktur von Band I. Damit das gezeichnete Bildmaterial des gesamten Gräberfeldes leicht und irrtumsfrei benutzbar ist, setzt die Tafelzählung (Zeichnungen der Grabfunde) von Band II die Zählung von Band I fort.

Die Zusammenstellung und Nutzbarmachung der Gräberfeldkarte erforderte Extraarbeit und Hilfe. Als Ergebnis der Sisyphos-Arbeit des Archäologen Máté Varga des Museums von Kaposvár und des Informatikers Krisztián Balla entstand die genau zusammengestellte Gräberfeldkarte (Abb. 2).

Die Fertigstellung von Band III, dem Analyseband, erschwert, dass Edith Bárdos, die zwischen 1980 und 1997 in 14 Grabungssaisons viele, viele Monate hindurch vielfach übermenschlich beansprucht und ständig all ihre Organisationsfähigkeit einsetzend durchgekämpft hat (s. im folgenden Teil die letzten, aus dem 1997er Grabungstagebuch zitierten Texte!) und bei der Fertigstellung von Zamárdi Band I eine echte Mitautorin war, seit ihrer unerwarteten Pensionierung 2006 sich nicht weiter mit dem Gräberfeld beschäftigen möchte. Aber keine einzige Minute ihrer mit Lauterkeit, Fachverstand, in Ehren und unauslöschlicher Ergebenheit gegenüber dem Fach verrichteten Arbeit war vergeblich. Sie hat Bleibendes geschaffen. Das von ihr freigelegte Gräberfeld von Zamárdi (das nicht ihrer wegen ein Torso geblieben ist und vermutlich bleiben wird!) ist weder auszulöschen noch zu übergehen in der frühmittelalterlichen Erforschung des Karpatenbeckens und namentlich der der Awarenzzeit.

KURZE FREILEGUNGSGESCHICHTE DER GRÄBER 1501–2368 DES GRÄBERFELDES ZAMÁRDI-RÉTIFÖLDEK

Die Bekanntgabe der Freilegung des awarischen Gräberfeldes von Zamárdi wird in Band II nur bezüglich der zur Veröffentlichung kommenden Gräber ergänzt. Die Gräber 1501–2368 hat Edith Bárdos in den 1990er Jahren in vier Grabungssaisons freigelegt. Das letzte Grabungsjahr war 1997. In den insgesamt 14 Grabungsperioden konnte die Ausgräberin ca. die Hälfte des Gräberfeldes freilegen. Nach 1997 wurde die

¹ E. Bárdos–É. Garam, Das awarenzeitliche Gräberfeld in Zamárdi-Rétiföldek Teil I. MonAvarArch 9. Budapest

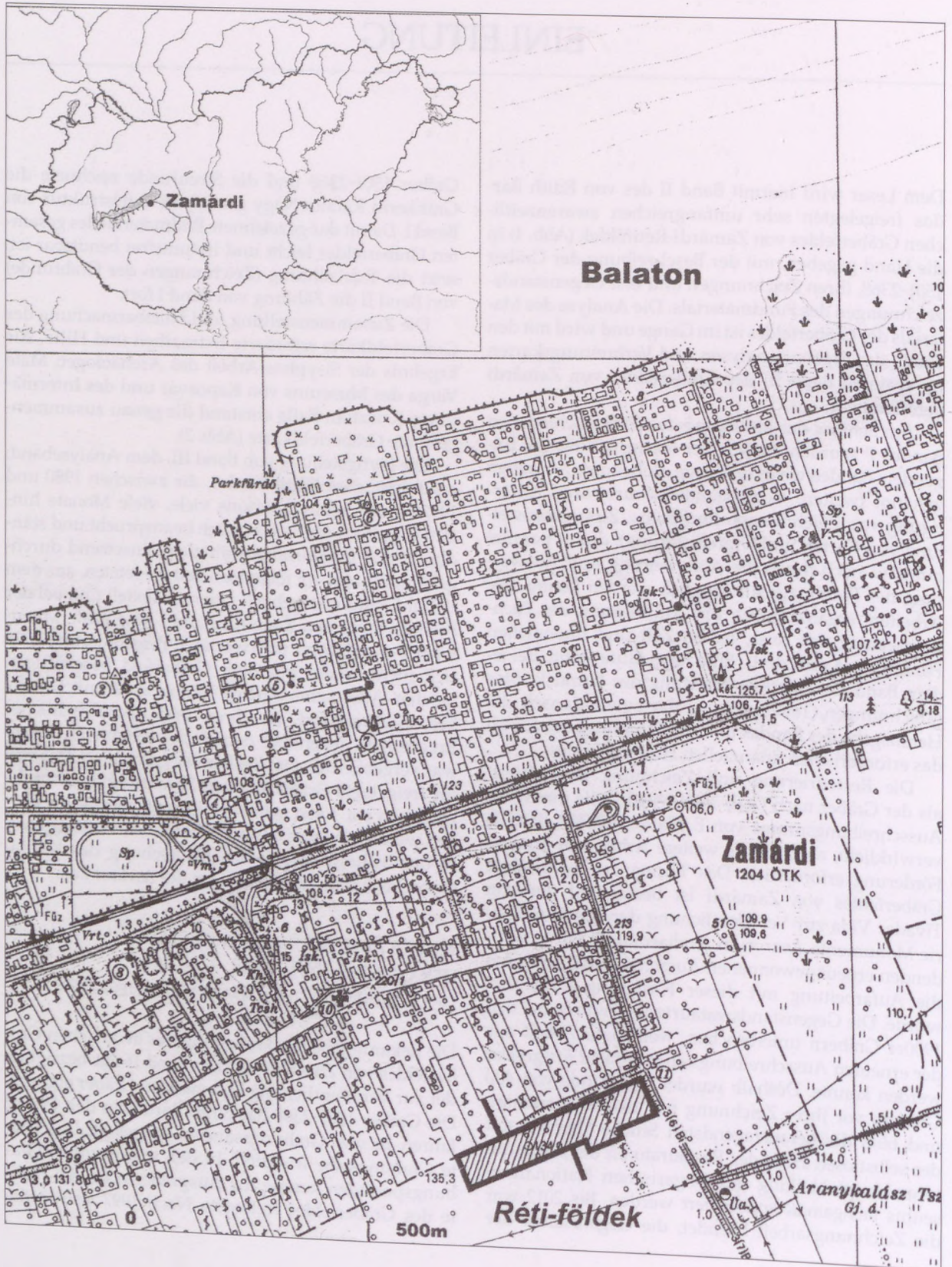


Abb. 1 Die Lage des Gräberfeldes von Zamárdi-Réti-földek

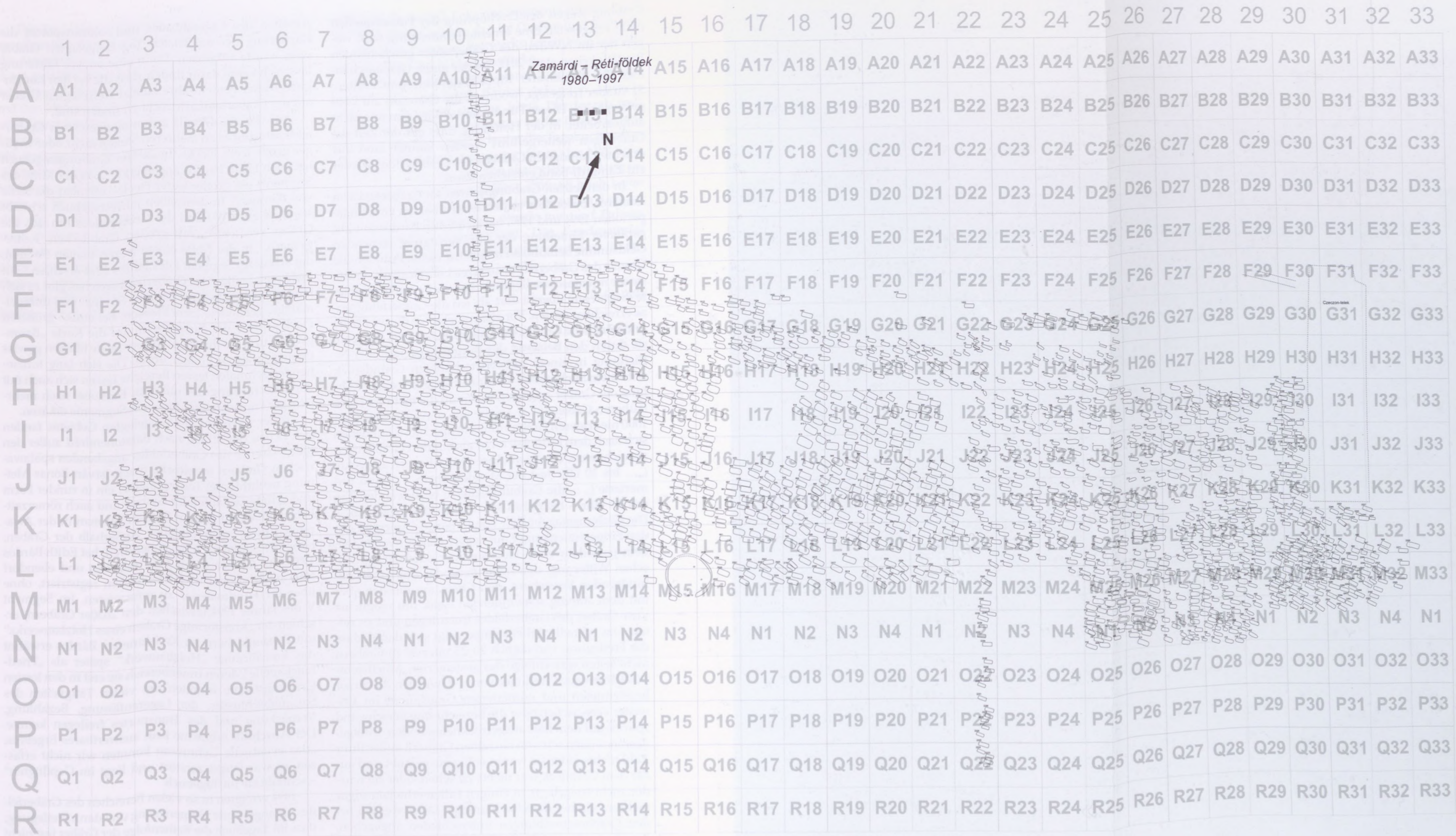


Abb. 2. Das freigelegtes Gebiet des awarenzeitlichen Gräberfeldes in Zamárdi-Réti-földek

Grabung wegen der Erschöpfung der Finanzquellen nicht fortgesetzt. Eine erneute Fundrettung fand wegen der im NW-Teil des Gräberfeldes geschehenden Bautätigkeiten statt, 2011 hat der junge Urzeitarchäologe des Kaposvárer Rippl-Rónai-Museums weitere 81 Gräber freigelegt, wodurch die Grabzahl auf 2449 gestiegen ist. Dieses Fundmaterial wird von uns nicht aufgearbeitet, in der Hoffnung, dass mit der Zeit die Grabungen weitergeführt werden können und aus erneuten hunderten Gräbern des Gräberfeldes wieder ein Zamárdi-Band entstehen kann.

In den letzten Grabungsjahren im Gräberfeld von Zamárdi, besonders in den letzten beiden Grabungsperioden 1994 und 1997, hat sich Edith Bárdos mit gut geplanter Einteilung der zur Verfügung stehenden Geldsumme bemüht, an möglichst vielen Punkten die Grenze des Gräberfeldes zu erreichen. Deshalb steckte sie die mit maschineller Erdarbeit vorbereiteten Gebiete (Segmente) überall dort ab, wo die Gräberfeldgrenze erreichbar schien. Vor allem suchte sie die westliche und nördliche Grenze des Gräberfeldes. 1994 erreichte sie durch den Beistand des Bürgermeisters in der N-Richtung in einem unbewirtschafteten Grundstück mit einem Suchgraben die Gräberfeldgrenze. Die Zählung der Gräber zeigt gut, wo sie an die mehrere Jahre früheren Gebiete (d. h. solche mit zeitweise sogar um 1000 niedrigeren Grabnummern) anschloss, auf denen sich nach dem Erdhobel mehr als hundert Grabflecken abzeichneten, die sie mit ihren Mitarbeitern absteckte („... bis 10 Uhr fast bei Mondenschein ...“) und nummerierte („... die Grabungsleiterin beendete den Tag um 23 Uhr – bis dahin schrieb ich das Tagebuch.“). Die Grabungstagebücher von E. Bárdos³ spiegeln gut den Einpersonenkampf mit der schnelllaufenden Zeit, dem periodenweisen Hochsommer oder der stürmischen Witterung, den helfenden oder die Arbeit behindernden Vorstehern, den Chefs, am meisten aber mit dem ständig schwindenden Geld, um möglichst viele Gräber des Gräberfeldes freizulegen und zu retten. Das schnelle Arbeitstempo zeigt sich daran, dass die Freilegung von täglich 20–25 oder 30 (!) Gräbern nicht selten war. Infolge des gesteigerten Arbeitstempes kamen auch Irrtümer vor, z. B. wurden die zuvor bezeichneten und nummerierten Grabspuren im Unwetter verwaschen oder die Bezeichnung verschwand spurlos auf dem hart ausgetrockneten Boden. Infolgedessen wissen wir von einzelnen Gräbern außer ihrer Zahl nichts (oder sie waren völlig ausgeraubt und außer dem Grabfleck war nichts zu sehen, oder sie wurden nicht freigelegt), in einigen Fällen erhielten sogar mehrere Gräber dieselbe Nummer. Diese werden bei den Grabbeschreibungen unterschieden angegeben. Am Ende der größeren Grabungskampagnen (1992 wurden 499 Gräber freigelegt!), oder wie 1997, bei der alles abschließenden letzten Möglichkeit, fiel bei den

Arbeiten des Lagerabbaues und -abtransportes die Kartierung der am letzten Tag freigelegten Gräber weg, wurde vergessen. Denn eine andere Erklärung lässt sich kaum dafür finden, dass die bei den Kampagnen dieser beiden Jahre zuletzt freigelegten Gräber auf der Gräberfeldkarte nicht zu finden sind.

Auf der aus Details zusammengesetzten Gräberfeldkarte gibt es an mehreren Stellen mehr oder weniger große leere Flecke. Im 1994er Grabungstagebuch hat auch Edith Bárdos angemerkt: „... in der Mitte des Segments ein großer leerer Fleck – offenbar die Stelle von Bäumen“. In demselben Jahrestagebuch schreibt sie, dass zum W-Rand des Gräberfeldes hin sich die Gräber verdichten, mit großen Grabflecken, Reitergräbern, „in der Mitte einem leeren breiten Streifen, der schon im Segment I des Jahres 1994 erschien.“ An mehreren Stellen des Gräberfeldbereiches gibt es sich lang hinziehende leere schmale Streifen und unregelmäßige, gerundete leere Flecken. Bei einem größeren Fleck schrieb die Ausgräberin auf die Karte „Baumgruppe und Hochsitz“, an dieser Stelle blieben gewiss unausgegrabene Gräber übrig. Die sich lang hinziehenden schmalen leeren Bereiche lassen sich auch mit der Verschiebung der mit dem Erdhobel nach mehrjähriger Pause angeschlossenen Segmente erklären.

In der O-Hälfte des freigelegten Gebietes fanden sich neben der Straße nach Balatonendréd außer den die O-Grenze des Gräberfeldes angehenden spätawarischen Gräbern urzeitliche (nach István Bónas Meinung neolithische) Tonfragmente, ein in runder Form und schräg verlaufender Graben und auch römische Gräben. In diesem Bereich hat man in der Awarenzeit nicht mehr bestattet. Außerhalb der Gräben, nahe der Straße nach Balatonendréd, hat Edith Bárdos 1993 vier Gräber (Grab 1–4) freigelegt und ebendort 1994 noch einmal drei Grabflecken registriert, ohne über ihr Fundmaterial zu informieren. Im Segment V des Jahres 1994 (zwischen den 2030er Gräbern) erschien der „kreisförmige Graben eines Holzbauwerks“ mit Pfostenlöchern im Kreisinneren. Bárdos erwähnt das kreisförmige „Holzbauwerk“ später als „Friedhofskapelle“, deren Innenbereich sie erst in den letzten Grabungstagen, inmitten der vielen Tätigkeiten des Saisonabschlusses, der Lagerauflösung, Bezahlung, Verpackung und des Transportes freilegen konnte. Der Anschnitt erbrachte kein auswertbares Ergebnis, „das eventuelle Gelniveau konnten wir nicht erfassen, es war längst zerstört und liegt im Gepflügten“ – schreibt sie im Tagebuch.

1994 erfolgten in so vielen Bereichen des Gräberfeldes vorangehende Numerierung und dann Freilegung, dass im Tagebuch die Reihenfolge der Gräber fast nicht zu verfolgen ist. Das zuletzt eingetragene Grab bekam die Nummer 2129, wogegen am vorangehenden Tag schon Grab 2243 im Tagebuch verzeichnet wurde.

Die die Grabung finanzierende Selbstverwaltung von Zamárdi verfügte 1995–96 über keine Summe für die Ausgrabung, weshalb diese unterbrochen wurde. Am 1. Juli 1997 begann die letzte Grabungskampagne, mit einem 2-Millionen-Fond und ständigen Kämpfen mit den Eigentümern des Gebietes, da die archäologische Geschütztheit des Gebietes im Vorjahr abgelassen war. Im O-Teil des noch freizulegenden Bereiches, auf dem auch in der Gräberfeldkarte eingetragenen „Czeczon-Grundstück“, hatte der Eigentümer Baumsetzlinge gepflanzt und erlaubte deshalb die Freilegung nicht. Edith Bárdos schreibt verbittert: „Somit sind die 30–40 Gräber unter dem Grundstück für mich verloren.“ Auch am Ostrand des Gräberfeldes „südlich des Czeczon-Grundstücks“ wurde ein Segment geöffnet und dort die von Grab 2272 an nummerierten Gräber freigelegt. In diesem Abschnitt des O-Randes des Gräberfeldes ist es sicher, dass es „im letzten Abschnitt des Segments keine Grabflecken

mehr gibt, in der SO-Ecke des Segments zeichnet sich der Fleck eines Grabens ab.“ Im Graben und im Inneren des kreisförmigen Bauwerks lagen bronzezeitliche Scherben und Schlackenstücke.

Die letzten Julitage 1997 waren zugleich die letzten Tage der von Edith Bárdos geleiteten Ausgrabung. Am 29. legte sie das letzte Pferdegrab frei: „Grab 2363: PFERD, sein Besitzer in der Luzerne, machen wir jetzt nicht auf!“ – lautet die Tagebucheintragung. Zur Tagebucheintragung der in der NW-Ecke des Gräberfeldes bei der von ihr geleiteten Ausgrabung zuletzt geöffneten Gräber 2366–68 blieb keine Zeit mehr. Die Räumung des Lagers nahm Tage in Anspruch, die Ausrüstung wurde mit fünf Fuhren nach Somogytúr transportiert. Das Fundmaterial kam ins Kaposvárer Museum und wird dort inventarisiert aufbewahrt.

É. Garam

BESCHREIBUNG DER GRÄBER

Grab 1501

Jugendliche/r. Grab-L: 223 cm, -B: 100 cm, -T: 66 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Gestört, Oberschenkelknochen in situ, Schädel ans O-Ende des Grabes zurückgeworfen.
Ohne Beigaben.

Grab 1502

Leere Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 223 cm, B: 94 cm, T: 47 cm. O: W-O 268°.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1503 (Taf. 168)

Mann. Grab-L: 204 cm, -B: 100 cm, -T: 60 cm. O: SW-NO 265°. Gestört, Beinknochen in situ.
Gepresste Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* mit gezähntem Flechtband und glatter Rückseite (2) im oberen Drittel der Grabgrube. Zwei ähnliche *Riemenzungen* (3-4), eine kürzere *Riemenzunge* (5), ein *Beschlag* mit ovaler Mitte und gepresster Steineinlagenimitation (6) und Fragment einer gepressten Bronzeblech-*Hauptriemenzunge* (1) mit Rosette in der Mitte und Punkt-Komma-Blattmuster darunter, im Bereich der Umgebung des r. Oberschenkelkopfes.

Grab 1504

Jugendliche/r. Grab-L: 188 cm, -B: 90 cm, -T: 35 cm, am Kopf 45 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Schädeldach zurückgefallen, Armknochen mobilisiert, Beinknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 1505

Zwei sich schneidende Kindergräber. Das untere, frühere: L: 207 cm, B: 86 cm. T: 12 cm. O: SW-NO 230°. Nur Schädeldach im Grab.
Ohne Beigaben.
Das obere Grab hat das untere gestört. B: 45 cm. O: W-O. Nur Beinknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 1506

Erwachsene/r. Grab-L: 234 cm, -B: 92 cm, -T: 30 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, Sarg-L: 230 cm, -B: 54 cm. Gestört, Schädel und r. Unterarmknochen fehlen, Brustkorb und r. Beckenseite durchwühlt.
Ohne Beigaben.

Grab 1507

Erwachsene/r. Grab-L: 205 cm, -B: 106 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, l. Unterarm- und der Beckenbereich, Unterschenkelknochen fehlen.
Eisenmesser (-) unter den r. Unterarmknochen.

Grab 1508 (Abb. 3; Taf. 168)

Mann. Grab-L: 273 cm, -B: 120 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 257°. Sargbestattung, Sarg-L: 213 cm, -B: 77 cm, *Sargeisen* in Linie des l. Knies. Gestört, nur l. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.
Silberblech-Gürtelzierden im oberen Grabteil verstreut: 2 St. breite *Nebenriemenzungen* mit umgebogenem Deckblechrand (2, 4), 4 St. ausgeschnittene quadratische *Gürtelbeschläge* (5-8), auf einem punziertes Flechtband, schmal rechteckiger *Beschlag* (9) und dünnes *Bandfragment* (3). Deckblech von *Hauptriemenzunge* mit konkaven Seiten, spitzem Ende und umgebogenem Rand (1) in situ, außen am unteren Teil des l. Oberschenkelknochens. *Beinerne Bogenplattenfragmente* (-) im oberen Drittel der Grabgrube. 2 St. dreiflügelige fragmentarische *Eisenpfeilspitzen* (10-11) in der Graberde. Dem Grabungstagebuch gemäß: „Trensenstab mit Bronzeblechüberzug“ (-).

Grab 1509

Grabgrube in Kindergröße. L: 170 cm, B: 90 cm, T: 50 cm. O: SW-NO 257°.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1510 (Abb. 3; Taf. 168a)

Pferd. Grab-L: 265 cm, -B: 100 cm, -T: 100 cm. O: NO-SW 83°. Am O-Ende der Grabgrube in Linie der Hinterläufe je ein Pfostenloch mit 25 cm Dm. Mit angezogenen Läufen auf dem Bauch liegendes Pferdeskelett. Gestört an Schädel und Wirbelsäule.
Um den Schädel und auf dem Beckenknochen 4 St. aus vergoldetem Bronzeblech gepresste runde *Rosetten* (10-13) und 4 St. ähnlich geformte und gemusterte größere *Beschläge* (6-9). Verzinnte *Bronzeblechhülse* von *Pferdegeschirrzier* (Schabracke) (1) mit geripptem Band, ähnlich geripptes Band mit langen Nieten (3), *Bronzeniet* (2) und gebogene *Bronzeblechbänder* (4-5) um den Schädel (möglicherweise Teile von der Trense und vom Kopfschmuck). 3 St. *Eisenschnallen* (18-20) auf der Wirbelsäule und neben den Rippen. Eisernes *Steigbügelpaar* mit Schlaufenöse und gerader Sohle (22-23) neben dem r. und l. Vorderlauf. Schmale beinerne *Bo-*

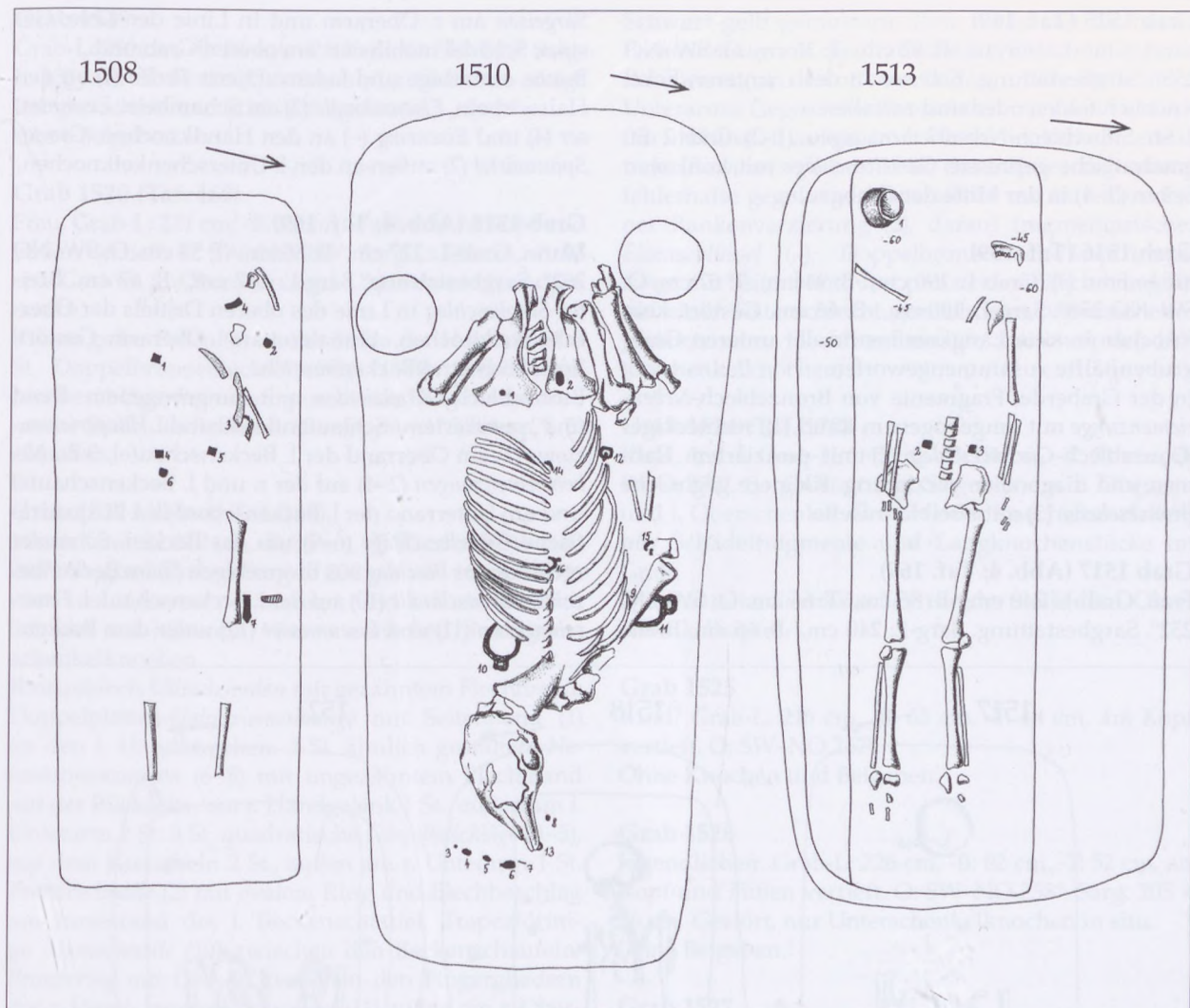


Abb. 3 Gräber 1508, 1513, Pferdegrab 1510

genplattenfragmente (14–17), kurze eiserne schilfblattförmige Tüllenlanze (24) und dreiflügelige Eisenpfeilspitze (21) – in der Graberde.

Grab 1511

Jugendliche/r. Grab-L: 190 cm, -B: 95 cm, -T: 48 cm, am Kopf vertieft. O: SW–NO 257°. Sargbestattung, Sarg: 174 × 75 cm. Gestört, Beinknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1512

Jugendliche/r. Grab-L: 177 cm, -B: 90 cm, -T: 70 cm. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, Sarg-L: 172 cm, -B: 65 cm. Gestört, Schädel mobilisiert, Brustkorb, Arme und Becken fehlen, Beinknochen in situ. Eisenschnallenfragment (–) in der Graberde.

Grab 1513 (Abb. 3; Taf. 169)

Mann. Grab-L: 238 cm, -B: 120 cm, -T: 60 cm. O: SW–NO 263°. Sargbestattung, Sarg-L: 228 cm, -B: 58 cm. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und r. Oberarmbereich. Viereckige Eisenschnalle (1) und Eisenmesserfragment (2) r. und l. an der Wirbelsäule. Tongefäß (3) in der l. oberen Sargecke. Handgeformter unverzierter Topf mit asymmetrischem Körper aus grobem Material. H: 12,5 cm, Mund-Dm: 11 cm, Boden Dm: 9 cm.

Grab 1514

Kind. Grab-L: 218 cm, -B: 96 cm, -T: 46 cm. O: SW–NO 260°. 110–120 cm voneinander entfernt zwei Vertiefungen, eventuell Stellen von Kopf und Füßen des Kindes. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1515 (Taf. 169)

Kind. Grab-L: 185 cm, -B: 92 cm, -T: 36 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, *Eckeisen* in der r. unteren Ecke. Knochen fehlen oder sind zerfallen.

2 St. Silberblech-*Nebenriemenzungen* (1-2) und 2 St. quadratische gepresste *Gürtelbeschläge* mit konkaven Seiten (3-4) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 1516 (Taf. 169)

Junge Frau (?). Grab-L: 190 cm, -B: 94 cm, -T: 67 cm. O: SW-NO 258°. Sarg-L: 190 cm, -B: 66 cm. Gestört, kein Knochen in situ, Langknochen in der unteren Grabgrubenhälfte zusammengeworfen.

In der Graberde: Fragmente von Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* mit umgebogenem Rand (1), rechteckiger Bronzeblech-*Gürtelbeschlag* (2) mit punziertem Rahmen und diagonaler Verzierung. Kleinere gegossene *Bronzescheibe* (3) mit Dreiblattrosette.

Grab 1517 (Abb. 4; Taf. 169)

Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 86 cm, -T: 66 cm. O: SW-NO 252°. Sargbestattung. Sarg-L: 240 cm, -B: 66 cm. Breite

Sargeisen am r. Oberarm und in Linie der Knie. Gestört, Schädel mobilisiert am oberen Grabrand.

Bunte, einfarbige und fadenverzierte *Perlen* (1) an den Halswirbeln. *Eisenschnalle* (3) am Schambein. *Eisenmesser* (4) und *Eisenring* (-) an den Handknochen. Grauer *Spinnwirtel* (2) außen an den l. Unterschenkelknochen.

Grab 1518 (Abb. 4; Taf. 169)

Mann. Grab-L: 227 cm, -B: 86 cm, -T: 54 cm. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, Sarg-L: 207 cm, -B: 62 cm. Breiter *Sargbeschlag* in Linie des oberen Drittels der Oberschenkelknochen, schmalerer am l. Oberarm. Gestört, Brustkorb- und Beckenbereich.

Bronzeblech-*Gürtelzierden* mit umgebogenem Rand und punziertem Schlaufenflechtband: *Hauptriemenzunge* (1) am Oberrand der l. Beckenschaufel, 3 St. *Nebenriemenzungen* (2-4) auf der r. und l. Beckenschaufel und am Unterrand der l. Beckenschaufel. 4 St. quadratische *Gürtelbeschläge* (6-9) um das Becken. Schmalerechteckiger *Beschlag* aus Bronzeblech (5) im Beckenbereich. *Eisenschnalle* (10) auf der l. Beckenschaufel. *Feuerschlagelisen* (11) und *Eisenmesser* (12) unter dem Becken.

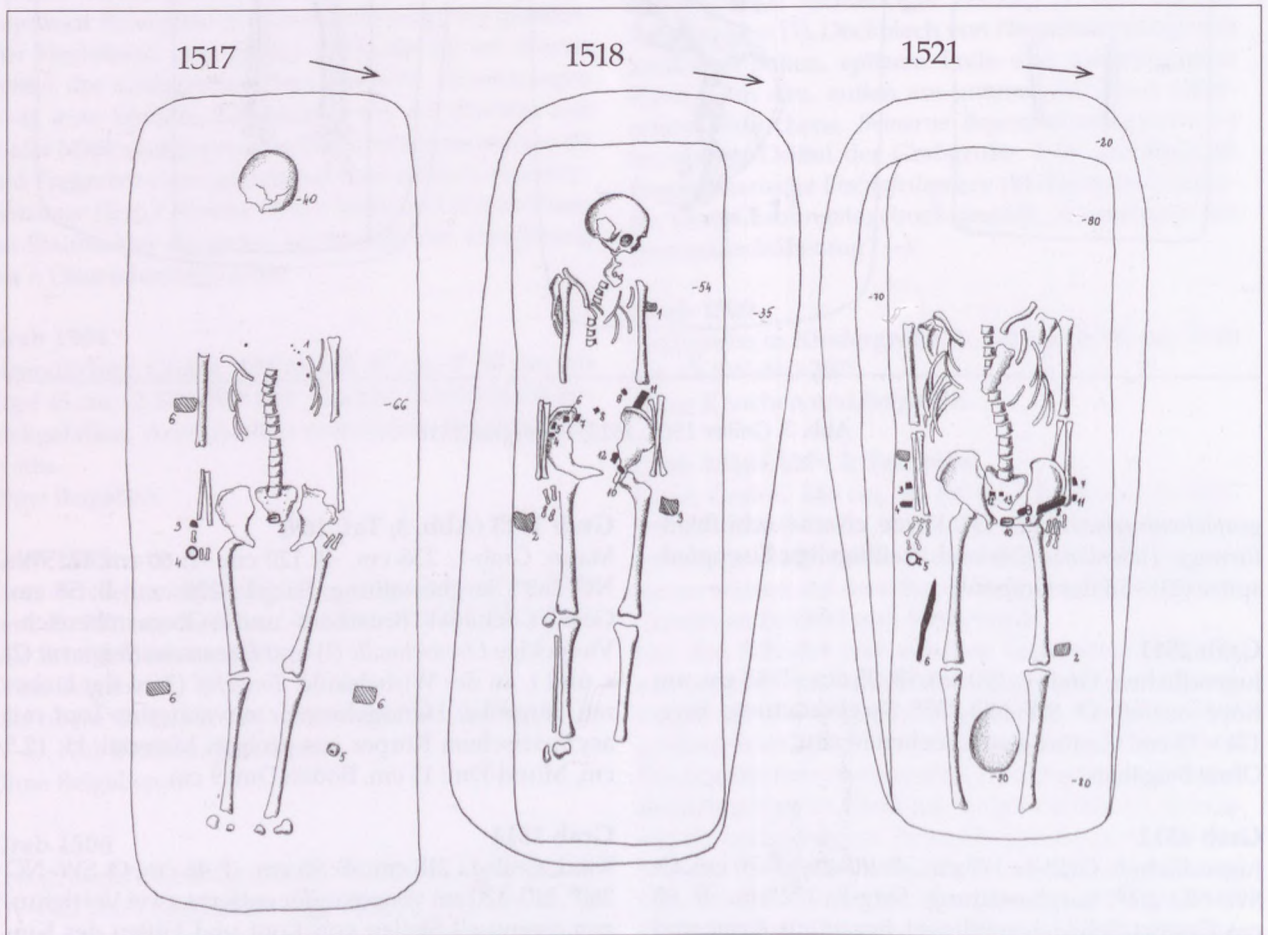


Abb. 4 Gräber 1517, 1518, 1521

Grab 1519

Grab-L: 250 cm, -B: 84 cm, -T: 40 cm. O: SW-NO. Sarg-L: 133 cm, -B: 64 cm. Gestört, in der Graberde einige Langknochen- und Schädelfragmente. Ohne Beigaben.

Grab 1520 (Taf. 169)

Frau. Grab-L: 231 cm, -B: 85 cm, -T: 48 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 258°. Sarg-L: 226 cm, -B: 63 cm. Gestört, r. Oberarm- und Oberschenkelknochen in situ.

Kleine gelbe *Perlen* (1) an der Stelle der Halswirbel. 3 St. Doppelbronzeblech-*Beschläge* (2-4), Scheibenriemenbeschläge, auf einem punziertes Diagonalmuster, an der Stelle des Beckens. *Eisenfragment (Schlüssel?)* (5) ebendort.

Grab 1521 (Abb. 4; Taf. 169)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 94 cm, -T: 80 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, Sarg-L: 200 cm, -B: 66 cm. *Sargeisen* in Linie von r. Unterarm und l. Knie. Gestört, Schädel auf höherem Niveau zwischen den Unterschenkelknochen.

Bronzeblech-*Gürtelzierden* mit gezähntem Flechtband: Doppelplatten-*Hauptriemenzunge* mit Seitenband (1) an den l. Handknochen. 3 St. ähnlich gestaltete *Nebenriemenzungen* (6-8) mit ungezähntem Flechtband auf der Rückseite, am r. Handgelenk 1 St., außen am l. Unterarm 2 St. 3 St. quadratische *Gürtelbeschläge* (3-5), auf dem Kreuzbein 2 St., außen am r. Unterarm 1 St. *Bronzeschnalle* (2) mit ovalem Ring und Blechbeschlag am Innenrand der l. Beckenschaukel. Trapezförmige *Eisenschnalle* (10) zwischen den Beckenschaukeln. *Bronzering* mit Öse (9) zwischen den Fingergliedern der r. Hand, langes *Eisenmesser* (11) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1522 (Taf. 169)

Kind. In großem Grabfleck (254 × 96 cm), T: 57 cm ein kleinerer Sargfleck (168 × 54 cm). *Sargeisen* im oberen Drittel des Sargfleckes. O: SW-NO 260°. Keine Knochen in der Grabgrube.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) und Doppelbronzeblech-*Nebenriemenzunge* aus mit Seitenband und punziertem Flechtband (2) und *Holzfüllung* (2/a) in der Graberde.

Grab 1523 (Abb. 5; Taf. 170)

Junge Frau. Grab-L: 217 cm, -B: 94 cm, -T: 85 cm. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, Sarg-L: 200 cm, -B: 67 cm. Breite große *Eckisen* an den Sargecken, breite *Sargbänder* in Höhe von r. Oberarm und r. Knie bzw. in Linie des l. Unterarms. Gestört, Schädelfragment, Oberschenkelknochen und l. Unterschenkelknochen in situ.

Schwarz-gelb gemusterte *Perle* (3) in der Graberde. *Bronzearmring* mit quadratischem Querschnitt (4) und Punzierung an den offenen Enden, an der Stelle des r. Unterarms. Gegossener *Bronzehaken* mit zwei Tierköpfen und Öse (1) außen am l. Oberschenkelkopf, etwas tiefer *Eisenmesser* (-), in Linie des l. Knies abgenutzte, fehlerhafte gegossene *Bronzescheibe* mit durchbrochener Rankenverzierung (2), darauf fragmentarischer *Eisenschlüssel* (-). Doppelbronzeblech-*Hauptriemenzunge* mit Seitenband und punziertem Flechtband (5), auf einer Seite schlecht gezeichnetes, verwaschenes geometrisches Flechtbandmuster, zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 1524 (Taf. 170)

Kind, Inf. I. Grab-L: 167 cm, -B: 64 cm, -T: 31 cm. O: W-O 270°. Sargbestattung, *Sargeisen* am r. Oberarm und l. Oberschenkel. Gestört oder Knochen zerfallen, nur Schädelfragmente und Langknochenstücke im Grab.

Quadratische *Eisenschnalle* (1) an der Stelle des l. Oberschenkelkopfes.

Grab 1525

Kind? Grab-L: 216 cm, -B: 65 cm, -T: 48 cm, am Kopf vertieft. O: SW-NO 257°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1526

Jugendliche/r. Grab-L: 226 cm, -B: 82 cm, -T: 52 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 258°. Sarg: 205 × 56 cm. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1527

Kind. Grab-L: 190 cm, -B: 95 cm, -T: 33 cm. O: SW-NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1528

Kind. Grab-L: 160 cm, -B: 90 cm, -T: 40 cm. Sargbestattung, Sarg-L: 110 cm, -B: 50 cm, Sargspur an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 259°.

Eierschalenreste (-) in der Vertiefung an den Füßen.

Grab 1529

Kind. Grab-L: 207 cm, -B: 89 cm, -T: 43 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1530 (Abb. 5; Taf. 170)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 109 cm, -T: 108 cm. O: SW-NO 245°. Gestört, Schädel, Wirbelsäule und Rippen fehlen, Schädeldachfragment in die l. obere Grabecke zurückgeworfen.

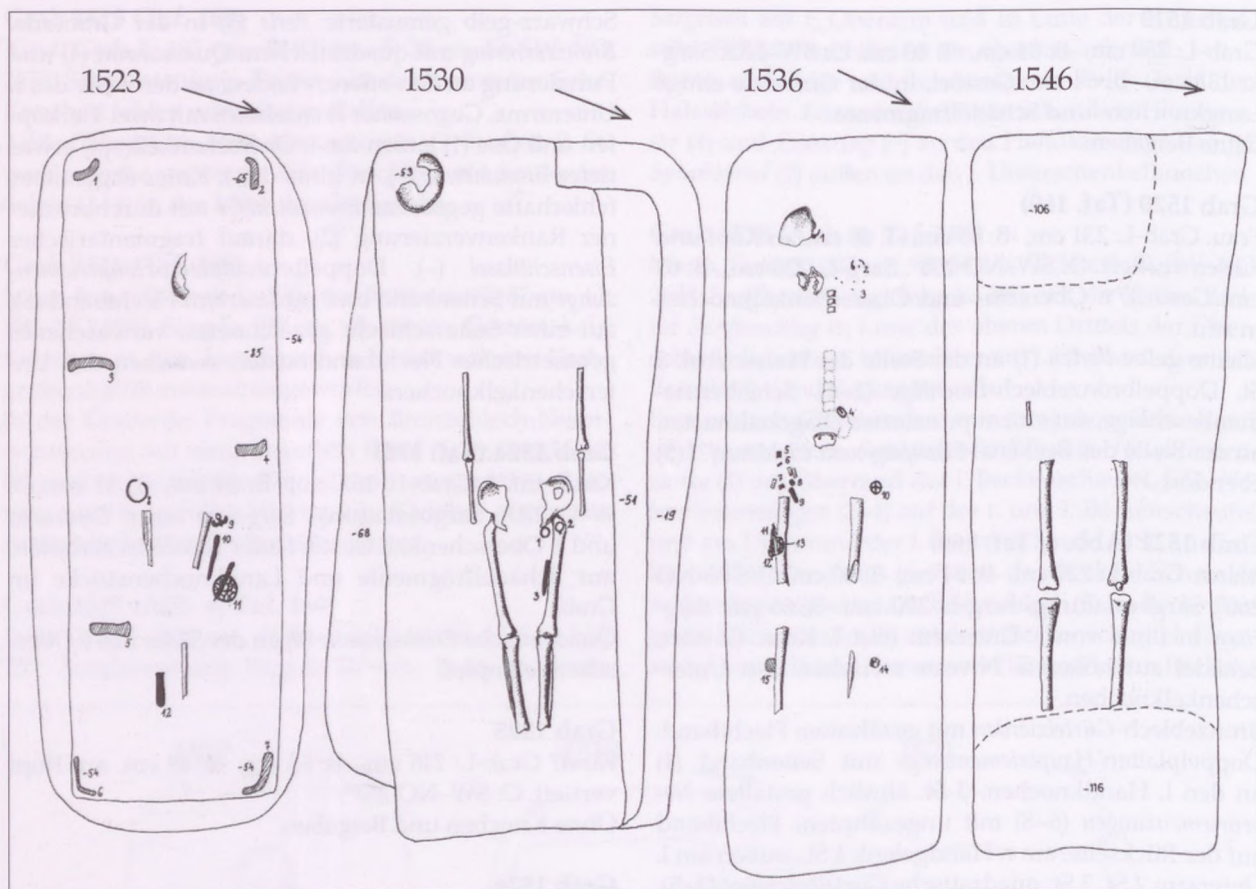


Abb. 5 Gräber 1523, 1530, 1536, 1546

Steigbügelförmiger *Bronzering* mit Öse (2) auf dem l. Oberschenkelkopf, *Bronzering* (1) innen am l. Oberschenkelkopf, *Eisenmesser* (3) innen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1531 (Taf. 170)

Frau. Angaben fehlen.

Gepresste Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* mit Martinovka-Muster (1), gestauchte kugelförmiger farblosere *Spinnwirtel* (2), patinierter *Vogelknochen* (3) in der Graberde.

Grab 1532 (Taf. 170)

Frau. Grab-L: 214 cm, -B: 97 cm, -T: 54 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 259°. Gestört, nur Oberschenkelknochen in situ.

Bronzeblech-*Riemenzungenoberseite* (1) im Bereich zwischen den Unterschenkelknochen, Bronzeblech-*Nebenriemenzungen-Oberseite* (4), römischer gegossener *Bronzebeschlag* mit Punktkreismuster (3) und römischer gegossener *Bronzefibelkörper* (2) in der Graberde.

Grab 1533

Leere Grabgrube in Kindergröße. Grab-L: 146 cm, -B: 68 cm, -T: 69 cm. O: SW-NO.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1534

Leere Grabgrube. Grab-L: 221 cm, -B: 84 cm, -T: 45 cm. O: SW-NO 243°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1535

Leere Grabgrube. Grab-L: 220 cm, -B: 100 cm, -T: 80 cm. O: SW-NO 252°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1536 (Abb. 5; Taf. 170)

Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 69 cm, -T: 75 cm. O: SW-NO 248°. Sargbestattung, breites *Sarg-eisen* an den r. Unterschenkelknochen. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Arm- und Beckenbereich.

Kleine schwarze und gelbe *Perlen* (1) an der Stelle der Wirbel. Zwei verschiedene *Bronzeohrringe* mit aufge-

zogener Blechkugel und Auflagenverzierung (2–3) um den zertrümmerten Schädel. *Eisenschnalle* (6) l. an der Wirbelsäulenspur. Vierspeichen- *Bronzescheibe* (5) an den l. Handknochen. Rechteckiger Bronzeblech- *Scheibenriemenbeschlag* (10), *Schlaufe* (9) und *Nebenriemenzunge* (11) mit Flechtbandimitation vom Riemen an der Stelle der r. Handknochen. Fragment von eisernem *Kettenpanzer* (4), gegossene *Bronzescheibe* mit Sternmuster (8), unverzierter beinerner *Nadelbehälter* mit *Eisennadel* (13) am l. Oberschenkelknochen. *Eisenmesserfragment* (12) innen am r. Oberschenkelkopf. Etwas gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* (7) mit umlaufenden Linien, neben den l. Unterschenkelknochen.

Grab 1537

Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 96 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 255°. Sarg-L: 220 cm, -B: 70 cm. Gestört, Schädel, Wirbelsäule und Rippen fehlen.
Ohne Beigaben.

Grab 1538

Erwachsene/r. Grab-L: 204 cm, -B: 90 cm, -T: 64 cm. O: SW–NO 260°. Sarg-L: 204 cm, -B: 57 cm.
Ohne Beigaben.

Grab 1539 (Taf. 170)

Kind. Grab-L: 190 cm, -B: 78 cm, -T: 31 cm. O: SW–NO 250°. Sarg: 152 × 55 cm. Gestört, Schädelfragment und Langknochenfragmente im Grab.
Eisenmesser (1) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 1540 (Taf. 170)

Mann. Grab-L: 295 cm, -B: 82 cm, -T: 70 cm. O: SW–NO. Sarg: 180 × 56 cm. Gestört, Schädelfragmente und Langknochen in sekundärer Lage.
3 St. graue, braune und sandfarbene *Feuersteine* (1–3) in der Graberde.

Grab 1541

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 100 cm, -T: 70 cm. O: SW–NO 259°. Sarg-L: 180 cm, -B: 56 cm. Gestört, Ober- und r. Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Knochen mobilisiert, zusammengeworfen.
Ohne Beigaben.

Grab 1542

Erwachsene/r. Grab-L: 215 cm, -B: 80 cm, -T: 46 cm. O: SW–NO 260°. Sarg-L: 190 cm, -B: 80 cm. Gestört, nur Beinknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 1543

Erwachsene/r. Grab-L: 194 cm, -B: 75 cm, -T: 46 cm. O: SW–NO 260°. Gestört, nur Bein- knochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1544

Erwachsene/r. Grab-L: 195 cm, -B: 77 cm, -T: 32 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 255°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Unterschenkelbereich.
Ohne Beigaben.

Grab 1545

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 69 cm, -T: 61 cm. O: SW–NO 243°. Sargbestattung, Sarg-L: 200 cm, -B: 60 cm, *Sargklammern* in Linie der r. Hand, l. Unterschenkelknochen und an den Fußecken des Sarges. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich. Unterschenkelknochen auffallend krumm.
Ohne Beigaben.

Grab 1546 (Abb. 5)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 77 cm, -T: 96 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 265°. Gestört, nur Beinknochen im Grab. In der Graberde römische Gefäßfragmente.
Ohne Beigaben.

Grab 1547 (Taf. 171)

Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 58 cm, -T: 100 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 260°. Gestört, l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ, übrige Langknochen und Schädeldach zusammengeworfen. *Doppelschlaufen-Eisenfragment* (1) in der Graberde.

Grab 1548

Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 72 cm, -T: 83 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Sarg: 198 × 45 cm. Gestört, nur einige zusammengeworfene Langknochen im Grab.
Eisenfragment (–) in der Graberde.

Grab 1549 (Taf. 171)

Erwachsene/r. Grab-L: 278 cm, -B: 77 cm, -T: 70 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Sarg: 200 × 70 cm. Gestört, Arm- und Beinknochen in situ.
Eisenmesser (1) innen an den r. Unterarmknochen.

Grab 1550 (Abb. 6)

Erwachsene/r. Grab-L: 213 cm, -B: 115 cm, -T: 62 cm. O: SW–NO 260°. Sarg-L: 205 cm, -B: 74 cm. Gestört, Beinknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 1551

Jugendliche/r. Grab-L: 205 cm, -B: 90 cm, -T: 36 cm, an Kopf und Füßen 52 cm. O: SW–NO 256°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 1552

Leeres Kindergrab. L: 168 cm, B: 90 cm, T: 78 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 256°. Sarg-L: 160 cm, -B: 60 cm, *Sargklammern* an der l. Seite, in Höhe der Vertiefungen.

Ohne Beigaben.

Grab 1553

Frau. Grab-L: 223 cm, -B: 94 cm, -T: 44 cm, am Kopf vertieft. O: SW-NO 260°. Sarg: 223 × 76 cm. Gestört, einige Wirbel und die Beinknochen in situ.

Perlen (-) an der Stelle der Halswirbel, beinerner *Nadelbehälter* (-) und *Eisenfragment* (-) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1554

Leeres Kindergrab. L: 190 cm, B: 53 cm, T: 21 cm. Gemäß der Entfernung der beiden 30 cm-Vertiefungen der Grabsohle kann das Kinderskelett 90-100 cm lang gewesen sein. O: SW-NO 255°. Knochen vergangen.

Ohne Beigaben.

Grab 1555 (Ab. 6; Taf. 171)

Frau. Grab-L: 195 cm, -B: 80 cm, -T: 80 cm. O: SW-NO 259°. Sarg-L: 180 cm, -B: 62 cm, *Eckeisen* an den unteren Sargecken. Gestört, r. Arm- und die Beinknochen in situ. Doppelbronzeblech-*Hauptriemenzunge* mit Seitenband (1) zwischen den Unterschenkelknochen. Fragment vom *Schlaufenhaken* eines *Eisenschlüssels* (2) in der Graberde.

Grab 1556

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 227 cm, -B: 94 cm, -T: 59 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, r. Oberarm- und die Beinknochen in situ. Schädelfragmente durcheinandergeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1557 (Taf. 171)

Frau. Grab-L: 217 cm, -B: 85 cm, -T: 61 cm, an den Füßen 71 cm. Gestört, Beinknochen in situ.

Bronzene *Blechkugel* mit Auflageverzierung von *Ohr-ring* mit aufgezogener Blechkugel (1) in der Graberde.

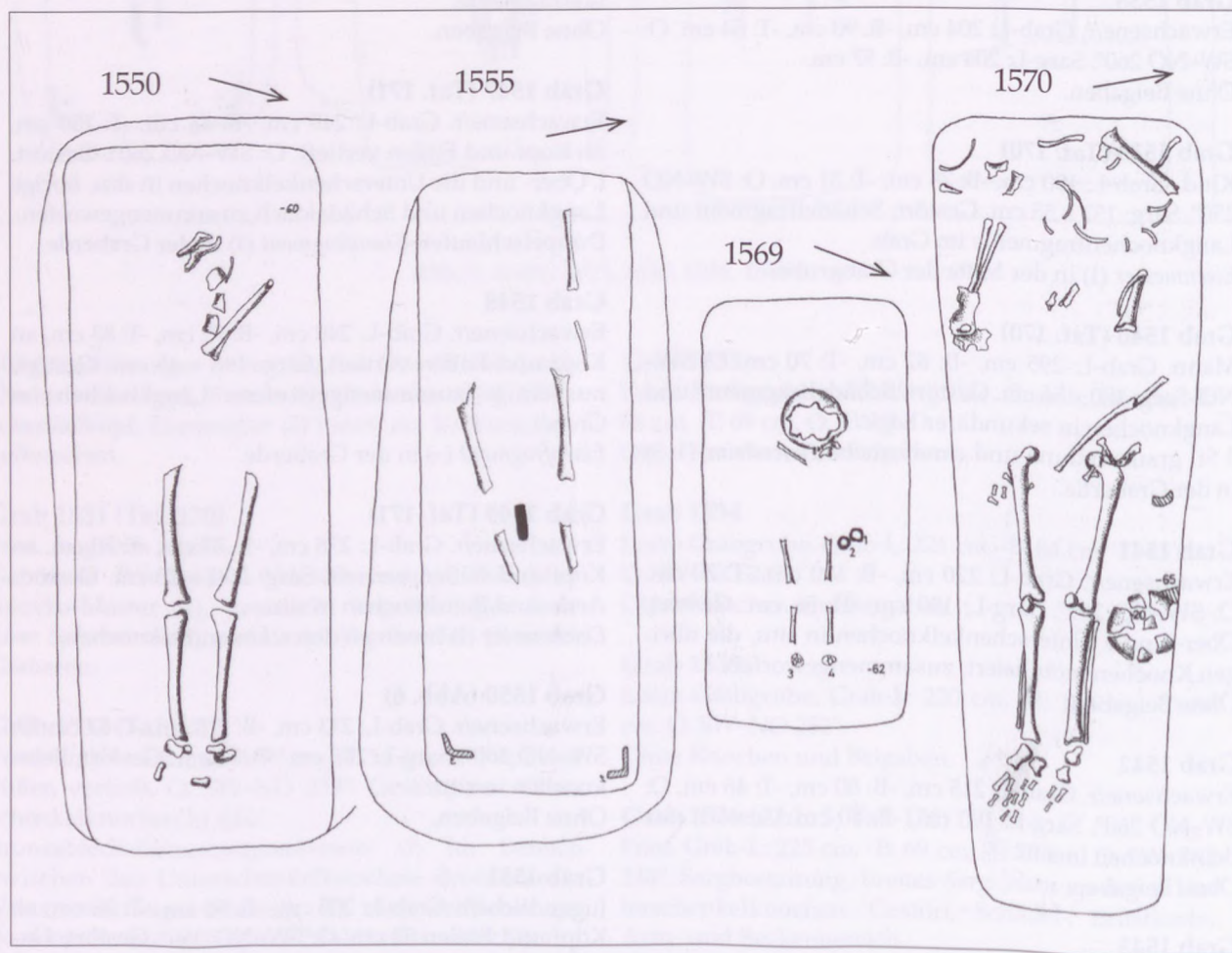


Abb. 6 Gräber 1550, 1555, 1569, 1570

Grab 1558

Leere Grabgrube. L: 204 cm, B: 91 cm, T: 30 cm. O: SW-NO 245°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1559

Jung. Grab-L: 177 cm, -B: 69 cm, -T: 44 cm. O: SW-NO 263°. *Sargekeisen* in der r. unteren Grabecke und *Sargbeschlag* an der Stelle des r. Oberarms. Gestört, einige Schädel- und Langknochenfragmente in der Graberde, zurückgeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1560

Leeres Kindergrab. In größere (268 × 135 cm) Grube eingetiefte kleinere: 160 × 75 cm, T: 38 cm. O: SW-NO 262°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1561

Erwachsene/r. Grab-L: 295 cm, -B: 82 cm, -T: 70 cm. O: SW-NO 244°. Sarg: 180 × 56 cm. Gestört, Kiefer und Langknochen durcheinandergeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1562

Kind. Grab-L: 230 cm, -B: 86 cm, -T: 26 cm. O: SW-NO. Gestört, nur die dünnen Oberschenkelknochen im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1563

Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 108 cm, -T: 28 cm. O: SW-NO 264°. Gestört, r. Oberarm-, l. Oberschenkel- und r. Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1564 (Taf. 171)

Frau. Grab-L: 237 cm, -B: 104 cm, -T: 54 cm. O: SW-NO 244°. Gestört, Schädeldach, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Bronzeohrring mit Silberdrahtwicklung am Unterteil (1), r. am Schädeldach.

Grab 1565 (Taf. 171)

Junges Mädchen. Grab-L: 242 cm, -B: 89 cm, -T: 24 cm. O: SW-NO 251°. Gestört, nur Schädeldach und ein Langknochen im Grab.

8 St. schwarze, rote und farblose gerundete *Glasperlen* (2) in der Mitte der Grabgrube. *Bronzeohrring* mit Ansatz vom Anhänger (1) ebendort. Flaches *Eisenfragment* (3), 2 St. *Bronzeblech-Nebenriemenzungenfragmente* (4–5) mit Versteifungsband und bronze- bzw. eisenoxidierter *Wildeberhauer* (6) im Bereich des fehlenden l. Oberschenkels.

Grab 1566 (Taf. 171)

Frau. Grab-L: 196 cm, -B: 79 cm, -T: 70 cm. O: SW-NO 255°. *Sargklammern* in Linie der Oberarmknochen und Knie. Gestört, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

11 St. Augen- und fadenverzierte, schwarz-weiße und schwarz-gelbe *Perlen* (1) an der Stelle der Halswirbel. In einem gegossene *Bronzeschnalle* germanischen Typs (2), bronzevergoldete *Doppelblech-Hauptriemenzunge* mit Seitenband (4), auf der Vorderseite gezähnte germanische Tierstil II-Ornamentik, Rückseite unverziert, in der Graberde. Genietete *Bleiblechreparatur* eines auskragenden Holzgefäßrandes (3) an der Stelle der r. Unterarmknochen.

Grab 1567 (Taf. 171)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 105 cm, -T: 100 cm. O: SW-NO 255°. *Sargklammern* in Linie der Oberarmknochen und Knie. Gestört, r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Kleine schwarz-gelbe fadenverzierte *Perlen* (1) an der Stelle der Halswirbel. Eisernes *Kettenpanzerfragment mit angerostetem* Bronzering (5) und bronzevergoldete *Ohrringfragmente* (2, 4), einer mit rhombischem Querschnitt, an der Stelle der r. Rippen. Kleine *Bronzeblech-Nebenriemenzungen-Rückseite* (3) in der Graberde.

Grab 1568 (Taf. 171)

Frau. Angaben fehlen.

Bronzevergoldeter *unterer Teil* von *Ohrring* mit aufgezogener Blechkugel (1). Den Dodekaederschmuck bedecken mit Perldraht umrahmte Zellen, der Ring hat eine Auflage mit kleinen S-förmigen Zellen – sehr feine, diffizile Arbeit.

Grab 1569 (Abb. 6; Taf. 171)

Kind. Im unteren Teil von großem (310 × 125 cm), W-O-orientiertem Grabfleck ein Kindergrabfleck, L: 125 cm, B: 60 cm, T: 66 cm. O: SW-NO 250°. Am Schädel gestört.

2 St. *Eisenringe* (1–2) an der Stelle der l. Hand, *Eier* an den Fußknochen.

Grab 1570 (Abb. 6)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 80 cm, -T: 65 cm. O: NW-SO 283°. An der NW-Ecke Pfostenloch mit 25 cm Dm (Stelle des Grabholzes?). Sargbestattung, verstreut breite und schmale *Sargeisen*. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1571 (Abb. 7; Taf. 171)

Mann. Grab-L: 263 cm, -B: 100 cm, -T: 100 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, Sarg-L: 218 cm, -B: 75 cm,

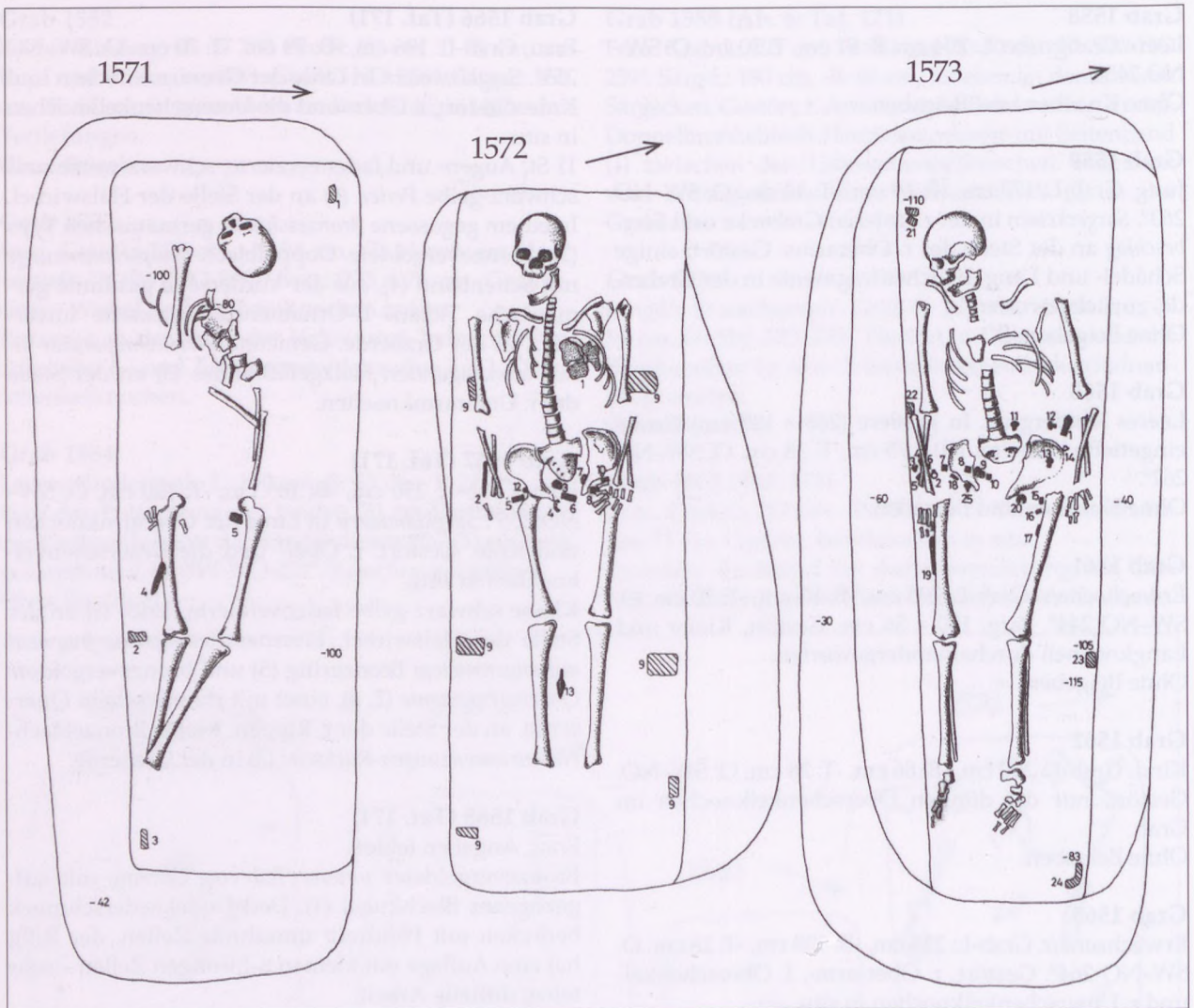


Abb. 7 Gräber 1571, 1572, 1573

Sargeisen am r. Knie, in der r. unteren und oberen Ecke. Gestört, Beinknochen etwas nach r. gebogen, in situ. *Eisenschmalle* (2) innen am l. Oberschenkelkopf. Langes *Eisenmesser* (1) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1572 (Abb. 7; Taf. 171, 172)

Mann. Grab-L: 215 cm, -B: 70 cm, -T: 90 cm. O: NW-SO 285°. Sargbestattung, Sarg-L: 214 cm, -B: 70 cm, breite *Sargeisen* in Linie von Oberarmen und Knien, schmalere in Höhe der Fußknochen. Ungestört. *Tierknochen* auf der l. Brustkorbseite.

Bronzeohrring mit geschraubtem Ende (1) in der Graberde. Kleiner ovaler *Bronzeschnallenring* (2) halb unter dem Beckenknochen. 5 St. rechteckige *Bronzeblech-Gürtelbeschläge* (4-8) mit gepressten Buckeln, um den Beckenknochen. *Eisenring* (3), *Eisenmesser*

(gez. auf Taf. 172, bei Grab 1572.21) neben den r. Unterarmknochen. *Eisenschmalle* (9) in der Mitte des Beckenknochens. *Feuerstein* (-) und *Eisenpfeilspitze* (gez. auf Taf. 172 bei Grab 1572. 22) unter dem Becken. *Eisenpfeilspitze* (-) zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 1573 (Abb. 7; Taf. 172)

Mann. Grab-L: 265 cm, -B: 110 cm, -T: 115 cm. O: NW-SO 285°. Sargbestattung, Sarg-L: 230 cm, -B: 65-50 cm. *Sargklammern* r. am Schädel, am r. Ellbogen, in Linie des l. Knies und in der r. unteren Sargecke. Skelett-L: 170 cm. Störungsspuren am Außenrand der l. Beckenschaukel und an den Oberschenkelköpfen.

Gegossene *Bronzegürtelgarnitur* mit *Rankenverzierung* um das Becken: *Hülsenhauptriemenzunge* (1) innen am

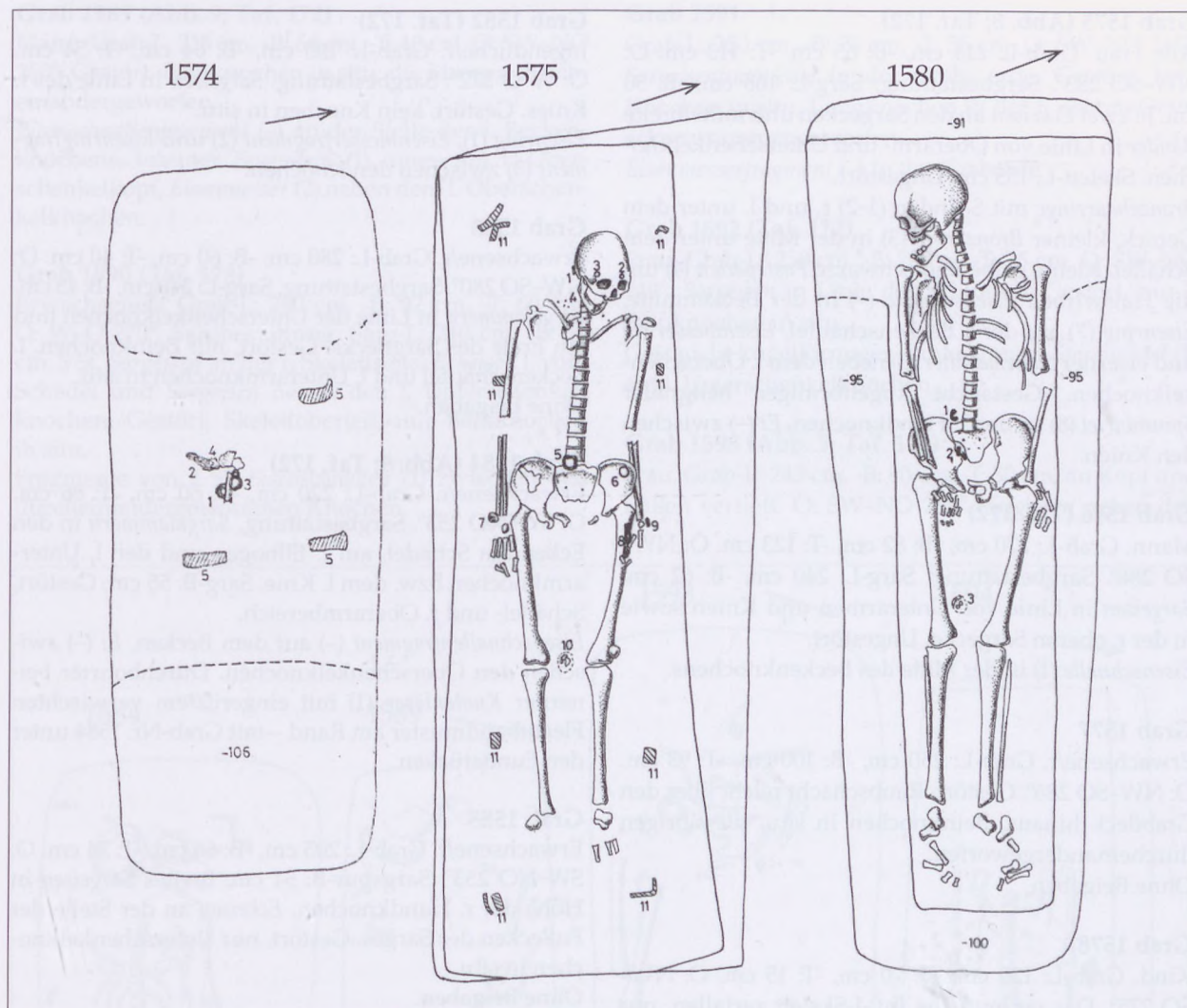


Abb. 8 Gräber 1574, 1575, 1580

I. Unterarm, mit dem unteren Ende in Richtung Schädel, hochgeschlagen. 3 St. *Hülsennebenriemenzungen* (2–4) an der Stelle des r. Oberschenkelkopfes, innen am l. Oberschenkelknochen und unter dem Becken. 5 St. *Wappenbeschläge* mit Anhänger (5–9), 2 St. am Ober- und 1 St. am Unterrand der l. Beckenschaufel, 1 St. auf der Beckenschaufel und 1 St. am Unterrand der r. Beckenschaufel und 1 St. außen am r. Unterarm. 9 St. kleine rechteckige *Bronzeblechbeschläge* (10–18), 4 St. um den r. Unterarm und auf der r. Beckenschaufel, 3 St. innen am l. Oberschenkelknochen, 2 St. unter dem Becken. *Eisenschnalle* (–) in der Beckenmitte, *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (14) zwischen l. Beckenschaufel und den l. Unterarmknochen. Kleiner *Bronzering* (20) am Ende der r. Unterarmknochen, *Eisenmesser* (23) neben dem r. Oberschenkelknochen.

(Das schmale *Eisenmesser* [21.] und die *Pfeilspitze* [22.] gehören zu Grab 1572.)

Grab 1574 (Abb. 8; Taf. 172)

Kind. Grab-L: 170 cm, -B: 66 cm, -T: 90 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: NW–SO 278°. Sargbestattung, *Sargklammern* in Linie des l. Unterarms und der Oberschenkelknochen. Knochen vergangen, nur ein kleines Stück mit Patinaspur vom *Oberschenkelknochen* (5) im Grab.

Gekerbter ovaler *Bronzeschnallenring* (1), *Eisenschnalle* (2), gegossene *Bronzescheibe* mit Öse und Rankenzier (3) sowie *Eisenschlüssel* (4) in einem Haufen an der Stelle von r. Beckenschaufel bzw. Oberschenkelkopf.

Grab 1575 (Abb. 8; Taf. 172)

Alte Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 65 cm, -T: 113 cm. O: NW-SO 283°. Sargbestattung, Sarg-L: 165 cm, -B: 50 cm. Je zwei *Eckeisen* an den Sargecken und mittelbreite *Bänder* in Linie von Oberarm- und Unterschenkelknochen. Skelett-L: 155 cm. Ungestört.

Bronzearringe mit S-Enden (1-2) r. und l. unter dem Genick, kleiner *Bronzering* (3) in der Mitte unter dem Schädel. Kleine gelbe und schwarze *Pasteperlen* (4) um die Halswirbel. *Eisenschnalle* (-) in der Beckenmitte, *Eisenring* (7) auf der l. Beckenschaufel, *Eisenmesser* (6) und eiserner *Nadelbehälter* (5) neben dem l. Oberschenkelknochen. Gestaut kugelförmiger hellgrauer *Spinnwirtel* (8) an den r. Handknochen. *Ei* (-) zwischen den Knien.

Grab 1576 (Taf. 172)

Mann. Grab-L: 270 cm, -B: 82 cm, -T: 123 cm. O: NW-SO 286°. Sargbestattung, Sarg-L: 240 cm, -B: 62 cm. *Sargeisen* in Linie von Unterarmen und Knien sowie in der r. oberen Sargecke. Ungestört.

Eisenschnalle (1) in der Mitte des Beckenknochen.

Grab 1577

Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 100 cm, -T: 93 cm. O: NW-SO 286°. Gestört, Raubschacht reicht über den Grabfleck hinaus. Beinknochen in situ, die übrigen durcheinandergeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1578

Kind. Grab-L: 120 cm, -B: 70 cm, -T: 15 cm. O: NW-SO 275°. Das vermutliche Inf.-I-Skelett zerfallen, nur Schädeldachstücke im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1579

Kind. Grab-L: 140 cm, -B: 70 cm, -T: 70 cm. O: NW-SO 278°. Sarg: 140 × 50 cm, O: NW-SO 285°. Schädeldach und Oberschenkelfragment im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1580 (Abb. 8)

Mann. Grab-L: 227 cm, -B: 75 cm, -T: 108 cm. O: NW-SO 298°. Sarg: 200 × 40 cm. Ungestört, r. Unterarm auf das Becken gebogen. Skelett-L: 170 cm.

Eisenschnallenfragment (-) auf dem Beckenknochen.

Grab 1581

Kind. Grab-L: 100 cm, -B: 50 cm, -T: 13 cm. O: NW-SO 276°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1582 (Taf. 172)

Jugendliche/r. Grab-L: 185 cm, -B: 64 cm, -T: 54 cm. O: W-O 272°. Sargbestattung, *Sargeisen* in Linie des l. Knies. Gestört, kein Knochen in situ.

Eisenring (1), *Eisenmesserfragment* (2) und *Eisenringfragment* (3) zwischen den Knochen.

Grab 1583

Erwachsene/r. Grab-L: 280 cm, -B: 60 cm, -T: 40 cm. O: NW-SO 280°. Sargbestattung, Sarg-L: 240 cm, -B: 45 cm. *Sargklammern* in Linie der Unterschenkelknochen und am Ende des Sargflecks. Gestört, nur Beinknochen, l. Beckenschaufel und l. Unterarmknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1584 (Abb. 9; Taf. 172)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 80 cm, -T: 86 cm. O: SW-NO 253°. Sargbestattung, *Sargklammern* in den Ecken am Schädel, am r. Ellbogen und den l. Unterarmknochen bzw. dem l. Knie. Sarg-B: 55 cm. Gestört, Schädel- und r. Oberarmbereich.

Eisenschnallenfragment (-) auf dem Becken, *Ei* (-) zwischen den Oberschenkelknochen. Durchbohrter beinerner *Knotenlöser* (1) mit eingeritztem verwischten Flechtbandmuster am Rand – mit Grab-Nr. 1584 unter den Fundstücken.

Grab 1585

Erwachsene/r. Grab-L: 205 cm, -B: 66 cm, -T: 34 cm. O: SW-NO 253°. Sargspur-B: 54 cm. Breites *Sargeisen* in Höhe der r. Handknochen, *Eckeisen* an der Stelle der Fußecken des Sarges. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1586 (Taf. 172)

Frau. Grab-L: 245 cm, -B: 85 cm, -T: 50 cm. O: W-O 268°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Kleine Perlen (-), *Eisenschnallenfragment* (-) in der Graberde. Zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* mit *Eisennadel* darin (1-2).

Grab 1587 (Taf. 172)

Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 84 cm, -T: 47 cm. O: SW-NO. Sargbestattung, Sarg-L: 195 cm, -B: 55 cm. *Eckeisen* an den vier Sargecken, *Sargbänder* in Linie von r. Oberarm, Oberschenkelköpfen und Knien. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Eisenmesser (1) innen an den l. Unterarmknochen.

Grab 1588

Kind. Grab-L: 157 cm, -B: 64 cm, -T: 40 cm. O: SW-NO 256°. Gestört, nur zurückgeworfener Schädel im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1589 (Abb. 9; Taf. 172)

Mann. Grab-L: 216 cm, -B: 64 cm, -T: 40 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Beinknochen in situ, die übrigen durcheinandergeworfen.

Eisenschnallenfragment (-) an der Stelle des l. Beckenknochens, brauner *Feuerstein* (1) innen am r. Oberschenkelkopf, *Eisenmesser* (2) neben dem l. Oberschenkelknochen.

Grab 1590 (Taf. 173)

Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 92 cm, -T: 60 cm. O: W-O 270°. Sargbestattung, Sarg-L: 240 cm, -B: 60 cm. 5 St. *Sargeisen* an der r. Skelettseite, *Eckeseisen* l. vom Schädel und *Sargeisen* neben den l. Unterschenkelknochen. Gestört, Skelettoberteil, nur Beinknochen in situ.

Fragmente von 2 St. *Eisenschnallen* (1) zwischen den durcheinandergeworfenen Knochen.

Grab 1591

Grab-L: 250 cm, -B: 74 cm, -T: 55 cm. O: SW-NO 265°. *Sargeisenfragmente* in der Grab-erde. Gestört, kein Knochen in situ, Langknochen in der r. oberen Grab-ecke zusammengeworfen.

Eisenmesserfragment (-) in der Graberde.

Grab 1592 (Taf. 172)

Frau. Grab-L: 250 cm, -B: 70 cm, -T: 35 cm. O: SW-NO 249°. *Sargeisen* in Linie der Schultern. Gestört, nur l. Beinknochen in situ.

Gestaucht kugelförmiger dunkelgrauer *Spinnwirtel* (1) am l. Unterschenkelknochen.

Grab 1593 (Abb. 9; Taf. 173)

Frau. Grab-L: 243 cm, -B: 80 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 258°. *Sargeisen* neben den

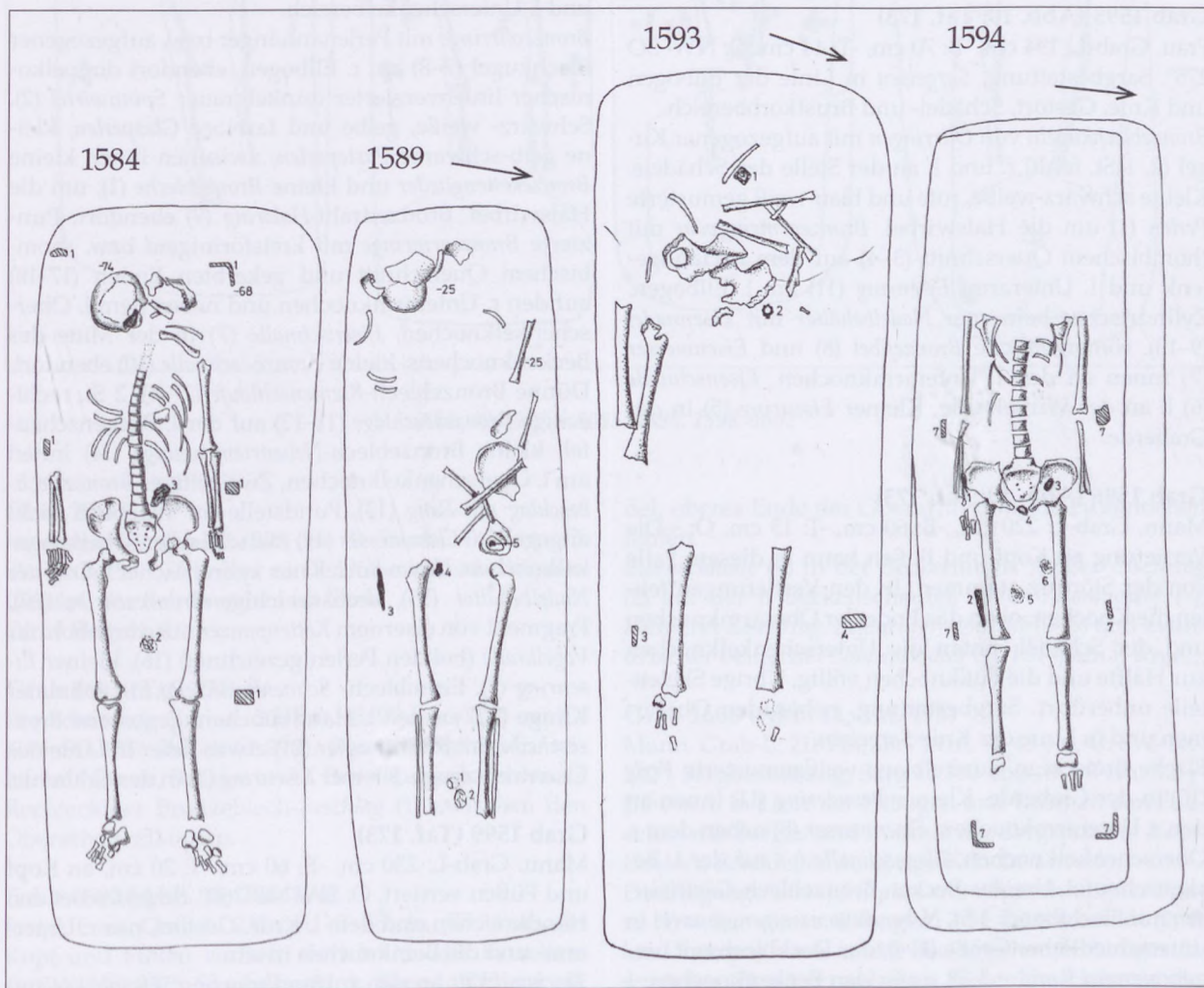


Abb. 9 Gräber 1584, 1589, 1593, 1594

Unterschenkelknochen. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Bronzescheibe mit bogigem Rand und Öse (1) neben den l. Unterschenkelknochen. 2 St. fadenverzierte *Perlen* (2), im Grabungstagebuch nicht erwähnt. *Eisenschnalle* (3) am Grabende.

Grab 1594 (Abb. 9; Taf. 173)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 60 cm, -T: 46 cm. O: SW-NO 265°. Sargbestattung, Sarg-B: 50 cm, *Sargklammern* in Linie von Ellbogen und Knien, *Eckeisen* an der Stelle der unteren Sargecken. Gestört, Schädel fehlt.

Bronzering mit bogigem Rand und Öse (1) zwischen r. Beckenschaufel und Unterarmknochen. *Eisenmesser* (-) neben dem r. Oberschenkelknochen. *Eisenschnalle* (2) in der Mitte des Beckenknochens. *Eisenschnalle* (3) auf der l. Beckenschaufel. 2 *Eier* (-) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 1595 (Abb. 10; Taf. 173)

Frau. Grab-L: 194 cm, -B: 70 cm, -T: 44 cm. O: NW-SO 275°. Sargbestattung, *Sargeisen* in Linie der Ellbogen und Knie. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich.

Bronzeblechkugeln von *Ohringen* mit aufgezogener Kugel (2, 1 St. fehlt) r. und l. an der Stelle des Schädels. Kleine schwarz-weiße, rote und blau-weiß gemusterte *Perlen* (1) um die Halswirbel. *Bronzearmringpaar* mit rhombischem Querschnitt (3-4) auf dem r. Handgelenk und l. Unterarm. *Eisenring* (11) am l. Ellbogen. Zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* mit *Eisennadel* (9-10), römerzeitliche *Bronzefibel* (8) und *Eisenmesser* (7) innen an den l. Unterarmknochen. *Eisenschnalle* (6) l. an der Wirbelsäule. Kleiner *Eisenring* (5) in der Graberde.

Grab 1596 (Abb. 10; Taf. 173)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 60 cm, -T: 13 cm. O: -. Die Vertiefung an Kopf und Füßen kann in diesem Falle von der Störung stammen. In den Vertiefungen fehlen die Knochen, oben das Ende der Oberarmknochen und der Schädel, unten die Unterschenkelknochen zur Hälfte und die Fußknochen völlig. Übrige Skeletteile unberührt. Sargbestattung, neben den Oberarmen und in Linie der Knie *Sargeisen*.

Flache dreieckige, dunkelblaue weißgemusterte *Perle* (10) in der Graberde. Kleiner *Bronzering* (11) innen an den r. Unterarmknochen, *Eisenmesser* (8) neben dem r. Oberschenkelknochen. *Eisenschnalle* (-) auf der l. Beckenschaufel. Um das Becken *Bronzeblech-Gürtelzierden* mit Flechtband: 4 St. *Nebenriemenzungen*, je zwei in unterschiedlicher Größe (1-4), das Deckblech mit umgebogenem Rand - 3 St. unter den Beckenknochen, 1 St. am Oberrand der r. Beckenschaufel. 3 St. ähnlich verzierte ausgeschnittene *Gürtelbeschläge* (5-7) am

Rand der Beckenschaufeln. Eisenblech-*Riemenschlaufe* (9) innen am unteren Ende der l. Unterarmknochen.

Grab 1597 (Taf. 173)

Mann. Grab-L: 242 cm, -B: 62 cm, -T: 21 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, *Sargeisen* an der Stelle des r. Oberarmes und in Linie der Knie. Sarg-B: 48 cm. Gestört, Unterarm- und Bein-knochen in situ.

Eisenschnalle (2) innen am r. Ellbogen, *Eisenring* (1) an den r. Handknochen, beinerner *Knotenlöser* (5) neben dem r. Oberschenkelknochen, ebendort tiefer *Eisenmesser* (4). *Eisenband* (3) in der Graberde.

Grab 1598 (Abb. 10; Taf. 174)

Frau. Grab-L: 205 cm, -B: 63 cm, -T: 34 cm. O: SW-NO 265°. Sargbestattung, *Sargeisen* in Linie des r. Ellbogens und der Knie, *Eckeisen* in der l. oberen Sargecke. Sarg-L: 170 cm, -B: 45 cm. Gestört, Brustkorb-, Becken- und l. Unterschenkelbereich.

Bronzeohrringe mit Perlenanhänger bzw. aufgezogener Blechkugel (7-8) am r. Ellbogen, ebendort doppelkognischer linienverzierter dunkelgrauer *Spinnwirtel* (2). Schwarz-weiße, gelbe und farblose *Glasperlen*, kleine gelb-schwarze *Pasteperlen*, zwischen ihnen kleine *Bronzekettenglieder* und kleine *Bronzebleche* (1), um die Halswirbel. *Bronzedraht-Halsring* (9) ebendort. Punzierte *Bronzearmringe* mit kreisförmigem bzw. rhombischem Querschnitt und gekerbten Enden (17-18) auf den r. Unterarmknochen und neben dem l. Oberschenkelknochen. *Eisenschnalle* (7) in der Mitte des Beckenknochens, kleine *Bronzeschnalle* (10) ebendort. Dünne *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (?) (4), 2 St. rechteckige *Bronzebeschläge* (11-12) auf der l. Beckenschaufel, kleine *Bronzeblech-Nebenriemenzunge* (14) innen am l. Oberschenkelknochen. Zweiseitiger *Bronzeblechbeschlag mit Ring* (13), Fundstelle im Tagebuch nicht angegeben. *Eisenmesser* (19) zwischen den Oberschenkelknochen. Innen am l. Knie: zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (15), sechsspeichige *Bronzescheibe* (20), Fragment von eisernem *Kettenpanzer* mit durchbohrter *Vogelkralle* (bei den Perlen gezeichnet) (16), kleiner *Eisenring* (6). Eisenblech-*Schneidwerkzeug* mit schmaler Klinge (22) an den l. Handknochen, gegossene *Bronzescheibe* mit Sternmuster (21) etwas tiefer in Linie des Eisenwerkzeugs. Kleiner *Eisenring* (3) in der Graberde.

Grab 1599 (Taf. 173)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 60 cm, -T: 20 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 260°. *Sargeisen* bei den Handknochen und dem l. Knie. Gestört, nur r. Unterarm- und die Bein-knochen in situ.

Tascheninhalt an den r. Handknochen: *Eisenhaken* mit Schlaufenöse (1), brauner *Feuerstein* (2), *Eisenahle* (3) mit Holzresten am Griff und *Eisenmesser* (4).

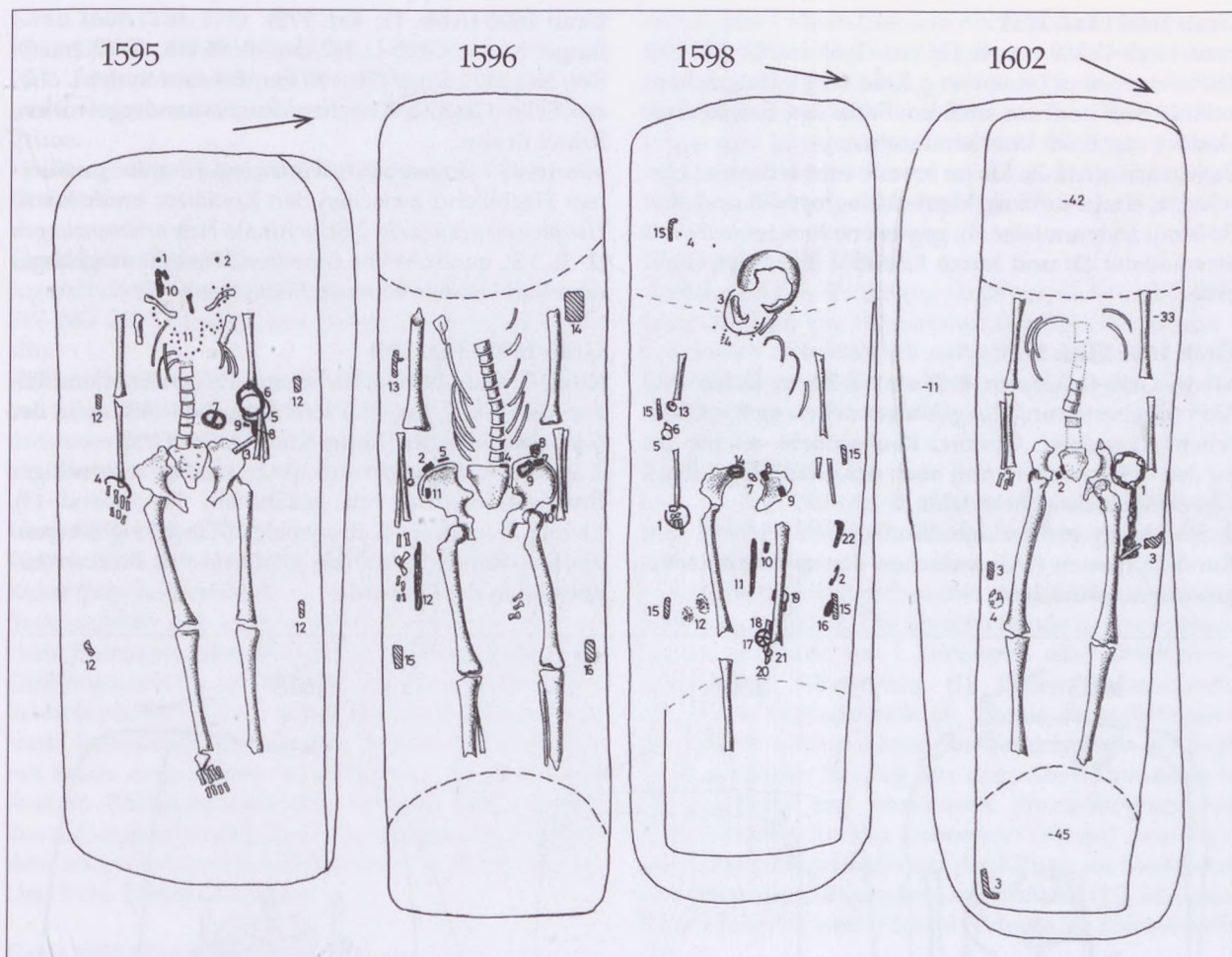


Abb. 10 Gräber 1595, 1596, 1598, 1602

Grab 1600

Jungliche/r. Grab-L: 225 cm, -B: 55 cm, -T: 10 cm. O: SW-NO 257°. *Sargeisen* an den Oberschenkelköpfen. Gestört, nur Beinknochen im Grab. Ohne Beigaben.

Grab 1601 (Taf. 174)

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 70 cm, -T: 12 cm. O: NW-SO 275°, Skelett-O: 290°. Gestört, Schädel auf höherem Niveau, Becken und l. Brustkorbseite fehlen. Rechteckiger Bronzeblech-Beschlag (1) zwischen den Oberschenkelköpfen.

Grab 1602 (Abb. 10; Taf. 174)

Junge Frau. Grab-L: 232 cm, -B: 75 cm, -T: 34 cm, an Kopf und Füßen vertieft, dort fehlen die Knochen. O: SW-NO 247°. Sargbestattung, Sarg-L: 213 cm, -B: 54-43 cm, *Sargklammern* an den Oberschenkelknochen und in der l. unteren Sargecke. Gestört, Schä-

del, oberes Ende der Oberarm- und die Fußknochen fehlen.

Eisenschmalle (6) in der Beckenmitte, großer *Eisenring* (2) auf der l. Beckenschaufel, tiefer *Eisenmesser* (-), kleinerer *Eisenring*, *Eisenringfragmente* (3-5) und zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (1). *Ei* (-) am r. Knie.

Grab 1603 (Abb. 11; Taf. 175)

Mann. Grab-L: 218 cm, -B: 74 cm, -T: 43 cm. O: SW-NO 242°. Sargbestattung, Sarg-L: 190 cm, -B: 55 cm, *Sargklammern* in Linie der Ellbogen und Knie, an den Fußecken des Sarges und in Linie der Sargspur am Kopf. Gestört, Schädel fehlt, übrige Knochen in situ. Dreiflügelige *Eisenpfeilspitze* mit abgeschnittener Spitze (1) neben dem r. Ellbogen. 2 St. *Eisenschmallen* (2, 4) am Oberrand der r. und l. Beckenschaufel. Langes *Eisenmesser* (2) mit organischen Resten der Holzscheide, innen am r. Oberschenkelknochen. *Ei* (-) zwischen den Knien.

Grab 1604 (Taf. 175)

Frau. Grab-L: 260 cm, -B: 126 cm, -T: 68 cm. O: SW-NO 260°. *Sargeisen* in Linie von r. Knie und l. Unterschenkelknochen und am unteren Ende des Sargfleckes. Gestört, nur Bein-knochen in situ.

Bronzeohrringe (1-2), kleine braune und schwarze *Hirseperlen*, einige farblose kleine *Melonenperlen* und eine *Perle* mit Fadenmuster (4), gegossene *Bronzescheibe* mit Sternmuster (3) und kurze *Eisenahe* (5) in der Graberde.

Grab 1605 (Taf. 175)

Mann. Grab-L: 226 cm, -B: 76 cm, -T: 23 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, *Sargklammer* neben dem r. Oberschenkelknochen. Gestört, Raubschacht reichte bis zu den Beinknochen, und auch der größere Teil des l. Oberschenkelknochens fehlt.

3 St. kleine rechteckige *Bronzeblech-Beschläge* mit Rundkopfnieten (1-3) zwischen den durcheinandergeworfenen Knochen.

Grab 1606 (Abb. 11; Taf. 175)

Junger Mann. Grab-L: 182 cm, -B: 96 cm, -T: 62 cm. O: SW-NO 240°. Sarg: 176 × 60 cm, *Eckeisen* in der l. oberen Ecke. Gestört, Knochen durcheinandergeworfen, keiner in situ.

Verzinnnte *Bronzeblech-Gürtelzierden* mit punziertem Flechtband zwischen den Knochen: breite kurze *Hauptriemenzunge* (1), 2 St. schmale *Nebenriemenzungen* (2-3), 3 St. quadratische *Gürtelbeschläge* mit umgebogenem Rand (4-6) und ovale *Eisenschnalle* (7).

Grab 1607 (Taf. 175)

Kind. Grab-L: 190 cm, -B: 85 cm, -T: -, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 260°. Sarg: 160 × 60 cm, in der Graberde *Sargeisen*. Keine Knochen im Grab.

2 St. offene *Bronzeohrringe* (1-2), kleiner rechteckiger *Bronzeblechbeschlag* mit gezähntem Flechtband (3), kleiner *Bronzering* (4), *Bronzeblech-Fingerring* mit punziertem Rand (5), dunkle *Glasperle* mit Bronzeröhrchen (6) in der Graberde.

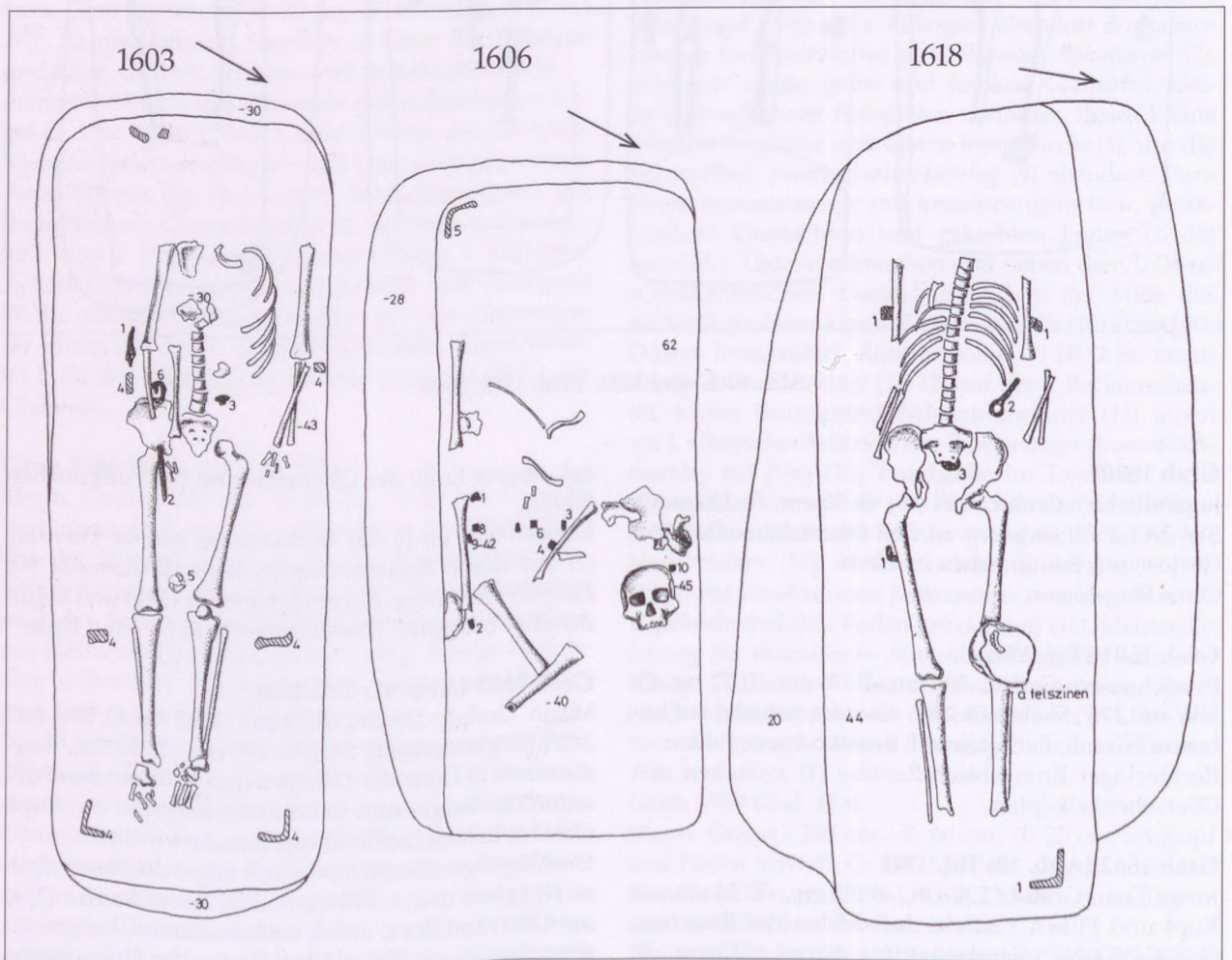


Abb. 11 Gräber 1603, 1606, 1618

Grab 1608 (Taf. 175)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 90 cm, -T: 53 cm. O: SW-NO 253°. *Sargeisen* im oberen Drittel der Grabgrube. Gestört, einige zurückgefallene Knochen in der Grabgrube.

12 St. grau-gelb gemusterte *Glasperlen* (1) in der Graberde.

Grab 1609 (Taf. 175)

Jugendliche/r. Grab-L: 223 cm, -B: 95 cm, -T: 40 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Zerbrochenes *Gefäß* (1) in der SW-Ecke der Grabgrube, schwärzlichbräunlicher handgeformter *Topf* mit unverzierter Oberfläche aus grobem Material. H: 13,2 cm, Mund-Dm: 11,2 cm, Boden-Dm: 8 cm.

Grab 1610 (Taf. 175)

Grab-L: 220 cm, -B: 110 cm, -T: 80 cm. O: SW-NO 255°. Keine Knochen im Grab.

Bronzeschnalle mit ovalem profilierten Ring und dickem Bronzeblechbeschlag (1) im unteren Grabdrittel. *Gefäßfragmente* (2) am W-Ende des Grabes: Schwärzlichbräunliches kleines scheibengedrehtes *Gefäß* aus stark kalkkörnig gemagertem Material, Oberfläche mit kaum eingetieftem waagerechten, dann in zwei Streifen Wellenlinienbündeln verziert, unten schließen die ungleichmäßig verteilten Verzierungen mit einem waagerechten Linienbündel ab. H: 10 cm, Mund-Dm: 9 cm, Boden-Dm: 6 cm.

Grab 1611 (Taf. 175)

Kind. Grab-L: 190 cm, -B: 95 cm, -T: 34 cm. O: SW-NO 252°. Sarg: 160 × 65 cm, Fragment von *Sargklammer* im Bereich des r. Ellbogens. Gestört, l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ.

Fragment von Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* (1) mit Befestigungsband und *Eisenmesserfragment* (2) in der Graberde.

Grab 1612 (Taf. 175)

Kind. Grab-L: 200 cm, -B: 90 cm, -T: 45 cm. O: SW-NO 252°. Sarg: 146 × 54 cm. Keine Knochen im Grab.

Silberohrring (1), schwarz-weiß gemusterte *Augenperle* (2) und gebogenes *Bronzeblechfragment* mit punziertem Rand (3) im oberen Drittel der Sargspur.

Grab 1613 (Abb. 12; Taf. 176)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 100 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 250°. Sarg-B: 80 cm. Gestört, Schädel, l. Seite des Brustkorbs und l. Oberarmknochen fehlen.

Trapezförmige *Eisenschnalle* (1) zwischen l. Beckenschaukel und Unterarmknochen. *Eisenmesser* (6) ebendort. *Eisenring* (3) an den l. Handknochen. Lange *Bronzекette* aus 24 dickeren (4) und 6 dünneren (5) Gliedern,

neben dem l. Oberschenkelknochen. Zum Schuhwerk gehörige silbervergoldete gegossene, stark abgenutzte *Nebenriemenzunge* (1) mit gezähntem Flechtband etwas entfernter vom r. Fuß und Bronze-„*Beschlag*“ (-) zwischen den Unterschenkelknochen. Eisernes *Schneidwerkzeug* mit breiter Klinge (8) neben den r. Unterarmknochen. Kleiner grauer *Feuerstein* (7) in der Graberde.

Grab 1614 (Taf. 175)

Grab-L: 260 cm, -B: 126 cm, -T: 68 cm. O: SW-NO 253°. Sarg: 250 × 105 cm. Gestört, nur Beinknochen in situ. Gepresstes Silberblech-*Beschlagfragment* (1) mit Wellenlinienmuster und in einem gegossene *Bronzeschnalle* (2) in der Graberde.

Grab 1615 (Taf. 175)

Frau. Grab-L: 260 cm, -B: 114 cm, -T: 35 cm. O: SW-NO 249°. Sargbestattung (?). Gestört, nur Langknochen, in sekundärer Lage.

2 St. rot-weiße und gelb-weiße *Augenperlen* (4) an der Stelle des Schädels. Die übrigen Funde in einem Haufen an der Stelle von l. Unterarm- oder Oberschenkelknochen: *Silberohrring* (1), kleine *Bronzeschnalle* (2), dünne *Bronzeschnalle* (3), dünne *Bronzекettenglieder* einzeln und in kleine *Bronzeblechscheibe* gehängt (5–6), schmaler *Beschlag* aus doppeltem Bronzeblech (7), punzierte und unverzierte *Bronzeblechfragmente* (8–9), kurzes schmales *Eisenmesser* (10) mit zwei kleinen Silbereinlagerungen auf der Klinge, an Eisenkette und Eisenring hängender *Eisenschlüssel* (11), eisernes *Kettenpanzerfragment* (12) und rechteckige *Eisenschnalle* (13).

Grab 1616

Leere Grabgrube. L: 236 cm, B: 85 cm, T: 16 cm. O: SW-NO 252°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1617

Jugendliche/r. Grab-L: 196 cm, -B: 82 cm, -T: 26 cm. O: SW-NO 249°. Sargbestattung, Sarg: 190 × 56 cm. Gestört, l. Oberarmknochen, r. Beckenseite, r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1618 (Abb. 11; Taf. 176)

Frau. Angaben fehlen. Sargbestattung, schmale *Sargklammern* an Oberarm- und r. Oberschenkelknochen, *Eckeißen* in der r. unteren Sargecke. Gestört, Schädel oberhalb des r. Knies, auf höherem Niveau.

Eisenring mit angehängtem Eisendraht (1) und zylindrischer beinerter *Nadelbehälter* (2) mit Eisennadeloxid an einem Ende, innen an den l. Unterarmknochen. Gegossene dreispeichige *Bronzescheibe* mit Dreipassrosette in der Mitte (3) halb unter dem Kreuzbein.

Grab 1619/a-c (Abb. 12; Taf. 176)

Dreifachbestattung: Mann und zwei Kinder. Grab-L: 203 cm, -B: 97 cm, -T: 7 cm. O: SW-NO 250°. In der Grabmitte gestörtes Männerskelett, Schädel, 1 Seite vom Brustkorb und l. Armknochen fehlen. An seiner r. Seite von den Unterarmknochen bis zum Fußknöchel reichendes ca. 85–90 cm langes Kinderskelett, ungestört, nur die dünneren Knochen vergangen, an der l. Seite ca. 25 cm lange Oberschenkelknochen von Kinderskelett Inf. II, dessen übrige Skeletteile fehlen.

Unter den Funden des *Mannes*: an der Stelle des Beckens verfärbter Lederfleck und unrettbare Reste von *Bronzeblechbeschlägen*. Aus Weißbronze gegossener runder kegelförmiger *Anhängerbeschlag* (1) mit Loch auf dem Rand, in der r. Schultergrube. *Eisenschnallenfragment* (-) zwischen den Oberschenkelköpfen. 5 St. dreiflügelige *Pfeilspitzen* (2–6) und Fragmente von *Eisenkettengliedern* (7) in der Graberde.

Bei den Kinderskeletten lagen keine Beigaben.

Grab 1620 (Taf. 176)

Grab-L: 213 cm, -B: 73 cm, -T: 36 cm. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, die vier *Eckeisen* des Sarges je 5 cm von den Ecken des Grabflecks entfernt. Keine Knochen im Grab.

Aus vergoldetem Bronzeblech gepresste *Nebenriemenzunge* (1) mit gezähntem Flechtband. Gegossener *Bronzegürtelbeschlag* vom nordalpinen Typ (2) mit angelegenen Befestigungsösen – in der Graberde.

Grab 1621 (Taf. 176)

Junger Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 98 cm, -T: 13 cm. O: Grabgrube SW-NO 247°, Skelett 258°. Gestört, Hälfte des Schädels, Brustkorb und Becken fehlen.

Eisenmesserfragmente (1–2) neben dem r. Oberschenkelkopf.

Grab 1622 (Taf. 176)

Grab-L: 238 cm, -B: 74 cm, -T: 56 cm. O: SW-NO 263°. Sargbestattung, *Sargklammern* am l. Unterarm und r.

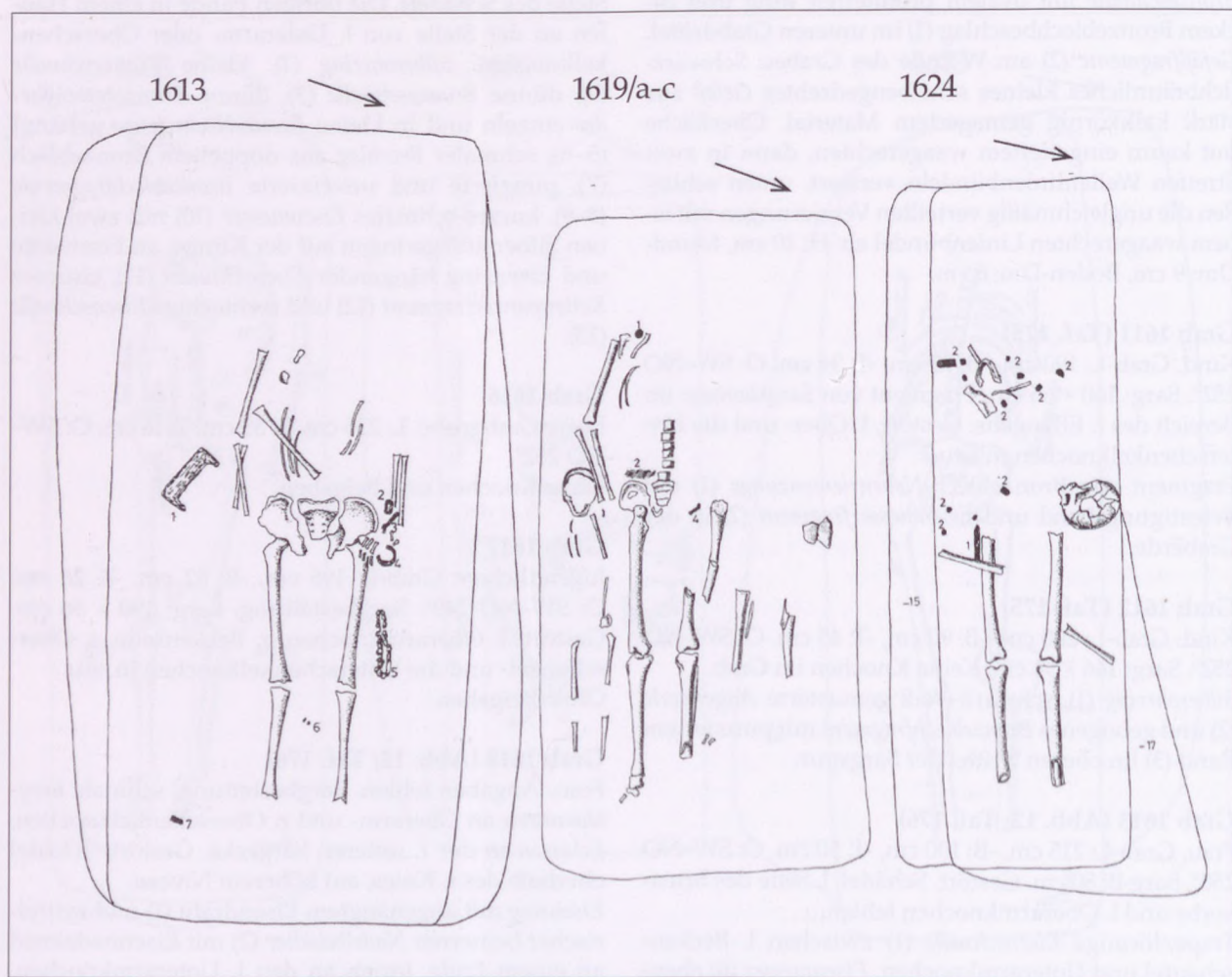


Abb. 12 Gräber 1613, 1619/a-c, 1624

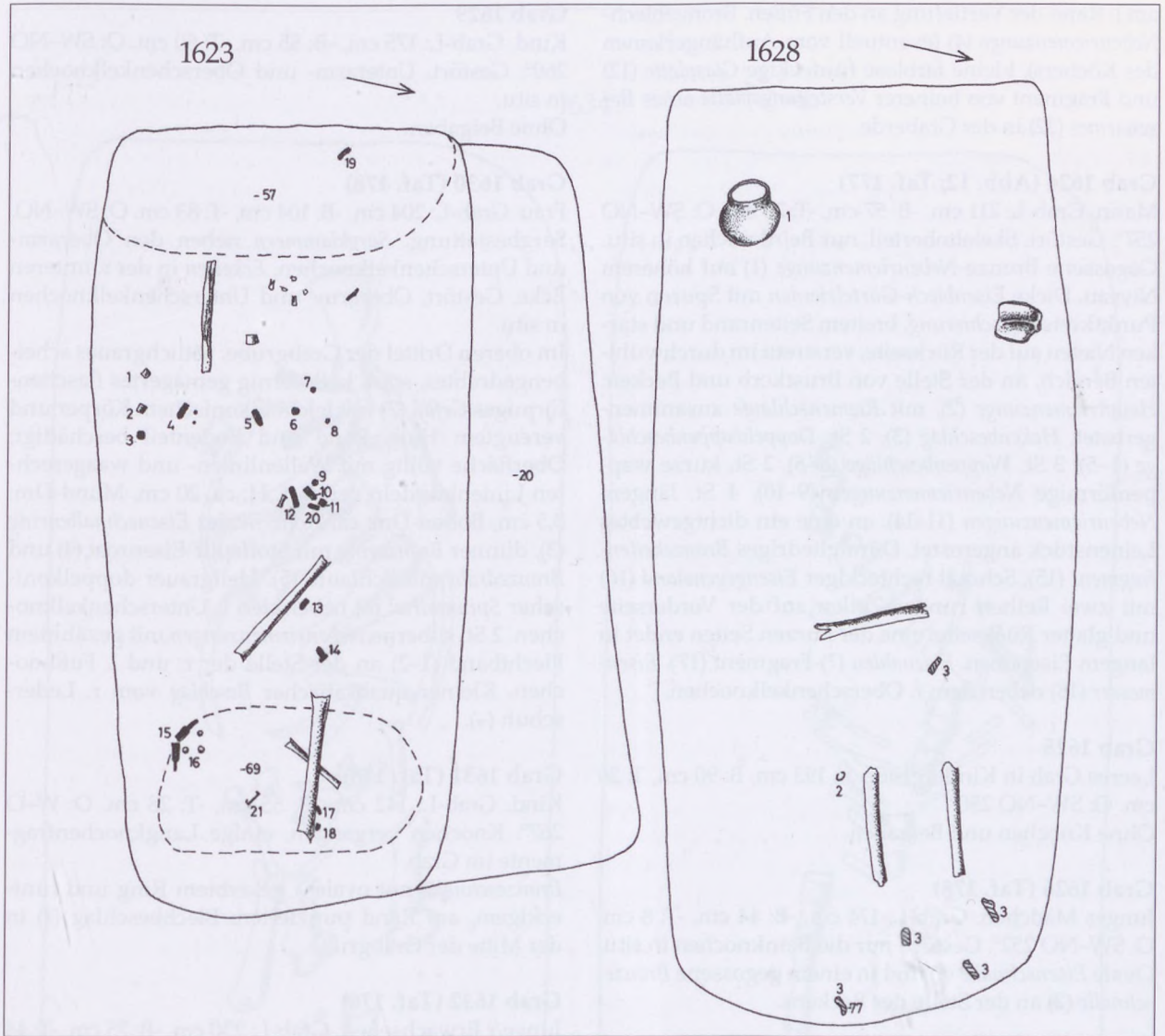


Abb. 13 Gräber 1623, 1628

Oberschenkelknochen, *Eckeisen* in der r. unteren Sarg-ecke.

Eisenschnalle (1) an der Stelle der Wirbelsäule, *Eisenmesser* (2) an den l. Handknochen, *Ei* (-) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 1623 (Abb. 13; Taf. 177)

Mann. Grab-L: 195 cm, -B: 92 cm, -T: 43 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 257°. Sargbestattung. Gestört, einige Langknochen im Grab. Funde zum großen Teil an sekundärer Stelle.

Gegossene *Bronzegürtelzierden mit gezähntem Flechtband* im Bereich des fehlenden Beckens: 2 St. *Tüllen-Nebenriemenzungen* (1-2), 2 St. *Hakenbeschläge* (5-6), 3 St. reiß-

zweckenförmige *kleine runde Beschläge* (7-9). Schwarzweiße *Augenperle* (10), dunkelfarbige *Gemme* (11) und *Bleifüllung von Riemenzunge* (13) an der Stelle des Brustkorbes. 3 St. gepresste bronzevergoldete *Vierpassbeschläge* (17-19) und ein *Befestigungsniel* (27) r. am Skelett. Kleine *Eisenschnalle* (26) ebendort. Gebogenes *Bronzeband* mit zwei langen *Nägeln* (3) und 3 St. massive *Bronzemodel* zum Pressen von Nebenriemenzungen (16), *Haarkranzbeschlag* (15) und *Halbmondbeschlag* (14) in der Vertiefung an den Füßen. „Eisen“: *Eisenmesser* (39) und *Eisenahle* (33) in der Vertiefung am Kopf. Dreiflügelige und flache *Pfeilspitzenfragmente* (28-38) und 5 St. runde, kegelförmige gepresste bronzevergoldete *Beschläge* (20-24) bzw. 3 St. *Bronzeblech-Befestigungsschlaufen* (25)

am l. Rand der Vertiefung an den Füßen. Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* (4) (eventuell vom Aufhängeriemens des Köchers), kleine farblose fünfeckige *Glasplatte* (12) und Fragment von beinerer *Versteifungsplatte* eines *Bogenarmes* (32) in der Graberde.

Grab 1624 (Abb. 12; Taf. 177)

Mann. Grab-L: 211 cm, -B: 57 cm, -T: 25 cm. O: SW-NO 257°. Gestört, Skelettoberteil, nur Beinknochen in situ. Gegossene Bronze-*Nebenriemenzunge* (1) auf höherem Niveau. Dicke *Eisenblech-Gürtelzierden* mit Spuren von *Punktkreis-Tauschierung*, breitem Seitenrand und starken Nieten auf der Rückseite, verstreut im durchwühlten Bereich, an der Stelle von Brustkorb und Becken: *Hauptriemenzunge* (2), mit *Riemenschlaufe* zusammengerostet. *Hakenbeschlag* (3), 2 St. *Doppelwappenbeschläge* (4–5), 3 St. *Wappenbeschläge* (6–8), 2 St. kurze wappenförmige *Nebenriemenzungen* (9–10), 4 St. längere *Nebenriemenzungen* (11–14), an eine ein dichtgewebtes Leinenstück angerostet. Dünngliedriges *Bronzekettenfragment* (15). Schmal rechteckiger *Eisengegenstand* (16) mit zwei Reihen runder Zellen auf der Vorderseite und glatter Rückseite, eine der kurzen Seiten endet in langem Eisendorn. *Eisenahlen* (?) -Fragment (17). *Eisenmesser* (18) neben dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 1625

Leeres Grab in Kindergröße. L: 193 cm, B: 90 cm, T: 26 cm. O: SW-NO 250°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1626 (Taf. 178)

Junges Mädchen. Grab-L: 174 cm, -B: 44 cm, -T: 8 cm. O: SW-NO 252°. Gestört, nur die Beinknochen in situ. Ovale *Eisenschnalle* (1) und in einem gegossene *Bronzeschnalle* (2) an der Stelle des Beckens.

Grab 1627

Leeres Grab in Kindergröße. L: 192 cm, B: 76 cm, T: 42 cm. O: SW-NO 260°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1628 (Abb. 13; Taf. 178)

Frau. Grab-L: 234 cm, -B: 106 cm, -T: 90 cm. O: SW-NO 257°. Sargbestattung, *Sargklammern* am Grabende. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Fragmente vom runden *Blechbeschlag* einer großen *Eisenschnalle* (1), Fragmente von viereckiger *Eisenschnalle* (2) in der Graberde. *Silberohrring* (3) am r. Knie. Verziertes *Tongefäß* (4) in der l. oberen Grabecke: grauer, gut scheibengedrehter Topf mit bikonischem Körper, am oberen Teil waagerechte Dreierlinie, dann unter breitem Wellenlinienbündel erneut waagerechtes Linienbündel. H: 13 cm, Mund-Dm: 10 cm, Boden-Dm: 8 cm.

Grab 1629

Kind. Grab-L: 175 cm, -B: 85 cm, -T: 60 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Unterarm- und Oberschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1630 (Taf. 178)

Frau. Grab-L: 204 cm, -B: 104 cm, -T: 83 cm. O: SW-NO. Sargbestattung, *Sargklammern* neben den Oberarm- und Unterschenkelknochen, *Eckeisen* in der r. unteren Ecke. Gestört, Oberarm- und Unterschenkelknochen in situ.

Im oberen Drittel der Grabgrube: rötlichgraues scheibengedrehtes, stark kalkkörnig gemagertes flaschenförmiges *Gefäß* (7) mit leicht bikonischem Körper und verengtem Hals, Rand und Bodenteil beschädigt; Oberfläche völlig mit Wellenlinien- und waagerechten Linienbündeln verziert. H: ca. 20 cm, Mund-Dm: 3,5 cm, Boden-Dm: ca. 7 cm; ovaler *Eisenschnallenring* (3), dünner *Bronzering* mit Stoffspur-Eisenrost (4) und *Bronzedraht* mit Schlaufe (5). Hellgrauer doppelkonischer *Spinnwirtel* (6) neben den l. Unterschenkelknochen. 2 St. silberne *Nebenriemenzungen* mit gezähntem Flechtband (1–2) an der Stelle der r. und l. Fußknochen. Kleiner quadratischer *Beschlag* vom r. Lederschuh (–).

Grab 1631 (Taf. 178)

Kind. Grab-L: 142 cm, -B: 55 cm, -T: 28 cm. O: W-O 267°. Knochen vergangen, einige Langknochenfragmente im Grab.

Bronzeschnalle mit ovalem gekerbtem Ring und fünfeckigem, am Rand punziertem Blechbeschlag (1) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 1632 (Taf. 178)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 75 cm, -T: 44 cm. O: SW-NO 260°. Ohne Sarg. Gestört, l. Unterarm- und Beinknochen in situ.

Bronzeohrringfragment (1), *Eisenschnallenfragment* (2) in der Graberde, *Eisenmesserfragment* (3) an der Stelle der r. Handknochen.

Grab 1633

Erwachsene/r. Grab-L: 221 cm, -B: 90 cm, -T: 80 cm. O: SW-NO 253°. Sargbestattung, *Eckeisen* an den oberen Sargecken, *Sargbänder* im unteren Drittel der Grabgrube verstreut. Gestört, nur Oberschenkelfragmente in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1534 (Abb. 14a–b; Taf. 179)

Pferd. Grab-L: 265 cm, -B: 11 cm, -T: 87 cm. O: NO-SW 67°. Gestört, Schädel in situ, Rumpf und Beinknochen verwühlt, Steigbügel fehlen.

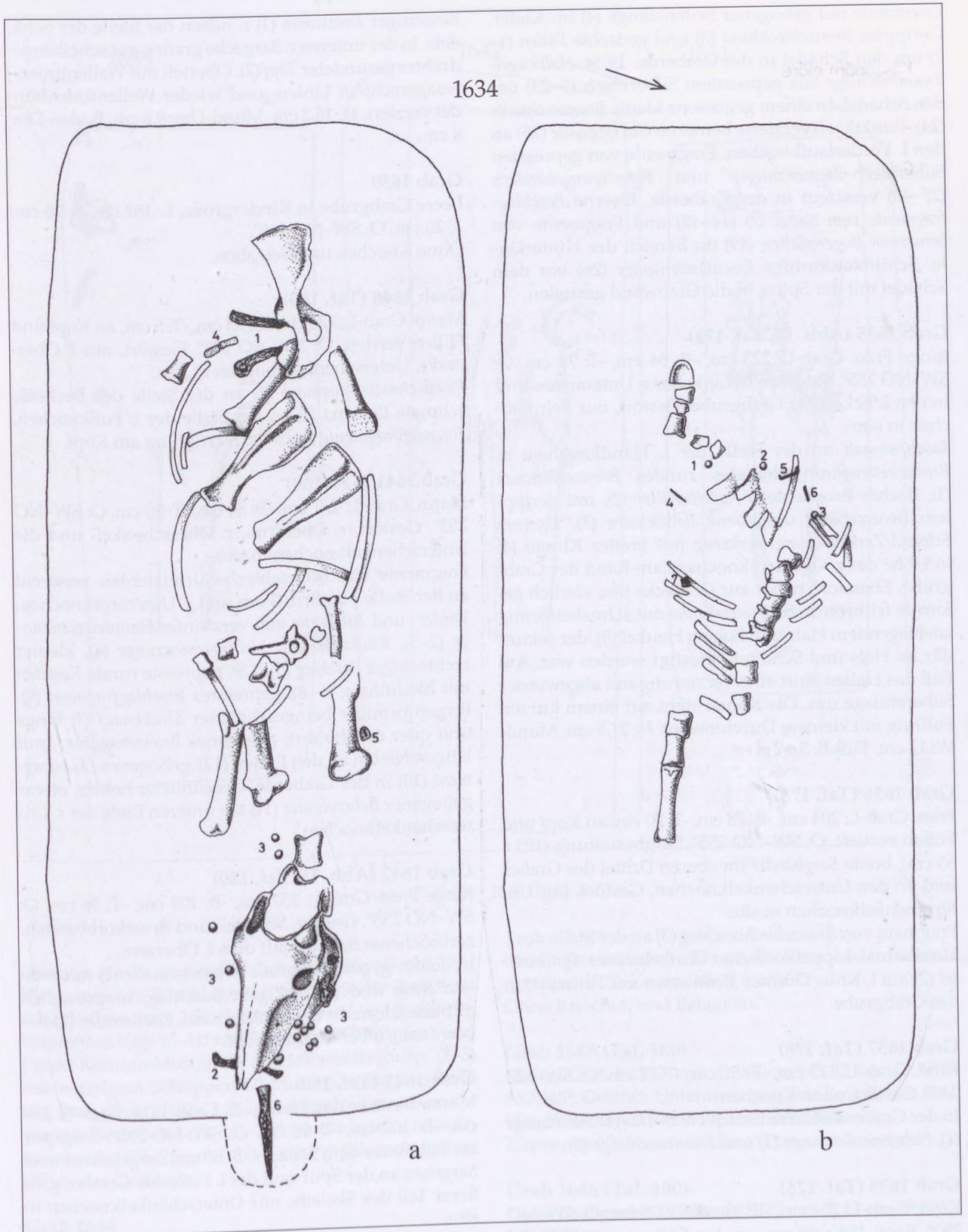


Abb. 14 Pferdegrab 1634

Eisentrese mit gebogener Seitenstange (4) im Kiefer. Geripptes *Bronzeblechband* (3) und gedrehte *Fäden* (1–2) um den Schädel in der Graberde. 19 St. *Halbkugel-Zaumbeschläge* aus gepresstem Silberblech (5–23) um den Schädel. In einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (24). Punktkreisverzierte beinerne *Gurtschnalle* (25) an den l. Vorderlaufknochen. Fragmente von gepressten Silberblech-*Riemenzungen* und *Befestigungsbändern* (27–43) verstreut in der Graberde. Eiserne *Beschlagfragmente vom Sattel* (?) (44–48) und Fragmente von *beinernen Bogenplatten* (49) im Bereich der Hinterläufe. Schilfblattförmige *Eisenlanzenspitze* (26) vor dem Schädel mit der Spitze in die Grabwand gestoßen.

Grab 1635 (Abb. 15; Taf. 178)

Junge Frau. Grab-L: 223 cm, -B: 84 cm, -T: 75 cm. O: SW–NO 255°. *Sargeisen* in Linie des r. Unterarmes und in den l. Ecken der Grabgrube. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Tascheninhalt an der Stelle der l. Handknochen: in *Bronzekettenglied* gehängtes rundes *Bronzeplättchen* (1), flacher *Bronzeblech-Nadelbehälter* (2), mit geripptem Bronzeband umgebene *Beinscheibe* (3). *Eisernes Schneid/Zerkleinerungswerkzeug* mit breiter Klinge (4) in Höhe des r. Oberarmknochens am Rand der Grabgrube. Ebendort, näher zur Grabecke hin, zierlich geformte frühromische *Bronzekanne* mit schnabelförmig ausbiegendem Hals und hohem Henkel (5), der sekundär an Hals und Schulter befestigt worden war. Am Fuß des Halses läuft eine Verzierung mit abgewetzter Silbereinlage um. Die Kanne steht auf einem kurzen Fußring mit kleinem Durchmesser. H: 21,5 cm, Mund-W: 12 cm, Fuß-B: 3,4 cm

Grab 1636 (Taf. 178)

Frau. Grab-L: 204 cm, -B: 78 cm, -T: 70 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 255°. Sargbestattung (195 × 65 cm), breite *Sargbänder* im oberen Drittel des Grabes und an den Unterschenkelknochen. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Fragment von *Bronzeblechbeschlag* (3) an der Stelle des l. Unterarms, doppelkonischer dunkelgrauer *Spinnwirtel* (2) am l. Knie. Dünner *Tierknochen* mit Patina (1) in der Grabgrube.

Grab 1637 (Taf. 178)

Kind. Grab-L: 123 cm, -B: 51 cm, -T: 74 cm. O: SW–NO 248°. Gestört, ohne Knochen.

In der Graberde: kurze *Bronzeblech-Hauptriemenzunge* (1), *Nebenriemenzunge* (2) und *Riemenschlaufe* (3).

Grab 1638 (Taf. 178)

Kind. Grab-L: 224 cm, -B: 93 cm, -T: 73 cm. O: SW–NO 250°. Sarg: 158 × 68 cm, an den Füßen vertieft. Langknochenfragmente in der Graberde.

Einseitiger *Beinkamm* (1) r. neben der Stelle des Schädels. In der unteren r. Sargecke grauer, gut scheibengedrehter gerundeter *Topf* (2), Oberteil mit Wellenlinien-, waagerechtem Linien- und wieder Wellenlinienbündel verziert. H: 16,2 cm, Mund-Dm: 9,6 cm, Boden-Dm: 8 cm.

Grab 1639

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 182 cm, B: 76 cm, T: 20 cm. O: SW–NO 240°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1640 (Taf. 180)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 73 cm, -T: 5 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: NW–SO 278°. Gestört, nur l. Ober- und r. Unterschenkelknochen in situ.

Eisenschnallenfragment (2) an der Stelle des Beckens, schmale *Eisenaxt* (1) an der Stelle der r. Fußknochen. *Tongefäßfragmente* (–) in der Vertiefung am Kopf.

Grab 1641 (Taf. 180)

Mann. Grab-L: 231 cm, -B: 85 cm, -T: 25 cm. O: SW–NO 253°. Gestört, r. Oberarm-, r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

Fragmente von *Bronzeblech-Gürtelzierden* verstreut an der Stelle von Brustkorb und r. Unterarmknochen: *Vorder- und Rückseite* von verzinnter *Hauptriemenzunge* (2–3), *Rückseite* von *Nebenriemenzunge* (4), kleiner rechteckiger *Beschlag* (5), 3 St. gepresste runde *Rosetten* mit Bleifüllung (6–8), gepresstes *Beschlagfragment* (9). Birnenförmiger beingeschnittener *Stockknauf* (1) längs und quer durchbohrt, gebogenes *Bronzebandblech* mit langen Nieten an den Enden (12), gebogenes *Eisenfragment* (10) in der Graberde. Geschnittener hohler, etwas gebogener *Beinzylinder* (11) am unteren Ende der r. Unterschenkelknochen

Grab 1642 (Abb. 15; Taf. 180)

Junge Frau. Grab-L: 257 cm, -B: 109 cm, -T: 56 cm. O: SW–NO 253°. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich, zerbrochener Schädel auf dem l. Oberarm.

In einem gegossene große *Bronzeschnalle* (1) mit ovalem Ring und fünfeckigem Beschlag, ursprünglich mit Eisendorn, in der Beckenmitte. *Eisenmesser* (2) neben dem l. Oberschenkelkopf.

Grab 1643 (Taf. 180)

Mann, Besitzer des Pferdes in Grab 1634. Grab-L: 280 cm, -B: 100 cm, -T: 56 cm. O: SW–NO 255°. Sargspur im Teil hinter dem Schädel, B: 60 cm, *Sargklammer* und *Sargeisen* an der Spur und der l. Fußecke. Gestört, größerer Teil des Skeletts, nur Unterschenkelknochen in situ.

Aus Silberblech gepresste *Gürtelzierden* byzantinischen Typs mit Bleifüllung, zwischen den zerstreuten Kno-

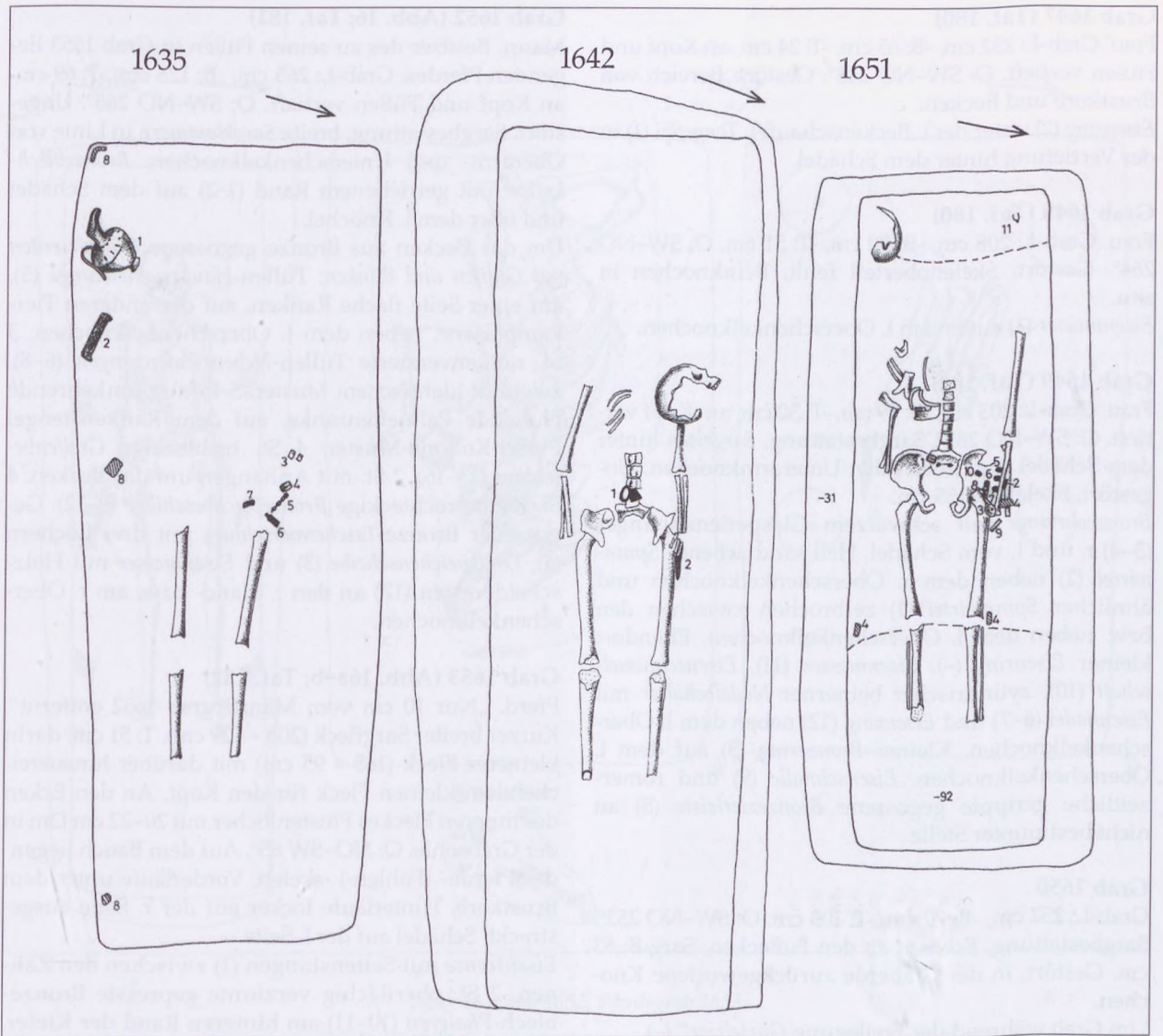


Abb. 15 Gräber 1635, 1642, 1651

chen: in einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) mit Einkerbungen am Beschlagrand, an der Stelle der Oberschenkelknochen, 2 St. *Doppelschildbeschläge* (4–5), 6 St. *Wappenbeschläge* (6–11) mit Fischgräten-, Tropfen- und Punkt-Komma-Mustern, 2 St. *Halbmondbeschläge* (2–3) mit winzigem Schuppen (?) -Muster, *Befestigungsband* aus Bronzeblech (12), 2 St. gepresste *Nebenriemenzungen* mit Flechtband (13–14), 2 St. verschieden große *Eisenschnallen* (15–16) und *Eisenschwert-Klingenfragmente* (17) in der Graberde.

Grab 1644

Grab-L: 216 cm, -B: 83 cm, -T: 55 cm. O: SW-NO. Im größeren Grabfleck Sargspur in Kindergröße, an bei-

den Enden vertieft. L: 130 cm, B: 60 cm. In der Füllerde römische Keramikfragmente. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1645 (Taf. 180)

Mann. Grab-L: 233 cm, -B: 88 cm, -T: 12 cm. O: SW-NO 245°. Gestört, Unterarm- und Beinknochen in situ, Handknochen auf den Oberschenkelknochen. *Eisenmesser* (1) innen an den r. Unterarmknochen.

Grab 1646 (Taf. 180)

Leere Grabgrube. L: 202 cm, B: 82 cm, T: 17 cm. O: SW-NO 258°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1647 (Taf. 180)

Frau. Grab-L: 232 cm, -B: 65 cm, -T: 24 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 248°. Gestört, Bereich von Brustkorb und Becken.

Eisenring (2) unter der l. Beckenschaufel. *Tongefäß* (1) in der Vertiefung hinter dem Schädel.

Grab 1648 (Taf. 180)

Frau. Grab-L: 208 cm, -B: 90 cm, -T: 51 cm. O: SW-NO 264°. Gestört, Skelettoberteil fehlt, Beinknochen in situ.

Eisenmesser (1) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1649 (Taf. 180)

Frau. Grab-L: 203 cm, -B: 79 cm, -T: 30 cm, am Kopf vertieft. O: SW-NO 265°. Sargbestattung, *Sargeisen* hinter dem Schädel und neben den Unterarmknochen. Ungestört, Skelett-L: 155 cm.

Bronzeohrringe mit schwarzem Glasperlenanhänger (3–4) r. und l. vom Schädel. Hell sandfarbener *Spinnwirtel* (2) neben dem r. Oberschenkelknochen und ähnlicher *Spinnwirtel* (1) zerbrochen zwischen den bzw. neben dem l. Oberschenkelknochen. Ebendort kleiner *Eisenring* (–). *Eisenmesser* (11), *Eisenschlüsselschaft* (10), zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* mit *Eisennadel* (6–7) und *Eisenring* (12) neben dem l. Oberschenkelknochen. Kleiner *Bronzering* (5) auf dem l. Oberschenkelknochen. *Eisenschnalle* (9) und römische gerippte gegossene *Bronzezierleiste* (8) an nicht bestimmter Stelle.

Grab 1650

Grab-L: 252 cm, -B: 79 cm, -T: 103 cm. O: SW-NO 252°. Sargbestattung, *Eckeisen* an den Fußbecken, Sarg-B: 53 cm. Gestört, in der Graberde zurückgeworfene Knochen.

„Im Grab während der Freilegung *Gürtelzier*“ (–).

Grab 1651 (Abb. 15; Taf. 181)

Frau. Grab-L: 194 cm, -B: 79 cm, -T: 71 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, *Sargklammern* an den l. Handknochen und in Linie der Knie. Gestört, Schädelfragment in der Vertiefung am Kopf, Brustkorb und r. Oberarmbereich zerwühlt.

Bronzeohrring (1), am Ende zur Schlaufe geschraubt, in der Graberde. Kleine *Bronzeschnallenbeschlag* (10) auf dem Beckenknochen. 4 St. *Bronzeblechbeschläge* mit konkaven Seiten (5–8) und unregelmäßiger Strichelung auf der Oberfläche, innen am l. Unterarmknochen 3 St., unter der Beckenschaufel 1 St. Schmale *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (9) an der Mitte der r. Unterarmknochen. Heller lehmfarbener *Spinnwirtel* (2), *Eisenmesser* (3) und beinerner *Nadelbehälter* mit *Eisennadel* (4) an den l. Handknochen.

Grab 1652 (Abb. 16; Taf. 181)

Mann, Besitzer des zu seinen Füßen in Grab 1653 liegenden Pferdes. Grab-L: 265 cm, -B: 125 cm, -T: 69 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 265°. Unge-stört. Sargbestattung, breite *Sargklammern* in Linie von Oberarm- und Unterschenkelknochen. *Bronzeblechkreuz* mit getriebenem Rand (1–2) auf dem Schädel und über dem l. Knöchel.

Um das Becken aus Bronze gegossene *Gürtelzierden mit Greifen und Ranken*: *Tüllen-Hauptriemenzunge* (5), auf einer Seite flache Ranken, auf der anderen Tierkampfzene, neben dem l. Oberschenkelknochen. 3 St. rankenverzierte *Tüllen-Nebenriemenzungen* (6–8), zwei mit identischem Muster, S-förmig umkehrende blühende Palmettenranke, auf dem Rankenstengel Punkt-Komma-Muster. 4 St. rechteckige *Greifenbeschläge* (13–16), 2 St. mit Anhänger, um das Becken. 4 St. kleine rechteckige *Bronzeblechbeschläge* (9–12). Gegossener *Bronze-Taschenverschluss* mit drei Löchern (4), *Dreispeichenscheibe* (3) und *Eisenmesser* mit Holz-scheideresten (17) an den r. Hand- bzw. am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1653 (Abb. 16a–b; Taf. 182)

Pferd. „Nur 10 cm vom Männergrab 1652 entfernt“. Kurzer breiter Sargfleck (208 × 129 cm), T: 51 cm, darin kleinerer Fleck (165 × 95 cm) mit darüber hinausreichendem kleinen Fleck für den Kopf. An den Ecken des inneren Fleckes Pfostenlöcher mit 20–22 cm Dm in der Grabsohle. O: NO-SW 85°. Auf dem Bauch liegendes Pferde- (Fohlen-) -skelett, Vorderläufe unter dem Brustkorb, Hinterläufe locker auf der r. Seite ausgestreckt. Schädel auf der l. Seite.

Eisentreuse mit Seitenstangen (1) zwischen den Zähnen. 2 St. oberflächlich verzinnte gepresste *Bronzeblech-Phalaren* (10–11) am hinteren Rand der Kiefer. 2 St. ähnliche, aber kleinere *Riemenverteiler-Beschläge* (12–13) an der Kreuzung von Kinn- und Kopfgeschirr. 5 St. gepresste *Bronzeblech-Halbkugelbeschläge* (5–9) von den schmalen Riemen des Kopfgeschirrs. 3 St. *Eisenrasseln* mit Öse (2–4) in der Halsgegend. Eisernes *Steigbügelpaar* mit gerader Sohle und Schlaufenöse (17–18) neben den r. und unter den l. Rippen. Zusammengenietete gebogene *Bronzeblechbänder* mit Holz dazwischen (15–16), vom Rand des Satteltrettes (?). *Eisenklingenfragment* (14) in der Graberde. Schilfblattförmige eiserne *Lanzenspitze* (19) hinter den l. Rippen mit der Spitze in Richtung Beinknochen.

Grab 1654

Leere Grabgrube. L: 198 cm, B: 70 cm, T: 21 cm. O: SW-NO.

Ohne Knochen und Beigaben.

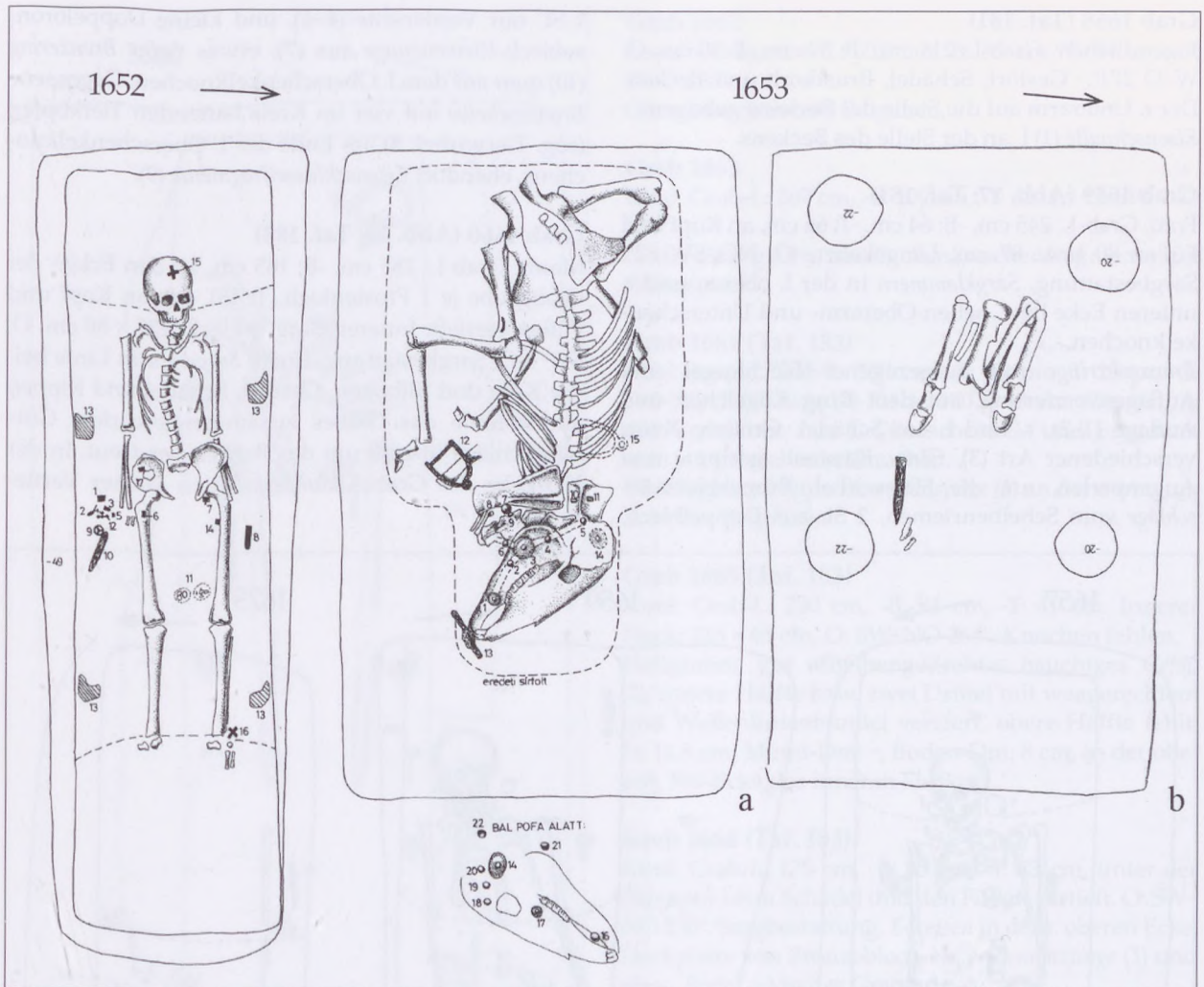


Abb. 16 Grab 1652, Pferdegrab 1653

Grab 1655

Leeres Kindergrab. L: 190 cm, B: 80 cm, T: 17 cm. O: SW-NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1656

Erwachsene/r. Grab-L: 227 cm, -B: 73 cm, -T: 64 cm. Innerer Fleck: 215 × 53 × 64 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O Außenfleck: SW-NO 265°, Innenfleck: 260°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich.

Ohne Beigaben.

Grab 1657 (Abb. 17; Taf. 181)

Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 101 cm, -T: 118 cm, an Kopf und Füßen 142 bzw. 135 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung (230 × 70 cm), breite Sargeisen in Linie der

Oberarme und Unterschenkel. Gestört, Brustkorb und l. Beckenseite.

Bronzeohrringe mit aufgezogener Blechkugel (1-2) und Hakenverschluss, auch untere Ringhälfte verziert, r. und l. am Schädel. Kleine gelbe und schwarze Hirseperlen (3) um die Halswirbel. 2 St. länglich rechteckige Bronzeblech-Beschläge (4-5) auf den l. Unterarmknochen und in der Vertiefung hinter dem Kopf. 4 St. kleine rechteckige Bronzeblech-Beschläge (9-12) verstreut in der Graberde, 1 St. am l. Rand des Grabfleckes. Fragmente von Eisenmesser (8) und Eisenschlüssel (?) (13) an den l. Handknochen. Gegossene Bronzescheibe (7), am Rand gelocht, in der Mitte Rankenverzierung, in der Vertiefung an den Füßen in der r. Ecke, ebendort bronzegegossene Tüllen-Nebenriemenzunge (6) mit ,S'-Rankenverzierung und verwischem Rankenmotiv auf der Rückseite.

Grab 1658 (Taf. 181)

Jugendliche/r. Grab-L: 216 cm, -B: 59 cm, -T: 30 cm. O: W-O 271°. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken. Der r. Unterarm auf die Stelle des Beckens gebogen. *Eisenschnalle* (1) l. an der Stelle des Beckens.

Grab 1659 (Abb. 17; Taf. 181)

Frau. Grab-L: 245 cm, -B: 64 cm, -T: 66 cm, an Kopf und Füßen 80 bzw. 87 cm. Umgekehrte O: NO-SW 82°. Sargbestattung, *Sargklammern* in der l. oberen und r. unteren Ecke bzw. neben Oberarm- und Unterschenkelknochen.

Bronzeohrringe mit aufgezogener Blechkugel und Auflagenverzierung, auf dem Ring Kügelchen und Auflage (1-2), r. und l. am Schädel. Größere *Perlen* verschiedener Art (3), Glas-, Karneol-, gerippte und Augenperlen, um die Halswirbel. Bronzeblech-*Beschläge* vom Scheibenriemen, 2 St. aus Doppelblech,

1 St. nur Vorderseite (4-6), und kleine Doppelbronzeblech-*Riemenzunge* aus (7), etwas tiefer *Bronzering* (10) quer auf dem l. Oberschenkelknochen. Gegossene *Bronzescheibe* mit vier im Kreis laufenden Tierköpfen (sog. Tierwirbel, 8) am Ende des l. Oberschenkelknochens, ebendort *Eisenschlüssel*fragmente (9).

Grab 1660 (Abb. 18; Taf. 183)

Mann. Grab-L: 285 cm, -B: 165 cm, an den Ecken der Grabgrube je 1 Pfostenloch. T: 181 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Innerer (Sarg-?) Fleck: 275 x 80 cm. O: SW-NO. Sargbestattung, breite *Sargeisen* in Linie beider Knie und Ellbogen. Gestört, Schädel und Rippen am W-Ende des Grabes zusammengeworfen. Gürtelbeschläge überall um das Becken verstreut. In der NO-Ecke des Grabes *Hundeskelett* in kleiner Vertiefung.

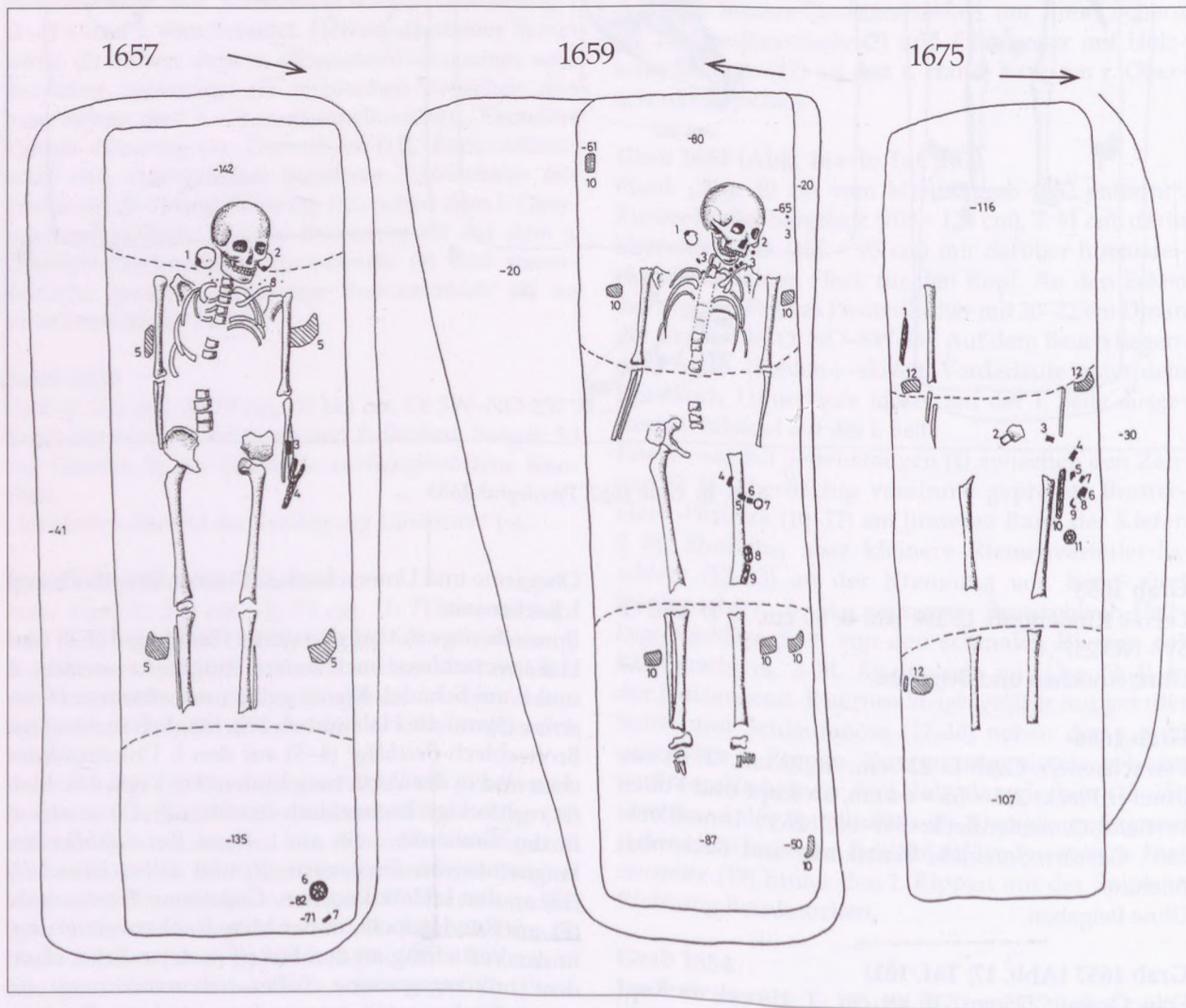


Abb. 17 Gräber 1657, 1659, 1675

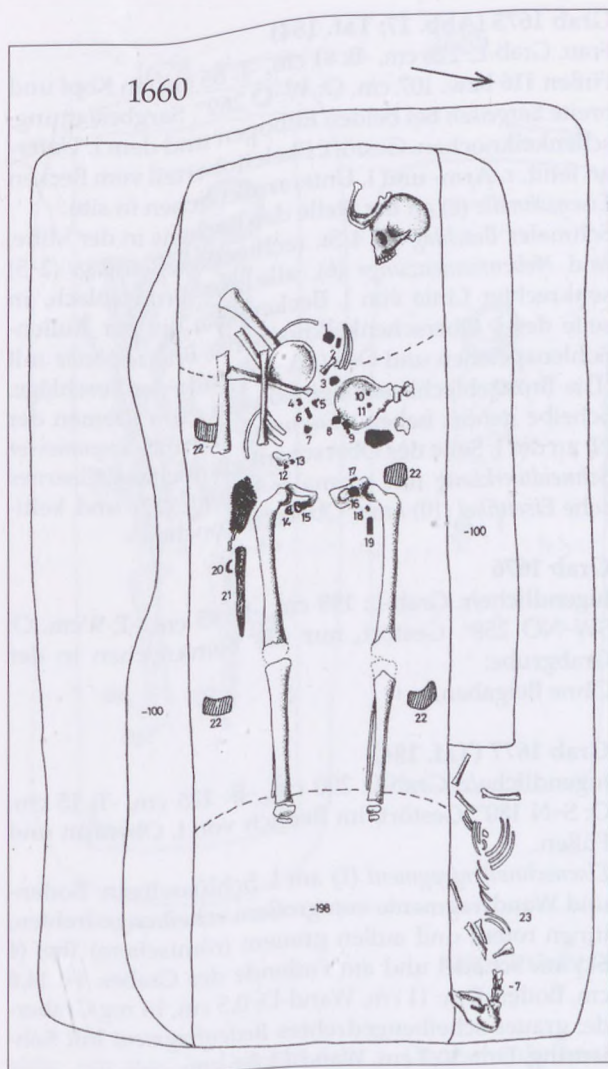


Abb. 18 Grab 1660

Bronzegegossene Gürtelzierden um das Becken: Schnalle mit Ranken und ovalem Ring (1), 3 St. Lochschützer mit Ranken (2-4), Bronzeblech-Riemenschlaufe (5), Bronzeblech-Propellerbeschlag (6), 6 St. Wappenbeschläge mit Anhänger (7-12) mit gratiös gebogener Ranke, ein St. ohne Anhänger. Kleine Tüllenriemenzunge (13) und 8 St. kleine Rankenbeschläge des Nebenriemens (14-21). (Die Haupt- und mehrere Nebenriemenzungen fehlen, wurden geraubt.) Eisenring (-) und Eisenmesser (23) außen am r. Oberschenkelknochen. Eisenhakenfragment (22) in der Graberde.

Grab 1661

Leere Grabgrube. L: 242 cm, B: 80 cm, T: 21 cm. O: SW-NO 255°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1662

Leere Grabgrube. L: 218 cm, B: 85 cm, T: 44 cm. O: W-O 270°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1663

Kind. Grab-L: 207 cm, -B: 109 cm, -T: 42 cm. O: SW-NO 260°.

In der Grabgrube nur Beckenknochenfragmente mit Patinaspuren.

Grab 1664 (Taf. 183)

Kind, Junge. Grab-L: 185 cm, -B: 75 cm, -T: 29 cm. O: SW-NO 258°. Sarg (?)-Fleck: 170 × 45 cm. Gestört, in der Grabgrube nur l. Oberschenkel- und Fragment vom r. Unterschenkelknochen.

Dreiflügelige kleine Eisenpfeilspitze (1) an der r. unteren Ecke des Sargflecks.

Grab 1665 (Taf. 183)

Kind. Grab-L: 230 cm, -B: 84 cm, -T: 41 cm. Innerer Fleck: 215 × 65 cm. O: SW-NO 264°. Knochen fehlen.

Hellgraues, gut scheibengedrehtes bauchiges Gefäß (1), untere Hälfte bzw. zwei Drittel mit waagrecht und Wellenlinienbündel verziert, obere Hälfte fehlt, H: 11,5 cm, Mund-Dm: -, Boden-Dm: 8 cm, in der oberen, SW-Ecke des inneren Fleckes.

Grab 1666 (Taf. 183)

Kind. Grab-L: 175 cm, -B: 85 cm, -T: 73 cm, unter der Sargspur beim Schädel und den Füßen vertieft. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, Eiskeisen in der r. oberen Ecke. Deckplatte von Bronzeblech-Nebenriemenzunge (1) und eine „Perle“ (-) in der Graberde.

Grab 1667

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 54 cm, -T: 68 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 263°. Gestört, Schädel und Langknochen zusammengeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1668 (Taf. 183)

Erwachsene/r. Grab-L: 212 cm, -B: 75 cm, -T: 79 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: W-O 267°. Sargbestattung, Sargeisen in der Graberde und am Fußende des Sarges. Gestört, Schädel- und einige Langknochenfragmente. Eisenmesser (1) und Eisenschnallenfragment (2) in der Graberde.

Grab 1669 (Taf. 183)

Mann. Äußerer Fleck, L: 231 cm, B: 150 cm, T: 68 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Sargfleck: 230 × 70 cm. O: SW-NO 268° bzw. 263°. Sargbestattung, breite Sargeisen bei den Handknochen. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich.

Eisenmesser (3) innen am r. Oberschenkelknochen, *Eisenschnalle* (2) und *Feuerschlageisen* mit *Feuerstein* (1) im l. Oberschenkelkopf-Bereich.

Grab 1670 (Taf. 183)

Mann. Grab-L: 192 cm, -B: 56 cm, -T: 16 cm. O: SW-NO 248°. Gestört, Brustkorb- und Beckenbereich.

Deckplatte und Holzfutter von Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* (1-1a) am Fußende des Grabes, 3 St. kleine runde Bronzeblech-*Beschläge* (2-4) am r. Oberschenkelkopf und *Eisenschnallenfragment* (3) im l. Oberschenkelkopf-Bereich.

Grab 1671

Kind. Grab-L: 250 cm, -B: 100 cm, -T: 112 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 263°. Sargbestattung, Fleck: 149 × 99 cm, schmale und sehr breite *Sargeisen* in der Graberde. Gestört, einige Langknochenfragmente. Ohne Beigaben.

Grab 1672

Leere Grabgrube in Kindergröße, L: 185 cm, B: 96 cm, T: 64 cm. O: SW-NO 262°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1673 (Taf. 183)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 56 cm, -T: 50 cm, an den Füßen vertieft. O: SW-NO 250°. Skelett-L: 160 cm. Sargfleck: 235 × 48 cm, *Sargklammern* am l. Ellbogen, l. Hand- und r. Oberschenkelknochen, in der l. unteren Sargecke. Wenig gestört, Schädel- und Brustkorbbereich.

Gepresste Bronzeblech-*Gürtelbeschläge* mit Blattmuster und Punkt-Kommaverzierung: *Hauptriemenzunge* mit glatter Rückplatte (4) am Oberrand der l. Beckenschaukel, 3 St. schmale *Nebenriemenzungen* (1, 2; 7) auf den Beckenschaukeln, 2 St. *Rückplatten* von breiteren *Nebenriemenzungen* (3, 6) im Beckenbereich, 1 St. kurzer *Wappengürtelbeschlag* (8) zwischen den r. Rippen. In einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (5) innen am l. Ellbogen. Fragment von kleiner *Eisenschnalle* (11) innen am unteren Ende vom l. Oberschenkelknochen. Fragmente von langem *Eisenmesser* (9-10) halb unter den r. Unterarmknochen. *Beschlagfragmente* (-) auch bei den r. Handknochen und außen am j. Ellbogen.

Grab 1674

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 190 cm, -B: 60 cm, -T: 25 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Skelett-L: 140 cm. O: W-O 270°. Ungestört.

Hellbräunlicher handgeformter *Topf* mit unverzierter Oberfläche. H: 9,6 cm, Mund-Dm: 9,7 cm, Boden-Dm: 9 cm.

Grab 1675 (Abb. 17; Taf. 184)

Frau. Grab-L: 226 cm, -B: 81 cm, -T: 85 cm, an Kopf und Füßen 116 bzw. 107 cm. O: W-O 269°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* bei beiden Ellbogen und dem r. Unterschenkelknochen. Gestört, Skelettoberteil vom Becken an fehlt, r. Arm- und l. Unterarmknochen in situ.

Eisenschnalle (8) an der Stelle des Beckens in der Mitte. Schmalere *Beschlag* (1), 4 St. rechteckige *Beschläge* (2-5) und *Nebenriemenzunge* (6), alle aus Bronzeblech, in senkrechter Linie von l. Beckenseite bis zur Außenseite des l. Oberschenkelknochens. *Bronzescheibe* mit Sohlenspeichen und Öse (11), am Ende der *Beschläge*. (Die Bronzeblechbeschläge können zum Riemen der Scheibe gehört haben.) *Eisenring* (7) und *Eisenmesser* (9) an der l. Seite des Oberschenkelknochens. Eisernes *Schneidwerkzeug* mit schmaler Klinge (12) und keltische *Eisenfibel* (10) am r. Oberarmknochen.

Grab 1676

Jugendliche/r. Grab-L: 195 cm, -B: 95 cm, -T: 9 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, nur die Bein-knochen in der Grabgrube. Ohne Beigaben.

Grab 1677 (Taf. 184)

Jugendliche/r. Grab-L: 200 cm, -B: 135 cm, -T: 15 cm. O: S-N 180°. Gestört, im Bereich von l. Oberarm und Füßen.

Eisenschnallenfragment (1) am l. Schlüsselbein. Boden- und Wandfragmente von großem scheibengedrehten, innen rot und außen grauem (römischem) *Topf* (4 St.) am Schädel und am Fußende des Grabes. H: 14,8 cm, Boden-Dm: 11 cm, Wand-D: 0,5 cm. In reg Graberde: graues scheibengedrehtes *Bodenfragment* mit Sohlenring. Dm: 10,3 cm, Wand-D: 0,6 cm.

Grab 1678 (Abb. 19; Taf. 184)

Mann. Grab-L: 244 cm, -B: 96 cm, -T: 95 cm. O: SW-NO 265°. Sargspur: 214 × 62 cm, *Sargbeschläge* am r. Oberarm, l. Unterschenkel und r. Knöchel, *Eckeisen* an den fußseitigen Sargspurecken. Ungestört, Skelett-L: 165 cm.

Der *beschlagene Gürtel* des Mannes lag diagonal um r. Hüfte und l. Oberschenkel, verziert mit gegossenen und Bronzeblechbeschlägen. Ovale gegossene *Schnalle* mit kurzem Wappenbeschlag (1) zwischen den Oberschenkelknochen. Greifenverzierte *Hauptriemenzunge* (6) am l. Oberschenkelknochen, Vorderplatte gegossen, mit Rand, Rückseite gepresstes Blech, auf die Vorderseite gepresst; individuelles Stück. 3 St. gegossene rankenverzierte *Nebenriemenzungen* (3-5), eine am r., 2 St. am l. Oberschenkelknochen. Blech-*Riemenschlaufe* (2) und 2 St. kleine rechteckige Blech-*Lochschützer* (7-11) am l. Oberschenkelknochen. 6 St. quadratische *Blechbeschläge* (12-17) von der r. Gürtel-

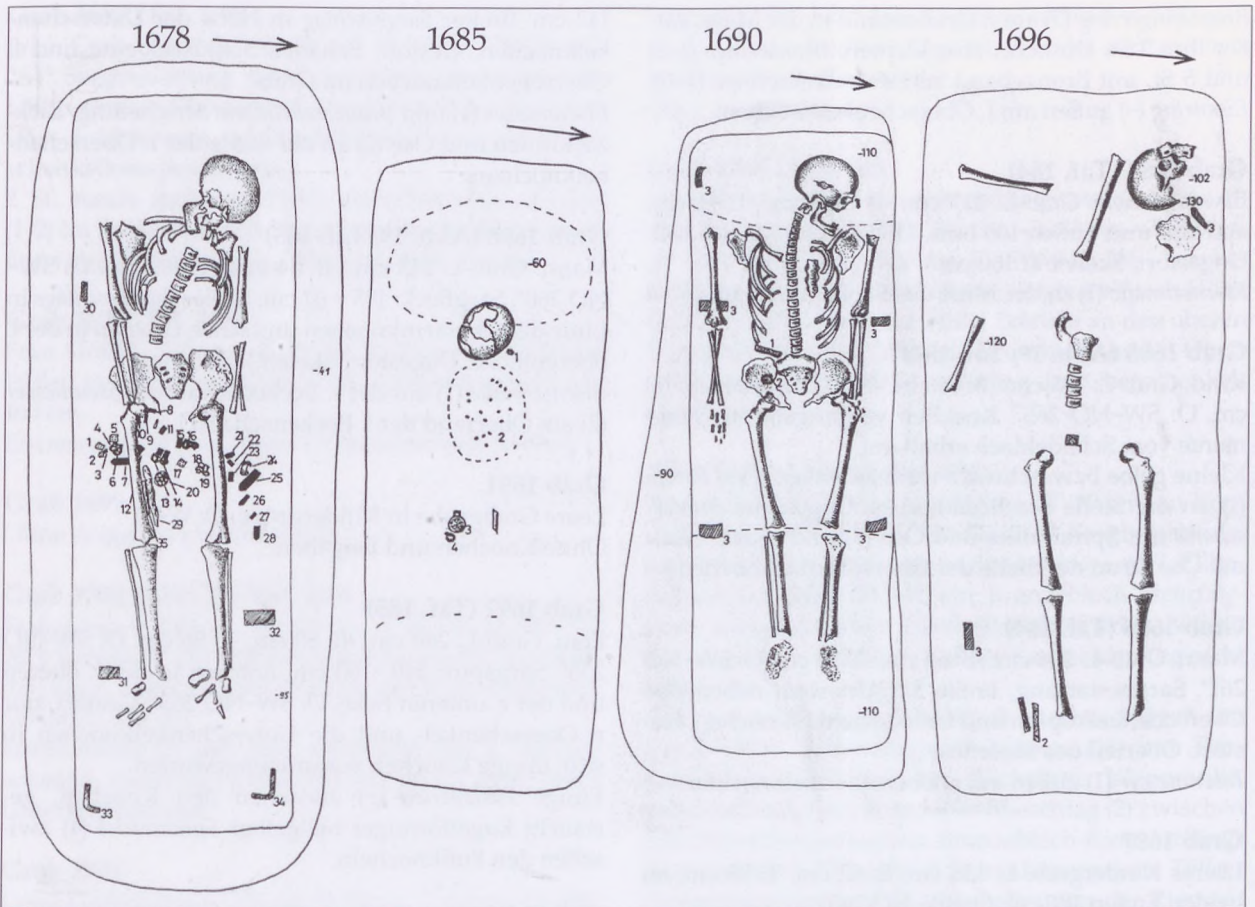


Abb. 19 Gräber 1678, 1685, 1690, 1696

seite, um den und unter dem r. Oberschenkelknochen. 6 St. *Blechbeschläge* mit Ringanhänger (25–30) in 3 × 2er-Gruppierung, mit der Rückseite nach oben zwischen den Oberschenkelknochen – von der Gürtelrückseite. Gegossene *Achtspeichenscheibe* (24) innen am r. Oberschenkelknochen, 3 St. kleine rechteckige (18–20) und ein quadratischer *Blechbeschlag* (21) vom Scheibenriemen, im Bereich des r. Oberschenkelkopfes. *Feuerschlageisen* (22) und *Eisenmesser* (31) innen am r. Oberschenkelknochen. Dünnes *Eisenschnallenfragment* (23) in der Graberde.

Grab 1679

Leere Grabgrube. L: 220 cm, B: 76 cm, T: 52 cm. O: SW-NO 265°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1680

Kind. Inf. I. Grab-L: 106 cm, -B: 55 cm. T: SW-NO 265°. Knochen vergangen.

Eisenschnalle (–) an der Stelle des Beckens.

Grab 1681 (Taf. 184)

Jugendliche/r. Grab-L: 190 cm, -B: 73 cm, -T: 79 cm. O: SW-NO 263°. Gestört, nur r. Oberschenkelknochen im Grab.

Eisenschnalle (1) am Oberende des Oberschenkelknochens

Grab 1682 (Taf. 185)

Junger Mann. Grab-L: 190 cm, -B: 70 cm, -T: 26 cm. O: SW-NO 265°. Gestört, Schädel, Brustkorb und r. Beckenseite.

Eisenschnalle (2) in der Beckenmitte, *Eisenring* (1) an den r. Unterarmknochen, *Eisenmesser* (–) ebendort, außen.

Grab 1683 (Taf. 184)

Erwachsene/r. Grab-L: 205 cm, -B: 80 cm, -T: 92 cm. O: SW-NO 267°. Sargbestattung, *Sargeisen* in Höhe von r. Oberarm, l. Unterarm und l. Oberschenkel. Gestört, nur Oberschenkelknochen in situ, Schädel und übrige Langknochen zusammengeworfen.

Bronzefingerring (3) am r. Grubenrand in der Mitte. Außer ihm 2 St. ähnliche, aber kleinere *Bronzeringe* (1–2) und 5 St. mit Bronzeband verzierte *Bronzeringe* (4–8). *Eisenring* (–) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1684 (Taf. 184)

Erwachsene/r. Grab-L: 217 cm, -B: 100 cm, -T: 91 cm, an Kopf und Füßen 105 bzw. 115 cm. O: NW–SO 274°. Ungestört, Skelett-L: 160 cm. *Eisenschmalle* (1) in der Mitte des Beckenknochens.

Grab 1685 (Abb. 19; Taf. 184)

Kind. Grab-L: 185 cm, -B: 66 cm, -T: 50 cm, am Kopf 60 cm. O: SW–NO 265°. Knochen vergangen, nur Fragmente vom Schädeldach erhalten.

Kleine gelbe bzw. schwarz-weiß fadenverzierte *Perlen* (1) an der Stelle des Brustkorbes. Gegossene *Bronzescheibe* mit Spiralranke und Öse (3) und *Bronzeschelle* mit Öse (2) an der Stelle der Oberschenkelknochen.

Grab 1686 (Taf. 184)

Mann. Grab-L: 206 cm, -B: 64 cm, -T: 96 cm. O: SW–NO 261°. Sargbestattung, breite *Sargklammern* neben den Oberschenkelköpfen und Unterschenkelknochen. Gestört, Oberteil des Skelettes.

Eisenmesser (1) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1687

Leeres Kindergrab. L: 136 cm, B: 62 cm, T: 95 cm, an beiden Enden 105 cm. O: SW–NO 265°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1688 (Taf. 185)

Junge, Inf. II. Grab-L: 185 cm, -B: 76 cm, -T: 80 cm, an den Füßen vertieft. O: SW–NO 265°. Sargbestattung, *Bronzeblechkreuz* (1) zwischen den Fußknochen, breite *Sargbeschläge* außen an der l. Hand und dem r. Oberschenkelknochen. Gestört, Schädel und r. Seite des Oberkörpers.

Bronzeblech-Gürtelzierden um das Becken: *Deckplatte von Hauptriemenzunge* (2) auf der l. Beckenschaufel. 4 St. als Doppeldreieck ausgeschnittene *Gürtelbeschläge* (3–6) zwischen den Oberschenkelköpfen, ebendort *Beschlagfragment* (7) und von den Anhängerringen der Beschläge 2 St. kleine *Bronzeringe* (8–9). Riemenzunge und Beschläge waren mit Großkopfnieten auf dem Ledergürtel befestigt. *Eisenring* (10) innen am r. Oberschenkelknochen, *Eisenmesser* (12) an dessen Außenseite. *Bronzeschelle* mit Gesichtsimitation und Öse (11) in der Graberde. *Eierschalenfragmente* (–) am unteren Rand. der Vertiefung unter den Füßen.

Grab 1689 (Taf. 185)

Jugendliche/r. Grabfleck: 250 × 74 cm, T: 106 cm. O: SW–NO 266°. Sargfleck: 192 × 46 cm, an beiden Enden

112 cm. Breiter *Sargbeschlag* in Höhe der Unterschenkelknochen. Gestört, Schädel, Schlüsselbeine und l. Oberschenkelknochen im Grab.

Eisenmesser (1) und *Bronzeschelle* mit Strichelung, Zickzacklinien und Öse (2) an der Stelle des r. Oberschenkelknochens.

Grab 1690 (Abb. 19; Taf. 185)

Mann. Grab-L: 215 cm, -B: 84 cm, -T: 102 cm. O: SW–NO 260°. Sargfleck: 195 × 62 cm. Széles *Sargbeschläge* in Linie der Oberarmknochen und Knie, *Eckeisen* in der l. oberen Ecke. Ungestört, Skelett-L: 155 cm.

Eisenschmalle (1) auf der r. Beckenschaufel, *Eisenmesser* (2) am Oberrand der l. Beckenschaufel.

Grab 1691

Leere Grabgrube in Kindergröße. O: W–O. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1692 (Taf. 185)

Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 80 cm, -T: 86 cm. O: SW–NO 255°. Sargspur: 240 × 60 cm, *Eckeisen* in der l. oberen und der r. unteren Ecke. O: SW–NO 263°. Gestört, nur r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ, übrige Knochen zusammengeworfen.

Einige *Pasteperlen* (–) zwischen den Knochen, gestauchte kugelförmiger hellgelber *Spinnwirtel* (1) zwischen den Fußknöcheln.

Grab 1693

Grab-L: 176 cm, -B: 85 cm, -T: 18 cm. O: Außenfleck: SW–NO 255°, Innen (*Sarg*)-fleck: W–O 270°. An beiden Enden des Sargfleckes der Boden auf 40 cm vertieft.

Gefäßfragment (–) in der Vertiefung an den Füßen.

Grab 1694

Erwachsene/r. Grab-L: 243 cm, -B: 92 cm, -T: 75 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: SW–NO 265°. *Sargspur*: 243 × 70 cm. Gestört, nur die Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1695

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 1696 (Abb. 19; Taf. 185)

Mann. Grab-L: 222 cm, -B: 92 cm, -T: 132 cm. O: SW–NO 263°. *Sargeisen* im oberen Grabteil und außen an den r. Unterschenkelknochen. Gestört, nur Beinknochen in situ, die übrigen zusammengeworfen.

Bronzeblechkreuz mit punziertem Rand (1) an den r. Fußknochen. Gegossener *Bronzegürtelbeschlag* mit Anhänger (2) und vierbeiniger Greifendarstellung in der Graberde.

Grab 1697 (Taf. 185)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 86 cm, -T: 76 cm. O: SW-NO 264°. Sargbestattung, breite *Sargklammern* in Höhe des l. Ellbogens, r. Oberschenkelkopfes und der Knie. Gestört, l. Unterarm-, r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

2 St. runde rankenverzierte *Gürtelbeschläge* aus Blei (1-2) im Beckenbereich. Punzierter Bronzeblech-*Bandfingerring* (3) innen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1698 (Taf. 185)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 80 cm, -T: 46 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 262°. Ungestört, Skelett-L: 160 cm.

Eisenmesserfragment (1) am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1699

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 1700 (Abb. 20; Taf. 185)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 105 cm, -T: 83 cm. O: SW-NO 267°. Sargspur: 220 × 58 cm, breite *Sargeisen* l. am Schädel, am r. Ellbogen und in Linie der Knie. Ungestört, Skelett-L: 150 cm.

Eisenschnalle (3) auf dem Oberrand der r. Beckenschaufel, *Eisenring* (1) und *Eisenmesser* (2) unter den r. Unterarmknochen.

Grab 1701

Leere Grabgrube. L: 216 cm, B: 56 cm, T: 60 cm. O: SW-NO 266°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1702 (Taf. 185)

Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 80 cm, -T: 73 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 265°. Sargfleck: 205 × 68 cm, *Sargklammern* in Linie beider Ellbogen. Gestört, Brustkorb- und l. Oberarmbereich.

Bronzeohrringe mit aufgezogener Blechkugel und Auf lagenverzierung (1-2) l. und r. vom Schädel. Kleine *Eisenschnalle* (4) in der Beckenmitte. *Eisenring* (3) unter dem r. Handgelenk.

Grab 1703 (Taf. 185)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 95 cm, -T: 110 cm, an Kopf und Füßen 125 cm. O: SW-NO 263°. Gestört, Becken und Bein kochen in situ, l. Unterarm auf das Becken gebogen, Fingerglieder erhalten.

Bronzeohrring mit rundem Querschnitt und fehlerhaftem Perlenanhänger (1) in der oberen Vertiefung. Sandfarbener flacher *Spinnwirtel* (2) in der Graberde.

Grab 1704

Mann. Grab-L: 218 cm, -B: 90 cm, -T: 94 cm, an Kopf und Füßen 105 cm. O: SW-NO 263°. Sargbestattung,

Sargspur: 218 × 70 cm, *Sargeisen* an beiden Ellbogen und in Linie der Knie. Gestört, Schädel zertrümmert auf der l. Beckenschaufel.

Ohne Beigaben.

Grab 1705 (Abb. 20)

Erwachsene/r, Becken nach rechts gewandt, Beine etwas angezogen. Grab-L: 248 cm, -B: 88 cm, -T: 86 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 266°. Sargbestattung, Sargfleck: 218 × 58 cm, *Sargbeschläge* in Höhe der Oberarme, Knie und Füße, *Eckeisen* an den oberen Sargecken. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und r. Oberarmbereich. *Eierschale* (-) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 1706 (Abb. 21; Taf. 186)

Mann. Grab-L: 234 cm, -B: 110 cm, -T: 89 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 266°. Sargbestattung, Sargfleck: 232 × 65 cm, breite *Sargbeschläge* am l. Ellbogen und an den Fußknöcheln. Bronzeblech-*Kreuzfragmente* mit punziertem Rand (1) auf höherem Niveau über Schädel und Füßen (auf der Grabzeichnung nicht vorhanden).

Gürtelgarnitur aus gegossenen Bronzebeschlägen um das Becken: *Tüllen-Hauptriemenzunge* (18) mit Tierkampfszene und auf der Rückplatte Klappranke, Bronzeschnalle mit Bronzeblechbeschlag (2) zwischen den Oberschenkelköpfen, Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (3) innen am l. Ellbogen, 2 St. rankenverzierte *Tüllen-Nebenriemenzungen* (6-7), eine halb unter der Riemenschlaufe, die andere unter der r. Beckenschaufel. 6 St. rechteckige Greifen-*Gürtelbeschläge* mit Anhänger (12-17), am oberen Ende des l. Oberarmknochens, r. und l. an der Wirbelsäule, am r. Oberschenkelkopf 2 St. und unter dem l. Oberschenkelkopf. Biskottenförmiger unverzierter *Propellerbeschlag* (11) innen am r. Unterarm. 2 St. schmal rechteckige *Bronzeblechbeschläge* mit großen Nietköpfen (4-5) und 3 St. ähnliche, aber kleinere *Beschläge* (8-10) an unbestimmter Stelle. Die größeren können Lochschützer und die kleineren Beschläge von Nebenriemenzungen gewesen sein. 27 cm langes *Eisenmesser* mit Holzscheidenspuren (19) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1707 (Taf. 186)

Pferd. Grab-L: 255 cm, -B: 130 cm, -T: 114 cm. O: NW-SO 80°. Gestört, Teil des Pferderumpfes vom Kopf her fehlt.

2 St. runde gepresste *Bronzebeschläge* (1-2) mit Kugelhakenrand und Zickzackfeld, in der Graberde. 2 St. größere runde gepresste *Bronzeblechbeschläge* (3-4) mit Steineinlage und Ranke imitierendem Muster, einer neben den r. Hinterlaufknochen – vom Schwanzriemen. Quadratische *Gurtschnalle* (5) neben dem r. Schulterblatt.

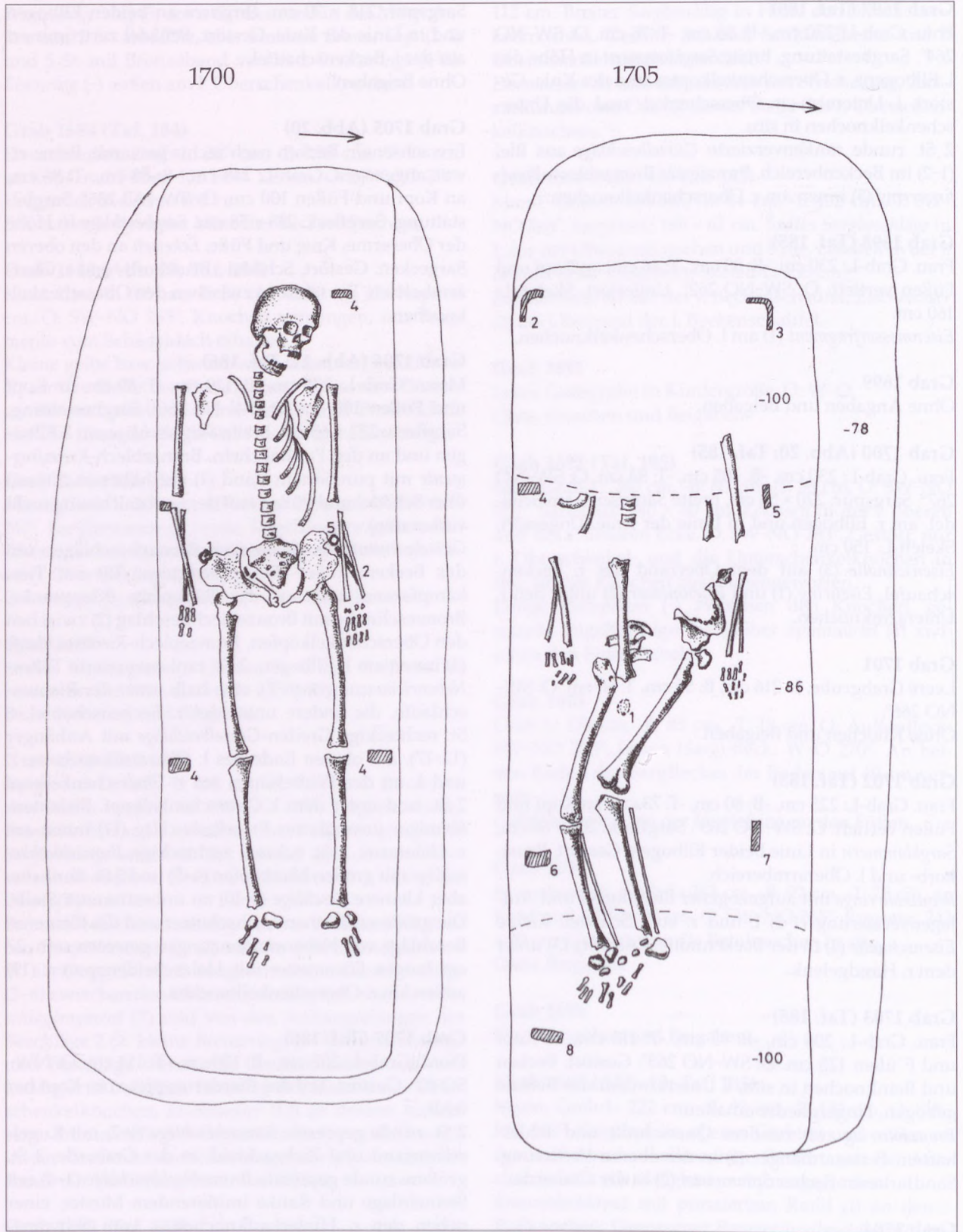


Abb. 20 Gräber 1700, 1705

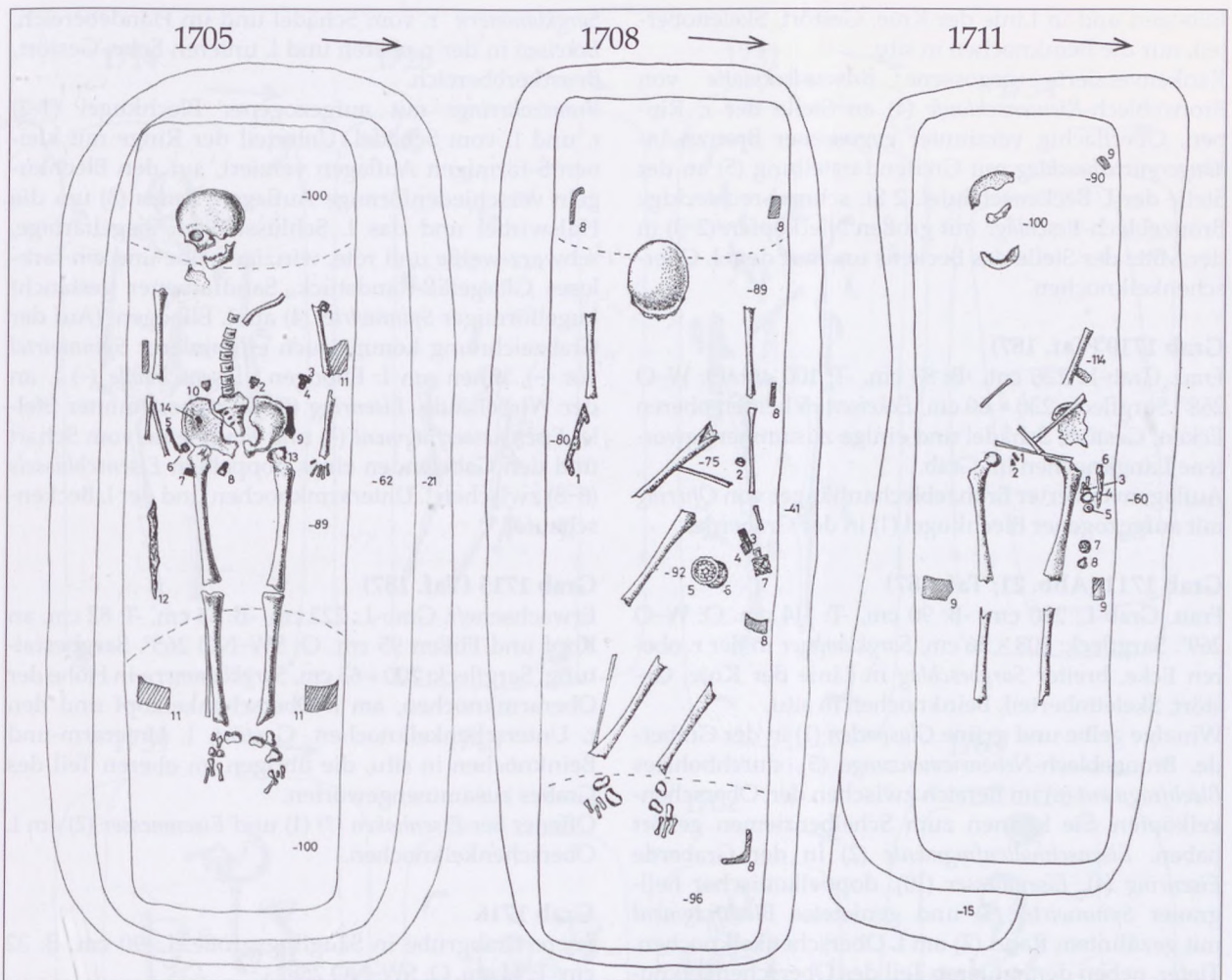


Abb. 21 Gräber 1706, 1708, 1711

Grab 1708 (Abb. 21; Taf. 186)

Frau. Grab-L: 235 cm, -B: 99 cm, -T: 87 cm, an Kopf und Füßen 95 cm. O: W-O 269°. Sargbestattung, Sargspur: 220 × 65 cm, Sargklammern im l. Ellbogen- und l. Oberschenkelbereich, Eckeisen in den Ecken am Kopf und am l. Fuß. Den Eckeisen gemäß war der Sarg 185 cm lang und 60 cm breit. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken, r. Unterarm- und der Oberschenkelbereich. Unterschenkelknochen etwas nach r. gewendet.

Winzige gelb-schwarze und schwarz-weiße fadenverzierte bzw. farblose Melonenperlen (2) in der Graberde. Punzierter Bronzeblech-Bandfingerring (3) innen an den l. Unterarmknochen. Gegossene Bronzescheiben mit Stern- und mit Rankenmuster (12-13) und trapezförmiger gegossener Bronzehaken (4) mit Öse und gebogenem durchbrochenen Rand innen und außen an der Stelle des l. Oberschenkels. Kleine ovale Bronzeschnalle (5), rechteckiger Bronzeblechbeschlag (6) und

Nebenriemenzunge (7) mit geometrischem gezähnten Flechtband und auf der Rückseite Flechtbandmuster versuchen, Bronzeblech-Riemenschlaufen (?) - Fragmente (9), rundes Bronzeblechplättchen (8), hufeisenförmiges Bronzeblech-Lochschützerfragment (10), schmales Bronze-Versteifungsband (11) und kleiner geschlossener Bronzering (1) in der Graberde. Schnalle, Beschlag, Nebenriemenzunge und Riemenschlaufe (?) können auf dem Riemen für die Scheiben gesessen haben. Eisernes Schneidwerkzeug mit mittelbreiter Klinge (14), am Mittelteil der Innenseite gebogen, an der Stelle des r. Unterarmes.

Grab 1709 (Taf. 187)

Mann. Grab-L: 256 cm, -B: 108 cm, -T: 104 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: SW-NO 265°. Sargbestattung, Sargfleck: 236 × 66 cm. Silberblech-Kreuz (1) zwischen den Unterschenkelknochen, breite Sargbeschläge am l.

Ellbogen und in Linie der Knie. Gestört, Skelettoberteil, nur die Beinknochen in situ.

Rankenverzierte gegossene *Bronzedeckplatte* von Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (4) an Stelle der r. Rippen, Oberflächlich verzinnter gegossener Bronze-*Anhängergürtelbeschlag* mit Greifendarstellung (5) an der Stelle der l. Beckenschaufel. 2 St. schmal rechteckige Bronzeblech-*Beschläge* mit großen Nietköpfen (2-3) in der Mitte der Stelle des Beckens und auf dem l. Oberschenkelknochen.

Grab 1710 (Taf. 187)

Frau. Grab-L: 226 cm, -B: 83 cm, -T: 100 cm. O: W-O 268°. Sargfleck: 230 × 60 cm, *Eckeisen* in beiden oberen Ecken. Gestört, Schädel und einige zusammengeworfene Langknochen im Grab.

Auflagenverzierter Bronzeblechanhänger von *Ohrring* mit aufgezogener Blechkugel (1) in der Graberde.

Grab 1711 (Abb. 21; Taf. 187)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm, -T: 114 cm. O: W-O 269°. Sargfleck: 208 × 56 cm, *Sargklammer* in der r. oberen Ecke, breiter *Sargbeschlag* in Linie der Knie. Gestört, Skelettoberteil, Beinknochen in situ.

Winzige gelbe und grüne *Glasperlen* (1) in der Graberde. Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* (5), durchbohrtes *Blechfragment* (6) im Bereich zwischen den Oberschenkelköpfen. Sie können zum Scheibenriemen gehört haben. *Eisenschnallenfragmente* (2) in der Graberde *Eisenring* (4), *Eisenmesser* (10), doppelkonischer hellgrauer *Spinnwirtel* (3) und genietetes *Blechfragment* mit gezähntem Rand (7) am l. Oberschenkelknochen. Tiefer, neben dem unteren Teil des Oberschenkelknochens, gegossene *Bronzescheibe* mit Sohlenspeichen und Öse (8) und *Bronzeschelle* mit Gesicht und Öse (9).

Grab 1712 (Taf. 187)

Alte Frau. Grab-L: 190 cm, -B: 84 cm, -T: 52 cm, an Kopf und Füßen 65 bzw. 60 cm. O: SW-NO 262°. Breite *Sargbeschläge* an der r. Schädelseite, am l. Ellbogen und in Höhe der Mitte beider Oberschenkelknochen. Gestört, Schädel, l. Unterarm und l. Beckenseite.

Hellgrauer *Spinnwirtel* (1) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1713 (Taf. 187)

Grab-L: 268 cm, -B: 70 cm, -T: 80 cm, am Kopf 94 cm, an den Füßen 92 cm. O: SW-NO 260°. Sarg-L: 218 cm, *Sargeisen* in Linie der Unterschenkelknochen. Gestört, Brustkorb, Becken- und l. Unterarmbereich.

Eisenring (1) in der Graberde.

Grab 1714 (Abb. 22; Taf. 187)

Frau. Grab-L: 190 cm, -B: 80 cm, -T: 84 cm, an Kopf und Füßen 90 bzw. 98 cm. O: SW-NO 265°. Sargbestattung,

Sargklammern r. vom Schädel und im Händebereich, *Eckeisen* in der r. oberen und l. unteren Ecke. Gestört, Brustkorbbereich.

Bronzeohrringe mit aufgezogener Blechkugel (1-2) r. und l. vom Schädel. Unterteil der Ringe mit kleinen S-förmigen Auflagen verziert, auf den Blechkugeln verschiedenförmige Auflagen. *Perlen* (3) um die Halswirbel und das l. Schlüsselbein: ziegelfarbige, schwarz-weiße und rote, winzige gelbe und ein farbloses Glasgefäß-Randstück. Sandfarbener gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* (4) am l. Ellbogen. (Auf der Grabzeichnung kommt auch ein anderer *Spinnwirtel* vor (-), innen am l. Ellbogen.) *Eisenschnalle* (-) l. an der Wirbelsäule, *Eisenring* (5) an unbestimmter Stelle, *Eisenmesserfragment* (-) und Fragmente vom Schaft und den Gabelenden eines doppeltem *Eisenschlüssels* (6-8) zwischen l. Unterarmknochen und der l. Beckenschaufel.

Grab 1715 (Taf. 187)

Erwachsene/r. Grab-L: 222 cm, -B: 88 cm, -T: 82 cm, an Kopf und Füßen 95 cm. O: SW-NO 265°. Sargbestattung, Sargfleck: 200 × 63 cm, *Sargklammern* in Höhe der Oberarmknochen, am l. Oberschenkelkopf und den r. Unterschenkelknochen. Gestört, l. Unterarm- und Beinknochen in situ, die übrigen im oberen Teil des Grabes zusammengeworfen.

Offener *8er-Eisenhaken* (?) (1) und *Eisenmesser* (2) am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1716

Leere Grabgrube in Säuglingsgröße. L: 90 cm, B: 32 cm, T: 14 cm. O: SW-NO 268°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1717

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 90 cm, -T: 84 cm, an Kopf und Füßen etwas vertieft. O: SW-NO 265°. Sargbestattung, *Sargeisen* am l. Oberarm und in Linie der Knie, *Eckeisen* in der l. unteren Ecke. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1718 (Taf. 187)

Kind. Grab-L: 140 cm, -B: 50 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 75 cm. O: SW-NO 267°. Knochen vergangen.

2 St. *Bronzeohrringe* (1-2), auf einem ein kleiner Bronzeblechmuff.

Grab 1719

Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 84 cm, -T: 90 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 262°. Sargfleck: 200 × 60 cm. Gestört, Becken fehlt.

Ohne Beigaben.

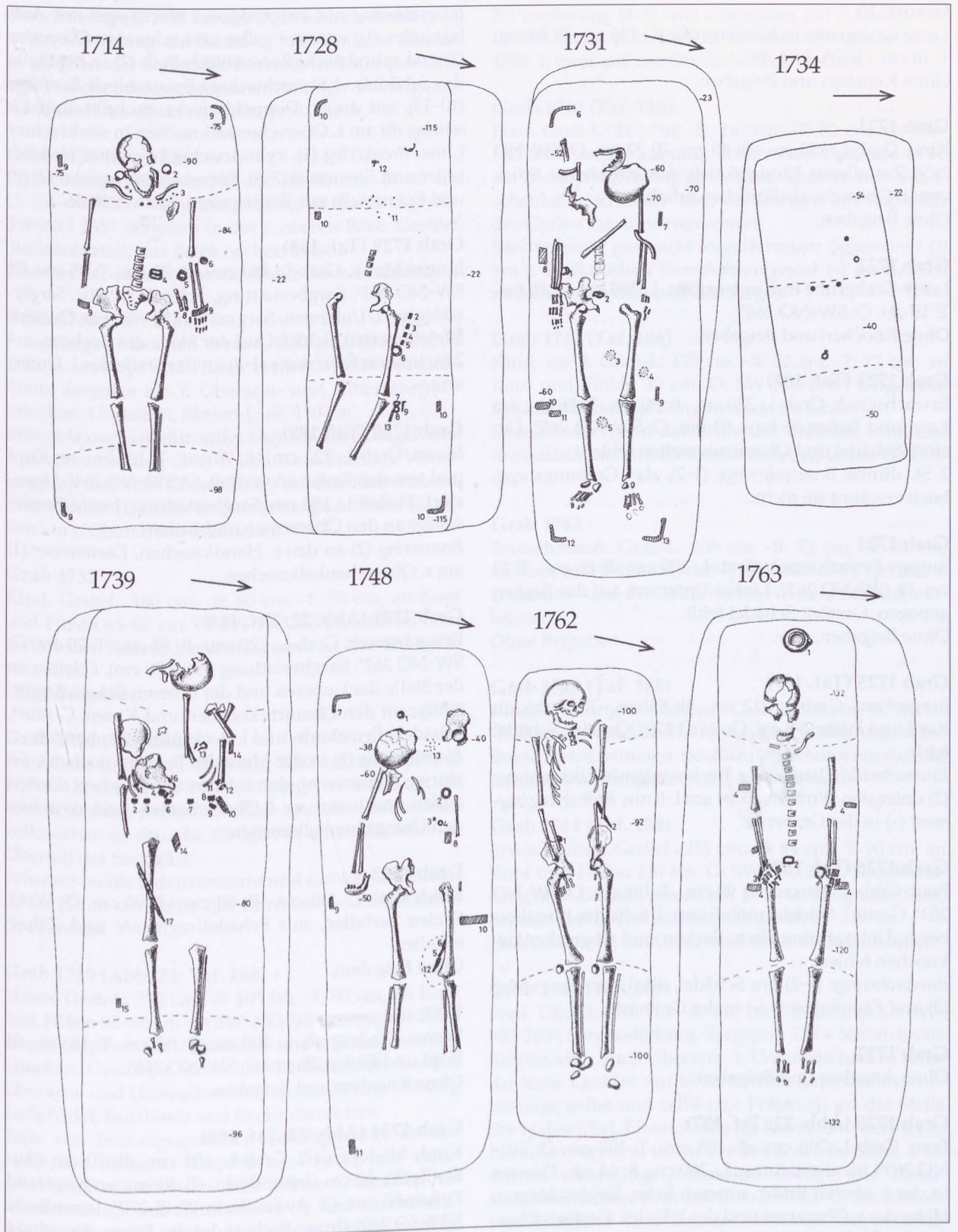


Abb. 22 Gräber 1714, 1728, 1731, 1734, 1739, 1748, 1762, 1763

Grab 1720

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 135 cm, B: 64 cm, T: 16 cm. O: SW-NO 266°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1721

Kind. Grab-L: 150 cm, -B: 60 cm, -T: 22 cm. O: SW-NO 265°. Zerfallenes Kinderskelett, nur ein kleines Stück vom r. Oberschenkelknochen erhalten.

Ohne Beigaben.

Grab 1722

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 180 cm, B: 80 cm, T: 18 cm. O: SW-NO 264°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1723 (Taf. 187)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm, -T: 86 cm, am Kopf und Füßen 96 bzw. 91 cm. O: SW-NO 265°. Gestört, Schädel und Oberarmknochen fehlen.

2 St. dünne *Bronzeohrringe* (1–2), das Grabungstagebuch erwähnt sie nicht.

Grab 1724

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 86 cm, -T: 23 cm. O: SW-NO 263°. Linker Unterarm auf das Becken gebogen. Gestört, Schädel fehlt.

Ohne Beigaben.

Grab 1725 (Taf. 187)

Junge Frau. Grab-L: 212 cm, -B: 85 cm, -T: 73 cm, an Kopf und Füßen 95 cm. O: W-O 270°. Gestört, Schädel fehlt.

Eisenschnalle (1) auf der r. Beckenschaukel, *Eisenmesser* (2) unter den Wirbeln, *Ei* (-) am l. Knie, *Bronzeringfragment* (-) in der Graberde.

Grab 1726 (Taf. 187)

Frau. Grab-L: 246 cm, -B: 90 cm, -T: 106 cm. O: SW-NO 263°. Gestört, Schädel mobilisiert, l. Seite des Brustkorbes, r. Unterarmknochen, Becken und Oberschenkelknochen fehlen.

Bronzeohrringe (1–2) am Schädel, ähnlicher *Bronzering* (3) und *Eisenfragment* (-) in der Graberde.

Grab 1727

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 1728 (Abb. 22; Taf. 187)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 108 cm, -T: 105 cm. O: SW-NO 263°. Sargbestattung, L: 200 cm, B: 64 cm, *Eckeisen* in der l. oberen und r. unteren Ecke, *Sargbeschläge* in Höhe des r. Oberarms und des l. Knies. Gestört, Ober- teil des Skeletts fehlt, Beinknochen in situ, leicht nach l. gewendet.

Bronzeohrring mit aufgezogener Blechkugel mit Auf- lagenzier (1), winzige gelbe und schwarze *Glasperlen* (3) und zylindrische Bronzeblech-*Bulle* (2) an der Stelle des Schädels. 4 St. rechteckige Bronzeblech-*Beschläge* (10–13), auf dreien Doppeldreieckausschnitt, und *Eisenring* (6) am l. Oberschenkelknochen in senkrechter Linie. *Bronzering* (4), zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* und *Eisennadel* (7–8), *Eisenschlüsselfragment* (?) (9) und *Eisenschelle* mit Textilsuren (5) am l. Knie.

Grab 1729 (Taf. 188)

Junger Mann. Grab-L: 180 cm, -B: 70 cm, T: 95 cm. O: SW-NO 263°. Sargbestattung, *Eckeisen* in situ, *Sargbeschlag* am l. Unterarm, Sargmaße: 170 × 50 cm. Gestört, Skelettoberteil, Schädel auf der Stelle des Beckens.

2 St. braune *Feuersteine* (1–2) an der Stelle des l. Unterarmes.

Grab 1730 (Taf. 188)

Mann. Grab-L: 222 cm, -B: 70 cm, -T: 105 cm, an Kopf und von den Knien an vertieft. O: SW-NO 264°. Unge- stört, Skelett-L: 160 cm. Sargbestattung, breite *Sargbeschläge* an den Oberarmen und Knien.

Bronzering (2) an den r. Handknochen, *Eisenmesser* (1) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1731 (Abb. 22; Taf. 188)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 82 cm, -T: 70 cm. O: SW-NO 262°. Sargbestattung (190 × 50 cm), *Eckeisen* an der Stelle der l. oberen und der unteren Ecken, *Sargbeschläge* an den Oberarmknochen und Knien. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und l. Beckenknochenbereich.

Eisenschnalle (1) in der Mitte des Beckenknochens, *Eisenring* (2) innen an den r. Unterarmknochen, *Eier* (-) außen und innen am l. Oberschenkel- und zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 1732

Kind. Grab-L: 140 cm, -B: 50 cm, -T: 90 cm. O: W-O. Skelett zerfallen, nur Schädelfragmente und Zähne erhalten.

Ohne Beigaben.

1733. sír

Leeres Kindergrab. L: 100 cm, B: 50 cm, T: 15 cm, an Kopf und Füßen 25 cm. O: SW-NO 265°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1734 (Abb. 22; Taf. 188)

Kind, Mädchen (?). Grab-L: 150 cm, -B: 70 cm (Außenfleck), 50 cm (Innenfleck), -T: 40 cm, an Kopf und Füßen 50 cm. O: Außenfleck: W-O 270°, Innenfleck: NW-SO 260° (Innenfleck ist der des *Sarges*, der schräg in der Grabgrube abgesetzt wurde). Knochen fehlen oder sind zerfallen.

Bronzeohrring (1) und runder *Bronzeblech-Beschlag* (3) in der Vertiefung am Schädel. 3 St. ähnliche *Beschläge* (4–6) an der Stelle des Beckens in Linie des Gürtels. Runder bronzegegossener *Anhänger* mit bogigem Rand und Öse (2) ca. an Stelle des l. Knies.

Grab 1735 (Taf. 188)

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 90 cm, -T: 60 cm. O: SW–NO 256°. Sargfleck, schräg in der Grabgrube: SW–NO 265°. *Sargeisen* in der r. oberen Ecke. Gestört, Skelettoberteil, nur Beinknochen in situ. Eiserner *8er-Haken* (1) an der Stelle des r. Unterarms.

Grab 1736 (Taf. 188)

Frau, junges Mädchen. Grab-L: 250 cm, -B: 72 cm, -T: 118 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 263°. Breite *Sargeisen* am r. Oberarm- und Unterschenkelknochen. Ungestört, Skelett-L: ca. 130 cm. *Bronzeohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel und Auflageverzierung (3–4) r. und l. am Schädel. Winzige gelbe und rote *Glasperlen* (–) an den Halswirbeln. *Eisenschnalle* (1) in der Beckenmitte, *Eisenmesser* (2) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1737

Kind. Grab-L: 180 cm, -B: 60 cm, -T: 55 cm, an Kopf und Füßen 65–67 cm. O: SW–NO 262°. Gestörtes oder zerfallenes Skelett, Beckenfragment in der Grabgrubenmitte. Ohne Beigaben.

Grab 1738 (Taf. 188)

Frau. Grab-L: 223 cm, -B: 78 cm, -T: 93 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: SW–NO 262°. Sargspur-L: 213 cm, -B: 66 cm. Gestört, r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ, die übrigen in einem Haufen im Oberteil der Sargspur. Schwarz-weiße fadenverzierte und farblose Melonenperlen (2) an der Stelle des Brustkorbes, *Eisenschnalle* (1) ebendort.

Grab 1739 (Abb. 22; Taf. 188)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 105 cm, -T: 80 cm, an Kopf und Füßen 95–96 cm. O: SW–NO 265°. Sargspur: 240 × 80 cm, *Sargeisen* am l. Oberarm- und r. Unterschenkelknochen. Gestört, r. Arm- und Beinknochen sowie l. Oberarm- und Unterschenkelknochen in situ, Störung an Schädel, Brustkorb und Beckenbereiches. Teile von bronzegegossener Gürtelgarnitur an der Stelle des Beckens: *Hauptriemenzunge* (1) mit missglücklichem Rankenmuster am l. Ellbogen, daneben *Nebenriemenzunge* mit Gittermuster (2) und Eisenblech-*Riemenschlaufe* (3). 8 St. rechteckige *Greifenbeschläge* (6–14), 2 St. mit Anhänger, 4 St. mit der Rückseite nach oben. 2 St. quadratische *Bronzeblech-Gürtelzierden* mit

X-Punzierung (4–5) und *Eisenhaken* mit Schlaufe (15) im Beckenbereich. Langes *Eisenmesserfragment* (s. ad 1739, 1) quer auf den Oberschenkelknochen.

Grab 1740 (Taf. 188)

Frau. Grab-L: 242 cm, -B: 110 cm, -T: 72 cm. O: SW–NO 268°. Sargbestattung, *Eckeisen* am Fußende in 50 cm Breite, *Sargbeschlag* am l. Knie. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ, die übrigen am Kopfende des Grabes zusammengeworfen. Sandfarbener gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* (1) am r. Fußknöchel, *Eierschalenfragment* (–) im Bereich zwischen den *Eckeisen* des Sarges.

Grab 1741 (Taf. 188)

Kind, Inf. I. Grab-L: 135 cm, -B: 52 cm, -T: 17 cm, an Kopf und Füßen 30 cm. O: SW–NO 258°. Ungestört, Schädel und einige Langknochen im Grab. *Eisenschnalle* (1) an der Stelle des Beckens, schmales *Bronzeblechband* mit Zickzackmuster (2) in der Graberde.

Grab 1742

Erwachsene/r. Grab-L: 208 cm, -B: 72 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: SW–NO 265°. Gestört, l. Unterarm- und die Beinknochen in situ, Schädel mobilisiert. Ohne Beigaben.

Grab 1743 (Taf. 188)

Kind, 4–6-jähriges Mädchen. Grab-L: 146 cm, -B: 50 cm, -T: 58 cm. Schädel und Langknochen in situ, ungestört. Bunte *Perlen*, winzige, fassförmige fadenverzierte und farblose Melonenperlen (1) l. am Brustkorb.

Grab 1744 (Taf. 188)

Erwachsene/r. Grab-L: 215 cm, -B: 84 cm, -T: 90 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: SW–NO 263°. Sargbestattung, den *Eckeisen* gemäß ein 195 × 60 cm großer Sarg. Schädel- und Brustkorbbereich gestört. *Eisenschnalle* (1) am Unterrand der r. Beckenschaufel.

Grab 1745 (Taf. 188)

Frau. Grab-L: 290 cm, -B: 110 cm, -T: 110 cm. O: SW–NO 263°. Sargbestattung, Sargspur: 217 × 60 cm, breite *Sargbeschläge* am l. Oberarm, r. Unterarm und in Linie der Knie. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Winzige gelbe und schwarze *Perlen* (1) an der Stelle der Halswirbel. *Eisenschnalle* (2), kleiner *Bronzering* (7), *Eisenscherfragment* (6) an der Stelle des Beckens. 2 St. schmal rechteckige *Bronzeblechbeschläge* und Blech-*Nebenriemenzunge* vom *Scheibenriemen* (3–5) Im Bereich von Brustkorb und Becken verstreut. Doppelkoni-scher *Spinnwirtel* (8) an der Stelle des r. Oberschenkelknochens.

Grab 1746 (Taf. 188)

Frau. Grab-L: 258 cm, -B: 90 cm, -T: 90 cm. O: SW-NO 264°. Sargbestattung. Maße: 233 × 65 cm, *Sargbeschläge* am Fußende. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Eisenschnalle (1) r. an der Stelle des Beckens. Doppelkonischer *Spinnwirtel* (2) und gebogener *Bronzedraht* (3) an der Stelle des l. Unterarms. (Das Grabungstagebuch nennt an derselben Stelle auch einen kleinen *Feuerstein*.) *Eierschalenfragment* (-) am l. Knie und vor den r. Fußknochen.

Grab 1747 (Taf. 188)

Erwachsene/r, Mann (?). Grabangaben fehlen. Gestört, Bereiche von Schädel, Brustkorb und Becken.

Eisenmesser (1) an der Stelle der r. Hand.

Grab 1748 (Abb. 22; Taf. 189)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 75 cm, -T: 60 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, *Sargbeschläge* in der l. oberen Ecke, an der Stelle des l. Unterschenkels, neben dem r. Handknochen, dem l. Oberschenkelknochen und in der l. unteren Ecke. Gestört, r. Unterarm- und die Beinknochen in situ.

Gelbe und braune *Hirseperlen* (1) um den Schädel. *Eisenring* (2) an der Stelle des l. Oberarmes, kleiner *Bronzering* (3) an der Stelle des l. Unterarmes. Hellgrauer *Spinnwirtel* (5) hinter dem mobilisierten Schädel. Zylindrischer unverzierter beinerner *Nadelbehälter* (7), *Eisenschlüssel* (6) und *Eisenmesser* (4) innen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1749 (Taf. 189)

Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 96 cm, -T: 63 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 265°. Sargspur: ca. 68 cm breit. Gestört, nur Beinknochen im Grab.

Eisenring (1) an der Stelle des l. Ellbogens.

Grab 1750

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 170 cm, B: 70 cm, T: 46 cm. O: SW-NO 253°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1751 (Taf. 189)

Frau. Grab-L: 243 cm, -B: 64 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 73–77 cm. O: W-O 273°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und l. Oberarmbereich. Unterarme auf das Becken gebogen.

Eisenring (-) zwischen den Oberschenkelköpfen, *Eisenmesser* (1) und *Eisenfragmente* (*Schlüssel* ?) (-) innen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1752 (Taf. 189)

Erwachsene/r. Grab-L: 232 cm, -B: 85 cm, -T: 114 cm. O: SW-NO 263°. Sargbestattung, breite *Sargbeschläge* in Linie des r. Knies und l. Oberschenkelknochens.

Eck Eisen in den oberen Sargecken in ca. 55 cm Breite. Gestört, kein Knochen in situ.

Eisenmesserfragment (1) in der Graberde.

Grab 1753

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 92 cm, -T: 77 cm. O: SW-NO 265°. *Sargbeschlag* in der Mitte der l. Grabseite. Gestört, Knochen im unteren Grabteil zusammengeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1754 (Taf. 189)

Jung. Grab-L: 230 cm, -B: 84 cm, -T: 18 cm. O: SW-NO 264°. Gestört, r. Unterarm- und die Beinknochen in situ.

Eisenschnalle (1) an der Stelle der r. Beckenschaufel.

Grab 1755 (Taf. 189)

Erwachsene/r, Frau (?). Grab-L: 240 cm, -B: 95 cm, -T: 80 cm. O: SW-NO 265°. Sargspur in 90 cm Länge von den r. Beinknochen 10 cm entfernt. Gestört, nur r. Unterarm- und die Beinknochen in situ.

Silberblech-*Kreuzfragmente* (1) vor den l. Fußknochen. *Eisenring* (ad 1755) halb unter den r. Unterarmknochen, zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (2) an der Stelle der r. Handknochen und *Eisenmesser* (4) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1756

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 1757 (Taf. 189)

Junge Frau. Grab-L: 212 cm, -B: 70 cm, -T: 88 cm, an Kopf und Füßen 80–85 cm. O: SW-NO 265°. Sargbestattung, *Sargbeschläge* an der r. oberen Ecke sowie in Höhe des r. Ellbogens und Knies. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich. Skelett-L: ca. 145 cm.

Bronzeohrringe mit Anhänger mit schwarzer Glasperle (1) (1 St. -) an den Schädelfragmenten. Hellgrauer *Spinnwirtel* (2) an der Stelle der r. Beckenschaufel.

Grab 1758

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 80 cm, T: 54 cm, an Kopf und Füßen 63–65 cm. O: SW-NO 249°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* am r. Oberarm- und den Unterschenkelknochen. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und l. Oberarmbereich.

Ohne Beigaben.

Grab 1759 (Taf. 189)

Mann. Grab-L: 215 cm, -B: 80 cm, -T: 76 cm, an Kopf und Füßen 95 cm. O: SWNO 263°. Sargbestattung, *Sargbeschläge* an den Oberarmknochen und Knien. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich.

Eisenmesserfragment (1) innen an den r. Unterarmknochen.

Grab 1760 (Taf. 189)

Kind, Mädchen. Grab-L: 205 cm, -B: 94 cm, -T: 56 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: SW-NO 265°. Sargspur: 140 × 70 cm, *Eckisenfragment* in der r. oberen Ecke. Knochen vergangen.

Bronzeblech-Kreuzfragment (1) in der Vertiefung am Kopf, ebendort 3 St. *Bronzeohrringe* (2-4). *Eisenschnalle* (5) an der Stelle des Beckens, *Bronzescheibe* mit bogigem Rand (7) an der Stelle des Oberschenkelknochens, Silberdoppelblech-Riemenzunge mit Seitenband (6) an der Stelle der Unterschenkelknochen.

Grab 1761 (Taf. 189)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 60 cm, -T: 115 cm, am Kopf 125 cm, an den Füßen 140 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- r. Unterarm- und l. Unterschenkelbereich.

Eisenschnalle (1) auf dem Kreuzbein, *Eisenmesser* (2) in der Graberde.

Grab 1762 (Abb. 22; Taf. 189)

Erwachsene/r. Grab-L: 205 cm, -B: 60 cm, -T: 92 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 262°. Das Skelett liegt etwas schräg in der Grabgrube. Ungestört, Unterarme auf dem Becken, Skelett-L: 165 cm.

Kleine *Eisenschnalle* (2) am Oberrand der r. Beckenschaukel. Fragmente von *Eisenahle* (?) mit Griff (1) unter den l. Unterarmknochen.

Grab 1763 (Abb. 22; Taf. 189)

Mann (?). Grab-L: 240 cm, -B: 102 cm, -T: 120 cm, an Kopf und Füßen 132 cm. O: -. Sargspur: 220 × 60 cm, *Sargklammern* in Linie der Oberarme und der Oberschenkelköpfe und in den Ecken. Ungestört, Skelett-L: 150-155 cm.

Eisenschnalle (1) in der Beckenmitte. *Eisenmesser* (2) an den r. Handknochen. Hinter dem Schädel gelbe *Keramik* (3), scheibengedreht, „Vörser Typ“, in der Wandmitte kleiner runder Bandhenkel, auskragender Rand (beschädigt, Rand ergänzt). H: 11 cm, Mund-Dm: 7,7 cm, Boden-Dm: 6,5 cm.

Grab 1764 (Taf. 189)

Kind, kleines Mädchen. Grab-L: 165 cm, -B: 60 cm, -T: 65 cm. O: SW-NO 260°, Sarg: 265°. Sargspur: 130 × 45 cm. Ungestört, nur Langknochen erhalten.

Schwarz-weiße fadenverzierte, farblose Melonen-, fass- und kugelförmige und gelbe, braune Hirse-*Glasperlen* (1) um die Schädelspur.

Grab 1765 (Abb. 23; Taf. 190)

Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 62 cm, -T: 97 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: SW-NO 265°. Sargspur: 230 × 58 cm, *Sarg Eisen* beim l. Oberarm. Etwas gestört, Brustkorb- und l. Unterarmknochen fehlen. Skelett-L: 162 cm.

Bronzeohrringpaar mit Auflagenverzierung und aufgezogener Blechkugel (1-2) r. und l. am Schädel. Fadenverzierte schwarz-weiße *Perlen* (3) um die Halswirbel. *Gerätesatz* neben l. Beckenschaukel und l. Oberschenkelknochen: *Eisenring* (7), schmales eisernes *Schneidwerkzeug* (6), grauer, oben kegelförmiger, unten konkaver *Spinnwirtel* (5), *Eisenmesser* (9), bronzegegossene fehlerhafte *Taschenscheibe* mit floralem Muster (4) und Fragmente von einem *Eisenkettchen* (7).

Grab 1766 (Taf. 189)

Kind, Mädchen, Inf. I. Grab-L: 135 cm, -B: 50 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. O: SW-NO 267°. Zerfallenes Säuglingsskelett, nur Schädeldach erhalten.

Kleiner *Bronzeohrring* (1), gelb-braune Hirse- und farblose Melonen-*Perlen* (2) um den Schädel.

Grab 1767 (Taf. 189)

Erwachsene/r. Grab-L: 180 cm, -B: 64 cm, -T: 130 cm, an Kopf und Füßen 145 cm. O: SW-NO 263°. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich.

Eisenschnalle (2) l. an der Wirbelsäule, eiserner *Schlaufenhaken* (1) in der Graberde.

Grab 1768 (Taf. 189)

Kind, Inf. I. Grab-L: 120 cm, -B: 40 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen 55 cm. O: NW-SO 279°. Knochen verschwunden.

Bronzeohrring (1) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 1769 (Taf. 189)

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 70 cm, -T: 63 cm, an Kopf und Füßen 73 cm. O: SW-NOK 260°, Sargfleck 265°. Ungestört, Skelett-L: 160 cm.

Eisenschnalle (1) am l. Oberschenkelkopf.

Grab 1770 (Taf. 189)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 70 cm, -T: 92 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 263°. Gestört, Schädel und oberer Brustkorbteil fehlen.

Bronzeohrringe mit aufgezogener Blechkugel (1, 3) an der Stelle des Schädels. *Eisenschnalle* (2) am Schambein.

Grab 1771

Kind. Grab-L: 145 cm, -B: 65 cm, -T: 58 cm, an Kopf und Füßen 70 bzw. 80 cm. O: NW-SO 261°. Zerfallenes Kinderskelett, Schädeldach und kleine Bein-knochenstücke im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1772

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 50 cm, -T: 35 cm. O: SW-NOK 257°. Gestört, nur l. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1773 (Abb. 23; Taf. 190)

Kind, Inf. II. Mädchen. Grab-L: 190 cm, -B: 65 cm, -T: 52 cm. O: NW-SO 260°. Gestört, Becken, r. Oberschenkel und die Unterschenkelknochen fehlen.

Bronzeohrringe (1-2) unter dem Schädel. Gelbe, grüne und braune Hirseperlen (3) bei den Halswirbeln. Gegossene Bronzescheibe mit nach links blickender durchbrochener Reiterfigur (4) am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1774 (Abb. 23; Taf. 190)

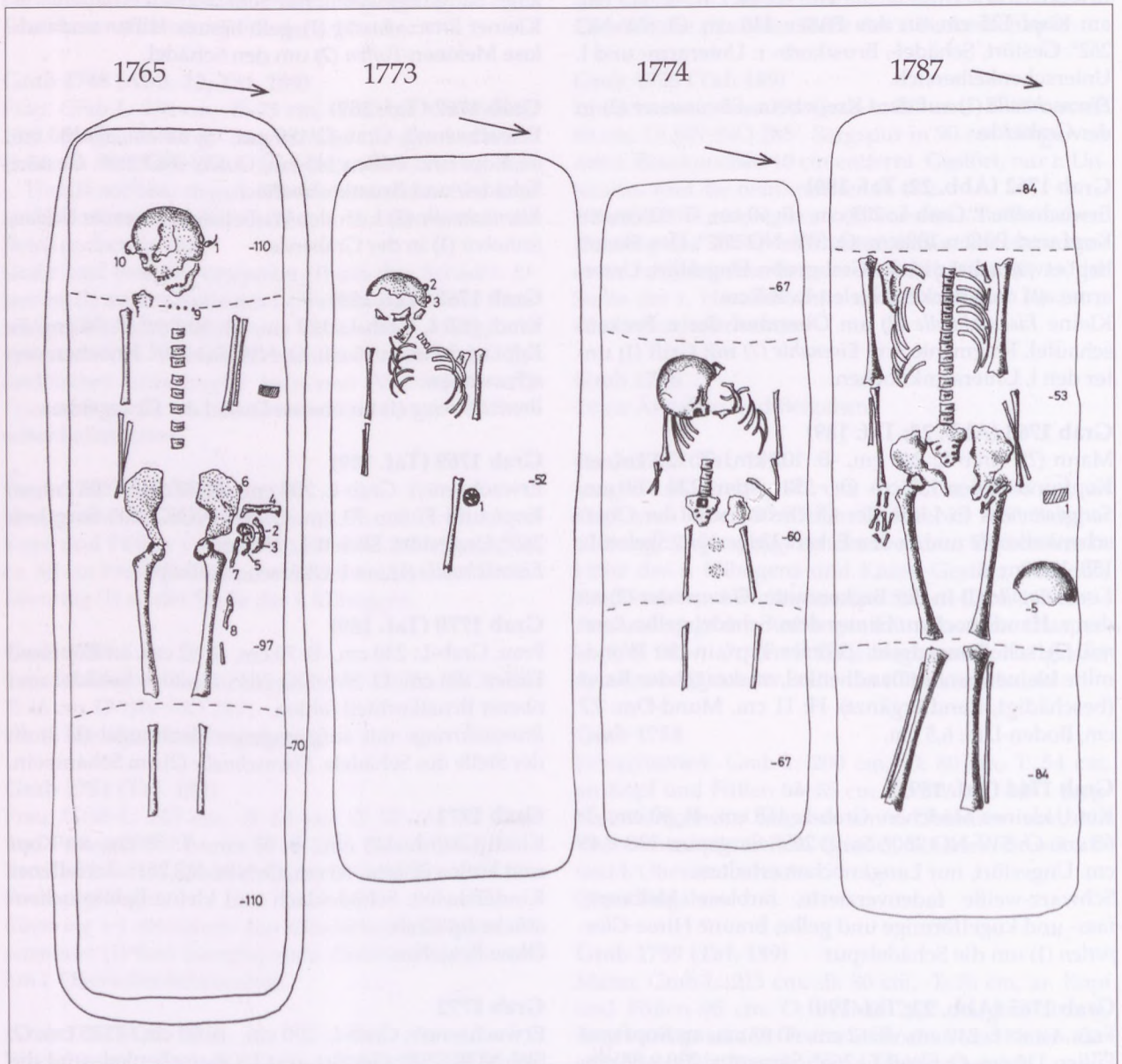
Kind, Inf. II. Grab-L: 190 cm, -B: 60 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 67 cm. O: NW-SO 258°. Schädel auf den Oberteil des Brustkorbes gerollt.

schnalle (1) in der Beckenmittel, Eisenmesser (2) in der Graberde. Fragmente von 2 St. Eierschalen (-) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 1775 (Taf. 190)

Erwachsene/r. Grab-L: 208 cm, -B: 80 cm -T: 93 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 261°. Sargbestattung, B: 50 cm, Eckeisen in der l. oberen Ecke, Eisenbänder am r. Oberarm-, r. Oberschenkelknochen und dem l. Knie.

2 St. Eisenschnallen (1-2) in der Mitte des Beckenknochens.



E i -
s e n -

Abb. 23 Gräber 1765, 1773, 1774, 1787

Grab 1776 (Taf. 190)

Frau. Grab-L: 244 cm, -Bz: 70 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädel fehlt, Brustkorb durchwühlt.

Bronzeohrgehänge (1), Anhänger fehlt – in der Graberde. Fragmente von *Doppeleisenschlüssel* (3–4) am und unter dem l. Oberschenkelknochen. Kugelförmiger dunkelgrauer *Spinnwirtel* mit kreisrunden Kerben (2) vor den Fußknochen.

Grab 1777 (Taf. 190)

Mann. Grab-L: 280 cm, -B: 56 cm -T: 80 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung,

Eck Eisen 50 cm von den oberen Sargecken, breite *Sargbeschläge* am r. Oberschenkelknochen und l. Knie. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich.

2 St. *Eisenschmallen* (1, 3) auf der r. Beckenschaukel und an den r. Handknochen. *Eisenmesser* (2) an den r. Handknochen.

Grab 1778

Erwachsene/r. Grab-L: 232 cm, -B: 80 cm, -T: 80 cm. O: SW-NO 263°. Gestört, Knochen in der l. oberen Ecke zusammengeworfen.

Ohne Beigaben.

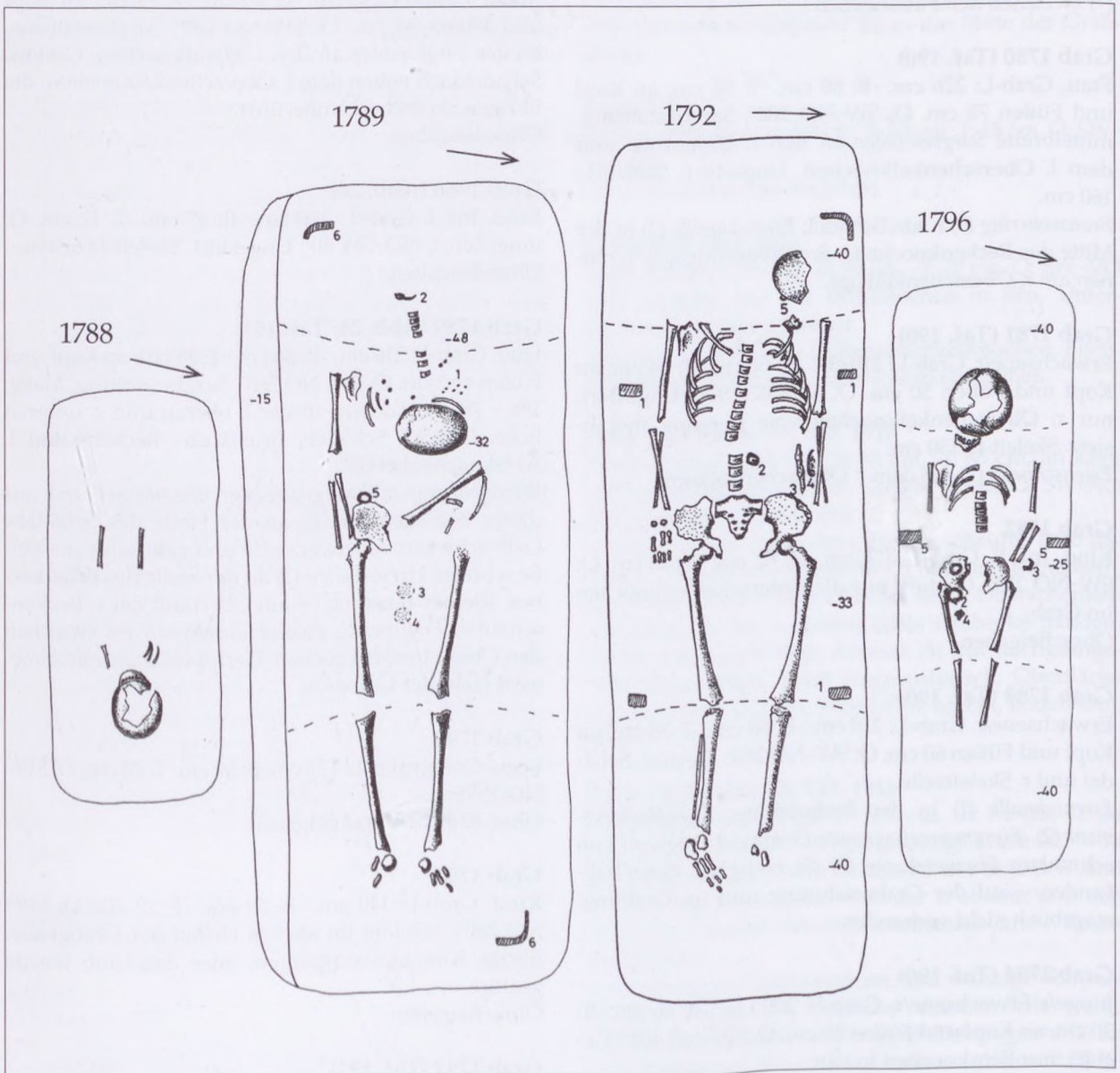


Abb. 24 Gräber 1788, 1789, 1792, 1796

Grab 1779 (Taf. 190)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 70 cm, -T: 46 cm, an Kopf und Füßen 56 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Becken- und l. Armbereich.

Bronzeohrring mit aufgezogener Blechkugel (1), auf dem Unterteil des Ringes und auf der Kugel Auflagenverzierung, neben dem mobilisierten Schädel. Winzige gelbe und schwarze Hirseperlen, farblose kleine fassförmige *Perle* (2) in der Graberde. Bronzegegosse-ne *Dreispeichenscheibe* mit Dreipass in der Mitte (5) an der Stelle der Wirbelsäule. Hellgrauer *Spinnwirtel* (4) mit umlaufenden Furchen, außen am r. Fußknöchel. *Eisenschnalle* (3) in der Graberde. *Eierschalenfragment* (-) zwischen den Fußknochen.

Grab 1780 (Taf. 190)

Frau. Grab-L: 226 cm, -B: 60 cm, -T: 58 cm, an Kopf und Füßen 75 cm. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, mittelbreite *Sargbeschlüge* an den r. Unterarm- und dem l. Oberschenkelknochen. Ungestört, Skelett-L: 160 cm.

Bronzeohrring (1) r. am Schädel. *Eisenschnalle* (2) in der Mitte des Beckenknochens. *Bronzeblechfragment* (-) innen am r. Oberschenkelkopf.

Grab 1781 (Taf. 190)

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 66 cm, -T: 34 cm, an Kopf und Füßen 50 cm. O: SW-NO 263°. Ungestört, nur r. Oberschenkelknochen von Tiergang mobilisiert. Skelett-L: 150 cm.

Eisenschnalle (1) auf dem r. Oberschenkelkopf.

Grab 1782

Kind, Inf. II. Grab-L: 175 cm, -B: 62 cm, -T: 80 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, nur die Unterschenkelknochen im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1783 (Taf. 190)

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 60 cm, -T: 55 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: SW-NO 263°. Gestört, Schädel und r. Skelettseite.

Eisenschnalle (1) in der Beckenmitte. *Eisenblechfragment* (2), *Eisenmesserfragmente* (3-4) und *Fragment* von schmalem *Eisenwerkzeug* (?) (5) zwischen den Grabfunden – auf der Grabzeichnung und im Grabungstagebuch nicht vorhanden.

Grab 1784 (Taf. 190)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 66 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Runde *Eisenschnalle* (1) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 1785 (Taf. 191)

Kind, Inf. II. Grab-L: 195 cm, -B: 50 cm, -T: 18 cm, an Kopf und Füßen 25 cm. O: SW-NO 263°. Ungestört, Skelett-L: 125 cm.

Bronzeohrringe, an einem Anhänger mit schwarzer Glasperle (1-2), r. und l. am Schädel.

Grab 1786

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 132 cm, B: 60 cm, T: 28 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1787 (Abb. 23)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 70 cm, -T: 53 cm, an Kopf und Füßen 84 cm. O: SW-NO 261°. Sargbestattung, breiter *Sargbeschlag* an den l. Handknochen. Gestört, Schädeldach neben dem l. Oberschenkelknochen, die übrigen Skeletteile unberührt.

Ohne Beigaben.

Grab 1788 (Abb. 24)

Kind, Inf. I. Grab-L: 110 cm, -B: 47 cm, -T: 12 cm. O: umgekehrt, NO-SW 80°. Ungestört, Skelett-L: 60 cm.

Ohne Beigaben.

Grab 1789 (Abb. 24; Taf. 191)

Frau. Grab-L: 216 cm, -B: 88 cm, -T: 48 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, Maße: 196 × 78 cm, *Eckeisen* in der l. oberen und r. unteren Ecke. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Becken- und l. Armknochenbereich.

Bronzeohrring mit aufgezogener Blechkugel und auf dieser Auflagenverzierung (1), an der Stelle des Schädels. Gelb-schwarze fadenverzierte und gelb-schwarz-weiße winzige Hirse-*Perlen* (3) an der Stelle des Brustkorbes. Kleiner *Eisenring* (-) am Oberrand der r. Beckenschaukel. Fragmente zweier *Eierschalen* (-) zwischen den Oberschenkelknochen. Geripptes *Bronzeblechfragment* (2) in der Graberde.

Grab 1790

Leere Grabgrube. L: 173 cm, B: 80 cm, T: 20 cm. O: SW-NO 253°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1791

Kind. Grab-L: 140 cm, -B: 58 cm, -T: 27 cm. O: SW-NO 260°. Schädel im oberen Drittel der Grabgrube, übrige Knochen vergangen, oder das Grab wurde gestört.

Ohne Beigaben.

Grab 1792 (Taf. 191)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 60 cm, -T: 33 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. O: SW-NO 266°. Sargbestattung, *Ecke-*

sen in der r. oberen Ecke, mittelbreite *Eisenbeschläge* in Höhe der Oberarmknochen und Knie in 55 cm Breite. *Bronzeohrringfragment* (-) an der Stelle des Schädels. Kleine *Eisenschnalle* (1) l. an der Wirbelsäule, gegossene *Bronzescheibe* mit Sohlenspeichen (2), doppelter *Eisenschlüssel* (3) und *Eisenmesser* (4) innen an den l. Unterarmknochen.

Grab 1793 (Taf. 191)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 54 cm, -T: 7 cm, an Kopf und Füßen 15 cm. O: SW-NO 263°. Sargbestattung, *Sargbeschläge* in Höhe des l. Oberarm- und der Oberschenkelknochen. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich. *Bronzeohrring* (1) l. an den Schädelfragmenten, grauer *Spinnwirtel* (2) mit umlaufender Linienverzierung, außen am r. Oberschenkel.

Grab 1794 (Taf. 191)

Junge Frau. Grab-L: 203 cm, -B: 80 cm, -T: 52 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: SW-NO 263°. Sargbestattung, Maße: 193 × 57 cm, *Sargbeschläge* in Höhe der Oberarm- und Oberschenkelknochen. Gestört, Schädelbereich.

Gegossener *Bronzering* mit *Öse* (1) an den r. Handknochen. *Eisenring* (2) und *Eisenschlüsselfragment* (3) – nicht auf der Grabzeichnung und im Grabungstagebuch vorhanden. *Eierschalenfragmente* (-) auf dem Oberschenkelkopf.

Grab 1795

Erwachsene/r. Grab-L: 224 cm, -B: 60 cm, -T: 10 cm, an Kopf und Füßen 20 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich. Beinknochen in situ, in l.-seitiger Lage. Ohne Beigaben.

Grab 1796 (Abb. 24; Taf. 191)

Kind, Inf. I. Grab-L: 160 cm, -B: 45 cm, -T: 25 cm, an Kopf und Füßen 20 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, *Sargklammern* an den Unterarmknochen. Unge-stört, Skelett-L: 95 cm.

Eisenschnalle (2) und *Eisenring* (1) am unteren und oberen Rand der r. Beckenschaukel, *Eisenschlaufenfragment* (3) am unteren Ende des etwas eingebogenen l. Unterarmes.

Grab 1797

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 70 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, nur ein Schädelfragment in der Grabgrube. Ohne Beigaben.

Grab 1798 (Taf. 191)

Frau. Grab-L: 250 cm, -B: 94 cm, -T: 78 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, Sarg-

fleck: 230 × 66 cm, *Sargbeschläge* in Höhe des Schädels, der Oberschenkel und Fußknochen in 50 cm Breite. Gestört, Unterarmknochen fehlen.

Bronzeohrringe mit aufgezogener Blechkugel (1–2) r. und l. am Schädel. *Eisenring* (6), *Eisenring* mit Schlaufenöse (3), kleine ovale *Eisenschnalle* (5) und *Eisenmesser* (5) auf der l. Beckenschaukel und auf dem l. Oberschenkelkopf.

Grab 1799 (Taf. 191)

Kind. Grab-L: 145 cm, -B: 45 cm, -T: 12 cm. O: SW-NO 250°. Knochen vergangen, nur kleine Fragmente von Langknochen erhalten.

Bronzeohrring (2), schmales *Eisenklingenfragment* (1) und *Eisenschnallenfragment* (3) in der Mitte der Grabgrube.

Grab 1800

Leere Grabgrube, L: 210 cm, B: 53 cm, T: 15 cm. O: SW-NO 252°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1801 (Taf. 191)

Kind. Grab-L: 200 cm, -B: 90 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, nur die Beinknochen in situ, Unterschenkelknochen gekreuzt.

Eisenring (1) innen am l. Oberschenkelknochen, *Eisenmesserfragment* (2) am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1802 (Abb. 25; Taf. 191)

Mann. Grab-L: 248 cm, -B: 85 cm, -T: 65 cm, an Kopf und Füßen 86 bzw. 90 cm. Sarg-B: 74 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, Schädel fehlt.

Eisenring (1) am Rand der r. Beckenschaukel, halb darunter, *Eisenschnallenfragment* (2) auf dem Kreuzbein, *Eisenmesser* (3) auf dem Oberteil des r. Oberschenkelknochens. In der l. oberen (SW-) Grabecke handgeformte flaschenförmige *Keramik* (4) mit hochgezogenem langen Hals, Rand fragmentarisch, Oberfläche unverziert. H: 22,5 cm, Mund-Dm: 6,5 cm, Boden-Dm: 9,8 cm.

Grab 1803 (Abb. 25; Taf. 191)

Erwachsene Frau. Grab-L: 227 cm, -B: 84 cm, -T: 34 cm. O: SW-NO 267°. Sargbestattung, Maße 227 × 74 cm. *Sargbeschläge* r. von der Stelle des Schädels und in Linie der Knie, *Eckisen* in der r. oberen und den Fußecken. Gestört, Schädel-, l. Oberarm- und l. Brustkorbbereich.

Gelb-schwarze fadenverzierte und winzige schwarze *Hirse-Perlen*, 1 St. bläuliche *Melonen-Perle*, weiße *Kreideperle* und farbloses *Glasgefäß-Randfragment* (1) im gestörten Brustkorbbereich. *Eisenmesserfragment* (2) *Eisenschlüssel* mit Schlaufenkopf und breitem Schaft (3) unter den l. Unterarmknochen.

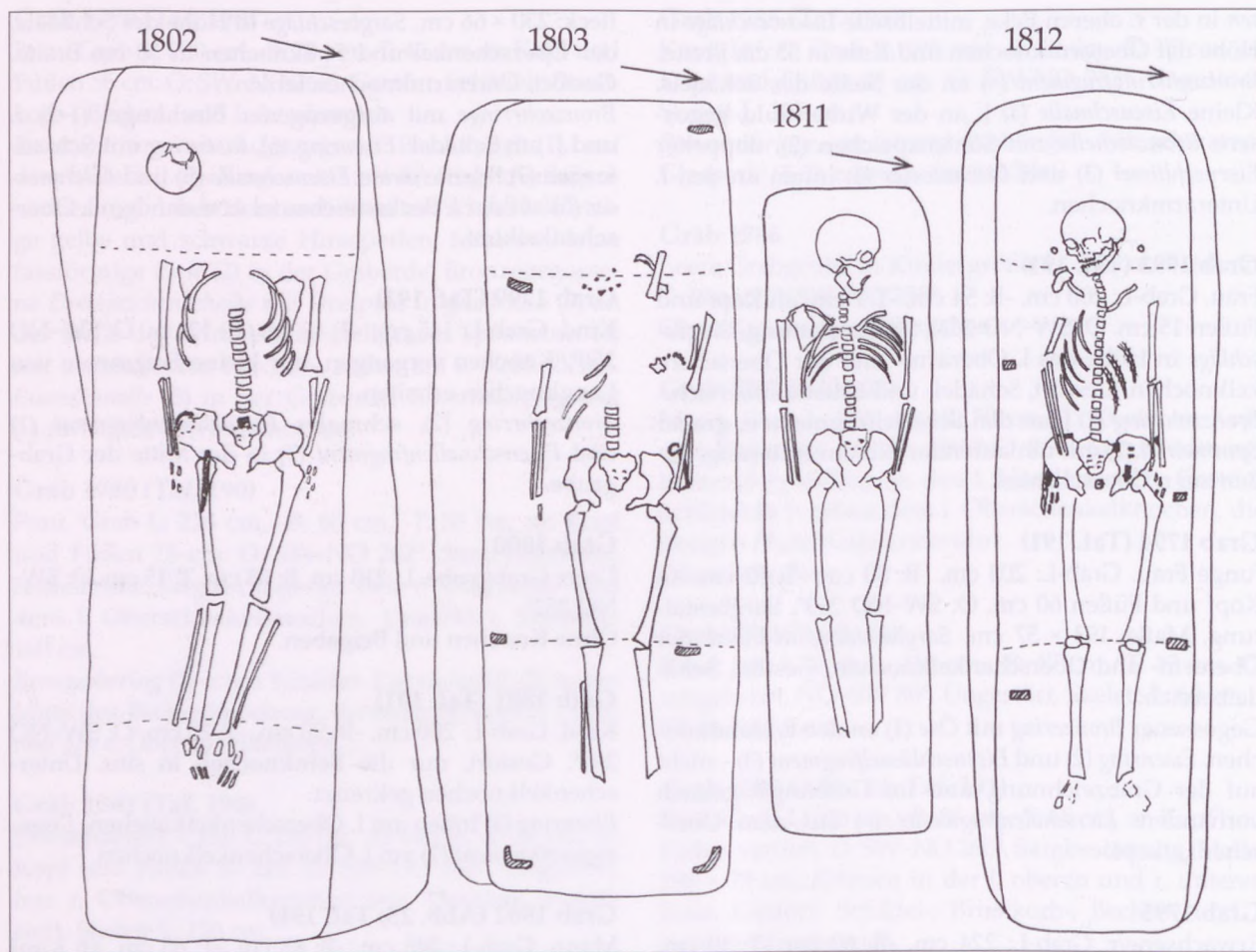


Abb. 25 Gräber 1802, 1803, 1811, 1812

Grab 1804 (Taf. 192)

Junge Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 74 cm, -T: 71 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, *Sargeisen* in Linie der Ellbogen und Knie und in der l. unteren Ecke der Grabgrube. Gestört, Schädel, Rippen und Wirbel fehlen.

Fragmente von *Bronzeohrring* mit aufgezogener Blechkugel (1) zwischen den Funden, Grabzeichnung und Grabungstagebuch erwähnen sie nicht. *Eisenring* (2), kleines *Eisenmesser* (3) und beinerne *Nadelbehälter* (-) an den l. Handknochen bzw. dem l. Oberschenkelkopf.

Grab 1805

Erwachsene/r. Grab-L: 245 cm, -B: 105 cm, -T: 60 cm. O: SW-NO 259°. Gestört, Schädel und einige Langknochen ins obere Drittel der Grabgrube geworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1806 (Taf. 192)

Jugendliche/r. Grab-L: 222 cm, -B: 75 cm, -T: 24 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, 205 × 50 cm Sargspur

schräg in der Grabgrube. Mittelbreite *Sargeisen* neben den Knien. Gestört, Schädel mobilisiert, Unterarmknochen fehlen.

Der Grabungsdokumentation gemäß war das Grab beigabenlos. Im Fundmaterial finden sich unter Grab-Nr. 1806: kleines schmales *Eisenmesser* (1) und dickes, mit Niet geschlossenes *Eisenklemmband* mit eingehängtem *Eisenring* (2).

Grab 1807 (Taf. 192)

Erwachsener Mann. Grab-L: 260 cm, -B: 70 cm, -T: 28 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 267°. Sargbestattung, *Sargeisen* neben Oberarmknochen und l. Knie. Gestört, Schädel, Brustkorb und Becken fehlen, nur Unterteil der Oberarmknochen im Grab.

Mit runden Buckeln gepresste *Fragmente* von quadratischen und kleinen rechteckigen *Bronzeblech-Beschlägen* und geripptes *Tüllenriemenzungen-Fragment* (1-4) an der Stelle des Beckens, *Eisenmesser* (5) am r. Oberschenkelkopf.

Grab 1808 (Taf. 192)

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 90 cm, -T: 32 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 264°. Gestört, Schädel am l. Oberschenkelknochen.

2 St. *Eisenschnallen* (1-2) auf dem Kreuzbein und dem l. Oberschenkelkopf.

Grab 1809 (Taf. 192)

Jugendliche/r. Grab-L: 200 cm, -B: 65 cm. O: SW-NO 252°. Gestört, nur Schädelfragmente und Unterschenkelknochen im Grab.

Bronzeohrring (1) in der Graberde.

Grab 1810 (Taf. 192)

Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 158 cm, -T: 36 cm. O: SW-NO 265°. Sargbestattung, Maße 220 × 70 cm, *Sargklammer* am r. Knie. Gestört, nur r. und halber l. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen im Grab.

Durchbohrte römische *Kleinbronze* (1) und Schlagenkopfbronzeblechende von eisernem *Bandarmring*, mit Filigrandraht verziert.

Grab 1811 (Abb. 25)

Junge/r Erwachsene/r. Schmale Grabgrube ohne Sarg. Grab-L: 185 cm, -B: 47 cm, -T: 5 cm. O: SW-NO 265°. Ungestört, Skelett-L: 150 cm. Ohne Beigaben.

Grab 1812 (Abb. 25; Taf. 192)

Mann. Grab-L: 234 cm, -B: 68 cm, -T: 20 cm, an Kopf und Füßen 30 cm. O: SW-NO 265°. Ungestört, Schädel nach rechts gewendet, r. Unterarmknochen auf der Beckenschaufel, Skelett-L: 165 cm. Sargbestattung, Maße: 230 × 55 cm, *Sargeisen* am r. Ellbogen, der l. Hand und in Höhe der Knie.

Bronzeohrringe (1-2) r. und l. am Schädel. Gepresste verzinnnte Bronzeblech-Gürtelzierden um das Becken: kurze *Hauptriemenzunge* (3), unterer Teil mit Dreipass und Flechtband, Rückseite glattes Blech, unter der l. Beckenschaufel. 4 St. *Nebenriemenzungen* (4-7), auf der Deckplatte ineinandergeflochtene gepresste Ringe, Rückseite glatt, an den r. Handknochen, unter den l. Unterarmknochen und den Beckenschaufeln. 4 St. quadratische *Gürtelbeschläge* (8-11), mit gepresstem Flechtband und langen Nieten: 1 St. auf dem oberen Rand der r. Beckenschaufel, die übrigen (dem Grabungstagebuch gemäß) „unter dem Becken“. 4 St. ebenfalls quadratische *Gürtelbeschläge* (12-15), mit geometrischer Verzierung in perlreihengerahmtem Feld und kurzen Nieten – an unbestimmter Stelle. 3 St. schmale rechteckige *Beschläge* (17-19) auf der l. Beckenschaufel. *Eisenschmalle* (21) zwischen den Beckenschaufeln. *Eisenring* (22) vielleicht auf der r. Beckenseite, denn das *Eisenmesser* (16) lag bei den r. Handknochen. *Eisenhaken* (20) am Oberrand der l. Beckenschaufel.

Grab 1813

Grabgrube in Kindergröße. L: 190 cm, B: 80 cm, T: 26 cm. O: SW-NO 259°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1814 (Taf. 192)

Junge Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 88 cm, -T: 33 cm, an Kopf und Füßen 36 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädel fehlt.

Aufgezogene auflagenverzierte Kugel von *Bronzeohrring* (3) in der Graberde. Rechteckige *Eisenschnalle* (1) r. am Kreuzbein, *Eisenring* (2), zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (4) und schmales *Eisenmesser* (5) innen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1815 (Taf. 192)

Erwachsene/r. Grab-L: 255 cm, -B: 82 cm, -T: 42 cm. O: SW-NO 257°. Sargfleck: 230 × 55 cm, *Sargklammer* in der Gegend der r. Hand, *Eckeisen* in der l. oberen Ecke. Gestört, nur die Unterschenkelknochen im Grab.

Am Oberrand der Sargspur grauer scheibengedrehter bauchiger *Topf*, Rand fragmentarisch, auf der Schulter kaum eingedrückte Wellenlinie, waagerechtes Linienebündel und wieder Wellenlinienbündel. H: 15 cm, Mund-Dm: 8,2 cm, Boden-Dm: 7,5 cm.

Grab 1816

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 186 cm, -B: 86 cm, -T: 13 cm. O: SW-NO 265°. Gestört, Skelettoberteil, Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1817 (Abb. 26; Taf. 192)

Kind, Inf. II. Kleines Mädchen. Grab-L: 200 cm, -B: 82 cm, -T: 25 cm, am Kopf 40 cm, an den Füßen 45 cm. O: SO-NW 93° (umgekehrte Orientierung). Ungestört, Skelett-L: 120 cm.

2 St. *Bronzeohrringe* (5-6), auf dem Ring Wicklung, einer an der r. Schulter, Stelle des anderen nicht angegeben, ebenso wie die der schwarzen, weißen und dunkelgrünen *Hirseperlen* (1). *Eisenschmalle* (-) in der Mitte des Beckenknochens, gestaucht kugelförmiger gerippter weißlicher *Spinnwirtel* (8) auf dem Rand der l. Beckenschaufel. Eisernes *Schneidergerät* mit schmaler Klinge („*Hackmesser*“) (9) an den Unterarmknochen. Gegossene Vierspeichen-*Bronzescheibe* (7), *Doppelschlüssel*-Fragmente (2) und *Eisenmesser* mit schmaler Klinge (3) vermutlich am l. Oberschenkelknochen (auf der Grabzeichnung nicht angegeben). Verzinnnte Bronzeblech-*Riemenzunge* (4), Deckplatte gepresst mit umgebogenem Rand, Rückplatte glatt, zwischen den Unterschenkelknochen. Fragmente von 6 St. *Eierschalen* (-) vor den Fußknochen.

Grab 1818

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 70 cm, -T: 33 cm. O: SW-NO 257°. Sargbestattung, Maße: 210 × 60-50 cm. Sargklammer neben dem r. Knie. Gestört, r. Bein- und l. Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1819 (Taf. 193)

Erwachsener Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 99 cm, -T: 40 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, Maße: 220 × 50 cm, an den Sargklammern gemessene Breite 42 cm. Sargklammern in Linie des Beckens und der Knie, Eckeisen an der l. unteren Sargecke. Gestört, Schädel fehlt, Unterarmknochen nicht in situ. Nebenriemenzunge (1) und quadratischer Bronzeblech-Gürtelbeschlag (2) mit punziertem Flechtband, der Be-

schlag lag neben der l. Beckenschaufel. Eisenschnalle (-) neben der r. Beckenschaufel, Eisenmesser (3) in der Graberde.

Grab 1820

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 200 cm, B: 80 cm, T: 30 cm. O: SW-NO 263°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1821

Leere Grabgrube. L: 240 cm, B: 138 cm, T: 50 cm. O: SW-NO 260°. In der großen Grabgrube diagonal in 245° schmalere Grabgrube von 200 × 50 cm, an beiden Enden auf 80 cm vertieft. Ohne Knochen und Beigaben.

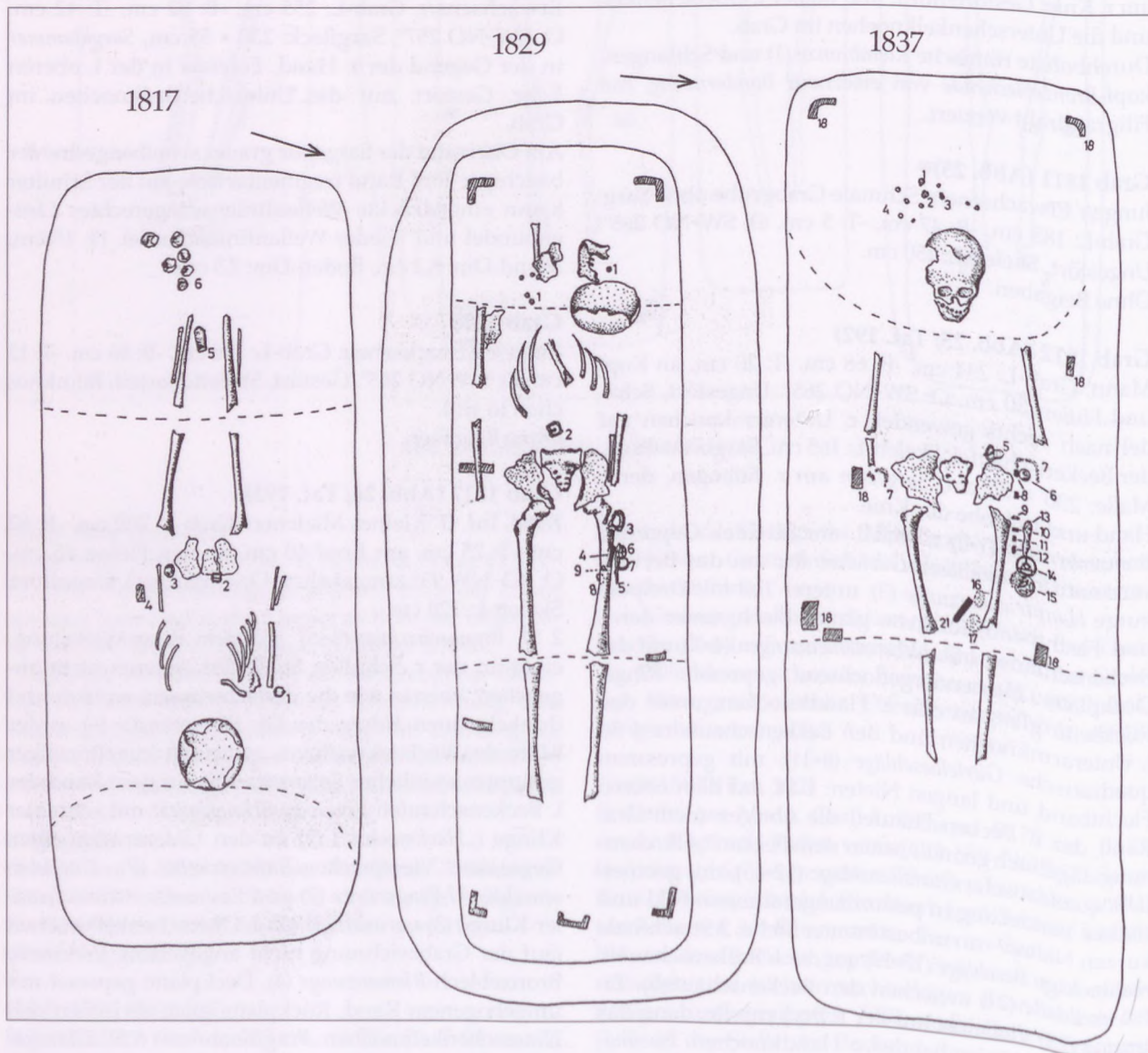


Abb. 26 Gräber 1817, 1829, 1837

Grab 1822

Kindergrab. L: 145 cm, B: 40 cm, T: 20 cm, an beiden Enden 28 cm. O: SW-NO 255°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1823

Leere Grabgrube. L: 190 cm, B: 82 cm, T: 30 cm. O: SW-NO 255°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1824

Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 70 cm, -T: 35 cm. O: SW-NO 265°. Sargfleck: 215 × 60 cm, *Sargeisen* an den Knien. Gestört, nur die Beinknochen in situ, Schädel auf die Stelle der r. Beckenschaufel geworfen. Ohne Beigaben.

Grab 1825

Kindergrab. L: 95 cm, B: 38 cm, T: 30 cm. O: W-O 270°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1826 (Taf. 193)

Junger Mann. Grab-L: 247 cm, -B: 105 cm, -T: 26 cm. O: Grabgrube: W-O 270°. Sarg etwas schräg, Maße 180 × 60 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. vertieft. *Sargklammer* an der Stelle des gestörten l. Unterschenkels. Das Skelett liegt in umgekehrter N-S-Orientierung 170° innerhalb der Sargspur. Gestört, Oberschenkel- und r. Unterschenkelknochen in situ.

Haupt- und Nebenriemenzungenfragmente aus Bronzeblech (1-2) mit *Holzfutter* (2a) in der Mitte der Sargspur, Deckplatte der Riemenzungen gepresst, mit umgebogenem Rand, Rückplatte glattes Blech. Schmales *Eisenmesser* (3) am r. Oberschenkelknochen, *Eisenschnalle* (4) innen am l. Oberschenkelkopf.

Grab 1827 (Taf. 193)

Junge Frau. Grab-L: 190 cm, -B: 62 cm, -T: 45 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädel mobilisiert, Brustkorb, Wirbel, Becken und r. Oberschenkel fehlen.

2 St. *Eisenringe* (1-2) und *Eisenmesser* (3) innen an den l. Unterarmknochen, *Eisenbänderfragmente* von Holzzeimer (?) (4) am l. Oberarmknochen.

Grab 1828

Leere Grabgrube. L: 240 cm, B: 100 cm, T: keine Angabe. O: SW-NO 250°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1829 (Abb. 26; Taf. 193)

Frau. Grab-L: 234 cm, -B: 98 cm, -T: 42 cm. O: SW-NO 250°. Sargspur: 210 × 60 cm, innerhalb der Sargspur an Kopf und Füßen auf 60 cm vertieft. *Sargeisen* an den r. Unterarmknochen, dem l. Knie, dem r. Unter-

schenkelknochen bzw. in der Mitte am Fußende der Sargspur, *Eckeisen* an allen vier Sargecken. Sargmaße aufgrund der Eckeisen: 195 × ca. 50 cm. Gestört, Schädel mobilisiert, l. Oberarmknochen fehlt.

Dunkle Melonen- und gelb-schwarze fadenverzierte *Perlen* (2) an der Stelle der Halswirbel. *Eisenschnallenfragmente* (7) auf dem Becken, andere *Schnallenfragmente* (8) in der Graberde. Kleinerer und größerer *Eisenring* (9) am Oberteil des l. Oberschenkelknochens. Gegossene Vierspeichen-*Bronzescheibe* (1), *Bronzering* mit „Halbmonden“ auf dem Außenbogen (3), *Eisenschlüssel* mit Schlaufenhaken (6), doppelkonischer grauer *Spinnwirtel* (10), zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (12), urzeitlicher *Bronzenadel-Kopfteil* (4), römerzeitliche *Bronzeguss-Kniefibel* (5), *Eisengerät (?)*-fragment (13) außen am l. Oberschenkelknochen. Gegossene Bronze-*Tüllen Nebenriemenzunge* mit *Rankenzier* (11) zwischen den Grabfunden, nicht auf der Grabzeichnung angegeben.

Grab 1830

Leere Grabgrube. L: 220 cm, B: 90 cm, T: 48 cm, an Kopf und Füßen 62 cm. O: SW-NO 260°. Sargspur: 220 × 60 cm. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken- und l. Oberschenkelbereich, Schädeldach in der Mitte der Grabgrube.

Eisenfragmente (-) zwischen den zusammengeworfenen Knochen.

Grab 1831

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 180 cm, B: 90 cm, T: 24 cm. O: SW-NO 260°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1832 (Taf. 193)

Frau. Grab-L: 226 cm, -B: 70 cm, -T: 54 cm, an Kopf und Füßen 68 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, breite *Sargklammern* in Linie des r. Oberarm- und der Unterschenkelknochen. Gestört, Oberteil des Körpers, Beinknochen in situ.

Rechteckiger *Bronzeblechbeschlag*, kann zum Scheibenriemen gehören (1), zwischen den durchwühlten Knochen. *Bronzeschelle* mit Öse (2) am l. Knie, gestauchte kugelförmiger hellgrauer *Spinnwirtel* (3) außen am r. Fußknöchel. *Gefäßfragmente* (4) in der Graberde. Boden- und Wandfragmente von dunkelgrauem scheibengedrehten Topf. 6,3 × 6,5 × 0,6 cm, 4,3 × 2,8 × 0,7 cm, 5,2 × 2,8 × 0,6 cm.

Grab 1833 (Taf. 193)

Mann. Grab-L: 235 cm, -B: 90 cm, -T: 110 cm, an Kopf und Füßen 120 cm. O: SW-NO 258°. Sargspur: 215 × 60 cm, *Sargeisen* in der r. oberen Ecke der Spur und l. in Höhe des Unterarmknochens und Knies. Gestört, Skelettoberteil, nur Beinknochen in situ.

Tulpenförmige stark vergoldete gepresste Bronzeblech-Gürtelzier mit gezähntem Flechtband (2) in der Vertiefung am Kopf, Nebenriemenzunge ähnlichen Materials und Technik (1) mit gezähntem Flechtband, in der Mitte der Sargspur auf der r. Seite. Feuerschlag-eisen-Fragment (4) und brauner Feuerstein (3) innen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1834 (Taf. 193)

Mann. Grab-L: 243 cm, -B: 87 cm, -T: 70 cm, an Kopf und Füßen 80 cm. O: SW-NO 257°. Sargspur: 233 × 78 cm. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und l. Armberich. Eisenschnallenfragment (1) am l. Oberschenkelkopf, Bronzeblech-Nebenriemenzunge und Riemenzungenfragment (2-3) mit umgebogenen Rand an der Deckplatte, an der l. Beckenschaufel, Eisenmesser (4) an den r. Handknochen.

Grab 1835

Grabgrube in Kindergröße. L: 140 cm, B: 55 cm, T: 36 cm, Grabgrube an beiden Enden vertieft. O: SW-NO 258°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1836

Erwachsene/r. Grab-L: 227 cm, -B: 70 cm, -T: 20 cm, an Kopf und Füßen 30 bzw. 40 cm. O: SW-NO 251°. Gestört, Arm-, l. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1837 (Abb. 26; Taf. 194)

Frau. Grab-L: 260 cm, -B: 94 cm, -T: 75 cm. O: SW-NO 252°. Sargbestattung, breite Sargeisen in 79 cm Tiefe in Linie des l. Oberarms, der r. Hand und der Knie, Eck-eisen in 57 cm Tiefe an den oberen Sargecken 80 cm voneinander entfernt. Gestört, r. Schädelseite, Unterarm- und Brustkorbbereich.

Bronzeohrring mit aufgezogener Blechkugel (1) unter dem Schädel. Perlenkette aus bunten Augen- und schwarz-gelben fadenverzierten Perlen (2) im Bereich hinter dem Schädel. Zwischen den Perlen 3 St. Ösenanhänger, einer mit gelblicher Glasplatte in runder Fassung (3), im anderen römische dunkelblaue Gesichtsgemme (4), vom dritten Anhänger nur Bronzeblechrückseite mit Öse erhalten (5). In einem gegossene Bronzeschnalle (6) mit ovalem Ring und schwach profiliertem fünfeckigen Beschlag, auf der l. Beckenschaufel. Bleiverfärbung (-) an der Stelle des r. und l. Unterarmes („als habe sich am Kleiderärmel irgendeine Metallfadenstickerei befunden“ – Tagebucheintragung von E. Bárdos). Hellgrauer gestauchte kugelförmiger Spinnwirtel (10) an den l. Handknochen. 6 St. rechteckige Bronzeblech-Beschläge, auf einem Flechtband, Bronzeblech-Riemenschlaufe und kleine Bronzeblech-Riemenzunge (16-23) vom Spinnwirtel bis zur

Mittellinie des l. Oberschenkelknochens. Gegossene Bronze-Dreispeichenscheibe und Scheibe mit zwei einander gegenüberstehenden Tierfiguren (7-8) am l. Oberschenkelknochen, die mit drei Speichen verdeckt halb die andere. Zwischen beiden Scheiben Eisenschnallen (?) -fragment (25). Kleiner Bronzering (11), römerzeitliche Fibel (12), 2 St. kleine Bronzeblechbeschläge (13-14), vermutlich in der Umgebung der Scheiben. Langes Eisenmesser (24) neben der Beschlagreihe. Oben verzinnete Doppelbronzeblech-Hauptriemenzunge (9) zwischen dem unteren Teil der Oberschenkelknochen, daneben Schalenfragmente von 2 Eiern (-). Eisernes Schneidwerkzeug mit breiter Klinge („Hackmesser“) (15) zwischen den Fundstücken – kommt nicht auf der Zeichnung vor und wird auch im Tagebuch nicht erwähnt.

Grab 1838 (Taf. 193)

Erwachsene/r. Grab-L: 190 cm, -B: 105 cm, -T: 72 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, Sargeisen an der r. Sargseite, Eck-eisen und Klammern. Gestört, Knochen fehlen. Kleines Eisenmesser (1) in der Graberde.

Grab 1839

Angaben fehlen. Ohne Beigaben.

Grab 1840 (Taf. 193)

Jugendliche/r. Grab-L: 200 cm, -B: 100 cm, -T: 46 cm. O: SW-NO 258°. Ungestört, Skelett-L: 130 cm. Eisenring (-) und Eisenmesser (1) am l. Oberschenkelkopf. Am r. Unterarm Fragmente von kleinem handgeformten rötlichgrauen Topf (2) aus schlecht gebranntem Material schlechter Qualität (22 St.). Boden-Dm: 7,5 cm, Wand-D: 0,5 cm.

Grab 1841

Angaben fehlen. Ohne Beigaben.

Grab 1842

Erwachsene/r. Grab-L: 243 cm, -B: 124 cm, -T: 91 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 256°. Gestört, r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1843

Grabgrube in Kindergröße. L: 190 cm, B: 70 cm, T: 31 cm. O: SW-NO 259°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1844

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 68 cm, -T: 30 cm. O: SW-NO 245°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und r. Oberarmknochenbereich. Eisenschnallenfragment (-) l. an der Wirbelsäule.

Grab 1845 (Taf. 193)

Junge. Grab-L: 200 cm, -B: 80 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, in der Mitte der Grabgrube rechteckiger Fleck des „Raubschachtes“ gut sichtbar, Maße: 130 × 45 cm. Im Bereich des Fleckes ein Langknochenfragment.

Dicker goldener *Ohrring* mit rundem Querschnitt (2) an der Stelle des Schädels. Bronzevergoldete *Schnalle* (1) mit ovalem geflochtenem Ring und gezähntem Flechtbandbeschlag (dünnes Gussstück), an der Stelle des Beckens. (Ein ähnlicher Schnallenbruchstück unten den Streufunden: s. Taf 250). Andere *Schnalle* mit gezähnter Flechtverzierung (3), dünnes Bronzegussstück, in der Graberde. *Eisenmesser* (4) an der Stelle des r. Oberschenkels. (Da im Fleck des sog. Raubschachtes die Beigaben an den in ungestörten Gräbern üblichen Stellen lagen, kann der kleinere Fleck innerhalb der Grabgrube der Sargfleck sein, in den sich die Räuber eingruben.)

Grab 1846

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 195 cm, -B: 60 cm, -T: 59 cm. O: SW-NO 270°. Gestört, l. Beckenschaufel und Beinknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1847

Grabgrube in Kindergröße. L: 140 cm, B: 75 cm, T: 37 cm. O: SW-NO 244°. Nur Langknochen im Grab. Ohne Beigaben.

Grab 1848

Leere Grabgrube. L: 200 cm, B: 60 cm, T: 24 cm. O: SW-NO 240°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1849

Kind. Grab-L: 160 cm, -B: 50 cm, -T: 10 cm. O: SW-NO 246°. Gestört, nur die Beinknochen in situ. Ohne Beigaben.

Grab 1850 (Taf. 194)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 180 cm, -B: 55 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken, r. Oberarm- und l. Armknochen fehlen.

4 St. *Nebenriemenzungen* mit Holzplattenfutter (1–1a, 2–2a, 3–4) aus gepresstem versilbertem Bronzeblech, mit je 2 Vogelfiguren (Positivstücke eines Pressmodells aus Adony); 1 St. am l. Oberschenkelkopf, die übrigen in der Graberde.

Gepresstes wappenförmiges Bronzeblech-*Gürtelbeschlag* (?) -fragment (5) mit Tierfiguren (?), Blei-Gipsfüllung, an der Stelle des l. Oberarmes. Ebendort mehrere winzige „Beschlag“-Fragmente. In einem gegossene *Bronzeschnalle* (6) am oberen Grabgrubenende. *Eisen-*

schnallenfragment (7), *Eisenring* (8), länglich rechteckiger dicker grauer *Wetzstein* (9), am oberen schmalen Ende durchbohrt; U-förmiges dickes *Bronzeband* (10) und *Eisenmesser* mit Holzscheidespuren (11) – in der Graberde.

Grab 1851 (Taf. 194)

Pferd. Grab-L: 220 cm, -B: 140 cm, -T: 40 cm. O: umgekehrt, SO-NW 61°. Gestört, ein Teil der Beinknochen in situ, Schädel fehlt.

Bronzener *Hakenbeschlag* mit Öse (6) im Bereich der Vorderläufe. 5 St. gepresste Halbkugel-*Bronzegeschirrbeschläge* (1–5) mit Bleifüllung und langem Nagel, im Bereich der Hinterläufe. Kleiner *Bronzeohrring* (7) in der Graberde.

Grab 1852

Leere Grabgrube. L: 250 cm, B: 90 cm, T: 50 cm. O: SW-NO 254°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1853

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 142 cm, B: 63 cm, T: 24 cm. O: SW-NO 259°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1854 (Taf. 194)

Erwachsene Frau. Grab-L: 255 cm, -B: 84 cm, -T: 24 cm. O: SW-NO 225°. Gestört, nur r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesserfragment (1) an der Stelle des l. Oberschenkels.

Grab 1855 (Taf. 195)

Jugendliche/r. Grab-L: 288 (?) cm, -B: 80 cm, -T: keine Angabe. O: SW-NO 256°. In der Mitte des Grabfleckes ein breiterer Fleck (Raubschacht?), darin zusammengeworfene Beinknochen, Beckenknochenfragment und folgende Funde:

Silberblech-*Bandfingerring* (9) mit kreisförmiger Pressung auf dem sich verbreiternden Kopf; vergoldeter Bronzeblech-*Bandfingerring* (11) mit gezähntem Flechtband; silberner *Siegelring* (12) mit byzantinischem Monogramm. *Bronzeblechhülse* von Bronzestylus (1), für die auch noch eine *Lederhülle* genäht worden war (am Rand der Lederhülle ist die Lederfadennäherung gut zu erkennen), auf der Lederhülle Stoffspuren, oben an der Hülle eine dünne *Aufhänge-Bronzekette* und ein weiteres *Fragment* von ihr (7), *Eisenmesser* in ähnlich genähter *Lederscheide* (2), *organische* (Leder-?) *Fragmente*, zu einem gehört eine kleine *Bronzekette* (3–5), brauner *Feuerstein* (6), farblose und auf rotem Grund gelb-weiß gemusterte *Perlen* (8) und *Bronzeblechkreuz* mit punziertem Rand (10).

Grab 1856

Grabgrube in Kindergröße. L: 120 cm, B: 50 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1857

Grabgrube in Kindergröße. L: 130 cm, B: 50 cm, T: 40 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1858

Jugendliche/r. Grab-L: 230 cm, -B: 78 cm, -T: 35 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, nur r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1859

Erwachsene/r. Grab-L: 190 cm, -B: 62 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO 261°. Gestört, Knochen zusammengeworfen, Beckenknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1860

Leere Grabgrube. L: 215 cm, B: 65 cm, T: 24 cm. O: SW-NO 250°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1861

Leere Grabgrube. L: 235 cm, B: 85 cm, T: 10 cm. O: SW-NO 256°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1862 (Taf. 195, Taf. 251)

Mann. Grab-L: 245 cm, -B: 90–100 cm, -T: 51 cm. O: SW-NO. Gestört, Skelettoberteil fehlt vom Brustkorb aufwärts.

Silber- und Bronzeblech-Gürtelzierden im Beckenbereich im Umkreis: silberne Hauptriemenzunge (Taf. 251), bronzegegossene glatte *Tüllennebenriemenzunge* (4), gepresste Silberblech-Vorderseite von *Nebenriemenzunge* (5). Bronzeblech-Rückseite von schmaler *Nebenriemenzunge* (7, und Taf. 251), gepresstes Silberblech-Hakenbeschlagfragment (3), gepresstes rundes Beschlagfragment (6), in einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) in der Beckenmitte, quadratischer *Bronzeblechbeschlag* (2) mit diagonalen punktierten Punktreihen. Römische *Bronzemünze* oder *Bronzegewicht* (?) (8). 2 St. dreiflügelige *Eisenpfeilspitzen* und *Eisenfragment* (9–11) außen an der Stelle des r. Unterarms.

Grab 1863 (Taf. 195)

Mann. Grab-L: 262 cm, -B: 60 cm, -T: 44 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, Brustkorb und Beckenknochen fehlen.

Eisenmesser (1) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1864 (Abb. 27; Taf. 195)

Mann. Grab-L: 203 cm, -B: 88 cm, -T: 82 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* am r. Ellbogen und in Höhe der Knie, *Eckisen* am Fußende des Grabes. Sarg-B: ca. 55–60 cm. Gestört, Schädel und Brustkorb, Wirbelsäule fehlt.

Ovale *Eisenschnalle mit Bronzeblechbeschlag* (1) im Beckenbereich, *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (2) innen am l. Unterarm, 5 St. schmal rechteckige *Bronzeblechbeschläge* mit je zwei Nieten, davon 2 St. kleinere (3–7), innen am l. Unterarm 3 St., zwischen den Oberschenkelknochen bei der Nebenriemenzunge 1 St., ohne Stellenangabe 1 St. gegossene *Bronze-Tüllenhauptriemenzunge* mit durchbrochenem Rankenmuster (8) außen an den l. Unterarmknochen, 3 St. gegossene *Bronze-Tüllennebenriemenzungen* mit durchbrochener feinbogiger blühender Palmette und Punkt-Komma-Verzierung auf dem Rankenstengel (9–11), unter den r. Unterarmknochen, zwischen den Oberschenkelköpfen und innen an den l. Unterarmknochen. 6 St. runde gegossene *Bronze-Gürtelbeschläge* mit durchbrochener Rankenverzierung und Anhänger, 1 St. ohne Anhänger (14–19), 2 St. unter dem Becken, 2 St. nahe beim r. Oberschenkelkopf, 1 St. innen am l. Unterarm (von 1 St. Stelle nicht angegeben). Biskottenförmiger gegossener *Bronze-Propellerbeschlag* mit durch Linien verbundenen Punkt-Komma-Mustern (12), an der Stelle des zerfallenen r. Oberschenkelkopfes. Rechteckige *Eisenschnalle* (13) in der Beckenmitte. *Eisenring* (-) an den r. Handknochen, *Eisenmesser* (20) am Unterteil des r. Oberschenkelknochens.

Grab 1865 (Taf. 195)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 205 cm, -B: 72 cm, -T: 28 cm, an Kopf und Füßen 50 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, r. Brustkorbseite und Becken fehlen.

Fragmente von 2 St. *Eisenschnallen* (mit Unternummer 1 und 2 bei Grab 1868) in der Beckenmitte.

Grab 1866 (Abb. 27; Taf. 196)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 90 cm, -T: 84 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: umgekehrt, NO-SW 80°. Gestört, unterer Brustkorb- und oberster Beckenteil.

Teile einer gegossenen *Bronze-Gürtelgarnitur* um das Becken: *Scharnierschnalle* mit flachem Rankenbeschlag (1) auf der l. Beckenschaukel, hinter dieser 3 St. *Wappen-Lochschilder* (2–4) mit graviert-punzierter Rankenzier, *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (5), *Doppelplatten-Hauptriemenzunge* (6) mit durchbrochenem Lilienmuster, halb unter den l. Unterarmknochen. Biskottenförmiger *Propellerbeschlag* (7) auf der r. Beckenschaukel, 14 St. schmale *Wappengürtelbeschläge*, 8 St. mit Anhänger (14–21), 6 St. ohne Anhänger (8–13), in Dreiergruppen befestigt, um das Becken. 3 St. der Hauptriemenzunge ähnelnde *Nebenriemenzun-*

gen (35–37), 2 St. unter den l. Handknochen, und 13 St. kleine *Wappenknöpfe*, Beschläge der Nebenriemen (22–34), mit graviert-punzierter Verzierung.

Grab 1867

Leeres Kindergrab. L: 96 cm, B: 40 cm, T: 11 cm, an Kopf und Füßen auf 20 cm vertieft. O: SW–NO 260°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1868 (Taf. 195)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 80 cm, -T: 100 cm, an Kopf und Füßen 140–170 cm. O: SW–NO 265°. Gestört, r. Arm- und die Beckenknochen fehlen.

Eisenmesserfragment (1) außen am r. Oberschenkelkopf.

Grab 1869 (Abb. 27; Taf. 196)

Frau, „alt“. Grab-L: 200 cm, -B: 80 cm, -T: 100 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 266°.

Bronzeohrringe, auf beiden Seiten mit Wicklungen (2–3), vermutlich beim Schädel. Schwarze Melonen- und schwarz-gelbe fadenverzierte *Perlen* (1) an den Halswirbeln. *Eisenschnalle* (10) auf dem l. Oberschenkelkopf, 5 St. rechteckige *Bronzebeschläge* (5–9), 2 St. aus Doppelplatten, beidseitig des Oberschenkelknochens (der beschlagene Gürtel der fehlenden Bronzescheibe lag unter dem Oberschenkelknochen), und *Eisenring* (4) tiefer als der unterste Beschlag. Kleines *Eisenmesser* (11).

Grab 1870 (Taf. 195)

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 60 cm, -T: 107 cm, an Kopf und Füßen 115 cm. O: SW–NO 260°. Die Bein-knochen des Skelettes in Rückenlage etwas nach l. gekippt. Grstört, Brustkorb und Beckenknochen fehlen. *Eisenschnalle* (1) in der Graberde.

Grab 1871 (Taf. 195)

Mädchen, Inf. II. Skelett-L: 120 cm. Grab-L: 160 cm, -B: 65 cm, -T: 74 cm, an Kopf und Füßen 80 cm. O: SW–NO 260°. Gestört, r. Unterarmknochen, Brustkorb und Beckenknochen fehlen.

Haarringe mit 'S'-Enden, zweifach gebogen (2–3) r. und l. vom Schädel hinter dem Kiefer. Farblose und schwarz-weiße fadenverzierte *Perlen* (1) an der Stelle der Halswirbel, zwischen den Perlen durchbohrte römische Münze (4).

Grab 1872 (Taf. 196)

Junges Mädchen. Grab-L: 160 cm, -B: 60 cm, -T: 73 cm, an Kopf und Füßen 80 cm. O: SW–NO 252°. Gestört, Schädel, r. Armknochen, Brustkorb und Becken fehlen. *Bronzeohrring* (?) (1), Bronzedraht mit aufeinandergebogenen Enden, ein Ende flach gehämmert, gerippt, an der Stelle des Schädels. Doppertonischer hellgrauer *Spinnwirtel* (3) an der Stelle der l. Handknochen. Ko-

nische eiserne *Kuhglocke* (?) (2), auf dem l. Oberschenkelkopf.

Grab 1873 (Taf. 196)

Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 78 cm, -T: 160 cm, an Kopf und Füßen 180 cm. O: SW–NO 258°. Gestört, Brustkorb und Becken fehlen.

Runder gegossener *Bronzehaken* mit Öse (1) auf dem r. Oberschenkelkopf. *Eisenmesser* (2) an den l. Unterarmknochen.

Grab 1874 (Abb. 27; Taf. 196)

Frau. Grab-L: 212 cm, -B: 86 cm, -T: 72 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: SW–NO 262°. Sargbestattung, *Sargbeschläge* an der Stelle des l. Oberarms, neben dem l. Knie und an der r. unteren Sargecke. Sarg-B: ca. 55 cm. *Bronzeohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1), auch der untere Ringteil verziert, beiderseits des Schädels (der eine fehlt). Winzige gelbe und schwarz-weiße fadenverzierte *Perlen* (2) um die Stelle der Halswirbel. Quadratische *Eisenschnalle* (5) in der Beckenmitte. Durchbrochene bronzegegossene *Scheibe* mit bogigem Rand und drei Rankenspeichen (9), darunter *Eisenring* mit *Bronzeblechband* und Textilspuren vom Ende des Scheibenriemens (7) halb unter dem l. Oberschenkelknochen. Am unteren Rand der Scheibe *Bronzeschelle* mit Öse (8) und Bronzedoppelblech-*Nebenriemenzunge* mit Punktkreismuster (3). Rechteckiger *Bronzeblechbeschlag* (4) (auf der Grabzeichnung nicht angegeben), vom Riemen des Eisenringes. Schmales *Eisenmesser* (10) innen am l. Oberschenkelknochen. Oberflächlich verzinnete Doppelbronzeblech-*Hauptriemenzunge* mit Seitenband (6), mit Punktkreismuster auf der Vorderseite, zwischen den Knien.

Grab 1875 (Abb. 28; Taf. 197)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 86 cm, -T: 72 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: SW–NO 262°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* in Höhe der Ellbogen und Knie, ca. 75 cm voneinander entfernt. Gestört, am Schädel, nur Unterkiefer im Grab.

Bronzeohrring mit aufgezogener Blechkugel und Auf-lagenverzierung (2) an der Stelle des Schädels, grauer *Spinnwirtel* (1) und kleines *Eisenmesser* (3) innen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1876

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 62 cm, -T: 70 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: SW–NO 262°. Gestört, Brustkorb, Becken und r. Unterarmknochen fehlen. Ohne Beigaben.

Grab 1877 (Taf. 196)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 78 cm, -T: –, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 261°. Sargbestattung, Sarg-B:

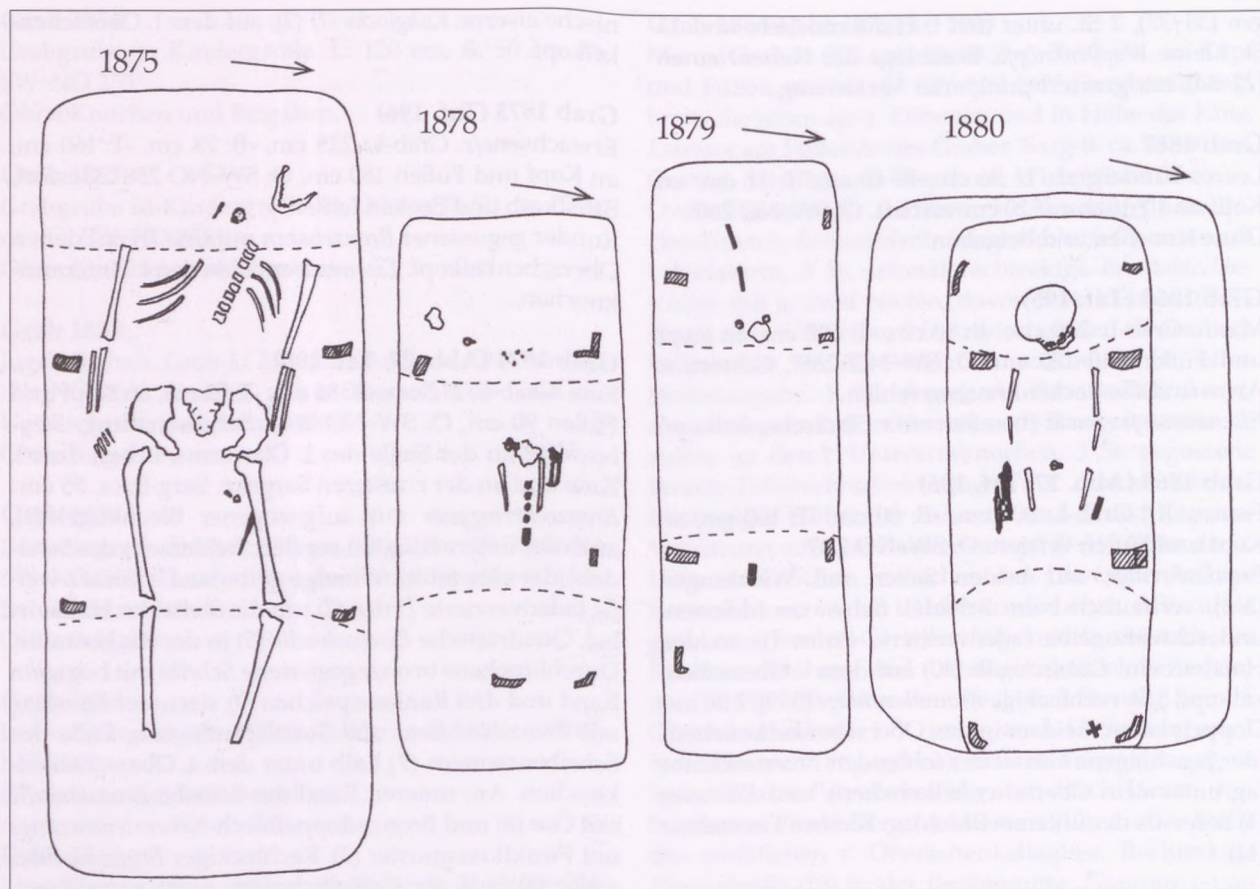


Abb. 28 Gräber 1875, 1878, 1879, 1880

60 cm, *Eckeisen* am oberen Sargende, breite *Beschläge* am l. Ellbogen und Fuß.

Bronzeohrring (1) und *Bronzeohrring* mit geschraubten Enden (2) an beiden Schädelseiten. Trapezförmige *Eisenschmalle* (4) in der Mitte der Stelle des Beckens. Hellgrauer gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* (3) innen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1878 (Abb. 28; Taf. 197)

Mädchen, Inf. I. Grab-L: 148 cm, -B: 62 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW-NO 260°. Skelett-L: ca. 70 cm. Sargbestattung, *Sargeisen* und *Eckeisen* an den Sargecken am Kopf, in der Linie der l. Unterschenkelknochen, in und neben der r. unteren Sargecke. Sarg-B: 55 cm. Gestört, nur die Oberschenkelknochen und ein kleines Beckenfragment in situ, Schädelfragment im oberen Teil der Grabgrube.

Aus Draht gedrehte *Bronzeohrgehänge* (2), mit Schlaufe geschlossen, Anhänger mit schwarzer kugelige Glasperle, außerhalb der oberen Sargklammern. *Glasperlen* (-) an der Stelle des Schädels (wahrscheinlich unter die Gegenstände von Grab 1883 verirrt). *Schnalle* mit

Bronzeblechbeschlag und ovalem gegossenem Ring (3) an der Stelle des Beckens, *Eisenschelle* mit Öse (8) und eiserner *Doppelschlüssel* (1) nebeneinander außerhalb des l. Oberschenkelknochens. Die oberen, die Schlaufenenden der Schlüssel fehlen. Aus Bronzeblech ausgeschnittene *Riemenbeschläge* mit bogigem Rand und durchbrochener Mitte, 4 St. (4-7) zwischen den Oberschenkelknochen, weiter unten unverzierte *Bronzedoppelblech-Riemenzunge* mit Seitenband (9) im Zwischenbereich der fehlenden Unterschenkelknochen.

Grab 1879 (Abb. 28; Taf. 197)

Kleines Mädchen, Inf. I. Grab-L: 160 cm, -B: 50 cm, -T: 92 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: SW-NO 264°. Sargbestattung, *Sargklammern* und *Eckeisen* an beiden Seiten der Grabgrube, teilweise in situ. Sarg-L: ca. 110 cm, -B: ca. 45 cm. Am Kopfende des Sarges *Bronzeblech-Kreuz* mit punziertem Rand (1), am Ende der Balken lange Niete, auf der Rückseite der Bleche feingewebte Textilspuren. Die Kreuzbalken verwühlt. Gestört, Schädeldachfragmente in situ.

Kleinerer und größerer *Silberohrring* (3–4) an beiden Seiten der Schädelfragmente. Bronzeblech-*Riemenzunge* mit Seitenband (2) im Bereich zwischen den Unterschenkelknochen (?).

Grab 1880 (Abb. 28; Taf. 197)

Kleines Mädchen, Inf. I. Grab-L: 150 cm, -B: 98 cm, -T: 120 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 257°. Sargbestattung: 145 × 54 cm. Breite *Sargklammern* und *Eckeisen* an den Sargecken, in Linie der Schulter und der l. Unterschenkelknochen. Bronzeblech-*Kreuz* (1) am Unterrand der Sargspur, an den Balkenenden und im Mittelpunkt mit langen Nietendurchschlägen, auf der Rückseite überall dichtgewebte Leinen- und Holzspuren. Etwas gestört, Unterschenkelknochen fehlen. In einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (2) an der Stelle des zerfallenen Beckens in der Mitte. Bronzegegossene *Nebenriemenzunge* mit zwei hochstehenden Tierkopffösen und laufender Rankenzier (3) außen am l. Oberschenkelknochen. Kleines *Eisenmesser* mit Holzscheidenspur (4) und an Eisenschlaufe hängender eiserner *Doppelschlüssel* (5) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1881

Angaben fehlen.
Ohne Beigaben.

Grab 1882

Kindergrab. Grab-L: 150 cm, -Bz: 90 cm, -T: 45 cm. O: SW–NO 260°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1883 (Taf. 197)

Frau. Grab-L: 180 cm, -B: 68 cm, -T: 70 cm, an Kopf und Füßen 80 cm. O: SW–NO 260°. Ohne Sarg. Gestört, Brustkorb- und l. Unterarmbereich.

Bronzeohrring mit aufgezogener Blechkugel und Auflageverzierung (1) l. am Schädel. Vom anderen *Ohring* nur ein Ringfragment erhalten (2). 5 St. bunte (schwarze, hellgrüne, schwarz-weiße und weiße) verschieden geformte *Glasperlen* (3), die das Tagebuch nicht erwähnt; wahrscheinlich verirrteten sich die in Grab 1878 fehlenden Perlen unter die Gegenstände von Grab 1883.

Grab 1884 (Taf. 197)

Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 84 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen 50 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, *Sargklammern* und *Eckeisen* an den Sargecken und in Linie der Unterarmknochen. Sarg-L: 205 × 65 cm. Gestört, Skelettoberteil und r. Unterschenkelbereich.

Doppelkonischer grauer *Spinnwirtel* (-) innen am r. Oberschenkelkopf. Beinerner *Nadelbehälter* (-) und *Eisenmesser* (-) am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1885 (Abb. 29; Taf. 198)

Junges Mädchen, Skelett-L: ca. 105 cm. Grab-L: 200 cm, -B: 76 cm, -T: 77 cm, Sargspur an Kopf und Füßen auf 85 cm vertieft. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, Sargspur erkennbar, *Eckeisen* an den Ecken der Sargspur und *Beschläge* in Höhe der Ellbogen. Sarg-L: 135 cm, B: 45 cm. Ungestört, nur oberes *Eckeisen* des Sarges nicht in situ.

Dünne *Bronzeohrringe* mit gegossenem Beerenanhänger (1–2) unter den Schädelfragmenten und vor dem Schädel. Schwarze *Hirseperlen*, schwarz-weiße fadenverzierte *Perlen* und eine bunte *Augenperle* (3) auf dem Brustkorb. *Eisenschnalle* (5) am Unterrand des zerfallenen Beckens, *Bronzeschelle* mit Öse (4), Unterteil gerippt, am l. Oberschenkelknochen.

Grab 1886

Leere Grabgrube. L: 190 cm, B: 80 cm, T: 85 cm. O: SW–NO 258°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1887 (Abb. 29; Taf. 197)

Frau. Grab-L: 236 cm, -B: 110 cm, -T: 140 cm, an Kopf und Füßen 160 cm. O: SW–NO. Sargbestattung, *Sargeisen* in den Ecken am Kopfende, breite *Beschläge* in Höhe der Oberarmknochen und Knie. Sarg-B: 60 cm. Am Kopfende des Sarges in der Mitte Bronzeblech-*Kreuz* mit punziertem Rand (8). Gestört, Unterkiefer, Rippen, Wirbel und Fußknochen fehlen.

Gedrehte *Bronzeohrringe* mit aufgezogener unverzierter Blechkugel (1–2) unter dem Schädel. Bronzedraht-*Halsring* mit Schlaufenende (7) halb unter dem Schädel, halb davor. Unverzierte Bronzeblech-*Armringe* (3–4), einer in 20 cm höherer Schicht als das Skelett, der andere unter den l. Unterarmknochen. Ovale *Eisenschnalle* (5) in der Beckenmitte. Die breite Bronzeblech-*Hauptriemenzunge* des Hüftgürtels (16) vom unteren Ende des l. Oberschenkelknochens 15 cm entfernt. Am l. Oberschenkelknochen *Scheibenriemenbeschläge* in situ: 5 St. schmal rechteckige *Bronzeblechbeschläge*, einer mit gebogenen Schmalseiten und schwachem Flechtmuster (11–15), zuunterst schmale Bronzeguss-*Riemenzunge* (-); *Bronzering* mit rechteckigem Querschnitt (10) in die zurückgeschnallte Schlaufe des Riemen gehängt, tiefer die am Ring hängende gegossene *Bronzescheibe* (9) mit vier im Kreis drehenden Tierköpfen, sog. Tierwirbel. Neben dem Scheibenriemen langes *Eisenmesser* (17) und *Eisenschlüssel* (?) -fragment (-). Doppelkonischer gelblichgrauer *Spinnwirtel* (6) außen am l. Oberschenkelkopf.

Grab 1888 (Abb. 29; Taf. 198)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 120 cm, -T: 118 cm, an Kopf und Füßen 130 cm. O: SW–NO 256°. Sargbestattung, Sargspur erkennbar, *Sargbeschläge* in Linie der Unter-

arm-, Oberschenkel- und Fußknochen, *Eckeisen* in der l. unteren Ecke. Kleines Bronzeblech-Kreuz mit Punzierung auf einem Balken (1) über dem r. Fuß auf dem Sarg. Gestört, Schädel und Brustkorb fehlen, r. Oberarm in der Vertiefung hinter dem Schädel.

Eisenschnalle (23) in der Mitte des Bereichs zwischen den Oberschenkelköpfen. Gegossene rankenverzierte *Bronzeschnalle* (2) zwischen dem l. Oberschenkelkopf und dem Ende der Unterarmknochen. Unverzierte Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (3) hinter der Schnalle. Gegossene Bronze-*Hauptriemenzunge* (12) mit bühender Palmettenzier neben den l. Handknochen. 6 St. rechteckige Bronzeblech-*Beschläge* (7-11), 2 St. ähnliche kleinere *Beschläge* (5-6) und kleiner gegossener *Bronzeknopf* (Beschlag des Nebenriemens) (4) im Bereich zwischen den Oberschenkelknochen. 6 St. gegossene Bronze-*Greifenbeschläge* (14-19), 5 St. mit Anhänger, einer ohne: halb unter der r. Beckenschaufel 1 St., am

Außenrand der r. Beckenschaufel 3 St. (Stelle von 2 St. unbekannt). Gegossener Bronze-*Propellerbeschlag* (13) am Rand der r. Beckenschaufel zwischen den Greifenbeschlägen. 3 St. gegossene rankenverzierte Bronze-*Nebenriemenzungen* (20-22) mit glatter Bronzblechrückseite: am r. Oberschenkelknochen 2 St., unter dem l. Oberschenkelkopf 1 St. Ein kurzes schmales und ein längeres, breiteres *Eisenmesser* (24-25) halb aufeinander am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1889 (Abb. 30; Taf. 198)

Frau. Grab-L: 226 cm, -B: 110 cm, -T: 93 cm, an beiden Enden der Sargspur vertieft. O: SW-NO 256°. Sargbestattung, Sargspur: 215 × 68 cm. Breite *Sargbeschläge* in Höhe der Ellbogen und Knie, *Eckeisen* an den unteren Ecken der Sargspur. Fragmente von Bronzeblech-*Kreuz* mit punziertem Rand (1) im oberen Drittel der Grabgrube. Gestört, alle Knochen in sekundärer Lage.

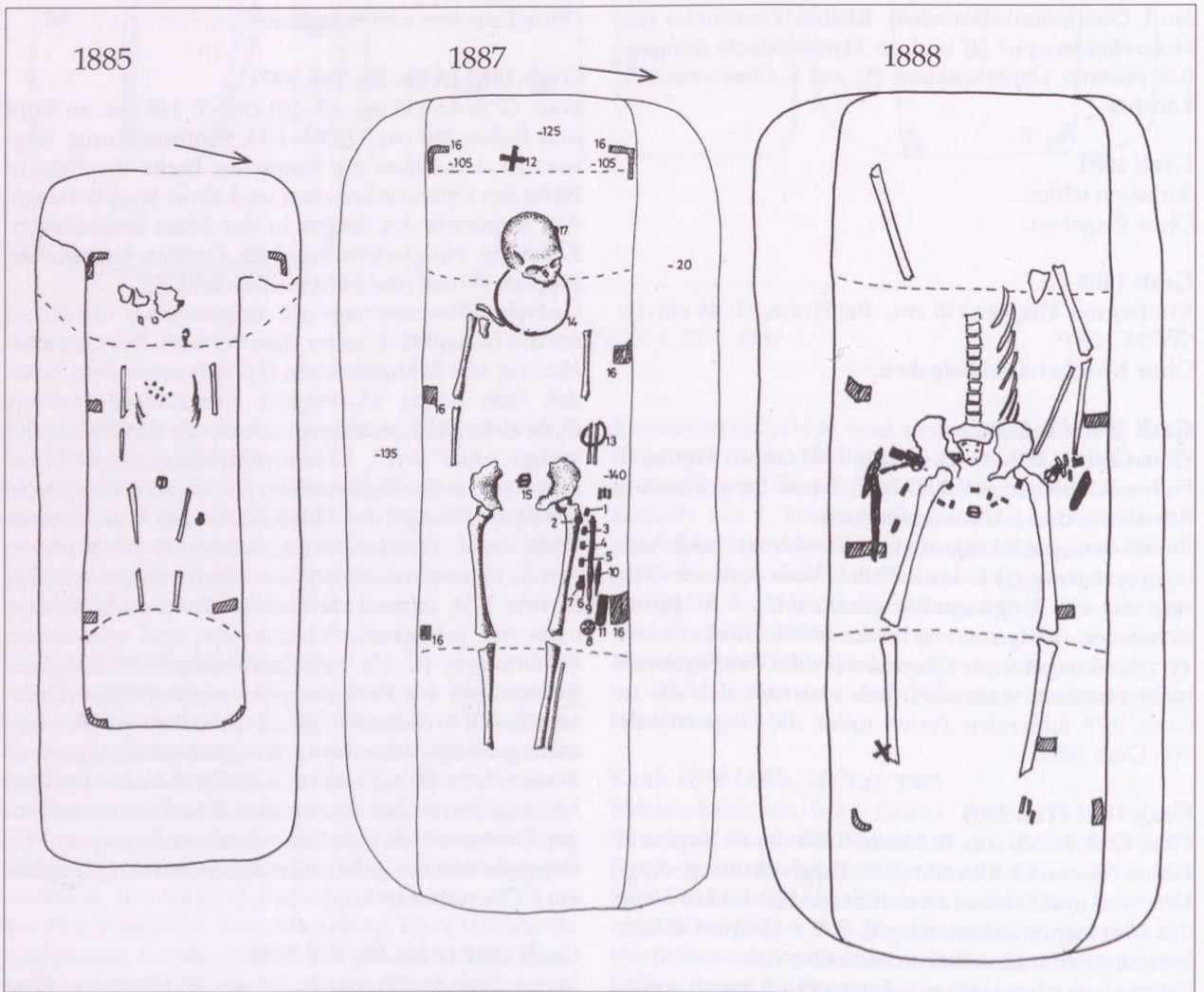


Abb. 29 Gräber 1885, 1887, 1888

Ohringfragmente mit aufgezogener Bronzeblechkugel (2), *Perlenkette* (3): dunkelblaue, grüne, farblose Scheiben- und gerippte Perlen, farblose Melonenperle, dunkelgraue Hirseperlen, weiter Strohlehmbuchstücke, 3 St. kleine *Bronzebänder* (6) und kleiner *Bronzering* (4) in der oberen Vertiefung. Bronzene *Schnalle* mit Eisendornspuren (5) im Beckenbereich. 4 St. rechteckige, rankenverzierte gegossene Bronze- *Scheibenriemenbeschläge* (8–11) mit der Rückseite nach oben; kleine gegossene Bronze-*Tüllenriemenzunge* (12), *Doppeleisen-schlüssel-fragmente* mit Stoffspuren (13–14) und *Eisenmesserfragmente* (15) im Bereich des l. Oberschenkelknochens. *Eisenschneidewerkzeug* mit breiter Klinge (7) zwischen den inventarisierten Funden (nicht auf der Grabzeichnung, wird im Tagebuch nicht erwähnt).

Grab 1890 (Taf. 199)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 130 cm, -T: 146 cm, an Kopf und Füßen 170 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, Sargspur-B: 80 cm, breite *Sargbeschläge* in Linie von r. Oberarm und l. Knie. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ.

Bronzeschnalle (7), gegossene Bronzedoppelplatten-*Hauptriemenzunge* mit Rankenzier (1), ähnlich zusammengesetzte *Nebenriemenzunge* und *Vorderplatte ihres Pendants* (2–3), 3 St. gegossene durchbrochene, rankenverzierte *Bronzeknöpfe* (*Nebenriemenbeschläge*) (4–6), 2 St. schmale gegossene Bronze-*Wappengürtelbeschläge* mit Ranken (9–10), ihre Anhänger fehlen, im durchwühlten Bereich. Schmales *Eisenmesser* (11) im Bereich des gestörten r. Oberschenkelknochens. (Im Tagebuch und auf der Grabzeichnung kommen mehrere Fundstücke nicht vor.)

Grab 1891

Jugendliche/r. Skelett-L: 130 cm. Grab-L: 230 cm, -B: 90 cm, -T: 40 cm, am Kopf 50 cm und an den Füßen 60 cm. O: SW–NO 256°. Ohne Sarg. Etwas gestört, r. Oberarm und rechtsseitige Rippen fehlen. Ohne Beigaben.

Grab 1892

Erwachsene/r. Skelett-L: 155 cm. Grab-L: 180 cm, -B: 90–50 cm, -T: 17 cm. O: W–O 270°. Neben der W-Seite der Grabgrube anderer Grabgrubenfleck (220 × 50 cm), der den Fleck von Grab 1892 halb verdeckt. Schwach gestörtes Skelett ohne Sarg: Oberteil der Wirbel und l. Brustkorbseite fehlen. Aus der früheren Grabgrube kamen weder Knochen noch Beigaben zum Vorschein. Ohne Beigaben.

Grab 1893 (Taf. 199)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 78 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW–NO. Ohne Sarg. Ungestört.

Bronzeohrring (1) r. am Schädel. Im Tagebuch und auf der Grabzeichnung nicht angegebene Gegenstände: 11 St. winzige gelbe, grünliche und schwarze *Perlen* (3), dünner *Bronzering* (2) und hellgelbes *Spinnwirtel-fragment* (4).

Grab 1894 (Taf. 199)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 78 cm, -T: 65 cm. O: SW–NO 262°. Sargspur: 220 × 58 cm, breite *Sargbeschläge* in Linie von Ellbogen und l. Knie, schmaler *Beschlag* am Unterrand des Sarges. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und Unterarmknochen-Bereich.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Dreieckbeschlag und Eisendornspuren (1) innen am r. Oberschenkelkopf. Rechteckige kleine Bronzeblech-*Beschläge* (4–5) an der Stelle des Beckenknochens, rechteckige und quadratische Doppelblech-*Bronzebeschläge* (6–7), flechtbandverzierte verzinnte Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* (8) und *Bronzering* mit rundem Querschnitt (11) im Bereich des fehlenden Oberschenkelkopfes; sie waren Beschläge, Riemenzunge und Ring vom Scheibenriemen. 2 St. einander überdeckende gegossene *Bronzescheiben* (9–10), beide mit etwas bogigem Rand, durchbrochen, im Feld der einen Tierwirbel (im Kreis drehende vier Tierköpfe), in dem der anderen von der Mitte symmetrisch ausgehende Ranken. Die Scheiben hingen an dem Ring am Ende des Scheibenriemens. Im Tagebuch und auf der Grabzeichnung fehlen: 16 St. *Perlen* (2): gelbe, schwarze und farblose Hirseperlen, je eine dunkle und farblose Melonenperle, schwarz-gelbe fadenverzierte Perle und farblose rundliche Perle sowie eine römischezeitliche kleine gegossene Bronze-*Kniefibel* (3).

Grab 1895 (Abb. 30; Taf. 199)

Mann. Skelett-L: 170 cm. Grab-L: 250 cm, -B: 80 cm, -T: 160 cm, an Kopf und Füßen 180 cm. O: SW–NO 264°. Sargbestattung, Sargspur-L: 230 cm, -B: 65 cm, in allen vier Ecken *Eckbeschläge*, in Linie der Oberarmknochen und Knie breite *Sargbeschläge*. Unverzierte Bronzeblech-*Kreuze* (1–2) etwa über dem Schädel und am Unterrand des Sarges, jeweils in der Mitte. Auf ihrer Rückseite Spuren von feingewebtem Leinen und dem Sargholz. Ungestört (?), die Rippen fehlen oder sind vergangen.

Gegossene, mit zerfallenden Ranken durchbrochene Bronze-*Gürtelzierden*, die Beschläge und Nebenriemenzungen vergoldet. *Scharnierschnalle* mit ovalem Ring (3) am Innenrand der l. Beckenschaufel; rechteckige unverzierte *Blech-Riemenschlaufe* (4) innen an den l. Unterarmknochen; 3 St. kleine rechteckige *Blechbeschläge* (*Lochschützer*) (5–7) innen am r. Beckenflügel. *Tüllenhauptriemenzunge* mit durchbrochenem Rankenmuster (20) innen am l. Unterarm, 3 St. *Tüllen-nebenriemenzungen* (17–19) am unteren Ende des r.

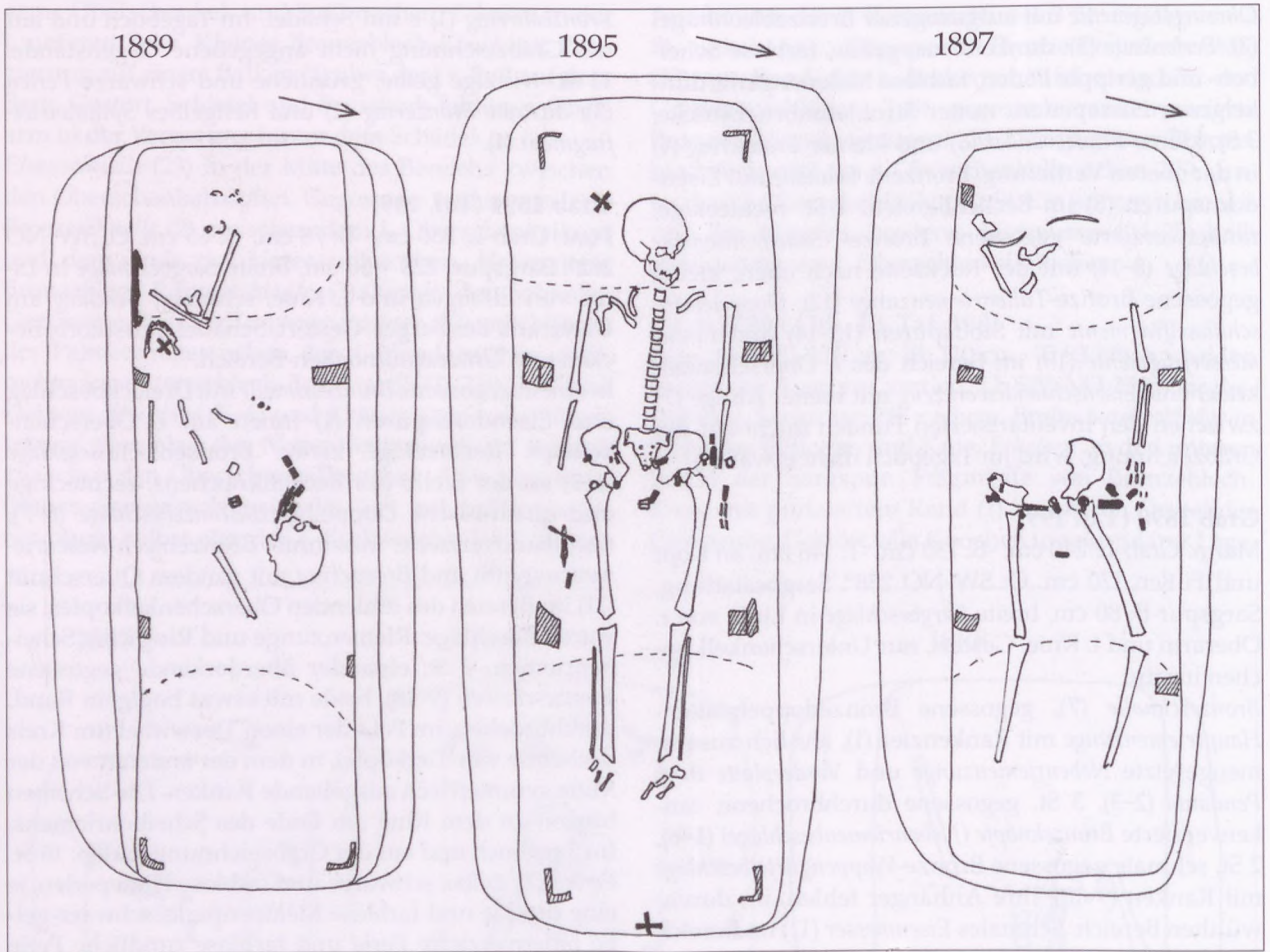


Abb. 30 Gräber 1889, 1895, 1897

Oberschenkelknochen, zwischen den Oberschenkelknochen und außerhalb vom l. Oberschenkelkopf. 6 St. Wappenbeschlüge mit Anhänger (8–13), bei einem fehlt der Anhänger, um das Becken herum r. und l. darunter und innerhalb der Armknochen. Rankenverzierter Propellerbeschlüg (16) in der Mitte des r. Oberschenkelknochen, außen, darunter Fragmente von einem oder mehreren Eisenmessern (22–23). Bronzering (15) halb unter dem r. Oberschenkelkopf. Trapezförmige Bronzeschnalle (14) zwischen den Oberschenkelköpfen. Zusammengebogenes Eisenblech (21) in der Graberde.

Grab 1896 (Taf. 199)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 85 cm, -T: 140 cm, an Kopf und Füßen 180 cm. O: SW–NO 263°. Sargbestattung, breite Sargbeschlüge in Linie der Schultern und Knie. Sarg-B: 60 cm. Gestört, Schädel mobilisiert, Brustkorb und l. Oberarm fehlen.

Eisenschnallenfragmente (–) innen am l. Oberschenkelkopf, neben dem Oberschenkelknochen Fragment

von Eisengerät (Messer oder Schlüssel) (–) und quadratischer durchbrochener Eisengegenstand (2). Gerippte grüne Glasperle und Fragment ihres Pendants mit Bronzeblechröhrchen in der Perlenmitte (1). (Die Perlen werden im Tagebuch und auf der Grabzeichnung nicht erwähnt.)

Grab 1897 (Abb. 30; Taf. 200)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 113 cm, -T: 124 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 262°. Sargbestattung, breite Sargbänder in Höhe der Ellbogen und Knie und l. vom Schädel am Sargspurrand. Fragment von silbernem Kreuzbalken mit punziertem Rand (1) in der Graberde. Gestört, vom Skelettoberteil nur l. Armknochen in situ.

Gegossene Bronzegürtelzierden mit durchbrochener Rankenverzierung um das Becken: Scharnierschnalle mit ovalem Ring (2) zwischen den Oberschenkelköpfen; 3 St. rechteckige Bronzeblech-Lochschilder (3–5) auf der fragmentarischen r. Beckenschaufel; aus Bron-

zeblech gebogene *Riemenschlaufe* (6); oben verzinnte *Tüllenhauptriemenzunge* (23) waagrecht am r. Oberschenkelkopf; 4 St. *Tüllennebenriemenzungen* (19–22), an den l. Handknochen 2 St., zwischen den Oberschenkelknochen 1 St., unter dem r. Oberschenkelkopf 1 St.; 8 St. kleine *Knöpfe* (Nebenriemenbeschläge) (11–18) im dem Bereich der Nebenriemenzungen, und 4 St. *Wappenbeschläge* mit *Anhänger* (7–10), Stelle von zweien bekannt: auf dem l. Oberschenkelkopf und neben der l. Beckenschaufel.

Grab 1898 (Abb. 31; Taf. 200)

Pferd. Der Besitzer liegt in Grab 1888. Grab-L: 244 cm, -B: 105 cm, -T: 94 cm. O: SW-NO 264°. Gestört, am W-Ende der Grabgrube Schädel und Langknochen zusammengeworfen.

Zwischen den Knochen: aus Bronzeblech gepresste Pferdegeschirr-Beschläge (*strahlenverzierte Rosetten*), 3 St. mittelgroße (1–3), 4 St. kleine (8–11), 4 St. mittelgroße unverzierte *runde Beschläge* (4–7), mit durchgeschlagenem Nagel in der Mitte und Lötspuren rund um den

Nagelkopf, sowie 1 St. kleiner runder Beschlag (11/a). Ausgeschnittene *Geschirrzier* mit geschwungenen Seiten (12) auf dem Schädel oberhalb der Nasenlöcher. Eiserne *Gurtschnalle* (13), dreiflügelige schmale *Eisenpfeilspitze* (16), Fragment von kleinerer *Eisenschnalle* (17), Fragmente von schmalen beinernen *Bogenversteifungsplatten* (14–15, 18–24), 9 St.

(Der im Tagebuch eingetragene schmale gegossene unverzierte Bronze-*Propellerbeschlag* (25) kann nicht zu den Beigaben des Pferdegrabes gehört haben.)

Grab 1899

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 76 cm, -T: 80 cm, am Kopf 95 cm, an den Füßen 100 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Eisenfragmente (von Schnalle und Messer) (-) innen am Oberschenkelkopf.

Grab 1900 (Abb. 31; Taf. 200)

Pferd. Grab-L: 222 cm, -B: 105 cm, -T: 140 cm. T: SO-NW 80°. Der Besitzer liegt in Grab 1890. Gestört, Kno-

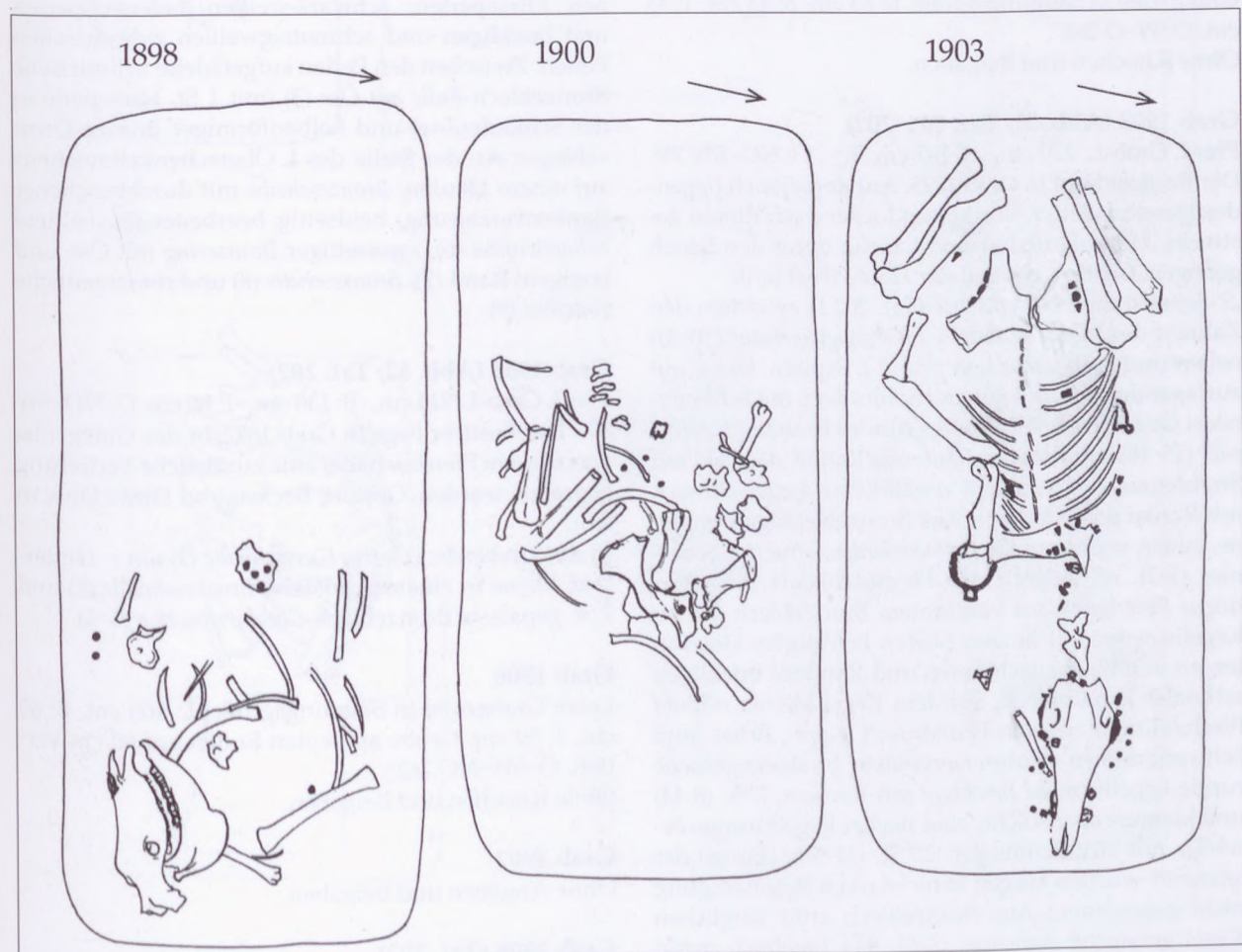


Abb. 31 Pferdegräber 1898, 1900, 1903

chen in der Grabgrubenmitte zusammengeworfen. Schädel fehlt.

Zwischen den Knochen: 2 St. gepresste kegelförmige *Bronzerosetten* (7–8) mit Schlaufenöse zur Befestigung; stark eisenrostige fragmentarische *Rasseln* mit Ösen (2–6), 4 St. gleicher Größe, eine kleiner. Eiserne *Gurtschnallenfragmente* (1, 9).

Grab 1901 (Abb. 32; Taf. 200)

Frau. Skelett-L: ca. 160 cm. Grab-L: 292 cm, -B: 104 cm, -T: 87 cm, an Kopf und Füßen 110–120 cm. O: SW–NO 261°. Sargbestattung, Spur: 240 × 76 cm. Breite *Sargbeschläge* am l. Oberarm-, den Handknochen und in Linie der Knie. Ungestört.

Ohrringpaar mit großer aufgezogener Blechkugel (1–2) r. und l. am Schädel. Die Dodekaeder- und die runden Verzierungen auf den zwei gegenüberliegenden Ringseiten sind Zelleneinlagen, und auch die Außenseite der unteren Ringhälfte ist verziert: sog. Osztopán-Ohrringe.

Grab 1902

Grabgrube in Säuglingsgröße. L: 83 cm, B: 44 cm, T: 35 cm. O: W–O 265°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1903 (Abb. 31; Taf. 201–202)

Pferd. Grab-L: 220 cm, -B: 107 cm, T: –. O: NO–SW 76°. Der Besitzer liegt in Grab 1895. Auf dem Bauch liegendes Pferdeskelett, r. Vorderlauf locker nach hinten gestreckt, Hinterläufe harmonikaartig unter den Bauch gebogen. Gestört, ein Teil der Halswirbel fehlt.

,S'-Seitenstangen-Eisentrese (Taf. 202.1) zwischen den Zähnen des Pferdeschädels. *Eisensteigbügelpaar* (30–31) neben und halb unter den r. und l. Rippen. Der r. mit aufragender Öse und gerader Sohle, der l. mit Schlaufenöse. Gegossenes vergoldetes rundes Bronze-*Phalerenpaar* (15–16), am Rand umlaufende Ranke, das Feld mit Strahlenzier, im Mittelteil verstärkt ein Kegelschmuck mit Ranke den Nietkopf. Aus Bronzeblech geschnittene, außen verzinnte *Kopfriemenzierden*, eine mit Scharnier (1–2), im Bereich des Pferdeschädels. Kegelförmiger *Federbusch* aus verzinntem Bronzeblech (7). Im Kegelinernen mit langen Nietten befestigtes Holzfutter, an den Blechanschlüssen und Rändern buckliges, schmales Kupferblech, auf dem Kegel kleiner offener Blechzylinder für den Federbusch. Kopf-, Brust- und Schwanzriemen zierten vergoldete bronzegegossene runde kegelförmige *Beschläge* mit Ranken, 7 St. (8–14) und kleinere ebensolche, aber flacher kegelförmige *Beschläge* mit Strahlenmuster, 23 St. (32–50). (Einige der letzteren wurden wegen ihrer starken Beschädigung nicht gezeichnet.) Aus Bronzeblech zum länglichen Kegel gebogene *Anhänger* (3–6), das Tagebuch nennt ein Stück vom Schwanzriemen, die übrigen können am Brustriemen unter dem Hals gegessen haben. 3 St.

kleine gegossene *Bronzeschnallen* (17, 20, 23), 2 St. aus Bronzeblech gebogene *Riemenschlaufen* (18, 21), 3 St. bronzegegossene *Tüllen-Nebenriemenzungen* (27, 28, 29) und 3 St. kleine Bronzeblech-*Tüllenriemenzungen* (19, 22, 25), die beim Zusammenschnallen der Kopfriementeile eine Rolle gespielt haben können. Kleiner rechteckiger vergoldeter *Bronzeblechbeschlag* (24). (Wegen der Knappheit des Grabungstagebuches und der mangelhaften Grabzeichnung ist die genaue Stelle der Geschirrzierenelemente unsicher.) Dreiflügelige eiserne *Pfeilspitze* (26) auf den r. Rippen, schilfblattförmige kurze *Tüllen-Eisenlanze* (Taf. 202.2) r. am Pferdeschädel.

Grab 1904 (Abb. 32; Taf. 202)

Kind, Mädchen. Grab-L: 190 cm, -B: 64 cm, -T: 64 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW–NO 258°. Zerfallenes (?) Säuglingsskelett, keine Knochen. Sargbestattung, B: 45 cm. Je 1 breiter *Sargbeschlag* in der Mitte der Längsseiten der Grabgrube.

An der Stelle von Schädel und Halswirbeln: offener *Bronzeohrring* (1) und *Perlenkette* (4) aus winzigen gelben Hirseperlen, schwarz-weißen fadenverzierten und buckligen und schmutzigweißen zylindrischen Perlen. Zwischen den Perlen aufgefädelt zylindrische Bronzeblech-*Bulle mit Öse* (3) (mit 1 St. Hirseperle in der Schlaufenöse) und kolbenförmiger Bronze-*Ösenanhänger*. An der Stelle des l. Oberschenkelknochens auf einem Haufen: *Bronzescheibe* mit durchbrochener Rankenverzierung, beidseitig bearbeitet (5), frühere *Schnallenfibel* (6), zweiseitiger *Bronzering* mit Öse und bogigem Rand (7), *Bronzeschelle* (8) und römerzeitliche *Kniefibel* (9).

Grab 1905 (Abb. 32; Taf. 202)

Pferd. Grab-L: 214 cm, -B: 130 cm, -T: 80 cm. O: NO–SW 80°. Der Besitzer liegt in Grab 1897. In der Grabgrube war für den Pferdeschädel eine zusätzliche Vertiefung gegraben worden. Gestört, Becken und Hinterläufe in situ.

In der Graberde: eiserne *Gurtschnalle* (1) am r. Hinterlauf, kleine in einem gegossene *Bronzeschnalle* (2) und 2 St. gepresste Bronzeblech-*Geschirrosetten* (3–4).

Grab 1906

Leere Grabgrube in Säuglingsgröße. L: 105 cm, B: 65 cm, T: 50 cm, Grube an beiden Enden auf 60 cm vertieft. O: SW–NO 262°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1907

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 1908 (Taf. 202)

Mann. Grab-L: 210 cm, -B: 96 cm, -T: 98 cm. Sargspur nicht zu erkennen. O: SW–NO 263°. Gestört, vom Be-

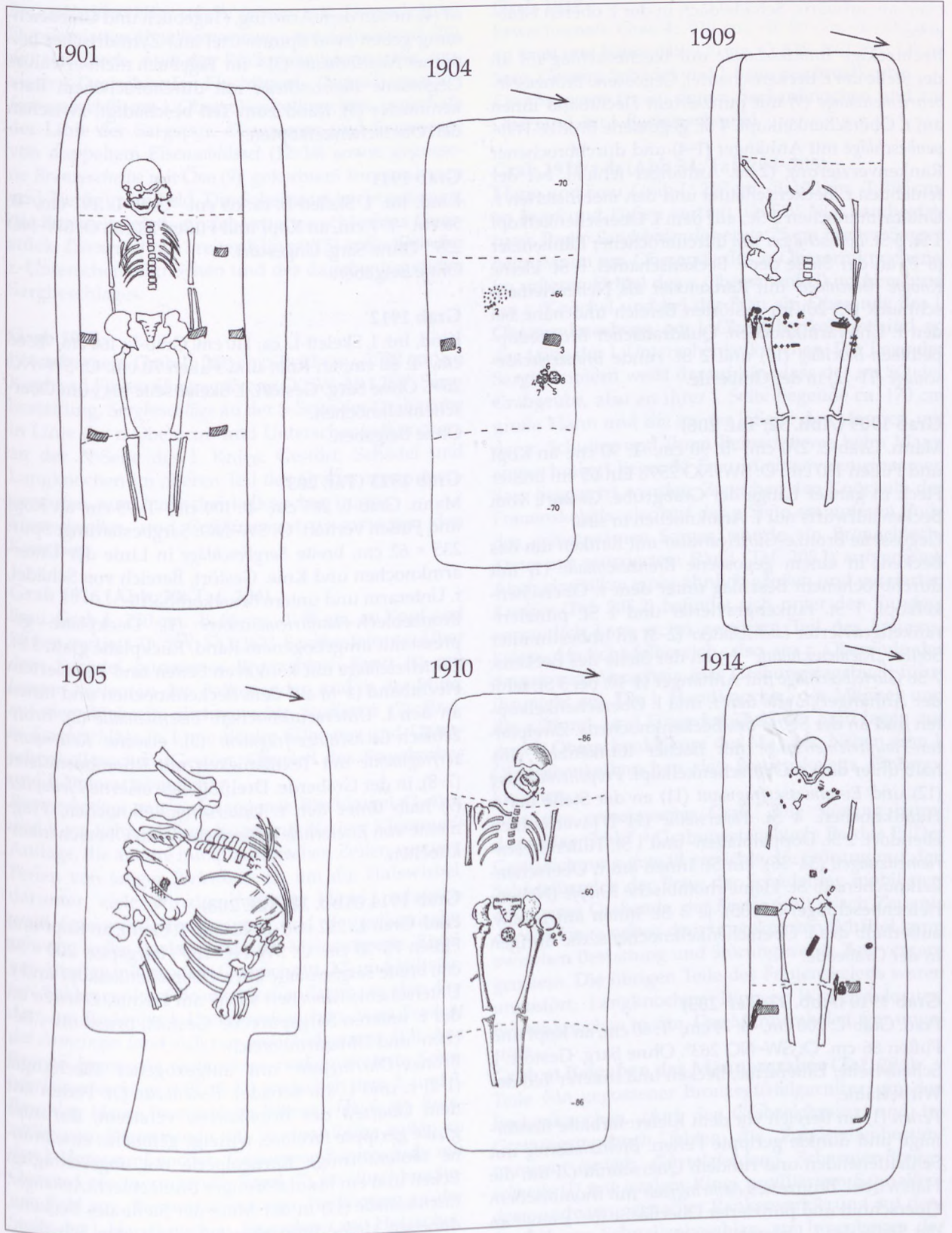


Abb. 32 Gräber 1901, 1904, 1909, 1910, 1914 und Pferdegrab 1905

cken an aufwärts, Schädeldach in der l. oberen Grab-ecke.

Rechteckige *Bronzeschnalle* mit Blechbeschlag (5) an der Stelle der r. Beckenschaufel. Gegossene Bronze-*Nebenriemenzunge* (9) mit punziertem Flechtband innen am r. Oberschenkelkopf. 4 St. gegossene Bronze-*Wappenbeschläge* mit Anhänger (1–4) und durchbrochener Rankenverzierung (2 St. Anhänger fehlen), bei der fehlenden r. Beckenschaufel und den mobilisierten r. Unterarmknochen 3 St., auf dem l. Oberschenkelkopf 1 St. 3 St. *Lochschützer* mit durchbrochener Rankenzier (6–8) an der Stelle der l. Beckenschaufel. 8 St. kleine *Knöpfe* (*Beschläge*) mit Rankenzier als Nebenriemen-schmuck (13–20) im gestörten Bereich und nahe bei den r. Unterarmknochen. Quadratischer Bronzedop-pelblech-*Beschlag* (10) und 2 St. runde *Bronzeblechbe-schläge* (11–12) in der Graberde.

Grab 1909 (Abb. 32; Taf. 206)

Mann. Grab-L: 270 cm, -B: 90 cm, -T: 90 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: SW–NO 259°. Ein 65 cm breiter Fleck in ganzer Länge der Grabgrube. Gestört, vom Becken aufwärts nur l. Armknochen in situ.

Gegossene Bronze-*Gürtelgarnitur* mit Ranken um das Becken: in einem gegossene *Bronzeschnalle* (1) mit durchbrochenem Beschlag unter dem r. Oberschenkelkopf. 1 St. rangengravierter und 1 St. punziert-rangengravierter *Lochschützer* (2–3) an unbestimmter Stelle. „*Riemenschlaufe*“ (–) an der Stelle des Beckens. 7 St. *Gürtelbeschläge* mit Anhänger (4–10, bei 3 St. fehlt der Anhänger), nahe den r. und l. Oberschenkelköp-fen und an der Stelle des Beckenknochens. Zweiplat-ten-*Hauptriemenzunge* mit flacher Rankenzier (18), halb unter dem r. Oberschenkelkopf. *Propellerbeschlag* (12) und *Eisenmesserfragment* (11) an der Stelle der r. Handknochen. 4 St. *Feuersteine* (14–17) vermutlich ebendort. 2 St. Doppelplatten- und 1 St. Tüllen-*Nebenriemenzungen* (34–36), ein St. innen am r. Oberschenkelknochen. 15 St. kleine rhombische *Knöpfe* (*Nebenriemenbeschläge*) (19–33), je 3 St. innen am r. bzw. außerhalb des l. Oberschenkelknochens, die übrigen in der Graberde.

Grab 1910 (Abb. 32; Taf. 203)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 74 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 86 cm. O: SW–NO 263°. Ohne Sarg. Gestört, l. Schädelseite, Unterarme, Becken und unterer Teil der Wirbelsäule.

Perlen (1) im Bereich vor dem Kiefer: farblose fassför-mige und dunkle gerippte Perlen. *Bronzehalsring* mit Schlaufenenden und rundem Querschnitt (2) um die Halswirbel. Bronzenes *Armringpaar* mit rhombischem Querschnitt und punzierter Oberfläche (6–7), einer an der Stelle der l. Unterarmknochen, der andere in der Graberde. Gelblichgrauer doppelkonischer *Spinnwir-*

tel (4), neben dem Armring. (Tagebuch und Grabzeich-nung geben zwei Spinnwirtel an.) Zylindrischer bei-nerner *Nadelbehälter* (3) – im Tagebuch nicht erwähnt. Gegossene *Bronzescheibe* mit durchbrochenem Ran-kenmuster (5), Rand zum Teil beschädigt, zwischen den Oberschenkelköpfen.

Grab 1911

Kind, Inf. I, Skelett-L: ca. 65 cm. Grab-L: 191 cm, -B: 56 cm, -T: 7 cm, an Kopf und Füßen 20 cm. O: SW–NO 259°. Ohne Sarg. Ungestört. Ohne Beigaben.

Grab 1912

Kind, Inf. I, Skelett-L: ca. 110 cm. Grab-L: 160 cm, -B: 66 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW–NO 259°. Ohne Sarg. Gestört, l. Skelettseite bis zum Ober-schenkelknochen. Ohne Beigaben.

Grab 1913 (Taf. 203)

Mann. Grab-L: 245 cm, -B: 100 cm, -T: 93 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO. Sargbestattung, Spur: 235 × 62 cm, breite *Sargbeschläge* in Linie der Unter-armknochen und Knie. Gestört, Bereich von Schädel, r. Unterarm und untere Brustkorbhälfte.

Bronzeblech-*Hauptriemenzunge* (1), Deckplatte ge-pressst mit umgebogenem Rand, Rückplatte glatt. 3 St. *Gürtelbeschläge* mit konkaven Seiten und punziertem Flechtband (4–6) auf dem Beckenknochen und innen an den l. Unterarmknochen. *Eisenschnalle* (2), Bron-zeblech-*Lochschützerfragment* (3), eiserne *Kettenpan-zerfragmente* mit Textilstücken mit Rhombusmuster (7–8), in der Graberde. Dreiflügelige eiserne *Pfeilspitze* (9) halb unter den r. Unterschenkelknochen, Frag-mente von *Eiserschale* (–) zwischen den Oberschenkel-knochen.

Grab 1914 (Abb. 32; Taf. 203)

Frau. Grab-L: 252 cm, -B: 70 cm, -T: 61 cm, an Kopf und Füßen 75–70 cm. O: SW–NO 260°. Sargspur: 200 × 58 cm, breite *Sargbeschläge* am r. Oberschenkelkopf und r. Unterschenkelknochen sowie am l. Knie, *Eckeisen* an der r. unteren Sargspurecke. Gestört, Brustkorb-, Becken- und Unterarmbereich.

Bronze-*Ohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1–2) r. und l. am Schädel. *Perlenkette* (3): Perlen auf dem Oberteil des Brustkorbes verstreut, darunter große gerippte farblose, winzige gelbliche, eine brau-ne säulenförmige Karneolperle mit abgeschrägten Ecken und ein lunulaförmiger Bronzeblech-*Anhänger*. *Eisenschnalle* (11) in der Mitte der Stelle des Beckens, daneben kleine Bronzeblech-*Schlaufe* vom Scheiben-riemen (6), und an der Stelle der l. Beckenschaufel die kleine *Bronzeschnalle* des Riemens (7) und 2 St.

Bronzeblechbeschlüge (4–5) (einer mit Doppelplatte). Doppelplatten-*Hauptriemenzunge* mit Seitenband (10), auf der Deck- und der Rückplatte identisches graviertes Dreischlaufen-Flechtband. Doppelkonischer *Spinnwirtel* (8) am l. Oberschenkelknochen, innerhalb der Linie der Sargspur. *Eisenmesser* und Fragmente von doppeltem *Eisenschlüssel* (12–14) sowie gegossene *Bronzescheibe* mit Öse (9), gekerbtem Innenrahmen und Tierfigur im Feld. Die Scheibe ist leicht gebogen, die Rückseite glatt, ein fehlerhaftes schlechtes Gussstück. *Eisengerät* mit breiter Klinge (15) außerhalb der r. Unterschenkelknochen und des danebenliegenden Sargbeschlages.

Grab 1915

Erwachsene/r. Grab-L: 280 cm, -B: 82 cm, -T: 32 cm, an Kopf und Füßen 65 bzw. 45 cm. O: SW–NO 261°. Sargbestattung, *Sargbeschlüge* an der S-Seite der Grabgrube in Linie der r. Oberarm- und Unterschenkelknochen, an der N-Seite des l. Knies. Gestört, Schädel und Langknochen im oberen Teil des Grabes zusammengeworfen, nur Unterschenkelknochen in situ. *Eisenschmallen-* und *Gefäßfragment* (–) zwischen den Knochen.

Grab 1916 (Abb. 33; Taf. 204)

Frau. Grab-L: 250 cm, -B: 66 cm, -T: 76 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 262°. Sargbestattung. Über dem Schädel punziertes *Bronzeblech-Kreuz* (1) mit langen Nieten an den Balkenenden und in der Mitte, auf der Rückseite dichtgewebte Stoffspur (2). Breite *Sargbeschlüge* in Linie beider Ellbogen und Unterschenkelknochen. Gestört, Oberteil des Brustkorbes und l. Unterarmbereich.

Bronzeohrringe mit aufgezogener Blechkugel (3–4) r. und l. am Schädel. Eine Kugel mit 'Pariser Klammer'-Auflage, die andere mit quadratischen Zellen verziert. Perlen von langer *Perlenkette* (5) um die Halswirbel, darunter viele winzige farblose Hirse-, schwarzweiß fadenverzierte, gerippte und doppelkonische, schwarz-gelbe Buckel- und eine Melonenperle. Eiserner *Armring* mit rundem Querschnitt (12) und stilisierten Schlangenkopf-Bronzeblechaufgaben an den Enden, am Ende der l. Unterarmknochen. Vom *Pendant des Arminges* fand sich nur eine *Auflagenzier* (13). Aus Bronze gegossene rechteckige rankenverzierte *Scheibenriemenbeschlüge*, 4 St. (8–11), zwischen dem 2. und 3. Beschlag kleine *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (6), *Bronzering* vom Riemenende (14), in einer Reihe außen an den l. Unterarmknochen. Gegossene *Bronzescheibe* mit Öse und geschwungenem Rand (7), im durchbrochenen Feld sog. Tierwirbel mit vier Tierköpfen, an der Stelle der l. Handknochen. *Eisenmesser* mit Holzscheidenspur (16) auf der Scheibe, *Eisenfragment* (15) am l. Oberschenkelkopf.

Grab 1917

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 80 cm, -T: 104 cm, an Kopf und Füßen 110–120 cm. O: SW–NO 263°. Ohne Sarg. Gestört, Schädel und l. Seite des Brustkorbes. *Eisenfragmente* (–) auf dem r. Beckenknochen und am Oberrand der l. Beckenschaufel.

Grab 1918/a–b (Abb 34; Taf. 204–205)

Mann und Frau. Grab-L: 257 cm, -B: 120 cm, -T: 195 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO. Sargbestattung. Breite *Sargbänder* des etwa 75 cm breiten Sarges beim Mann am Oberende des r. Oberarmknochens, im unteren Drittel des r. Oberschenkelknochens und am r. Knöchel und bei der Frau am Oberende des l. Oberarmknochens, am l. Oberschenkelkopf und an der Mitte der l. Unterschenkelknochen. Die Lage der Sargklammern weist darauf hin, dass der im SO der Grabgrube, also an ihrer l. Seite liegende ca. 170 cm große Mann und die an der l. Seite des Mannes, mit der r. Schulter und ihren Beinen etwas beim Mann angeschmiegt liegende Frau in einem gemeinsamen Sarg beigesetzt wurden. Zwischen den Knöcheln des Frauenskeletts, also auf der r. Seite am unteren Ende des gemeinsamen Sarges, wurde ein *Bronzeblech-Kreuz* mit punziertem Rand (Taf. 205.1) aufgenietet. Auch ein *Balken* eines ähnlich großen und verzierten *Kreuzes* (Taf. 205.2) befindet sich unter den Funden, vermutlich kam er im gestörten Teil des Frauenskeletts, im Schädelbereich, also am r. Oberende des Sarges zum Vorschein (das Grabungstagebuch führt ihn nicht an). Die l. Handknochen des Mannes und die r. Hand- und Fingerknochen der Frau lagen auf dem l. Oberschenkelkopf des Mannes. Neben dem l. Oberschenkelknochen des Frauenskeletts Embryoknochen.

Gestörtes gemeinsames Grab. „Die Störung betraf das ganze Grab“ – Grabungstagebuch: Bárdos E. Der Grabzeichnung gemäß erreichte die Störung nur den Schädelbereich der Frau, der Schädel lag mobilisiert am oberen Grabende, der Kiefer fehlt. Nach Zeugnis der Ohringe neben dem umgekehrten Schädel kann zwischen Bestattung und Störung wenig Zeit vergangen sein. Die übrigen Teile des Frauenskeletts waren ungestört, Langknochen, Rippen, Wirbelsäule und Beckenknochen in situ. Das Männerskelett war ungestört.

Grab a) Beigaben des Männergrabes (Taf. 204):

Teile von gegossener Bronzegürtelgarnitur um den Beckenknochen. (Auf der Grabzeichnung und im Grabungstagebuch fehlen die Fundstellenbestimmungen einiger Gürtelzierden.) Scharnier-*Bronzeschnalle* (1) mit ovalem Ring, profiliertem Schnalldorn und symmetrischer Rankenverzierung auf dem fünfeckigen Schnallenbeschlag, am Innenbogen der l. Beckenschaufel. Aus Bronzeblech gebogene, oben

punzierte *Riemenschlaufe* (3) auf dem Innenbogen der l. Beckenschaufel; 4 St. *Wappen-Lochschützer* (3-6), in der Linie des Gürtelbogens in der Beckenmitte: 3 St. vor der Bronzeschnalle, 1 St. unmittelbar hinter ihr. *Doppelplatten-Hauptriemenzunge* (8: gezeichnet nach Erinnerung von E. Bárdos, wahrscheinliche s. Taf. 250) mit 'S'-förmig wendender flacher Ranke, auf

der Riemenschlaufe vergrößerte Ranke, unter dem Oberteil der l. Beckenschaufel. 6 St. rankenverzierte *Wappenbeschlüge* mit durchbrochenem Anhänger mit Ranke (9-14), am Oberrand der r. Beckenschaufel 2 St., auf der r. Beckenschaufel 1 St., innen am j. Unterarm 1 St., unter der r. und l. Beckenschaufel je 1 St. und ein ähnlicher, aber anhängender *Beschlag* (7) am Un-

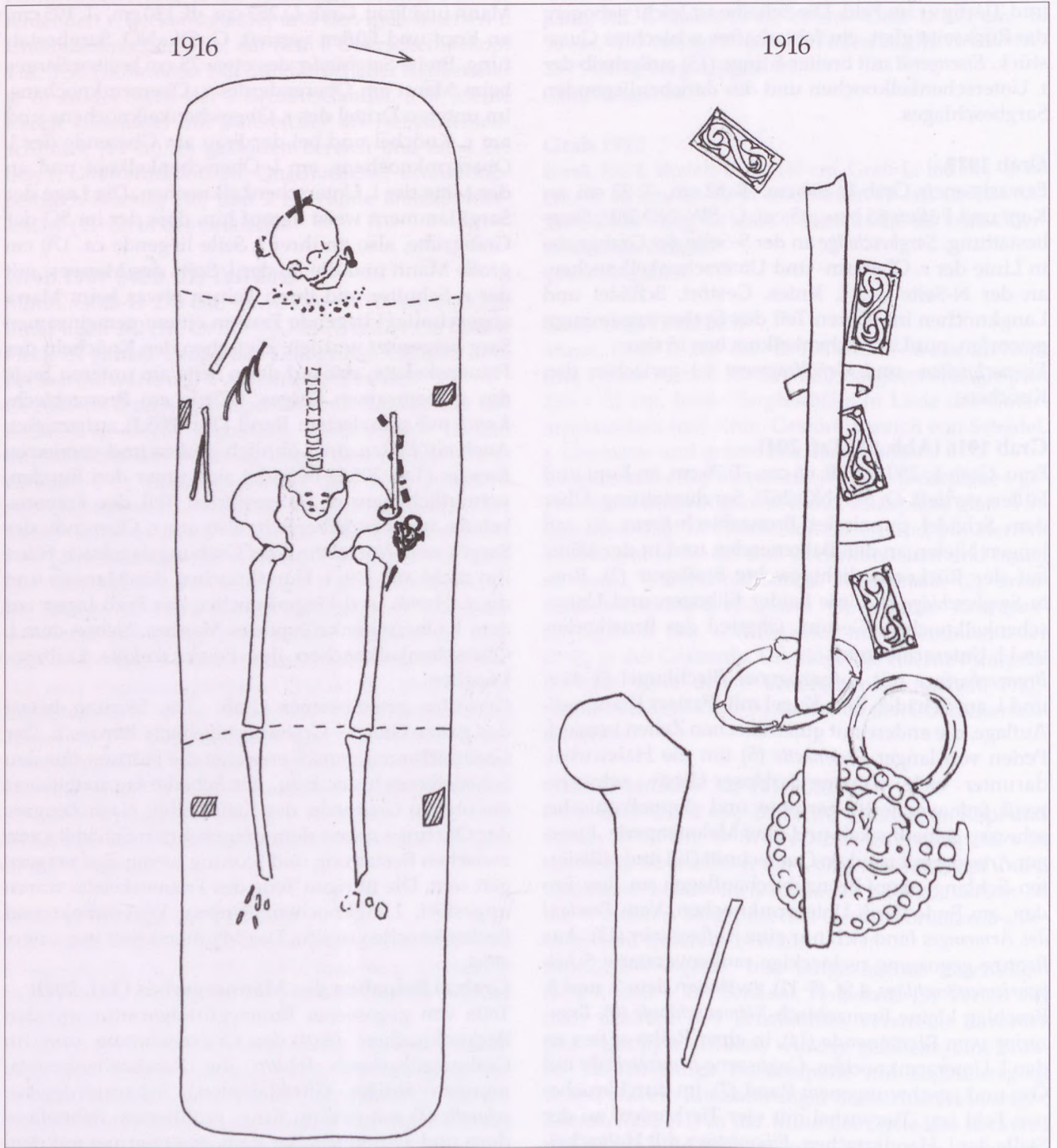


Abb. 33 Grab 1916 mit Detailzeichnung

1918/a-b

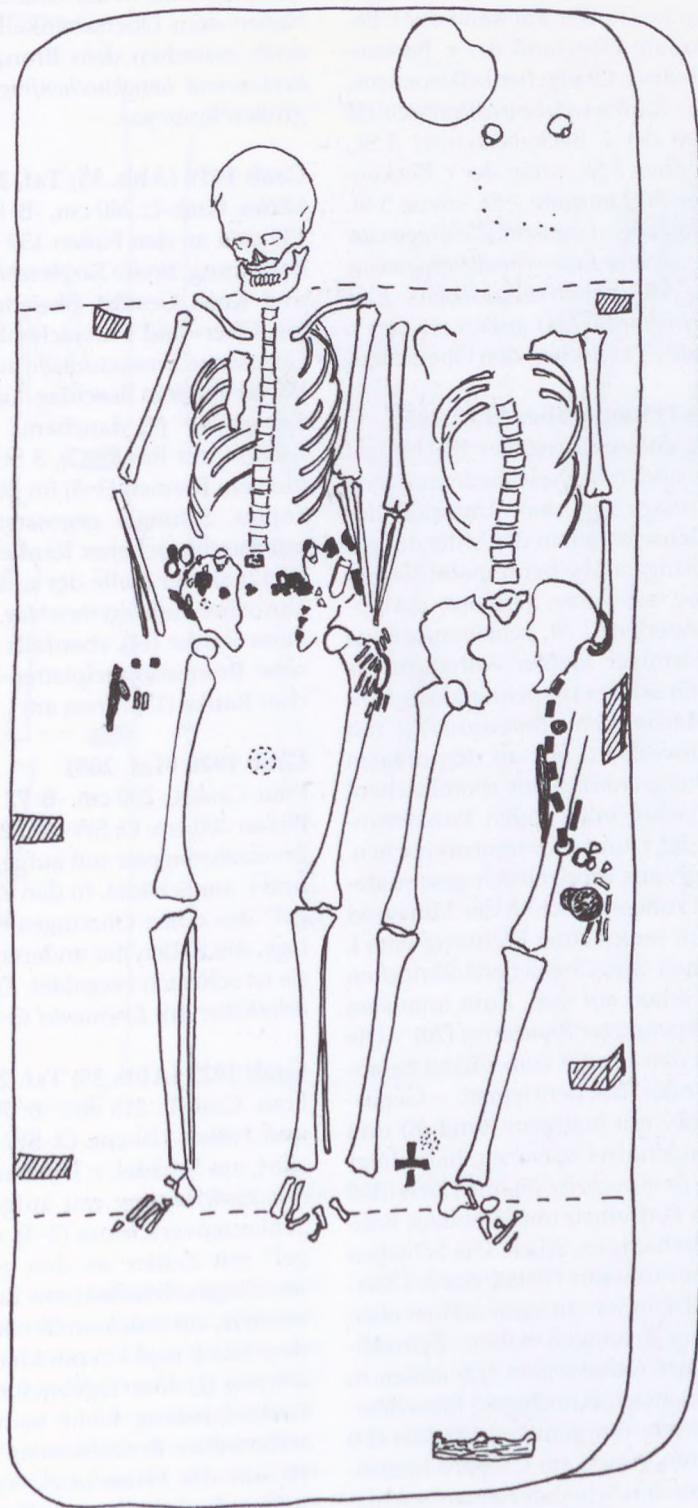


Abb. 34 Doppelgrab 1918/a-b

terrand der r. Beckenschaufel. Biskottenförmiger *Propellerbeschlag* (29) mit gekerbtem Rahmen, am Rand der r. Beckenschaufel. 4 St. Tüllen-*Nebenriemenzungen* mit durchbrochener Ranke (30–33), am Rand der l. Beckenschaufel, unter ihr, am Oberrand der r. Beckenschaufel und außerhalb des r. Oberschenkelknochens. 14 St. durchbrochene Ranken-*Nebenriemenbeschläge* (15–28), am Innenbogen der l. Beckenschaufel 3 St., am r. Oberschenkelknochen 3 St., unter der r. Beckenschaufel 4 St., unter der Beckenmitte 2 St. sowie 3 St. mit unbekannter Fundstelle. *Eisenschnallenfragmente* (–) auf dem Kreuzbein, andere *Eisenschnallenfragmente* (–) am Oberende des r. Oberschenkelknochens. Einschneidige *Eisenmesserfragmente* (34) außen an den r. Handknochen. *Eierschale* (–) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab b) Beigaben des Frauengrabes (Taf. 205):

Bronzenes *Ohrrippingaar* mit aufgezogener Blechkugel (3–4), Schlaufenenden und mit Dodekaederauflagen verzierten Kugeln, Auflage auf dem Unterteil der Ringe und kleinen Zellscheiben in der Mitte der geschlossenen Seite der Ringe; nahe beim mobilisierten Schädel. Winzige gelbe, schwarze, farblose, gerippte und kleine Melonenperlen, 1 St. scheibenförmige Kreideperle und beilförmiger kleiner Anhänger als Teile einer *Perlenkette* (5) an der ursprünglichen Stelle von Schädel und Halswirbeln. *Bronzearmring* mit Kreisquerschnitt (6), unverziert, nur an den offenen Enden gerippt, und *Bronzearmring* mit rhombischem Querschnitt (7), oberflächlich mit runden Punzierungen verziert, am Ende der r. und l. Unterarmknochen. 6 St. schmal rechteckige, aus Bronzeblech geschnittene *Beschläge* (14–19) mit rundem Loch in der Mitte und Nieten an den Ecken, in senkrechter Richtung vom l. Oberschenkelkopf, innen am Oberschenkelknochen 4 St., die unteren 2 St. schon auf ihm. Zum untersten Beschlag gehörte ein abgenutzter *Bronzering* (20). – Die Beschläge schmückten den für die vom Gürtel herabhängenden Scheiben- oder Taschenriemen. – Gegossene dünne *Bronzescheibe* mit bogigem Rand (8) und zu einer Ranke werdenden drei Speichen, halb unter ihr kleinere gegossene *Bronzescheibe* (9) mit Tierwirbel mit vier Tierköpfen im Perlreihen imitierendem Rahmen. Fehlguss oder beschädigtes Stück. Die Scheiben lagen außen neben dem unteren Drittel des l. Oberschenkelknochens und können an dem weiter oben befindlichen *Bronzering* gehangen haben. Zylindrischer gerippter beinerner *Nadelbehälter* (12) außen in der Mitte des l. Oberschenkelknochens. Einschneidiges schmales *Eisenmesser* mit geradem Rücken (13) und Holzscheidenspuren, innen am l. Oberschenkelknochen, teilweise unter den Scheibenriemenbeschlägen. Hellgrauer gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* (6) innen am l. Oberschenkelkopf. Gerades *Schneid/Zerkleinerungseisen* mit schmaler Klinge ohne Schnei-

de (11) und drei Zungen mit Holzgriffspuren, in der r. unteren Ecke der Grabgrube, außerhalb des Sarges. *Textilfragmente* in der Graberde.

Neben dem Oberschenkelknochen der Frau, im Bereich zwischen dem *Bronzering* und den Scheiben, *Becken- und Langknochenfragmente* eines ca. 25–30 cm großen Embryos.

Grab 1919 (Abb. 35; Taf. 205)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 80 cm, -T: 120 cm, am Kopf 130 und an den Füßen 150 cm. O: SW–NO 263°. Sargbestattung, breite *Sargbeschläge* in Linie der Unterarme und Knie. Gestört, Skelettoberteil zusammengeworfen, Ober- und Unterschenkelknochen in situ.

Gegossene *Bronzeschnalle* mit Scharnier (1) und flacher Ranke auf dem Beschlag, an der Stelle des r. Ellbogens. *Eisenmesser* (9) daneben. Gegossener *Bronze-Lochschilder* mit Ranke (2), 3 St. *Bronze-Rankenknöpfe* von kleinem Riemen (3–5) im Bereich des l. Oberschenkelkopfes. Schmale gegossene *Bronze-Wappenbeschläge* mit durchbrochener Ranke und Anhänger, 6 St. (6–8, 10–12) an der Stelle der r. und l. Beckenschaufel. 1 St. ähnlicher *Anhängerbeschlag*, aber kleiner und mit anderer Ranke (14), ebenfalls im Beckenbereich. Gegossene *Bronzedoppelplatten-Nebenriemenzunge* mit flacher Ranke (13) innen am l. Oberschenkelkopf.

Grab 1920 (Taf. 205)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 72 cm, -T: 90 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW–NO 265°. Ohne Sarg. Ungestört. *Bronzeohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1–2) r. und l. am Schädel. In den Zellen der vieleckigen „Kugel“ des einen Ohringes eine Pariser Klammer-Einlage, die Zellen der anderen sind diagonal geteilt und sie ist schwach vergoldet. Zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* mit *Eisennadel* (3–4) auf dem Kreuzbein.

Grab 1921 (Abb. 35; Taf. 206)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 70 cm, -T: 115 cm, an Kopf und Füßen 120 cm. O: SW–NO 264°. Ohne Sarg. Gestört, am Schädel, r. Unterarm- und Beckenbereich.

Bronzeohrringpaar mit aufgezogener Blechkugel und Schlaufenverschluss (2–3), eckig abgeschnittene „Kugel“ mit Zellen, an den gegenüberliegenden Seiten des Ringes Scheiben mit Zellen, Unterteil des Ringes verziert, ein Stück an der Stelle des Schädels. Das andere Stück und ein mit kleinen Bändern umwickelter *Ohrring* (1) vom Tagebuch nicht erwähnt und auf der Grabzeichnung nicht vorhanden. Mit Schlaufe geschlossener *Bronzehalsring* mit rundem Querschnitt (4) um die Halswirbel. Vor dem Kinn rechteckige und zylindrische, an den Enden mit Blechplatten geschlossene *Bronzeblechbullen* (5–6), die mit Schlaufenöse am Halsring hängen. *Perlen* (7) um den Halsring, darunter viele dunkle zylindrische, winzige

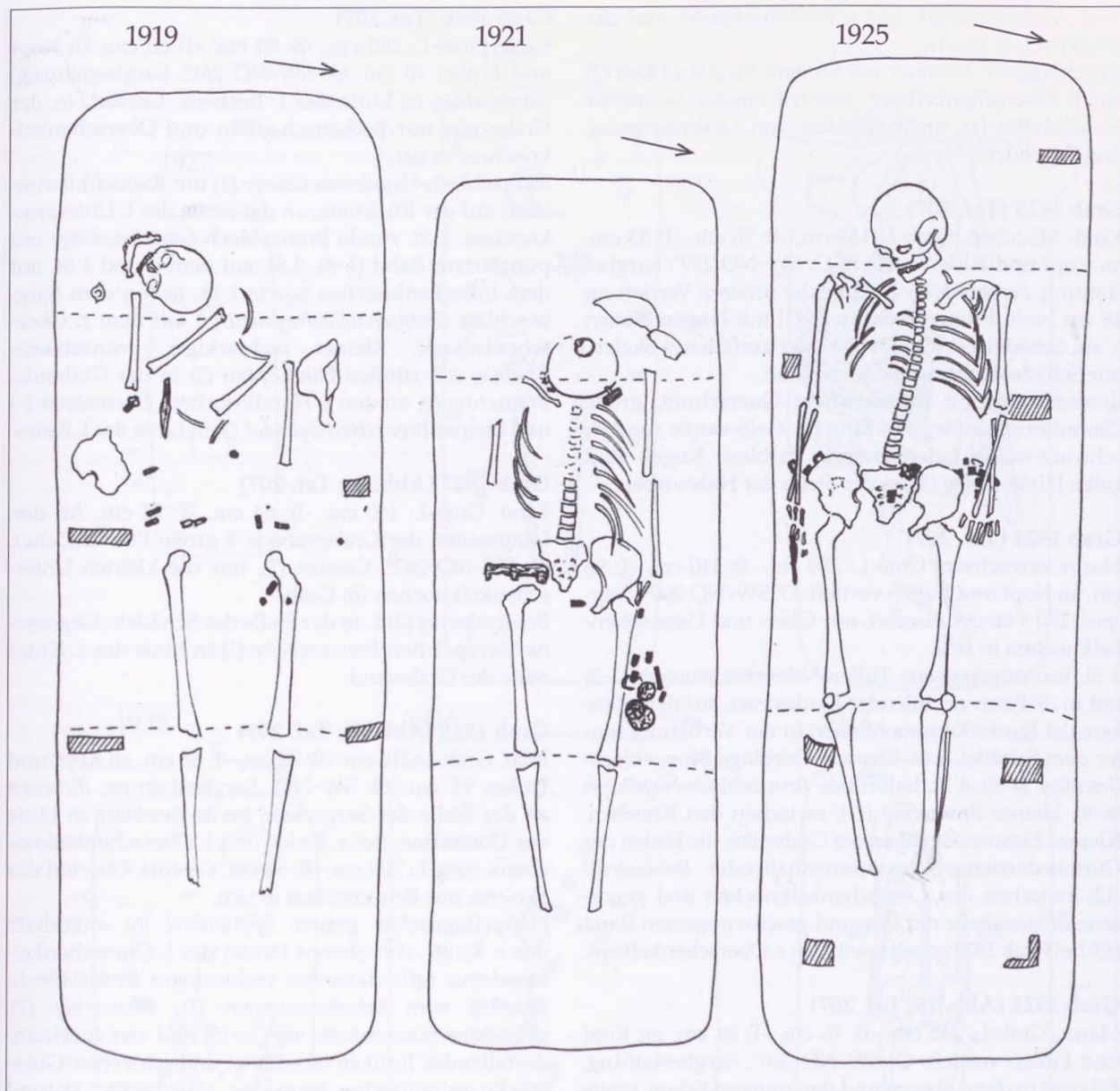


Abb. 35 Gräber 1919, 1921, 1925

Hirse-, auf grauem Grund weiß fadenverzierte sowie 1-2 schwarze oder farblose Melonenperlen. Punzierte Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* (14) zwischen den Schambeinen. 6 St. rechteckige Bronzeblech-*Beschläge* vom Scheibenriemen mit je 4 halbrunden Nietköpfen, von den l. Hand- bis zur Mitte des Oberschenkelknochens (15-20). *Eisenring* (-) tiefer als der letzte Beschlag. 3 St. gegossene Bronzescheiben: durchbrochene rankenverzierte *Scheibe* (8) mit glatter Rückseite, neben dem Eisenring; kleinere *Scheibe* mit drei Sohlenspeichen (10) tiefer als die vorige und *Scheibe*

mit Lebensbaum und zwei Tierfiguren (9) halb unter der Sohlenspeichenscheibe. *Eisenmesser* (13) und Eisenblech-*Nadelbehälter* (12) auf der Außenseite der Rankenscheibe. Langes eisernes *Schneidwerkzeug* mit schmaler Klinge (11) an der Stelle der fehlenden r. Beckenschaufel. Fragmente von *organischem Material* mit Stückchen von *Textilie*.

Grab 1922 (Taf. 207)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 88 cm, -T: 104 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 260°. Ohne Sarg. Ge-

stört, Skelettoberteil, nur r. Beckenschaufel und die Beinknochen in situ.

Durchbohrter *Anhänger* mit breitem Ring und Öse (2) am l. Oberschenkelkopf. Säulenförmiger beinerer *Nadelbehälter* (1), nicht erwähnt von Grabzeichnung und Tagebuch.

Grab 1923 (Taf. 207)

Kind, Mädchen. Grab-L: 145 cm, -B: 70 cm, -T: 53 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 259°. Sargbestattung, *Sargbeschläge* in Linie der unteren Vertiefung 48 cm breit. Bronzeblech-*Kreuz* (1) mit langen Nieten r. am Schädelrest. Gestört (?) oder zerfallenes Skelett, nur Schädeldachfragmente im Grab.

Bronzeohrring mit rhombischem Querschnitt, große Granulierung unten am Ring (2). Gelb-weiße Augen-, schwarz-weiße fadenverzierte, farblose Kugel- und gelbe Hirse-*Perlen* (3) an der Stelle der Halswirbel.

Grab 1924 (Taf. 207)

Mann, erwachsen. Grab-L: 230 cm, -B: 110 cm, -T: 96 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 260°. *Sargspur*: 230 × 66 cm. Gestört, nur Ober- und Unterschenkelknochen in situ.

3 St. bronzegegossene Tüllen-*Nebenriemenzungen* (1–3) mit in ‚S‘-Form zerfallender Rankenzier, auf dem Rankenstiel Punkt-Komma-Muster, in der Vertiefung hinter dem Schädel. 2 St. kleine rechteckige Bronzeblech-*Beschläge* (4–5), 4 St. halbrunde Bronzeblech-*Nagelköpfe* (6–9), kleiner *Bronzering* (11), zwischen den Knochen. Kleines *Eisenmesser* (10) in der Grabmitte, die Enden des Gürtellederriemens zusammenhaltender *Bronzedraht* (12) zwischen den Oberschenkelknochen und gegossene *Bronzescheibe* mit Öse und geschwungenem Rand (13: bei Grab 1925 gezeichnet!), am r. Oberschenkelkopf.

Grab 1925 (Abb. 35; Taf. 207)

Mann. Grab-L: 242 cm, -B: 76 cm, -T: 84 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, *Eckeisen* in der r. oberen und den unteren Ecken, breite *Sargbeschläge* in Linie der Oberarm- und Unterschenkelknochen. Sarg: 200 × 55 cm. Ungestört.

Bronzegegossene Greifen-Gürtelzierden um das Becken. In einem gegossene unverzierte *Bronzeschnalle* (1) am l. Oberrand des Kreuzbeines. Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (8) an der Innenseite der l. Unterarmknochen. 6 St. *Greifenbeschläge* (2–7) mit Rankenanhängen, bei einem fehlt der Anhänger, einer ist ohne Anhänger, die Beschläge lagen am Oberrand der r. und l. Beckenschaufel. Durchbrochene Tüllen-Greifen-*Hauptriemenzunge* (10) halb unter den l. Unterarmknochen. Gegossener bronzevergoldeter *Propellerbeschlag* mit zwei Tierköpfen (9), halb unter den r. Unterarmknochen. *Eisenmesser* (11) an den r. Handknochen.

Grab 1926 (Taf. 207)

Kind. Grab-L: 200 cm, -B: 80 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW-NO 261°. Sargbestattung, *Sargbeschlag* in Linie des l. Beckens. Gestört, in der Grabgrube nur Beckenschaufeln und Oberschenkelknochen, in situ.

Bronzeblech-*Hauptriemenzunge* (1) mit Riemenklemmband auf der Rückseite, an der Stelle der l. Unterarmknochen. 5 St. runde Bronzeblech-*Gürtelbeschläge* mit punziertem Rand (4–8), 3 St. auf dem r. und 1 St. auf dem l. Beckenknochen sowie 1 St. neben dem Sargbeschlag. *Eisenschnallenfragment* (–) auf dem r. Oberschenkelkopf. Kleiner rechteckiger Bronzeblech-*Beschlag* mit runden Nietköpfen (2) in der Graberde. *Bronzering* (–) an den l. Handknochen, *Eisenmesser* (–) und kleiner *Bronzeblechzylinder* (3) in Linie des l. Knies.

Grab 1927 (Abb. 36; Taf. 207)

Kind. Grab-L: 160 cm, -B: 64 cm, -T: 72 cm. An den Längsseiten der Grabgrube je 3 große Pfostenlöcher. O: SW-NO 262°. Gestört (?), nur die kleinen Unterschenkelknochen im Grab.

Bronzeohrring (2) r. an der Stelle des Schädels. Gegossene Vierspeichen-*Bronzescheibe* (1) in Linie des r. Knies nahe der Grabwand.

Grab 1928 (Abb. 36; Taf. 207)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 78 cm, -T: 85 cm, an Kopf und Füßen 95 cm. O: SW-NO. Sargbestattung, *Eckeisen* an der Stelle der Sargecken, breite *Beschläge* in Linie der Unterarme, des r. Knies und l. Oberschenkelknochens. Sarg-L: 200 cm, -B: 54 cm. Gestört, Oberteil des Skeletts, nur Beinknochen in situ.

Doppelkonischer grauer *Spinnwirtel* (6) außerhalb des r. Knies. Am oberen Drittel des l. Oberschenkelknochens, teils darunter: rechteckiger Bronzeblech-*Beschlag* vom Scheibenriemen (1), *Bronzering* (2), gegossene *Bronzescheibe mit Öse* (5) und vier auseinanderfallenden Ranken (abgenutzt und schlechtes Gussstück), zylindrischer beinerer *Nadelbehälter* (4) und *Eisenmesser* (?) -*fragment* mit Textilabdruck (8).

Grab 1929

Erwachsene/r. Grab-L: 260 cm, -B: 98 cm, -T: 84 cm, an Kopf und Füßen 90 bzw. 100 cm. O: SW-NO 258°. Ohne Sarg. Gestört, Schädel, l. Brustkorb- und l. Armknochenbereich.

Eisenmesserfragment (–) an den r. Handknochen.

Grab 1930 (Abb. 36; Taf. 207)

Pferd. Grab-L: 210 cm, -B: 100 cm, -T: 70 cm. O: SO-NW 78°. Der Sargboden für das Becken und die Hinterläufe des Pferdes verbreitert. In den Ecken der Sargspur an den Hinterläufen je ein großes halbrundes *Pfostenloch*. Das Pferd liegt auf dem Bauch, die Vorderläufe locker

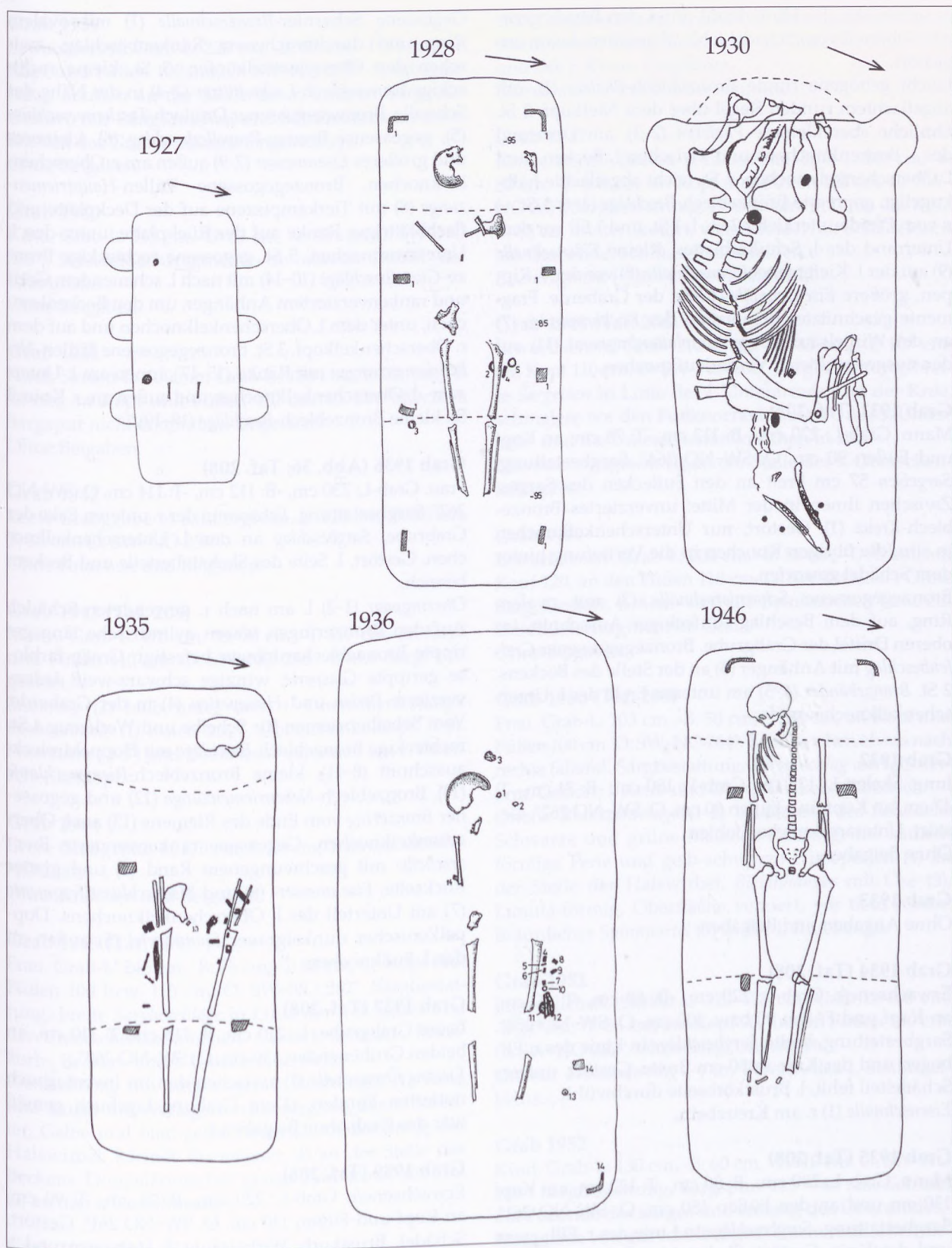


Abb. 36 Gräber 1927, 1928, 1935, 1936, 1946 und Pferdegrab 1930

ausgestreckt, die Hinterläufe unter den Bauch gezogen. Oberteil vom Schädel fehlt, abgesehen davon ungestört.

Leicht gebogene runde Bronzeblech-*Phalere* (1), mit abgeflachtem runden Kegel über dem Nietkopf; 2 St. ähnliche aber kleinere *Phaleren* (2–3), am Oberrand des l. Beckenknochens und zwischen l. Becken- und l. Oberschenkelknochen. 4 St. leicht abgeflachte halbkugelige gepresste Bronzeblech-*Beschläge* (4–6, 1 St. –) r. vom Pferdeunterkiefer 2 St., l. 1 St. und 1 St. vor dem Unterrand des l. Schulterblattes. Kleine *Eisenschnalle* (9) auf der l. Kieferseite, *Eisenschnalle* (8) vor den l. Rippen, größere *Eisenschnalle* (10) in der Graberde. Fragmente geschnittener Beinplatten des *Köchermundes* (7) an der Wirbelsäule, *Bogenbeinplattenfragment* (11) auf den ausgestreckten l. Vorderlaufknochen.

Grab 1931 (Taf. 208)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 112 cm, -T: 78 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: SW–NO 264°. Sargbestattung, *Sargeisen* 57 cm breit an den Fußbecken des Sarges. Zwischen ihnen in der Mitte: unverziertes Bronzeblech-*Kreuz* (1). Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Knochen in die Vertiefung hinter dem Schädel geworfen.

Bronzegegossene *Scharnierschnalle* (2) mit ovalem Ring, auf dem Beschlag fünfeckiger Ausschnitt, im oberen Drittel der Grabgrube. Bronzegegossener *Greifenbeschlag* mit Anhänger (3) an der Stelle des Beckens. 2 St. *Bronzebänder* (4–5) am unteren Ende des l. Unterschenkelknochens.

Grab 1932

Jung, Skelett-L: 125 cm. Grab-L: 180 cm, -B: 74 cm, -T: 47 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: SW–NO 262°. Gestört, Unterarmknochen fehlen.

Ohne Beigaben.

Grab 1933

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 1934 (Taf. 208)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 60 cm, -T: 80 cm, an Kopf und Füßen 90 bzw. 100 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, breite *Sargbeschläge* in Linie des r. Ellbogens und der Knie in 50 cm Breite. Gestört, unterer Schädelteil fehlt, l. Brustkorbseite durchwühlt.

Eisenschnalle (1) r. am Kreuzbein.

Grab 1935 (Taf. 208)

Mann. Grab-L: 200 cm, -B: 80 cm, -T: 122 cm, am Kopf 130 cm und an den Füßen 150 cm. O: SW–NO 261°. Sargbestattung, *Sargbeschläge* in Linie des r. Ellbogens und der Knie. Gestört, Skelettoberteil fehlt, nur das Schädeldach in der r. oberen Grabecke.

Gegossene *Scharnier-Bronzeschnalle* (1) mit ovalem Ring und durchbrochenem Rankenbeschlag, zwischen den Oberschenkelköpfen. 3 St. kleine rechteckige Bronzeblech-*Lochschilder* (2–4) in der Nähe der Schnalle. Bronzegegossener Dreiloch-*Taschenverschluss* (5), gegossener Bronze-*Propellerbeschlag* (6), kleineres und größeres *Eisenmesser* (7, 9) außen am r. Oberschenkelknochen. Bronzegegossene *Tüllen-Hauptriemenzunge* (8) mit Tierkampfszene auf der Deckplatte und flachblättriger Ranke auf der Rückplatte, unter den l. Unterarmknochen. 5 St. gegossene rechteckige Bronze-*Gürtelbeschläge* (10–14) mit nach l. schauendem Greif und rankenverziertem Anhänger, um den Beckenknochen, unter dem l. Oberschenkelknochen und auf dem r. Oberschenkelkopf. 3 St. bronzegegossene *Tüllen-Nebenriemenzungen* mit Ranke (15–17), innen am l. Unterarm-, l. Oberschenkelknochen und außen am r. Knie. 2 St. kleine Bronzeblech-*Beschläge* (18–19).

Grab 1936 (Abb. 36; Taf. 208)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 112 cm, -T: 114 cm. O: SW–NO 262°. Sargbestattung, *Eckeißen* in der r. unteren Ecke der Grabrube, *Sargbeschlag* an den l. Unterschenkelknochen. Gestört, l. Seite des Skelettoberteils und Beckenbereich.

Ohringpaar (1–2) l. am nach r. gewendeten Schädel. Auf den Bronzeringen waren zylindrische längsgerippte Bronzeblechanhänger befestigt. Große farblose gerippte *Glasperle*, winzige schwarz-weiß fadenverzierte *Perlen* und *Hirseperlen* (4) in der Graberde. Vom Scheibenriemen für Scheibe und Werkzeug 4 St. rechteckige Bronzeblech-*Beschläge* mit Doppeldreiecksausschnitt (8–11), kleine Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (14), Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* (12) und gegossener *Bronzering* vom Ende des Riemens (13) am l. Oberschenkelknochen. Gegossene rankenverzierte *Bronzescheibe* mit geschwungenem Rand (3) und glatter Rückseite, *Eisenmesser-* (6) und *Eisenschlüsselfragmente* (7) am Unterteil des l. Oberschenkelknochens. Doppelkonischer dunkelgrauer *Spinnwirtel* (5) außen an den l. Fußknochen.

Grab 1937 (Taf. 208)

Leere Grabgrube. L: 210 cm, B: 115 cm, T: 110 cm, an beiden Grubenenden 130 cm. O: SW–NO 263°.

Eiserne Ösenschelle (1) zwischen den im Inventarbuch notierten Funden. (Dem Grabungstagebuch gemäß war das Grab ohne Beigaben.)

Grab 1938 (Taf. 208)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 74 cm, -T: 90 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: SW–NO 261°. Gestört, Schädel, Brustkorb, Wirbelsäule, l. Unterarm und l. Beckenhälfte.

Eisenschnalle (1) und *Eisenschlaufe* (2) in der Graberde.

Grab 1939

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 80 cm, -T: 88 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 259°. Sargbestattung, *Eckeisen* an der Stelle der r. unteren Sargecke. Gestört, nur Langknochen und Schädeldach im unteren Teil des Grabes zusammengeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1940

Kind. Grab-L: 145 cm, -B: 63 cm, -T: 43 cm. O: SW-NO 253°. Schädeldachfragmente im oberen Drittel der Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 1941

Kind, Skelett-L: 100 cm. Grab-L: 150 cm, -B: 58 cm, -T: 98 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: SW-NO 261°. Sargspur nicht erkennbar. Ungestört.

Ohne Beigaben.

Grab 1942

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 123 cm, B: 65 cm, T: 80 cm. O: SW-NO 256°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1943 (Taf. 209)

Mann. Grab-L: 175 cm, -B: 70 cm, -T: 117 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: SW-NO 258°. Ohne Sarg. Ungestört.

Eisenring (2) halb unter dem r. Oberschenkelkopf. *Eisenschnalle* (1) innen am l. Oberschenkelkopf. 5 St. *Feuersteine* (3-7) und *Eisenmesser* (8) innen am r. Oberschenkelkopf.

Grab 1944

Leere Grabgrube. L: 170 cm, B: 70 cm, T: 65 cm. O: SW-NO 258°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1945 (Taf. 209)

Frau. Grab-L: 245 cm, -B: 75 cm, -T: 88 cm, an Kopf und Füßen 100 bzw. 115 cm. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, breite *Sargbeschläge* in Linie der l. Schulter und der Unterschenkelknochen. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Becken- und l. Unterarmbereich.

Bronzeohrring mit aufgezogener Blechkugel (1), Ring und Kugel mit Auflagenverzierung, an der r. Schulter. Gelbe und blau-gelbe *Perlen* (2) an der Stelle der Halswirbel. Kleines *Eisenmesser* (4) an der Stelle des Beckens. Doppelkonischer grauer *Spinnwirtel* aus Ton (3) an den r. Handknochen.

Grab 1946 (Abb. 36)

Erwachsene/r, Skelett-L: 165 cm. Grab-L: 230 cm, -B: 92 cm, -T: 120 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO

262°. Sargbestattung, *Eckeisen* in den oberen Ecken in 60 cm Breite, breite *Eisenbänder* in Linie der Oberarme und des r. Knies. Ungestört.

Eisenschnalle (-) in der Beckenmitte.

Grab 1947

Erwachsene/r, Skelett-L: ca. 160 cm. Grab-L: 203 cm, -B: 80 cm, -T: 108 cm, an Kopf und Füßen 115 cm. O: SW-NO 261°. Sargbestattung, *Eisenbänder* in Linie der Knie in 55 cm Breite. Gestört, vom Schädel nur Schädeldach am Grabende, Schlüsselbeine fehlen.

Eisenfragment (-) am l. Kreuzbeinrand.

Grab 1948 (Taf. 206)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 83 cm, -T: 107 cm, am Kopf 110 cm. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, breite *Sargeisen* in Linie des l. Unterarmes und der Knie, schmalere vor den Fußknochen. Gestört, nur r. Unterarm- und die Unterschenkelknochen in situ.

Eisenmesserfragment (1) an der Stelle des r. Oberschenkelkopfes.

Grab 1949

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 56 cm, -T: 95 cm, am Kopf 120, an den Füßen 118 cm. O: SW-NO 260°. Ohne Sarg. Gestört, r. Arm- und die Beinknochen bzw. ein Unterkieferfragment im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 1950 (Taf. 209)

Frau. Grab-L: 203 cm, -B: 50 cm, -T: 88 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 264°. Beinknochen etwas nach rechts fallend. Sargbestattung, *Sargbeschlag* am l. Unterarm. Gestört, l. Arm- und Oberschenkelkopfbereich.

Offene *Bronzeohrringe* (1-2) beiderseits des Schädels. Schwarze und grüne Melonen-*Perlen*, grüne säulenförmige Perle und gelb-schwarze Hirserperlen (4) an der Stelle der Halswirbel. *Bleianhänger* mit Öse (3), Lunula-förmig, Oberfläche verziert, vor dem Kiefer. Bräunlicher *Spinnwirtel* (5) in der l. Kniebeuge.

Grab 1951

Jugendliche/r, Skelett-L: 120-125 cm. Grab-L: 160 cm, -B: 60 cm, -T: 88 cm, am Kopf 90, an den Füßen 100 cm. O: SW-NO 262°. Ohne Sarg. Ungestört.

Offener *Bronzeohrring* (-) im Bereich des l. Schlüsselbeins.

Grab 1952

Kind. Grab-L: 130 cm, -B: 60 cm, -T: 110 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, Sargspur: 115 × 40 cm, *Eckeisen* am Fußende des Sarges und entlang des Oberrandes. Fragmente von gut scheibengedrehtem römischen *Gefäß* (-), verziert mit eingeritzter waagerechter Linie (23. St.) außerhalb der r. unteren Sargecke.

Grab 1953

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 85 cm, -T: 64 cm. O: SW-NO 248°. In der Grube etwas schräg Sargspur: 190 × 56 cm, schmales *Sargeisen* nahe der r. oberen Ecke und in Linie des l. Oberschenkelknochens. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ. Die übrigen Langknochen zusammengeworfen, Schädel auf höherem Niveau. *Eisenfragment* (-) an der Stelle der l. Beckenschaufel.

Grab 1954

Mann. Grab-L: 225 cm, -B: 90 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 80 cm. O: SW-NO 258°. Sargspur: 200 × 50 cm. Gestört, Beinknochen in situ. *Eisenfragment* (-) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 1955 (Taf. 209)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 90 cm, -T: 80 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 251°. Ohne Sarg. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich. Langes *Eisenmesser* (1) am r. Oberschenkelknochen, kurzes *Eisenmesser* (2) am l. Oberschenkelkopf.

Grab 1956

Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 100 cm, -T: 52 cm, an Kopf und Füßen gebogen auf 70 cm vertieft. O: SW-NO. 2 db *Sargeisen* in der Grabmitte. Gestört, Beinknochen in situ, die übrigen im oberen Teil der Grabes zusammengeworfen. Ohne Beigaben.

Grab 1957

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 74 cm, -T: 42 cm, an Kopf und Füßen 55–60 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädel und Oberteil des Brustkorbs fehlen. Ohne Beigaben.

Grab 1958

Grab-L: 170 cm, -B: 68 cm, -T: 48 cm. O: SW-NO 262°. Schädeldach im oberen Grabdrittel. Ohne Beigaben.

Grab 1959 (Taf. 209)

Junge Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 83 cm, -T: 70 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: SW-NO 259°. Ohne Sarg. Gestört, Skelettoberteil fehlt, von den Unterarmknochen abwärs in situ. Schmalere zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (1) und *Eisenmesserfragment* (2) in der Graberde. *Eierschalenfragmente* (-) zwischen den Knien.

Grab 1960

Zwei einander teils überdeckende Grabflecken. „Einer: 200 × 80 cm, der andere: 180 × 75 cm. T: 77 cm. O: SW-NO 258°.“ Beide Gräber ohne Beigaben.

Grab 1961 (Abb. 37; Taf. 209)

Frau. Grab-L: 180 cm, -B: 80 cm, -T: 120 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 258°. Ohne Sarg. Gestört, Knochen zusammengeworfen. Buckel- und fadenverzierte bunte *Perlen* (2) in der Grabmitte. *Bronzeohrringfragment* (1) an der N-Seite des Grabes. *Eisenschnalle* (3) und *Eisenmesserfragment* (4) am Grabende.

Grab 1962 (Abb. 37; Taf. 209)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 110 cm, Innenfleck: 210 × 85 cm, -T: 70 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 256°. Gestört, r. Brustkorbseite; r. Oberarm- und die Beinknochen in situ. *Bronzeohrring* (1) in der Graberde, *Bronzeblech-Propellerbeschlag* (2) an der Stelle der r. unteren Rippen, flache *Eisenpfeilspitze* (3) im Bereich der r. Hand, mittelbreite *Versteifungsbeinplatten* von den Enden und dem Griff eines *Bogens*, im Bereich zwischen Schädel und r. Kniescheibe (ca. 145 cm lang).

Grab 1963

Kind. Grab-L: 160 cm, -B: 70 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 261°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1964

Kind. In 180 cm langem und 108 cm breitem Fleck 115 × 40 cm kleinerer Fleck. O: SW-NO 254° bzw. W-O 268°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1965 (Abb. 37; Taf. 210)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 96 cm, -T: 110 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, mittelbreite *Sargbeschlüge* und *Eckeisen* an der N-Seite des Grabes, in den Ecken, in Linie der Oberarme, Knie und Unterschenkel. Sarg-L: ca. 200 cm, -B: 65 cm. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Becken- und l. Oberschenkelbereich. *Bronzearmring* mit rhombischem Querschnitt (3) am Ende der r. Unterarmknochen, *Eisenschnalle* (5) und kleiner *Bronzering* (4) in der Graberde, *Eisenmesser* (6) an der Stelle der l. Beckenschaufel, 2 St. gegossene *Bronzescheiben* (1–2), halb aufeinander, halb unter der gestörten l. Beckenschaufel. Eine Scheibe mit „Tierwirbel“-Muster merowingischen Typs, die andere römisch mit bogigem Rand und durchbrochenen Peltamustern verziert.

Grab 1966 (Taf. 209)

Junger Mann. Grab-L: 210 cm, -B: 72 cm, -T: 40 cm, an Kopf und Füßen 86 cm. O: SW-NO 259°. Gestört, in der Grabgrube nur in situ gebliebene Beinknochen. *Bronzeblech-Deckplatte* von *Nebenriemenzunge* (1) und schmale *Feuersteinklinge* (2) in der Graberde.

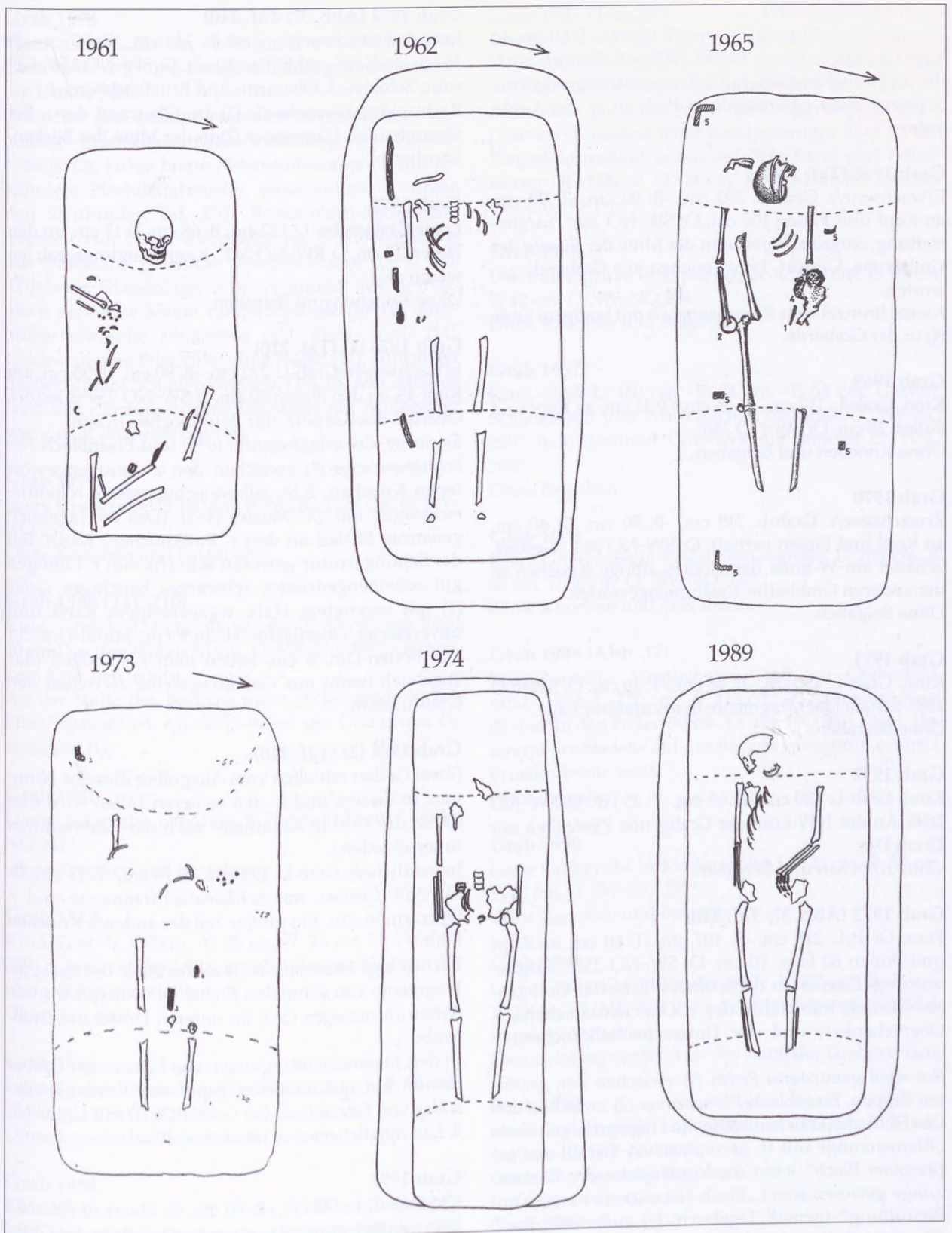


Abb. 37 Gräber 1961, 1962, 1965, 1973, 1974, 1989

Grab 1967 (Taf. 209)

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 100 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädel und Langknochen im Grab zusammengeworfen. Schwarz-gelbe fadenverzierte *Perle* (1) in der Graberde.

Grab 1968 (Taf. 209)

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 90 cm, -T: 90 cm, an Kopf und Füßen 100 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, *Sargeisenfragment* in der Mitte der S-Seite der Grabgrube. Gestört, Langknochen ans Grabende geworfen.

Kleine Bronzeblech-*Riemenzunge* (?) mit bogigem Ende (1) in der Graberde.

Grab 1969

Kind. Grab-L: 112 cm, -B: 46 cm, -T: 11 cm, an Kopf und Füßen 25 cm. O: SW-NO 250°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1970

Erwachsene/r. Grab-L: 215 cm, -B: 50 cm, -T: 40 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 264°. Gestört, Schädel am W-Ende des Grabes, übrige Knochen in der anderen Grabhälfte zusammengeworfen. Ohne Beigaben.

Grab 1971

Kind. Grab-L: 130 cm, -B: 48 cm, -T: 16 cm. O: SW-NO 259°. Schädeldachfragmente in sekundärer Lage. Ohne Beigaben.

Grab 1972

Kind. Grab-L: 120 cm, -B: 65 cm, -T: 25 cm. O: SW-NO 260°. An der NW-Ecke der Grabgrube *Pfostenloch* mit 25 cm Dm. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1973 (Abb. 37; Taf. 210)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 107 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen 60 bzw. 70 cm. O: SW-NO 257°. Sargbestattung, *Eckeisen* in der l. oberen Ecke der Grabgrube. Gestört, nur Hälfte des r. Oberarmknochens, r. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ.

Rot-weiß gemusterte *Perlen* (1) zwischen den gestörten Rippen, Eisenblech-*Riemenzunge* (2) zwischen den Oberschenkelknochen. (Die im Tagebuch genannte „Riemenzunge mit II. germanischen Tierstil aus gepresstem Blech“ kann die Vorderplatte der Riemenzunge gewesen sein.) „Blech-Nebenriemenzunge mit Bleifüllung“ (gemäß Tagebuch) (-) außerhalb des l. Oberschenkelknochens. Unter den Funden: schmales Eisenblechfragment (3).

Grab 1974 (Abb. 37; Taf. 210)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 90 cm, -T: 35 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. O: SW-NO 256°. Gestört, Schädel-, l. Oberarm- und Brustkorbbereich. Rechteckige *Eisenschnalle* (1) am Oberrand der r. Beckenschaufel, *Eisenmesser* (2) in der Mitte des Beckenknochens.

Grab 1975

Leere Grabgrube. L: 122 cm, B: 68 cm, T: 17 cm, an den Füßen 25 cm. O: SW-NO 262°. Kann Säuglingsgrab gewesen sein.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1976 (1) (Taf. 210)

Erwachsene/r. Grab-L: 222 cm, -B: 90 cm, -T: 35 cm, am Kopf 45, an den Füßen 50 cm. T: SW-NO 259°. Gestört, Oberteil des Körpers, nur Beckenknochen in situ.

Eisenring, *Eisenringfragment* (6-7) und Eisenblech-*Nebenriemenzunge* (?) zwischen den zusammengeworfenen Knochen. 2 St. silberblechgepresste *Nebenriemenzungen* mit „X“-Muster (4-5). (Das im Tagebuch genannte St. lag an den r. Fußknochen. Kann Teil der Schuhgarnitur gewesen sein (?)). Am r. Ellbogen gut scheibengedrehtes schwarzes bauchiges *Gefäß* (1) mit verengtem Hals, waagrechttem Rand und unverzierter Oberfläche. H: 16,5 cm, Mund-Dm: 5,1 cm, Boden-Dm: 8 cm, neben dem r. Ellbogen (das Tagebuch nennt nur Gefäßfragmente zwischen den Grabfunden).

Grab 1976 (2) (Taf. 210)

(Zwei Gräber erhielten vom Ausgräber dieselbe Nummer. In diesem und in den weiteren Fällen wird dies durch die Zahl in Klammern nach der Grabnummer unterschieden.)

Jugendliche/r. Grab-L: 190 cm, -B: 76 cm, -T: 28 cm. O: SW-NO. Gestört, nur Schädeldachfragmente und r. Oberarm in situ. Ein großer Teil der anderen Knochen fehlt.

Rechteckige *Eisenschnalle* (1) an der Stelle des Beckens. Fragmente von schmalen *Bronzeblech-Rückplatten* von *Nebenriemenzungen* (2-3) im unteren Drittel der Grabgrube.

In den Tagebucheintragen von keinem der Gräber kommt ein quadratischer gepresster *Bronzegürtelbeschlag* vor. Gezeichnet bei Grab 1976 (1) mit Unter-Nr. 2. Lag möglicherweise im anderen Grab.

Grab 1977

Kind. Grab-L: 145 cm, -B: 80 cm, -T: 27 cm. O: SW-NO 252°. Gestört, einige Knochen an der S-Seite der Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 1978

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 70 cm, T: -. O: SW-NO 257°. Gestört, Schädel und Langknochenfragmente im oberen Grabdrittel.

Zwischen den zusammengeworfenen Knochen: vergoldete Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* (1), *Riemenschlaufe* (2), kurze breite *Nebenriemenzunge* (3) mit gezähntem Flechtbandmuster, (eine ähnliche s. unten den Steufunden Taf. 250). Bronzeblech-*Rückplattenfragment* von *Nebenriemenzunge* (4), 5 St. vergoldete, mit Perldraht gerahmte *Bronzeblechniete* (5-9) mit hellblauer Glaseinlage; 5 St. verzinnte, aus Bronzeblech gepresste kleine runde *Nietköpfe* (10-14); abgenutzte römische *Kleinbronze* (15), *Eisenschnalle* (16), geschwungene *Bronzefibel* ohne Nadel (17), eiförmiger flacher, grauer Schiefer-*Wetzstein* (19). In der Graberde fand sich die aufgezugene *Blechkugel* mit Auflagezier von einem *Bronzeohrring* (18).

Grab 1979

Leere Grabgrube. L: 180 cm, B: 86 cm, T: 72 cm. O: SW-NO 261°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1980 (Taf. 210)

Kind. Grab-L: 134 cm, -B: 67 cm, -T: 33 cm, am Kopf 40 und an den Füßen 50 cm. O: SW-NO 259°. Gestört, kein Knochen in situ.

An der Stelle des Beckens nicht zu bergende kleine *Eisenfragmente* (-). An der S-Wand der Grabgrube *Eisenmesser* (1).

Grab 1981

Leere Grabgrube. L: 170 cm, B: 70 cm, T: 33 cm. O: SW-NO 261°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1982

Kind. Grab-L: 150 cm, -B: 85 cm, -T: 28 cm. O: SW-NO 259°. Gestört, Schädeldach auf höherem Niveau, die übrigen Knochen fehlen.

Ohne Beigaben.

Grab 1983

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 140 cm, B: 80 cm, T: 10 cm. O: SW-NO 246°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1984

Kind. Grab-L: 120 cm, -B: 60 cm, -T: 30 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Beinknochen in situ, übrige Skelettteile zusammengeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 1985 (Taf. 210)

Erwachsene/r. Grab-L: 180 cm, -B: 64 cm, -T: 84 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: SW-NO 256°. Gestört, nur Schädel- und Beckenschauelfragmente im Grab.

Eisenmesser (2) in der Mitte der Grabgrube. An der r. Grabwand blassrötlicher handgeformter *Topf* (1) mit Fingerkuppeneindrücken auf dem Rand und unverzierter Oberfläche. H: 14 cm, Mund-Dm: 8,5 cm, Boden-Dm: 9,7 cm.

Grab 1986

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 167 cm, B: 89 cm, T: 42 cm. O: SW-NO 254°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1987

Kind. Grab-L: 160 cm, -B: 74 cm, -T: 64 cm. Gestört, Schädeldach und Armknochen im Grab. O: SW-NO 259°, halb darunter Grabfleck mit anderer O: W-O 268°.

Ohne Beigaben.

Grab 1988

Leere Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 205 cm, B: 62 cm, T: 30 cm. O: SW-NO 261°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1989 (Abb. 37)

Erwachsene/r. „Westlichstes Grab am Gräberfeldrand“. Grab-L: 220 cm, -B: 113 cm, -T: 73 cm, am Kopf 80 und an den Füßen 90 cm. O: SW-NO 261°. Der l. Unterarm des Skeletts auf das Becken gebogen. Gestört, l. Brustkorbseite fehlt.

Ohne Beigaben.

Grab 1990

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 120 cm, B: 40 cm, T: 15 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1991

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 115 cm, B: 46 cm, T: 23 cm. O: SW-NO 257°. Vom Skelett nur Schädelfragmente erhalten.

Eierschalenfragmente (-) im der Mitte der Grabgrube.

Grab 1992

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 142 cm, B: 77 cm, T: 10 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1993

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 85 cm, -T: 32 cm. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, *Sargbänder* am r. Ober-

schenkelkopf und in Höhe des r. Knies. Gestört, Bein- und r. Unterarmknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 1994

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 132 cm, B: 40 cm, T: 20 cm. O: SW-NO 262°.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 1995

Angaben fehlen.
Ohne Beigaben

Grab 1996 (Taf. 210)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 62 cm, -T: 30 cm. O: SW-NO 259°. Gestört, Schädelfragment und Unterschenkelknochen im Grab.

3 St. bunte, rot-weiß-blaue *Augenperlen* (1), *Bronzekette* aus längeren und kürzeren S-Gliedern (2), mit festgerostetem *Eisenanhänger-Talisman*, in der Graberde.

Grab 1997 (Taf. 210)

Junge Frau. Grab-L: 180 cm, -B: 72 cm, -T: 23 cm, an den Füßen 33 cm. O: W-O 267°. Gestört, einige Langknochen im Grab, l. Unterarmknochen in situ.

Eisenmesser (1) außen an den l. Unterarmknochen.

Grab 1998

Erwachsene/r. Grab-L: 235 cm, -B: 108 cm, -T: 90 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, r. Oberarm- und l. Unterschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 1999 (Abb. 38; Taf. 211)

Mann. Grab-L: 302 cm, -B: 112 cm, -T: 87 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, nur Ober- und Unterschenkelknochen in situ.

An der Stelle des Beckens: bronzegegossene *Gürtelgarnitur*, mit unverzierter Oberfläche und von der Vorderplatte her durchgeschlagenen Niete: in einem gegossene *Schnalle* (16); 6 St. schmale *Riemenzungen* (1-6) mit geripptem Band auf dem Rand, zwei an Eisen festgerostet, eine mit Stoffspur; in einem gegossener sog. *Dreiergruppenbeschlag* (7); 6 St. *Wappenbeschläge* (8-13), davon 4 St. mit konkaver Seite und 2 St. mit gerader; sowie gepresster *Bronzeblech-Beschlag* mit Blattmuster (15). *Bronzeblech-Beschlag*, auf Holz genietet (14). Ovale *Eisenschnalle* (17) innen am l. Oberschenkelknochen, *Eisenmesser* (18) und *Feuerschlageisen* (-) am r. Oberschenkelknochen. Außen am l. Oberschenkelkopf *Tascheninhalt* (19-44): 6 St. *römische Kleinbronzen*, 3 St. bronzene bzw. bronzevergoldete *Pferdegesschirrbeschläge* verschiedenen Typs, *Bronzohrerring* mit gegossenem Kugelhänger, S-förmiges

Bronzekettenglied, kleiner ovaler gegossener *Bronzegegenstand*, zusammengebogene *Bronzedrähte*, *Bronzefibelfragmente*, gerippte *Bronzeblechbänder*, 4 St. *Feuersteine*, 4 St. formlose *Eisengegenstände*, an die *keltische Fibeln*, *Armring* und *Bronzedrahtfragmente* festgerostet waren, und massiver *Bronzemodel* für *Wappenbeschläge* (45) mit dem Schlaufenteil des *Flechtbandes* im gravierten Rahmen.

Grab 2000 (Abb. 37; Taf. 212-212a; 214)

Mann. Grab-L: 285 cm, -B: 150 cm, -T: 147 cm. O: Außenfleck: SW-NO 244°, Innenfleck: 256°. Linke Ecken am Kopf- und Fußteil des Innenfleckes vertieft. Sargbestattung (?). Gestört, nur Oberschenkelknochen in situ.

Spur der Scheide eines *Eisenschwertes* und kleines *Eisenfragment* (an der l. Skelettseite?). Fragmente des Beinplattenbelages der Enden und des Mittelteils eines schmalarmigen *Bogens* (Taf. 212.2-4 und 214.1-9), Beinplatte des Griffs an den r. Unterarmknochen, die vom einen Bogenende am r. Unterschenkel- bzw. an den l. Fußknochen. Die übrigen Fragmente in der Graberde. Eiserne *Schilfblatt-Tüllenlanzenspitze* (Taf. 212.1) in der SO-Ecke der Grabgrube. Eiserner *Klappstuhl* mit Silber- und Kupfereinlagen (Taf. 212.5 und 212a) am O-Ende des Grabes, ursprünglich auf dem Sarg abgelegt. H: 60 cm, Sitzflächen-B: 46 cm.

Grab 2001

Jugendliche/r. Grab-L: 222 cm, -B: 82 cm, -T: 113 cm. O: SW-NO 252°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2002 (Taf. 211)

Frau. Grab-L: 270 cm, -B: 125 cm, -T: 110 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 254°. Gestört, Bein- und Schädelknochen in situ. Im Oberteil der Grabgrube Oberarm- und Schädelfragmente.

Eisenmesser (1) außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 2003

Jung. Grab-L: 205 cm, -B: 24 cm, -T: 57 cm. O: SW-NO 258°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2004 (Taf. 211)

Mann. Grab-L: 247 cm, -B: 110 cm, -T: 70 cm, am Kopf und an den Unterschenkelknochen vertieft. O: SW-NO 259°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, die übrigen zusammengeworfen.

Eisenmesser mit Holzscheidenspur (1) zwischen den Knien, *Feuerschlageisen-Fragment* (-) in der Graberde, *Eisenschnalle* (3) an der Stelle der r. Beckenschaukel, *Bronzeblech* (2) an der Stelle der Wirbelsäule.

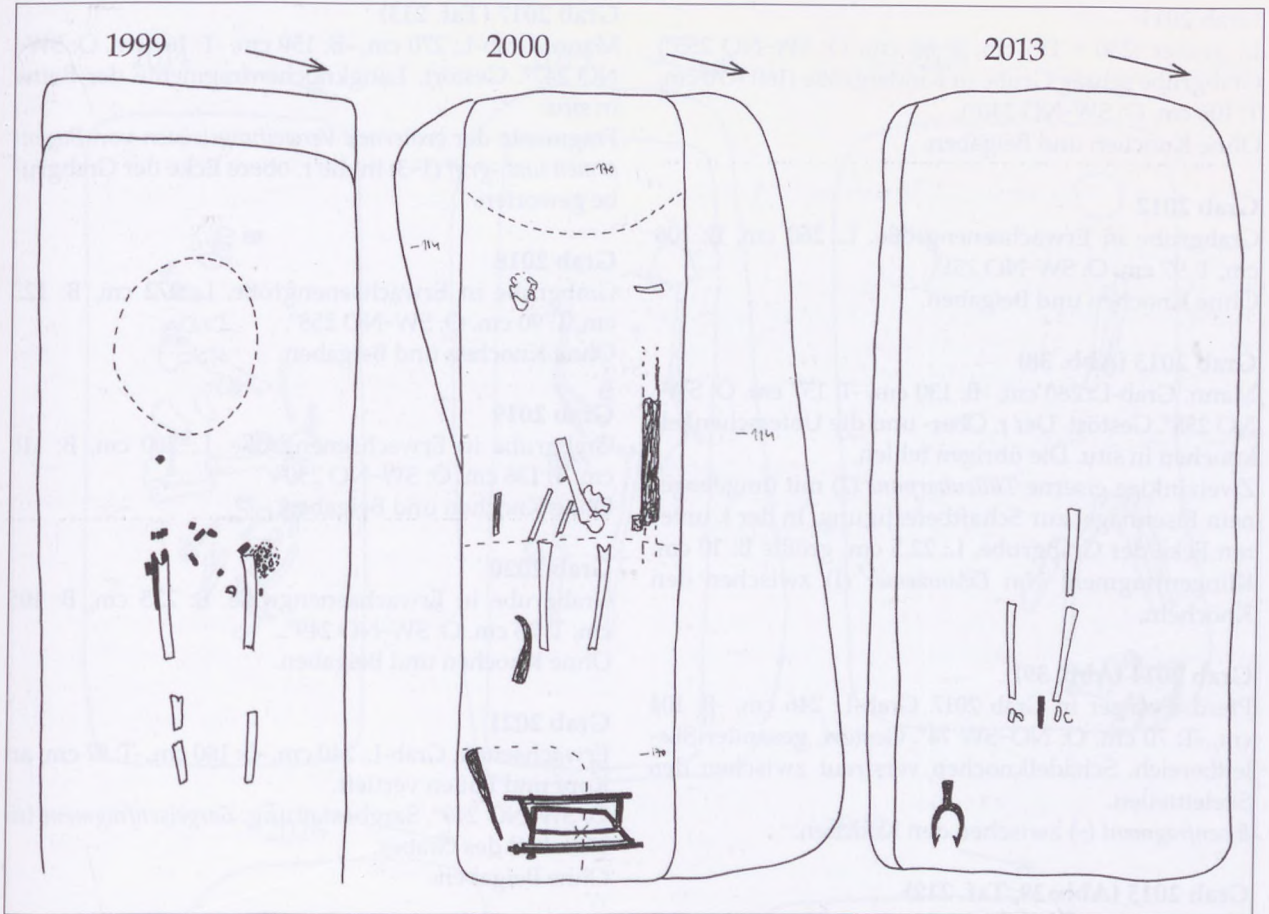


Abb. 38 Gräber 1999, 2000, 2013

Grab 2005

Grabgrube in Kindergröße. L: 182 cm, B: 100 cm, T: 66 cm. O: SW-NO 265°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2006

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 95 cm, -T: 100 cm. O: SW-NO 262°. Sargbestattung. Gestört, Knochen fehlen.

Tongefäß mit auskragendem Rand (1) im Mittelteil der Südseite der Grabgrube, blassbrauner kleiner hand-scheibengedrehter unverzierter Topf. H: 10,5 cm, Mund-Dm: 10,3 cm, Boden-Dm: 7,7 cm.

Grab 2007 (Taf. 211)

Erwachsene/r. In großer Grabgrube (260 × 126 cm), O: SW-NO 260°, in S-Richtung kleinerer (190 × 65 cm) Grabfleck anderer O: SW-NO 241°. T: 84 cm. Gestört, Knochen fehlen.

Eisenmesser (1) an der Stelle des r. Oberschenkelknochens. Um dieses kleinere *Eisenfragmente*.

Grab 2008

Grabgrube in Erwachsenengröße. Grab-L: 227 cm, -B: 80 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO 254°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2009 (Taf. 210)

Mann. Grab-L: 265 cm, -B: 127 cm, -T: 134 cm. O: SW-NO 254°. Sargbestattung, *Sargklammer* (-). Gestört, r. Unterarm- und die Beinknochen in situ, die übrigen fehlen.

Eisenmesserfragment (1) an der r. Hand, *Eisenringfragment* (-) und *Eisenfragmente* (-) r. an der Stelle des Beckens.

Grab 2010 (Taf. 211)

Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 80 cm, -T: 120 cm, an Kopf und Füßen 130 cm. O: SW-NO 253°. Skelett an der N-Seite der Grabgrube. Gestört, Beinknochen in situ, Armknochen im oberen Grabteil zusammengeworfen.

Beinkammfragment (1), hellgrauer *Spinnwirtel* (2), gestauchte kugelförmige große *Tonperle* (3) und *Eisenmesserfragment* (-) in der Graberde.

Grab 2011

In großer (230 × 115 cm, T: 66 cm, O: SW-NO 255°) Grabgrube schräg Grube in Kindergröße (160 × 70 cm, T: 106 cm, O: SW-NO 240°).
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2012

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 260 cm, B: 106 cm, T: 97 cm. O: SW-NO 251°.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2013 (Abb. 38)

Mann. Grab-L: 280 cm, -B: 130 cm, -T: 157 cm. O: SW-NO 258°. Gestört. Der r. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ. Die übrigen fehlen.
Zweizinkige eiserne *Tüllenharpune* (2) mit umgebogenem Eisennagel zur Schaftbefestigung, in der l. unteren Ecke der Grabgrube, L: 22,5 cm, größte B: 10 cm. Klingensfragment von *Eisenmesser* (1) zwischen den Knöcheln.

Grab 2014 (Abb. 39)

Pferd. Besitzer in Grab 2017. Grab-L: 246 cm, -B: 104 cm, -T: 70 cm. O: NO-SW 74°. Gestört, gesamter Skelettbereich. Schädelknochen verstreut zwischen den Skeletteilen.
Eisenfragment (-) zwischen den Knochen.

Grab 2015 (Abb. 39, Taf. 212)

Mann. Grab-L: 238 cm, -B: 120 cm, -T: 113 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 262°. Gestört, Arm- und Beinknochen in situ, übriger Teil gestört.
Beinkammfragment (9) an der Stelle des Brustkorbs. Gegossener *Bronzehakenbeschlag* (1) mit durchbrochenem Wappenbeschlag; bronzevergoldetes gepresstes *Nebenriemenzungen-Fragment* (2) mit geripptem Reihenmuster; langes *Eisenband* mit umgebogenem Ende und festgerostetem Bleiband (3); *Feuerschlag-eisen-Fragment* (10); Fragment von *Eisenmesser-Griffdorn* (11); halber gegossener *Bronzearmring* (6); 2 St. *Feuersteine* (7-8); zylindrisches *Eisenband* (5) und *Bronzeblechband* mit 2,5 cm Dm und dickerem Band auf dem Oberrand (4) (kann ein Griffbeschlag vom *Eisenschwert* sein).

Grab 2016 (Taf. 211)

Erwachsene/r. Grab-L: 236 cm, -B: 113 cm, -T: 139 cm, am Kopf 147 cm. O: NW-SO 285°. Neben der Grabgrube ist Störung in Richtung Kopf und Rumpfberteil gut zu erkennen. Gestört, l. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ, die übrigen fehlen oder wurden zusammengeworfen.
Aus vergoldetem Bronzeblech gepresstes kegelförmiges *Pferdegeschirr-Rosettenfragment* (1) in der Graberde.

Grab 2017 (Taf. 213)

Mann. Grab-L: 270 cm, -B: 150 cm, -T: 167 cm. O: SW-NO 247°. Gestört, Langknochenfragmente der Beine in situ.
Fragmente der *beinernen Versteifungsleisten* von *Bogenarmen und -griff* (1-3) in die r. obere Ecke der Grabgrube geworfen.

Grab 2018

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 272 cm, B: 123 cm, T: 90 cm. O: SW-NO 258°.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2019

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 260 cm, B: 118 cm, T: 136 cm. O: SW-NO 250°.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2020

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 235 cm, B: 105 cm, T: 75 cm. O: SW-NO 249°.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2021

Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 180 cm, -T: 87 cm, an Kopf und Füßen vertieft.
O: SW-NO 249°. Sargbestattung, *Sargeisenfragment* im Mittelteil des Grabes.
Ohne Beigaben.

Grab 2022

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 214 cm, -B: 100 cm, -T: 66 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 253°. Die l. untere Ecke der Grabgrube schneidet Grab 2156. Sargbestattung, *Sargbänder* in Linie des r. Knies, der l. Hand- und Oberschenkelknochen. Gestört, Schädel, Wirbelsäule und Rippen fehlen.
Ohne Beigaben.

Grab 2023

Leere Grabgrube. In 297 cm langer, 150 cm breiter und 30 cm tiefer Grube etwas nach S orientiert Grabgrube: L: 225 cm, B: 85 cm, T: 70 cm. O: SW-NO 251° bzw. 240°.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2024 (Abb. 39; Taf. 213)

Pferd. Grab-L: 230 cm, -B: 126 cm, -T: 97 cm. O: NO-SW 74°. An der l. Schädelseite verbreitert sich die Grube, hinter den Läufen Pfostenlöcher mit 25 bzw. 18 cm Dm. Gestört, Schädelfragmente und ein Teil der Langknochen im Grab.
Zwischen den Schädelfragmenten: *eiserne Trensen-seitenstange*, am einen Ende flach gehämmert und abgebogen (19); zerbrochener *Eisenstab* mit Schlaufene (vielleicht Fragment vom Trensenmundstück)

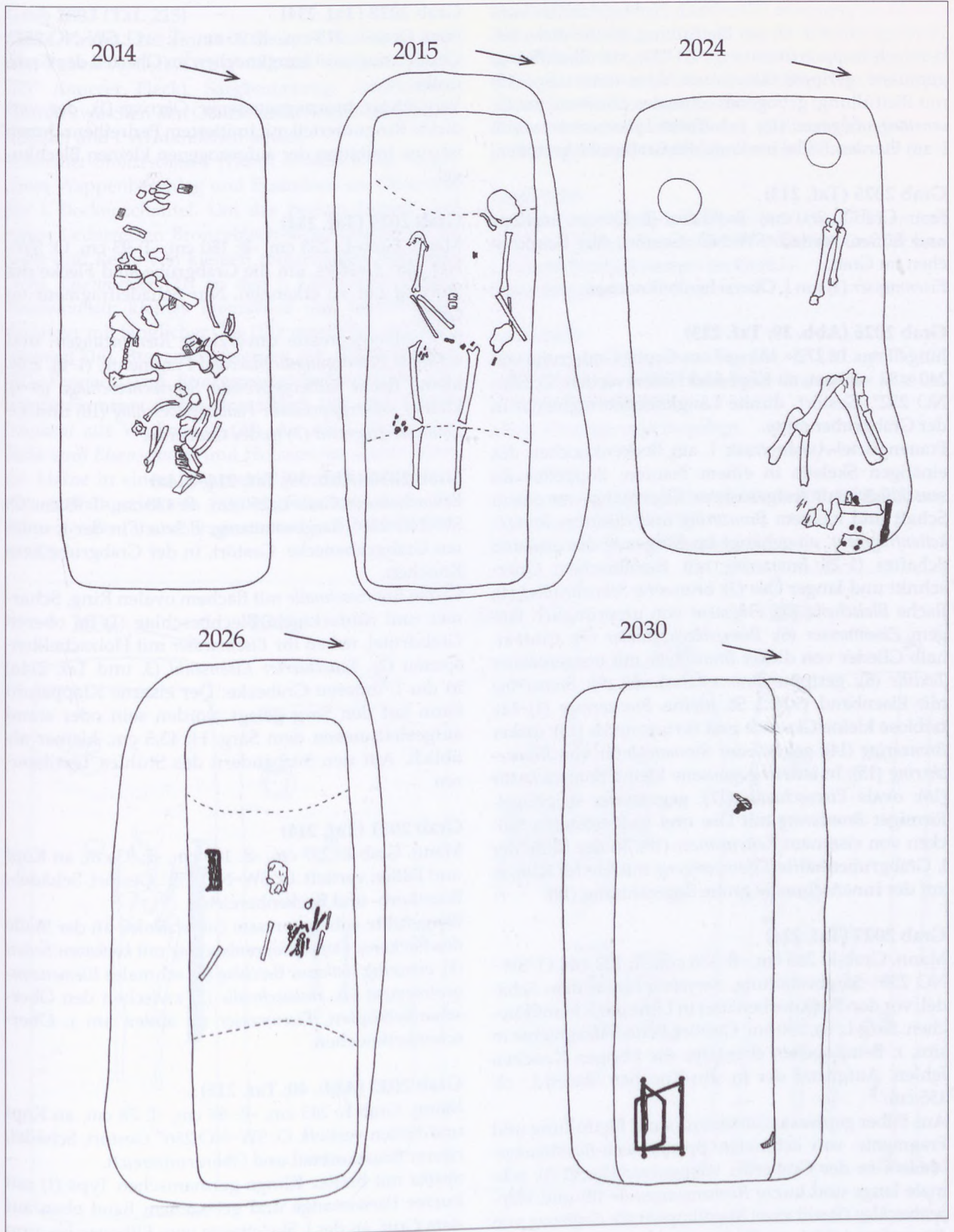


Abb. 39 Gräber 2015, 2026, 2030 und Pferdegräber 2014, 2024

(17); 13 St. gepresste Silberblech-Halbkugelzierden vom Pferdegesschirr (1–13) mit Bleifüllung, kleine dicke Silberblech-Wappenriemenzunge (?) (14) mit Bleifüllung; gepresste, gerippte Silberblech-Nebenriemenzunge (15) mit Bleifüllung; gebogenes schmales Eisenband mit Eisenstangenfragment (16). Schilfblatt-Tülleneisenlanze (18) l. am Pferdeschädel ins Ende der Grabgrube gestoßen.

Grab 2025 (Taf. 213)

Frau. Grab-L: 260 cm, -B: 80 cm, -T: 126 cm, an Kopf und Füßen vertieft. SW-NO. Gestört, nur Beinknochen im Grab.

Eisenmesser (1) am l. Oberschenkelknochen.

Grab 2026 (Abb. 39; Taf. 213)

Junge Frau. In 272 × 133 × 67 cm-Grube Grabgrube von 240 × 82 × 87 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 252°. Gestört, dünne Langknochenfragmente in der Grabgrubenmitte.

Frauengürtel-Anhängersatz l. am Beckenknochen des einstigen Skeletts in einem Haufen: doppelter Eisenschlüssel mit festgerosteter Eisenstange an einem Schaft und kleinem Bronzering und dünnem Bronzkettenfragment, eingehängt im Ringende des anderen Schaftes (1–2); Bronzering mit rhombischem Querschnitt und langer Öse (3); bronzene Schnallenfibel (4); flache Bleischeibe (5); Fragment von ursprünglich langem Eisenmesser (6); Bronzeblechzylinder (7); fünf-einhalb Glieder von dicker Bronzekerne mit festgerosteter Textilie (8); gerippte Bronzestylusnadel (9); Bronzering mit Eisenband (10); 2 St. kleine Bronzeringe (11–12); farblose kleine Glasperle und Bernsteinperle (13); dicker Bronzering (14); gegossener Sternanhänger von Bronzeohrring (15); in einem gegossene kleine Bronzeschnalle (16); ovale Eisenschnalle (17); gegossener steigbügel-förmiger Bronzering mit Öse und festgerosteten Stücken von eisernem Kettenpanzer (18). In der Mitte der l. Grabgrubenhälfte Eisenwerkzeug mit breiter Klinge, auf der Innenschneide grobe Sägezählung (19).

Grab 2027 (Taf. 214)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 136 cm, -T: 122 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, Sargeisen hinter dem Schädel, vor den Fußknochen und in Linie der l. Handknochen. Sarg-L: ca. 190 cm. Gestört, Schädelfragmente in situ, r. Beinknochen ebenfalls, die übrigen Knochen fehlen. Aufgrund der In situ-Knochen Skelett-L: ca. 155 cm.

Aus Silber gepresste Gürtelzierden mit Bleifüllung und Fragmente von schmalen Bronzeblech-Befestigungsbändern in der Graberde: Wappenbeschläge (2–5), schmale lange und kurze Riemenzungen (6–10) und Wappenbeschlag (1) mit zwei Vogelköpfen (?). Griff Eisen von Eisenschwert (11) l. am Skelett, die Holzreste der Eisenscheide 30 cm lang an den l. Beinknochen erkennbar.

Grab 2028 (Taf. 214)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 90 cm, -T: -. O: SW-NO 251°. Gestört, nur zwei Langknochen im Oberteil der Grabgrube.

Vergoldeter bronzegegossener Ohrring (1), der verdickte Ringunterteil mit imitiertem Perlreihenrahmen ist eine Imitation der aufgezogenen kleinen Blechkugel.

Grab 2029 (Taf. 214)

Mann. Grab-L: 233 cm, -B: 160 cm, -T: 93 cm. O: SW-NO 245°. Gestört, um die Grabgrube sind Flecke der Störung gut zu erkennen. Nur Schädelfragment im Grab.

5 St. silbergepresste unverzierte Riemenzungen- und schmale Befestigungsbronzeband-Fragmente, (1–6), 2 St. kleine flache silbergepresste Scheibenbeschläge (8–9), kleiner silbergepresster Halbkugelbeschlag (10) und Eisenmesserfragment (7) in der Graberde.

Grab 2030 (Abb. 39; Taf. 214–214a)

Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 130 cm, -T: 95 cm. O: SW-NO 230°. Sargbestattung, Eckeisen in der r. unteren Grabgrubenecke. Gestört, in der Grabgrube kein Knochen.

Große Bronzeschnalle mit flachem ovalen Ring, Scharnier und fünfeckigem Blechbeschlag (1) im oberen Grabdrittel, neben ihr Eisenmesser mit Holzscheident Spuren (2). Tauschierter Eisenstuhl (3, und Taf. 214a) in der l. unteren Grabecke. Der eiserne Klappstuhl kann auf den Sarg gelegt worden sein oder stand aufgestellt neben dem Sarg. H: 43,5 cm, kleiner als üblich. Auf den Sitzbändern des Stuhles Textilsuren.

Grab 2031 (Taf. 214)

Mann. Grab-L: 257 cm, -B: 103 cm, -T: 93 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich.

Bleigefüllte silbergepresste Gürtelzierden an der Stelle des Beckens: Doppelwappenbeschlag mit konkaven Seiten (1), vierseitig konkaver Beschlag (3), schmales Riemenzungenfragment (4). Eisenschnalle (2) zwischen den Oberschenkelköpfen, Eisenmesser (5) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2032 (Abb. 40; Taf. 215)

Mann. Grab-L: 243 cm, -B: 85 cm, -T: 78 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 256°. Gestört, Schädel, oberer Brustkorbteil und Oberarmbereich.

Spatha mit breiter Klinge germanischen Typs (1) mit kurzer Parierstange und gebogenem Band oben auf dem Griff, an der l. Skelettseite vom Ellbogen bis zum Ende der Unterschenkelknochen. L: 92 cm, B: ca. 8 cm. Eisenmesserfragment (2) in der Graberde.

Grab 2033 (Taf. 215)

Mann. Grab-L: 262 cm, -B: 105 cm, -T: 80 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 250° (äußerer Fleck), 255° (innerer Fleck). Sargbestattung, *Sargklammer*-Spuren zwischen den Oberschenkelknochen. Gestört, Schädel und l. Armknochen fehlen.

Scharnier-Bronzeschnalle (1) mit ovalem Ring, länglichem Wappenbeschlag und Eisendorn am Oberrand der l. Beckenschaukel. Um das Becken herum zwischen Lederresten Bronzeblech-Riemenzungen (2, 2a, 8-12) und Reste von kleinen rechteckigen Beschlägen (3-6). Eisenmesser (21) an den r. Unterarmknochen. Tascheninhalt: kleines Bronzeblech (14), herzförmiger Anhänger mit länglicher Öse (15), römisches Schlüsselfragment (16), Bronzeblechfragment mit Schlaufenende (17), Fragment von Beinkamm-Versteifungsleiste (18), tropfenförmiges dickes Bronzeblech (19) und Spiegelfragment aus Weißmetall (20). An der l. Skelettseite Teile vom Eisenschwert und Holzspuren seiner Scheide: kleine in einem gegossene Bronzeschnalle des einen Aufhängeriemens (13), abgerundetes Ende des Schwertgriffes (7) und Fragment seiner schmalen Klinge (22).

Grab 2034

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm, -T: 106 cm, an Kopf und Füßen 120 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädel-dach, ein Arm- und Oberschenkelknochen im Grab. Unterschenkelknochen in situ.

In der Graberde: sandfarbener, gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* (2) und Fragment von *Eisenmesser* (1).

Grab 2035

Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 90 cm, -T: 55 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 260°. Gestört, nur r. Unterschenkelknochen im Grab.

Ohne Beigaben.

Grab 2036

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 250 cm, B: 100 cm, T: 70 cm, an beiden Enden der Grabgrube je 10 cm tiefer. O: SW-NO 252°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2037

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 200 cm, B: 120 cm, T: 60 cm. O: SW-NO 258°.

Ohne Knochen und Beigaben.

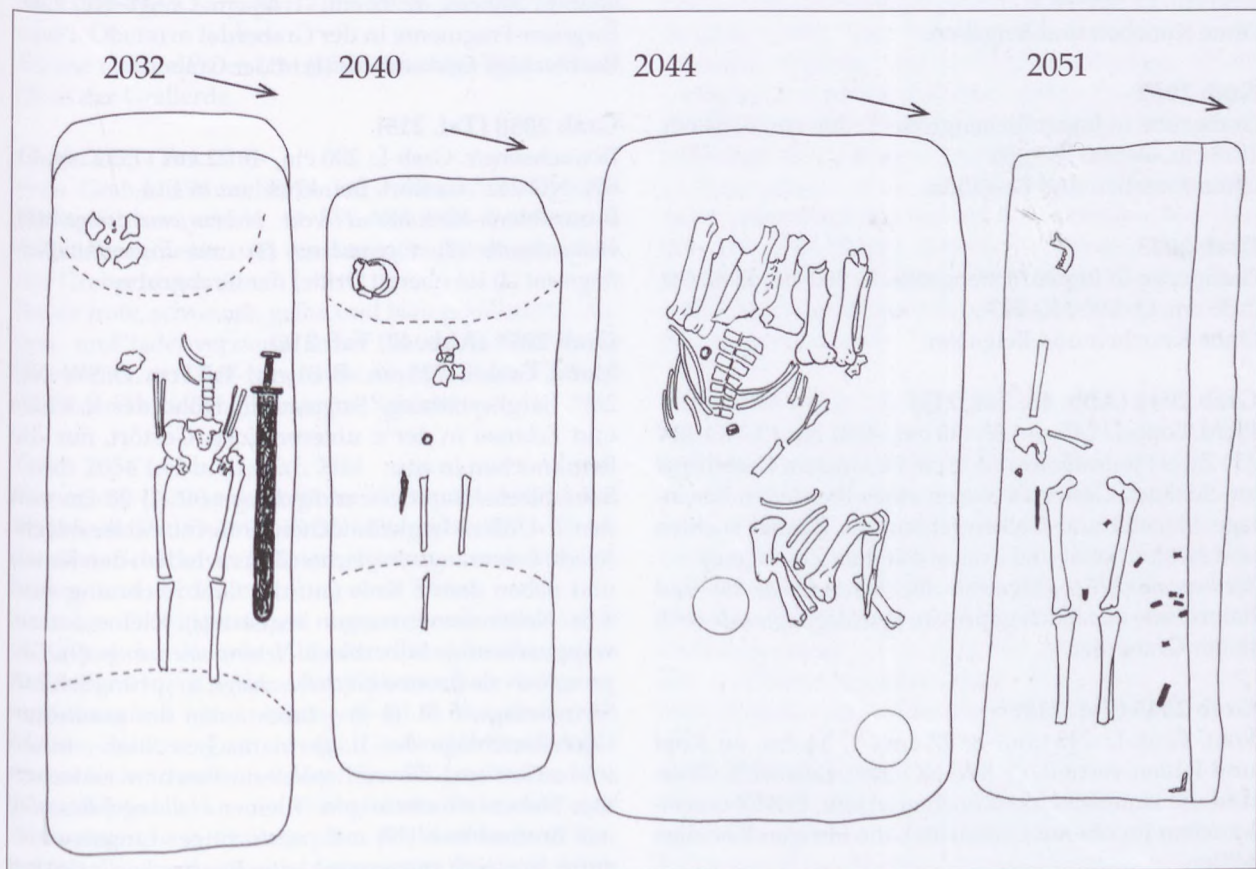


Abb. 40 Gräber 2032, 2040, 2044, 2051

Grab 2038

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 210 cm, B: 70 cm, T: 27 cm. O: SW-NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2039 (Taf. 215)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 96 cm, -T: 40 cm. O: SW-NO 252°. Gestört, Becken und Oberschenkelknochen in situ, die übrigen Teile gestört.

Eisenmesser (1) am l. Oberschenkelknochen.

Grab 2040 (Abb. 40; Taf. 215)

Kind, Skelett-L: ca. 110 cm. Grab-L: 210 cm, -B: 78 cm, -T: 38 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 254°. Gestört, Armknochen, Brustkorb und l. Unterschenkelknochen fehlen.

Bronzering (2) an der Stelle der l. Beckenschaufel, *Eisenmesser* (1) am r. Oberschenkelknochen. In der l. oberen Ecke der Grabgrube blassrötlich-bräunliches, handgeformtes *Henkelgefäß* (3) mit eingedrücktem Rand. H: 12,5 cm, Mund-Dm: 11 cm, Boden-Dm: 8,5 cm.

Grab 2041

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 140 cm, B: 70 cm, T: 55 cm. O: SW-NO.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2042

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 200 cm, B: 64 cm, T: 18 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2043

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 200 cm, B: 82 cm, T: 36 cm. O: SW-NO 253°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2044 (Abb. 40; Taf. 215)

Pferd. Grab-L: 245 cm, -B: 130 cm, -T: 31 cm. O: NO-SW 73°. Zwei *Pfostenlöcher* mit 18 cm Dm in dem Grabdrittel am Schädel. Gestörtes Skelett eines Pferdes in Bauchlage, Schädel und Becken fehlen, die Räuber suchten und fanden Sattel und Trense mit dem Zaumzeug.

Trensenmundstück-Fragmente (5), *Gurtschnalle* (4) und halbrunde, aus Blech gepresste *Beschlagfragmente* (2-3) in der Graberde.

Grab 2045 (Taf. 215)

Frau. Grab-L: 245 cm, -B: 97 cm, -T: 34 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 248°. Gestört, l. Ober- und die Unterschenkelknochen in situ. Ein Oberarmknochen im oberen Grabdrittel, die übrigen Knochen fehlen.

Dickgliedrige *Bronzekette* (1), *Kettenpanzerfragment* (2), *Eisenmesser* (3) und kleine *Bronzeblech-Riemenzunge*

germanischen Typs der *Schuhwerkergarnitur* (4) am l. Oberschenkelknochen in einem Haufen.

Grab 2046

Angaben fehlen. Ohne Beigaben.

Grab 2047 (Taf. 215)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 78 cm, -T: 55 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Langknochen in der r. unteren Ecke der Grabgrube zusammengeworfen.

Gepresste Silberblech-*Nebenriemenzunge* Typ Fönlak (2), *Rückplatte* von breiterer Riemenzunge (1) und schmales *Bronzeblech* (3) an der Stelle des Beckens. Wappenförmiges Ende von kurzer *Eisenschwert-Parierstange* mit Bronzeblechüberzug (4) und *Eisenschwert-Klingenfragmente* (5-7) an der Stelle der l. Beckenseite.

Grab 2048

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 260 cm, B: 106 cm, T: 58 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2049 (Taf. 215)

Grab-L: 200 cm, -B: 92 cm, -T: 48 cm. O: SW-NO 256°.

Sargeisen-Fragmente in der Graberde.

Rechteckige *Eisenschnalle* (1) in der Graberde.

Grab 2050 (Taf. 215)

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 72 cm, -T: 22 cm. O: SW-NO 252°. Gestört, Beinknochen in situ.

Bronzeblech-Klemmband von *Nebenriemenzunge* (1), *Eisenschnalle* (2), *Eisenmesser* (3) und *Eisenschnallenfragment* (4) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 2051 (Abb. 40; Taf. 216)

Mann. Grab-L: 225 cm, -B: 81 cm, -T: 72 cm. O: SW-NO 261°. Sargbestattung, *Sargeisen* in Höhe des l. Knies und *Eckisen* in der r. unteren Ecke. Gestört, nur die Beinknochen in situ.

Silberblech-*Hauptriemenzungenfragment* (1) 20 cm von den l. Unterschenkelknochen entfernt; Silberblech-*Nebenriemenzungenfragmente* (2-3) zwischen den Knien und neben dem l. Knie (auf der Grabzeichnung sind 4 St. Nebenriemenzungen registriert). Kleine, kurze, wappenförmige Silberblech-*Nebenriemenzunge* (9). Gepresste ovale Bronze-*Gürtelbeschläge*, ursprünglich mit Steineinlage, 5 St. (4-8) – Imitationen der gezähnten Gürtelbeschläge des II. germanischen Stils – innen und außen am l. Oberschenkelknochen bzw. zwischen den Nebenriemenzungen. Kleiner *Halbkugel-Beschlag* aus Bronzeblech (10) mit passförmiger Linienverzierung. In einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (16) bei den gestörten Handknochen. Ähnliches *Pendant* (17), von Tagebuch und Grabzeichnung nicht erwähnt. *Ei-*

senmesser (19) am r. Oberschenkelknochen. Zwischen den Funden in Tagebuch und Grabzeichnung ungenannte Gegenstände: dicker Bronzeblech-*Haken* (18) und 5 St. oberflächlich verzinnte Bronzeblech-*Rosetten* (11–15), die mit dem Haken und den beiden kleinen Bronzeschnallen zum Köchergürtel und den Aufhängeriemern des Köchers gehörten.

Grab 2052

Grabgrube in Kindergröße. L: 190 cm, B: 70 cm, T: 47 cm. O: SW–NO 256°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2053 (Taf. 216)

Mann. Grab-L: 235 cm, -B: 110 cm, -T: 23 cm. O: SW–NO 254°. Sargspur: 225 × 50 cm. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich.

Eisenfragment (–) zwischen den Rippen, dreiflügelige eiserne *Pfeilspitze* (1) innen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2054 (Taf. 216)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 85 cm, -T: 46 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW–NO. Sargbestattung, *Sargklammer* am r. Ellbogen. Sargspur: 210 × 65 cm. Gestört, Schädel und l. Oberarm fehlen.

Kleine farbige *Perlen* (1) und rechteckige *Eisenschnalle* (2) in der Graberde.

Grab 2055 (Taf. 216)

Frau. Grab-L: 190 cm, -B: 74 cm, -T: 42 cm, an Kopf und Füßen 50 bzw. 60 cm. O: SW–NO 250°. Gestört, nur Schädelfragmente und ein Langknochenfragment in der Grabgrubenmitte.

Bunte (rote, schwarze, gelbe und blau gemusterte) Augen- und fadenverzierte *Perlen* (1) und *Eisenwerkzeug* mit breiter, auf der Innenseite sägegezählter Klinge (2) in der Vertiefung hinter dem Schädel.

Grab 2056 (Abb. 41; Taf. 216)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 95 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 251°. Sargspur: 220 × 60 cm. Gestört, Schädel mobilisiert, Kiefer, r. und l. Brustkorbseite und l. Unterarmknochen fehlen.

Goldenes Ohrringpaar mit aufgezogener Blechkugel (1–2), auf den Kugeln Filigran, r. und l. neben dem Schädel. Kleiner doppelkonischer hellgrauer *Spinnwirtel* (oder *Anhänger*) (3) in der Graberde. Dicker *Bronzering* (4) in der Graberde. Dreieckiger Eisenblech-*Schnallenbeschlag* (5) mit großen runden Nagelköpfen, r. an der Wirbelsäule. *Bronzekette* und *Kettenfragment* (6–7) unter dem Beckenknochen. Ziegelroter doppelkonischer *Spinnwirtel* (8) r. am Schädel. *Eisenmesser* (?) *-Fragment* (9) am l. Oberschenkelknochen.

Grab 2057 (Taf. 216)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 100 cm, -T: 34 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. O: SW–NO 253°. Gestört, Skelettoberteil, nur l. Beckenschaukel und Beinknochen in situ.

Im durchwühlten Beckenbereich: unverzierte Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (1), *Bronzeblechbeschlag* mit einem Niet (2), gepresste *Nebenriemenzungen* und kleine Fragmente von *Wappenbeschlägen* mit ihren *Befestigungsbändern* (3–12), *Eisenschnallenfragment* (13) und *Eisenmesser-Klingenfragment* mit Holzscheidespur (14). In der r. oberen Ecke der Grabgrube frühawarenzeitlicher, grauer, gut scheibengedrehter bauchiger *Topf* (15), zwischen zwei waagerechten Linienbündeln ein Wellenlinienbündel. Randteil beschädigt, teils fehlt (6. St. Fragmente). H: 10,5 (messbar), Boden-Dm: 8,2 cm.

Grab 2058 (Abb. 41; Taf. 217)

Pferd. Grab-L: 285 cm, -B: 125 cm, -T: 24 cm. O: NO–SW 71°. Pferdeskelett in Bauchlage, gestört, Beckenknochen und Hinterlaufknochen teilweise in situ. Störung am stärksten am Schädel und Rumpf, deshalb fehlen Sattel mit Steigbügeln und Trense.

Zwischen den Schädelfragmenten gepresste Silberblech-*Halbkugelbeschläge* (mehrere nicht zu bergende Fragmente) und *Fransenmuster imitierende*, kurze gepresste *Beschläge* mit konkavem Oberrand (15–18) – möglicherweise die Zaumbeschläge. Gerippte, kegelförmige, gepresste Bronzeblech-*Beschläge*, 9 St. (6–14), Beschläge des Schwanzriemens, 2 St. gepresste Bronze-*Riemenzungen* (1–2) mit schwachem Flechtmuster, dicht nebeneinander auf dem l. Hinterlaufknochen des auf dem Bauch liegenden Pferdes. Gepresste Bronzeblech-*Riemenzunge* (3) mit Buckelmuster; *Bronzeblechfragment* (4) und kleiner flacher *Scheibenbeschlag* (5) – in der Graberde.

Grab 2059 (Abb. 41; Taf. 216)

Mann. Grab-L: 243 cm, -B: 98 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW–NO 250°. Sargspur: 225 × 65 cm. Gestört, nur r. Bein- und l. Oberschenkelknochen in situ. Von den übrigen Skelettteilen nur Fragmente. Einschneidiges *Eisenschwert* (Fragmente: 2–3) an den r. Beinknochen. Griffteil fehlt, Klinge ca. 90 cm lang messbar (Zeichnung: –). Kleine *Bronzeschnalle* vom Aufhängeriemern (1) unmittelbar außen in der Mitte des r. Oberschenkelknochens. *Eisenmesser* (?) *-Fragment* (4) innen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2060 (Taf. 216)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 100 cm, -T: 42 cm, an Kopf und Füßen 55 cm. O: SW–NO 250°. Sargbestattung, *Eckisen* in 65 cm Entfernung am Grabende, *Sargbänder* in Linie der Unterschenkelknochen. Gestört, r. Arm- und die Beinknochen in situ, übrige Knochen fehlen.

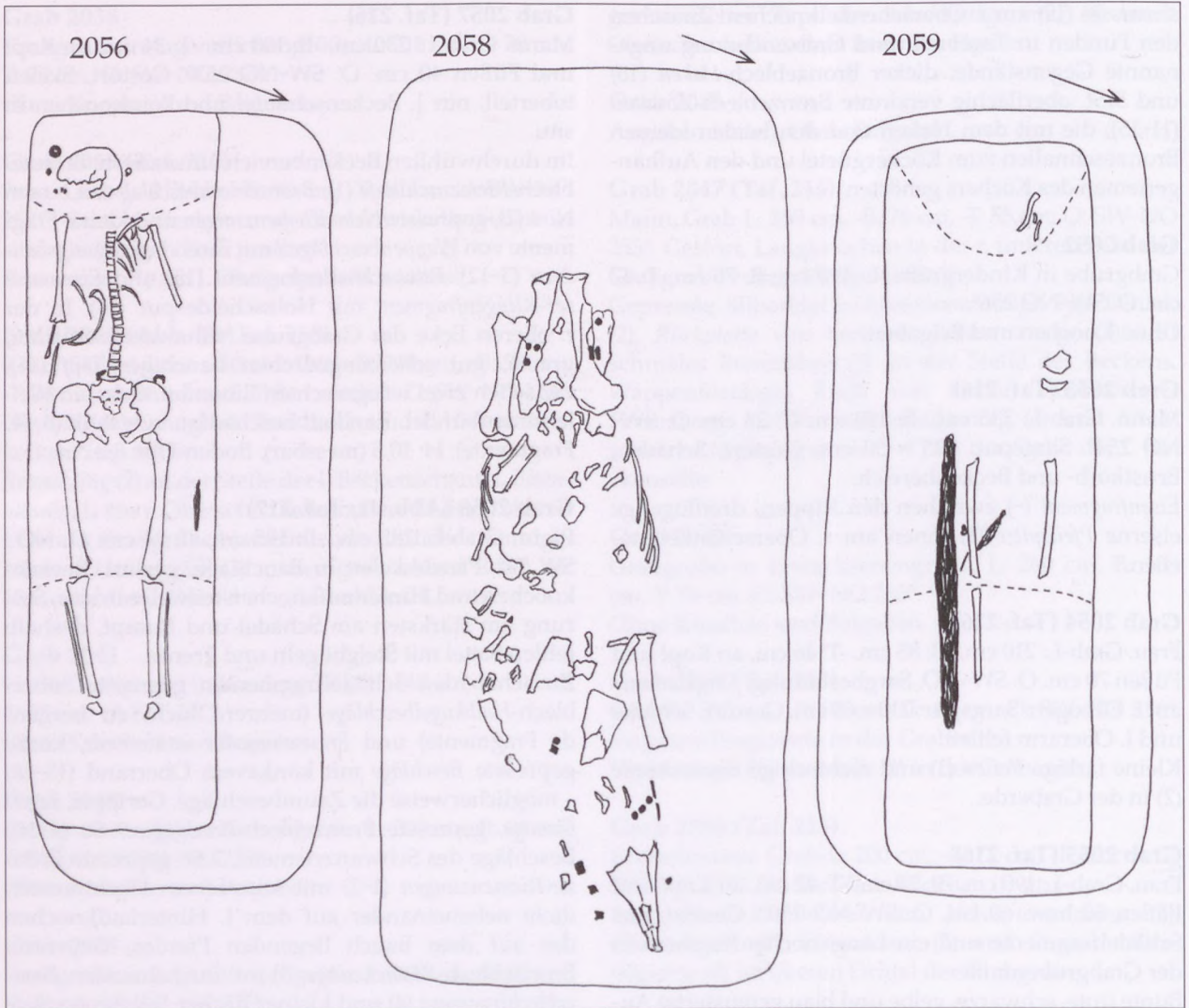


Abb. 41 Gräber 2056, 2059 und Pferdegrab 2058

Gepresste Silberblech-Nebenriemenzungen, 3 St. (1–3), Rückplatte Bronzeblech, am r. und l. Oberschenkelkopf und innen am l. Oberschenkelknochen. Kleines Schlaufenband zur Beschlagbefestigung am Gürtel (–). Eisenmesserfragment (5) an den r. Unterarmknochen, dreiflügelige eiserne Pfeilspitze (4) mit der Spitze nach unten, am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2061 (Abb. 42; Taf. 217)

Mann. Grab-L: 253 cm, -B: 107 cm, -T: 38 cm. O: SW-NO 256°. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, r. Arm- und l. Unterarmbereich; Wirbelsäule, r. Beckenschaufel, l. Oberarm-, Ober- und r. Unterschenkelknochen in situ. Um das Becken liegen – der Grabzeichnung gemäß ungestört – silbergepresste Beschläge und Riemenzungen des Gürtels. Eisenschnalle (3) in der Mitte, etwas weiter

oben in einem gegossene Bronzeschnalle (2), die aufgrund der Öffnungsbreite zur anderen Gürtelgarnitur des Grabes gehören kann. Hauptriemenzunge mit Blattmuster und in der Mitte Rosette (1) am Rand der fehlenden l. Beckenschaufel. 7 St. Blattmuster-Nebenriemenzungen (11–17) um den Beckenknochen. 7 St. Blattmuster-Wappenbeschläge (4–10), zu deren Befestigung kleine Schlaufenösen dienten. Die Beschläge konnten in Linie der Riemenzungen auf dem Gürtel sitzen. 3 St. Blattmuster-Doppelwappenbeschläge (19–21), über einem ein kleiner Halbmondbeschlag (18), die zur Rückseite des Gürtels gehören konnten. Gegossene Bronzescheibe mit langer Öse (32), kleine römische Bronzefibel (42) und schmales Eisenmesser mit Spur der Holzscheide, an deren Rand ein punziertes Silberblechband saß (44), an der r. Beckenschaufel.

An der Stelle der fehlenden oder vergangenen Fußknochen die Riemenzungen und Beschläge des anderen Gürtels: dicke versilberte Bronzeblech-*Hauptriemenzunge* (22), mit Riemenklemmband am oberen Ende; ähnliche *Nebenriemenzunge* (23) zwischen den Oberschenkelknochen; gepresste Silberblech-*Vorderplatten* von *Nebenriemenzungen* mit Halbmondmuster und in Bleifüllung gebetteten *Befestigungsbändern* sowie deren Abschlussblechfragmente (24–31; 35–41) (konnten 6–8 Riemenzungen gewesen sein) und schließlich 2 St. kurze zu Beschlägen gehörende Bronze-*Befestigungsbänder* (33–34).

Grab 2062

Erwachsene/r. Grab-L: 215 cm, -B: 78 cm, -T: 7 cm, an Kopf und Füßen 15 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, ein großer Teil der Wirbelsäule und das Becken fehlen. Ohne Beigaben.

Grab 2063 (Taf. 217)

Erwachsene/r. Grab-L: 225 cm, -B: 102 cm, -T: 35 cm. O: SW-NO. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ, außerdem ein Langknochen und Schädelfragment im Grab.

Fragment von rundem kleinen *Bronzeblech* (1) in der Graberde.

Grab 2064 (Taf. 217)

Frau. Grab-L: 232 cm, -B: 115 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 254°. Gestört, nur die Oberschenkelknochen im Grab. Hellgrauer halber *Spinnwirtel* (1) in der Graberde, *Eisenmesser* (2) am l. Oberschenkelknochen.

Grab 2065 (Abb. 42; Taf. 218)

Mann. Grab-L: 256 cm, -B: 90 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO 256°. Gestört, nur Beinknochen im Grab, in situ.

An den l. Unterschenkel- und zwischen den Fußknochen silbergepresste *Pferdegeschirrbeschläge*: 5 St.

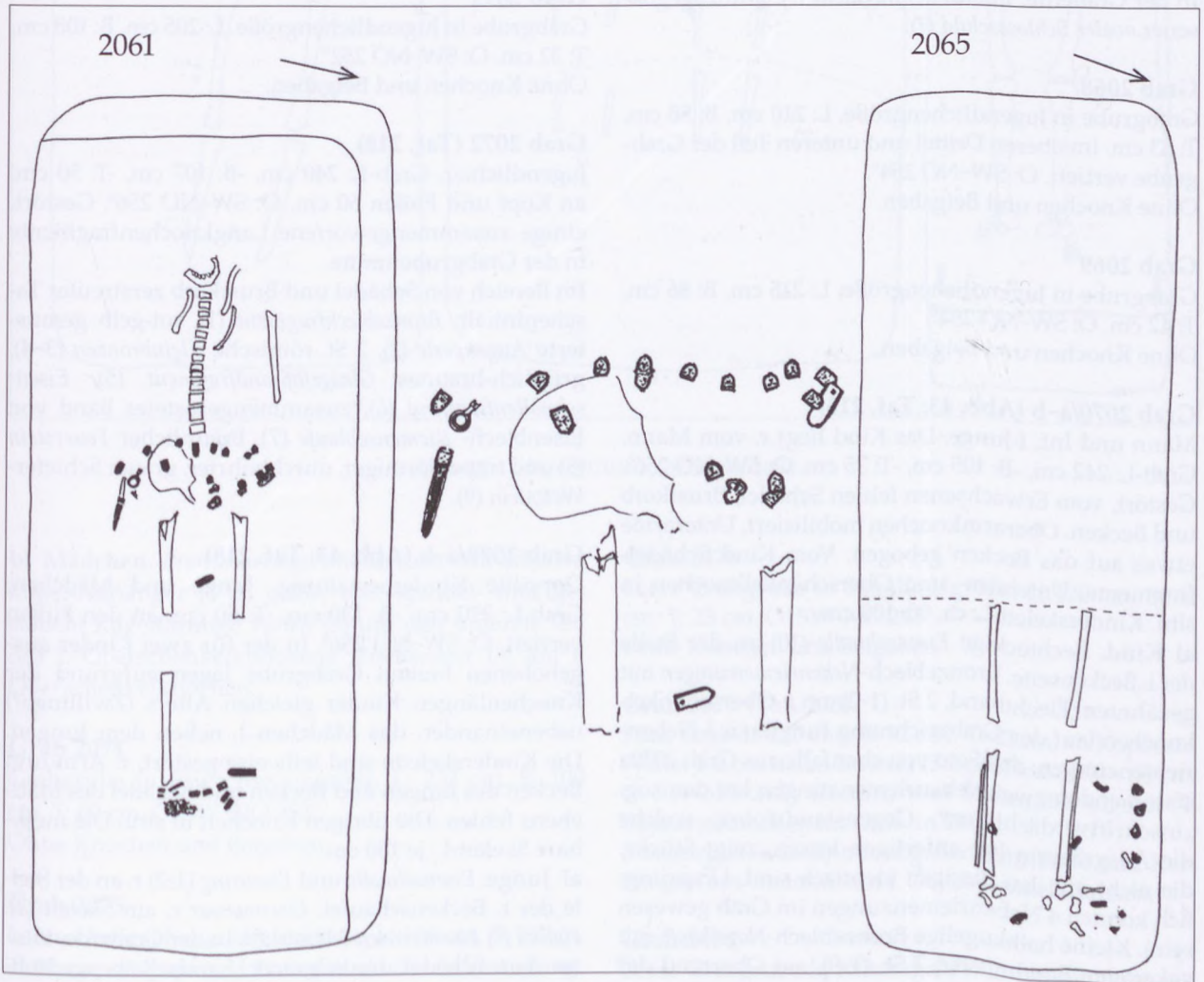


Abb. 42 Grab 2061 mit Detailzeichnung und Grab 2065

Halbkugelbeschlüge mit Bleifüllung und Bronzebefestigungsnagel (1–5); 4 St. schmale *Riemenzungen* mit in Bleimaterial eingebetteten Bronzebefestigungsbändern auf der Rückplatte (6–9) und 2 St. kurze, Fransenmuster imitierende *Beschläge* (10–11) mit Bronzebefestigungsbändern.

Grab 2066 (Taf. 218)

In großem Grabfleck (250 × 110 cm) kleinerer, Sarg (?) -fleck (170 × 60 cm). O: SW–NO 254°. T: 40 cm, an beiden Enden vertieft. Gestört, keine Knochen.

Am Kopfende des inneren Fleckes blassroter handgeformter *Topf* mit eingedrücktem Rand, die Hälfte fehlt. H: 9,8 cm, Mund-Dm: 9 cm, Boden-Dm: 7,5 cm.

Grab 2067 (Taf. 218)

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 203 cm, B: 103 cm, T: 72 cm. O: SW–NO 253°. Sargbestattung, *Sargeisen* in der Graberde. Gestört, Knochen fehlen.

In der Graberde: *Eisenkettenfragment* (–), bronzegeogossener *ovaler Schlossschild* (?).

Grab 2068

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 210 cm, B: 88 cm, T: 33 cm, im oberen Drittel und unteren Teil der Grabgrube vertieft. O: SW–NO 254°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2069

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 215 cm, B: 86 cm, T: 42 cm. O: SW–NO 254°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2070/a–b (Abb. 43; Taf. 218)

Mann und Inf. I-Junge. Das Kind liegt r. vom Mann. Grab-L: 242 cm, -B: 105 cm, -T: 35 cm. O: SW–NO 256°. Gestört, vom Erwachsenen fehlen Schädel, Brustkorb und Becken. Oberarmknochen mobilisiert, Unterarme etwas auf das Becken gebogen. Vom Kind Schädelfragmente, Unterarm- und Oberschenkelknochen in situ. Kinderskelett-L: ca. 90–100 cm.

a) **Kind.** Rechteckige *Eisenschnalle* (10) an der Stelle der l. Beckenseite. Bronzeblech-*Nebenriemenzungen* mit gezähntem Flechtband, 2 St. (1–2) am r. Oberschenkelknochen (auf der Grabzeichnung fungieren 3 Nebenriemenzungen; das Foto von ebenfalls aus Grab 2070a stammenden zwei Nebenriemenzungen bei den sog. „inschriftverdächtigen“ Gegenstandsfotos, welche die Ausgräberin hat anfertigen lassen, zeigt Stücke, die nicht mit den hiesigen identisch sind. Ursprünglich können 4 Nebenriemenzungen im Grab gewesen sein). Kleine halbkugelige Bronzeblech-*Nagelköpfe* mit gekerbtem Bandmuster, 7 St. (3–9), am Oberrand der Stelle des Beckens und innen am l. Unterarm. Quadratische *Bronzeblechhülse/scheide* (11), auf der Vorderseite

in geripptem Rahmen gezähntes Flechtband, in der Mitte der Seite Niet, an der Stelle der l. Beckenschaukel. Kleines *Eisenmesser* (12), von ihm aus tiefer kleiner *Eisenring* (–) außen am r. Unterarm, am Grabgrubenrand.

b) **Mann.** Lautenförmige *Eisenschnalle* (9) am r. Oberschenkelkopf. *Bronzering* (–) im r. Ellbogenbereich. Verzinnte Bronzeblech-*Hauptriemenzunge* mit gepresster Vorderplatte mit umgebogenem Rand (1), 2 St. ähnlich zusammengesetzte *Nebenriemenzungen* (2–3) und kleine kurze Wappen-*Nebenriemenzunge* (5) um das Becken an der Stelle der beiden Beckenschaukeln. Kleine runde flache Bronzeblech-*Beschläge* (6–7) und Bronzeblech-*Rundkopfniet* (8) außen an der unteren Hälfte des r. Oberschenkelknochens. Schmales *Eisenmesser* (12), weißliche zylindrische *Kreideperle* (10) und leberfarbener kleiner *Feuerstein* (11) in der Graberde.

Grab 2071

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 205 cm, B: 108 cm, T: 32 cm. O: SW–NO 252°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2072 (Taf. 218)

Jugendliche/r. Grab-L: 240 cm, -B: 107 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: SW–NO 256°. Gestört, einige zusammengeworfene Langknochenfragmente in der Grabgrubenmitte.

Im Bereich von Schädel und Brustkorb zerstreuter Tascheninhalt: *Bronzeblechfragment* (1), rot-gelb gemusterte *Augenperle* (2), 2 St. römische *Kleinbronzen* (3–4), grünlich-braunes *Glasgefäßrandfragment* (5), *Eisenschnallenfragment* (6), zusammengerostetes Band von Eisenblech-*Riemenschlaufe* (7), bräunlicher *Feuerstein* (8) und trapezförmiger, durchbohrter, grauer Schiefer-*Wetzstein* (9).

Grab 2073/a–b (Abb. 43; Taf. 218)

Doppelte Kinderbestattung, Junge und Mädchen. Grab-L: 220 cm, -B: 130 cm, -T: 50 cm, an den Füßen vertieft. O: SW–NO 256°. In der für zwei Kinder aufgehobenen breiten Grabgrube lagen aufgrund der Knochenlängen Kinder gleichen Alters (Zwillinge?) nebeneinander, das Mädchen l. neben dem Jungen. Die Kinderskelette sind teilweise gestört, r. Arm und Becken des Jungen und Becken und Schädel des Mädchens fehlen. Die übrigen Knochen in situ. Die messbare Skelett-L: je 130 cm.

a) **Junge.** *Eisenschnalle* und *Eisenring* (1–2) r. an der Stelle der r. Beckenschaukel; *Eisenmesser* r. am Skelett (3). *Halbes* (?) *Eisentrensen-Mundstück* in der Graberde. Hinter dem Schädel dunkelgrauer, handscheibengedrehter, bauchiger unverzierter *Topf* mit eingedrücktem Rand (–). H: 14 cm, Mund-Dm: 9 cm, Boden-Dm: 8,7 cm.

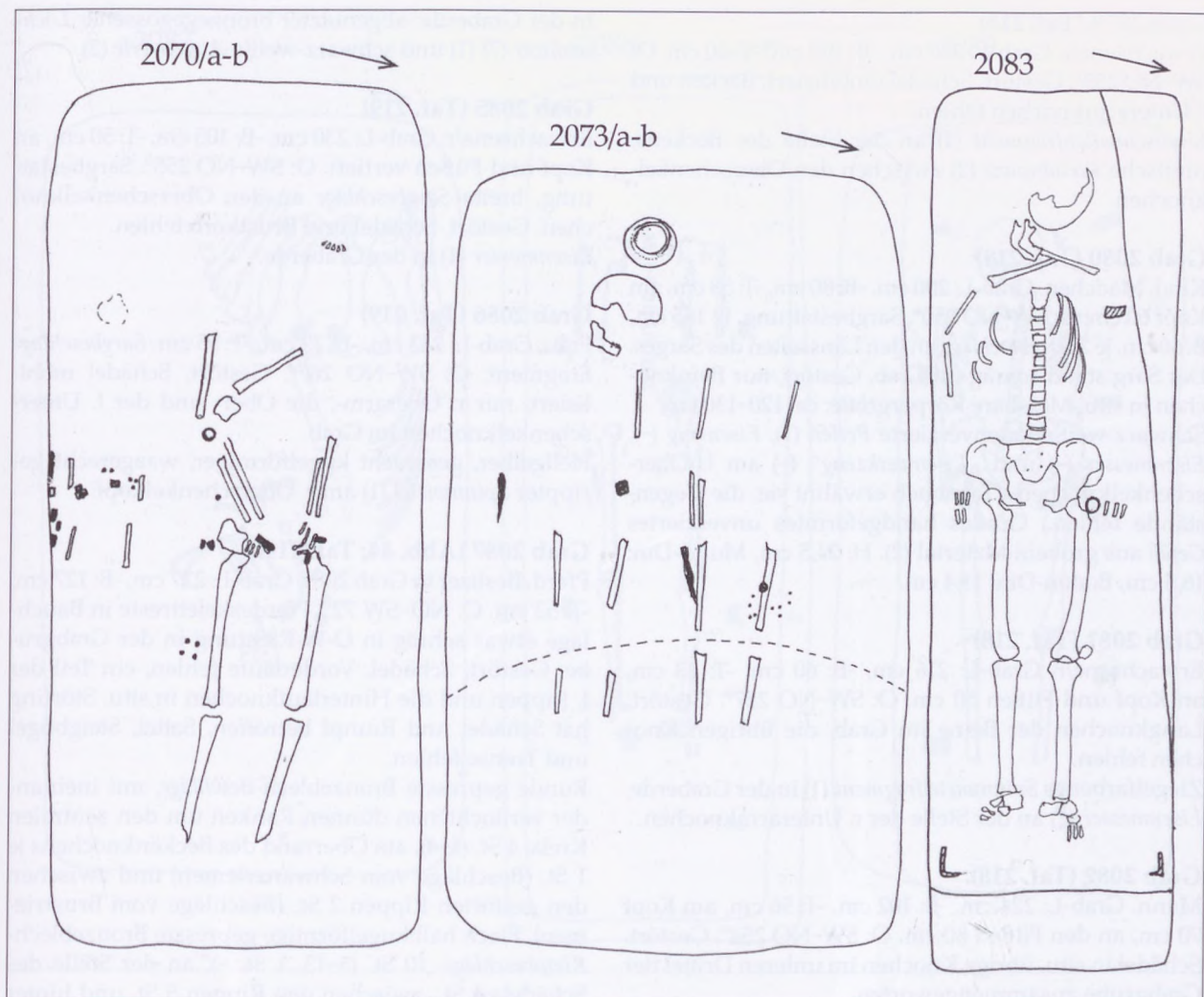


Abb. 43 Gräber 2070/a-b, 2073/a-b, 2083

b) Mädchen. *Bronzeohrringe* mit kleinem Silberblechkugel-Anhänger (1-2); gelbe, rote spindel- und gestauchte kugelförmige *Perlen* (3) um den unteren Teil des l. Oberschenkelknochens. *Eisenmesser* (3) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2074

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 232 cm, B: 100 cm, T: 60 cm. O: SW-NO 253°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2075

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 160 cm, B: 74 cm, T: 20 cm, an Kopf und Füßen ovale 30 cm-Vertiefung. O: SW-NO 256°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2076

Leere Grabgrube in Säuglingsgröße. L: 120 cm, B: 60 cm, T: 23 cm. O: SW-NO 243°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2077 (Taf. 218)

Frau. Grab-L: 223 cm, -B: 92 cm, -T: 43 cm, an Kopf und Füßen 1-2 cm tiefer. Innerer (Sarg?)-Fleck: 200 × 65 cm. O: SW-NO 240°. Gestört, vom Skelettoberteil nur l. Oberarmknochen im Grab, in situ. *Bronzestylusnadel* (1) mit abgeflachtem Ende und Kerbungen am Oberteil, am l. Oberschenkelknochen.

Grab 2078

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 195 cm, B: 78 cm, T: 20 cm. O: SW-NO 255°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2079 (Taf. 218)

Erwachsene/r. Grab-L: 240 cm, -B: 100 cm, -T: 30 cm. O: SW-NO 253°. Gestört, Schädel mobilisiert, Becken und l. Unterarmknochen fehlen.

Eisenschnallenfragment (1) an der Stelle des Beckens, römische *Kleinbronze* (2) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 2080 (Taf. 218)

Kind, Mädchen. Grab-L: 200 cm, -B: 80 cm, -T: 53 cm, am Kopf 60 cm. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, L: 185 cm, B: 60 cm, je 2 *Sargbeschläge* an den Längsseiten des Sarges. Der Sarg stand schräg im Grab. Gestört, nur Beinknochen in situ. Messbare Körpergröße: ca. 120–130 cm.

Schwarz-weiße fadenverzierte *Perlen* (1), *Eisenring* (-), *Eisenmesser* (-) und „*Eisenwerkzeug*“ (-) am l. Oberschenkelknochen. (Tagebuch erwähnt sie, die Gegenstände fehlen.) Großes handgeformtes unverziertes *Gefäß* aus grobem Material (2). H: 24,5 cm, Mund-Dm: 16,5 cm, Boden-Dm: 11,4 cm.

Grab 2081 (Taf. 218)

Erwachsene/r. Grab-L: 216 cm, -B: 60 cm, -T: 33 cm, an Kopf und Füßen 50 cm. O: SW-NO 257°. Gestört, Langknochen der Beine im Grab, die übrigen Knochen fehlen.

Ziegelfarbenes *Spinnwirtelfragment* (1) in der Graberde, *Eisenmesser* (2) an der Stelle der r. Unterarmknochen.

Grab 2082 (Taf. 218)

Mann. Grab-L: 224 cm, -B: 102 cm, -T: 56 cm, am Kopf 70 cm, an den Füßen 80 cm. O: SW-NO 254°. Gestört. Schädel in situ, übrige Knochen im unteren Drittel der Grabgrube zusammengeworfen.

In der Graberde im Mittelteil des Grabes: gepresster quadratischer Bronzeblech-*Gürtelbeschl*ag (1), *Bronzeblechfragmente* (2–3), *Eisenschnallenfragment* mit Textilsuren (5), *Feuerstein* (4) und *Feuerschlageisen-Fragment* (-).

Grab 2083 (Abb. 43; Taf. 218)

Erwachsene/r. Grab-L: 248 cm, -B: 68 cm, -T: 69 cm. O: SW-NO 254°. Sargbestattung, B: 63 cm, *Eckeisen* am Fußende des Sarges, *Sargbeschl*ag am l. Oberarm. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und l. Armknochenbereich, Handknochen in situ.

Eisenring (1) „an der l. Hand“. Unverzierter beinerter *Nadelbehälter* (2) und doppelkonischer grauer *Spinnwirtel* (3) – beide in Tagebuch und Grabzeichnung nicht enthalten.

Grab 2084 (Taf. 219)

Kind. Grab-L: 165 cm, -B: 80 cm, -T: 64 cm. O: SW-NO 252°. Sargbestattung, *Sargeisen* entlang der r. Grabgrubenseite. Gestört, Knochen fehlen.

In der Graberde: abgenutzter bronzegegossener *Lochschützer* (?) (1) und schwarz-weiße *Augenperle* (2).

Grab 2085 (Taf. 219)

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 105 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, breite *Sargbeschl*äge an den Oberschenkelknochen. Gestört, Schädel und Brustkorb fehlen.

Eisenmesser (1) in der Graberde.

Grab 2086 (Taf. 219)

Frau. Grab-L: 233 cm, -B: 73 cm, -T: 55 cm. *Sargbeschl*ag-Fragment. O: SW-NO 267°. Gestört, Schädel mobilisiert, nur r. Oberarm-, die Ober- und der l. Unterschenkelknochen im Grab.

Hellgelber, gestaucht kugelförmiger, waagrecht gerippter *Spinnwirtel* (1) am r. Oberschenkelkopf.

Grab 2087 (Abb. 44; Taf. 219)

Pferd. Besitzer in Grab 2089. Grab-L: 227 cm, -B: 127 cm, -T: 53 cm. O: NO-SW 72°. Pferdeskelettreste in Bauchlage etwas schräg in O-W-Richtung in der Grabgrube. Gestört, Schädel, Vorderläufe fehlen, ein Teil der l. Rippen und die Hinterlaufknochen in situ. Störung hat Schädel und Rumpf betroffen, Sattel, Steigbügel und Trense fehlen.

Runde gepresste Bronzeblech-*Beschl*äge, mit ineinander verflochtenen dünnen Ranken um den zentralen Kreis, 4 St. (1–4), am Oberrand des Beckenknochens je 1 St. (Beschläge vom Schwanzriemen) und zwischen den gestörten Rippen 2 St. (Beschläge vom Brustriemen). Flach halbkugelförmige gepresste Bronzeblech-*Kleinbeschl*äge, 10 St. (5–13, 1 St. -), an der Stelle des Schädels 4 St., zwischen den Rippen 5 St. und hinter den Rippen 1 St. (Beschläge der schmalen Kopf- und Brustriemen). Eiserne *Tüllenpfeilspitze* (14) zwischen den Rippen an der Stelle des Brustkorbes.

Grab 2088 (Abb. 44; Taf. 219)

Mann. Grab-L: 241 cm, -B: 85 cm, -T: 59 cm. O: NW-SO 280°. Sargbestattung, *Beschl*äge in Linie der Ellbogen und Knie in 50 cm Breite. Gestört, Schädel, Unterarmknochen und r. Beckenschaufel fehlen.

Bronzegegossene *Schelle* mit Öse (1) und kurzes *Eisenmesser* (2) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2089 (Abb. 44; Taf. 219)

Mann, Besitzer des Pferdes in Grab 2087. Grab-L: 230 cm, -B: 102 cm, -T: 83 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO. Sargbestattung, *Sargbeschl*äge an beiden Seiten des Schädels, in Höhe des r. Oberarms bzw. l. Ellbogens und in Linie des r. Knöchels bzw. der l. Unterschenkelknochen in 55 cm Breite. Auf den Sarg waren über dem Kopf und den Füßen unverzierte Bronzeblech-*Kreuze* genagelt (1–2), das obere befand sich l.

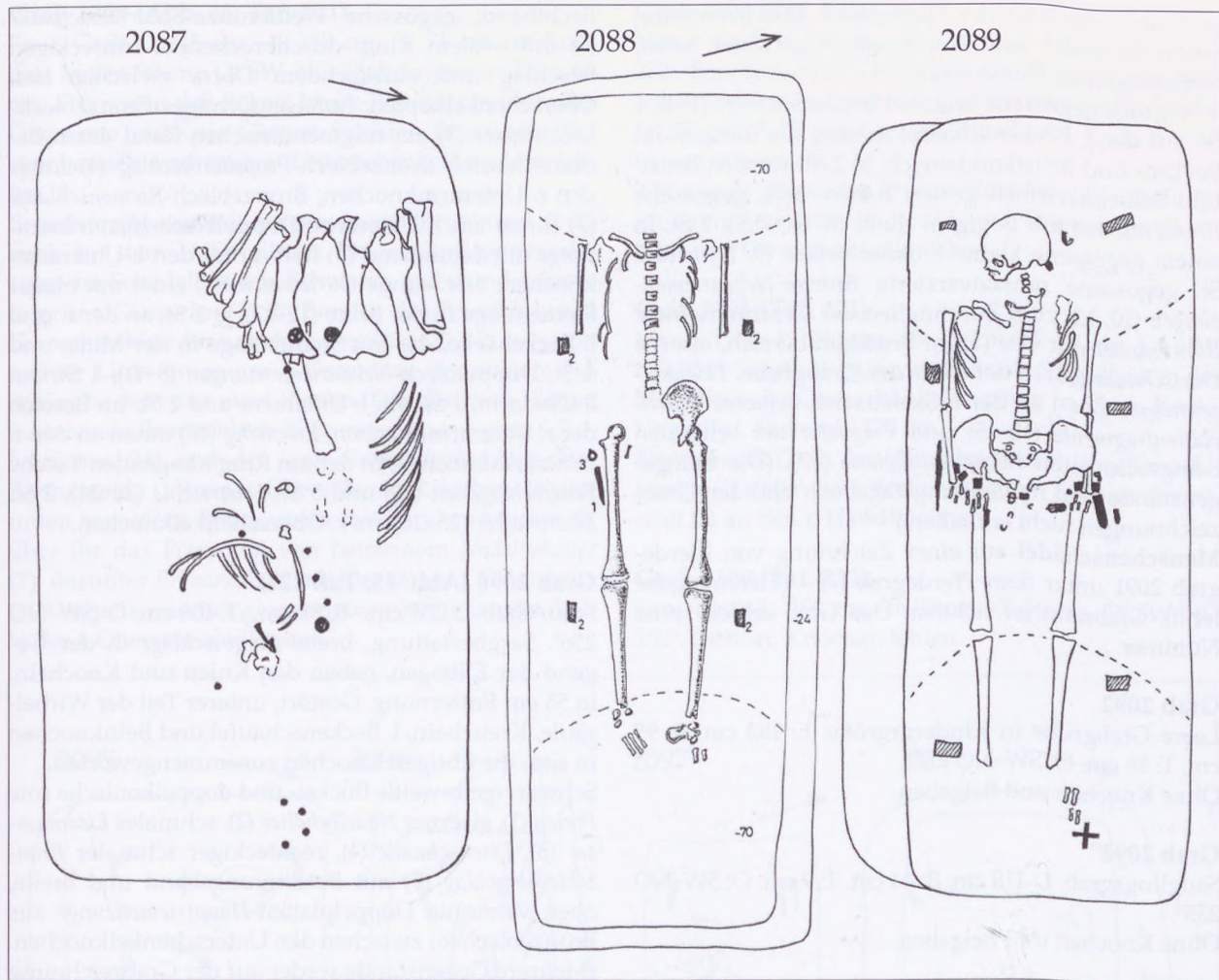


Abb. 44 Gräber 2088, 2089 und Pferdegrab 2087

vom Schädel und das untere vor den l. Fußknochen. Die Enden des einen Balkens vom Kreuz am oberen Sargende waren umgebogen. Ungestörtes Skelett.

Um die Schuhe des Mannes aus Bronzeblech ausgeschnittene und gepresste Gürtelzierden mit trassiertem Flechtband (Lage gemäß Zeichnung). Eisenschnalle (16) am Schambein; Bronzeblechschnalle (4) innen am l. Oberschenkelkopf; Doppelblech-Hauptriemenzunge mit Seitenband und Holzfutter (3) an den l. Handknochen; 3 St. hufeisenförmige bronzegegossene Lochschützer (5–7) vor der Bronzeschnalle; Bronzeblech-Riemenschlaufe (10) am l. Handgelenk; Nebenriemenzungen (8–9) innen am r. Oberschenkel und l. neben der Hauptriemenzunge; 4 St. quadratische Gürtelbeschläge mit umgebogenem Rand (11–12, 14–15), je 2 am Unterrand der r. und l. Beckenschaukel; quadratischer Bronzeblech-Gürtelbeschlag mit blauer Steininlage (13) auf der Rückseite des Gürtels. Eisenmesser

in Holzscheide (18) an den r. Handknochen, kleiner brauner Feuerstein (17) unter den l. Handknochen.

Grab 2090 (Taf. 219)

Kind. Grab-L: 165 cm, -B: 56 cm, -T: 50 cm. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, Beschläge an der l. Grabseite an zwei Stellen, an der r. an einer, Eckeisen in der oberen r. und den unteren Ecken. Sarg-L: 140 cm, -B: 30–35 cm. Knochen fehlen oder sind zerfallen.

Kleiner Bronzeohrring (1) in der Graberde.

Grab 2091 (Taf. 220)

Pferd. Besitzer in Grab 2095. Grab-L: 222 cm, -B: 128 cm, -T: 70–90 cm. In den Ecken der Grabgrube runde Pfostenlöcher mit 15 cm Dm. O: NO–SW 72°. Gestört, die Hinterläufe und das Becken des Pferdes in situ, die übrigen Teile stark ausgeraubt, auf oberem Niveau (in 70 cm Tiefe) zusammengeworfene Knochen, Rip-

pen auch oberhalb der Hinterläufe. Die Beraubung war auf Schädel- und Rumpfbereich gerichtet, Sattel, Steigbügel und Trense fehlen.

4 St. große gegossene Bronze-*Vierpassbeschläge* (1–4), 1 St. auf der l. Beckenschaufel in situ, die übrigen im Becken- und Brustkorbbereich. Je 2 St. werden Brust- und Schwanzriemen geziert haben. 3 St. gegossene *Bronzerosetten* mit bogigem Rand (6, 6a, 7–8), 2 St. in einem gegossene kleine *Bronzeschnallen* (9, 11) und 2 St. gegossene rankenverzierte Bronze-*Nebenriemenzungen* (10, 12) zum Zuschnallen der Geschirriemen. *Bronzerassel* mit Öse (5) im Brustkorbbereich, eiserne *Gurtschnalle* (16) in der Mitte der Grabgrube. *Eisenlanszenfragmente* (–) an der r. Skelettseite. *Beinerne Bogenplattenfragmente* (13–15) und *Fragment* der schmalen beingeschnitzten *Köchermundplatte* (17). (Die Beingenstände sind im Grabungstagebuch und den Grabzeichnungen nicht enthalten.)

Menschenschädel auf einer Zeichnung von Pferdegrab 2091 unter dem Pferdegrab (?) – (Tiefenangabe fehlt), Grabrand ist sichtbar. Das Grab erhielt keine Nummer.

Grab 2092

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 193 cm, B: 95 cm, T: 56 cm. O: SW–NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2093

Säuglingsgrab. L: 115 cm, B: 44 cm, T: 9 cm. O: SW–NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2094 (Taf. 219)

Frau. Grab-L: 250 cm, -B: 73 cm, -T: 83 cm. O: SW–NO 256°. Sargbestattung, *Sargklammern* hinter dem Schädel, in Linie von r. Unterarm, l. Oberschenkel und beiden Knien in 55 cm Breite. Gestört, Schädel mobilisiert, Kiefer, r. Armknochen, Rippen und Becken fehlen.

An der Stelle des Brustkorbs viele bräunlich-schwärzliche kleine *Buckelperlen* (1).

Grab 2095 (Abb. 45; Taf. 220)

Mann. Besitzer des Pferdes in Grab 2091. Grab-L: 240 cm, -B: 104 cm, -T: 113 cm. O: SW–NO 258°. Sargbestattung, *Eckeisen* in den vier Sargecken, breite *Beschläge* in Linie der Ellbogen und Oberschenkelknochen. Sarg-L: 195 cm, -B: 65 cm. Auf den Sarg genagelte Bronzeblech-*Kreuze* mit Holzresten (1–2) in der Mitte zwischen den oberen *Eckeisen* und über den l. Fußknochen. Gestört, l. Oberarm, unterer Teil der Wirbelsäule und ein großer Teil der Beckenschaufeln fehlen. Um das Becken oberflächlich verzinnte, aus Bronzeblech ausgeschnittene *Gürtelzierden* mit Schlaufen-

flechtband: gegossene Weißbronze-*Scharnierschnalle* (6) mit ovalem Ring, durchbrochenem fünfeckigen Beschlag und aufragendem Dorn, zwischen den Oberschenkelköpfen; hufeisenförmiger Bronzeblech-*Lochschützer* (3) am fragmentarischen Rand der r. Beckenschaufel; Bronzeblech-*Propellerbeschlag* (4) unter den r. Unterarmknochen; Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (7) innen am l. Unterarm; Doppelblech-*Hauptriemenzunge* mit Seitenband (5) halb unter den l. Unterarmknochen; 5 St. runde *Gürtelbeschläge*, einer mit blauer Steineinlage in der Mitte (12–17), je 2 St. an der r. und l. Beckenseite, der mit Steineinlage in der Mitte, und 4 St. Doppelblech-*Nebenriemenzungen* (8–11), 1 St. am l. Oberarm, 1 St. am l. Unterarm und 2 St. im Bereich der r. Unterarmknochen. *Eisenring* (18) innen an den r. Unterarmknochen, in der am Ring hängenden Tasche *Feuerschlageisen* (19) und 5 St. *Feuersteine* (20–24). 2 St. *Eisenmesser* (25–26) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2096 (Abb. 45; Taf. 221)

Frau. Grab-L: 255 cm, -B: 81 cm, -T: 108 cm. O: SW–NO 256°. Sargbestattung, breite *Sargbeschläge* in der Gegend der Ellbogen, neben den Knien und Knöcheln, in 55 cm Entfernung. Gestört, unterer Teil der Wirbelsäule, Kreuzbein, l. Beckenschaufel und Beinknochen in situ, die übrigen Knochen zusammengeworfen.

Schwarz-gelb-weiße Buckel- und doppelkonische rote *Perlen* (1), eiserner *Nadelbehälter* (2), schmales *Eisenmesser* (3), *Eisenschnalle* (4), rechteckiger schmaler *Bronzeblechbeschlag* (5) mit Befestigungsband und breite, oben verzinnte *Doppelplatten-Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech (6) zwischen den Unterschenkelknochen. (Mehrere Gegenstände weder auf der Grabzeichnung noch im Grabungstagebuch.)

Grab 2097 (Abb. 45; Taf. 219)

Frau. Grab-L: 227 cm, -B: 62 cm, -T: 64 cm. O: SW–NO 254°. In der schmalen Grabgrube langer schmaler Sarg, *Eckeisen* in den Ecken, breite *Beschläge* in Linie der Oberarm- und Unterschenkelknochen. Sarg-L: 200 cm, -B am Kopf: 45 cm, an den Füßen: 55 cm. Unge- störtes Grab.

Offene *Ohrringe* (1–2) unter dem nach r. gewendeten Schädel, *Eisenschnalle* (3) innen am r. Oberschenkelkopf.

Grab 2098

Kind. Grab-L: 176 cm, -B: 61 cm, -T: 74 cm. O: SW–NO 260°. Sargspur 160 × 48 cm, *Sargeisen* in der Mitte der r. Seite der Sarglinie. An den Enden der Sargspur ovale Vertiefung von 89 bzw. 84 cm. Ungestört oder Knochen zum großen Teil vergangen, nur Schädeldach und Oberschenkelknochen erhalten. Skelett-L: ca. 95–100 cm.

Ohne Beigaben.

Grab 2099 (Abb. 45; Taf. 221)

Frau. Grab-L: 245 cm, -B: 110 cm, -T: 74 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: SW-NO 256°. Sargspur: 210 × 60 cm, *Eckeisen* in den Ecken, breite *Beschläge* in Linie der Oberarme und Knie. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Beckenbereich und auch r. Unterschenkelknochen fehlen.

Bronzeohrerringpaar mit aufgezogener Blechkugel (1-2), auch auf dem Unterteil des Ringes Auflagenverzierung, im Schädelbereich. Schwarze, gelbe und gerippte grüne *Glasperlen* (3) im Bereich des Brustkorbes. 4 St. rechteckige *Bronzeblech-Beschläge* (9-12) in senkrechter Linie innen am l. Unterarm; der oberste Beschlag besteht aus zwei Platten. Die aus zwei Platten bestehende *Bronzeblech-Nebenriemenzunge* vom *Scheibenriemen* (14) und der *lange Bronzeringbeschlag* vom Riemenende (13) am r. Oberschenkelknochen. Weiter unten gegossene *Bronzescheibe* mit floralem Muster (6), über ihr das Fragment von beinernem *Nadelbehälter* (7), darunter *Bronzeschelle* mit Öse (4) und *Eisenmesser* (8). *Doppelkonischer grauer Spinnwirtel* (5) an der Stelle des l. Oberschenkelkopfes.

Grab 2100 (Taf. 221)

Mann. Grab-L: 257 cm, -B: 82 cm, -T: 100 cm. O: W-O 272°. Sargbestattung, Sargspur mit *Eckeisen* und breiten *Beschlägen* in Linie des l. Oberarms und r. Knies, L: 225 cm, B: 55 cm. Gestört, Brustkorb-, Becken- und Unterarmbereich.

2 St. runde gegossene *Bronze-Gürtelbeschläge* (1-2) mit im Kreis gewundener Ranke und *Eisenmesser* (3) innen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2101 (Taf. 221)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 75 cm, -T: 79 cm. O: SW-NO 254°. Sargbestattung, zwei breite *Sargbänder* in der Mittellinie der Oberschenkelknochen in 55 cm Breite. Ungestört, Skelett-L: 170 cm.

Eisenschnalle (2) in der Mitte des Beckenknochens, *Eisenring* (1) unter der r. Beckenschaukel, *Eisenmesserfragment* (3) an den r. Handknochen.

Grab 2102 (Taf. 221)

Frau. Grab-L: 250 cm, -B: 98 cm, -T: 30 cm. O: SW-NO 253°. Gestört, Knochen fehlen.

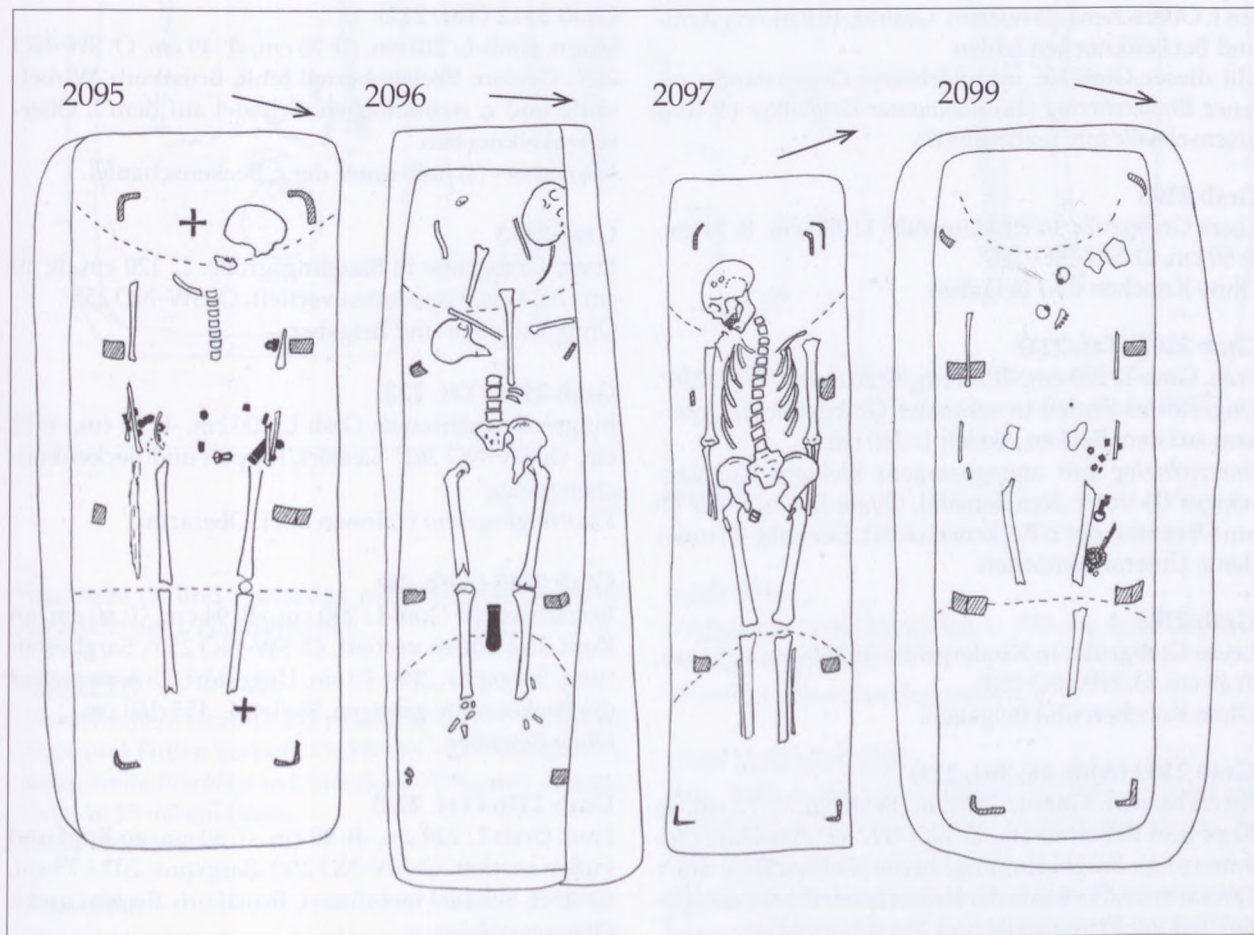


Abb. 45 Gräber 2095, 2096, 2097, 2099

Mit der Grab-Nr. inventarisierte, aber vom Tagebuch nicht genannte Fundstücke: *Bronzeohrring* mit schwarzem Perlenanhänger (1), doppelkonischer, abgeflachter grauer *Spinnwirtel* (2).

Grab 2103 (Taf. 2103)

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 53 cm, -T: 57 cm, an Kopf und Füßen 72 bzw. 68 cm. O: SW-NO 265°. *Sargeisen* an der r. Längsseite des Grabes. Gestört, vom Rumpfboberteil nur Schädelfragmente geblieben. Vor den Füßen Fragmente von kleinem scheibengedrehten *Topf* aus kalkkörnig gemagertem Material mit eingeritzten Wellenlinien (11 St.) (1). Wand-D: 0,5 cm.

Grab 2104 (Taf. 221)

Frau. Grab-L: 222 cm, -B: 90 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 71 cm. O: W-O 270° (äußerer Fleck), SW-NO 256° (innerer Fleck). Gestört, Brustkorb und Becken. Offener *Bronzeohrring* (1) an der r. Schädelseite.

Grab 2105 (Taf. 221)

Erwachsener. Grab-L: 235 cm, -B: 77 cm, -T: 62 cm, an Kopf und Füßen 75 cm. O: SW-NO 264°. *Sargbeschlag* am r. Oberschenkelknochen. Gestört, Brustkorb, Arm- und Beckenknochen fehlen.

Mit dieser Grab-Nr. inventarisierte Gegenstände: offener *Bronzeohrring* (1), *Eisenmesser-Griffzunge* (2) und *Eisenschnalle* mit Textilspur (3).

Grab 2106

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 160 cm, B: 74 cm, T: 50 cm. O: SW-NO 265°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2107 (Taf. 221)

Frau. Grab-L: 203 cm, -B: 50 cm, -T: 90 cm. O: W-O 270°. Ungestörtes Skelett in schmaler Grabgrube, l. Unterarm auf dem Becken, Skelett-L: 160 cm.

Bronzeohrring mit angegossenem kleinem Kugelhänger (1) unter dem Schädel. Ovale *Eisenschnalle* (2) am Oberrand der r. Beckenschaufel, *Eisenring* (3) unter den r. Unterarmknochen.

Grab 2108

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 160 cm, B: 51 cm, T: 49 cm. O: NW-SO 280°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2109 (Abb. 46; Taf. 221)

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 90 cm, -T: 72 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: NO-SW 80° (konträre Orientierung). Sargbestattung, breite *Sargbeschläge* am r. Oberarm und in Linie der Knie. Gestört? oder ein großer Teil der Wirbelsäule und Rippen zerfallen.

Mit dieser Grab-Nr. inventarisiert: *Schieferfragment* (1) und *Eisenschnallenfragment* (2).

Grab 2110 (Abb. 46; Taf. 221)

Junge Frau. Grab-L: 190 cm, -B: 60 cm, -T: 67 cm, an Kopf und Füßen 86 cm. Skelett-L: ca. 145 cm. O: SW-NO 263°. Ungestört, l. Unterarm auf das Becken gebogen.

Bronzeohrring (1) l. am Schädel. Zusammengerosteter eiserner *Nadelbehälter*, rechteckiges *Eisenblech* und *Kettenpanzerfragment* (3-4) am l. Oberschenkelkopf. *Eisenringfragment* (2). (Auf der Grabzeichnung nur Ohrring und Eisenmesser.)

Grab 2111 (Taf. 222)

Junge Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 69 cm, -T: 76 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 268°. Sargspur erkennbar. Gestört, l. Arm- und die Oberschenkelknochen in situ.

Rechteckige *Eisenschnalle* (4) an der Stelle des Beckens, kleinere *Eisenschnalle* (3) in der Graberde, doppelkonischer gelblicher *Spinnwirtel* (1) innen am l. Unterarm, schmales *Eisenmesser* (2) am l. Oberschenkelkopf, unverzierter beinerer *Nadelbehälter* (5) außen am l. Oberschenkelkopf.

Grab 2112 (Taf. 222)

Mann. Grab-L: 210 cm, -B: 76 cm, -T: 49 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, Skelettboberteil fehlt, Brustkorb, Wirbelsäule und r. Armknochen. Schädel auf dem l. Oberschenkelknochen.

Eisenmesser (1) halb unter der r. Beckenschaufel.

Grab 2113

Leere Grabgrube in Säuglingsgröße. L: 120 cm, B: 50 cm, T: 23 cm, Grabenden vertieft. O: SW-NO 255°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2114 (Taf. 222)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 65 cm, -T: 32 cm. O: SW-NO 261°. Gestört, Rippen und Beckenknochen fehlen.

Eisenringfragment (1) innen am l. Oberarm.

Grab 2115 (Abb. 46)

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 94 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, Sargspur: 215 × 70 cm. Ungestört, Unterarme auf die Beckenmitte gebogen. Skelett-L: 155-160 cm. Ohne Beigaben.

Grab 2116 (Taf. 222)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 90 cm, -T: 80 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 256°. Sargspur: 203 × 75 cm. Gestört, Schädel mobilisiert, Brustkorb, Becken und l. Oberarm fehlen.

Bronzeohrringe, 2 St. (1-2), unter dem Schädel. Lautenrörmige *Eisenschnalle* mit zwei Textilschichten auf der

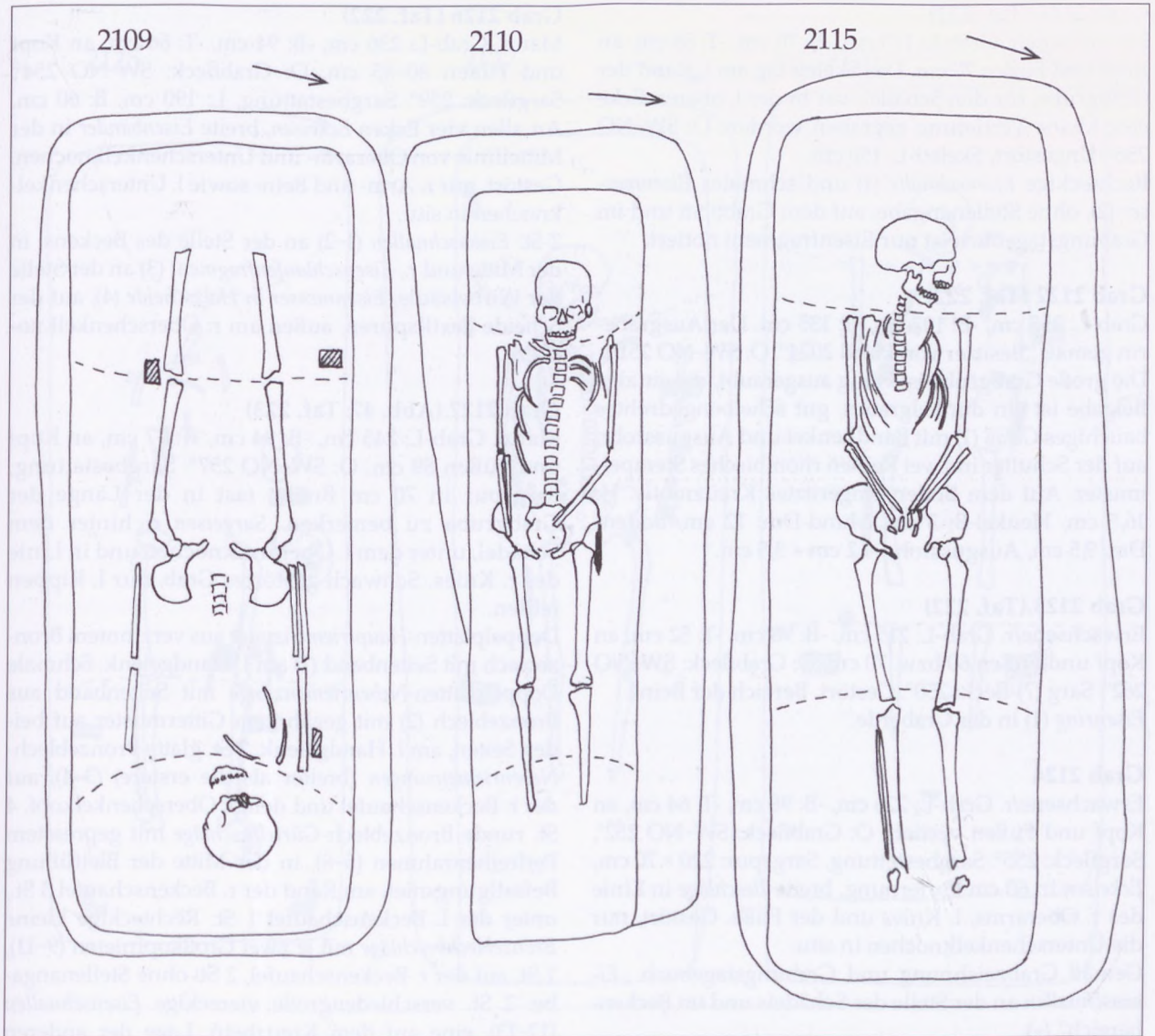


Abb. 46 Gräber 2109, 2110, 2115

Rückseite (3) und *Eisenhaken* mit Schlaufenöse (4) an der Stelle der l. Handknochen.

Grab 2117

Erwachsene/r. Grab-L: 233 cm, -B: 90 cm, -T: 82 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, breite *Beschläge* in Linie des r. Ellbogens und der Knie, in 55–60 cm Breite. Ohne Beigaben.

Grab 2118

Schmale Grabgrube in Kindergröße. L: 150 cm, B: 40 cm, T: 35 cm, an beiden Enden vertieft. O: SW-NO 276°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2119

Grabgrube in Kindergröße. L: 170 cm, B: 62 cm, T: 47 cm. O: SW-NO 268°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2120 (Taf. 222)

Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 80 cm, -T: 72 cm, an Kopf und Füßen 90 cm. O: SW-NO 257°. Gestört, Brustkorb-, Becken- und r. Unterarmbereich.

Bronzeohrringe mit losem eiförmigen Bronzeblechanhänger, 2 St. (1–2) l. am und unter dem Schädel. Viereckige *Eisenschnalle* (3) in der Mitte der Stelle des Beckens, *Eisenmesserfragment* (4) in der Graberde.

Grab 2121 (Taf. 222)

Erwachsene/r. Grab-L: 175 cm, -B: 70 cm, -T: 58 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. Das Skelett lag am l. Rand der Grabgrube, für den Schädel war in der l. oberen Ecke eine kleine Vertiefung gegraben worden. O: SW-NO 256°. Ungestört, Skelett-L: 150 cm.

Rechteckige *Eisenschnalle* (1) und schmales *Eisenmesser* (2), ohne Stellenangabe, auf dem Grabblatt und im Grabungstagebuch ist nur Eisenfragment notiert.

Grab 2122 (Taf. 222)

Grab-L: 255 cm, -B: 107 cm, -T: 135 cm. Der Ausgräberin gemäß „Besitzer von Pferd 2024“. O: SW-NO 251°.

Die große Grabgrube ist völlig ausgeraubt, die einzige Beigabe ist ein dunkelgraues, gut scheibengedrehtes bauchiges *Gefäß* (1) mit Bandhenkel und Ausgussrohr, auf der Schulter in zwei Reihen rhombisches Stempelmuster. Auf dem Boden eingeritztes Kreuzmotiv. H: 16,5 cm, Henkel-B: 3 cm, Mund-Dm: 12 cm, Boden-Dm: 9,5 cm, Ausgussrohr: 4,2 cm × 3,5 cm.

Grab 2123 (Taf. 222)

Erwachsene/r. Grab-L: 215 cm, -B: 98 cm, -T: 52 cm, an Kopf und Füßen 60 bzw. 70 cm. O: Grabfleck: SW-NO 262°, Sarg (?)-fleck: 250°. Gestört, Bereich der Beine.

Eisenring (1) in der Graberde.

Grab 2124

Erwachsene/r. Grab-L: 226 cm, -B: 98 cm, -T: 64 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: Grabfleck: SW-NO 252°, Sargfleck: 255°. Sargbestattung, Sargspur: 220 × 70 cm, *Eckeisen* in 60 cm Entfernung, breite *Beschläge* in Linie des r. Oberarms, l. Knies und der Füße. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ.

Gemäß Grabzeichnung und Grabungstagebuch „*Eisenschnallen* an der Stelle des Schädels und im Beckenbereich“ (-).

Grab 2125 (Abb. 47; Taf. 222)

Frau. Grab-L: 222 cm, -B: 84 cm, -T: 80 cm, an Kopf und Füßen 85 bzw. 95 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, untere *Eckeisen* in 65 cm Breite, breite *Eisenbänder* in der Mittellinie von l. Unterarm- und den Unterschenkelknochen. Gestört, nur Beinknochen in situ.

Dunkelblaue *Glasperle* (3) und graues *Spinnwirtelfragment* (8) zwischen den am l. Oberschenkelknochen liegenden Schädelfragmenten. Bronzene Doppelplatten-*Nebenriemenzunge* (4) und *Bronzering* mit *Bronzeblechband* (1) innen am l. Oberschenkelknochen in Linie des Knochens (vom Scheibenriemen). Palmettenverzierte durchbrochene gegossene *Bronzescheibe* (5) tiefer als der *Bronzering* mit Band; *Eisenmesser* (7) halb darunter. *Bronzeschelle* mit Öse (2) und *doppelter Eisenschlüssel* an Schlaufenhaken (6) außen am l. Oberschenkelknochen, in einer Höhe mit dem Ring.

Grab 2126 (Taf. 222)

Mann. Grab-L: 236 cm, -B: 94 cm, -T: 66 cm, an Kopf und Füßen 80–85 cm. O: Grabfleck: SW-NO 254°, Sargfleck: 259°. Sargbestattung, L: 190 cm, B: 60 cm. An allen vier Ecken *Eckeisen*, breite *Eisenbänder* in der Mittellinie von Oberarm- und Unterschenkelknochen. Gestört, nur r. Arm- und Bein- sowie l. Unterschenkelknochen in situ.

2 St. *Eisenschnallen* (1–2) an der Stelle des Beckens, in der Mitte und r., *Eisenschlaufenfragment* (3) an der Stelle der Wirbelsäule, *Eisenmesser in Holzscheide* (4), auf der Scheide Textilspuren, außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2127 (Abb. 47; Taf. 223)

Mann. Grab-L: 245 cm, -B: 94 cm, -T: 77 cm, an Kopf und Füßen 89 cm. O: SW-NO 257°. Sargbestattung, Sargspur in 70 cm Breite, fast in der Länge der Grabgrube zu bemerken. *Sargeisen* r. hinter dem Schädel, unter dem l. Oberarmknochen und in Linie des r. Knies. Schwach gestörtes Grab, nur l. Rippen fehlen.

Doppelplatten-*Hauptriemenzunge* aus verzinnem Bronzeblech mit Seitenband (1) am l. Handgelenk. Schmale Doppelplatten-*Nebenriemenzunge* mit Seitenband aus Bronzeblech (2) mit gezähntem Gittermuster auf beiden Seiten, am l. Handgelenk. 2 St. glatte Bronzeblech-*Nebenriemenzungen* (breiter als die erstere) (3–4), auf der r. Beckenschaufel und dem l. Oberschenkelkopf. 4 St. runde Bronzeblech-*Gürtelbeschläge* mit gepresstem Perlreihenrahmen (5–8), in der Mitte der Bleifüllung Befestigungsniet, am Rand der r. Beckenschaufel 3 St., unter der l. Beckenschaufel 1 St. Rechteckige kleine *Bronzeblechbeschläge* mit je zwei Großkopfnieten (9–11), 1 St. auf der r. Beckenschaufel, 2 St. ohne Stellenangabe. 2 St. verschiedengroße viereckige *Eisenschnallen* (12–13), eine auf dem Kreuzbein, Lage der anderen nicht angegeben. *Eisenmesser* (14) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2128 (Abb. 47; Taf. 223; Taf. 251)

Mann. Grab-L: 260 cm, -B: 98 cm, -T: 77 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 254°. Sargbestattung, breite *Beschläge* am l. Oberarm- und in der Mittellinie der Unterschenkelknochen in 55–60 cm Breite. Auf den Sarg genietete Fragmente von *Bronzeblechkreuzen* (1–2) l. am Schädel und vor den Fußknochen. Gestört, Schädel-, gesamter Brustkorb- und Beckenbereich.

Gegossene bronzene Gürtelzierden, an der Stelle des fehlenden Beckens und im Brustkorbbereich verstreut: verzinnete bronzene *Hauptriemenzunge* (Taf. 251) mit Tierkampfszene und Rankenzier, an den fehlenden l. Unterarmknochen; trapezförmige *Scharnierschnalle* mit fünfeckigem Rankenbeschlag (3) in zwei

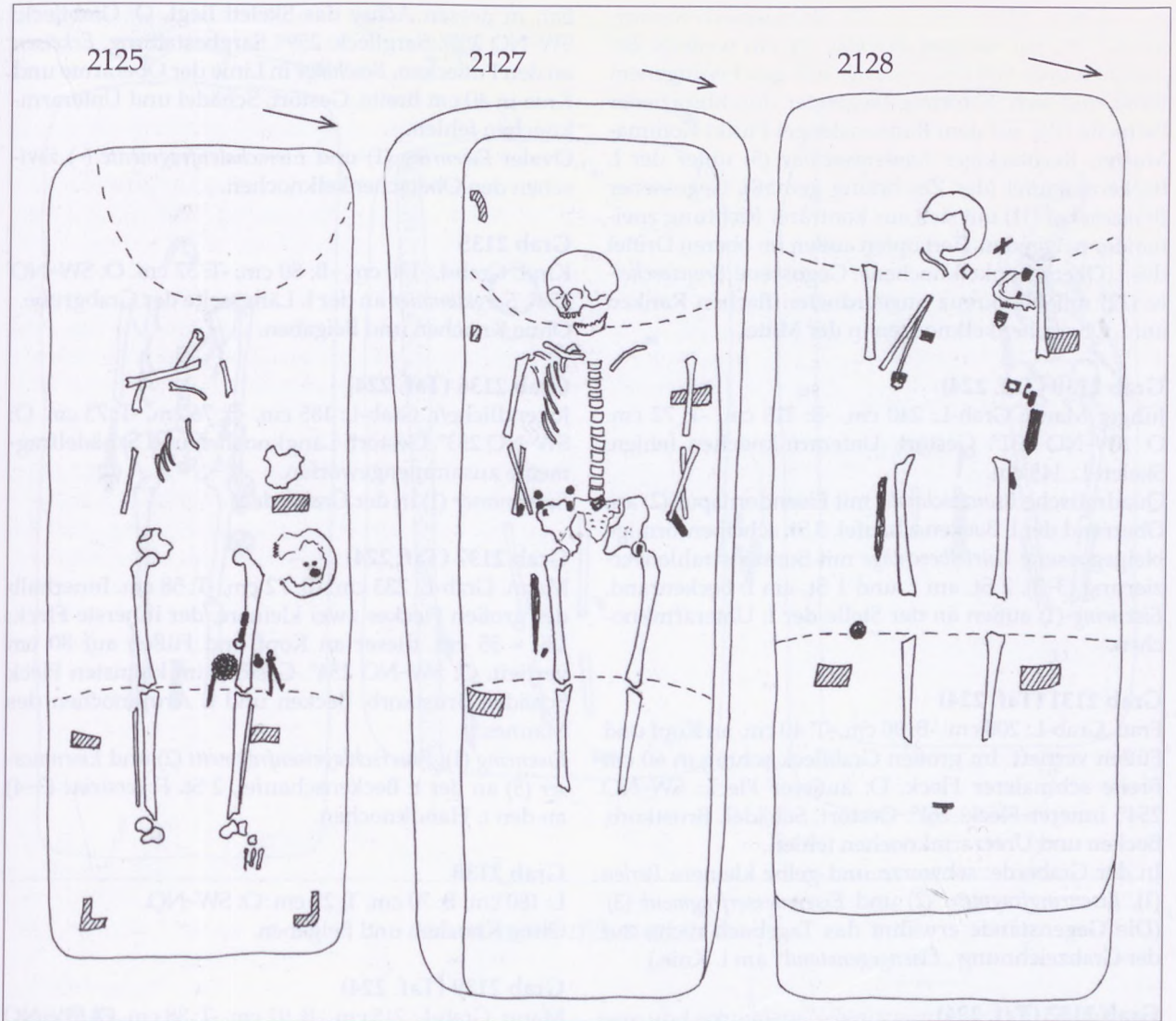


Abb. 47 Gräber 2125, 2127, 2128

Stücken an der Stelle der l. Schulter; Bronzeblech-Riemenschlaufe (4) mit liegendem Hasen auf der Deckplatte, etwas oberhalb der Hauptriemenzunge; 2 St. Nebenriemenzungen mit Flechtbandmuster (10–11), die eine neben der Riemenschlaufe, die andere innen am l. Oberarmknochen. 5 St. rechteckige Greifenbeschläge mit Anhänger (5–9) (1 St. ohne Anhänger), je 1 St. an der richtigen Stelle, dem Rand der einstigen r. und l. Beckenschaufel, 3 St. verstreut auf dem Brustkorb. 2 St. lange Eisenmesser (12–13), auf der Grabzeichnung und im Tagebuch ein Messer neben dem r. Oberschenkelknochen, und Fragment von gebogenem Feuerschlag Eisen (14), von Zeichnung und Tagebuch nicht erwähnt. Geschnitzte beinerne Stockknauf (-) 15 cm vom r. Knie entfernt.

Grab 2129 (Abb. 48; Taf. 223)

Frau. Grab-L: 254 cm, -B: 96 cm, -T: 108 cm. O: SW-NO 258°. Am Schädel gestört, nur Unterkiefer im Grab.

Bronzearmringpaar mit Sechseckquerschnitt (1–2) und an den Enden und in der Mitte gerippten Bronzeblechmanschetten, auf dem r. und l. Handgelenk. In einem gegossene Bronzeschnalle (1) mit quadratischem Rahmen und in der Mitte durchbrochenem fünfeckigen Beschlag, in der Mitte des Beckenknochens. Oberflächlich verzinnte Doppelplatten-Hauptriemenzunge aus Bronzeblech mit Seitenband (13) zwischen den Unterschenkelknochen. Gegossene und Blech-Bronzieren vom Scheibenriemen innen an den l. Unterarmknochen in folgender Reihung: rechteckiger Beschlag mit zerfallender Ranke (6), unverzierte, aus Blech aus-

geschnittene *kleine Schnalle* (7), *Bronzeblech-Riemen-schlaufe* (8), ein weiterer *Beschlag* (9), ein weiterer *Beschlag* (4) und *Nebenriemenzunge* mit geschwungenem Rand und sich 'S'-förmig biegender durchbrochener *Palmette* (10), auf dem Rankenstengel Punkt-Komma-Muster. Rechteckiger *Rankenbeschlag* (5) unter der l. Beckenschaufel (der Zeichnung gemäß). Gegossener *Bronzehaken* (11) mit sich aus konträrer Richtung zueinander neigenden Tierköpfen außen im oberen Drittel des l. Oberschenkelknochens. Gegossene *Bronzescheibe* (12) mit überkreuz angeordneten flachen Ranken am l. Oberschenkelknochen in der Mitte.

Grab 2130 (Taf. 224)

Junger Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 116 cm, -T: 72 cm. O: SW-NO 231°. Gestört, Unterarmknochen fehlen. Skelett-L: 145 cm.

Quadratische *Bronzeschnalle* mit Eisendornspur (2) am Oberrand der l. Beckenschaufel. 3 St. scheibenförmige bleigegossene *Gürtelbeschlüge* mit Sonnenstrahlenverzierung (3-5), 2 St. am r. und 1 St. am l. Beckenrand. *Eisenring* (1) außen an der Stelle der l. Unterarmknochen.

Grab 2131 (Taf. 224)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 90 cm, -T: 40 cm, an Kopf und Füßen vertieft. Im großen Grabfleck schräg in 60 cm Breite schmalerer Fleck. O: äußerer Fleck: SW-NO 254°, innerer Fleck: 261°. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und Unterarmknochen fehlen.

In der Graberde: schwarze und gelbe kleinere *Perlen* (1), *Eisenringfragment* (2) und *Eisenmesserfragment* (3). (Die Gegenstände erwähnt das Tagebuch nicht, auf der Grabzeichnung „Eisengegenstand“ am l. Knie.)

Grab 2132 (Taf. 224)

Jugendliche/r (?). Grab-L: 200 cm, -B: 90 cm, -T: -. O: SW-NO 248°. Gestört, im unteren Teil der Grabgrube einige Langknochen und Schädelfragmente.

In der Graberde: *Bronzeohrring* (1) und *Eisenschnalle* (2).

Grab 2133 (Taf. 224)

Jugendliche/r. Grab-L: 200 cm, -B: 77 cm, -T: 32 cm, am Kopf 40 cm, an den Füßen 45 cm. O: SW-NO 252°. Sargbestattung, *Sargbeschlüge* hinter dem Schädel, in Linie der r. und l. Unterarm- und der Fußknochen auf der r. Seite. *Eckeisen* in den Fußecken. Gestört, Schädeldach- und Oberschenkelfragmente im Oberteil der Grabgrube, Unterschenkelknochen in situ, demnach lag der/die Bestattete dicht an der N-Seite des Sarges. *Eisenring* (1) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 2134

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 79 cm, -T: 77 cm. Schräg im Grabfleck auch ein 50 cm breiter Fleck sicht-

bar, in dessen Achse das Skelett liegt. O: Grabfleck: SW-NO 253°, Sargfleck: 259°. Sargbestattung, *Eckeisen* an den Fußecken, *Beschläge* in Linie der Oberarme und Knie in 40 cm Breite. Gestört, Schädel und Unterarmknochen fehlen.

Ovaler *Eisenring* (1) und *Eierschalenfragmente* (-) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 2135

Kind. Grab-L: 130 cm, -B: 80 cm, -T: 57 cm. O: SW-NO 254°. *Sargklammer* an der l. Längsseite der Grabgrube. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2136 (Taf. 224)

Jugendliche/r. Grab-L: 185 cm, -B: 76 cm, -T: 73 cm. O: SW-NO 253°. Gestört, Langknochen und Schädelfragmente zusammengeworfen.

Eisenmesser (1) in der Graberde.

Grab 2137 (Taf. 224)

Mann. Grab-L: 233 cm, -B: 72 cm, -T: 58 cm. Innerhalb des großen Fleckes zwei kleinere, der innerste Fleck: 180 × 55 cm, dieser an Kopf und Füßen auf 80 cm vertieft. O: SW-NO 254°. Gestört, im kleinsten Fleck Schädel, Brustkorb, Becken und l. Armknochen des Mannes.

Eisenring (1), *Feuerschlageisenfragment* (2) und *Eisenmesser* (5) an der r. Beckenschaufel, 2 St. *Feuersteine* (3-4) an den r. Handknochen.

Grab 2138

L: 180 cm, B: 70 cm, T: 25 cm. O: SW-NO.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2139 (Taf. 224)

Mann. Grab-L: 215 cm, -B: 92 cm, -T: 38 cm. O: SW-NO 256°. Gestört, einige Langknochen und Schädelfragmente in der Graberde.

Eisenschnalle (1), *Feuerschlageisenfragment* (2), 2 St. *Feuersteine* (3-4), *Eisenmesser* (5) und *Eisenring* (6) in der Graberde.

Grab 2140

Grabgrube in Säuglingsgröße. L: 120 cm, B: 90 cm, T: 20 cm. O: SW-NO 258°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2141

Grabgrube in Säuglingsgröße. L: 130 cm, B: 70 cm, T: 20 cm. O: SW-NO 258°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2142

Ohne Grabzeichnung, Tagebucheintragung und Beigaben.

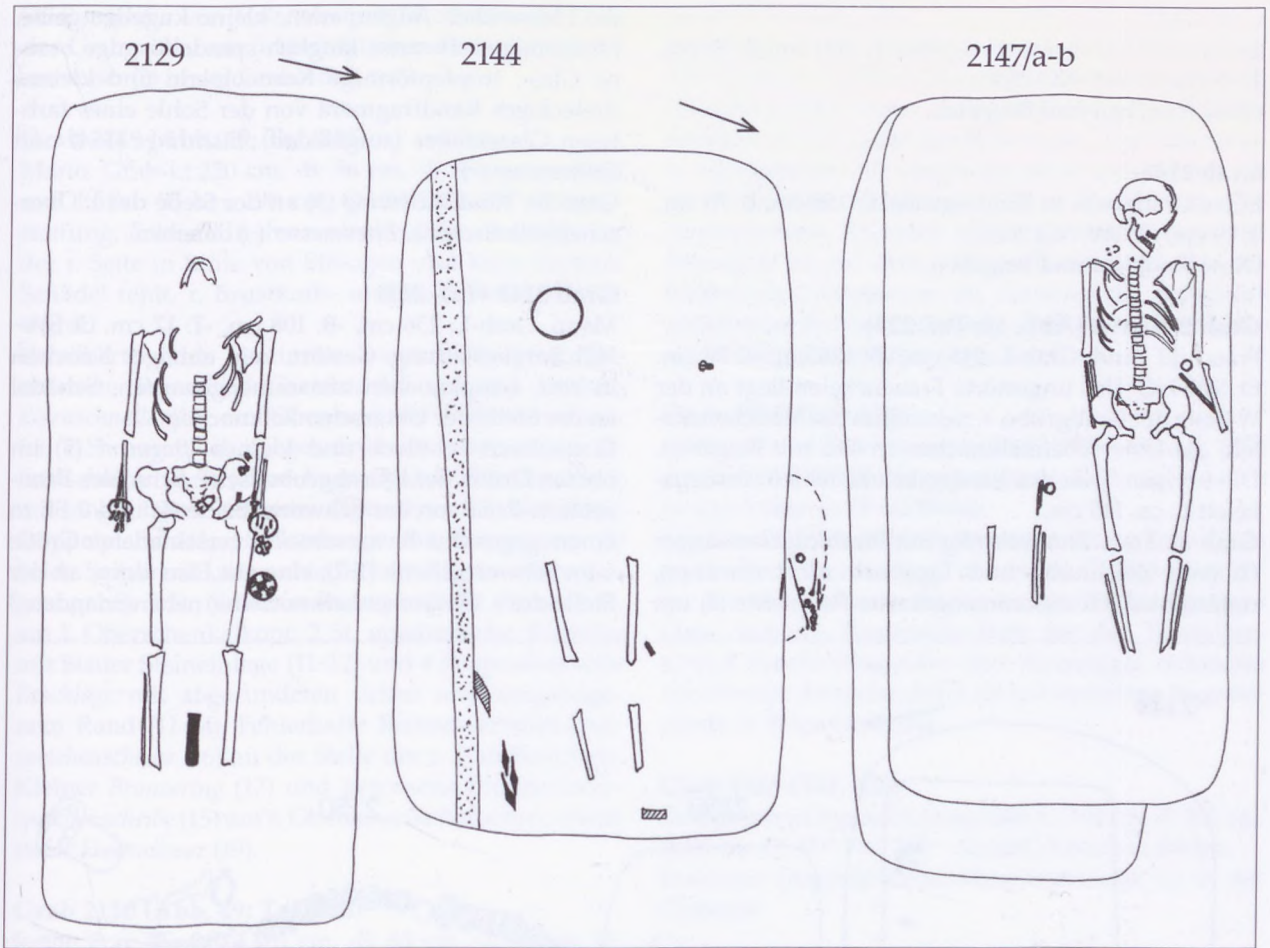


Abb. 48 Gräber 2129, 2144, 2147/a-b

Grab 2143

Erwachsene/r. Grab-L: 208 cm, -B: 80 cm, -T: -. O: Grabfleck: DNy-ÉK 252°, Sargfleck: 262°. Gestört, Schädel und Langknochen zusammengeworfen. Ohne Beigaben.

Grab 2144 (Abb. 48; Taf. 224)

Mann. Grab-L: 210 cm, -B: 120 cm, -T: 72 cm. O: Grabfleck: SW-NO 250°, Sargfleck: 248°. Sargbestattung, breite „Sargspur an der O-Seite der Grabgrube, die sich auch an der N- und S-Seite fortsetzt“ (Eintragung im Grabungstagebuch). Sargbeschlagn vor den I. Fußknochen. Gestört, nur die Beinknochen im Grab.

Versilberte Bronzeblech-Holzeimerbandfragmente mit punziertem Rand (18–21) r. an der Stelle des Schädels (in situ gemessener Dm: 13 cm). In einem gegossene kleine Bronzeschnalle mit Eisendorn (11) im oberen Drittel der Grabgrube auf der W-Seite. Gepresste versilberte Bronzeblech-Nebenriemenzunge mit glatter Rückplatte (12) außen am I. Knie. Ähnliche, aber klei-

ner und schmalere Nebenriemenzunge (13), Eisenmesser (14) und Eisenschnallenfragment (17) in der Graberde. Dreiflügelige und flache eiserne Pfeilspitzen (15–16) 25 cm von den r. Unterschenkelknochen entfernt, mit den Spitzen zum Grabende hin (auf der Grabzeichnung 3 St. gezeichnet).

In Mittelteil der W-Seite der Grabgrube in einer 50 cm breit und ca. 15 cm tief in der Grabwand geschaffenen Vertiefung Frauen-Grabbeigaben: bunte Augenperlen, grüne, gelbe und blaue doppelkonische Perlen (1) und fassförmige Beinperle (?) (10); Eisenring (6); auf der Kante stehende bronzegegossene Scharnier-Riemenzunge (2), auf einer Seite gezähnte Flechtbandornamentik im II. germanischen Tierstil, auf der anderen Seite sog. Brezelmuster (der Riemenklemmenteil fehlt); Bronzekette aus sechs 8er-Gliedern (3); bronzene Flachkopff-„Hutnadel“ (4); bronzene Stylusnadel mit geripptem oberen Drittel (5); ineinandergehängter kleinerer und größerer Bronzering (8); kleiner geschlossener Bronzering (9) und schmales Eisenmesser (7).

Grab 2145

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 200 cm, B: 70 cm, T: 16 cm. O: SW-NO 255°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2146

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 155 cm, B: 70 cm, T: 19 cm. O: SW-NO 261°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2147/a-b (Abb. 48; Taf. 224)

Frau und Kind. Grab-L: 218 cm, -B: 126 cm, -T: 78 cm. O: SW-NO. Das ungestörte Frauenskelett liegt an der W-Seite der Grabgrube, r. neben ihm ein Mädchenskelett, die Unterschenkelknochen in situ mit Beigaben. Die übrigen Teile des Kinderskeletts fehlen. Frauenskelett-L: ca. 145 cm.

Grab a). Frau. *Bronzeohrring* mit Blechkugelhänger (1) (von Zeichnung und Tagebuch nicht erwähnt), unterschiedlich zusammengesetzte *Perlenkette* (2) um

die Halswirbel: Augenperlen, kleine kugelige gelbe, fassförmige schwarze, länglich spindelförmige braune Glas-, tropfenförmige Karneolperle und kleines dreieckiges Randfragment von der Sohle eines farblosen Glasgefäßes (aufgefädelt). *Eisenringe* (3-4) und *Eisenmesser* (-).

Grab b). Kind. *Eisenring* (5) an der Stelle des 1. Oberschenkelknochens, *Eisenmesser* (-) daneben.

Grab 2148 (Taf. 225)

Mann. Grab-L: 236 cm, -B: 108 cm, -T: 17 cm. O: SW-NO. Sargbestattung. Gestört, kein einziger Knochen in situ, Langknochen zusammengeworfen, Schädel an der Stelle der Unterschenkelknochen.

Eisenschwert-Rostfleck und kleines *-fragment* (5) im oberen Drittel der l. Grabgrubenseite. Schmales *Bronzeblech-Band* von der Schwertscheide (6) und 2 St. in einem gegossene *Bronzeschnallen* verschiedener Größe vom Schwertgehenk (1-2), eine mit Eisendorn, an der Stelle des r. Oberschenkelknochens, nebeneinander. 3

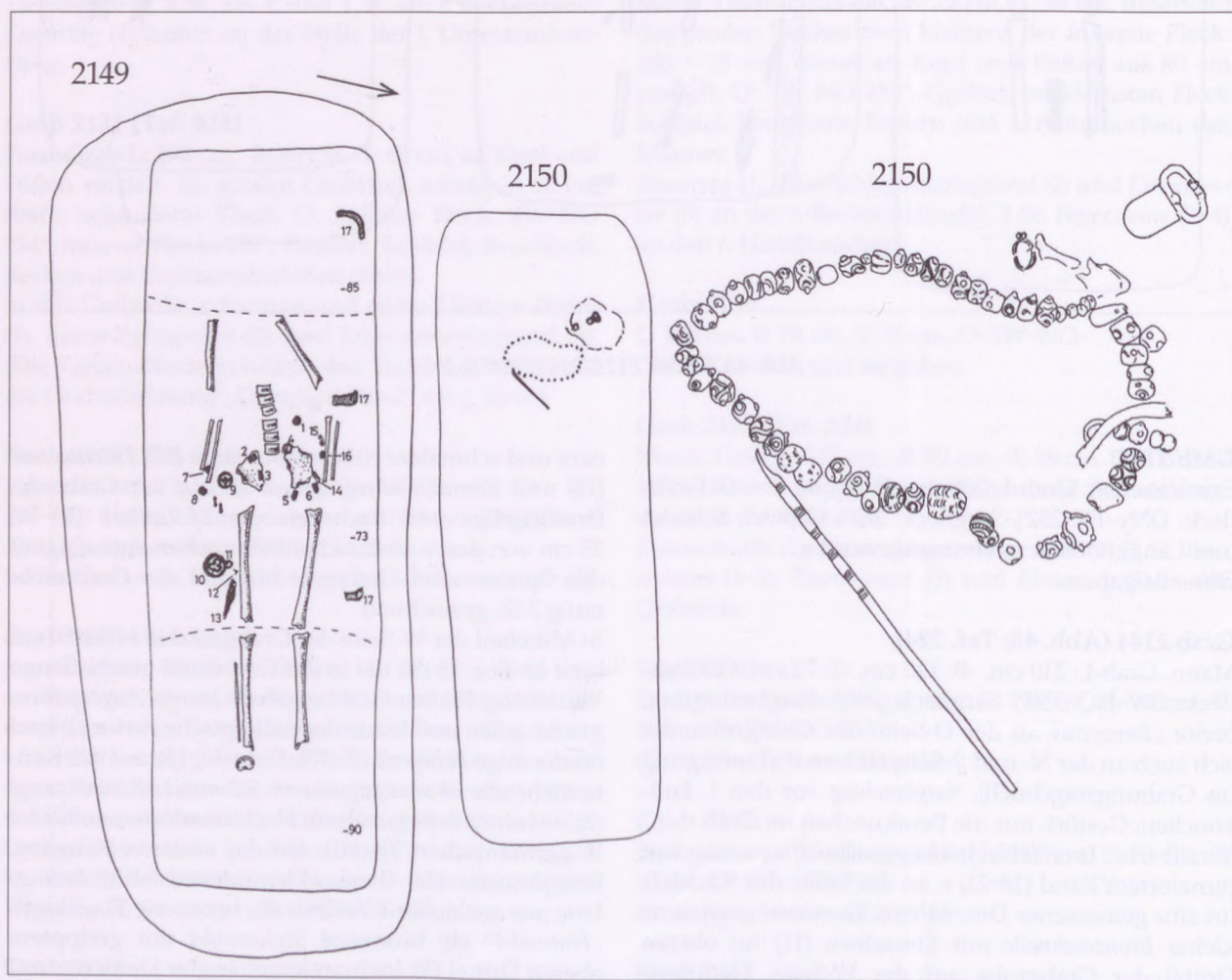


Abb. 49 Gräber 2149, 2150 mit Detailzeichnung

St. *Eisenreifen* von *Holzzeimer* mit 17 cm Dm am Ende der Grabgrube, am ursprünglichen Platz. Langes *Eisenmesser* (3) in der Graberde.

Grab 2149 (Abb. 49; Taf. 225)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 96 cm, -T: 73 cm, an Kopf und Füßen 85 bzw. 90 cm. O: SW-NO 257°. Sargbestattung, *Eckeisen* in der r. oberen Ecke, *Beschläge* auf der r. Seite in Linie von Ellbogen und Knie. Gestört, Schädel fehlt, r. Brustkorb- und Beckenseite durchwühlt.

Versilberte oder verzinnete, trassiert flechtbandgemusterte *Bronzeblech-Gürtelzierden* um das Becken: *Eisenschnalle* (18) am Oberrand der l. Beckenschaukel; 2 St. aus Blech ausgeschnittene hufeisenförmige *Lochschützer* (8-9) (ohne Lageangabe); *Riemenschlaufe* mit eingeritztem X-Muster (2) innen am l. Unterarm; *Doppelplatten-Hauptriemenzunge* mit Seitenband (1) beide Seiten mit unterschiedlichem Muster (ohne Lageangabe); 3 St. *Nebenriemenzungen* (3-5), davon 2 St. am l. Oberschenkelkopf; 2 St. quadratische *Beschläge* mit blauer Steineinlage (11-12) und 4 St. quadratische *Beschläge* mit abgerundeten Ecken und umgebogenem Rand (11-14). Fehlerhafte *Riemenverteiler-Dreispiechenscheibe* (16) an der Stelle der r. Handknochen. Kleiner *Bronzering* (17) und gegossene Bronze-*Sechspeichenscheibe* (15) am r. Oberschenkelknochen, etwas tiefer *Eisenmesser* (19).

Grab 2150 (Abb. 49; Taf. 225)

Junge Frau. Grab-L: 170 cm, -B: 65 cm, -T: 30 cm. O: SW-NO. Gestört, im Schädelbereich Knochenstücke: Schädeldach, Schlüsselbein, Wirbelfragmente. 2 St. *Silberohrringe* (1, 4), am unteren Teil je drei Granulatkörner. Die sich ihnen anschließenden Blechkugeln fehlen. *Perlenkette* aus 48 St. bunten Augenperlen (2) an der Stelle der Halswirbel. Bronzene *Stylusnadel* mit Kerbungen am oberen Drittel (3) schräg auf dem Brustkorb, unmittelbar unter der Perlenkette. In einem gegossene kleine *Bronzeschnalle* (5) mit Bronzeblech-Riemenklemme auf der Rückseite, l. an den Schädelfragmenten.

Grab 2151

Erwachsene/r. Grab-L: 215 cm, -B: 102 cm, -T: 48 cm. O: Grabfleck: SW-NO 251°, Sarg (?)-fleck: 255°. Gestört, nur die Beinknochen im Grab. Ohne Beigaben.

Grab 2152 (Taf. 225)

Kind. Grab-L: 150 cm, -B: 55 cm, -T: 36 cm. O: SW-NO 252°. Sargbestattung, *Beschlagfragmente* in der Mitte der Grabgrube. Gestört, Schädeldach in der Grabgrubenmitte. *Bronzeohrring* (1) neben dem Schädelknochen.

Grab 2153 (Taf. 225)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 72 cm, -T: 71 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und l. Armbereich. Rot-gelb-weiße Augen-, schwarze und gelbe winzige *Perlen* (1) an der Stelle der Halswirbel. Hell meerblauer *Glasgefäßbrand* (2), möglicherweise aufgefädelt auf die Perlenkette. *Eisenmesser* (7-8) in der Mitte des Beckenknochens, *Eisenklotz* mit eingerosteter römischer *Bronzefibel* (6) auf dem l. Oberschenkelkopf. Vor den Fußknochen *Eisenmesser* (9), *Eisenring* (5), gepresster versilberter *Bronzeblechbeschlag* (3) und schmale *Nebenriemenzunge* (4) mit geripptem Rand.

Grab 2154 (Taf. 226)

Grabgrube in Erwachsenengröße: 220 × 100 cm, T: 54 cm. O: SW-NO 256°. Sargbestattung, doppelte *Eckeisen* in drei Ecken in 55 cm Breite.

Gegossene *Bronzeschnalle* byzantinischen Typs (1) in sekundärer Verwendung, im oberen Grabgrubendrittel. Auf der konkaven Rückseite Spuren der einstigen Ösen, auf der Vorderseite Rost der den Schnallenkörper durchschlagenden drei Eisennägel. Schmales versilbertes *Bronzebandblech* (2) mit mehreren Nagellöchern, in Schnallennähe.

Grab 2155 (Taf. 226)

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 190 cm, B: 103 cm, T: 50 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Knochen fehlen. Bronzene *Doppelplatten-Nebenriemenzunge* (1) in der Graberde.

Grab 2156 (Abb. 50)

Erwachsene/r. Grab-L: 155 cm, -B: 104 cm, -T: 55 cm. Die r. Ecke der kurzen breiten Grabgrube überdeckt die l. untere Ecke von Grab 2023. Skelett eines in linksseitiger Hockerstellung bestatteten Individuums. O: NW-SO 282°. Gestört, Arm- und r. Unterschenkelknochen fehlen. Ohne Beigaben.

Grab 2157

Jugendliche/r. Grab-L: 170 cm, -B: 80 cm, -T: 10 cm. O: W-O 266°. Gestört, nur die Beinknochen im Grab. Ohne Beigaben.

Grab 2158 (Taf. 222)

Junge Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 83 cm, -T: 45 cm, an beiden Enden vertieft. O: SW-NO 254°. Gestört, nur Schädeldachfragment, r. Oberarm- und die Oberschenkelknochen in situ.

Bronzeohrring mit kleinem *Blechkugelanhänger* (1) l. am Schädel, und *Ringfragment* seines *Pendants* (2). *Eisenring* (-), *Eisenmesser* (4) und unverzierte gegossene *Bronzefibel* (3) mit dreieckiger Kopf- und fünfeckiger Fußplatte am l. Oberschenkelknochen. *Eisernes*

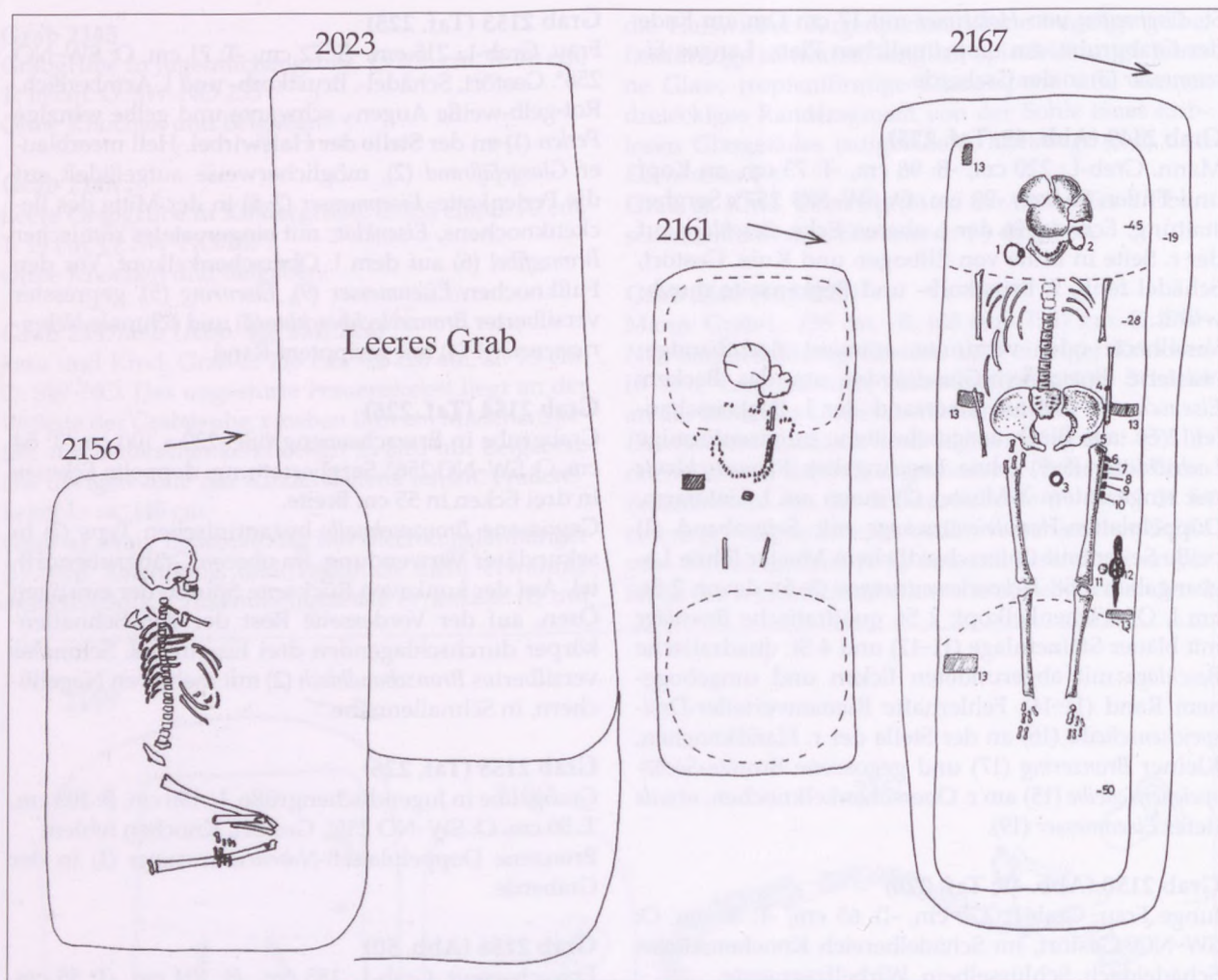


Abb. 50 Gräber 2156, 2023, 2161, 2167

Schneidwerkzeug mit mittelbreiter Klinge (5) im Bereich oberhalb der r. Schulter.

Grab 2159

Jugendlicher. Grab-L: 230 cm, -B: 120 cm, -T: 89 cm. O: SW-NO. Gestört, nur Bein- und l. Oberarmknochen im Grab, in situ.

Eisenmesser (-) an der Stelle der r. Unterarmknochen.

Grab 2160 (Taf. 226)

Mann. Grab-L: 215 cm, -B: 62 cm, -T: 52 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich. Schädeldach auf den l. Fußknochen.

Eisenschnalle (1) am l. Oberschenkelkopf.

Grab 2161 (Abb. 50; Taf. 226)

Kleines Mädchen. Grab-L: 165 cm, -B: 64 cm, -T: 16 cm, an Kopf und Füßen 30-35 cm. O: SW-NO 259°. Sarg-

bestattung, breiter Sargbeschlagn linksseitig in der Grabmitte. Ungestört, großer Teil des Skelettes zerfallen. Skelett-L: 70-75 cm.

Bronzeohrring mit zylindrischem Bronzeblechanhänger (1) r. am Schädel. Lange, bis zur Taille reichende Perlenkette (2) aus kleineren und größeren, helleren und dunkleren kegelförmigen oder Melonenperlen. Eisenschnalle (3) an der Stelle des Beckens.

Grab 2162 (Taf. 226)

Junge Frau. Grab-L: 223 cm, -B: 80 cm, -T: 39 cm, am Kopf 50 cm, an den Füßen 57 cm. O: SW-NO. Sargbestattung, Eckeisen in 70-75 cm Breite, breite Beschlagn und schmale „Bauklammern“ in Linie der Knie bzw. hinter dem Schädel und an der r. Längsseite des Sarges. Gestört, Schädel mobilisiert, Brustkorb, Arm- und Beckenknochen fehlen.

Bronzeohrring mit aufgezogener auflageverzierter Blechkugel (1) in mangelhaftem Zustand l. am Schädel.

Grab 2163 (Taf. 226)

Mann. Grab-L: 210 cm, -B: 80 cm, -T: 22 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. O: SW-NO 253°. Sargbestattung, *Beschläge* in Linie der Oberarmknochen. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, l. Unterarm- und Beckenbereich.

Eisenring (1) am r. Unterarm, etwas tiefer *Eisenmesser* (2).

Grab 2164. sír

„Vom in Segment VI an der O-Wand freigelegten Grab der obere, also der Teil am Schädel.“ B: 70 cm, T: 15 cm, an der Stelle des Schädels 35 cm. O: SW-NO 259°. Sargbestattung, *Eckeisen*-Fragmente in ca. 60 cm Breite. Gestört, im freigelegten 90 cm langen Teil der Grabgrube nur Schädeldachfragment.

Ohne Beigaben.

Grab 2165/a-b (Taf. 226)

Mann (?) und Säugling. Grab-L: 220 cm, -B: 68 cm, -T: 45 cm, an Kopf und Füßen 50 cm. O: SW-NO 256°. Sargbestattung, *Beschlag* an den r. Unterschenkelknochen. Gestört, ein Teil des Schädels und die r. Rippen fehlen.

Grab a): an den r. Unterarm- und Handknochen des Skeletts des Mannes (?) *Eisenmesser* (4).

Grab b): winzige Teile vom Skelett des weibl. Säuglings neben dem l. Knie des Erwachsenen. Zwischen den Knochen 2 St. *Bronzeohrringe*, auf einem Anhänger-spur (1-2), und 6 St. schwarze Melonen- bzw. kleine gerundete *Perlen* (3).

Grab 2166

Erwachsene/r. Grab-L: 222 cm, -B: 60 cm, -T: an den Oberschenkelknochen 29 cm, unter dem Brustkorb 40 cm, unter dem Schädel 54 cm, an den Füßen 48 cm. O: SW-NO 257°. Gestört, Schädel- und Brustkorbbereich. Ohne Beigaben.

Grab 2167 (Abb. 50; Taf. 226)

Frau. Grab-L: 146 cm, -B: 78 cm, -T: 28, an Kopf und Füßen 45 bzw. 50 cm. O: SW-NO 259°. Sargbestattung, *Beschläge* l. hinter dem Schädel, in Linie der Unterarmknochen in 60 cm Breite, neben l. Knie und r. Unterschenkelknochen. Ungestört, Skelett-L: ca. 150 cm.

Großes *Bronzeohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1-2), am Unterteil der Ringe und auf den Kugeln Auflagenverzierung, l. am Schädel und r. am Kiefer. *Eisenschnalle* (3) in der Beckenmitte. Aus Bronzeblech gepresste 2 St. kleine *Rosetten* (5-6) innen an den l. Unterarmknochen. *Bronzering* (4), an einem Teil Spur von organischem Material, im oberen Drittel der Oberschenkelknochen, in der Mitte. *Scheibenriemenbeschlä-*

ge dicht am l. Oberschenkelknochen: schmale Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (11), 1 St. Doppelplatten- und 2 St. einfache rechteckige Bronzeblech-*Beschläge* (12-14) und Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* mit umgebogenem Rand (15). Am unteren Ende des l. Oberschenkelknochens und am l. Knie: doppelkonischer grauer *Spinnwirtel* (7), gegossene Bronze-*Sechsspeichenscheibe* (10), ein Teil des Bogens angennutzt; *Eisenschlüsselfragmente* (8-9) und *Eisenmesser* (16).

Grab 2168 (Taf. 226)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 64 cm, -T: 20 cm, an Kopf und Füßen 35 bzw. 38 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, *Eckeisen* am l. Oberschenkelknochen, breiter *Beschlag* am r. Knie. Gestört, vom Schädel nur Schädeldachfragmente erhalten, die übrigen Skeletteile in situ.

Bronzeohrring mit aufgezogener Blechkugel (6) mit Auflagenverzierung auf der Kugel, an der Stelle des Kiefers. Kleine *Ohrringe*, 2 St. (1-2) an der Stelle der Halswirbel. *Eisenschnalle* (4) auf den untersten l. Rippen. Hellgelber doppelkonischer *Spinnwirtel* (3) an den r. Handknochen. *Eisenschlüssel* mit Gabelende (8), *Eisenmesser*- und *Eisenringfragment* (5, 7) nebeneinander außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 2169

Erwachsene/r? Grab-L: 210 cm, -B: 75 cm, -T: 15 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2170 (Taf. 227)

Junge Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 76 cm, -T: 18 cm, an Kopf und Füßen 35 cm. O: SW-NO 254°. Gestört (?), nur l. Unterarmknochen fehlen. Skelett-L: ca. 135-140 cm.

Bronzenes *Ohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1-2) und Auflagenverzierung auf dem Ring, r. und l. vom Schädel. Gemischt zusammengesetzte *Perlenkette* (3), schwarze und gelbe Hirseperlen, farblose Perle, schwarz-weiß gemusterte Perle, zwei scheibenförmige Muschelperlen und längliches Schneckenhaus. Römerzeitlicher doppeldreieckiger gebogener Bronzeblech-*Beschlag* (4). Zylindrischer gekerbter beinerer *Nadelbehälter mit Eisennadel* (5-6) und stark fragmentarisches *Eisenmesser* (7) r. am l. Beckenknochen. *Spinnwirtelfragment* (-) innen am r. Oberschenkelkopf.

Grab 2171 (Taf. 226)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 98 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 261°. Gestört, Skelett-oberteil, nur Beinknochen in situ.

Bronzeohrring (1), gestauchte kugelförmiger halber *Spinnwirtel* (3) und *Eisenmesser-Griffzunge* (2) in der Graberde. Fragmente von 2 *Eierschalen* zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 2172 (Taf. 226)

Frau. Grab-L: 232 cm, -B: 76 cm, -T: 13 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Unterarm- und Beckenbereich.

Hellgrauer etwas gestaucht kugelförmiger *Spinnwirtel* (1) zwischen den Knien.

Grab 2173 (Abb. 51; Taf. 227)

Mann. Grab-L: 228 cm, -B: 73 cm, -T: 66 cm, am Kopf 76 cm. O: SW-NO 261°. Sargbreite: 50 cm. Breite *Beschläge* an der l. Schulter, am r. Ellbogen und in Linie der Knie. Bronzeblech-*Kreuz* (1) im Bereich oberhalb des r. Schulterblattes. Ungestört, Schädel nach l. gewendet.

Um das Becken aus Bronzeblech gepresste und ausgeschnittene *Gürtelzierden* (von Zeichnung und Tagebuch nur teilweise angeführt): ovale *Eisenschmalle* (2) l. an der Wirbelsäule, 2 St. kleine Bronzeblech-*Beschläge* (3-4), Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (5), 3 St. *Nebenriemennungen* (6-8) mit trassiertem Flechtband, 1 St. auf dem r. Oberschenkelkopf, 3 St. quadratische *Beschläge* (9-11) mit punziertem Gittermuster, großer *Bronzering* (12) an den r. Handknochen, etwas tiefer *Eisenmesser*

mit Holzscheidespuren (13). Schmale *Eisenstreitaxt* (14) hinter dem Schädel in der l. oberen Sargecke.

Grab 2174

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 185 cm, B: 68 cm, T: 14 cm. O: SW-NO 259°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2175 (Abb. 51; Taf. 227-228)

Pferd. Grab-L: 230 cm, -B: 150 cm, -T: 52 cm. O: NO-SW. Auf der O-Seite der Grabgrube zwei und auf der W-Seite eine Pfostenspur mit ca. 15 cm Dm. Das Pferd liegt diagonal in der breiten Grabgrube, die Hinterläufe schwach, die vorderen in weiterem Bogen nach r. ausgestreckt. Gestört, Schädel und Rumpfbereich (die Beraubung kann auf den schon bei der Freilegung fehlenden Sattel und die Trense gerichtet gewesen sein). Rippen und ein Teil des Schädels auf höherem Niveau, im Mittelbereich der Grabgrube.

Die das *Pferdegeschirr* schmückenden *Beschläge* lagen in der Umgebung des gestört an der Stelle gebliebenen Schädelfragmentes, der Halswirbel, der letzten

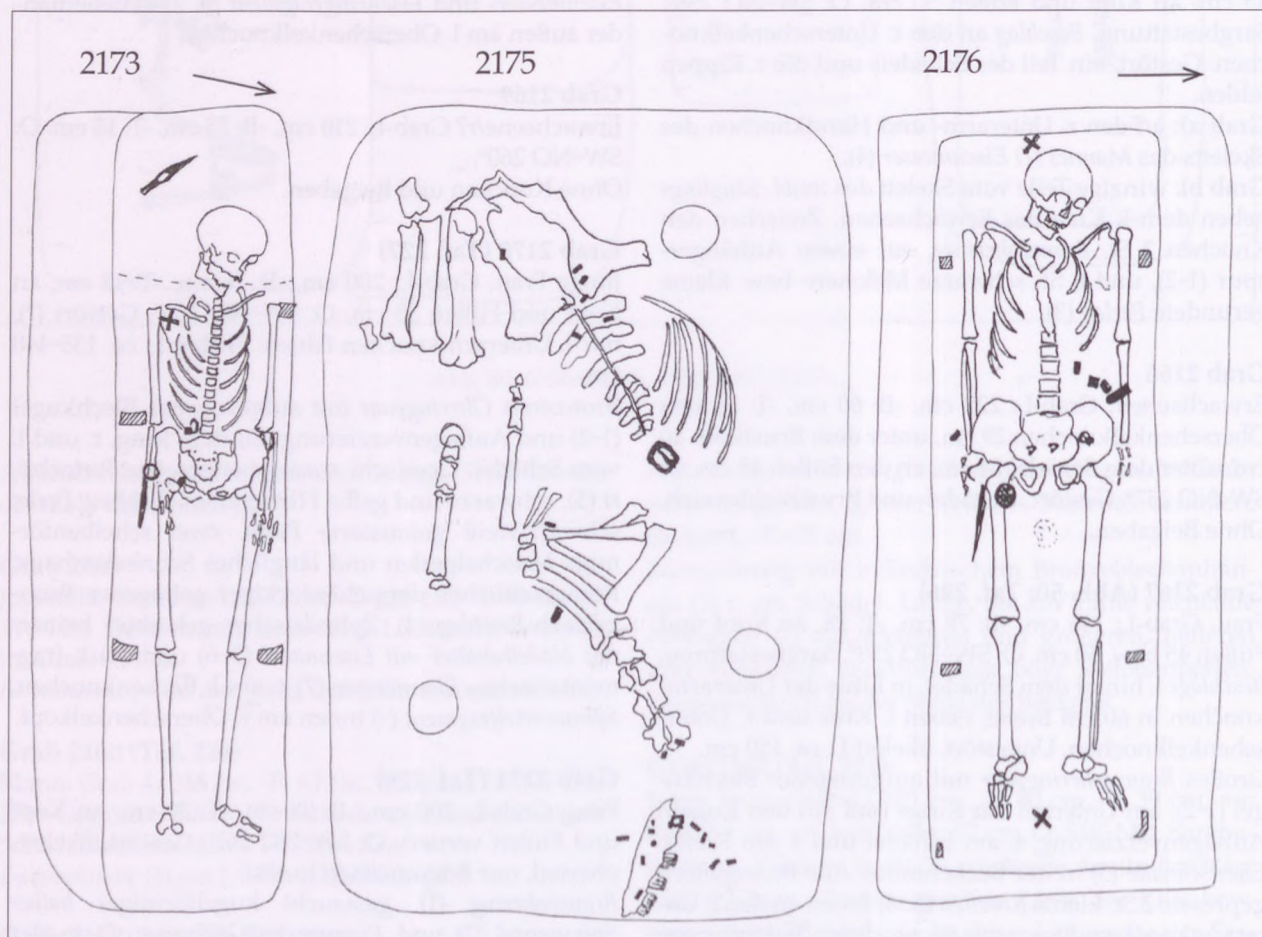


Abb. 51 Gräber 2173, 2176 und Pferdegrab 2175

Rückenwirbel und der Beckenschaufeln: sechseckige kegelförmige Bronzeblech-*Halsanhänger*, 4 St. (1–4), mit gepressten, gerippten Randbändern; mit Bronze-niet durchbohrtes *Holzfutterfragment* von kegelförmiger Blech-*Schabracke* (6); 35 St. rechteckige gepresste Bronzeblech-*Zaum- und Geschirrbeschläge* mit konkaven Seiten (7–41). Große eiserne *Gurtschnalle* (43) in der Grabmitte. Zwei kleinere *Eisenschnallen* (45–46), *Bronzeblechfragment* (42) in der Graberde. Neben dem Pferd waren *Bogen* und *Köcher* mit *Pfeilen* des Besitzers abgelegt, von denen folgende Stücke vorhanden sind: gepresste Bronzeblech-*Rosette* (55) vom Trageriemen des Köchers, Fragmente der geschnitzten beinernen, rankenverzierten *Köchermundplatte* (49) und der *-seitenleisten* (47–48), *Eisenpfeilspitzen-Fragment* (44) und dicke beinerne *Versteifungsleistenfragmente* der mittelbreiten *Bogenarme* (Taf. 228.1–4).

Grab 2176 (Taf. 228)

Mann. Grab-L: 210 cm, -B: 64 cm, -T: 93 cm. O: W–O 270°. Sargbestattung, *Sargklammern* am Fußende des Grabes in 60 cm Entfernung, mittelbreite *Beschläge* in Linie der Oberarm- und der Unterschenkelknochen. Sargspur-L: 210 cm. Bronzeblech-*Kreuze* mit punziertem Rand (1–2) hinter dem Schädel und vor den Fußknochen. Ungestört, gut erhaltenes Skelett, L: 170 cm. Ovaler bronzener *Schnallenring mit Bronzeblechbeschlag* (4) auf der l. Beckenschaufel, Lage der anderen *Bronzeschnalle* mit Riemenklemmband (14) unbekannt. Hufeisenförmiger gegossener Bronze-*Lochschrützer* mit Punktkreismuster (12–13), die offenen Enden mit Vogelköpfen, auf der Rückseite mit schmalem Bronzeblech verbunden, in der Mitte des Beckenknochens. Bronzeblech-*Riemenschlaufe* mit Reihenummuster aus kleinen Kreisen (5) am Oberrand der l. Beckenschaufel. Oben verzinnte Doppelplatten-*Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech mit Seitenband und Schlaufenflechtband (3), Rückplatte glatt, zwischen den Platten Versteifungs-*Holzplatte* (3/a), zwischen dem Rand der l. Beckenschaufel und den l. Unterarmknochen. 3 St. *Nebenriemenzungen* mit punziertem Flechtband (8–10), im Inneren der einen *Holzplatte* (10/a), l. an der Wirbelsäule, neben den r. Unterarmknochen (Lage des dritten Stückes unbekannt). 2 St. quadratische Bronzeblech-*Gürtelbeschläge* mit umgebogenem Rand (6–7), auf einem oberflächlich punziertes Flechtbandmuster, auf dem anderen diagonal punziertes Muster, einer neben dem Lochschrützer (möglicherweise auf der Gürtelrückseite), Lage des anderen unbekannt. Flachgehämmerte, stark gebogene dicke Bronze-*Ledernähmadel* mit durchbohrtem Kopf (15) zwischen den r. Handknochen. Gegossene bronzene punzierte Stufenspeichen-*Scheibe* (11) innen am r. Oberschenkelkopf. 2 St. *Eisenmesser* in Holzscheiden (16–17) in fragmentarischem Zustand, am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2177 (Abb. 52; Taf. 228)

Kleines Mädchen. Grab-L: 194 cm, -B: 83 cm, -T: 72 cm. O: SW–NO 259°. Sargspur: 165 × 55 cm, breite *Beschläge* am l. Knie und den r. Unterschenkelknochen. Gestört, unterer Teil des Schädels, Brustkorb, Armknochen und Becken fehlen. Messbare Skelett-L: 115 cm. Unverzierte Bronzedraht-*Armringe* (1–2) an der Stelle der r. und l. Unterarmknochen. Unverzierte Doppelbronzeblech-*Riemenzunge* mit Seitenband (5) zwischen den Knien. *Eisenschlüssel (?)*-fragment (6), *Eisenmesser* (7), geschnitzter zylindrischer beinerner *Nadelbehälter mit Eisennadel* (3–4), kurze Doppelplatten-*Nebenriemenzunge* mit Flechtband (8) (aus größerer Riemenzunge ausgeschnitten) und individuelle, mit Schlaufenflechtmuster durchbrochene gegossene *Bronzescheibe* (9), Rückseite gefurcht, außen am l. Oberschenkelknochen.

Grab 2178 (Taf. 228)

Kind. Grab-L: 150 cm, -B: 64 cm, -T: 31 cm, an Kopf und Füßen 50 cm. O: SW–NO 255°. Gestört oder Knochen vergangen, Schädeldach und Oberschenkelknochen im Grab.

Offene *Bronzeohrringe* (1–2) r. und l. am Schädel.

Grab 2179 (Taf. 228)

Grabgrube in Kindergröße. L: 170 cm, B: 56 cm, T: 20 cm. O: SW–NO 251°. Keine Knochen im Grab.

Bronzering mit bogigem Rand und Öse (1) an der Stelle des r. Oberschenkelknochens des einstigen Skeletts.

Grab 2180 (Taf. 228)

Frau. Grab-L: 218 cm, -B: 52 cm, -T: 5 cm, an Kopf und Füßen 20 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, *Beschläge* in Linie der l. Unterarm- und r. Unterschenkelknochen. Gestört, l. Seite des Skelettoberteils fehlt. Skelett-L: 145 cm.

Eisenschnallenfragment (–) an der Stelle des Beckens, hellgrauer gestauchte kugelförmiger *halber Spinnwirtel* (1) an den r. Fußknochen.

Grab 2181

Grabgrube in Kindergröße. L: 150 cm, B: 64 cm, T: 16 cm. O: SW–NO 256°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2182 (Abb. 52; Taf. 228)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 72 cm, -T: 32 cm, an Kopf und Knien vertieft. O: SW–NO 256°. Sargbestattung, Größe: 200 × 55 cm, *Eckeisen* in allen vier Ecken, breite *Beschläge* in Linie der Ellbogen und des r. Knies. Ungestörtes intaktes Skelett, etwas nach l. gekippt, Skelett-L: 170 cm. *Eisenschnallenfragmente* (1) am Unterrand der r. Beckenschaufel, *Eisenmesserfragment* (2) außen am r. Oberschenkelkopf.

Grab 2183 (Taf. 228)

Mann. Grab-L: 237 cm, -B: 76 cm, -T: 18 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 256°. Sargbestattung, *Eck Eisen* r. hinter dem Schädel, beide *Beschläge* am r. Ellbogen und in Linie der Knie in 55 cm Breite. Gestört, Schädelbereich.

Eisenschnalle (1) und *Eisenmesser* mit *Holzscheidespuren* (2) halb unter dem r. Oberschenkelknochen.

Grab 2184 (Taf. 228)

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 170 cm, B: 64 cm, T: 15 cm. O: SW-NO 256°.

Ohne Knochen. Dem Grabungstagebuch gemäß ohne Beigaben, im inventarisierten Material.

Eisenmesser (1).

Grab 2185 (Taf. 229)

Angaben, Zeichnung und Tagebucheintragung fehlen. Mit Grab-Nr. 2185 inventarisiert: *Bronzeohrring* mit aufgezogener Blechkugel (1) und Auflagenverzierung auf der Kugel, *Eisenring* (2) und *Eisenschnallenrahmen* (3).

Grab 2186

Angaben, Zeichnung und Tagebucheintragung fehlen.

Grab 2187 (Taf. 229)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 250 cm, -B: 93 cm, -T: 47 cm, an Kopf und Füßen 60 cm. O: SW-NO 257°. Sargspur: 220 × 60 cm. Gestört, Schädel, Brustkorb, Wirbelsäule, r. Oberarm und l. Unterarm fehlen.

Eisenschnalle (1) auf der l. Beckenschaukel, brauner *Feuerstein* (2) in der Graberde.

Grab 2188 (Taf. 229)

Mann. Grab-L: 245 cm, -B: 67 cm, -T: 18 cm. O: W-O 267°. Gestört, von den Unterarmknochen an nach unten fehlt die l. Skelettseite.

Gegossener *Bronzeohrring* (1) mit angegossenem Anhängerteil, der Imitation eines Tropfenanhängers (nicht auf der Grabzeichnung und im Grabungstagebuch). In der Länge zerbrochener, mit zwei Löchern durchbohrter *Wildeberhauer* (2) und zwei ineinander-

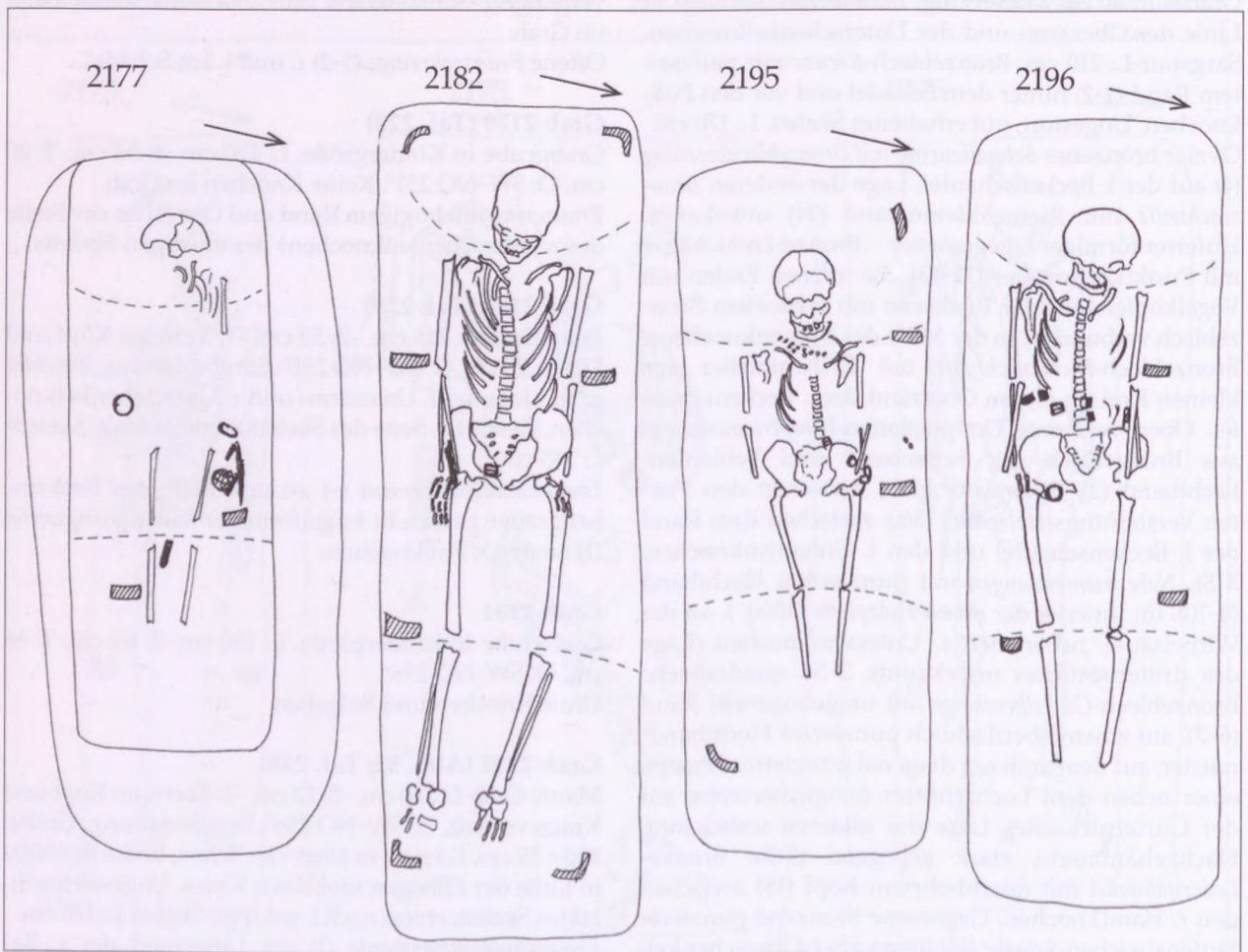


Abb. 52 Gräber 2177, 2182, 2195, 2196

gehängte *Eisenringe* (3) innen an den r. Unterarmknochen. Schmales *Eisenmesser* (6) an der Stelle der r. Handknochen. Rechteckige *Eisenschnalle* (5) an der Stelle der r. Beckenschaufel und mehrfach gebogene *Bronzedrähte* (4) zwischen den Oberschenkelköpfen.

Grab 2189

Kind-Jugendliche/r? Grab-L: 200 cm, -B: 80 cm, -T: 27 cm, am Kopf 45 cm, an den Füßen 52 cm. O: SW-NO 265°. Ungestört, Skelett-L: 115 cm.
Ohne Beigaben.

Grab 2190

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 140 cm, B: 74 cm, T: 18 cm. O: SW-NO 256°.
Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2191 (Taf. 229)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 72 cm, -T: 26 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 253°. Ungestört, Skelett-L: 150 cm.

Kleiner *Ohrring* mit aufgezogener Blechkugel (1), auf dem Ring Auflagenverzierung, unter dem Schädel. *Eisenschnallenfragment* (2) unter dem Außenrand der l. Beckenschaufel, *Eisenblechfragment* mit Stoffspur (3) in der Graberde.

Grab 2192 (Taf. 229)

Frau. Grab-L: 235 cm, -B: 96 cm, -T: 17 cm. O: SW-NO 256°. Sargbestattung, *Eckeisen* am Fußende, mittelbreite *Beschläge* in Linie des r. Ellbogens und der Unterschenkelknochen, in 55 cm Breite. Gestört, nur die Beinknochen in situ.

Schwarz-gelbe und rot-weiße *Augenperlen* (1) zwischen den zusammengeworfenen Knochen. 3 St. *Bronzeblech-Bandreifen* mit 8 cm Dm von kleinem *Holzzeimer* (2), mit punzierten Rändern, eine Seite des oberen und des unteren Bandes mit gerader, die andere mit Zickzack- und beide Seiten des mittleren Bandes mit Zickzacklinie.

Grab 2193 (Abb. 53; Taf. 230)

Pferd. Besitzer „Ausgrabung des Jahres 1981, vor dem Zelt“. Grab-L: 230 cm, -B: 124 cm, T: 32–34 cm. O: NO-SW 76°. An der O-Seite des Grabes nahe den Ecken je eine Pfostenspur von 12–15 cm Dm, eine ähnlich große r. am Pferdeschädelfragment und eine mit 20 cm Dm am unteren Drittel der W-Seite der Grabgrube. Das gestörte Pferdeskelett liegt auf dem Bauch, Schädelbereich und Rumpfmittle sind zerwühlt, Sattel, Steigbügel und Trense fehlen.

Zwischen Schädel, Rippen und Beckenknochen des gestörten Skeletts zahlreiche gepresste bronzevergoldete kegelförmige *Pferdegesschirrbeschläge* (18–59), 15 St. mit ihren kleinen Befestigungs-*Bronzenieten* (60) zierten, wie auf dem Beckenknochen zu sehen war,

dicht nebeneinander die Geschirrriemen. Die übrigen Geschirrtteile waren geraubt, nur die *Gurtschnalle* (63) blieb erhalten. Im Pferdegrab lagen der Köcher des Besitzers mit dem beschlagenen Köchergürtel: gepresste Bronzeblech-*Hauptriemenzunge* (1), 14 St. oberflächenverzinnte gepresste Bronze-*Rosetten* (4–17), Fragmente von zum Trageriemen des Köchers gehörenden 2 St. unverzierten doppelplattigen Bronzeblech-*Nebenriemenzungen* (2–3), geschnitzter beinerner *Mundbeschlagn* vom Mundteil und ein *Seitenleistenfragment* des Köchers (61–62). Schilfblatt-*Eisenlanze* mit schmaler Klinge und Eisennagel am Rand der Tülle (64), an der rechten Seite des Pferdeschädels abgelegt.

Grab 2194 (Taf. 229)

Erwachsene/r. Grab-L: 280 cm, -B: 68 cm, -T: 20 cm, an Kopf und Füßen 46 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Schädel, l. Brustkorbseite und großer Teil der l. Unterschenkelknochen fehlen.
Eisenschnalle (-) r. am Beckenknochen.

Grab 2195 (Abb. 52; Taf. 229)

Mädchen, Inf. II. Grab-L: 190 cm, -B: 68 cm, -T: 35 cm, an Kopf und Füßen 45 cm. O: SW-NO 256°. Sargbestattung, in der r. oberen und l. unteren Ecke *Eckeisen*, *Eisenbänder* an der r. Sargseite in Linie von Schulter und Hand. Ungestört, Skelett-L: 120 cm.
Bronzeohrring (1) am Schädel. Kleine bunte *Augenperlen* (2) um die Halswirbel. *Eisenschnalle* (-) in der Beckenmitte, *Eisenringe* (5–6) am Außenrand der l. Beckenschaufel, unverzierter beinerner *Nadelbehälter mit Eisenmadel* (3–4) und römerzeitliche *Bronzefibel* (7) an den l. Handknochen.

Grab 2196 (Abb. 52; Taf. 229)

Junger Mann. Grab-L: 217 cm, -B: 70 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen 50 cm. O: SW-NO 256°. Sargbestattung, *Eisenbänder* in Linie von l. Ellbogen, j. Knie und Ende des l. Oberschenkelknochens. Ungestört, Schädel nach l. gewendet, Skelett-L: 150 cm.

Eisenschnalle (11) r. an der Wirbelsäule. Doppelplatten-*Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech (1), Deckplatte mit trassiertem Flechtband, am Rand umgebogen. 2 St. ähnliche *Nebenriemenzungen* (2–3), eine innen an den r. Unterarmknochen. 4 St. quadratische Bronzeblech-*Gürtelbeschläge* mit Flechtband (5–8) und umgebogenen Rändern, 1 St. an der r. und 2 St. an der l. Wirbelsäulenseite. Aus dickem Bronzeblech gebogene *Riemenschlaufe* (4) innen an den l. Unterarmknochen. Großer *Eisenring* (10) innen am r. Oberschenkelkopf, *Eisenmesserfragmente* (9) aus dem dortigen Bereich.

Grab 2197 (Taf. 229)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 72 cm, -T: 56 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW-NO 254°. Sargbestattung, breite

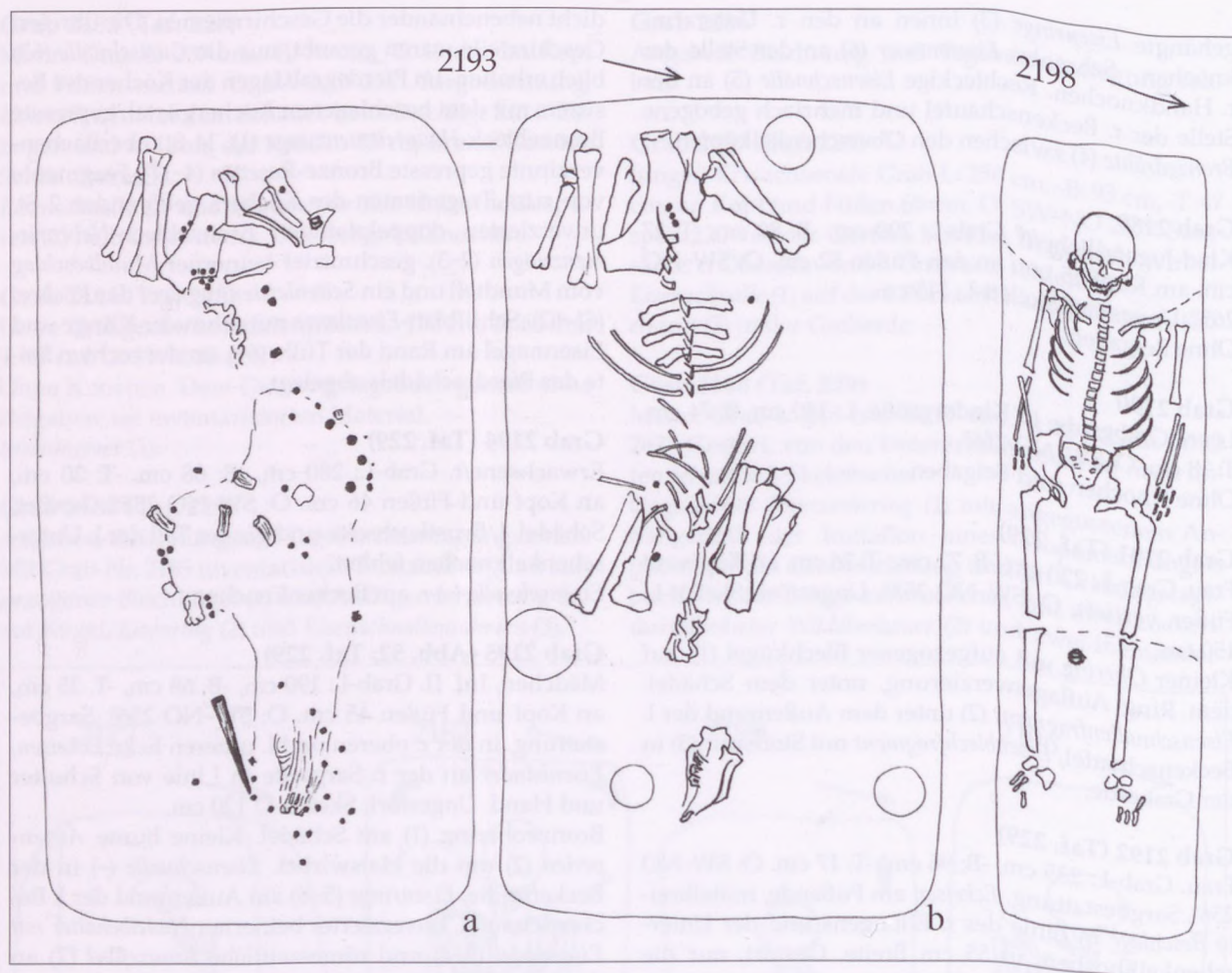


Abb. 53 Pferdegrab 2193 in verschiedenen Tiefen, Grab 2198

Sargbeschlüge I. am Schädel und in Linie der Knie in 55 cm Breite. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Wirbelsäulen- und l. Armbereich.

Auflagenverziertes *Bronzeohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1-2) r. und l. am Schädel. Trapezförmige *Eisenschnalle* (4) an der Stelle des Brustkorbes. Mittelgrauer *Spinnwirtel* aus Ton (3) mit kreisförmig umlaufenden parallelen Linien, am l. Knie.

Grab 2198 (Abb. 53; Taf. 229)

Frau. Grab-L: 222 cm, -B: 56 cm, -T: 29 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 257°. Ungestört, gut erhaltenes Skelett, L: 155 cm.

Auflagenverziertes *Bronzeohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (2-3) r. und l. am Schädel. Kleiner *Ohring* mit *losem Anhänger* aus gewickeltem Draht, dunkelblauer Glasperle und kleiner Perle (5) und zylindrischer unverzierter beinerner *Nadelbehälter* mit *Eisennadel* (4) (nicht auf der Zeichnung und im Ta-

gebuch). Graugelber gestauchte kugelförmiger *Spinnwirtel* (1) mit parallelen Linien, zwischen den Knien. Unverziertes *Bronzeblechband* (6), Reifenfragment von Holzeimer (?) (nicht im Tagebuch).

Grab 2199 (Taf. 230)

Kind. Grab-L: 165 cm, -B: 52 cm, -T: 12 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 254°. Gestört, Unterschenkelknochen fehlen.

Eisenschnalle (-) in der Beckenmitte, römischezeitliche *Bronzefibel* mit umgeschlagenem Fuß (1) und *Eisenbruch* (-) außen am r. Oberschenkelknochen. *Eierschalenfragmente* (-) auf dem Becken.

Grab 2200

Grabgrube in Kindergröße. L: 170 cm, B: 76 cm, T: 30 cm, an beiden Grabgrubenenden vertieft. O: SW-NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

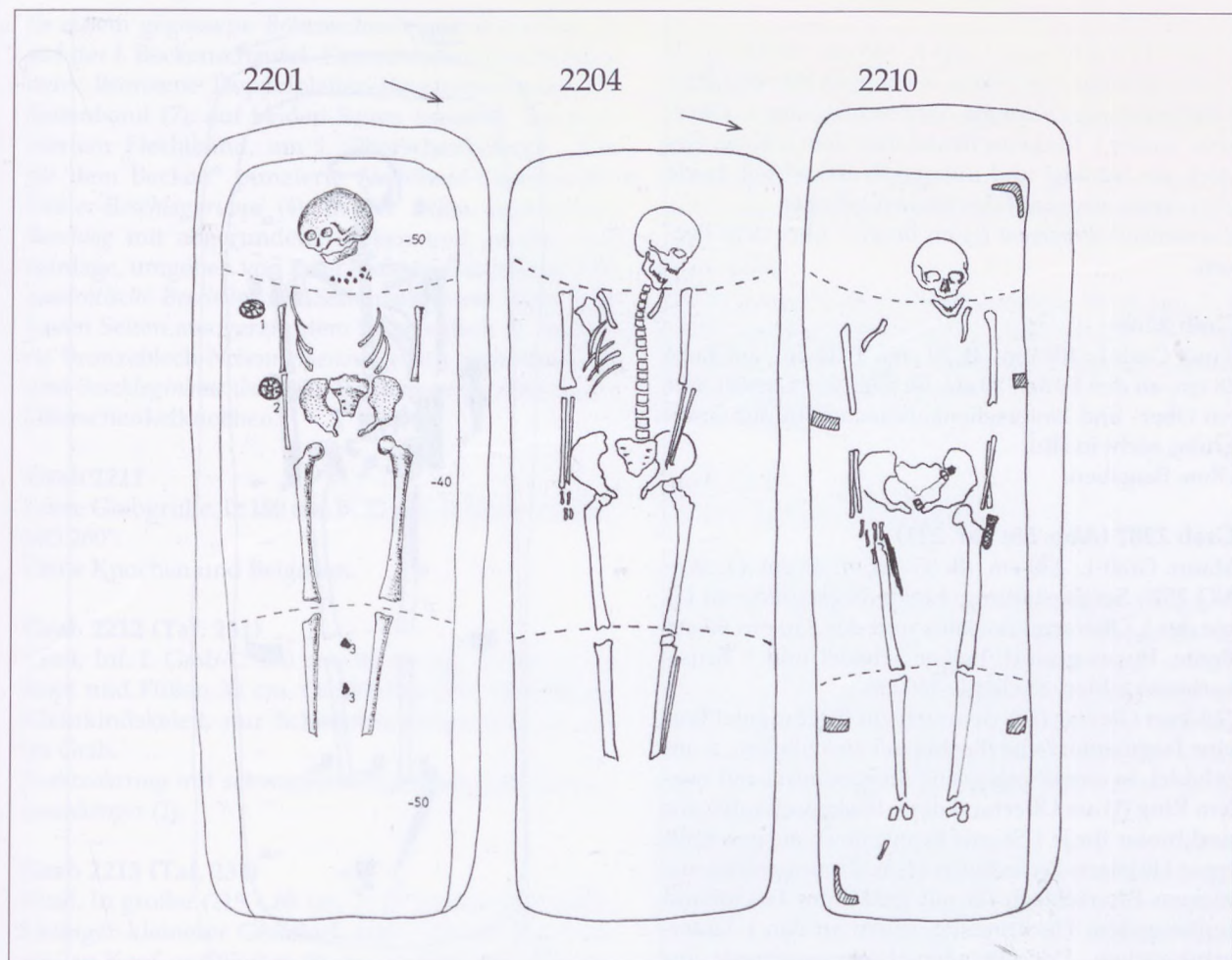


Abb. 54 Gräber 2201, 2204, 2210

Grab 2201 (Abb. 54; Taf. 230)

Frau. Grab-L: 215 cm, -B: 84 cm, -T: 40 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 254°. Ungestört, Skelett-L: ca. 150 cm.

Bronzeohrring mit rundem Querschnitt und Bronzedrahtmuffen auf dem Ring (1) (nicht auf der Zeichnung und im Tagebuch). Aus schwarz-weißen faden- und warzengemusterten Perlen bestehende Perlenkette (4) um die Halswirbel. Fragment von rechteckiger Eisenschnalle (5) vermutlich vom Becken. Gegossene Bronzescheibe mit sechs gelochten Speichen (3), Vorderseite glatt, auf einem kurzen Teil des Randes auf der Rückseite Vertiefung für den Aufhängerriemen, an der r. Schulter. Bronzene Treppenscheibe (2), Rand punziert, dickes Gussstück, am Oberteil des r. Unterarmes. Grauer gestauchte kugelförmiger Spinnwirtel (6) zwischen den Unterschenkelknochen.

Grab 2202 (Taf. 230)

Frau (?). Grab-L: 190 cm, -B: 66 cm, -T: 32 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, Unterteil des Schädels, r. Rumpfseite und Becken fehlen.

In der Graberde: 2 St. Glieder von dünner Bronzekette (1) und kleine Bronzeblechkugel vom Ohrring (2).

Grab 2203

Jung. Grab-L: 195 cm, -B: 64 cm, -T: 10 cm, an Kopf und Füßen 20 cm. O: SW-NO 256°. Gestört, vom Becken nach oben.

Ohne Beigaben.

Grab 2204 (Abb. 54)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 80 cm, -T: 25 cm, an Kopf und Füßen 35 bzw. 40 cm. O: SW-NO 258°. Ungestört, Schädel nach l. gewendet. Skelett-L: ca. 165 cm.

Ohne Beigaben.

Grab 2205

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 190 cm, -B: 82 cm, -T: 18 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, schmale *Sargbeschläge* am r. Oberarm, an der l. Beckenschaufel und dem l. Knie. Gestört, am Schädel und unteren Brustkorbbteil, beide Unterarme etwas auf das Becken gebogen.
Eisenschnallenfragment (-) im Bereich über dem Becken.

Grab 2206

Kind. Grab-L: 180 cm, -B: 70 cm, -T: 22 cm, am Kopf 28 cm, an den Füßen 30 cm. O: SW-NO. Gestört, nur ein Ober- und Unterschenkelknochen in der Grabgrube, nicht in situ.
 Ohne Beigaben.

Grab 2207 (Abb. 55; Taf. 231)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 85 cm, -T: 45 cm. O: SW-NO 252°. Sargbestattung, breite *Sargbeschläge* in Linie des l. Oberarmknochens und der Knie in 60 cm Breite. Etwas gestört, halber Schädel und l. Brustkorbseite fehlen. Skelett-L: 160 cm.

Goldener Ohrring (18), dem sich ein Blechmantel und eine fragmentarische Blechkugel anschließen, r. am Schädel. In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit ovalem Ring (1) am Oberrand der r. Beckenschaufel, vor und hinter ihr je 1 St. aus Bronzeblech ausgeschnittener Hufeisen-*Lochschilder* (2-3). *Riemenschlaufe* aus dickem Bronzeblech (4) mit gezähntes Flechtband imitierendem Flechtmuster, innen an den l. Unterarmknochen. *Doppelplatten-Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech mit Seitenband (17) und unterschiedlichem Flechtband in der Mitte auf der Vorder- und Rückseite, halb unter den l. Unterarmknochen. 5 St. quadratische *Bronzeblech-Gürtelbeschläge* mit Seitenband (5-9), an der r. Beckenseite 2 St., unter der Wirbelsäule 1 St., auf der l. Beckenseite 2 St. Ein Beschlag in der Mitte mit blauer Glaseinlage in vier-eckiger Fassung (vielleicht der unter der Wirbelsäule). 3 St. *Bronzeblech-Nebenriemenzungen* mit umgebogenem Rand (14-16) und punziertem Flechtbandmuster, auf der r. Beckenschaufel, an der Stelle der fragmentarischen l. Beckenschaufel und unter dem oberen Ende der l. Unterarmknochen. Dicker *Bronzering* (20) innen an den r. Unterarmknochen, *Eisenmesser* mit Holz-scheidenspur (21) auf dem r. Oberschenkelknochen. T-förmige *Eisenaxt* (23), halb auf der Schneide stehend, an den r. Unterarmknochen. Neben und zwischen den Unterschenkelknochen bzw. vor den Fußknochen 4 St. quadratische unverzierte *Bronzeblech-Gürtelbeschläge* mit umgebogenen Rändern (10-13). X-förmiges breites *Eisenblech* mit Holzspur (19) ebenfalls vor den Fußknochen. *Eisenmesser* mit Holzscheidenspur (22) in Linie der r. Fußknochen.

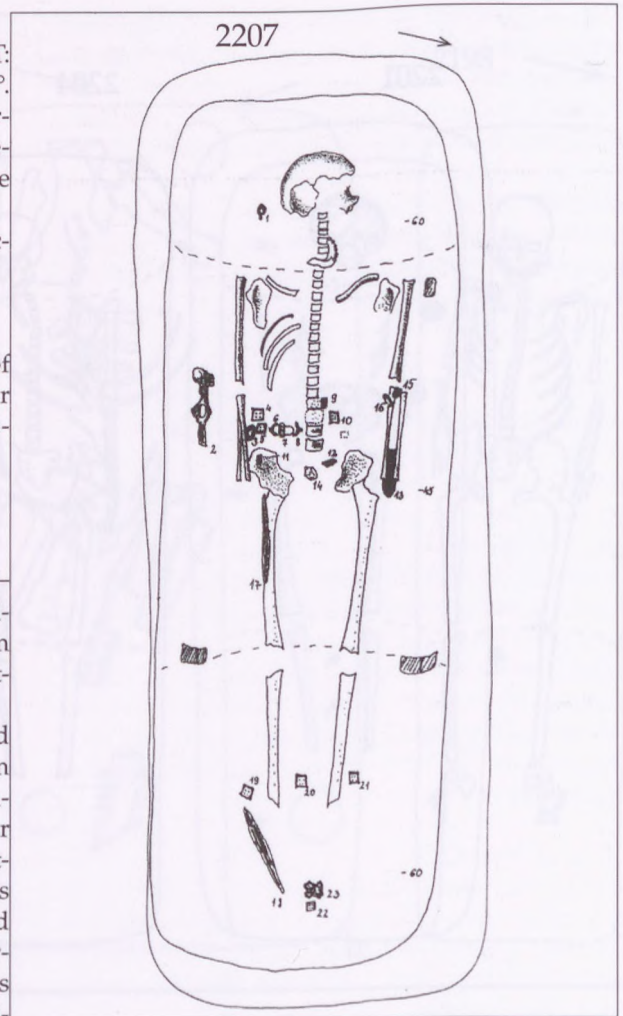


Abb. 55 Grab 2207

Grab 2208

Grabgrube in Kindergröße. L: 170 cm, B: 62 cm, T: 14 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2209

Grab-L: 200 cm, B: 62 cm, T: 18 cm. O: SW-NO 254°. Schmales *Sargeisenfragment* in der l. Ecke am Kopfende der Grabgrube.
 Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2210 (Abb. 54; Taf. 231)

Mann. Sein Pferd in Grab 2175. Grab-L: 244 cm, -B: 75 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW-NO. Sargbestattung, Sargspur: 220 × 60 cm, *Eckeisen* in der r. oberen und der l. unteren Ecke, *Sargbeschläge* in Linie der Ellbogen und Unterschenkelknochen. Gestört: Brustkorb, Wirbel und Rippen fehlen. Skelett-L: 170 cm.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Eisendorn (1) auf der l. Beckenschaukel. *Eisenschnalle* (-) am Schambein. Bronzene Doppelplatten-*Hauptriemenzunge* mit Seitenband (7), auf beiden Seiten trassiert, mit punziertem Flechtband, am l. Oberschenkelkopf. „Unter dem Becken“ punzierte *Flechtband-Gürtelzierden*: Dreier-*Beschlaggruppe* (4): in der Mitte *quadratischer Beschlag* mit abgerundeten Ecken und runder Glaseinlage, umgeben von zwei *Halbmondbeschlägen*; 2 St. *quadratische Beschläge* mit Seitenband und leicht konkaven Seiten aus verzinnem Bronzeblech (3, 5); kleine Bronzeblech-*Nebenriemenzunge* mit Seitenband (6) und *Beschlagrahmenband* (2). *Eisenmesser* (-) innen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2211

Leere Grabgrube. L: 180 cm, B: 72 cm, T: 23 cm. O: SW-NO 260°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2212 (Taf. 231)

Kind, Inf. I. Grab-L: 130 cm, -B: 56 cm, -T: 19 cm, an Kopf und Füßen 30 cm. O: SW-NO 256°. Zerfallenes Kleinkindskelett, nur Schädeldachfragmente in situ im Grab.

Bronzeohrring mit schwarzem kugelförmigen *Glasperlenanhänger* (1).

Grab 2213 (Taf. 231)

Kind. In großer (215 × 86 cm, T: 15 cm) Grube trapezförmiger kleinerer Grabfleck (145 × 75–60 cm), T: 36 cm, an Kopf und Füßen 40 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Knochen fehlen.

Aus Silberblech gepresste *Nebenriemenzunge* (1), auf der Vorderseite Muster Typ Igar, Rückseite glatt, Rand fragmentarisch – in der Graberde.

Grab 2214

Erwachsene/r. Grab-L: 245 cm, -B: 90 cm, -T: 50 cm, am Kopf 70 cm, an den Füßen 60 cm. O: SW-NO 253°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, Langknochen im Oberteil der Grabgrube zusammengeworfen.

Eisenschnallenfragment (-) an der Stelle des Beckens.

Grab 2215

Grabzeichnung und Eintragung im Grabungstagebuch fehlen.

Kleines *Eisenmesser* (1) unter den inventarisierten Gegenständen.

Grab 2216

Erwachsene(r). Grab-L: 210 cm, -B: 74 cm, -T: 28 cm. Konträre Orientierung: SO-NW 76°. Sargbestattung, B: 40 cm. *Eckeisen* hinter dem Schädel, breiter *Beschlag* am l. Ellbogen. Gestört, Brustkorb- und Beckenbereich.

Ohne Beigaben.

Grab 2217 (Taf. 231)

Grabzeichnung und Eintragung im Grabungstagebuch fehlen.

Bronzeohrring (1), kleinerer und größerer *Eisenring* (2–3) unter den inventarisierten Gegenständen.

Grab 2218

Erwachsene/r. Grab-L: nicht messbar, -B: 66 cm, -T: 68 cm, im Kopfbereich vertieft. O: SW-NO 253°. Der Fußteil der Grabgrube ist nur teilweise freigelegt. Gestört, Oberschenkelknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 2219

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 2220 (Taf. 231)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 110 cm, -T: 48 cm. O: SW-NO 256°. In der breiten Grabgrube der Teil von Kopf und Füßen nur auf der W-Seite vertieft. In der für zwei Tote bemessenen Grabgrube liegt nur eine Person, dicht an der W-Wand. Gestört, vom Skelettoberteil nur die r. Armknochen in situ, der Unterkiefer am r. Ellbogen. Die l. Unterarmknochen an der Stelle des Beckens.

Beigaben auf einem Haufen an der Stelle des l. Oberschenkelkopfes: schmale lange *Nebenriemenzunge* germanischen Typs (1), brauner *Feuerstein* (2), *Bronzeblechfragmente*, zwei Fragmente mit Nagel durchschlagen (3–6), Detail von blasigem *keltischen Armring* (7), rechteckige *Eisenschnalle* (8), dreiflügelige eiserne *Pfeilspitze* (9) und *Eisenmesser* (10) zusammengerostet.

Grab 2221

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 70 cm, -T: 50 cm, an den Füßen vertieft. O: SW-NO 258°. Gestört, nur die Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 2222 (Taf. 232)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 70 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 253°. Gestört, r. Unterarm und r. Brustkorbseite.

Bronzeohrring (3) r. am Schädel. 7 St. *Glasperlen* um die Halswirbel (1), darunter zwei größere, gerippte, mit Bronzeblechröhrchen, die übrigen kleine dunkle Melonenperlen. *Eisenschnallenfragment* (2) in der Graberde.

Grab 2223 (Taf. 232)

Frau. Grab-L: 160 cm, -B: 74 cm, -T: 62 cm, am Kopf vertieft. O: SW-NO 255°. Gestört, Schädel und ein großer Teil des Brustkorbs fehlen. Die Unterschenkelknochen teilweise freigelegt wegen der Segmentwand.

Eierschalenfragmente (–) am l. Oberschenkelkopf. Winzige gelbe *Hirseperlen*, schwarz-gelbe fadenverzierte Perlen und grüne Melonenperle (1). (Die Perlen sind unter obiger Grab-Nr. inventarisiert, es gibt sie aber nicht auf der Grabzeichnung. Tagebucheintragung fehlt. Möglicherweise gehören die Perlen zur Perlenkette von Grab 2222.)

Grab 2224

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 70 cm, -T: 50 cm, an den Füßen vertieft. O: SW-NO 258°. Gestört, nur die Beinknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 2225

Erwachsene/r. Auffällig lange und schmale Grabgrube. L: 244 cm, B: 54 cm, T: 49 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 255°. Gestört, einige zusammengeworfene Langknochen in der Grabgrube, vielleicht die l. Unterschenkelknochen in situ.
Ohne Beigaben.

Grab 2226

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 180 cm, B: 60 cm, T: 50 cm, an beiden Enden 70 cm. O: SW-NO 259°. Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2227

Mann. Grab-L: 215 cm, -B: 80 cm, -T: 58 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW-NO 255°. Gestört, Schädel fehlt.
Ohne Beigaben.

Grab 2228 (Taf. 232)

Mann (?). Grab-L: 185 cm, -B: 88 cm, -T: 90 cm, an den Füßen 108 cm. O: SW-NO. Gestört, Schädel und Oberschenkelknochen fehlen.

2 St. *Eisenschnallen* (–) in der Beckenmitte und auf der l. Beckenschaukel. *Eisenfragment* (–) am r. Ellbogen. Fragmentarischer beinerner oder Geweih-*Knotenlöser* (?) (1) mit gedrechseltem Ende – nicht auf der Grabzeichnung und im Tagebuch.

Grab 2229

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 62 cm, an beiden Enden vertieft. O: SW-NO 256°. Nur Schädel ohne Kiefer in der Grabgrube.
Ohne Beigaben.

Grab 2230

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 2231

Erwachsene/r. Grab-L: 195 cm, -B: 74 cm, -T: 26 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, Skelettoberteil.
Ohne Beigaben.

Grab 2232

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 86 cm, -T: 34 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 257°. Sargbestattung, *Sargbeschlag* in der Grabgrubenmitte. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ, Schädel an der Stelle der Fußknochen.

Ohne Beigaben.

Grab 2233

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 100 cm, -T: 54 cm. O: SW-NO 257°. Gestört, nur die Armknochen im Oberteil der Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 2234

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 110 cm, -T: 60 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, wenige Knochen in der Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 2235

Erwachsene/r. Grab-L: 190 cm, -B: 100 cm, -T: 86 cm. O: SW-NO 252°. Gestört, Beinknochen an der O-Seite der Grabgrube in situ. Im oberen Teil gestörter Schädel.

Ohne Beigaben.

Grab 2236

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 2237 (Taf. 232)

Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 105 cm, -T: 65 cm. O: SW-NO 258°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ. *Eisenschnalle* (1) und *Eisenmesserfragmente* (2–3) in der Graberde.

Grab 2238 (Taf. 232)

Mann, der Grabgröße nach jung. Grab-L: 205 cm, -B: 100 cm, -T: 50 cm. O: SW-NO 256°. Sargspur: 175 × 62 cm, *Eckeisen* in den Fußecken in 53 cm Entfernung. Gestört, keine Knochen im Grab.

In der Graberde: ovale *Bronzeschnalle* (1), Fragmente von 2 St. bronzenen Doppelplatten-*Nebenriemenzungen* (4–5). Runder gepresster versilberter *Bronzebeschlag* (2) im unteren Drittel der Grabgrube und *Hauptriemenzunge* aus versilbertem Bronzeblech (3), Deckplatte gepresst mit umgebogenem Rand, am unteren r. Rand der Sargspur.

Grab 2239 (Taf. 232)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 100 cm, -T: 47 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, *Sargeisen* in den oberen Ecken in 80 cm Entfernung, *Sargbeschläge* in Linie der Ellbogen, des l. Oberschenkelknochens und der Fußknochen. Gestört, einige Langknochen im Grab, zusammengeworfen.

An der Stelle des unteren Brustkorbteils und des Beckens in sekundärer Lage: gegossener ovaler *Bronzeschnallenring* mit Eisendornspuren (1), *Bronzedoppelplatten-Haupt-* (3) und *Nebenriemenzungenfragmente* (4) und kleiner dicker *Bronzering* (2).

Grab 2240

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 80 cm, -T: 20 cm. O: SW-NO 259°. Gestört, Schädel und einige Langknochen im unteren Grabgrubendrittel zusammengeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 2241

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 72 cm, -T: 59 cm. O: SW-NO 258°. *Sargbeschlage* in der Grabgrubenmitte. Gestört, Schädel und Langknochen im Oberteil des Grabes zusammengeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 2242

Mann. Grab-L: 245 cm, -B: 90 cm, -T: 50 cm, an Kopf und Füßen 58 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädel, Brustkorb, Becken und l. Oberarmbereich, die Knochen fehlen.

Zwischen den Oberschenkelköpfen Spuren von gepressten *Blechgürtelzierden* mit Bleifüllung (nicht zu bergen).

Grab 2243 (Taf. 232)

Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 65 cm, -T: 62 cm, an den Füßen 66 cm. O: SW-NO 256°. Sargbestattung, Sargspur: 220 × 65 cm, *Sargeisen* in Linie der Schultern. Gestört, nur die Beinknochen in situ.

10 St. schwarz-gelbe fadenverzierte *Perlen* (1), helles *Spinnwirtelfragment* aus Ton (2), *Eisenschnallen-* (-) und *Eisenringfragment* (4) in der Graberde. Außen am l. Oberschenkelknochen: *Eisenmesser* mit Holzscheident Spuren (5) und Fragment von römerzeitlicher *Bronzefibel* mit untergeschlagenem Fuß (3).

Grab 2244

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 217 cm, -B: 64 cm, -T: 15 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Langknochen und der Schädel in verschiedenen Bereichen des Grabes zusammengeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 2245

Kind. Grab-L: 130 cm, -B: 74 cm, -T: 42 cm, an Kopf und Füßen 55 cm. O: SW-NO 255°. Sargbestattung, *Beschläge* in der Mittellinie der Grabgrube. Gestört, Langknochen nicht in anatomischer Ordnung.

Ohne Beigaben.

Grab 2246

Grabgrube in Kindergröße. L: 136 cm, B: 53 cm, T: 5 cm, an beiden Enden 15 bzw. 10 cm. O: SW-NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2247 (Taf. 232)

Erwachsen, Mann (?). Grab-L: 130 cm (bis zur Segmentwand), -B: 82 cm, -T: 40 cm, unter dem Schädel 50 cm. O: SW-NO 260°. Ungestört, Schädel nach r. gewendet. Ende der Unterschenkel- und Fußknochen nicht freigelegt.

Rechteckige *Eisenschmalle* (1) r. an der Wirbelsäule am Oberrand der r. Beckenschaufel.

Grab 2248

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 60 cm, -T: 53 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW-NO 252°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Langknochen und Schädelfragmente im oberen Grabteil zusammengeworfen.

Ohne Beigaben.

Grab 2249

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 182 cm, B: 67 cm, T: 73 cm. O: SW-NO 267°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2250

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 2251 (Taf. 232)

Junges Mädchen. Grab-L: 190 cm, -B: 56 cm, -T: 5 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO. Gestört, Schädel mobilisiert, Skelettoberteil fehlt fast völlig. Skelett-L: ca. 130 cm.

Eisenfragment (-) an der Stelle der r. Beckenschaufel, fehlerhafter *Bronzeohrring* mit aufgezogener Blechkugel (1) in der Graberde.

Grab 2252

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 158 cm, B: 35 cm, T: 9 cm. O: W-O 267°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2253

Erwachsen, Mann (?). Grab-L: 210 cm, -B: 74 cm, -T: 56 cm, an Kopf und Füßen 70 cm. O: SW-NO 261°. Gestört, Unterschenkelknochen in situ, die übrigen zusammengeworfen.

In der Graberde: *Eisenschmalle-* (-) und *Eisenmesserfragment* (-) bzw. *Keramikfragment* (-).

Grab 2254

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 160 cm, B: 70 cm, T: 62 cm. O: W-O 272°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2255

Leere Grabgrube in Säuglingsgröße. L: 103 cm, B: 46 cm, T: 2 cm, an Kopf und Füßen 10 cm. O: SW-NO 257°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2256

Mann. Grab-L: 231 cm, -B: 60 cm, -T: 72 cm, an Kopf und Füßen 95 cm. O: W-O 267°. Gestört, Beinknochen in situ, die übrigen fehlen.

Grab 2257 (Taf. 232)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 80 cm, -T: 51 cm, an Kopf und Füßen 76 cm. O: SW-NO 262°. Gestört, l. Oberarm- und die Beinknochen in situ, die übrigen fehlen.

Bronzeohrring mit aufgezogener auflagenverzierter Blechkugel (2), auch unterer Ringteil verziert, an der Stelle des Schädels. Trapezförmige *Eisenschnalle* (1) und *Eisenmesser mit Holzscheidenspuren* (3) an der Stelle der r. Beckenschaukel.

Grab 2258

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 78 cm, -T: 113 cm, an Kopf und Füßen 130 cm. O: SW-NO 252°. Sargbestattung, *Eckeisen* in den Fußbecken in 65 cm Breite und in Linie des l. Knies. Gestört, Unterteil des Schädels, Brustkorb und Wirbelsäule fehlen.

Ohne Beigaben.

Grab 2259

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 175 cm, B: 70 cm, T: 10 cm. O: W-O 250°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2260 (Taf. 232)

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 80 cm, -T: 15 cm. O: SW-NO 250°. Gestört, Unterschenkel- und l. Unterarmknochen in situ, die übrigen mobilisiert oder fehlen.

Eisenmesserfragment (1) in der Mitte, kleiner *Bronzering* (2) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 2261

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 152 cm, B: 80 cm, T: 18 cm. O: SW-NO 257°. Gestört, zwei Langknochen in der Mitte der Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 2262 (Abb. 56; Taf. 232)

Mann. Grab-L: 282 cm, -B: 100 cm, -T: 13 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, r. Arm- und Beinknochen in situ, l. Skelettseite völlig gestört.

In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit Eisendorn (1) an der Stelle der r. Beckenschaukel. Wappen- (12) und schmale Bronzeblech-*Riemenzungen* mit Bronzeband

(10–11) an der Stelle des Beckens. 8 St. gepresste verzinte Bronzeblech-*Köcherriemenbeschläge* (2–9), von 1 St. Lage angegeben, an der Stelle der l. Unterarmknochen. 2 St. dreiflügelige eiserne *Pfeilspitzen* (14–15) an der Stelle des l. Ellbogens und der l. Unterarmknochen. Mittelbreite *beinerne Versteifungsplatten* von Bogenarmen (13, 16–19) an der r. Schädelseite und am l. Knie in 140 cm Entfernung. Beingeschnitztes *Köcher- und Seitenplattenfragment* (20) mit Rankenzier in der Graberde.

Grab 2263

Grabgrube in Kindergröße. L: 157 cm, B: 60 cm, T: 5 cm. O: SW-NO 252°. Schädel- und Langknochenfragment in der Grabgrube. Gestört oder zerfallenes Skelett.

Eisenring (-) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2264

Jugendliche/r. Grab-L: 200 cm, -B: 74 cm, -T: 11 cm, am Fußteil 17 cm. O: SW-NO 250°. Schädelfragmente im Mittelbereich der Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 2265, Grab 2266, Grab 2267

Alle drei mit Nr. versehene Gräber ohne Angaben und Beigaben.

Grab 2268

Erwachsene/r. Grab-L: 290 cm, -B: 134 cm, -T: 83 cm. O: SW-NO 255°. Das Skelett liegt schräg in der großen Grabgrube. An den Unterschenkelknochen Störungsspuren. Skelett-L: 164 cm.

Ohne Beigaben.

Grab 2269 (Abb. 56; Taf. 233)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 75 cm, -T: 155 cm, hinter dem Schädel und an den Füßen vertieft. O: SW-NO 258. Sargbestattung (gemäß Grabungstagebuch). Unge-stört, Skelett-L: 162 cm.

Ohrgehänge mit ovalem Bronzering mit rundem Querschnitt (1), an der Innenseite des Ringunterteils kugelförmiger, an der Außenseite prismenförmiger schwarzer Glasperlenanhänger; r. am Schädel. Offener *Bronzeohrring* (2) l. am Schädel. *Bronzearmringe* mit rundem und etwas abgeflachtem Querschnitt (3–4) auf dem r. und l. Handgelenk. Gestaut kugelförmiger grauer *Spinnwirtel* aus Ton mit umlaufenden Linien (13) innen am l. Unterarm. Bronzeblech-*Beschläge* vom *Scheibenriemen* (6, 9–11), seine kleine *Schnalle* (7) und *Riemenschlaufe* (8), von der l. Beckenschaukel bis zum Oberteil vom l. Oberschenkelknochen. Im untersten *Beschlag* mit umgebogenem Rand der Beschlagreihe gegossener *Bronzering* (12) am l. Oberschenkelknochen in der Mitte, darunter stark abgenutzte gegosse-

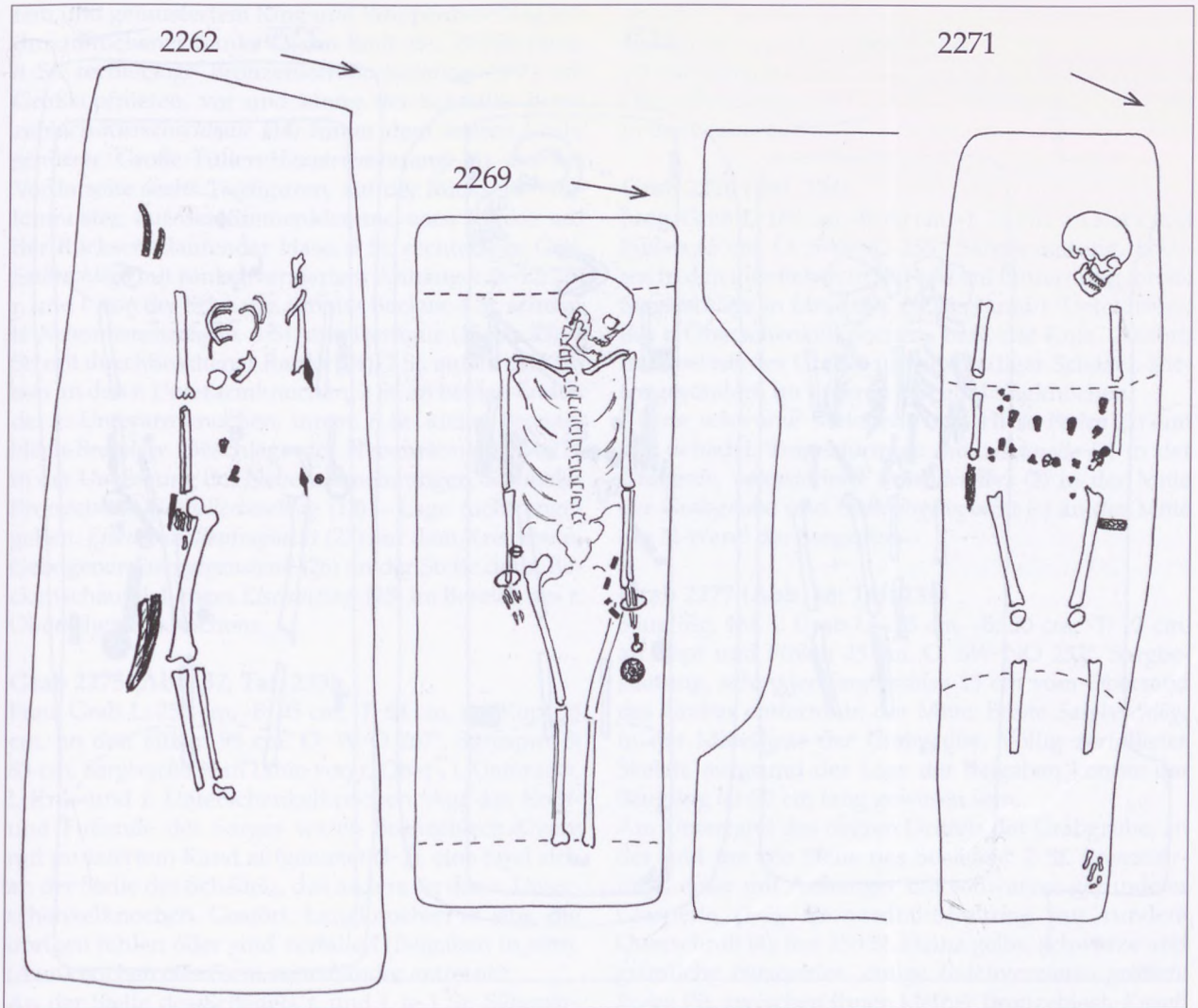


Abb. 56 Gräber 2262, 2269, 2271

ne Bronzescheibe mit umlaufender Rankenzier (5), ein Teil des Randes mit abgenutzter Riefe, mit rundem Loch für die Aufhängung.

Grab 2270 (Taf. 233)

Mann. Grab-L: 225 cm, -B: 84 cm, -T: 101 cm. O: SW-NO 265°. An der N-Seite der Grabgrube Beraubungsspur. Oberteil des Schädels, r. Beckenseite und r. Unterarm fehlen.

Trapezförmige gegossene Bronzeschnalle mit Eisendorn (1) an der Stelle der r. Beckenschaufel. Eisenmesser mit Holzscheidenspur (2) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2271 (Abb. 56; Taf. 233)

Mann. Grab-L: 226 cm, -B: 62 cm, -T: 148 cm, an Kopf und Füßen 170 cm. O: SW-NO 250°. Leicht gestörtes

oder schlecht erhaltenes Männerskelett, Brustkorb und Beckenknochen fehlen, Gegenstände aber in situ. Skelett-L: 155 cm.

Gegossene Bronze-Scharnierschnalle, im ovalen Ring, mit Flachranken-Schnallenbeschlag (1) an der Stelle des Beckens in der Mitte. 4 St. bronzegegossene Lochschützer mit durchbrochender Ranke (2-5), 2 St. vor der Schnalle, 2 St. hinter ihr. Breite Bronzeblech-Riemenschlaufe (6) hinter dem letzten Lochschützer. 8 St. bronzegegossene Wappen-Gürtelbeschlüge mit Anhänger und symmetrischer Rankenzier (7-14), 1 St. ohne Anhänger, im Kreis an der Stelle der Beckenschaufeln. 3 bronzegegossene Nebenriemenzungen (29-31) mit Spiralranke und aufragenden Vogelkopfföfen (Lage nicht auf der Grabzeichnung angegeben). 12 St. Wappen-Knöpfe mit durchbrochener Ranke (Beschlüge

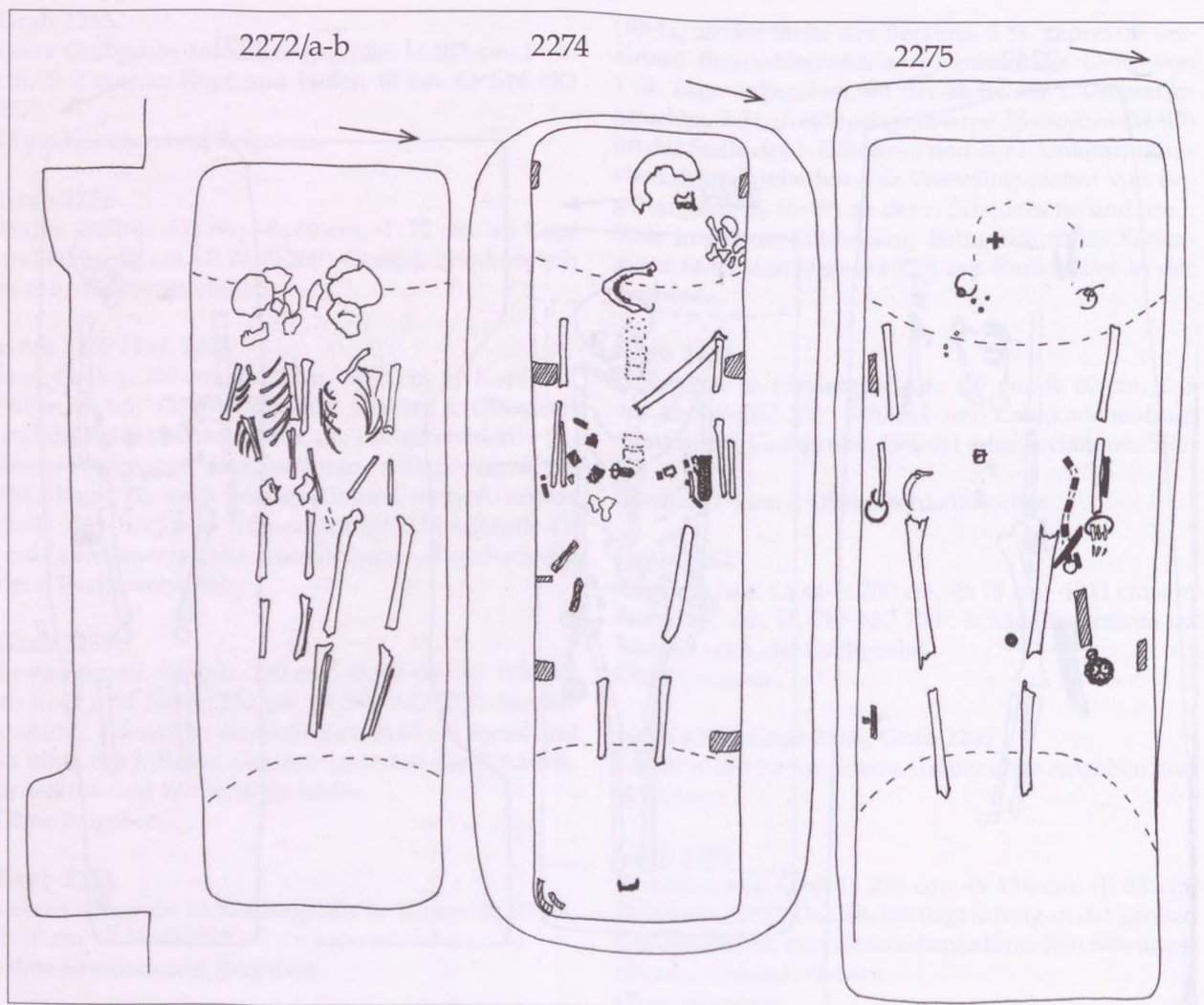


Abb. 57 Gräber 2272/a-b, 2274, 2275

von Nebenriemen) (17–28), an verschiedenen Stellen des Beckenbereichs. 1 St. ähnlicher, aber kleinerer Knopf (15). Bronzegegossene Doppelplatten-Hauptriemenzunge (16), mit spiralig schlingelnder Ranke und Riemenklemme mit Tierkopf mit aufgerissenem Maul und mit Ösen, am l. Oberschenkelknochen.

Grab 2272/a–b (Abb. 57)

Kinder. Grab-L: 205 cm, -B: 70 cm, -T: 21 cm, am Kopf 27 cm, an den Füßen 32 cm. O: SW–NO 252°. Unge­stört, Skelett-L des größeren: 130 cm, des r.-liegenden kleineren: 105 cm.

Ohne Beigaben.

Grab 2273 (Taf. 233)

Kleines Mädchen. Grabgrube in Kleinkindgröße. L: 140 cm, B: 64 cm, T: 34 cm, am Kopf 42 cm, an den

Füßen 40 cm. O: SW–NO 255°. Skelett zerfallen. Sarg­beschläge an den oberen Ecken der Grabgrube, auf der N-Seite und am Grabende in der Mitte.

Gelbe Pasteperlen und kleines Melonenperlenfragment (1) an der Stelle des Schädels. Fragmente von kleiner Eisenschnalle (–).

Grab 2274 (Abb. 57; Taf. 234)

Mann. Grab-L: 246 cm, -B: 96 cm, -T: 118 cm, am Kopf 121 cm, an den Füßen 130 cm. O: SW–NO 250°. Sarg­bestattung, Sargspur 220 × 58 cm, Eck­eisen an den Sargecken, breite Sarg­beschläge an den Oberarm-, dem r. Oberschenkelknochen, dem r. Knie und in Linie der l. Unterschenkelknochen. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Becken- und r. Oberschenkel-Bereich.

Teile von bronzegegossener Gürtelgarnitur um den Beckenknochen: Scharnierschnalle mit ovalem profilier-

tem und gemustertem Ring und Wappenbeschlag mit durchbrochener Ranke (2) am Ende der Wirbelsäule, 5 St. rechteckige Bronzeblech-Lochschützer (3–7) mit Großkopfnieten, vor und hinter der Schnalle. Bronzeblech-Riemenschlaufe (14) hinter dem letzten Lochschützer. Große Tüllen-Hauptriemenzunge (1), auf der Vorderseite sechs Tierfiguren, auf der Rückseite Wellenmuster, auf der Riemenklemme vorn Ranke, auf der Rückseite laufender Hase. 6 St. rechteckige Greifenbeschläge mit rankenverziertem Anhänger (8–12; 25) r. und l. von der Schnalle, um das Becken. 4 St. schmale Nebenriemenzungen, 3 St. mit Tierfigur (15–16; 23), 1 St. mit durchbrochener Ranke (24), 2 St. außen und innen an den r. Unterarmknochen, 2 St. an beiden Enden der r. Unterarmknochen, innen. 6 St. kleine Bronzeblech-Beschläge (Beschläge der Nebenriemen) (17–22), in der Umgebung der Nebenriemenzungen. Schmalere Bronzeblech-Propellerbeschlag (13) – Lage nicht angegeben. Eisenschnallenfragment (27) auf dem Kreuzbein. Gebogener Eisengegenstand (26) an der Stelle der r. Beckenschaufel. Langes Eisenmesser (28) im Bereich des r. Oberschenkelknochens.

Grab 2275 (Abb. 57; Taf. 233)

Frau. Grab-L: 256 cm, -B: 95 cm, -T: 84 cm, am Kopf 96 cm, an den Füßen 98 cm. O: W–O 267°. Sargspur-B: 83 cm, Sargbeschläge in Linie von r. Ober-, l. Unterarm, l. Knie und r. Unterschenkelknochen. Auf das Kopf- und Fußende des Sarges waren Bronzeblech-Kreuze mit punziertem Rand aufgenietet (1–2), eins fand sich an der Stelle des Schädels, das andere an den r. Unterschenkelknochen. Gestört, Langknochen in situ, die übrigen fehlen oder sind zerfallen (Beigaben in situ). (Armknochen 60–65 cm voneinander entfernt!) An der Stelle des Schädels r. und l. je 1 St. Silberohrring mit aufgezogener Blechkugel und Schlaufenverschluss (4–5) mit großkörnigem Granulat auf den Kugeln und Ringunterteilen sowie runden Plättchen auf beiden Seiten der Ringe. Schwarz-gelbe Prismen-, fadenverzierte und kleine Hirse-Glasperlen (3) r. an der Stelle der Halswirbel und des Schlüsselbeins. Viereckige Eisenschnalle bedeckt mit dichtem Stoff (12) an der Stelle des Beckens in der Mitte. Punzierte Bronze-armringe mit rhombischem Querschnitt (6–7) am Ende der r. Unterarmknochen und auf die l. Handknochen gerutscht. Rechteckige Scheibenriemen-Bronzeblechbeschläge, 6 St. (14–19), vom Rand der l. Beckenschaufel bis zum oberen Drittel des l. Oberschenkelknochens, dem letzten schließt sich ein Bronzering an (22), neben ihm rankenverzierte Tüllenriemenzunge (21). Gegossene Bronzescheibe mit geschwungenem Rand und durchbrochener Ranke (20) mit glatter Rückseite, 20 cm vom l. Knie entfernt, Bronzeschelle mit Öse (13), ebendort. Am Unterteil des Scheibenriemens Eisenmesser (–) und mit drei Löchern durchbohrter zylindrischer

drischer beinerner Nadelbehälter (10) mit Eisenmadel (11). Gestaut kugelförmiger grauer Spinnwirtel aus Ton (9) mit umlaufenden Linien, innen am Unterteil des l. Oberschenkelknochens. Kleiner offener Bronzering (8) in der Graberde.

Grab 2276 (Taf. 234)

Jung. Grab-L: 190 cm, -B: 80 cm, -T: 22 cm, an Kopf und Füßen 45 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, Eckeisen in den vier Ecken in 180 × 52 cm Entfernung, breite Sargbeschläge in Linie des r. Ober- und l. Unterarmes, des r. Oberschenkelknochens bzw. der Knie. Gestört, im Oberteil des Grabes unvollständiger Schädel, Kiefer gesondert, im unteren Teil ein Langknochen. Kleine schwarze Melonen- und Hirse-Perlen (1) um den Schädel. Trapezförmige Bronzeschnalle (2) in der Graberde, omegaförmige Schnallenfibel (3) in der Mitte der Grabgrube und Eisenringfragment (–) an der Mitte der N-Wand der Sargspur.

Grab 2277 (Abb. 58; Taf. 234)

Säugling, Inf. I. Grab-L: 125 cm, -B: 50 cm, -T: 12 cm, an Kopf und Füßen 25 cm. O: SW–NO 252°. Sargbestattung, schmaler Sargbeschlag 15 cm vom Oberrand des Grabes entfernt, in der Mitte; breite Sargbeschläge in der Mittellinie der Grabgrube. Völlig zerfallenes Skelett, aufgrund der Lage der Beigaben konnte der Säugling 60–70 cm lang gewesen sein. Am Unterrand des oberen Drittels der Grabgrube, an der und um die Stelle des Schädels: 2 St. Bronzeohrringe, einer mit Anhänger mit schwarzer gerundeter Glasperle (1–2), Bronzedraht-Halsring mit rundem Querschnitt (4); fast 250 St. kleine gelbe, schwarze und grünliche Hirseperlen, einige fadenverzierte größere Perlen (5), zwischen ihnen kleiner Bronzeblech-Knopf/Anhänger mit Öse (6); blaue Glaseinlage in runder Bronzeblech-Fassung mit Öse (7); am Rand an zwei Stellen durchbohrte, völlig abgenutzte römische Kleinbronze (8) und runder vergoldeter Bronzeguss-Gürtelbeschlag (?) mit Strahlenzier (3). Bronzedraht-Armringe mit rundem Querschnitt (9, 11) an der Stelle der Unterarme, Dm: 3,5 cm.

Grab 2278 (Abb. 58; Taf. 235)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 25 cm, -T: 20 cm, am Kopf 35 cm, an den Füßen 30 cm. O: SW–NW 260°. Sargbestattung, Eckeisen 58 cm hinter dem Schädel, Sargbeschläge in Linie von r. Ober-, l. Unterarm und Knien. Gestört, Rippen und Beckenknochen fehlen. Schädel und Langknochen in situ, Skelett-L: 160 cm. Bronzeohrringpaar mit kleinen Blechkugeln (1–2) r. und l. vom Schädel. Kleine Hirseperlen (–) über dem l. Schlüsselbein. Fragmente von quadratischer Eisenschnalle (3) r. an der Stelle des Beckens. Spinnwirtel (–) am r. Knie.

Grab 2279

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 70 cm, -T: 62 cm, am Kopf 80 cm, an den Füßen 86 cm. O: W-O 266°. Sargbestattung, breiter *Sargbeschlag* am r. Knie. Gestört, vom Skelettoberteil nur zwei Unterarmknochen in sekundärer Lage, Beinknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 2280

Leere Grabgrube in Säuglingsgröße. L: 113 cm, B: 36 cm, T: an Kopf und Füßen 40 bzw. 46 cm. O: SW-NO 255°. Knochen vielleicht vergangen.

Ohne Beigaben.

Grab 2281

Leere Grabgrube in Kindergröße. L: 156 cm, B: 60 cm, T: 60 cm. O: W-O 265°. *Sargklammer* in der Graberde. Keine Knochen.

Gegossener Bronzeknopf von Nebenriemen (Kleinbeschlag) (-) in der Graberde.

Grab 2282 (Abb. 59; Taf. 235)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 87 cm, -T: 76 cm, am Kopf 96 cm, an den Füßen ca. 100 cm. O: SW-NO 258°. Sargbestattung, *Sargeisen* an den vier Ecken, breite *Sargbeschläge* in Linie der Oberarme und Knie. Sarggröße: 215 × 65 cm. Bronzeblech-Kreuz mit punziertem Rand über den Fußknöcheln in 65 cm Tiefe. Gestört, Schädelunterteil und großer Teil des Brustkorbs fehlen.

Bronzeohrring (2) mit aus zwei Hälften bestehendem eiförmigen Blechanhänger mit Auflage in Pariser Klammer-Form, r. am Schädel. 2 St. kleine *Perlen* (-) im Schädelbereich. Bronzeguss-Gürtelgarnitur aus folgenden Stücken: *Scharnierschnalle* mit ovalem Ring und durchbrochenem Rankenbeschlag (3) am Innenrand der l. Beckenschaukel; 6 St. aus Bronzeblech geschnittene, länglich rechteckige *Lochschützer* (14-19) vor der Schnalle auf dem r. Oberschenkelkopf, direkt hinter der Schnalle und am l. Oberschenkelkopf. *Tüllen-Hauptriemenzunge* mit durchbrochener stilisierter Ranke (22) innen am l. Handgelenk und den Hand-

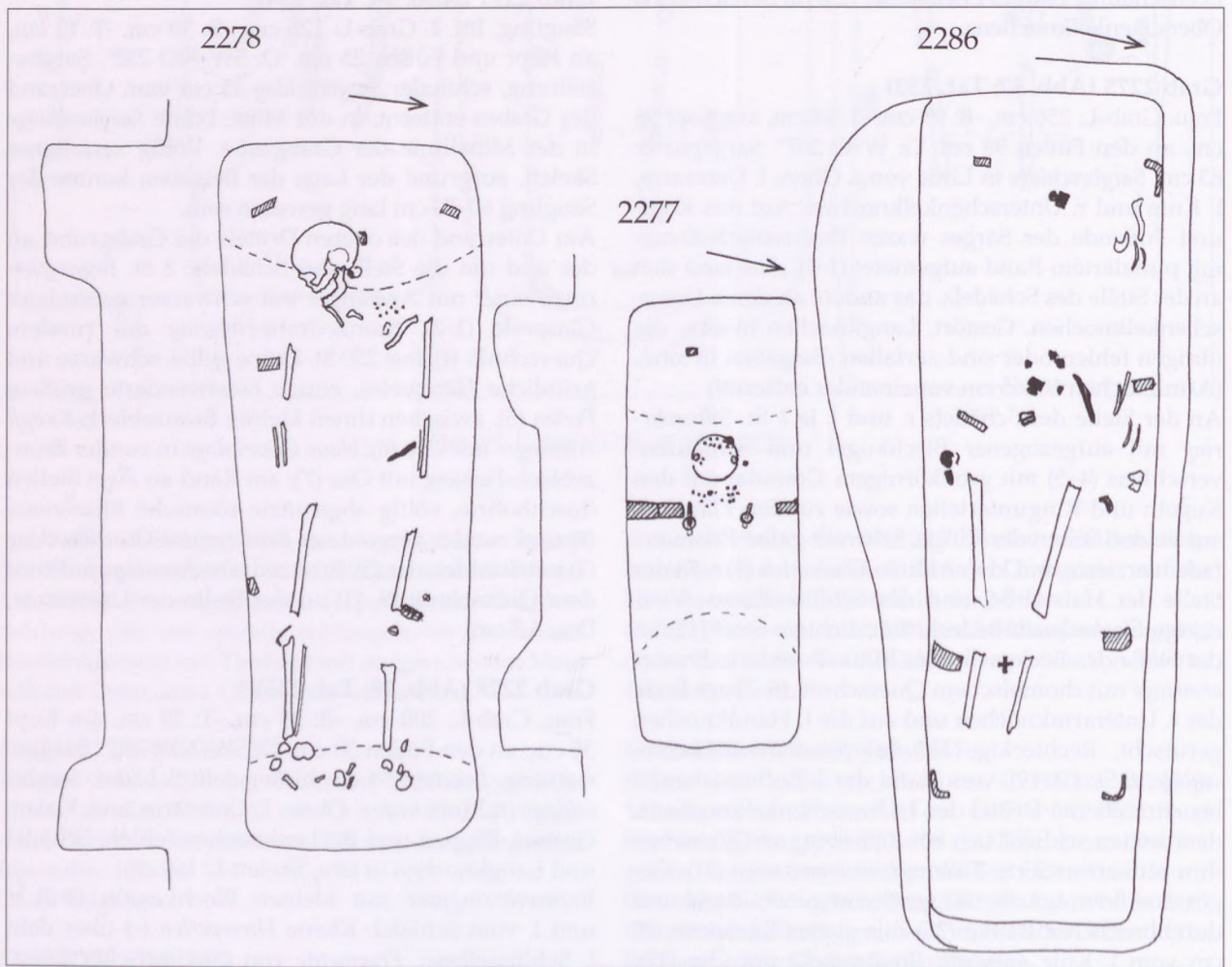


Abb. 58 Gräber 2278, 2277, 2286

knochen. Aus Bronzeblech gebogene unverzierte *Riemenschlaufe* (4) am Außenrand der l. Beckenschaufel. 5 St. rechteckige *Greifenbeschläge mit Rankenanhänger* (5–9) um das Becken (auf der Zeichnung nicht alle verzeichnet, und auch nicht, welcher auf der Vorder- bzw. Rückseite liegt). 2 St. kleine schmale rechteckige, am Oberrand gebogene *Beschläge* (20–21) (die Grabungszeichnung bezeichnet Gürtelbeschläge, Lochschützer und auch diese Beschläge alle als Beschlag, der Zeichnung nach lagen letztere am Oberteil des l. Oberschenkelkopfes). 4 St. durchbrochen rankenverzierte *Nebenriemenzungen* mit aufragender Öse (10–13), von 3 St. Lage angegeben, je 1 St. außen am r. und l. Oberschenkelknochen, 1 St. in der Beckenmitte, konnte hinter dem Becken gehangen haben. *Scheibe* (23) mit durchlöcherter Rand und strehlenförmigen Ranken im Feld, auf der Vorderseite angerostete Eisenfragmente und dichte Stoffstückchen, halb auf der Nebenriemenzunge am l. Oberschenkelknochen. Tiefer als die Scheibe 32 cm langes *Eisenmesser* (24).

Grab 2283 (Abb. 59–60; Taf. 236–237)

Pferd. Breite Grabgrube: 200 × 160 cm, die l. untere Ecke der Grabgrube wird von Grab 2291 überdeckt. O: O–W 86°. Das Pferd liegt in umgekehrter Orientierung zusammengebrochen in der Grabgrube, mit dem Schädel am O-Ende des Grabes. Der Schädel ist stark nach hinten gerutscht und die Halswirbel liegen in einem Bogen. Gestört, der Teil zwischen Schulterblatt und Becken. In beiden Fußecken der Grube und in Linie der Halswirbel je ein Pfostenloch, in den diagonalen Ecken rund bzw. viereckig, mit 11–18 cm Dm. Die r. untere Ecke der Grabgrube wird in 20 × 40 cm großem Fleck von der l. oberen Ecke von Grab 2291 überdeckt.

Eisentrense (5) mit S-förmigen, in stilisiertem Tierkopf endenden Seitenstangen im offenen Kiefer. *Eisensteigbügel*paar (Taf. 237.8–9) mit rechteckiger Öse und breiter gerader Sohle mit eingerollten Ecken, an der r. Seite des Pferdes und an der l. Seite unter dem Sattelbeschlag. Rechteckige *Gurtschnalle* (Taf. 237.7) ohne

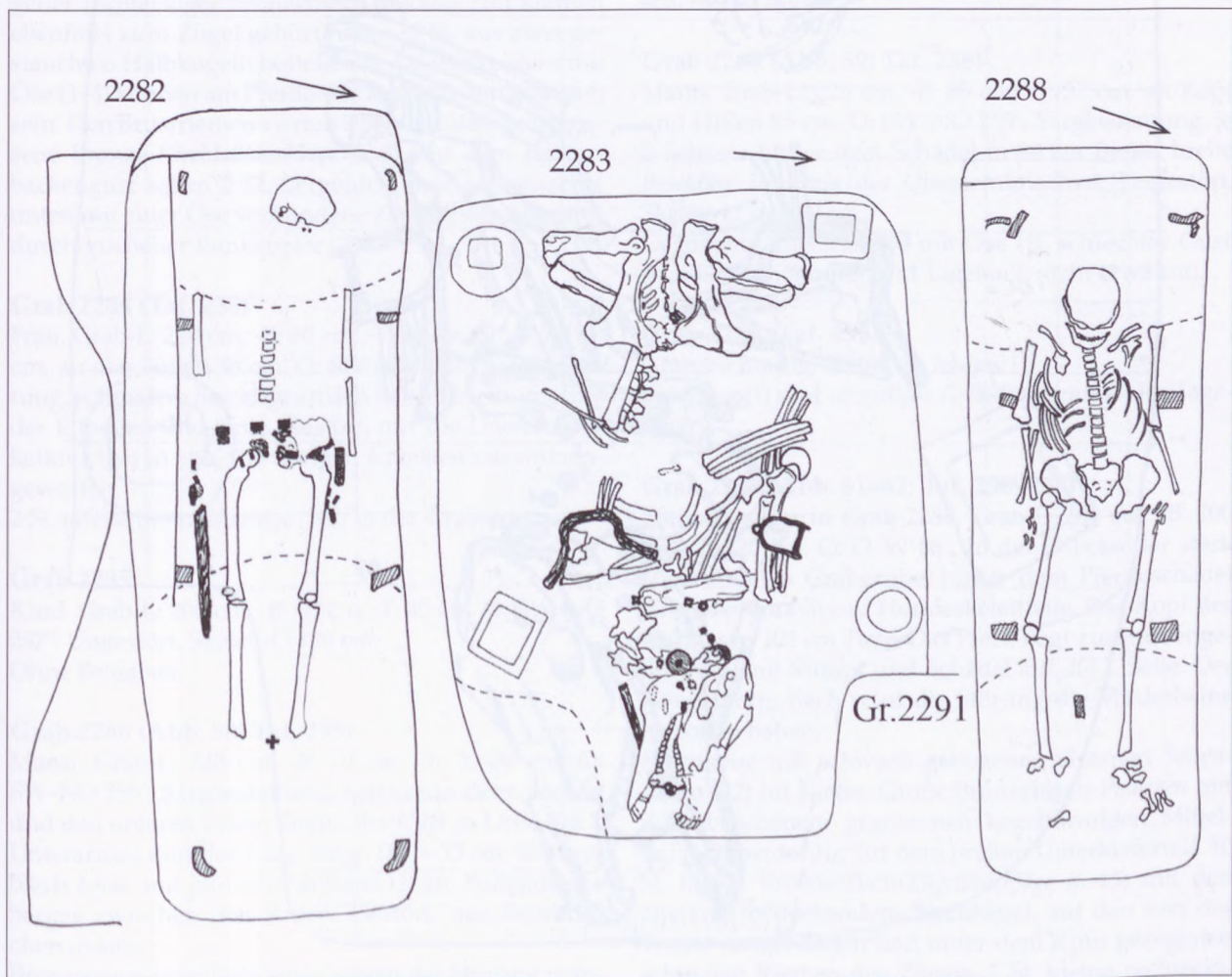


Abb. 59 Gräber 2282, 2288 und Pferdegrab 2283

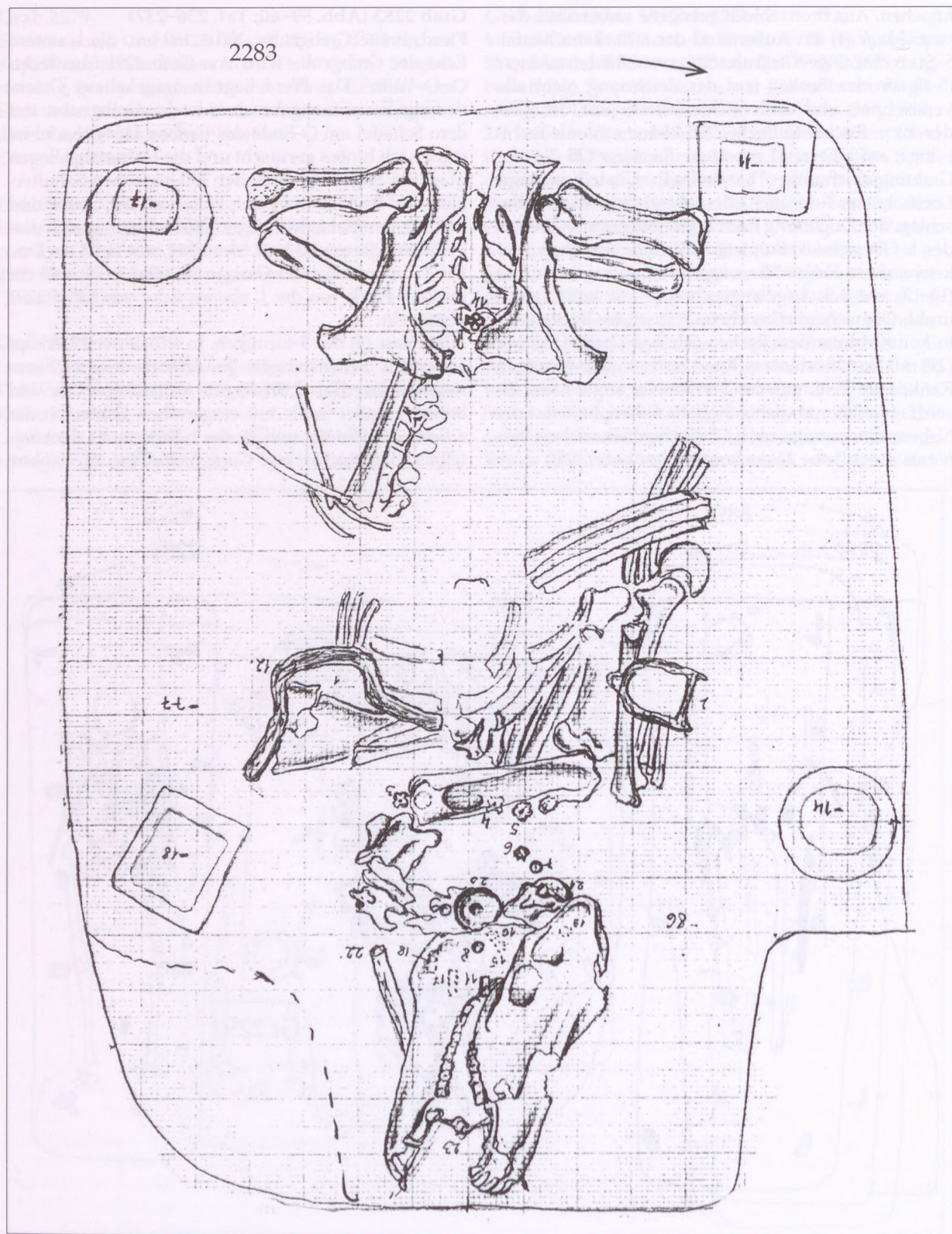


Abb. 60 Pferdegrab 2283 (Kopie der Originalzeichnung)

Stellenangabe. 2 St. *Sattelkopf-Eisenblechbeschläge* und Fragment (Taf. 237.1–6), ein Bogenbeschlag neben das r. Pferdeschulterblatt gerutscht. Folgende Zierden und *Beschläge* vom *Kopfgeschirr* (Zügel): 2 St. Bronzeblech-*Phaleren* (1–2) mit langem Niet in der Mitte und den Nietkopf bedeckendem durchbrochenen gegossenen Halbkugelbeschlag am Hinterrand des rechtsseitigen Unterkiefers und unter dem auf der l. Seite liegenden Schädel. Auf dem Zügel 21 St. kleine bronzegegossene *Kegelbeschläge* mit Ranke (11–20), ein bronzegegossener *Sternbeschlag* (9) konnte in der Mitte des Stirnriemens sitzen, den Zügel schloss eine bronzegegossene *Ranken-Schnalle* (8), das Riemenende zierte eine bronzegegossene *Tüllen-Nebenriemenzunge* mit Ranke, die durch eine kleine Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (24) gezogen war. 2 St. schmale rechteckige, mit doppeltem Dreieck durchbrochene Bronzeblech-*Beschläge* (27–28), ein gepresster Bronzeblech-*Kegelbeschlag* (21), ein kleiner runder bronzegegossener *Beschlag* mit Speichen (22) und ein kleiner mit zwei Löchern durchschlagener rechteckiger Bronzeblech-*Beschlag* (26) können ebenfalls zum Zügel gehört haben. 2 St. aus zwei gestauchten Halbkugeln bestehende *Anhängerzierden* mit Öse (3–4) können am Pferdehals angebunden gewesen sein. Den Brustriemen zierte 3 St. vierblättrige gegossene Bronze-*Kleeblattbeschläge* (6–8), auf dem Hinterbackengurt saßen 2 St. vergoldete bronzegegossene, unten mit einer Öse verbundene *Zwillingsbeschläge* mit durchbrochener Rankenzier (29–30).

Grab 2284 (Taf. 235)

Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 80 cm, -T: 40 cm, am Kopf 60 cm, an den Füßen 58 cm. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, schmalere *Beschläge* an den Ecken, breite in Linie der Ellbogen und Knie. Gestört, nur die Unterschenkelknochen in situ, die übrigen Knochen zusammengeworfen.
2 St. offene *Bronzeohrringe* (1–2) in der Graberde.

Grab 2285

Kind. Grab-L: 200 cm, -B: 65 cm, -T: 40 cm. O: SW–NO 257°. Ungestört, Skelett-L: 120 cm.
Ohne Beigaben.

Grab 2286 (Abb. 58; Taf. 235)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 70 cm, -T: 20–37 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, *Eckeisen* in der r. oberen und den unteren Ecken. Breite *Beschläge* in Linie des l. Unterarmes und der Knie. Sarg: 180 × 55 cm. Bronzeblech-*Kreuz* mit punziertem Rand (1) am Fußende des Sarges zwischen den Knien. Gestört, nur Beinknochen in situ.
Bronzegegossene Teile einer wegen der Störung mangelhaften *Gürtelgarnitur* verstreut im oberen Teil der Graberde: durchbrochener rankenverzierter *Loch-*

schützer (2), Bronzeblech-*Riemenschlaufenfragment* (3), den Nebenriemen zierende 4 St. *Knöpfe* mit durchbrochener Ranke (kleine *Beschläge*) (4–7), 2 St. rechteckige *Greifen-Ranken-Anhängerbeschläge* (8–9), 2 St. *Tüllennebenriemenzungen* mit durchbrochener Ranke (10–11), eine am r. Oberschenkelkopf, länglich rechteckige *Eisenschnalle* (12) an der Stelle des Beckens, *Eisenmesserfragmente* (13) in der Graberde.

Grab 2287 (Taf. 238)

Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 85 cm, -T: 57 cm, am Kopf 65 cm, an den Füßen 76 cm. O: SW–NO 260°. Sargbestattung, *Eckeisen* in den Ecken, am Kopf in 65 cm und an den Füßen in 45 cm Breite, Sarg-L: 185 cm. Breite *Beschläge* in Linie der Oberarmknochen und Knie. Ungestört, Rippen, Becken vergangen.
Auflagenverziertes *Bronzeohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1–2) r. und l. am Schädel. Quadratische *Eisenschnalle* (3) an der Stelle des Beckens. Graues *Spinnwirtelfragment* (4) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 2288 (Abb. 59; Taf. 238)

Mann. Grab-L: 225 cm, -B: 85 cm, -T: 57 cm, am Kopf und Füßen 85 cm. O: SW–NO 255°. Sargbestattung, je 2 *Eckeisen* hinter dem Schädel in 80 cm Breite, breite *Beschläge* in Linie der Oberarmknochen. Ungestört, Skelett-L: ca. 170 cm.
Gegossene *Bronzescheibe* mit Öse (1), schlechter Guss (von Grabzeichnung und Tagebuch nicht erwähnt).

Grab 2289 (Taf. 238)

Grabzeichnung, Angaben fehlen.
Eisenring (1) und *urzeitliche Gefäßfragmente* (–) im Tagebuch.

Grab 2290 (Abb. 61–62; Taf. 238–239)

Pferd. Besitzer in Grab 2286. Grab-L: 200 cm, -B: 100 cm, -T: 120 cm. O: O–W 88°. In der O-Ecke der stark abgerundeten Grabgrube, hinter dem Pferdeschädel auf höherem Niveau Hundeskeletteile. Der Kopf des Hundes in 102 cm Tiefe. Das Pferd liegt zusammengebrochen, mit Rumpf und Schädel auf der l. Seite. Der Ausgräberin nach wird die Störung die Vorderbeine betroffen haben.
Eisentrense mit schwach gebogenen eisernen *Seitenstäben* (22) im Kiefer. Große Bronzeblech-*Phaleren* mit durchbrochenem gegossenen kegelförmigen Mittelteil (1–2) beidseitig auf dem breiten Unterkieferteil. 10 St. kleine Bronzeblech-*Zügelbeschläge* (6–15) mit den Nietkopf bedeckendem Blechkegel, auf den von der Trense ausgehenden und unter dem Kinn gezogenen schmalen Riemen des Zügels. 2 St. kleine rechteckige Bronzeblech-*Beschläge* (16–17), 2 St. kleine Doppelblech-*Beschläge* (18–19) und 2 St. bronzegegossene sog.



Abb. 61 Pferdegrab 2290 (Kopie der Originalzeichnung)

zungenförmige *Riemenzungen* (20–21) – alles Elemente und Schmuck des Zaumzeugs. Bronzegegossener vierblättriger Kleeblatt-*Beschlag* (3) vor dem r. Schulterblatt, vielleicht auf dem Brustgurt. 2 St. kleine bronzegegossene durchbrochene *Kegelbeschläge* (4–5) auf der l. Beckenschaufel, Beschläge des Hinterbackengurtes. *Eisensteigbügel* mit Schlaufenöse, gerader Seite, eingerollten Ecken und gerader Sohle (26) senkrecht neben den r. Rippen. Rechteckige *Gurtschnalle* (23) neben den l. Rippen. „Eisen“: gerade und gebogene „Eisen“ – auf der Grabzeichnung am Oberrand der etwas zusammengerutschten Schulterblätter – im inventarisierten Material fungiert ein gleicharmiger *Eisenhammer* (25) (das kann das gerade Eisen sein), das gebogene der *Eisenblechbeschlag* mit dicker Holzspur vom *Sattelkopf* (Taf. 239.1–3). Tüllen-*Eisenlanzenspitze* (24) r. am Pferdeschädel.

Grab 2291 (Abb. 62; Taf. 239)

Frau. Grab-L: 200 cm, -B: 65 cm, -T: -. O: W-O 272°. Sargbestattung, *Eckisen* in den vier Ecken, breite *Beschläge* in Linie der Oberarm- und Unterschenkelknochen. Sarg: 195 × 50 cm. Ungestört, Skelett-L: 155 cm. Oberkörper etwas nach r., Beine nach l. gewendet.

Mit Schlaufe geschlossener *Bronzeohrring* mit Anhänger, verziert mit kleinen Blechkegeln und Granulierung (1). Gemischte *Perlenkette* (2): schwarz-gelbe Hirseperlen, hellblaue gerippte Perle, gelbe Perle mit schwarzen Warzen und Fadenverzierung, fassförmige meergrüne Perlen und flache Scheiben-Kreideperle. (Ohrring und Perlen kommen auf der Ausgrabungszeichnung und im Tagebuch nicht vor.) *Eisenschnalle* (5), 2 St. große *Eisenringe* (3–4) und kleines *Eisenmesser* (6) in Holzscheide unter dem l. Oberschenkelknochen und an seiner Innenseite.

Grab 2292

Mann. Grab-L: 235 cm, -B: 60 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: SW-NO 262°. Ungestört, Skelett-L: ca. 180 cm.

Eisenmesserfragment (-) am l. Oberschenkelkopf.

Grab 2293

Grabgrube in Kindergröße. L: 165 cm, B: 70–60 cm, T: 30 cm. O: NW-SO 280°. Gestört, ein Bein-knochenfragment im Grab.

Ohne Beigaben.

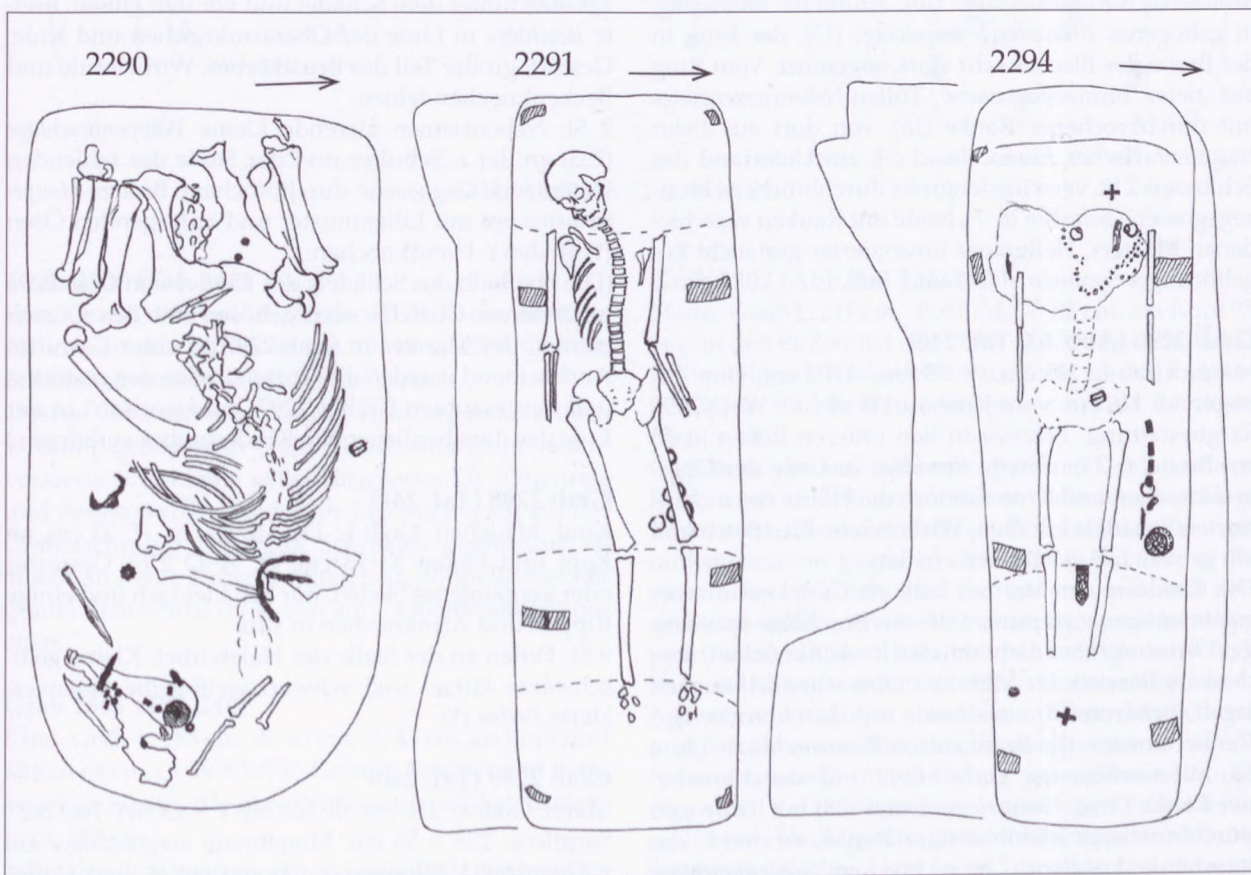


Abb. 62 Pferdegrab 2290 und Gräber 2291, 2294

Grab 2294 (Abb. 62; Taf. 239)

Junge Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 70 cm, -T: 90 cm, am Kopf 118 cm, an den Füßen 132 cm. O: W-O 268°. Sargbestattung, an beiden Enden aufgenietete *Bronzeblechkreuze* mit punziertem Rand (3-4), eins hinter dem Schädel, das andere vor den Fußknochen gefunden. *Eckeisen* in der oberen S-Ecke, sehr breite *Beschläge* in Linie der Oberarmknochen, des r. Knies und der Fußknochen. Sargmaße: ca. 180 × 55 cm. Im Schädel- und Brustkorbbereich Störungsspuren, aber Beigaben (Ohrring, Perlen) in situ.

Bronzeohrringpaar mit aufgezogener Blechkugel (1-2), auf einem Ring Auflagenzier, auf dem anderen Spuren davon, r. und l. an der Stelle des Schädels. *Perlenkette* mit über 60 St. (5), außer Melonenperlen alle spätawarischen Perlentypen vorhanden, Hirseperlen, faden- und auflageverzierte, gerundete, prismenförmig gerippte und Amphorenperlen. *Eisenschmalle* (-) an der Stelle der r. Beckenschaufel. Bronzegegossene *Tüllen-Hauptriemenzunge* (15) mit durchbrochenem individuellen Rankenmuster, zwischen den Unterschenkelknochen. *Beschläge vom Scheibenriemen* vom l. Oberschenkelkopf an abwärts: 4 St. unverzierte *Bronzeblech-Beschläge* (8-9; 11-12), zwischen dem ersten und zweiten schmale *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (10), zuunterst *Bronzering*, in gebogenes *Bronzeblech eingehängt* (13), der Ring in der Breite des Bleches sehr stark abgenutzt. Vom Ring aus tiefer bronzegegossene *Tüllen-Nebenriemenzunge* mit durchbrochener Ranke (16), von dort aus tiefer fragmentarischer *Eisenschlüssel* (-), am Unterrand des Schlüssels 2 St. verschiedengroße durchbrochene bronzegegossene *Scheiben* (6-7), beide mit Ranken verschiedenen Musters. Hellgrauer unverzierter gestauchter kugelförmiger *Spinnwirtel* (14) am r. Fuß.

Grab 2295 (Abb. 63; Taf. 240)

Mann. Grab-L: 215 cm, -B: 75 cm, -T: 97 cm, vom Ellbogen an 116 cm, vom Knie an 114 cm. O: W-O 265°. Sargbestattung, *Eckeisen* in den unteren Ecken in 50 cm Breite, 6-7 cm breite *Beschläge* in Linie der Oberarmknochen und Knie. Gestört, die Hälfte des mobilisierten Schädels erhalten, Wirbelsäule, Brustkorb und ein großer Teil des Beckens fehlen.

Die Kleidung des Mannes hielt ein *Gürtel mit Bronze-gussbeschlägen* zusammen, dessen *Beschläge* in richtiger Ordnung, aber nicht um den Beckenknochen, sondern im Bereich der Mitte der Oberschenkelknochen lagen. *Scharnier-Bronzeschnalle* mit durchbrochenem Rankenmuster (1), *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (2), 4 St. hufeisenförmige *Lochschützer* mit durchbrochener Ranke (3-6), *Hauptriemenzunge* (28) mit Tülle und durchbrochener kleinblättriger Ranke, an den l. Unterschenkelknochen, 7 St. rechteckige *Greifenbeschläge* mit Rankenanhänger, 1 St. ohne Anhänger (7-13) im Kreis um die Mitte der Oberschenkelknochen; halber

Propellerbeschlag (14) neben dem r. Knie, 4 St. *Nebenriemenzungen* (29-32) mit Doppelflechtmuster-Imitation, 13 St. die Nebenriemen zierende *Knöpfe* (Kleinbeschläge) mit durchbrochener Ranke (15-27), in der Linie der Nebenriemenzungen. *Eisenmesser* mit Holzscheidenspur (33) an den r. Unterschenkelknochen.

Grab 2296 (Abb. 63; Taf. 240)

Kind, Junge. Grab-L: 174 cm, -B: 68 cm, -T: 73 cm, am Kopf 92 cm, an den Füßen 80 cm. O: SW-NO. Unge-stört, Schädel nach l. gewendet. Skelett-L: 115 cm.

Auf dem Niveau des Schädeldaches lagen in 70 cm Tiefe um den Schädel folgende Gegenstände: *Scharnier-Bronzeschnalle* mit unverziertem Wappenbeschlag (1), 2 St. glatte *Wappen-Lochschützer* (2-3), 4 St. schmal längliche bronzegegossene *Gürtelbeschläge* mit Kugelreihenrahmen (ohne Anhänger) (4-7), 4 St. kleine bronzegegossene *Wappenknöpfe* (8-11) und 2 St. bronzegegossene *Nebenriemenzungen* mit durchbrochener Ranke und aufragenden Ösen (12-13).

Grab 2297 (Abb. 63; Taf. 240)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 103 cm, -T: 100 cm, am Kopf und Füßen 130 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, *Eckeisen* hinter dem Schädel und vor den Füßen, breite *Beschläge* in Linie der Oberarmknochen und Knie. Gestört, großer Teil des Brustkorbes, Wirbelsäule und Beckenknochen fehlen.

2 St. Nebenriemen zierende kleine *Wappenbeschläge* (2-3) an der r. Schulter und der Stelle des fehlenden Unterarms. Gegossene durchbrochene *Bronze-Hauptriemenzunge* mit Lilienmuster und aufragenden Ösen (1) an den r. Handknochen.

(Die oberhalb des Schädels des Kindes von Grab 2296 gefundenen Gürtelzierden gehören mit den Gürtelzierden des Mannes in Grab 2297 zu einer Garnitur. Anscheinend wurden die Gürtelzierden des gestörten und ausgeraubten Grabes 2297 „provisorisch“ in der Erde des danebenliegenden Kindergrabes verborgen.)

Grab 2298 (Taf. 240)

Kind, Mädchen. Grab-L: 125, -B: 50 cm, -T: 23 cm, am Kopf und Füßen 33-35 cm. O: W-O 276°. Gestörtes oder vergangenes Skelett, nur Schädeldach und einige Rippen und Armknochen in situ.

9 St. Perlen an der Stelle der Halswirbel. Kleine gelb-schwarze Hirse- und schwarz-weiß-gelbe fadenverzierte *Perlen* (1).

Grab 2299 (Taf. 240)

Mann. Grab-L: 240 cm, -B: 70 cm, -T: -. O: SW-NO 262°. Sargfleck: 225 × 55 cm. Mittelbreite *Sargbeschläge* am r. Oberarm, l. Ellbogen, r. Oberschenkel- und Unterschenkelknochen.

Eisenmesser (1) außen am l. Oberschenkelknochen.

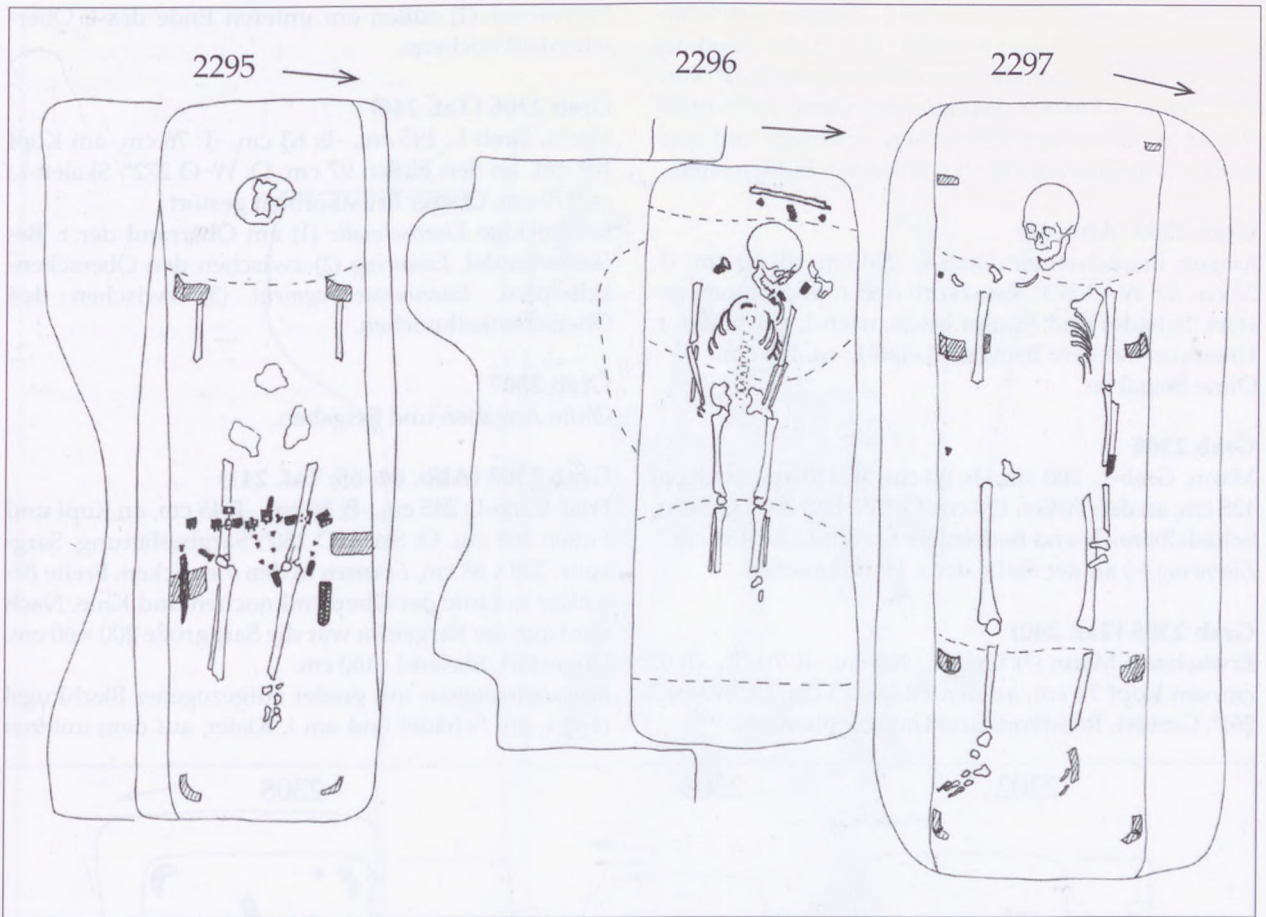


Abb. 63 Gräber 2295, 2296, 2297

Grab 2300 (Taf. 240)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 108 cm, -T: 71-72 cm, am Kopf 111 cm, an den Füßen 98 cm. O: W-O 270°. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Beckenbereich.

Offener *Bronzeohrring* (2) und *Haarring* mit dreifach S-förmig gebogenem Ende (1); schwarz-gelbe fadenverzierte und kleine gelbe *Hirseperlen* (3). (Ohrringe und Perlen werden weder im Tagebuch noch auf der Grabzeichnung erwähnt). Schmales *Eisenmesser* (4) außen an den l. Unterarmknochen, doppelkonischer grauer *Spinnwirtel* (5) außen am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2301 (Taf. 240)

Kind. Grab-L: 165 cm, -B: 65 cm, -T: 45 cm, an Kopf und Füßen 64 cm. O: W-O 271°. Gestört, Schädel und Bein-knochen in situ, die übrigen Knochen fehlen. Skelett-L: ca. 100 cm.

Schmalere *Bronzeohrring* (1), das eine Ende nach außen verbogen, gebrochen (eventuell ursprünglich mit S-Ende), am Hinterrand des Kiefers.

Grab 2302 (Abb. 64; Taf. 241)

Mann. Grab-L: 217 cm, -B: 65 cm, -T: 82 cm, am Kopf 95 cm, an den Füßen 104 cm. O: W-O 270°. Gestört, Schädel mobilisiert, Kiefer fehlt, nur Reste von Wirbelsäule, Rippen und Becken erhalten. Arm- und Beinknochen in situ.

Gegossene *Bronze-Scharnierschnalle* (1) mit ovalem Ring und U-förmigem rankenverzierten Beschlag, innen am l. Oberschenkelkopf. 2 St. hufeisenförmige, rankenverzierte gegossene *Bronze-Lochschützer* (2-3), einer neben der Schnalle, der andere zwischen den gestörten Fußknochen. 3 St. bronzegegossene *Wappen-Gürtelbeschlüge* mit durchbrochener Ranke (4-6), 1 St. mit Anhänger innen an den r. Unterarmknochen, 2 St. ohne Anhänger zwischen r. Oberschenkelkopf und den Unterarmknochen. Bronzegegossene *Tüllen-Nebenriemenzunge* mit S-förmig gewundener Ranke (9) an den r. Handknochen, weiter oben 2 St. kleine aus Bronzeblech geschnittene *Knöpfe* (Nebenriemenbeschlag). Rechteckiger und rhombischer *Bronzeblechbeschlag* (10-11) in der Graberde. Bronzegegossene *Scharnier-Hauptriemenzunge* mit durchbrochener,

dünnstielliger, kleinblättriger und -blütiger verflochten einzigartig schöner Rankenzier (12), der Rand des oberen, des Riemenklemmen-Scharnierteils ist konkav, mit je 3 kleinen aufragenden Ösen. *Eisenmesser* (13) am r. Oberschenkelknochen, *Eisennagel* mit quadratischem Querschnitt (?) r. vor den r. Fußknochen.

Grab 2303 (Abb. 64)

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 200 cm, -B: 60 cm, -T: 23 cm. O: W-O 273°. Brustkorb und r. Beckenseite gestört. Schädel und Rumpf etwas nach l. gewendet, r. Unterarm auf dem Becken. Skelett-L: ca. 160 cm. Ohne Beigaben.

Grab 2304

Mann. Grab-L: 200 cm, -B: 60 cm, -T: 110 cm, am Kopf 128 cm, an den Füßen 120 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Schädelbereich und Beckenteil. Skelett-L: ca. 155 cm. *Eisenring* (-) an der Stelle der r. Handknochen.

Grab 2305 (Taf. 240)

Erwachsen, Mann (?). Grab-L: 200 cm, -B: 70 cm, -T: 67 cm, am Kopf 79 cm, an den Füßen 73 cm. O: SW-NO 261°. Gestört, Brustkorb und Unterarmbereich.

Eisenmesser (1) außen am unteren Ende des l. Oberschenkelknochens.

Grab 2306 (Taf. 240)

Mann. Grab-L: 195 cm, -B: 63 cm, -T: 76 cm, am Kopf 106 cm, an den Füßen 97 cm. O: W-O 272°. Skelett-L: ca. 170 cm. Oberer Brustkorbteil gestört. Rechteckige *Eisenschnalle* (1) am Oberrand der r. Beckenschaufel, *Eisenring* (2) zwischen den Oberschenkelköpfen, *Eisenmesserfragment* (3) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 2307

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 2308 (Abb. 64–65; Taf. 241)

Frau. Grab-L: 245 cm, -B: 80 cm, -T: 45 cm, an Kopf und Füßen 108 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, Sargspur: 220 × 68 cm, *Eckeisen* in den vier Ecken. Breite *Beschläge* in Linie der Oberarmknochen und Knie. Nach der Lage der Sargeisen war die Sarggröße 200 × 60 cm. Ungestört, Skelett-L: 160 cm.

Bronzeohrringpaar mit großer aufgezogener Blechkugel (1–2) r. am Schädel und am l. Kiefer, auf dem unteren

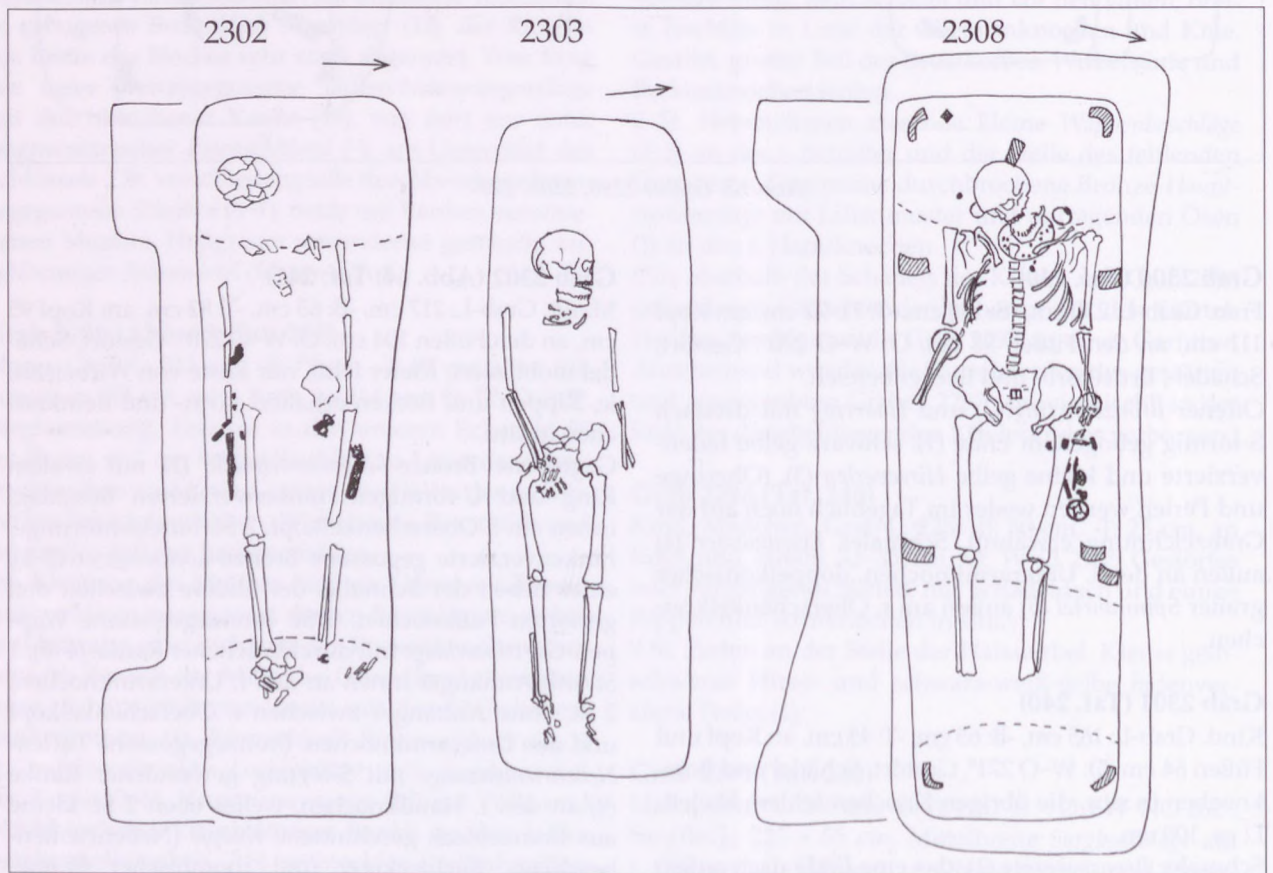


Abb. 64 Gräber 2302, 2303, 2308

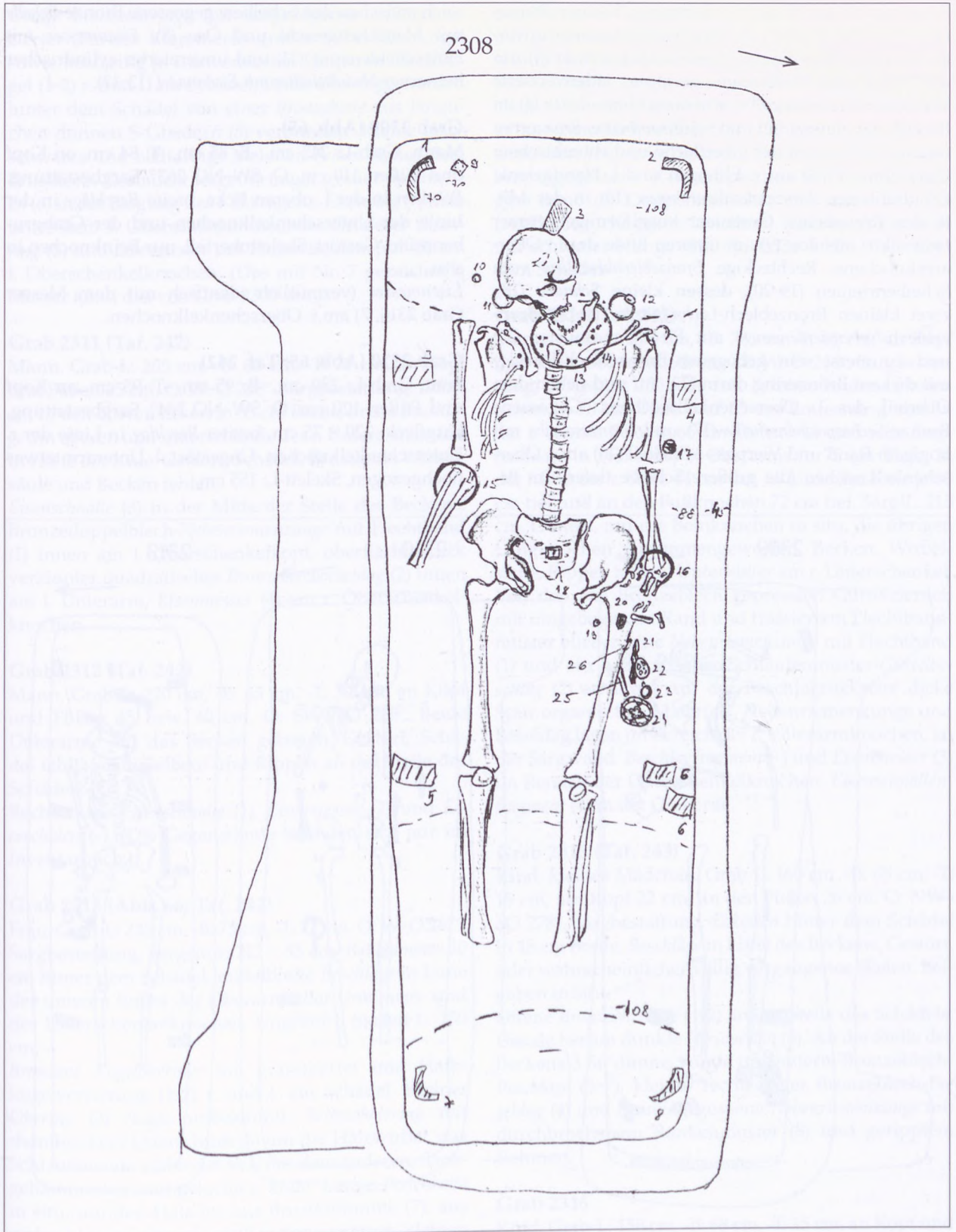


Abb. 65 Grab 2308 (Kopie der Originalzeichnung)

Ringteil und der Kugel Auflagenzier. Kleiner *Bronzering* (7) r. vom Schädel. Schlaufengeschlossener unverzierter *Bronzehalsring* mit rundem Querschnitt (3) um die Halswirbel. Eiförmige, gerippte, fadenverzierte Warzen- und kleine gelbe, schwarze *Hirse-Perlen* (4) im Bereich der Halswirbel und Schlüsselbeine. *Bronzearmringpaar* mit punzierter Oberfläche und rhombischem Querschnitt (5-6) am r. Ellbogen und l. Handgelenk. Quadratischer *Bronzeschnallenrahmen* (10) in der Mitte des Kreuzbeins. Gestaut kugelförmiger grauer *Spinnwirtel* aus Ton (9) am unteren Ende des l. Oberarmknochens. Rechteckige *Bronzeblechbeschläge* vom Scheibenriemen (19-20), dessen kleine *Schnalle* (18), zwei kleinen *Bronzeblech-Lochschrützer* (14-15), *Bronzeblech-Nebenriemenzunge* mit Flechtbandmuster (21) und zuunterst sein gebogener *Bronzeblech-Beschlag* mit dickem *Bronzering* darin (22) auf und neben dem Oberteil des l. Oberschenkelknochens. Gegossene *Bronze-Sechspeichenscheibe* (17) und *Bronzescheibe* mit bogigem Rand und Vierpass-Mittelteil (16) am l. Oberschenkelknochen (die größere Scheibe tiefer). Im Be-

reich zwischen den Scheiben: gegossene *Bronze-Schelle* mit Menschengesicht und Öse (8), *Eisenmesser* mit Holzscheidenspur (11) und unverzierter zylindrischer beinerer *Nadelbehälter mit Eisenmadel* (12-13).

Grab 2309 (Abb. 65)

Mann. Grab-L: 245 cm, -B: 85 cm, -T: 84 cm, an Kopf und Füßen 110 cm. O: SW-NO 263°. Sargbestattung, *Eckisen* in der l. oberen Ecke, breite *Beschläge* in der Linie der Unterschenkelknochen und der Grabgrubenmitte. Gestört, Skelettoberteil, nur Beinknochen in situ.

Eisenmesser (vermutlich identisch mit dem Messer Grab 2310. 7) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2310 (Abb. 65; Taf. 242)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 95 cm, -T: 95 cm, an Kopf und Füßen 120 cm. O: SW-NO 264°. Sargbestattung, Sargfleck: 220 × 75 cm, breiter *Beschlag* in Linie der r. Unterschenkelknochen. Ungestört, l. Unterarm etwas hochgezogen, Skelett-L: 155 cm.

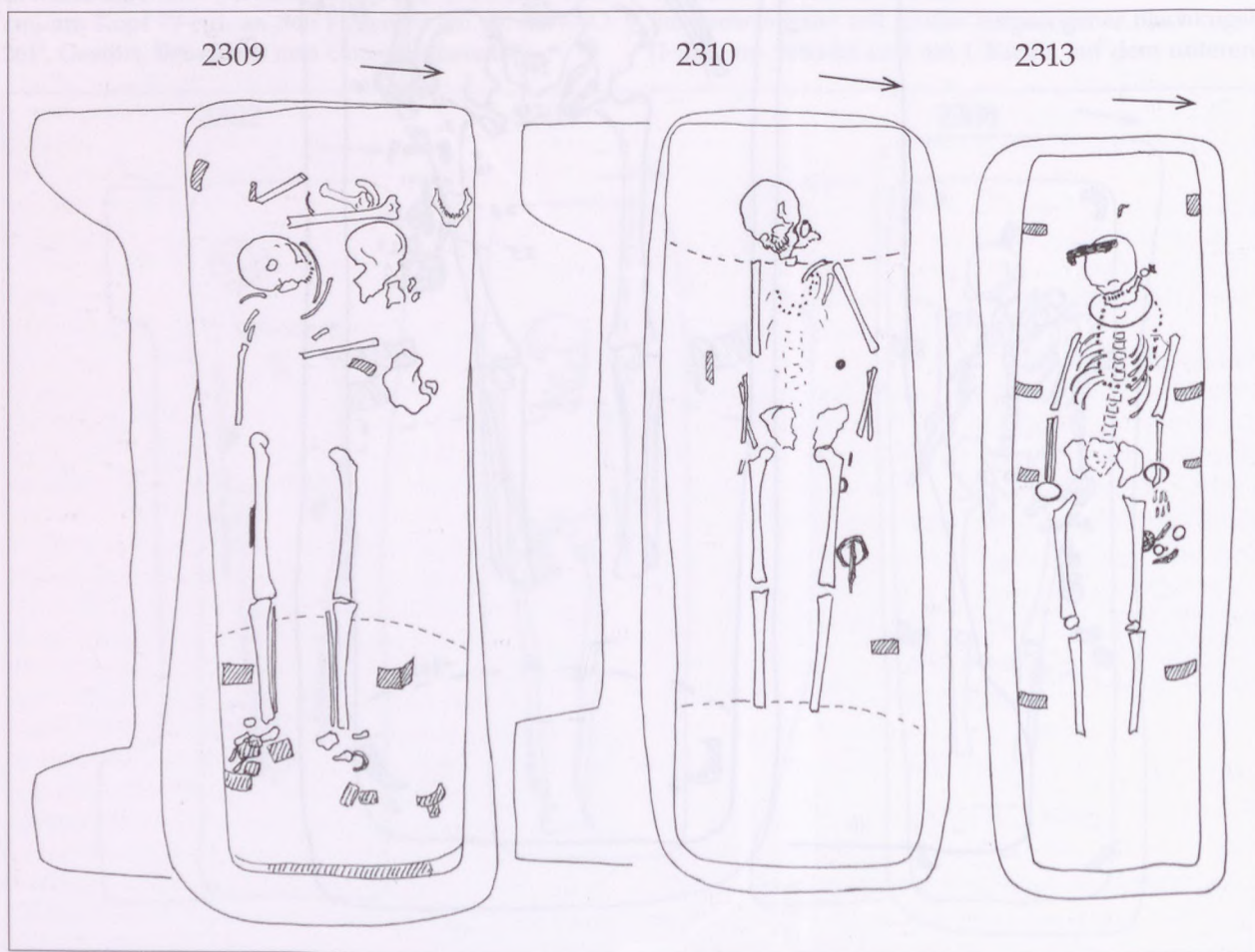


Abb. 66 Gräber 2309, 2310, 2313

Große *Bronzeohrringe* mit aufgezogener auflageverzierter (Pariser Klammern) großer Silberblechkugel sowie beidseitig je 1 unverzierten kleineren Blechkugel (1–2) r. und l. am Schädel. Beide Ohringe werden hinter dem Schädel von einer *Bronzekette* aus länglichen dünnen S-Gliedern (3) verbunden. Kleine gelb-schwarze und hellfarbige *Melonen-Perlen* (4) auf dem Brustkorb. Gestaucht kugelförmiger grauer *Spinnwirtel* (6) in der Biegung des l. Ellbogens. *Eisenring* (–) halb unter dem l. Oberschenkelknochen. Größerer *Eisenring* (5) und *Eisenmesser* mit Holzscheidenspur (8) am l. Oberschenkelknochen. (Das mit Nr. 7 gezeichnete Messer kann das von Grab 2309 sein.)

Grab 2311 (Taf. 242)

Mann. Grab-L: 205 cm, -B: 68 cm, -T: 70 cm, an Kopf und Füßen 85 cm. O: W–O 268°. Sargbestattung, *Eckeisen* in den oberen Ecken in 55 cm Breite, breite *Beschläge* am oberen und unteren Ende des r. Unterarmes und in Höhe der Knie. Gestört, Schädel, Brustkorb, Wirbelsäule und Becken fehlen.

Eisenschnalle (3) in der Mitte der Stelle des Beckens, Bronzedoppelblech-*Nebenriemenzunge* mit Flechtband (1) innen am l. Oberschenkelkopf, oberflächlich dick verzinnter quadratischer *Bronzeblechbeschlag* (2) innen am l. Unterarm, *Eisenmesser* (4) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2312 (Taf. 242)

Mann. Grab-L: 220 cm, -B: 65 cm, -T: 30 cm, an Kopf und Füßen 45 bzw. 40 cm. O: SW–NO 255°. Beide Unterarme auf das Becken gebogen. Gestört, Schädel fehlt, Schlüsselbein und Rippen an der Stelle des Schädels.

Rechteckige *Eisenschnalle* (1), *Eisenmesser* (2) und *Eierschalen* (–). (Die Gegenstände befinden sich nur im Inventarbuch.)

Grab 2313 (Abb. 66; Taf. 242)

Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 75 cm, -T: 77 cm. O: W–O 267°. Sargbestattung, Sargspur: 212 × 55 cm. *Bauklammer* 10 cm hinter dem Schädel, mittelbreite *Beschläge* in Linie des unteren Endes der Oberarm-, der Unterarm- und der Unterschenkelknochen. Ungestört, Skelett-L: 150 cm.

Bronzene Kugelohrringe mit granulierter und Halbkugelverzierung (1–2) r. und l. am Schädel. Kleiner *Ohring* (3) (Lage unbekannt). *Bronzehalsring* mit rhombischem Querschnitt (6) um die Halswirbel, das Schlaufenende verbindet sich mit dem anderen, flachgehämmerten und gelochten Ende. Lange *Perlenkette* in situ, um den Hals bis zur Brustkorbmitte (7), aus vielen kleinen schwarz-weiß fadenverzierten, kleinen kugelförmigen, größeren gerippten und flach schei-

benförmigen Glasperlen. Offenes *Bronzearmringpaar* mit punzierter Oberfläche und rhombischem Querschnitt (4–5) auf dem r. und l. Handgelenk. Gegossene *Bronzeschnalle* byzantinischen Typs mit „Kreuzzeichen“ (12) in der Beckenmitte. Außen am l. Oberschenkelknochen: kleiner *Eisenring* (13), *Eisenmesser* (15), *Eisenschlüsselfragmente* (9), bronzene *Omegafibel* (10) und bronzegegossene Rankenspeichen-*Scheibe* mit bogigem Rand (8). Doppelkonischer *Spinnwirtel* aus Ton (14) (Stelle nicht gekennzeichnet). Eisernes *Hackmesser* mit schmaler Klinge (11), ein Ende fehlte, halb über dem Schädel.

Grab 2314 (Taf. 243)

Mann. Grab-L: 255 cm, -B: 78 cm, -T: 44 cm, an Kopf und Füßen 60 bzw. 95 cm. O: W–O 266°. Sargbestattung, Sargspur: 250 × 66 cm. *Eckeisen* in den unteren Ecken in 70 cm Tiefe und 55 cm Entfernung und in der r. oberen Ecke in 66 cm Tiefe. 9–10 cm breite *Sargbeschläge* in Höhe des r. Oberarms in 75 cm Tiefe, in der Mitte der r. Seite 44 cm tief, in Linie der Knie je 80 cm tief und an den Fußknochen 72 cm tief. Sarg-L: 215 cm. Gestört, nur die Beckenknochen in situ, die übrigen Langknochen zusammengeworfen, Becken, Wirbelsäule, Rippen fehlen, Unterkiefer am r. Unterschenkel. Von den aus Bronzeblech gepressten Gürtelzierden mit umgebogenem Rand und trassiertem Flechtbandmuster blieben eine *Nebenriemenzunge* mit Flechtband (1) und ein quadratischer Schlaufenmuster-*Gürtelbeschlag* (2) erhalten. Auf der Beschlagrückseite dicke Spur organischen Materials. *Nebenriemenzunge* und Beschlag lagen im Bereich der l. Unterarmknochen, an der Sargwand. *Beschlagfragment* (–) und *Eisenmesser* (3) im Bereich der Oberschenkelknochen. *Eisenschnallenfragment* (4) in der Graberde.

Grab 2315 (Taf. 243)

Kind, kleines Mädchen. Grab-L: 160 cm, -B: 68 cm, -T: 15 cm, am Kopf 22 cm, an den Füßen 26 cm. O: NW–SO 278°. Sargbestattung, *Eckeisen* hinter dem Schädel in 48 cm Breite, *Beschläge* in Linie des Beckens. Gestört, oder wahrscheinlicher völlig vergangenes Skelett. Beigaben in situ.

Offene *Bronzeohrringe* (1–2) an der Stelle des Schädels. Um sie herum dunkle *Hirseperlen* (3). An der Stelle des Beckens 3 St. dünne, runde unverzierte Bronzeblech-*Beschläge* (5–7), kleiner rechteckiger Bronzeblech-*Beschlag* (4) und bronzegegossene *Nebenriemenzunge* mit durchbrochenem Rankenmuster (8) und geripptem Rahmen.

Grab 2316

Kind. Grab-L: 150 cm, -B: 68 cm, -T: 15 cm, an Kopf und Füßen 34 bzw. 21 cm. O: W–O 269°. Sargbestattung,

schmale *Beschläge* hinter dem Schädel, zwischen den Schädelfragmenten und in Linie des Beckens. Gestört, Armknochen und halber l. Oberschenkelknochen in situ, die übrigen zusammengeworfen oder fehlen.

Eierschalenfragmente (-) zwischen den Oberschenkelknochen.

Grab 2317

Leere Grabgrube. L: 220 cm, B: 130 cm, T: 38 cm. O: SW-NO 264°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2318 (Abb. 67; Taf. 243)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 77 cm, -T: 70 cm, am Kopf 94 cm, an den Füßen 82 cm. O: SW-NO 260°. Sargbestattung, *Sargeisenfragmente* im Oberteil der Grabgrube und in der Mitte, breite *Beschläge* an den Unterschenkelknochen. Sargspur: 222 × 70 cm. Gestört, nur Unterschenkelknochen in situ, im oberen Teil des Grabes Oberschenkelknochen, Schädel und andere Knochen zusammengeworfen.

2 St. zylindrische dunkle *Perlen* mit gelben Buckeln und schwarze *Hirseperlen* (1) an der Stelle des Schädels. 2 St. kleine rechteckige *Bronzeblechbeschläge* (2-3) mit Unterlegblech auf der Rückseite, *Eisenmesserfragment* (4) in der Graberde. Ziegelfarben bemalter scheibengedrehter bauchiger *römerzeitlicher Tonkrug* mit schmalen Hals und Henkel (5) in der r. oberen Ecke der Sargspur hinter dem Schädel.

Grab 2319

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 226, B: 110 cm, T: 60 cm. O: SW-NO 263°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2320

Grabgrube in Kindergröße. L: 188 cm, B: 110 cm, T: 21 cm. O: SW-NO 262°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2321

Leere Grabgrube in Erwachsenengröße. L: ca. 250 cm, B: 110 cm, T: 32 cm, am Kopfende 44 cm. O: SW-NO 263°. Sargfleckspur: 225 × 80 cm.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2322

Leere Grabgrube. L: 260, B: 105 cm, T: 40 cm. O: W-O 265°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2323 (Taf. 243)

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 240 cm, B: 78 bzw. 68 cm, T: 15 cm. O: W-O 265°.

Tongefäß-Bodenfragmente (1) im r. unteren Drittel der Grabgrube, neben der Wand.

Grab 2324

Leere Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 270 cm, B: 87-80 cm, T: 24 cm. O: SW-NO 262°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2325

Leere Grabgrube. L: 230 cm, B: 160 cm, T: 20 cm. An der S-Wand der Grabgrube 223 × 76 cm großer Sargfleck, T: 56 cm. O: SW-NO 263°. *Sarg-Eckeisenfragment* in der Sargfleckmitte.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2326

Grabgrube in Jugendlichengröße. L: 200 cm, B: 85 cm, T: 48 cm. O: W-O 265°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2327

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 230 cm, B: 68 cm, T: 102 cm. O: W-O 266°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2328

Grabgrube in Erwachsenengröße. L: 247 cm, B: 90 cm, T: 19 cm. O: SW-NO 264°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2329 (Taf. 243)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 100 cm, -T: 11 cm. O: SW-NO 261°. *Sargeisen* hinter dem Schädel in 40 cm Entfernung, in der Grabgrubenmitte und in Linie der Knie in 50 cm Breite. Gestört, l. Oberschenkel- und die Unterschenkelknochen in situ, von den übrigen Knochen nur Fragmente.

Schwarz-gelbe zylindrische, runde, gestreifte und fadenverzierte *Perlen* (1) in der Graberde. Außen am unteren Teil des l. Oberschenkelknochens: halbe gegossene *Bronzescheibe* (2) mit durch je zwei Löcher durchbrochener breiter Speiche, darüber langer *Bronzezylinder-Nadelbehälter* mit *Eisenmadel* darin (3-4) und *Eisenmesser* (5) halb unter der Scheibe.

Grab 2330

Junge/r Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 72 cm, -T: 11 cm. O: SW-NO 260°. Gestört, Skelettoberteil, von dem nur Schädel und Unterarmknochenfragmente vorhanden sind. Beckenknochen in situ.

Ohne Beigaben.

Grab 2331 (Taf. 243)

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 63 cm, -T: 26 cm, an den Füßen 33 cm. O: SW-NO 264°. Schmale *Sargklam-*

merfragmente in der Graberde. Gestört, nur die Oberschenkelknochen in situ.

Silberne *Ohringfragmente* (1) in der Graberde. *Holzgefäß-Randbeschlag* aus gebogenem Bronzeblech (2) und 2 St. schmale gebogene *Bronzebänder* (3) im oberen Drittel der Grabgrube.

Grab 2332 (Abb. 67)

Erwachsene/r. Grab-L: 160 cm, -B: 90 cm, -T: 60 cm. Innerer Fleck: 125 × 60 cm. O: SW-NO 264°. Skeletteile innerhalb eines 125 × 45 cm-Gebietes; Beckenknochen und Oberschenkelknochen in situ, Unterschenkelknochen fehlen, Armknochen zwischen und neben den Oberschenkelknochen, Skelettoberteil unvollständig im Bereich oberhalb des Beckens auf einem Haufen. Der/die Erwachsene wurde entweder zerstückelt in einer kleinen Grabgrube bestattet, oder

die Knochen des beraubten Grabes wurden sekundär abgelegt.

Ohne Beigaben.

Grab 2333

Erwachsene/r. Grab-L: 206 cm, -B: 60 cm, -T: 44 cm, am Kopf 68 cm, an den Füßen 50 cm. O: W-O 271°. Sargbestattung, *Eckeißen* in der l. unteren Ecke, *Beschläge* am r. Oberschenkelknochen und in der Mitte der N-Wand des Grabes. Gestört, einige Langknochenfragmente in der Grabgrube.

Ohne Beigaben.

Grab 2334 (Abb. 67)

Mann. Grab-L: 230 cm, -B: 55 cm, -T: 42 cm, am Kopf 50 cm, an den Füßen 60 cm. O: W-O 268°. Sargbestattung, mittelbreite *Beschläge* in Linie der Knie. Gestört,

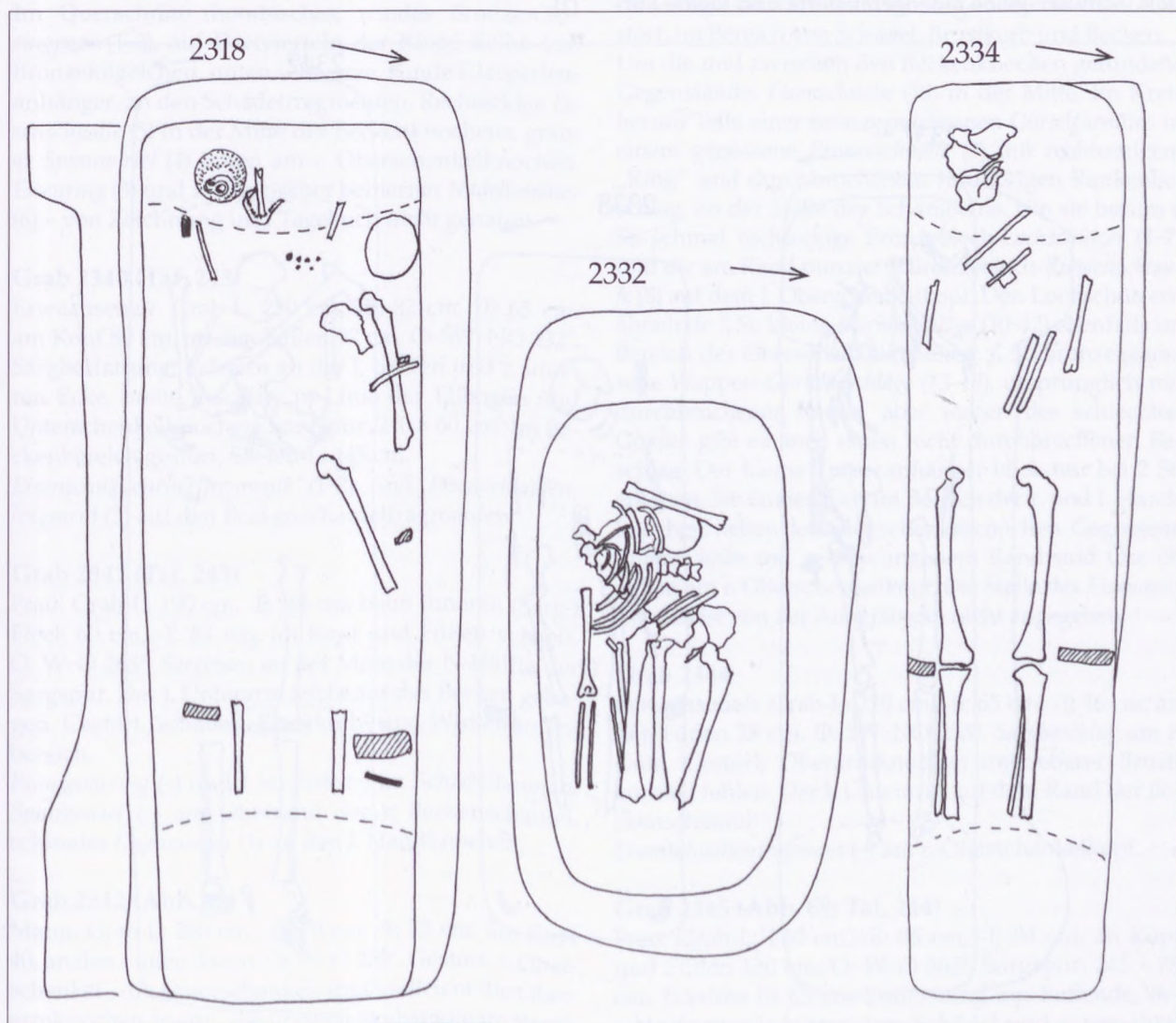


Abb. 67 Gräber 2318, 2332, 2334

Beinknochen in situ, Skelettoberteil zusammenge-
worfen und unvollständig.
Ohne Beigaben.

Grab 2235

Ohne Angaben und Beigaben.

Grab 2336 (Taf. 243)

Frau. Grab-L: 209 cm, -B: 80 cm, -T: 27 cm, am Kopf 42 cm, an den Füßen 52 cm. O: SW-NO 250°. Sargbestattung, schmale *Sargbeschlüge* am r. Ellbogen, an den linken Handknochen, am r. Oberschenkelknochen und l. Knie. Gestört, Beinknochen in situ, vom Schädel und den Armknochen Fragmente erhalten, die übrigen Knochen fehlen.

Bronzeohrringpaar mit aufgezogener Blechkugel (1-2), auf den Kugeln Drahtauflage, an der Stelle des Schädels. Schwarz-gelbe fadengemusterte und kleine Hir-

se-Perlen (3) (nicht auf der Grabzeichnung und im Tagebuch). Rechteckige *Eisenschnalle* (4) in der Mitte der Stelle des Beckens, kugelförmiger hellgelber *Spinnwirtel* (5) zwischen den Knien.

Grab 2337 (Abb. 68; Taf. 243)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 55 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 75 cm. O: SW-NO 232°. *Sargeisen* an der S-Wand im Oberteil der Grabgrube. Gestört, l. Arm, l. Becken und Beinknochen in situ, die übrigen zusammenge-

worfen, vom Schädel nur Kiefer erhalten. *Spinnwirtelfragmente* (-) im Oberteil der Grabgrube. *Eisenschnalle* (6) auf den l. Rippen. *Eisenmesser* (5) an den l. Handknochen. Am l. Oberschenkelknochen: Eisenschlüssel tragende *Eisenschlaufenfragmente* (2-3), kleinerer und größerer *Eisenring* (4, 7), *Fragmente* von kleinerer *Eisenschnalle* oder vom *Eisenschlüsselschaft* (1).

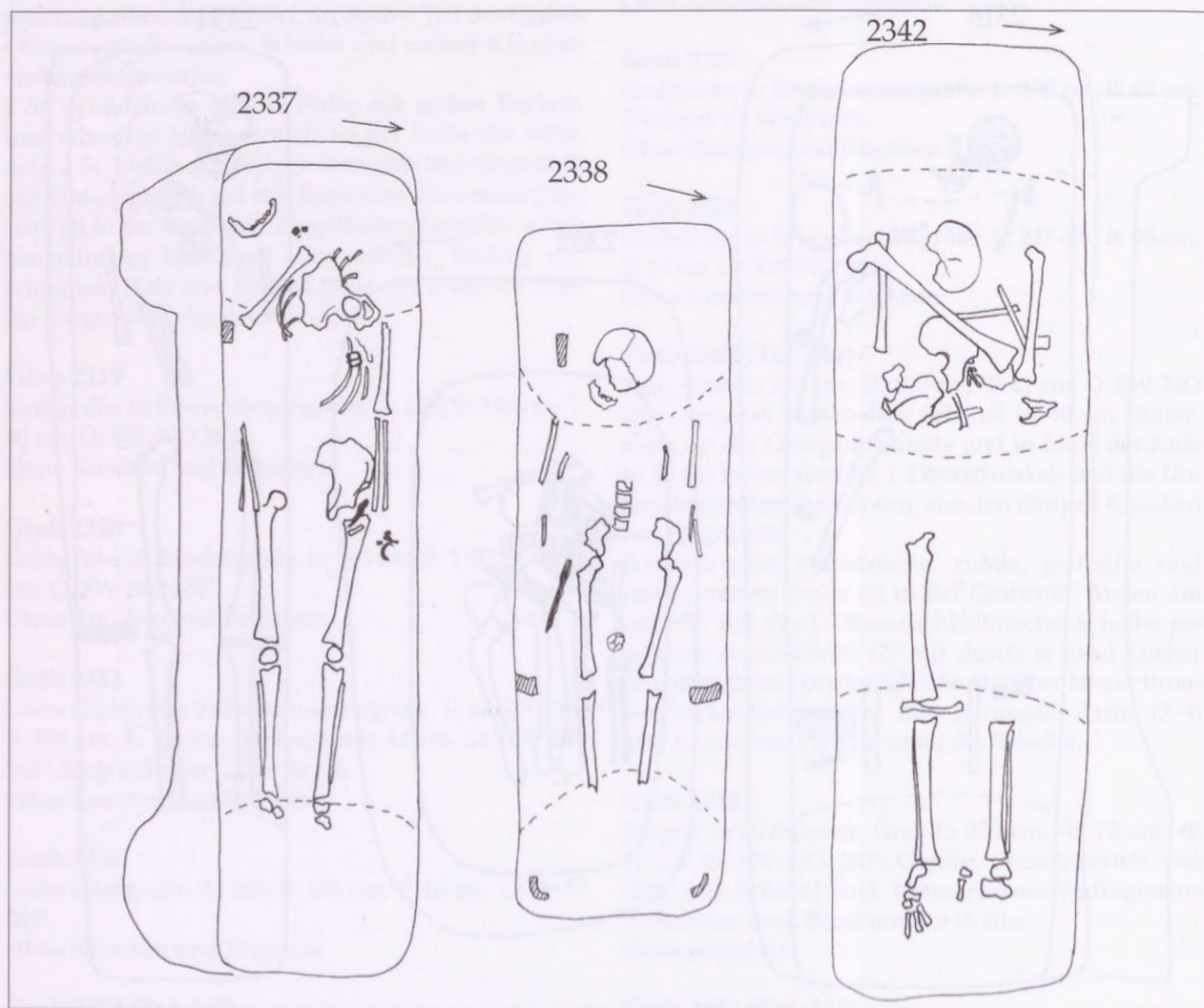


Abb. 68 Gräber 2337, 2338, 2342

Grab 2338 (Abb. 68; Taf. 243)

Jugendliche/r, Inf. II. Grab-L: 190 cm, -B: 58 cm, -T: -. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, *Eckeisen* am Fußende der Grabgrube in 54 cm Entfernung voneinander, breite *Beschläge* in Linie der Knie und r am Schädel. Ungestört (?), Skelett-L: 125 cm.

Eisenring (1) und *Eisenschnallenfragment* (2) in der Graberde. *Eisenmesserfragment* (der Zeichnung nach L: 20 cm) (3) am r. Oberschenkelknochen. Ebendort zylindrisches *Eisenrohr*-(*Nadelbehälter*?)*-Fragment* (4).

Grab 2339 (Taf. 243)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 58 cm, -T: 45 cm, an Kopf und Füßen 57 bzw. 71 cm. O: W-O 268°. Sargbestattung, schmale *Beschläge* in Linie der Oberschenkelköpfe. Gestört, Schädel zerbrochen, Wirbel und Rippen fehlen.

Im Querschnitt rhombisches, rundes Bronze-*Ohr-ringpaar* (1-2), auf Dreivierteln der Ringe Reihe von Bronzekügelchen, unten schwarze, runde Glasperlenanhänger, an den Schädelfragmenten. Rechteckige *Eisenschnalle* (5) in der Mitte des Beckenknochens, grauer *Spinnwirtel* (4) innen am r. Oberschenkelknochen. *Eisenring* (3) und zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* (6) – von Zeichnung und Tagebuch nicht genannt.

Grab 2340 (Taf. 243)

Erwachsene/r. Grab-L: 230 cm, -B: 82 cm, -T: 65 cm, am Kopf 80 cm, an den Füßen 97 cm. O: SW-NO 232°. Sargbestattung, *Eckeisen* an der l. oberen und r. unteren Ecke, breite *Beschläge* in Linie der Ellbogen und Unterschenkelknochen. Sargspur: 210 × 60 cm. Im Beckenbereich gestört, Skelett-L: 145 cm.

Eisenschnallenringfragmente (1-2) und *Eisenschlaufenfragment* (3) auf den Beckenschaufelfragmenten.

Grab 2341 (Taf. 243)

Frau. Grab-L: 190 cm, -B: 80 cm, beim inneren (Sarg-) Fleck 60 cm, -T: 84 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: W-O 265°. *Sargeisen* an der Mitte der N-Hälfte der Sargspur. Der l. Unterarm leicht auf das Becken gebogen. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Wirbelsäulenbereich.

Bronzeohrring (-) und 1 St. *Perle* (-) im Schädelbereich. *Spinnwirtel* (-) am Oberrand der r. Beckenschaufel, schmales *Eisenmesser* (1) an den l. Handknochen.

Grab 2342 (Abb. 68)

Mann. Grab-L: 260 cm, -B: 70 cm, -T: 25 cm, am Kopf 40, an den Füßen 33 cm. O: W-O 270°. Gestört, r. Oberschenkel-, die Unterschenkel- und vielleicht die Oberarmknochen in situ, die übrigen Skeletteile im Brustkorbbereich auf einem Haufen.

Ohne Beigaben.

Grab 2343 (Abb. 69; Taf. 244)

Junger Mann. Grab-L: 200 cm, -B: 83 cm, -T: 72 cm, an Kopf und Füßen 94 cm. O: SW-NO 259°. Sargbestattung, *Eckeisen* an allen vier Sargecken, demnach Sarg-L: 170 cm, -B am Kopf: 65 cm, an den Füßen: 80 cm. Breite *Beschläge* in Linie der Ellbogen, Oberschenkelknochen und dem Ende der Unterschenkelknochen. Die *Eckeisen* lagen am Kopf 75 cm, an den Füßen 26-27 cm tief, die *Beschläge* an den Füßen 86 cm, an den Armen und Oberschenkeln 19-22 cm tief. 2 St. eiserne *Baukammern*, 60 und 89 cm tief an der N-Seite der Grabgrube in Linie der l. Schulter und l. Hand. Bronzeblech-*Kreuze* mit punziertem Rand, auf der Rückseite dichtgewebte Stoffstücke. Das größere *Kreuz* (2) in verrutschtem Zustand hinter dem Schädel, in Linie der *Eckeisen* 15 cm tief, das kleinere *Kreuz* (1) vor den Fußknochen, eventuell in der Mitte des Sargdeckels aufgenietet, 16 cm tief. Den Angaben nach war der Sarg ca. 50 cm hoch. Gestört, im Bereich von Schädel, Brustkorb und Becken.

Um die und zwischen den Beckenknochen gefundene Gegenstände: *Eisenschnalle* (19) in der Mitte. Im Kreis herum Teile einer bronzegegossenen *Gürtelgarnitur*: in einem gegossene *Bronzeschnalle* (3) mit rechteckigem „Ring“ und durchbrochenem fünfeckigen Rankenbeschlag, an der Stelle des Schambeins. Um sie herum 4 St. schmal rechteckige Bronzeblech-*Lochschilder* (4-7) und die am Rand punzierte Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (8) auf dem l. Oberschenkelkopf. Den *Lochschildern* ähnelnde 3 St. kleine *Blechbeschläge* (10-12) ebenfalls im Bereich der Oberschenkelknochen. 6 St. bronzegegossene *Wappen-Gürtelbeschläge* (13-18), ursprünglich mit durchbrochener Ranke, aber wegen des schlechten Gusses gibt es auch einen nicht durchbrochenen Beschlag. Der kleine Trapezanhänger blieb nur bei 2 St. erhalten. Sie fanden sich im Bereich der r. und l. Handknochen, neben den Oberschenkelknochen. Gegossene *Bronzescheibe* mit geschwungenem Rand und Öse (9) außen am r. Oberschenkelkopf. Die Stelle des *Eisenmessers* (20) ist von der Ausgräberin nicht angegeben.

Grab 2344

Erwachsene/r. Grab-L: 220 cm, -B: 65 cm, -T: 16 cm, an den Füßen 28 cm. O: SW-NO 255°. *Sargbeschlag* am r. Knie. Gestört, Oberarmknochen und oberer Brustkorbteil fehlen. Der l. Unterarm auf dem Rand der Beckenschaufel.

Eisenschnallenfragment (-) am r. Oberschenkelkopf.

Grab 2345 (Abb. 69; Taf. 244)

Frau. Grab-L: 230 cm, -B: 85 cm, -T: 94 cm, an Kopf und Füßen 120 cm. O: W-O 265°. Sargspur: 215 × 75 cm, *Eckeisen* in 65 cm Entfernung am Fußende, *Beschlagfragmente* hinter dem Schädel und r. von ihm. Gestört, Schädel zerschlagen, Brustkorbteil unvollständig.

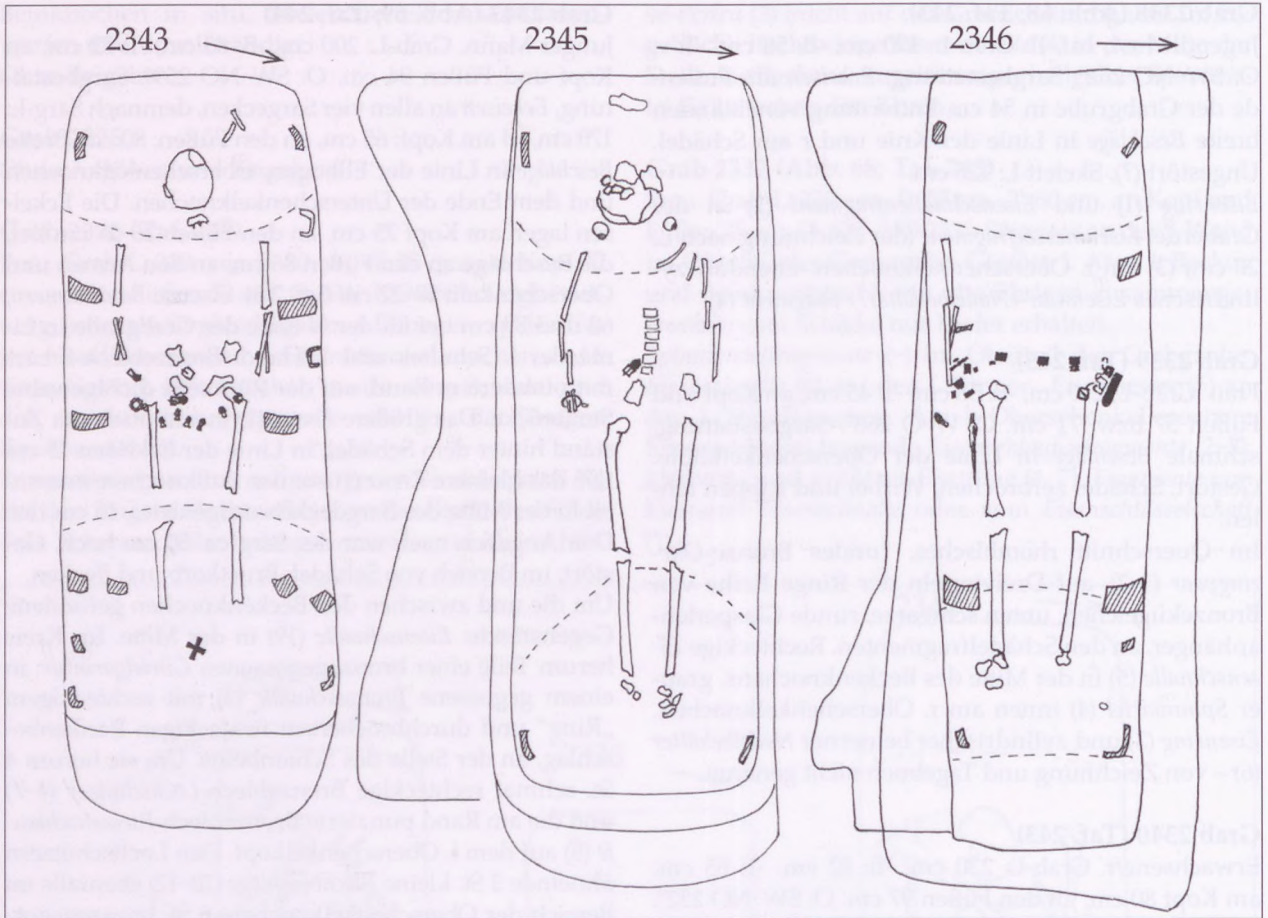


Abb. 69 Gräber 2343, 2345, 2346

Bronzeohrringpaar mit aufgezogener Blechkugel (1-2), auf den Kugeln Auflagen, r. und l. am Schädel. Unverziertes Bronzearmring-Paar mit ovalem bzw. rhombischem Querschnitt (3-4), einer auf den r. Unterarmknochen, der andere in der Graberde. In einem gegossene Bronzeschnalle (5) mit quadratischem „Ring“ und durchbrochenem fünfeckigen Beschlag, r. an der Wirbelsäule.

Grab 2346 (Abb. 69; Taf. 244)

Mann. Grab-L: 250 cm, -B: 90 cm, -T: 42 cm; innerer Fleck: 235 × 56/58 cm, T: 95 cm, an Kopf und Füßen 114 bzw. 107 cm. O: W-O 267°. Sargbestattung, *Eckeisen* in den vier Ecken, breite *Beschläge* in Linie des l. Oberarm- und der Unterschenkelknochen. Sargmaße: 180 × 50 cm. Gestört, Rippen, Wirbelsäule und Beckenschaukeln fehlen. (Das bei den Grabfunden gezeichnete Blechkreuz gehört zu Grab 2347.)

Bronzeohrring (3) r. am Schädel. Eisenschnalle (18) auf dem l. Oberschenkelkopf. Um die Taille, in Linie der Hüfte Gürtelgarnitur aus bronzegegossenen und Bron-

zeblech-Gürtelzierden: rankenverzierte gegossene Tüllen-Hauptriemenzunge (14) an den l. Handknochen; ovale Bronzeschnalle mit Blechbeschlag (2) mit eingritztem X-Motiv, auf dem l. Oberschenkelkopf; dahinter Blech-Riemenschlaufe, 3 St. rechteckige Blech-Lochschilder (5-7) ohne Stellenangabe; 6 St. rechteckige gegossene greifenverzierte *Beschläge* (19-24), an zwei durchbrochener Rankenanhänger, die übrigen ohne diesen, am r. Beckenrand 2 St., hinten 3 St., am l. Unterarmende 1 St. Gegossener Ranken-Propellerbeschlag (15) innen am r. Unterarm, um ihn 3 St. kleine rechteckige und 3 St. Hufeisen-Blechbeschläge (8-13). 2 St. gegossene Nebenriemenzungen mit Ranke, Tülle und glatter Rückseite (16-17), eine innen am r. Unterarm, die andere zwischen r. Oberschenkelkopf und Unterarmknochen. Eisenfragment (-) und langes Eisenmesser (-) am r. Oberschenkelknochen.

Grab 2347 (Taf. 244)

Frau. Grab-L: 240 cm, -B: 90 cm, -T: 40 cm; innerer Fleck: 225 × 60 cm, T: 52 cm, an Kopf und Füßen 72

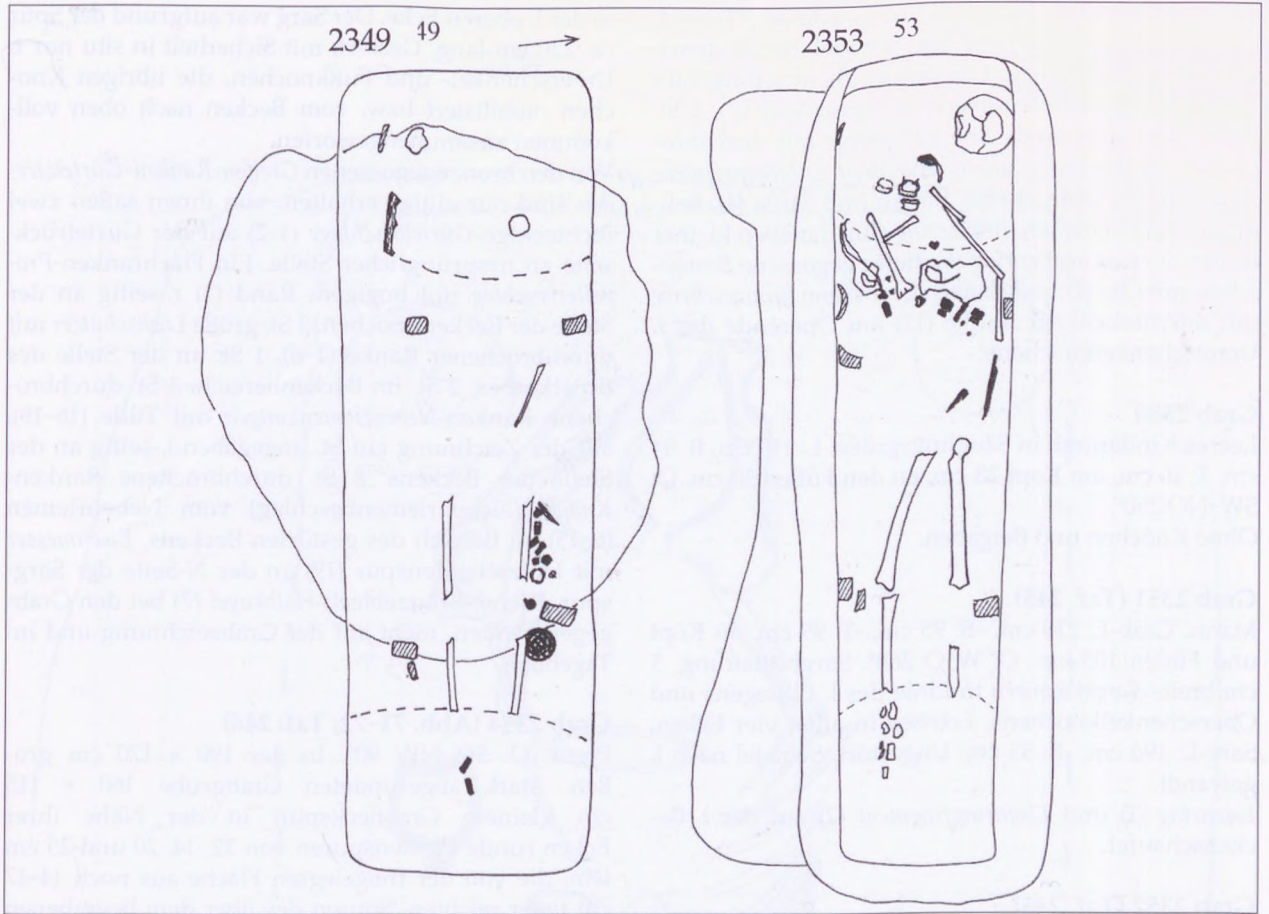


Abb. 70 Gräber 2349, 2353

cm. O: W-O 267°. Sargbestattung, breite *Beschlagfragmente* am Schädel und r. Oberarm. Bronzeblech-Kreuz mit gepunztem Rand (ad 2347, 1) an der r. Fußecke des Innenflecks. Gestört, r. Arm- und die Bein Knochen in situ.

Im Bereich neben den fehlenden l. Unterarmknochen: kleine ovale *Bronzeschnalle* vom Scheibenriemen (1), Bronzeblech-Riemenzunge mit umgebogenem Rand (2), rechteckiger doppelter (3) und einfacher Bronzeblech-Beschlag (4) und auf einen Bronzering gebogener langer Bronzeblech-Beschlag (5). Eisenmesser (-) und unverzierter beinerner Nadelbehälter (-).

Grab 2348 (Taf. 245)

Mann. Grab-L: 213 cm, -B: 70 cm, -T: 214 cm. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, *Eckisen* in der r. oberen Ecke, schmale *Beschläge* hinter dem Schädel und vor den Beinen (hier auf höherem Niveau), breite *Beschläge* am l. Oberarm, r. Unterarm und l. Knie. Ungestört. Schädel stark nach r. gewandt, r. Unterarm halb auf das Becken gebogen. Skelett-L: 155 cm.

Bronzeohrring mit vierfach gedrehten Enden (1) (Zeichnung und Tagebuch enthalten ihn nicht, bei diesem Grab inventarisiert, fehlt nicht in anderem Grab). 4 St. größere, 2 St. kleinere Bronzeblech-Halbkugelnietköpfe (2-7) innen am r. Unterarm. In einem gegossene rankenverzierte *Bronzeschnalle* mit trapezförmigem „Ring“ (10) r. an der Wirbelsäule. In Tierköpfen endender gegossener Bronze-Propellerbeschlag mit Vogelfigur in der Mitte (8) zwischen den Nietköpfen. *Eisenschnallenfragmente* (9), nicht auf der Zeichnung und im Tagebuch.

Grab 2349 (Abb. 70; Taf. 245)

Frau. Grab-L: 236 cm, -B: 70 cm, -T: 95 cm, an Kopf und Füßen 160 cm. O: NW-SO 278°. Sargbestattung, am Oberende der Grabgrube schmale *Beschlagfragmente*, in Linie der Oberarme und Knie sehr breite *Beschläge*. Vor den Füßen Bronzeblech-Kreuz mit punziertem Rand (1). Gestört, die den größeren Teil der Grabgrube betreffende Beraubungsspur ist gut zu erkennen, nur die Unterschenkelknochen bzw. der Anhängersatz neben dem l. Unterschenkel blieben erhalten.

Eisernes *Schneidwerkzeug* mit breiter Klinge (11) am l. Rand der Vertiefung unter dem Schädel. Neben dem l. Oberschenkelknochen: *Eisenmesser* (5), in senkrechter Reihung; kleine Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (7), 2 St. rechteckige gegossene *Bronzebeschläge* mit durchbrochener Ranke (8–9), gegossene Bronze-*Nebenriemenzunge* mit durchbrochener Ranke und Tülle (4), hellgrauer *Spinnwirtel* (3), *Bronzering* (10), daneben kleiner ovaler *Bronzeschnallenring* (6), tiefer gegossene *Bronzeschelle* mit Öse (2) und danach gegossene *Bronzescheibe* mit durchbrochener Ranke (12) am Oberende des l. Unterschenkelknochens.

Grab 2350

Leeres Kindergrab in Säuglingsgröße. L: 110 cm, B: 54 cm, T: 16 cm, am Kopf 23 cm, an den Füßen 30 cm. O: SW–NO 250°.

Ohne Knochen und Beigaben.

Grab 2351 (Taf. 245)

Mann. Grab-L: 210 cm, -B: 95 cm, -T: 95 cm, an Kopf und Füßen 105 cm. O: W–O 268°. Sargbestattung, 5 cm breite *Sargklammern* in Linie des l. Ellbogens und Oberschenkelknochens, *Eckeisen* in allen vier Ecken. Sarg-L: 190 cm, -B: 55 cm. Ungestört, Schädel nach l. gewandt.

Eisenring (1) und *Eisenringfragment* (2) auf der l. Beckenschaufel.

Grab 2352 (Taf. 245)

Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 77 cm, -T: 130 cm, an Kopf und Füßen 145 cm. O: W–O 266°. Sargbestattung, breite *Sargbeschläge* l. am Schädel, in Linie der Oberarmknochen und schmalere hinter dem Schädel. Gestört, Wirbelsäule, Rippen, Beckenschaufeln, Unterarmknochen und l. Beinknochen fehlen.

Bronzeohrring mit fragmentarischem Anhänger (1) und kegelförmiger *Blechanhänger* seines *Pendants* mit Pariser Klammer (2) l. am nach r. gewendeten Schädel und vor dem Kiefer. Rechteckig gebogenes schmales *Bronzeband* (7) in der Mitte der Stelle des Brustkorbes. Schmales Bronzeblech-*Armringpaar* mit Scharnierkonstruktion (3–4) an der Stelle der r. und l. Unterarmknochenenden, fragmentarisch, mit auf der Oberfläche punziertem Zickzackmuster. Am fragmentarischen l. Oberschenkelkopf: *Bronzeschelle* mit Öse (5), kleiner geschlossener *Bronzering* (6), *Eisenmesserfragment* (8) und dem Tagebuch gemäß *Feuerstein* (-).

Grab 2353 (Abb. 70; Taf. 245)

Mann. Besitzer des Pferdes in Grab 2354. Grab-L: 250 cm, -B: 80 cm, -T: 98 cm, an Kopf und Füßen 112 bzw. 120 cm. O: SW–NO 263°. Sargbestattung, breite *Sargbeschläge* in Linie der Unterarmknochen und Knie, 50 cm voneinander entfernt. Schmales *Eckeisenfragment*

in der l. oberen Ecke. Der Sarg war aufgrund der Spur ca. 220 cm lang. Gestört, mit Sicherheit in situ nur r. Unterschenkel- und Fußknochen, die übrigen Knochen mobilisiert bzw. vom Becken nach oben vollkommen zusammengeworfen.

Von den bronzegegossenen *Greifen-Ranken-Gürtelzierden* sind nur einige erhalten, von ihnen saßen zwei rechteckige *Gürtelbeschläge* (1–2) auf der Gürtelrückseite an ursprünglicher Stelle. Ein Flachranken-*Propellerbeschlag* mit bogigem Rand (3) r.-seitig an der Stelle der Beckenknochen. 3 St. große *Lochschützer* mit durchbrochener Ranke (4–6), 1 St. an der Stelle des Brustkorbes, 2 St. im Beckenbereich. 3 St. durchbrochene *Ranken-Nebenriemenzungen* mit Tülle (16–18), auf der Zeichnung ein St. angegeben l.-seitig an der Stelle des Beckens. 8 St. durchbrochene *Ranken-Knöpfe* (*Nebenriemenbeschlag*) vom Nebenriemen (8–15) im Bereich des gestörten Beckens. *Eisenmesser* mit *Holzscheidenspur* (19) an der N-Seite der Sargspur. Kleine Bronzeblech-*Halbkugel* (7) bei den Grabgegenständen, nicht auf der Grabzeichnung und im Tagebuch.

Grab 2354 (Abb. 71–72; Taf. 246)

Pferd. O: SO–NW 90°. In der 190 × 170 cm großen, stark abgerundeten Grabgrube 160 × 115 cm kleinere Grabflecksur, in der Nähe ihrer Ecken runde Pfostenspuren von 22, 14, 20 und 25 cm Dm, die von der freigelegten Fläche aus noch 14–17 cm tiefer reichten, Spuren des über dem begrabenen Pferd errichteten Holzskelettaufbaus. Der Pferdeschädel lag in einer von der O-Seite des inneren Fleckes ausgehenden 50 × 25 cm großen Vertiefung. Schädel und Rumpf lagen auf der r. Seite, die Vorderläufe etwas ausgestreckt. Der Hinterteil des Pferdes lag auf dem Bauch mit angezogenen Hinterläufen. Ungestört. Scharnier-*Eisentrense* mit 'S'-förmigen Seitenstangen (20) im Kiefer. Große runde, oberflächlich verzinnete, schwach gewölbte Bronzeblech-*Phaleren* (1–2) mit dickem Bronzeblech-Mittelteil mit graviertem Palmettenverzierung, r. und l. am Schädel. 14 St. kleine bronzegegossene *Kleeblatt-Zügelbeschläge* (6–19) auf dem Pferdeschädel, um die Trense und in Linie der Phaleren. Kleine *Bronzeschnalle* mit Blechbeschlag (3), *Bronzeblech-Riemenschlaufe* (4) und schmale *Bronzedoppelblech-Nebenriemenzunge* (5) nahe den Phaleren; sie dienten der Schließung des Kinnriemens. Eisernes *Steigbügelpaar* mit Schlaufenöse und gerader Sohle (21–22) r. und l. an den Rippen. Die *Steigbügelschäfte* haben rhombischen Querschnitt. Breite eiserne *Gurtschnalle* (24) vermutlich unter dem Pferdebauch. *Tülleneisenlanze* (23) mit rhombischem Querschnitt und zunehmend schmaler werdender „Klinge“, auf der N-Seite des Pferdeskelettes neben den Vorderläufen.

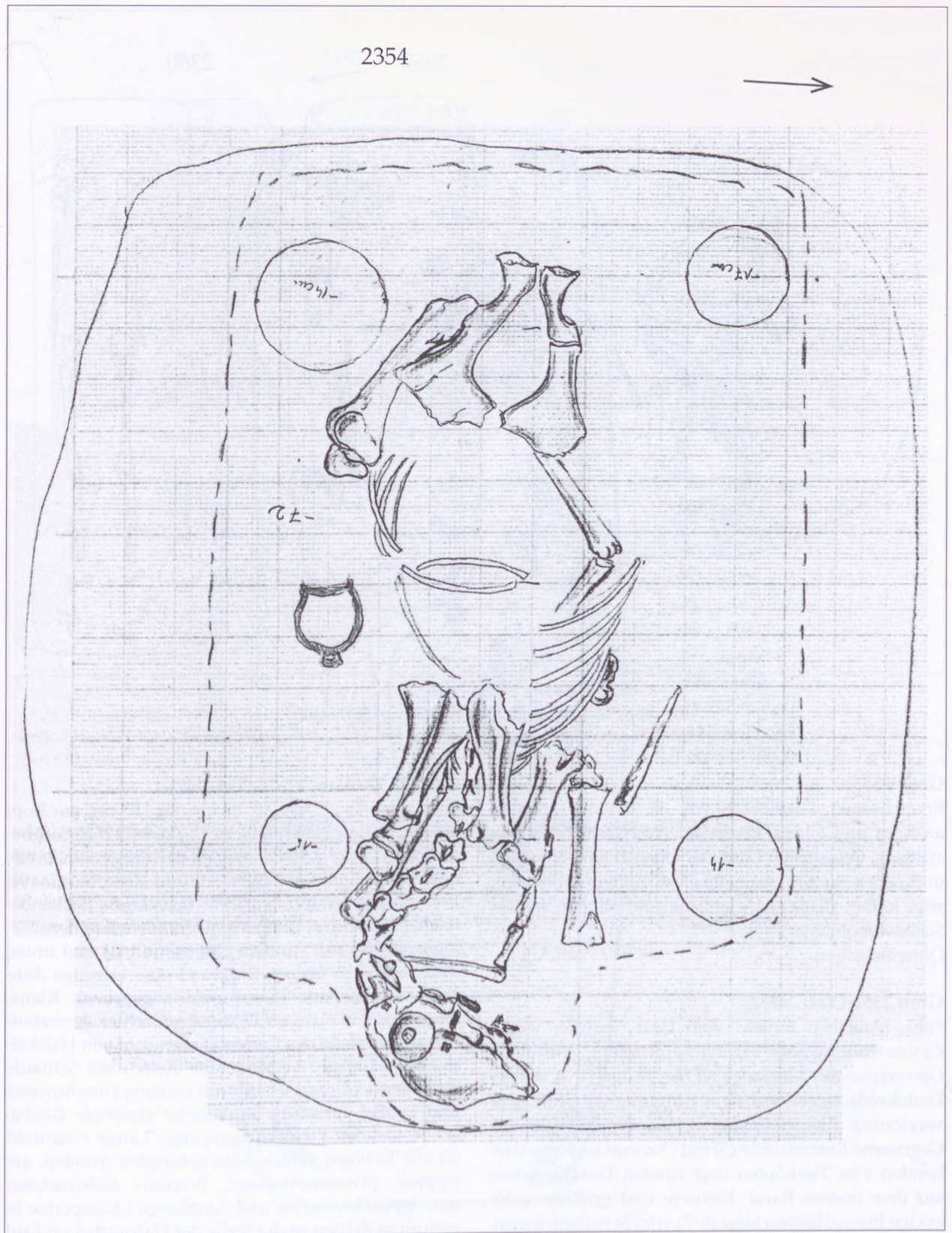


Abb. 71 Pferdegrab 2354 (Kopie der Originalzeichnung)

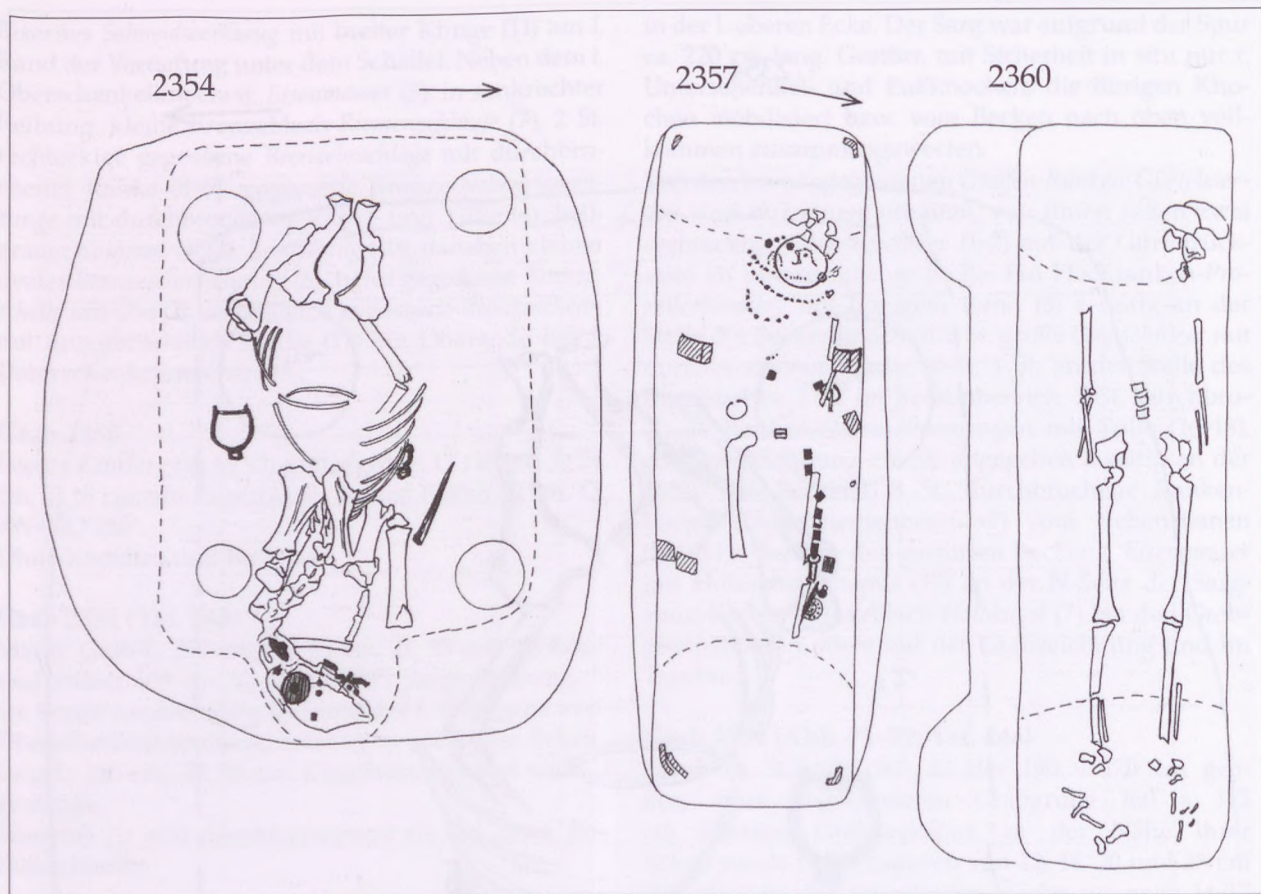


Abb. 72 Pferdegrab 2354 und Gräber 2357, 2360

Grab 2355

Erwachsene/r. Grab-L: 210 cm, -B: 96 cm, -T: 60 cm, an Kopf und Füßen 77 cm. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, *Beschläge* in Linie der Oberschenkelknochen und neben dem r. Oberarm. Gestört, Beinknochen in situ, halbes Becken, Unterarme und Rippen fehlen, Schädel mobilisiert.

Ohne Beigaben.

Grab 2356 (Taf. 248)

Frau. (Angaben fehlen. Vom Grab wurden weder Grabzeichnung noch Tagebucheintragung gemacht.) *Ohrringpaar* mit aufgezogener Blechkugel (1-2), auf der Dodekaederkugel und dem Ringunterteil Auflagenverzierung. Kleiner *Bronzering* mit offenen Enden (3). Gegossene *Bronzescheibe* (5) mit Öse und im Kreis drehenden vier Tierköpfen und runden Durchbrüchen auf dem breiten Rand. Kleinere und größere rechteckige *Bronzeblechbeschläge* (6-7) vom Scheibenriemen. Quadratische *Eisenschnalle* (9). *Eisenmesserfragment* (4) und doppelkonischer heller *Spinnwirtel* (8).

Grab 2357 (Abb. 72-73; Taf. 247)

Frau. Grab-L: 210 cm, -B: 80 cm, -T: 130 cm, am Kopf 146 cm, an den Füßen 150 cm. O: SW-NO 262°. Sargbestattung, 1 oder 2 St. *Eckeisen* an den Sargecken, breite *Beschläge* in Linie der Ellbogen und Knie. Sargmaße: 190 × 55 cm. Gestört, Schädel-, Brustkorb-, Beckenbereich, r. Arm- und Unterschenkelknochen fehlen.

Bronzeohrring mit rundem Querschnitt (1) und unten zwei, auf dem oberen Ringrand eine kugelige dunkelblaue Glasperle (Lage nicht angegeben). Kleine *Fragmente* von aus vier Drähten gedrehter *Bronzekette* (10) an der Stelle des Kiefers (Fragmente von Halskette oder Ohrringe verbindender Kette). Mit Schlaufe schließender *Bronzehalsring* mit rundem Durchmesser und großer farblos dunkelgrau streifiger *Glaskugel* (9) vor den Schädelfragmenten. Lange *Perlenkette* (2) aus farbigen verschieden geformten (runden, gerippten, prismenförmigen, Warzen-, fadenverzieren, doppelkonischen und Amphoren-) Glasperlen in mehreren Reihen an der Stelle der Halswirbel und auf dem oberen Brustkorbteil. Zwischen die Perlen waren aufgefädelt: kleiner *Bronzering* (zwischen die Per-

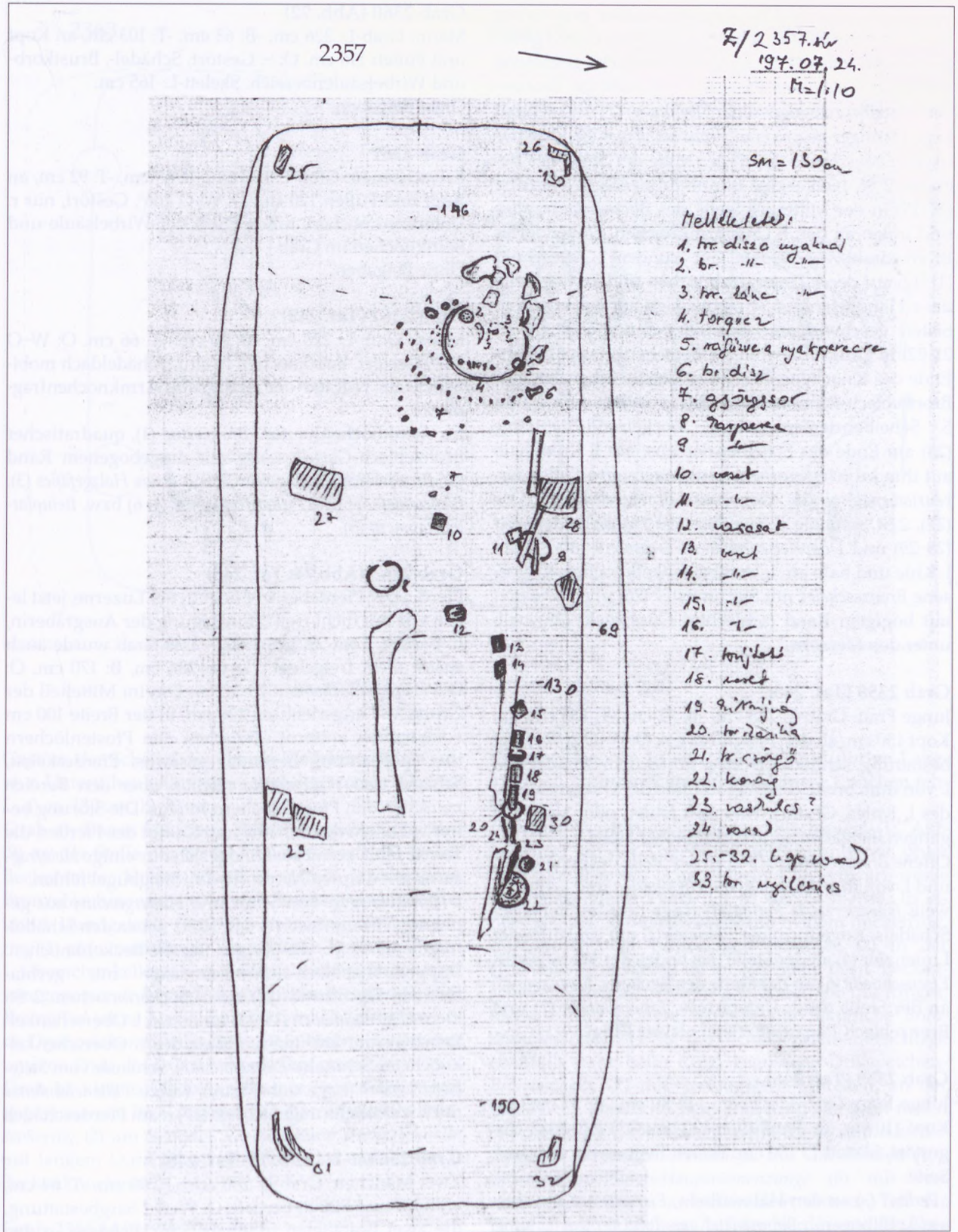


Abb. 73 Grab 2357 (Kopie der Originalzeichnung)

len gezeichnet), rankenverzierter runder gegossener *Bronzebeschlag* (3), 2 St. schmale, aus Bronzeblech gebogene *Kegelzierden* (4–5), spätbronzezeitliche gegossene bronzene *Widerhaken-Pfeilspitze* mit Tülle (6), bronzezeitlicher bronzegegossener *Ösenknopf* (7) und schmal kegelförmiger gegossener *Bronzeanhänger* (8). Quadratische *Eisenschnalle* (13) in der Mitte der Stelle des Beckens, 2 St. rechteckige dünne Bronzeblech-*Beschläge* (14–15) in der Mitte der Stelle des Beckenoberrandes und innen an den l. Unterarmknochen. Unverziertes Bronzedraht-*Armringpaar* mit rundem Querschnitt (11–12) auf den l. Unterarmknochen und an der Stelle des r. Handgelenks. 6 St. rechteckige, auf den kürzeren Seiten geschwungene Bronzeblech-*Beschläge* (16–19; 21–22) in Längslinie vom l. Oberschenkelkopf bis ans Ende des Knochens, *Beschläge* des Scheibenriemens. Bronzeblech-*Riemenschlaufe* (20) zwischen dem 4. und 5. Scheibenriemenbeschlag. Buckelrand-*Bronzering* (23) am Ende des Scheibenriemens, am l. Knie, halb auf ihm bronzegegossene rankenverzierte Tüllen-*Nebenriemenzunge* (24). Gegossene *Bronzeschelle* mit Öse (27), 2 St. schmale *Eisenmesser* mit Holzscheidenspur (28–29) und *Doppeleisenschlüssel-Fragmente* (30–31) am l. Knie und halb am l. Unterschenkelknochen. Gegossene *Bronzescheibe* mit Sternmuster (26) und *Tierwirbel* mit bogigem Rand (schlechtes Gussstück) (25) halb unter den Messern.

Grab 2358 (Taf. 248)

Junge Frau. Grab-L: 225 cm, -B: 72 cm, -T: 135 cm, am Kopf 150 cm, an den Füßen 145 cm. O: W–O 269°. Sargbestattung, schmale *Beschläge* hinter dem Schädel und l. von ihm, breite *Beschläge* in Linie der Oberarme und des l. Knies. Gestört, Knochen fehlen oder sind vergangen. Beigaben an ursprünglicher Stelle. Offene *Bronzeohrringe* (1–2) an der Stelle des Schädels, r. und l. von ihm. Kleine gelbe *Hirseperlen* und schwarzweiß *fadenverzierte Perlen* (3) rings um die Stelle des Schädels. Kugelförmiger *Spinnwirtel* mit umlaufender Linienzier (4) an der Stelle des Endes der Wirbelsäule. *Eisenschnalle* (6) an der Stelle des Beckens, *Eisenring* (5) an der Stelle des l. Unterarmes, *Eisenschnalle* (7) und Bronzeblech-*Pinzette* (8) tiefer als der Ring.

Grab 2359 (Taf. 248)

Junge Frau. Grab-L: 220 cm, -B: 80 cm, -T: 97 cm, am Kopf 110 cm, an den Füßen 120 cm. O: W–O 268°. Ungestört. Skelett-L: 150 cm. Skelett liegt etwas auf der l. Seite.

„Perlen“ (–) an den Halswirbeln, *Eisenmesser* (1) innen am l. Ellbogen, „*Spinnwirtel aus Ton*“ (–) am l. Knie. (Die fehlenden Gegenstände kommen auf der Grabzeichnung und im Grabungstagebuch vor.)

Grab 2360 (Abb. 72)

Mann. Grab-L: 226 cm, -B: 63 cm, -T: 103 cm, an Kopf und Füßen 116 cm. O: –. Gestört, Schädel-, Brustkorb- und Wirbelsäulenbereich. Skelett-L: 165 cm. Ohne Beigaben.

Grab 2361

Erwachsene/r. Grab-L: 198 cm, -B: 55 cm, -T: 92 cm, an Kopf und Füßen 120 cm. O: W–O 266°. Gestört, nur r. Unterarmknochen, unterer Teil der Wirbelsäule und Beinknochen im Grab. Ohne Beigaben.

Grab 2362 (Taf. 248)

Mann. Grab-L: 225 cm, -B: 80 cm, -T: 66 cm. O: W–O 269°. Gestört, Beinknochen in situ, Schädeldach mobilisiert, am N-Rand der Grabgrube Armknochenfragmente.

Im Armknochenhaufen: *Bronzering* (1), quadratischer Bronzeblech-*Gürtelbeschlag* mit umgebogenem Rand (2), *Bronzeblechbeschlag* vom Rand eines Holzgefäßes (3), *Bronzenietkopf* und -*schaftfragmente* (4, 6) bzw. *Beinplattenfragment* (5).

Grab 2363 (Abb. 74; Taf. 248)

Pferd. „Der Pferdebesitzer liegt in der Luzerne, jetzt legen wir ihn nicht frei!“ (Eintragung der Ausgräberin, E. Bárdos, vom 29. Juli 1997. – Das Grab wurde auch später nicht freigelegt.). L: ca. 234 cm, B: 170 cm. O: O–W. *Pfostenlöcher* mit 20–25 cm Dm im Mittelteil der Grube, in Längsrichtung 130 cm, in der Breite 100 cm voneinander entfernt. Zwischen den Pfostenlöchern in O–W-Richtung liegendes gestörtes Pferdeskelett, Schädel und Hinterläufe reichen über den Bereich zwischen den Pfostenlöchern hinaus. Die Störung betraf vor allem den Schädel und Rumpf des Pferdes, die Trense fehlt, vom Sattel findet sich nur einige *Holzfragmente* mit dünnen *Nägeln* (16–18), Steigbügel fehlen.

Dreipassbeschläge vom *Zügel* und *Hintergeschirr* aus gepresstem Bronzeblech (1–11), 11 St., neben den Schädelfragmenten 2 St., die übrigen um die Beckenknochen. Doppelbronzeblech-*Nebenriemenzunge* mit germanischem Flechtband (12) am l. Beckenknochen. 2 St. kleine *Eisenschnallen* (14–15) innen am l. Oberschenkelknochen und am unteren Ende des r. Oberschenkelknochens. Schmales *Eisenband* (13), Schlaufe vom *Steigbügelriemen*? (Lage unbekannt). Kurze *Tülleneisenlanze* mit schilfblattförmiger Klinge (17) r. am Pferdeschädel.

Grab 2364/a–b (Abb. 74; Taf. 248)

Zwei Mädchen. Grab-L: 200 cm, -B: 90 cm, -T: 64 cm, an Kopf und Füßen vertieft. O: W–O? Sargbestattung, die zwei Bestatteten in einem Sarg. *Eckeisen* an den oberen Sargecken in 70 cm Entfernung, bauklammerförmige *Sargeisen* an vier Stellen auf der r. Sargseite.

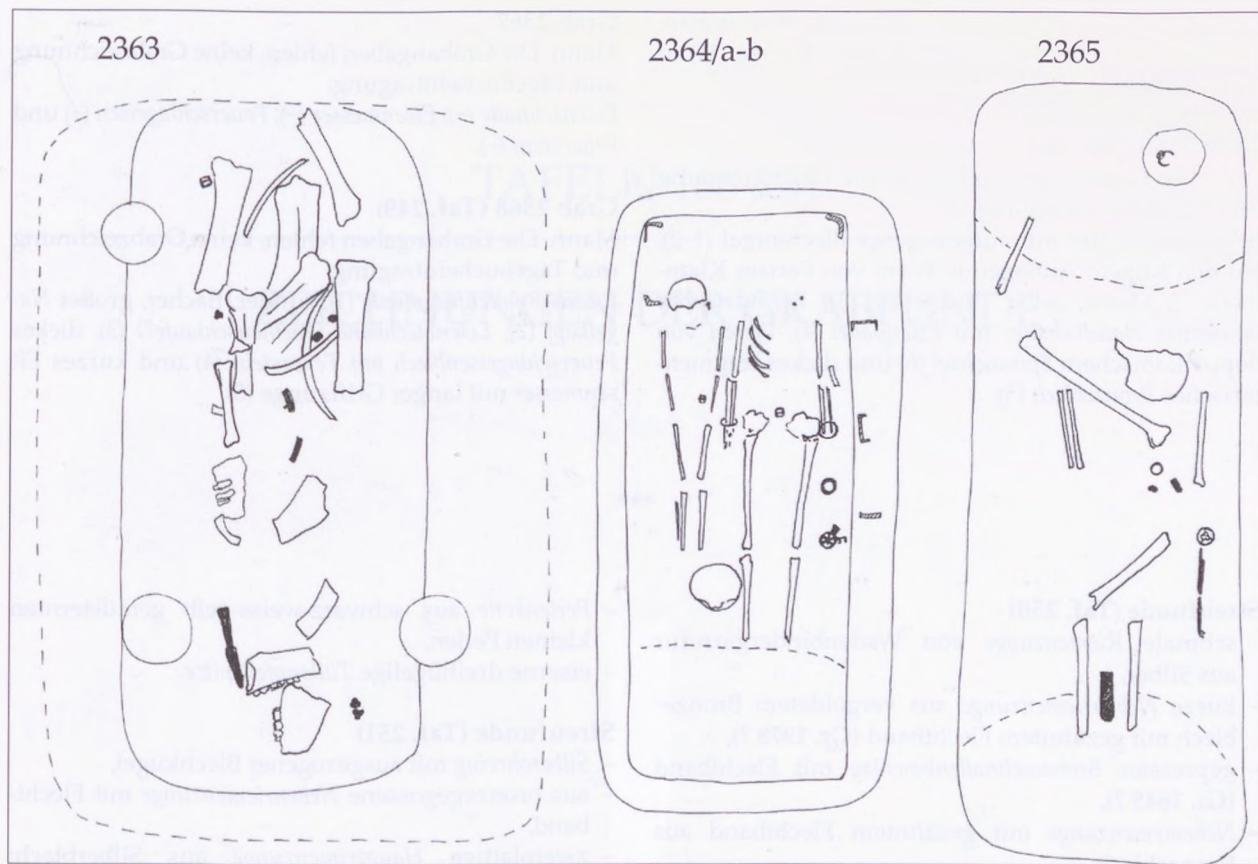


Abb. 74 Pferdegrab 2363 und Gräber 2364/a-b, 2365

Gestört, der Schädel des älteren Mädchens neben seine r. Unterschenkelknochen zurückgeworfen. Skelett-L: a) ca. 130 cm, b) 90 cm.

Grab a): älteres Mädchen. Schwarze, gelbe *Glasperlen* (9) an der Stelle des Schädels. *Eisenschnalle* (8) in der Beckenmitte. Kreisrunde *Bronzedraht-Armringe* mit *Bronzeblechmanschette* an den Enden (5–6) auf dem r. und l. Handgelenk. Gerippter *Bronzeblech-Kopffingerring* (1) auf einem Finger der r. Hand. *Eisenring* (7) am l. Oberschenkelknochen, *Fußende* mit Menschenkopf von gegossener *Bronzefibel* (4), spätantike *pferdeförmige Bronzefibel* (ohne Nadelkonstruktion) (2) und gegossene *Dreispeichen-Bronzescheibe* (3) in einem Haufen am unteren Ende des l. Oberschenkelknochens.

Grab b): kleines Mädchen. Kleiner *Bronzeohrring* mit angegossenem *Bronzekügelchen* (1) und offener *Bronzeohrring* (2) am Schädel. Ovale kleine *Bronzeschnalle* mit langem Dorn (3) an der Stelle des zerfallenen l. Beckenknochens.

Grab 2365 (Abb. 74; Taf. 249)

Frau. Grab-L: 252 cm, -B: 86 cm, -T: Angabe fehlt, an Kopf und Füßen vertieft. O: W-O. Gestört, Unter-

schenkelknochen in situ, Schädel und übrige Langknochen zusammengeworfen, kleinere Knochen fehlen.

Bronzeohrring mit aufgezogener *Blechkugel* (1), *Auf-lagenzier* auf der Kugel und am Ringunterteil, unter dem mobilisierten Schädeldach. 4 St. schwarz-weiße auflagenverzierte *Perlen* (3) in der Graberde. In einem gegossene *Bronzeschnalle* mit ovalem *Buckelring*, durchbrochenem fünfeckigen *Beschlag* (2) in der Graberde. *Bronzering* (8) an der Stelle der l. Beckenschaukel, *Spinnwirtelfragment* (-) unterhalb des Ringes, kleinere und größere schmale und längliche *Bronzeblechbeschläge* (4–5), die *Scheibenriemenbeschläge* ebenfalls nahe beim Ring, gegossene *Dreispeichen-Bronzescheibe* (7) mit dreibogigem Mittelteil, an der Stelle der l. Handknochen. Vom Ring aus tiefer neben der Stelle des l. Oberschenkelknochens schmales *Eisenmesser* (9) und *Eisenschlüssel* mit Gabelenden (10). *Bronzedoppelblech-Hauptriemenzunge* (6) mit verzinnter Oberfläche, zwischen dem unteren Teil der Unterschenkelknochen. Auf der Vorderseite der Riemenzunge *Flechtband* mit punzierter *Dreischlaufenmitte*, auf der Rückseite in der Mitte aus zwei Adern

gedrehtes Flechtbandmuster im Kassettenrahmen. Eisernes *Schneidwerkzeug* mit schmaler Klinge (11) in der Graberde.

Grab 2366 (Taf. 249)

Frau. Die Grabangaben fehlen, keine Grabzeichnung und Tagebucheintragung.

Bronzeohrringpaar mit aufgezogener Blechkugel (1–2), auf den Kugeln Auflagen in Form von Pariser Klammern. 3 kleine gelbe *Pasteperlen* (3), zylindrischer beinerner *Nadelbehälter* mit *Eisennadel* (4), Viertel von doppelkonischem *Spinnwirtel* (6) und dickes fragmentarisches *Bronzeblech* (5).

Grab 2367

Mann. Die Grabangaben fehlen, keine Grabzeichnung und Tagebucheintragung.

Eisenschnalle (–), *Eisenmesser* (–), *Feuerschlageisen* (–) und *Feuerstein* (–).

Grab 2368 (Taf. 249)

Mann. Die Grabangaben fehlen, keine Grabzeichnung und Tagebucheintragung.

Eisenschnallenfragmente (1), runder, flacher, großer *Nagelkopf* (2), *Eisenblechband* (*Riemenschlaufe?*) (3), dickes *Feuerschlageisenblech mit Feuerstein* (4) und kurzes *Eisenmesser mit langer Griffzunge* (5).

Streufunde (Taf. 250)

- schmale *Riemenzunge* von Wadenbindergarnitur aus Silber,
- kurze *Nebenriemenzunge* aus vergoldetem Bronzeblech mit gezähntem Flechtband (**Gr. 1978 ?**),
- gepresster *Bronzeschnallenbeschlag* mit Flechtband (**Gr. 1845 ?**),
- *Nebenriemenzunge* mit gezähntem Flechtband aus Bronzeblech,
- *Bronzeschlaufe* mit verzierter Oberplatte,
- runder *Bronzenagel*,
- *Feuerstein*,
- *Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech mit gezähntem Flechtband,
- unverzierte *Tüllenriemenzungen* aus Bronze gegossen, 2 St.
- *Pferdegesschirrbeschlag* aus Bronzeblech gepresst,
- kleine *Nagelköpfe*, 3 St.
- gemischte *Perlenkette*,
- *Hauptriemenzunge* aus Bronzeblech mit gepunztem Flechtband,
- aus Bronze gegossene *Hauptriemenzunge* mit Tülle, Vorderseite mit Tierkampfszene, Hinterseite mit stilisiertem Ranken: **Gr. 2128**
- aus Bronze gegossene *Nebenriemenzunge* mit Tülle und Rankenzier,
- eisernes *Steigbügelpaar* mit langer Öse,
- *Bronzenagel*,
- bronzene *Vorderplatte* einer zweiplattigen *Hauptriemenzunge* mit durchbrochenem Rankenzier,
- aus Bronze gegossene *zweiplattige Hauptriemenzunge* mit Klappranken (**Gr. 1918 ?**),
- *Eisentrenze* mit gebügelter Seitenstange,
- farblose *Mosaikstein*,
- aus Bronze gepresste *Rundbeschlag*,

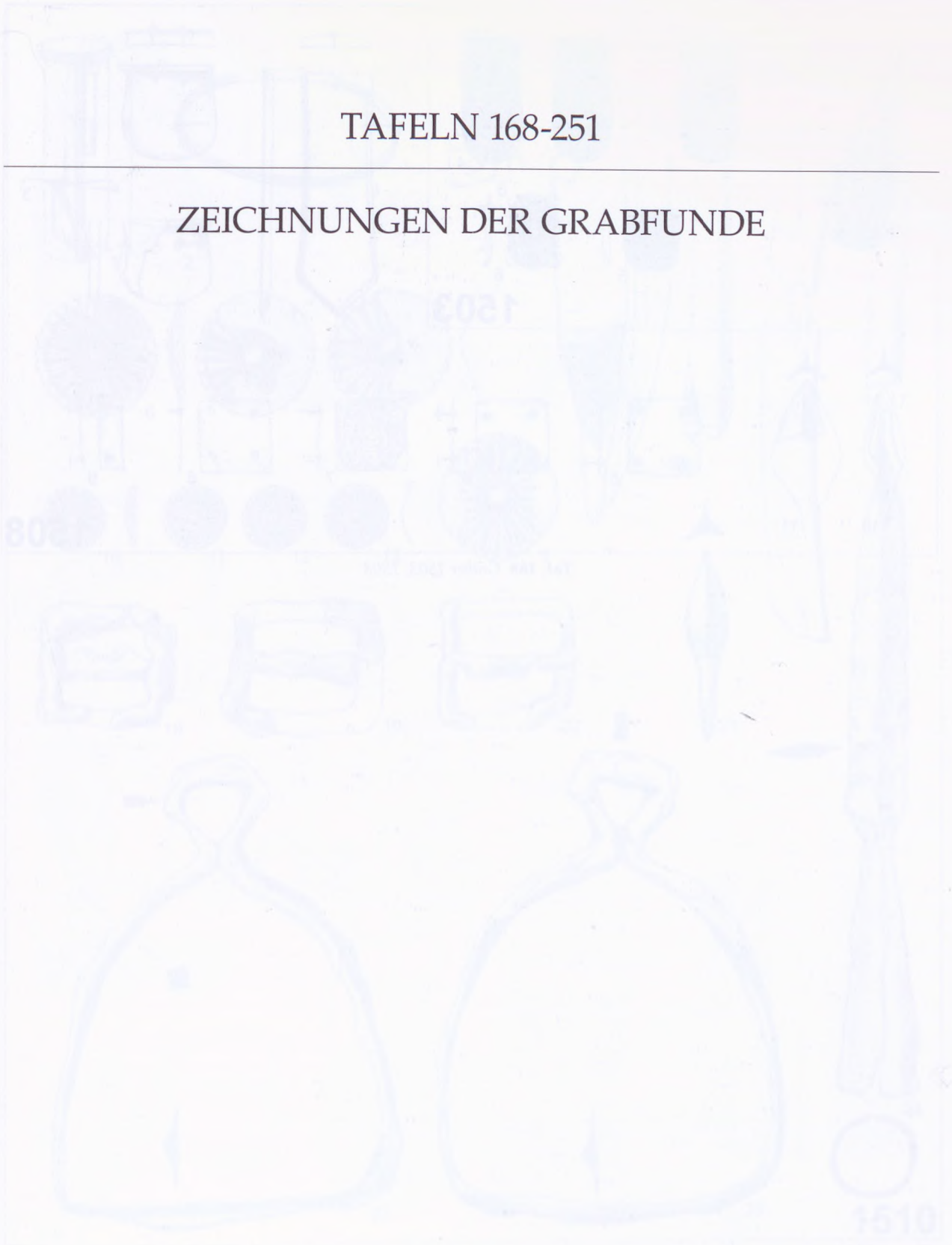
- *Perlenkette* aus schwarz-weiss-gelb gemusternten kleinen Perlen,
- eiserne dreiflügelige *Tüllenpfeilspitze*.

Streufunde (Taf. 251)

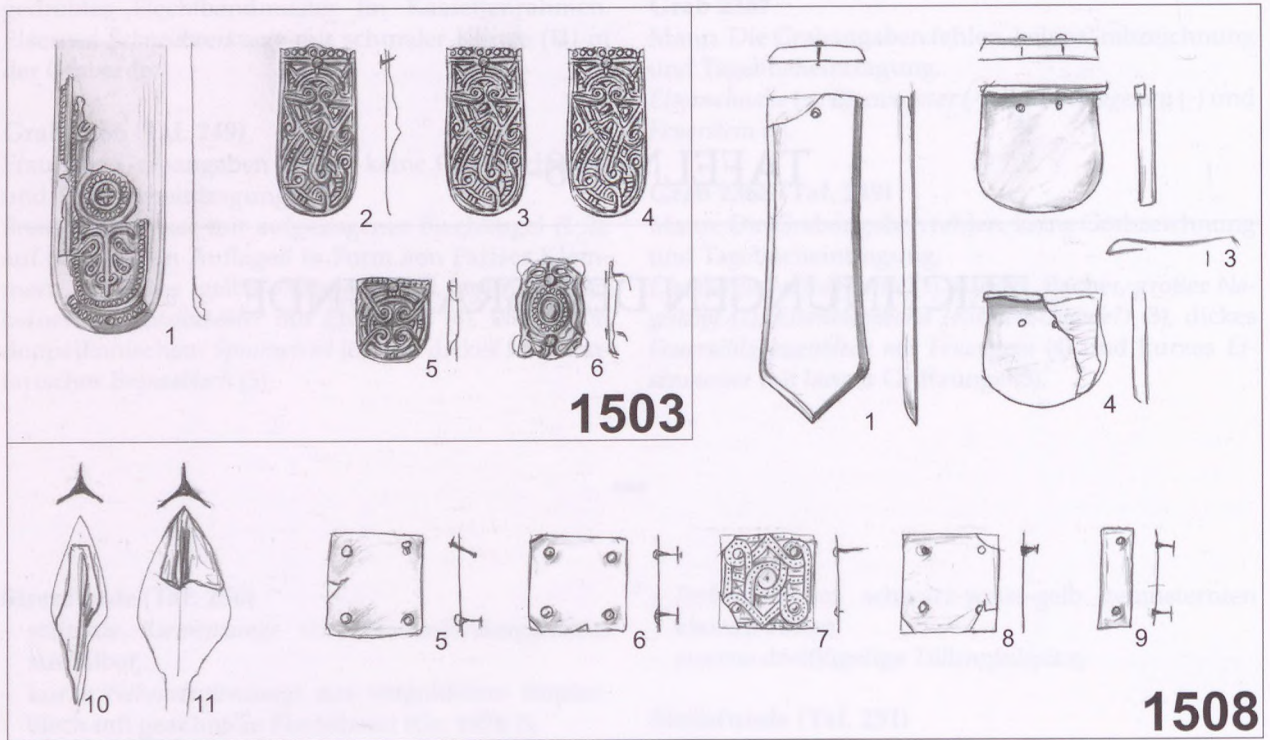
- *Silberohrring* mit ausgezogener Blechkugel,
- aus bronzegegossene *Nebenriemenzunge* mit Flechtband,
- zweiplattige *Hauptriemenzunge* aus Silberblech: **Gr. 1862**
- Vorderblech von kleiner *Silberriemenzunge*,
- *Bronzescheibe* mit stilisierten Tier und Tierknöpfen,
- *Bronzescheibe* mit Sohlenspeichen,
- *Bronzescheibe* mit Rankenzier,
- *Bronzering* mit „Halbmonden“,
- *Spinnwirtel* aus Ton,
- gegossene *Bronzeschnalle*,
- *Bronzblechschlaufe*,
- *Hauptriemenzunge* mit Flechtband und Seitenband aus Bronzeblech,
- Seitenband von *Bronzeriemenzunge*,
- ovaler *Bronzebeschlag*, durchgebohrt,
- kleiner *Bronzering*,
- Bruchstück von *Bronzeohrring* mit ausgezogener Blechkugel,
- Bruchstück einer *Bronzeschnalle* byzantinischer Typ,
- *Bronzefibel*,
- Bruchstücke von glatten und flechtbandverzierten *Bronzegürtelzierden*: Beschläge, Riemenzunge, 6 St.
- *Hauptriemenzunge* von Bronzeblech mit Flechtbandmuster,
- tordierter *Bronzeband*, gebogen, 2 St.
- *Armring* aus Bronze,
- schmale *Befestigungsbänder* von kleinen Riemenzungen, 5 St.
- *Bronzeschelle* mit Öse.

TAFELN 168-251

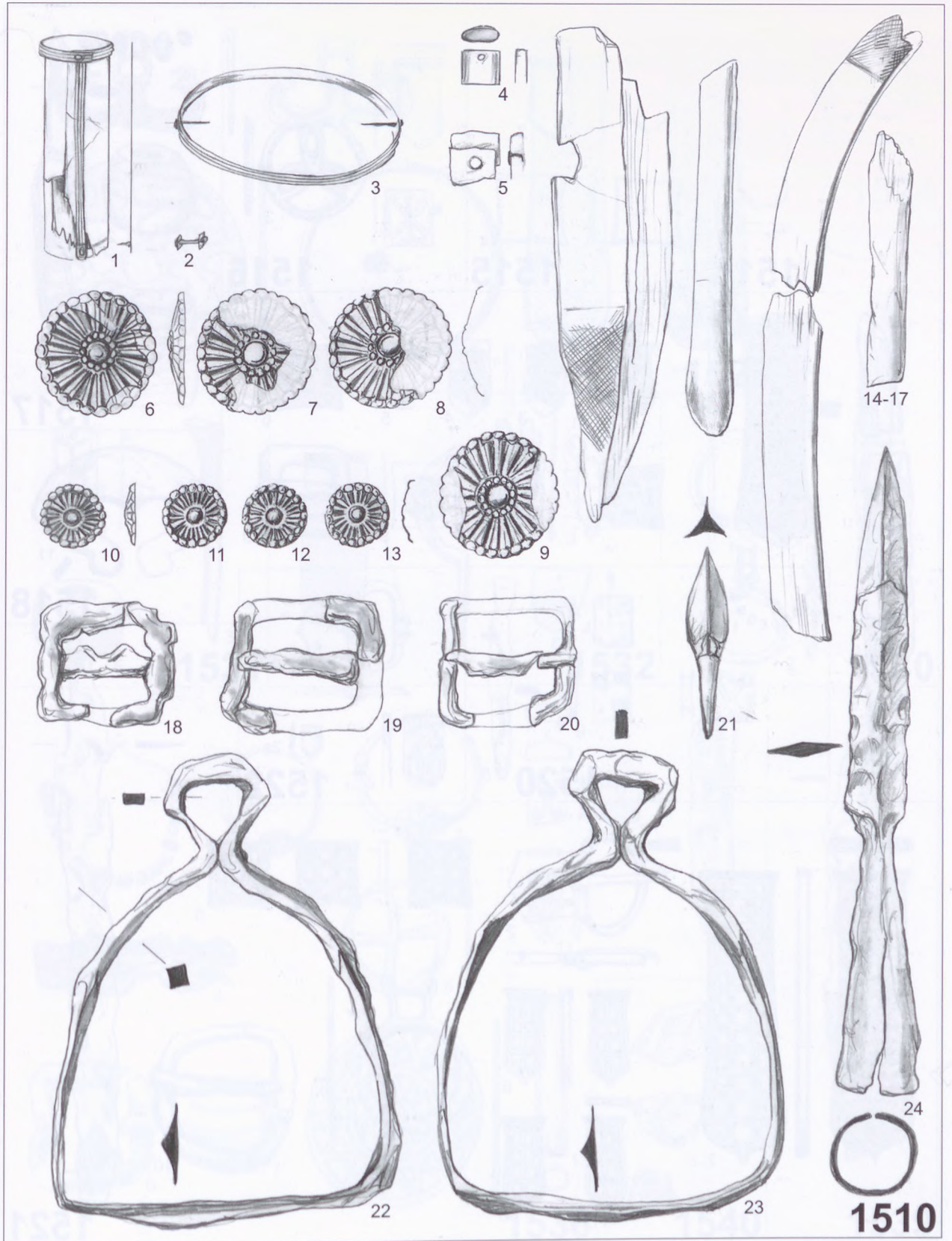
ZEICHNUNGEN DER GRABFUNDE



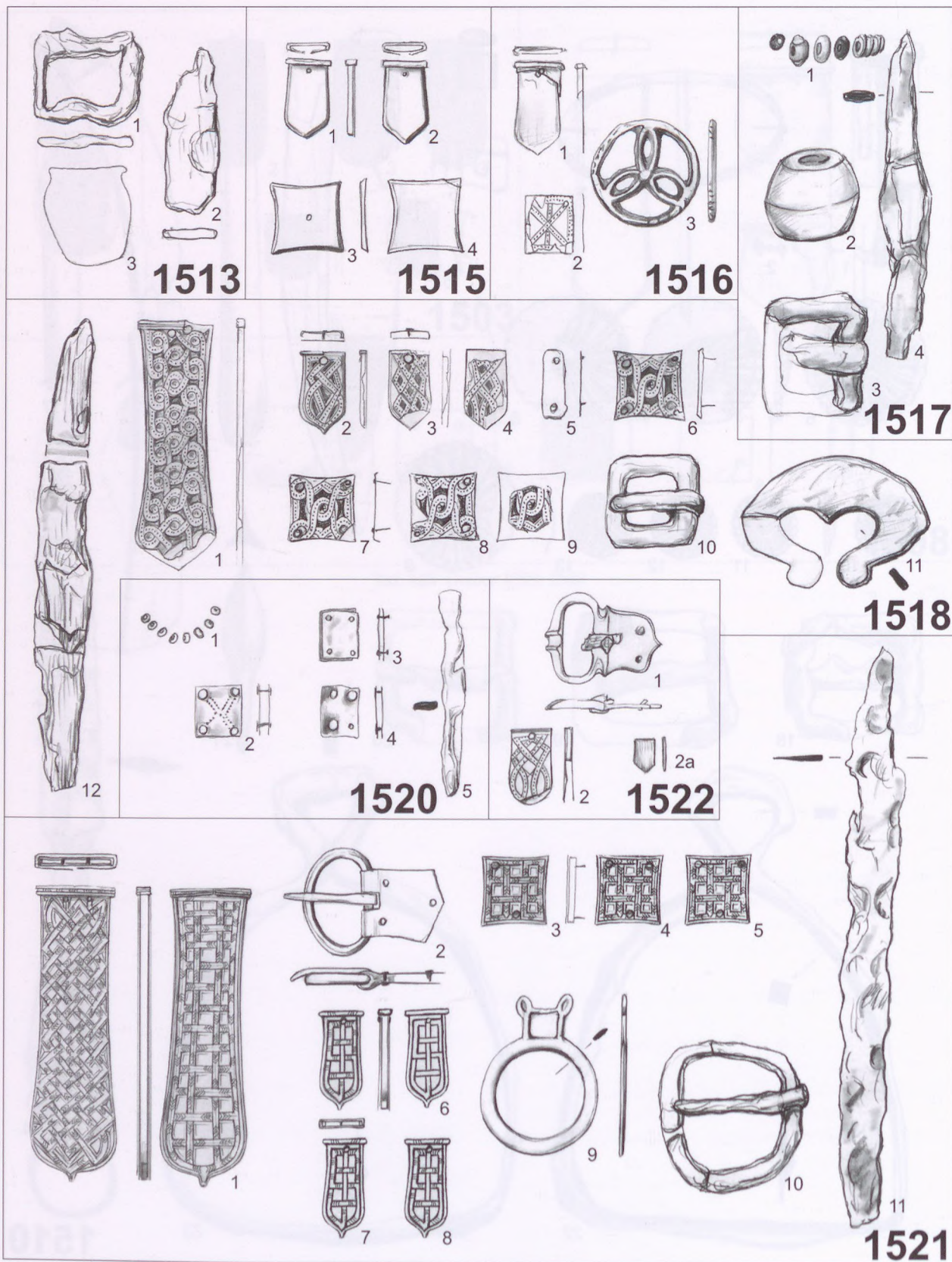
1510



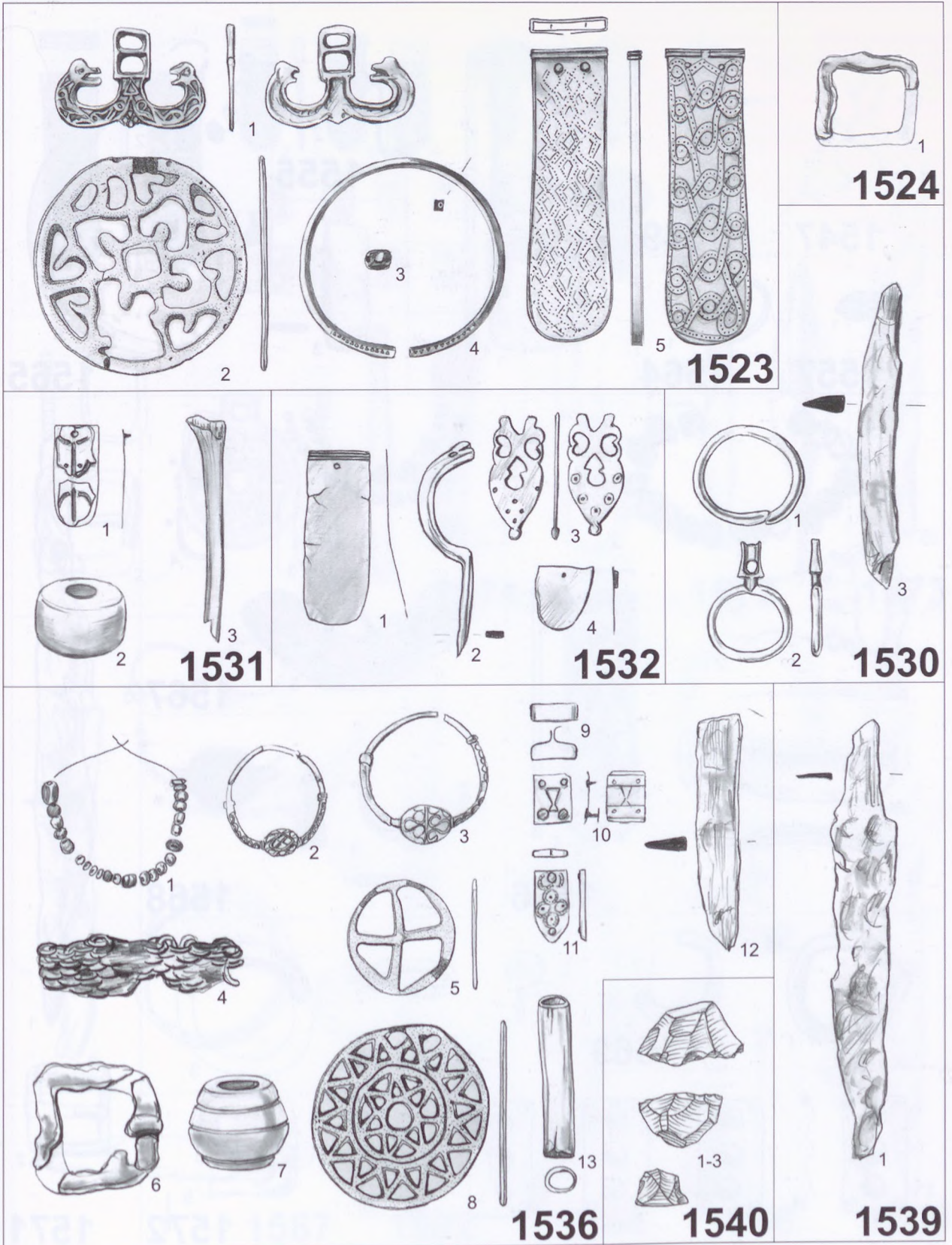
Taf. 168 Gräber 1503, 1508



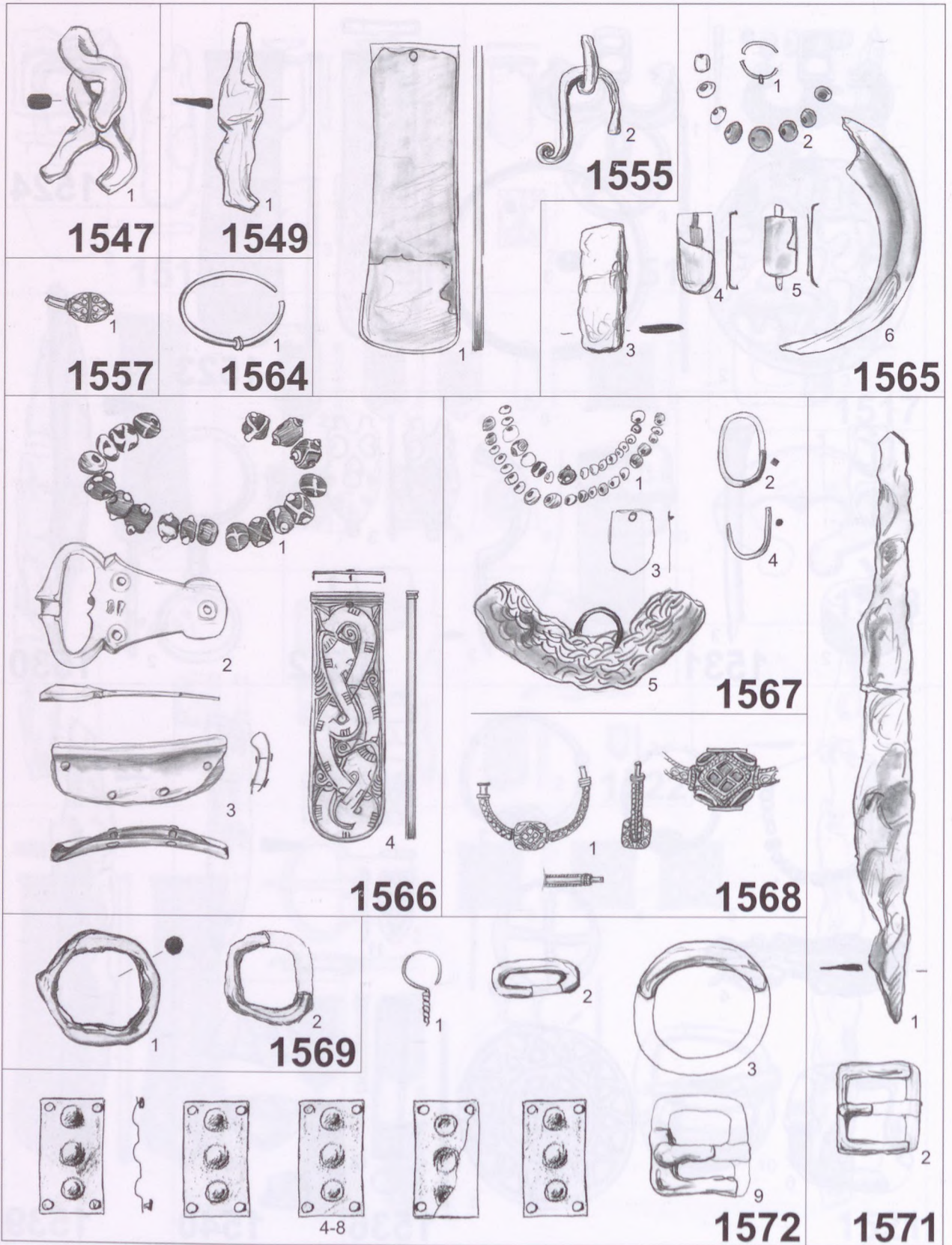
Taf. 168a Grab 1510



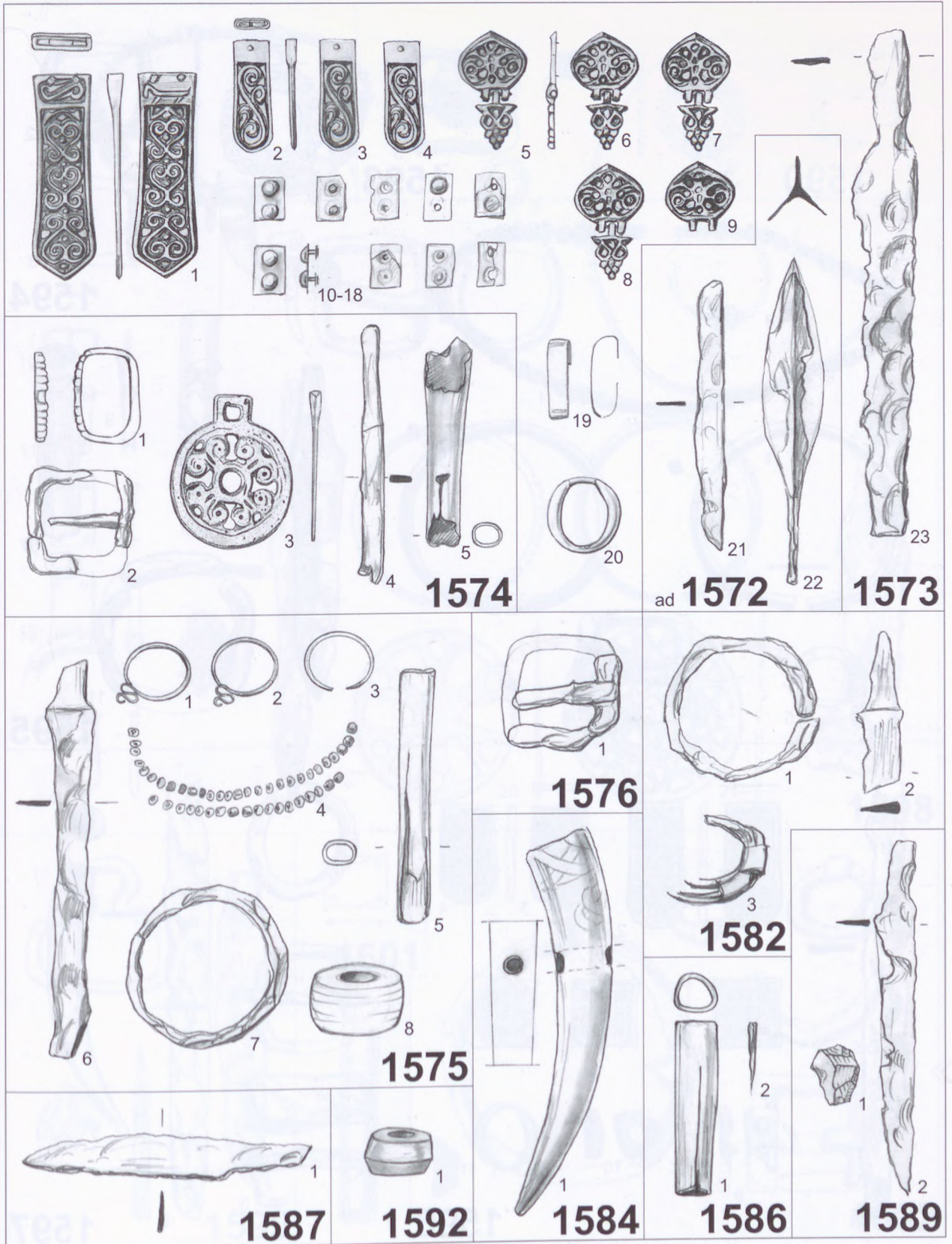
Taf. 169 Gräber 1513, 1515, 1516, 1517, 1518, 1520, 1521, 1522



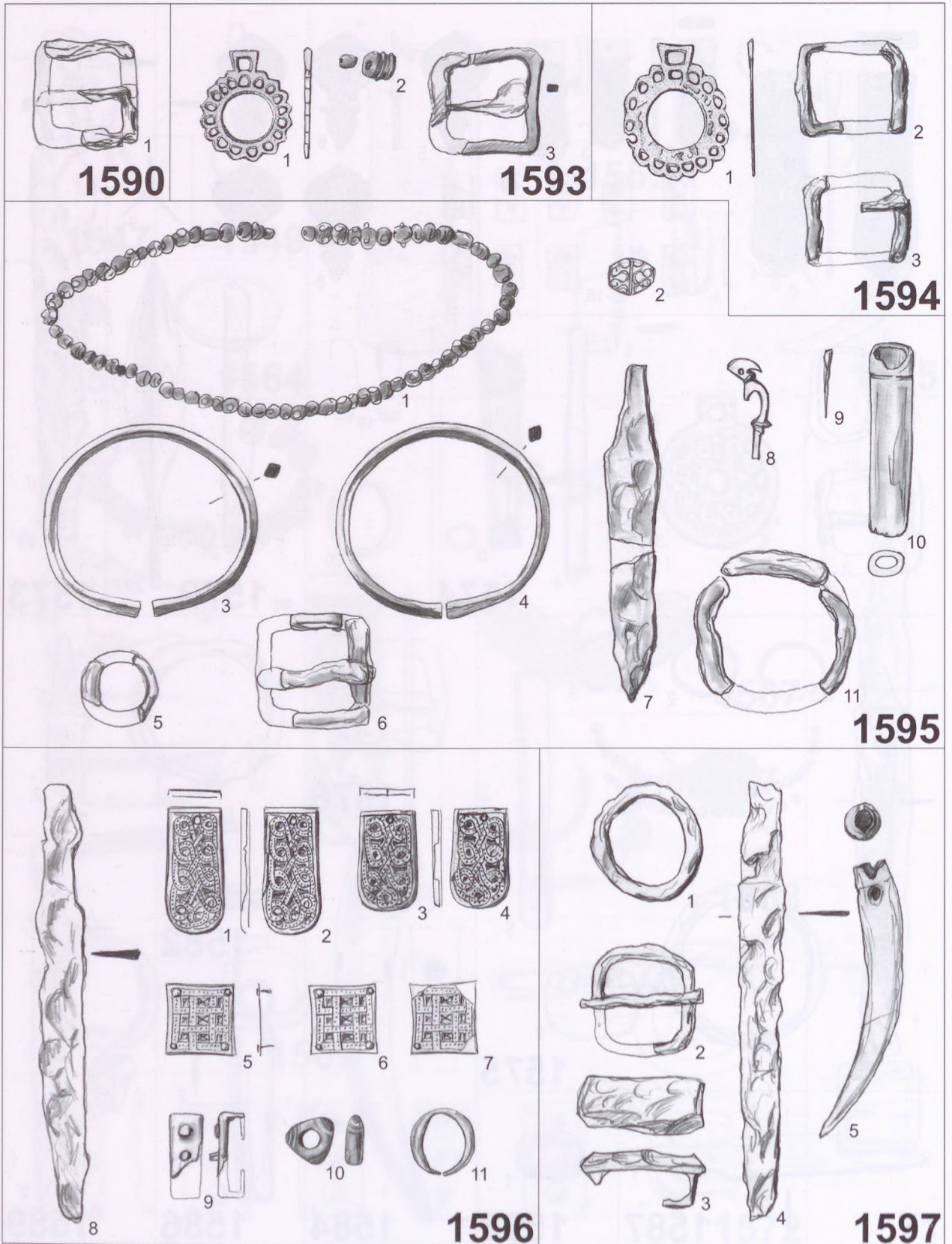
Taf. 170 Gräber 1523, 1524, 1530, 1532, 1536, 1539, 1540



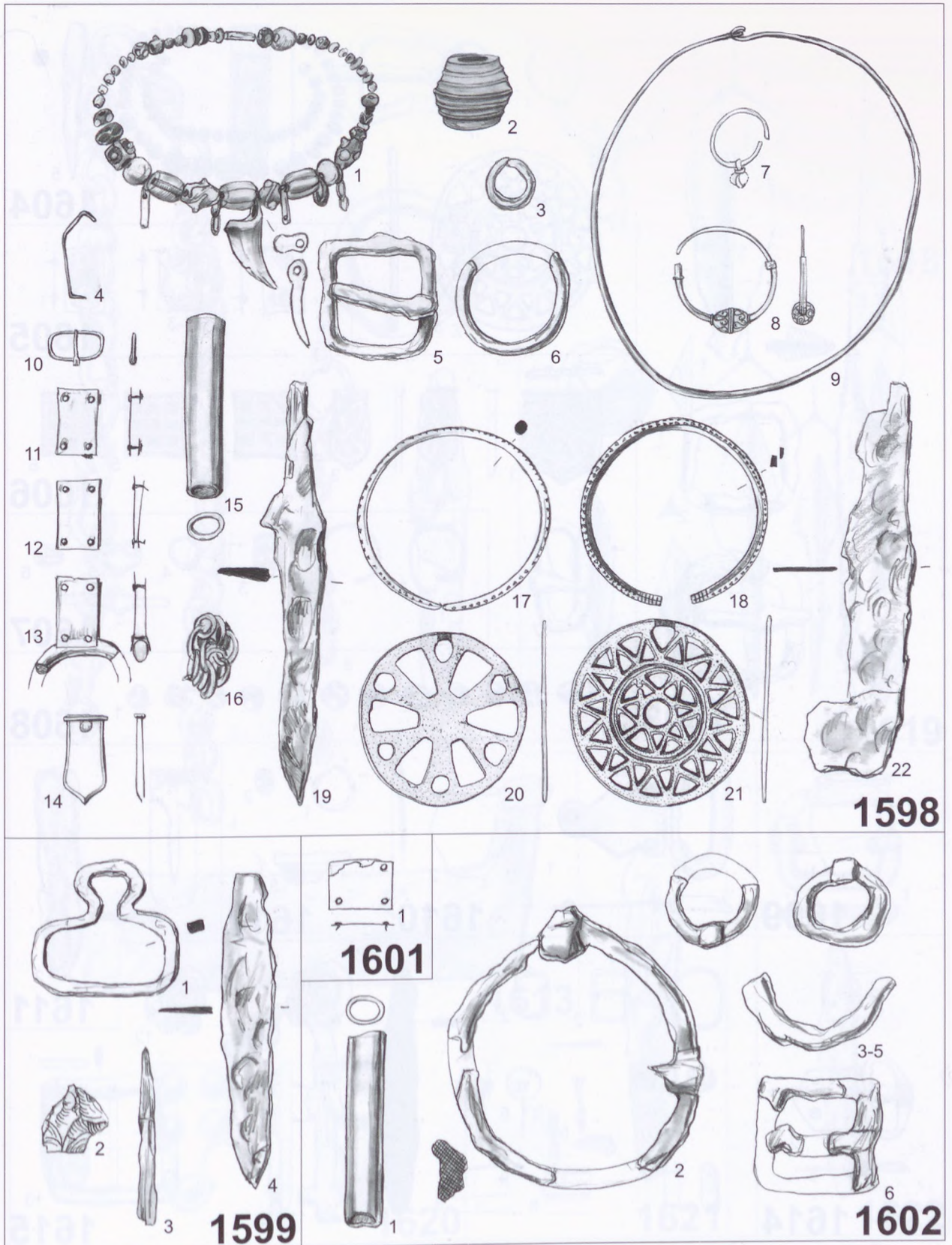
Taf. 171 Gräber 1547, 1549, 1555, 1557, 1564, 1565, 1566, 1567, 1568, 1569, 1571, 1572



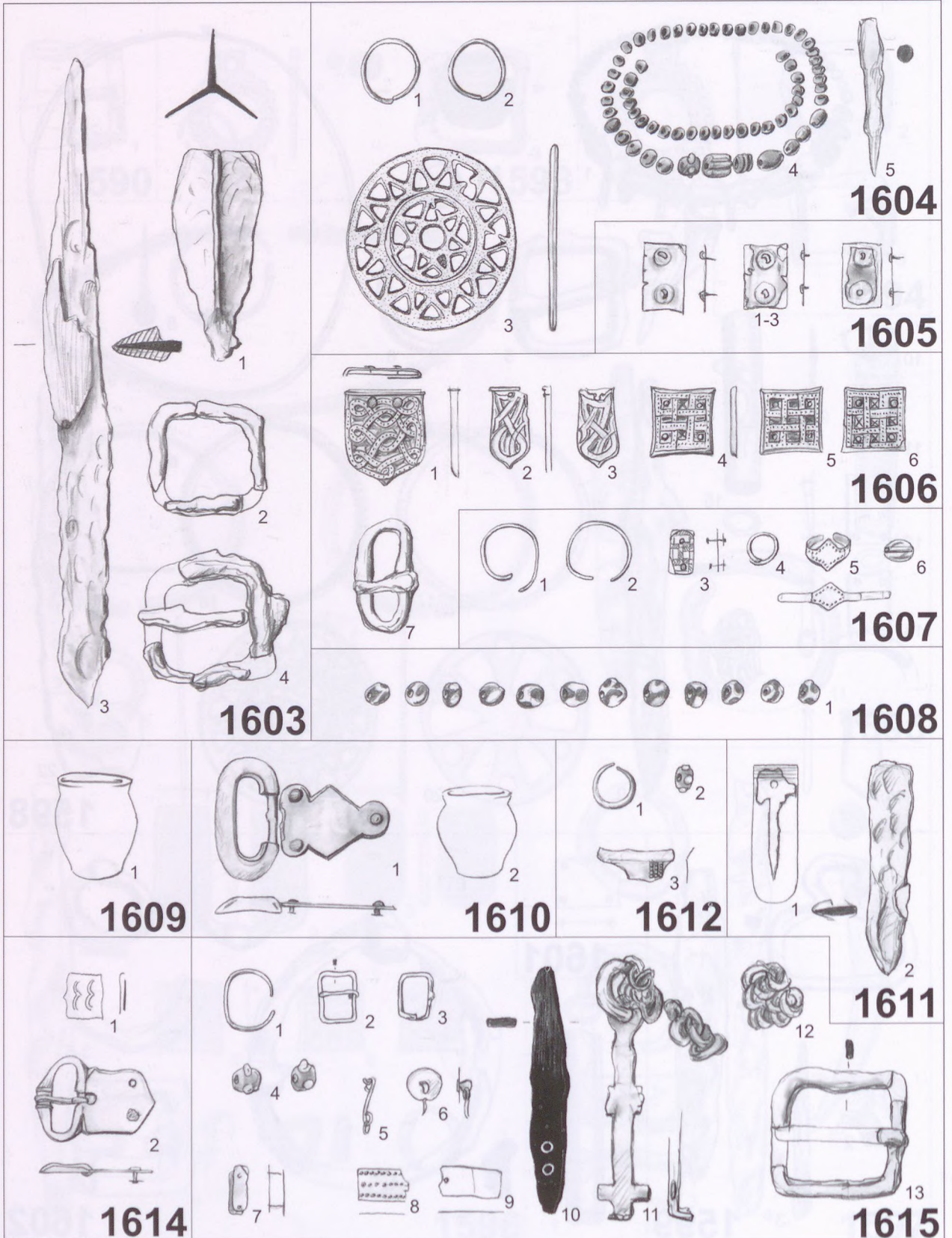
Taf. 172 Gräber 1573, 1574, ad 1572, 1575, 1576, 1582, 1584, 1586, 1587, 1589, 1592



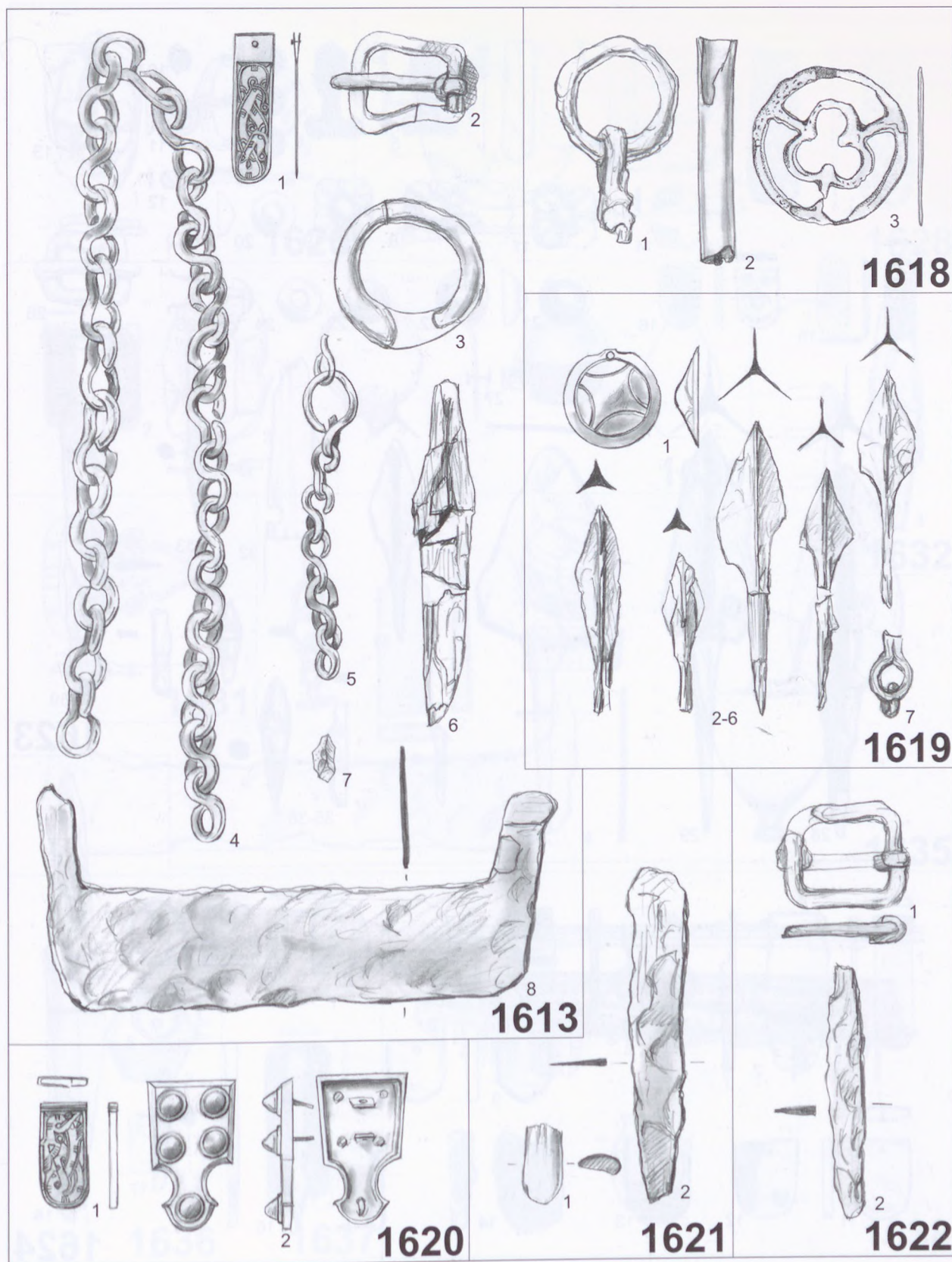
Taf. 173 Gräber 1590, 1593, 1594, 1595, 1596, 1597



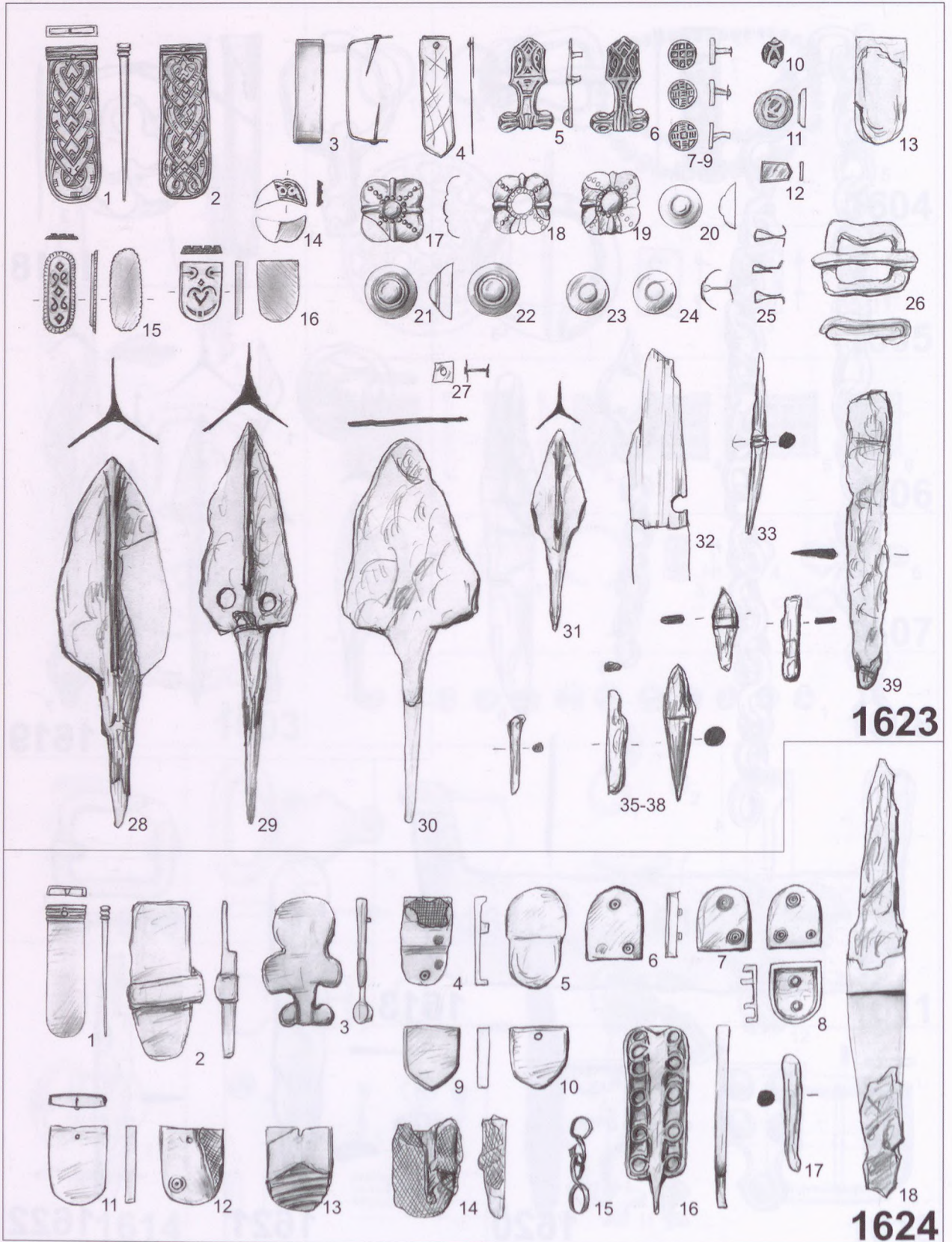
Taf. 174 Gräber 1598, 1599, 1601, 1602



Taf. 175 Gräber 1603, 1604, 1605, 1606, 1607, 1608, 1609, 1610, 1611, 1612, 1614, 1615



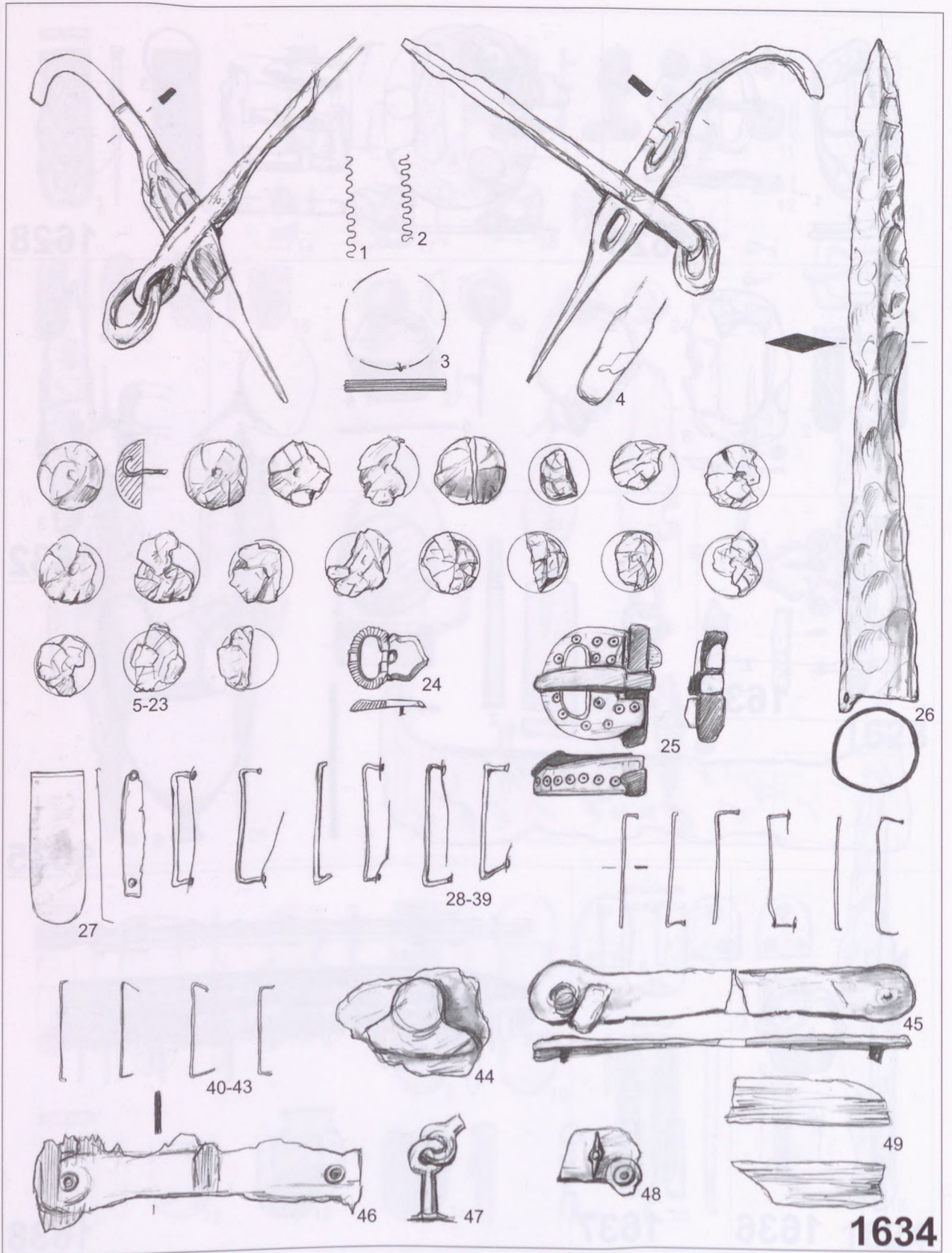
Taf. 176 Gräber 1613, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622



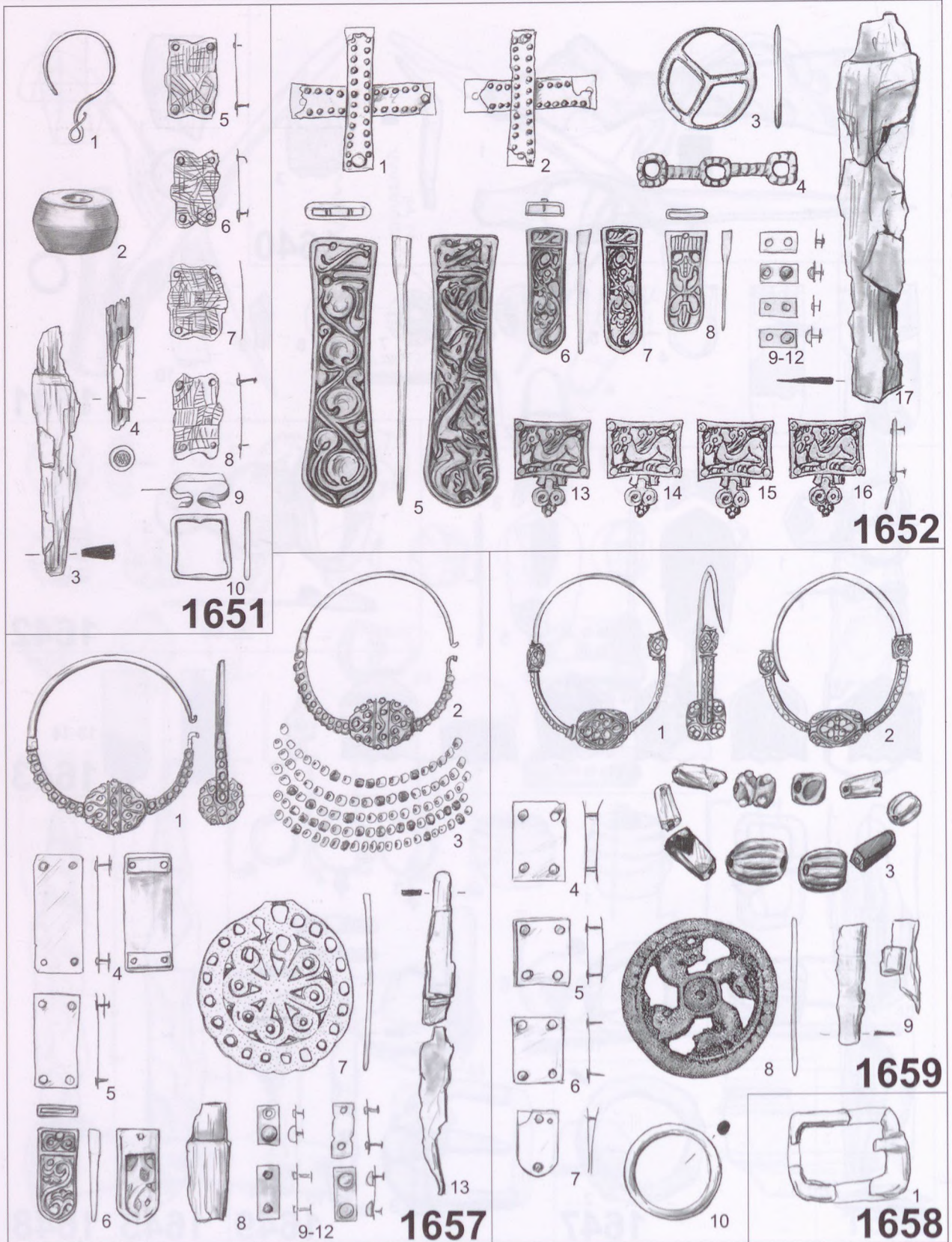
Taf. 177 Gräber 1623, 1624



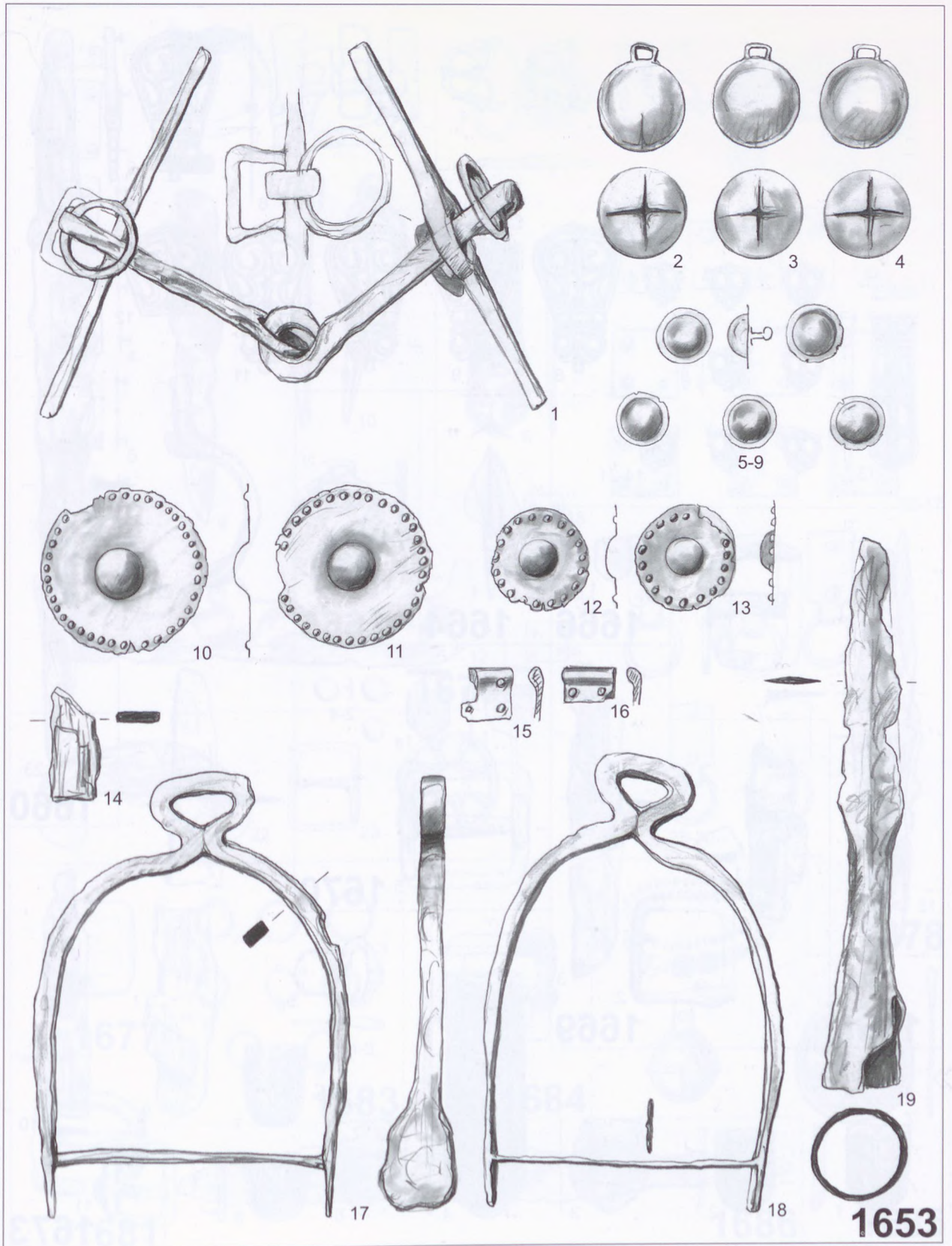
Taf. 178 Gräber 1626, 1628, 1630, 1631, 1632, 1635, 1636, 1637, 1638



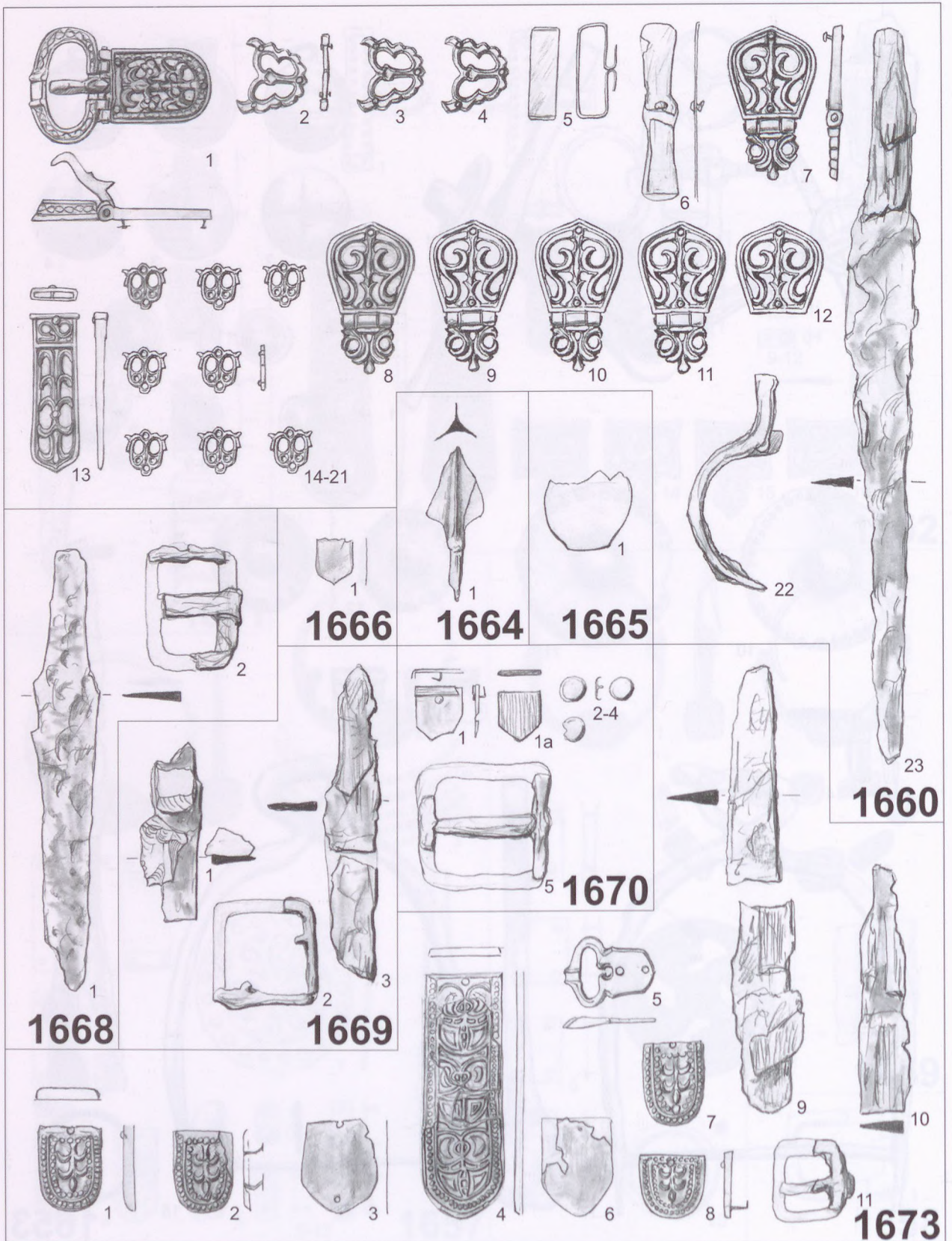
Taf. 179 Grab 1634



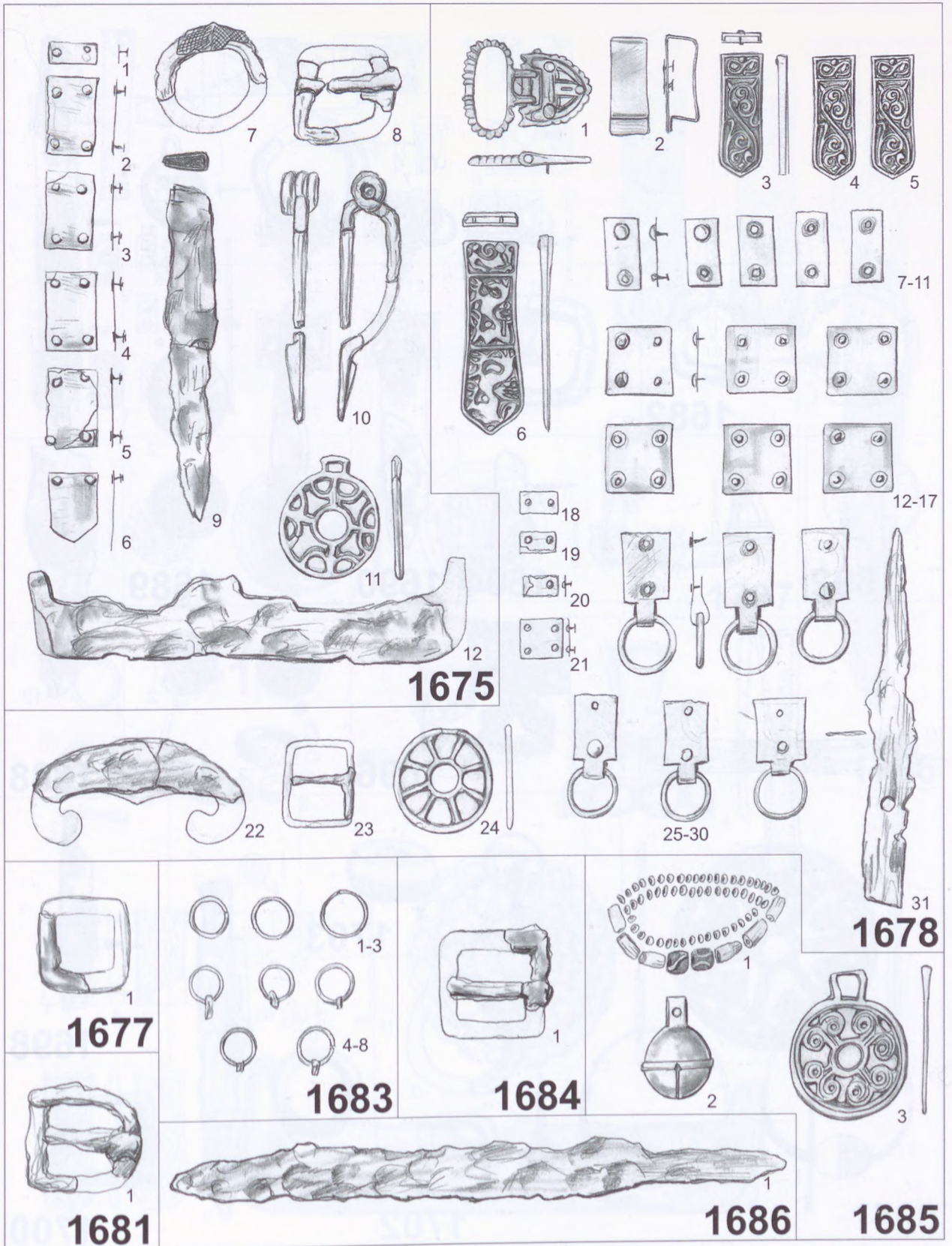
Taf. 181 Gräber 1651, 1652, 1657, 1658, 1659



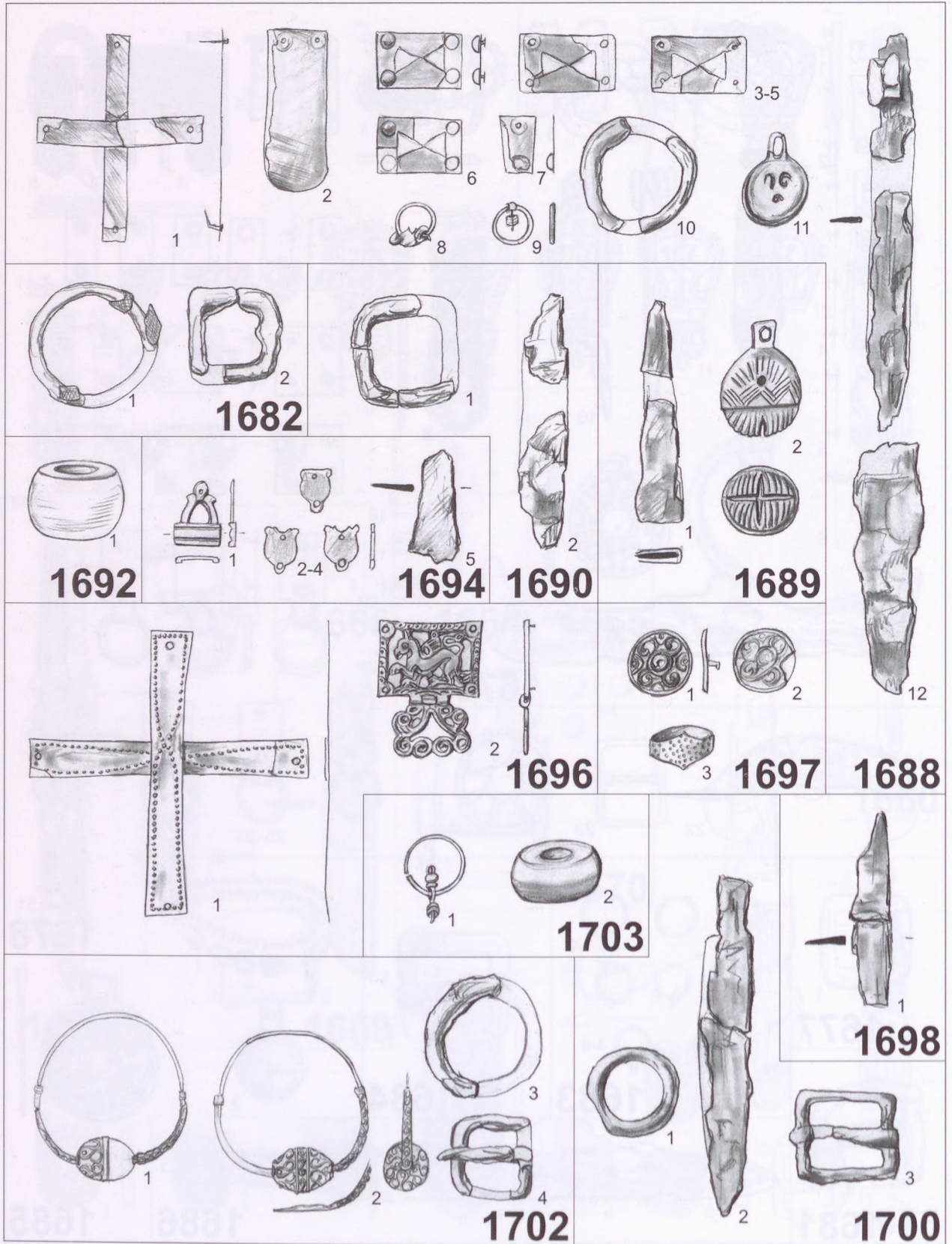
Taf. 182 Grab 1653



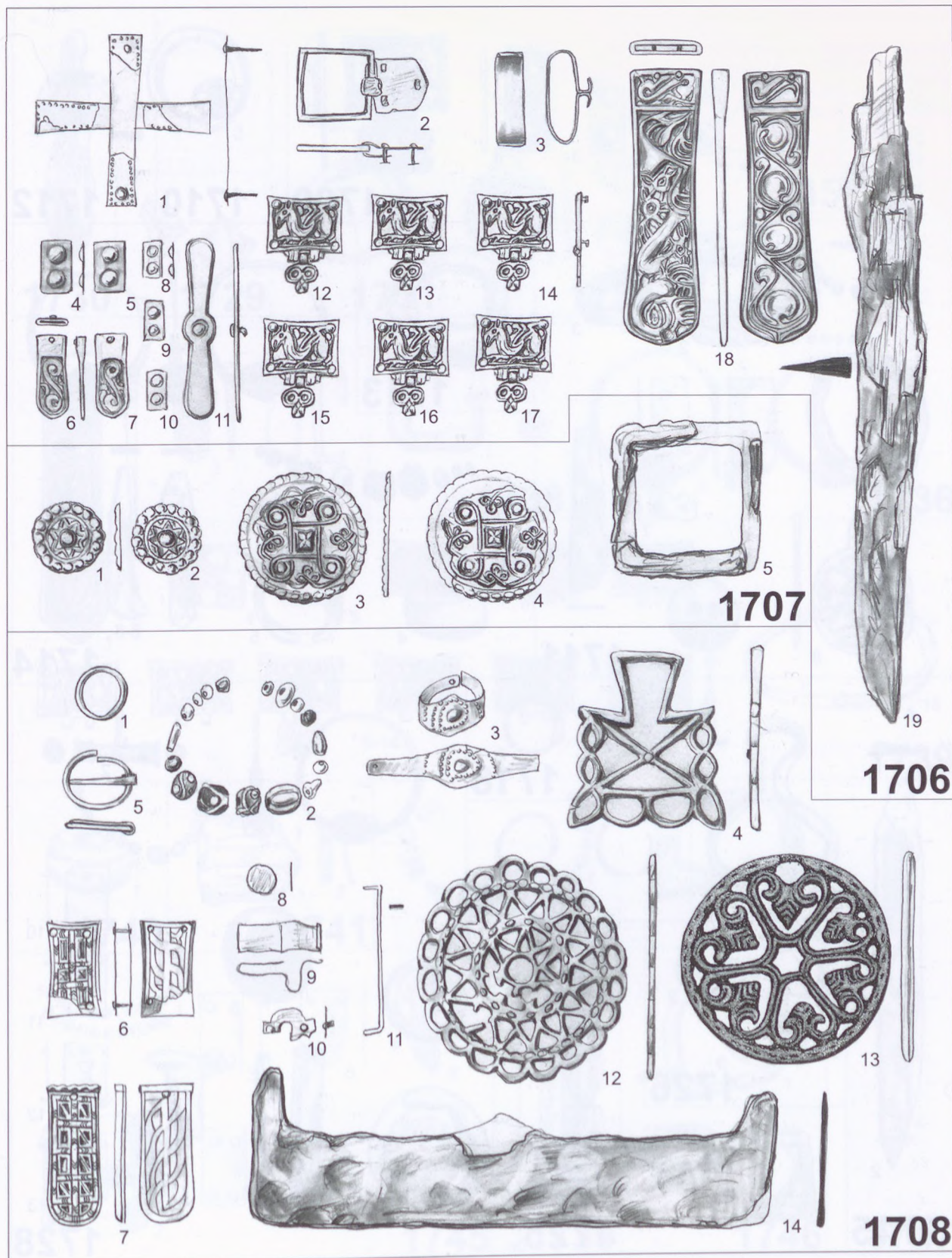
Taf. 183 Gräber 1660, 1664, 1665, 1666, 1668, 1669, 1670, 1673



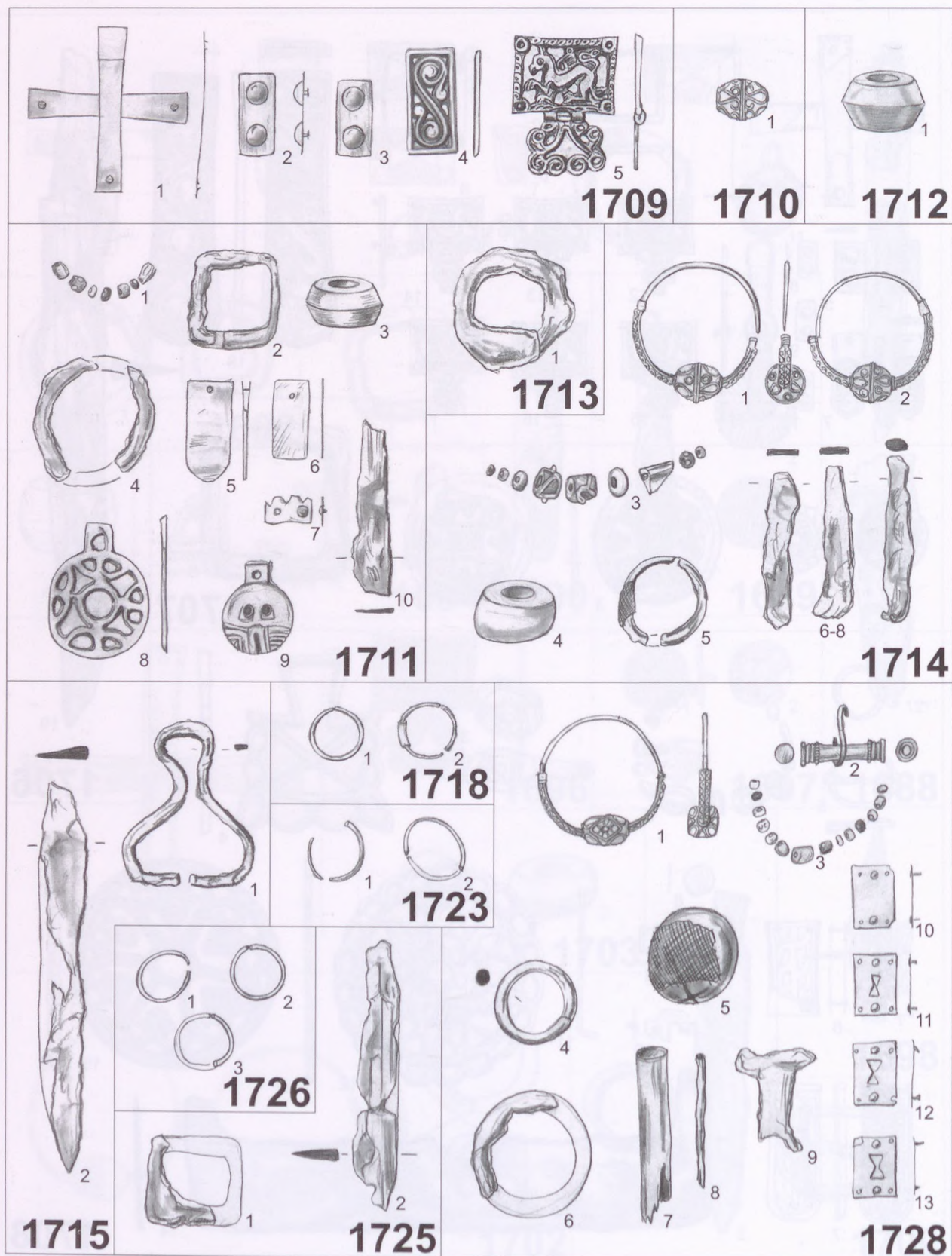
Taf. 184 Gräber 1675, 1677, 1678, 1681, 1683, 1684, 1685, 1686



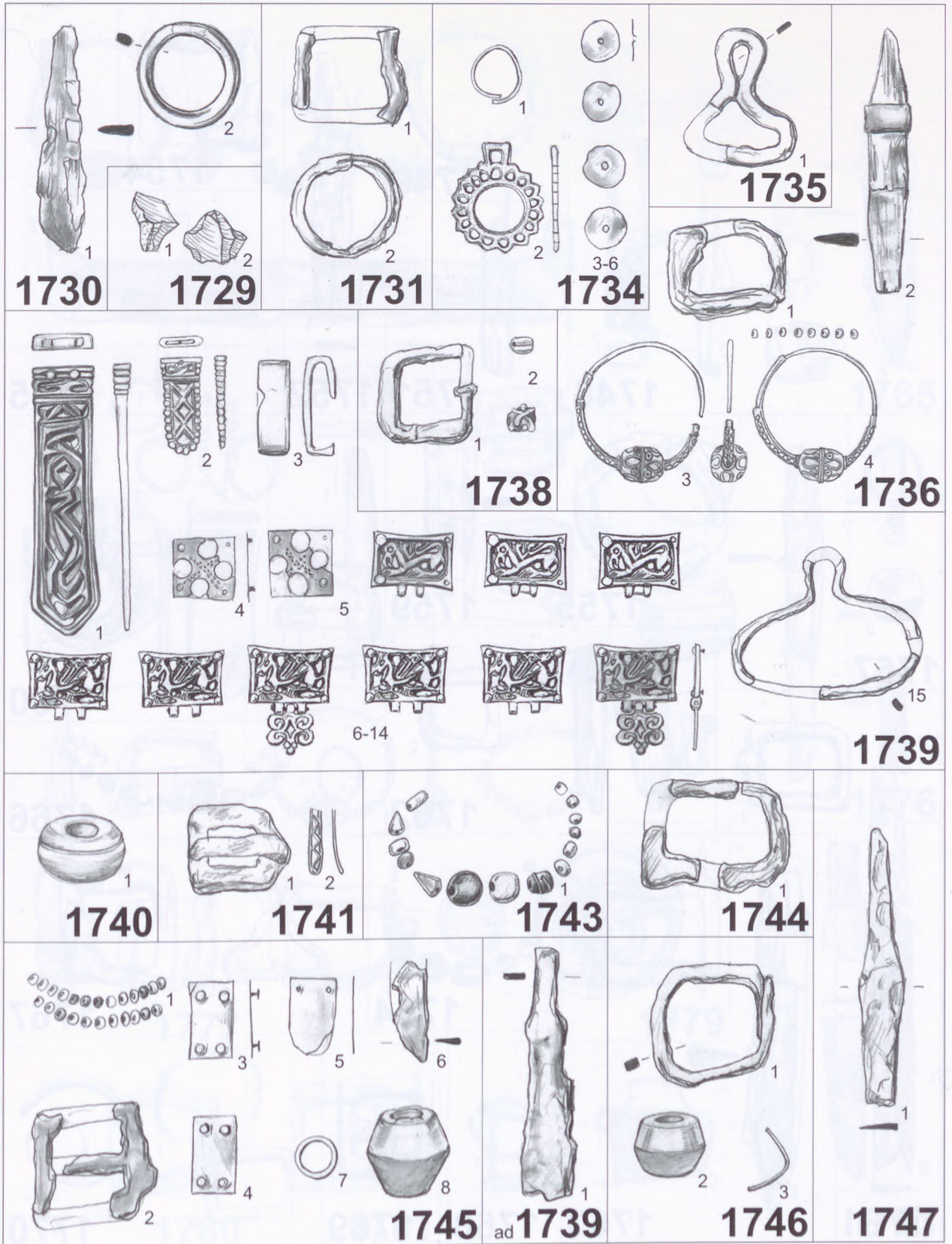
Taf. 185 Gräber 1682, 1688, 1689, 1690, 1692, 1694, 1696, 1697, 1698, 1700, 1702, 1703



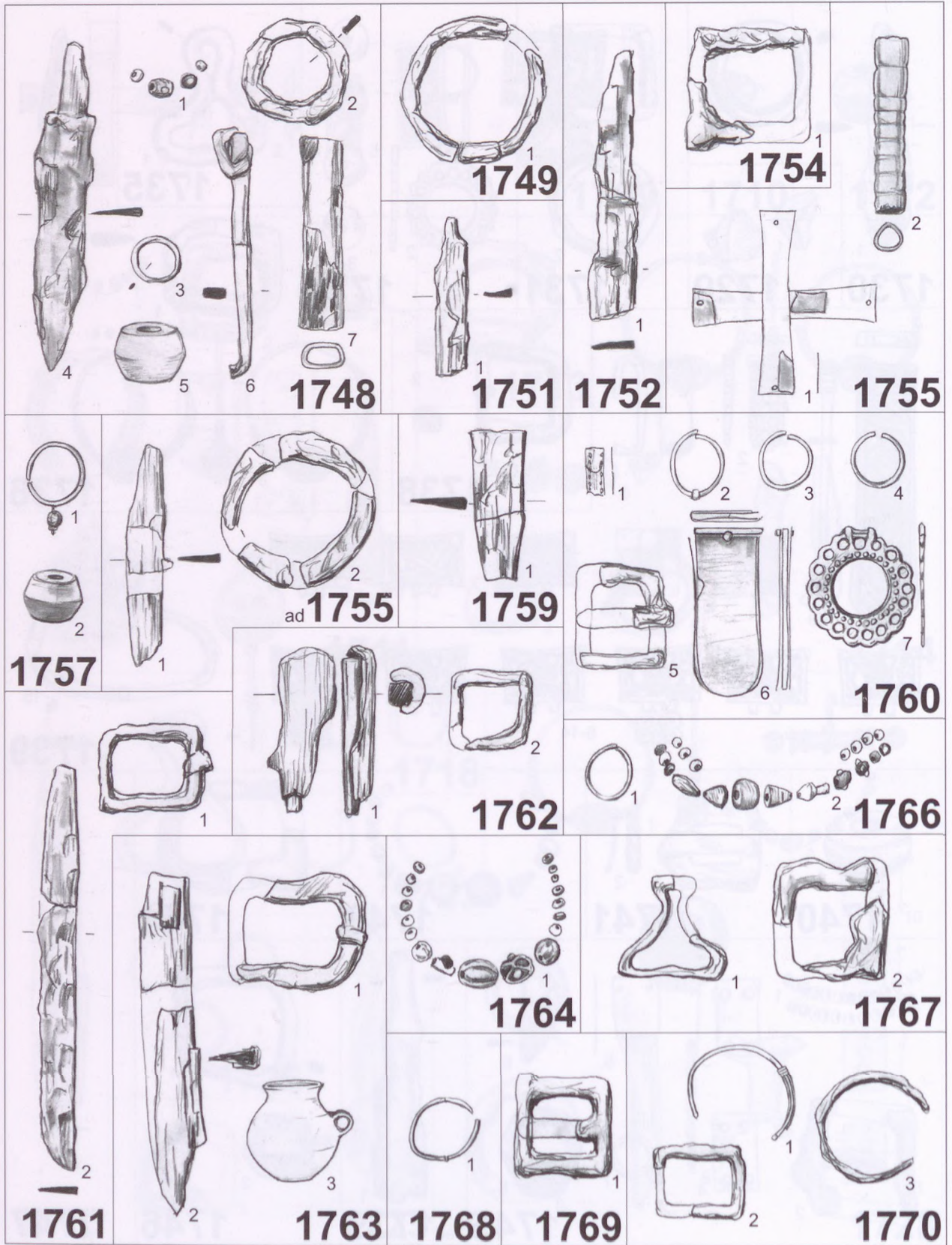
Taf. 186 Gräber 1706, 1707, 1708



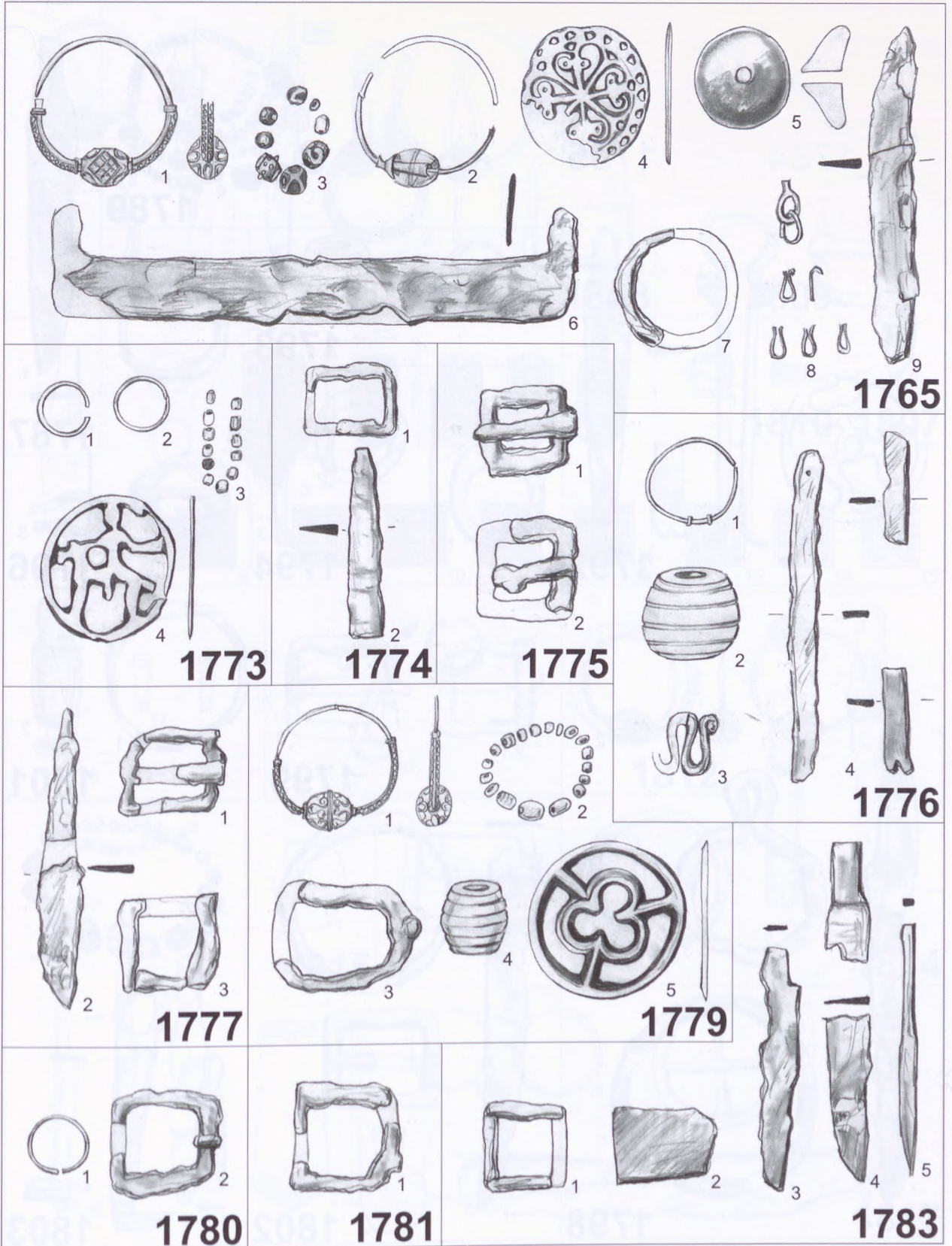
Taf. 187 Gräber 1709, 1710, 1711, 1712, 1723, 1714, 1715, 1718, 1723, 1725, 1726, 1728



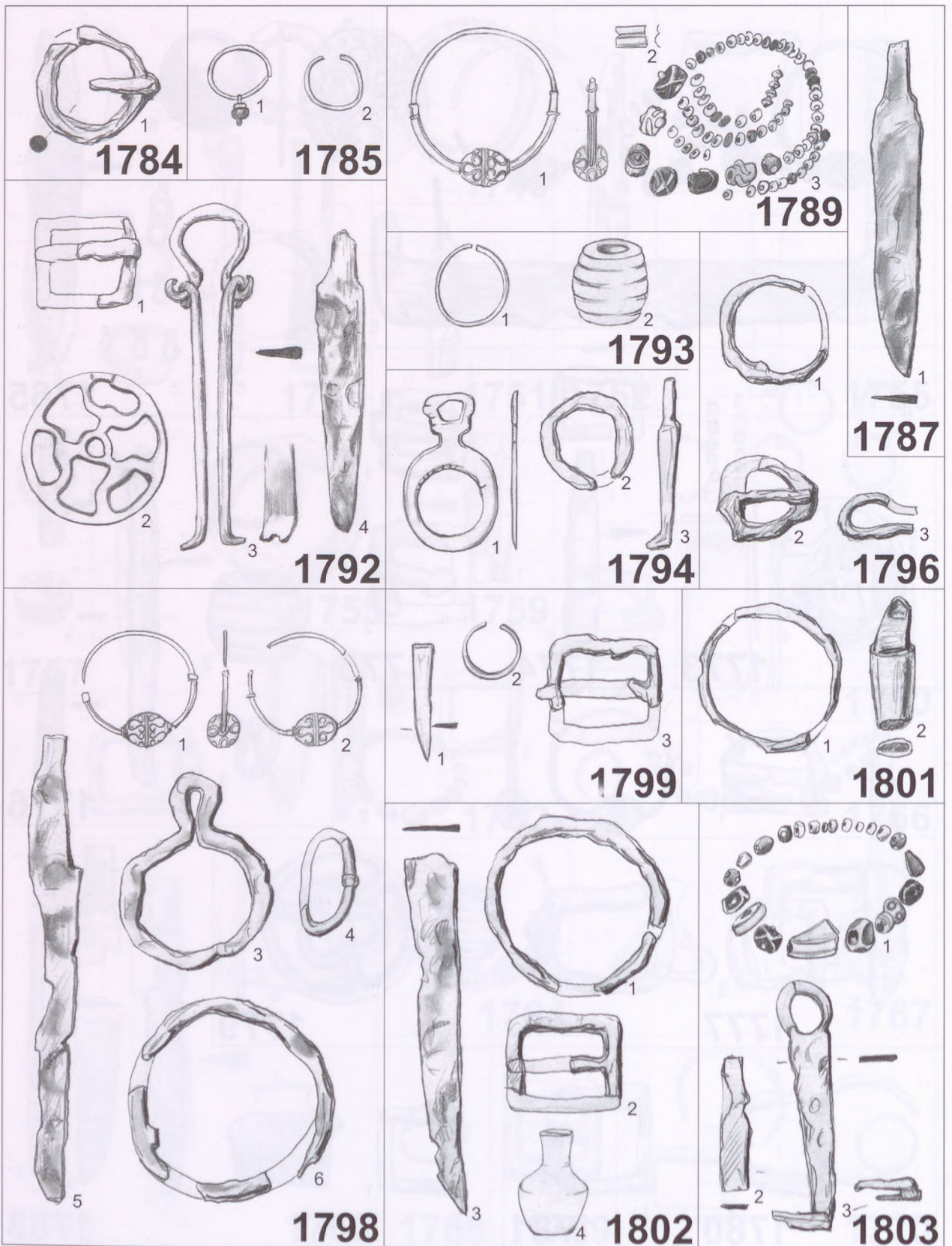
Taf. 188 Gräber 1729, 1730, 1731, 1734, 1735, 1736, 1738, 1739, 1740, 1741, 1743, 1744, 1745, 1746, 1747



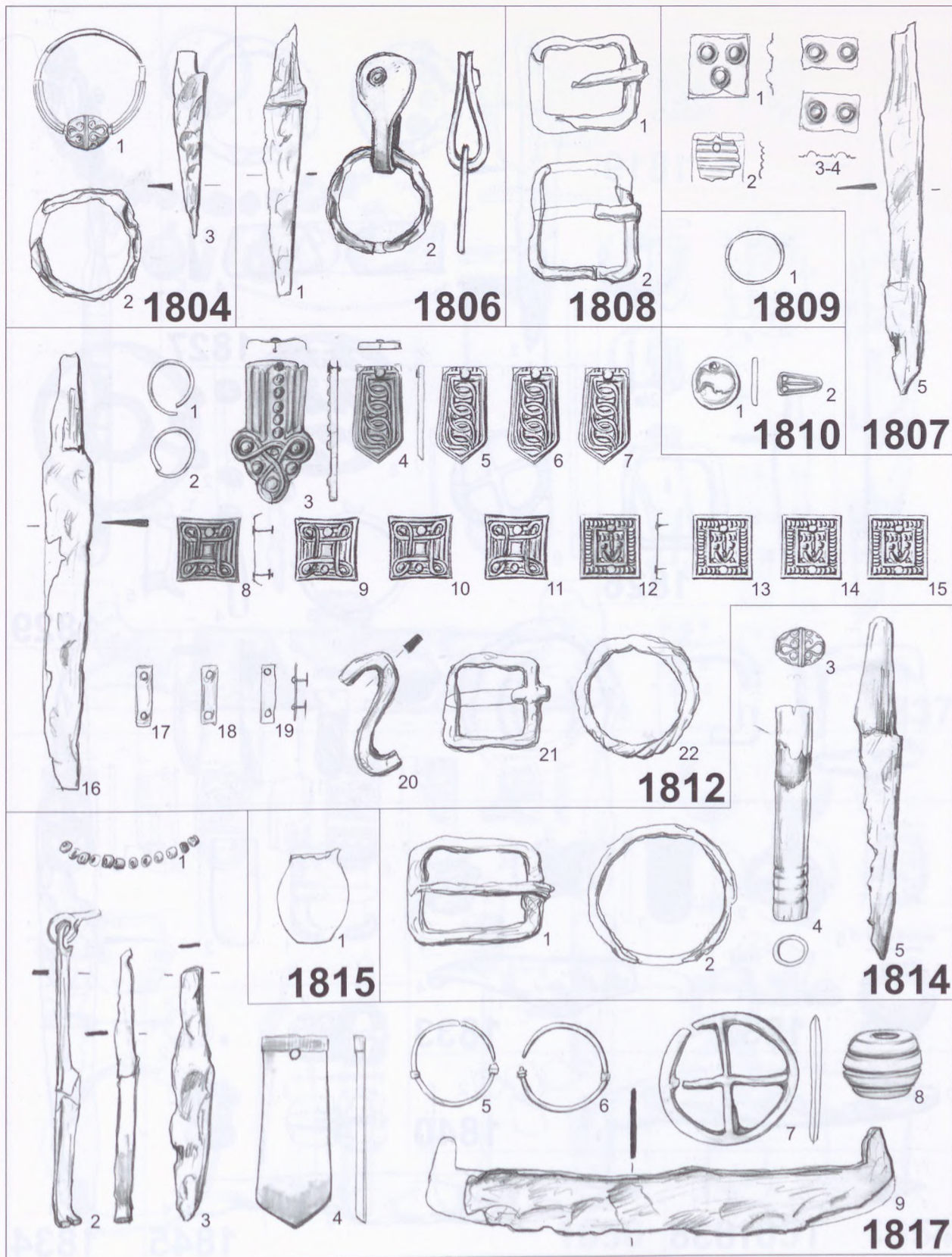
Taf. 189 Gräber 1748, 1749, 1751, 1752, 1754, 1755, 1757, 1759, 1760, 1761, 1762, 1763, 1764, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770



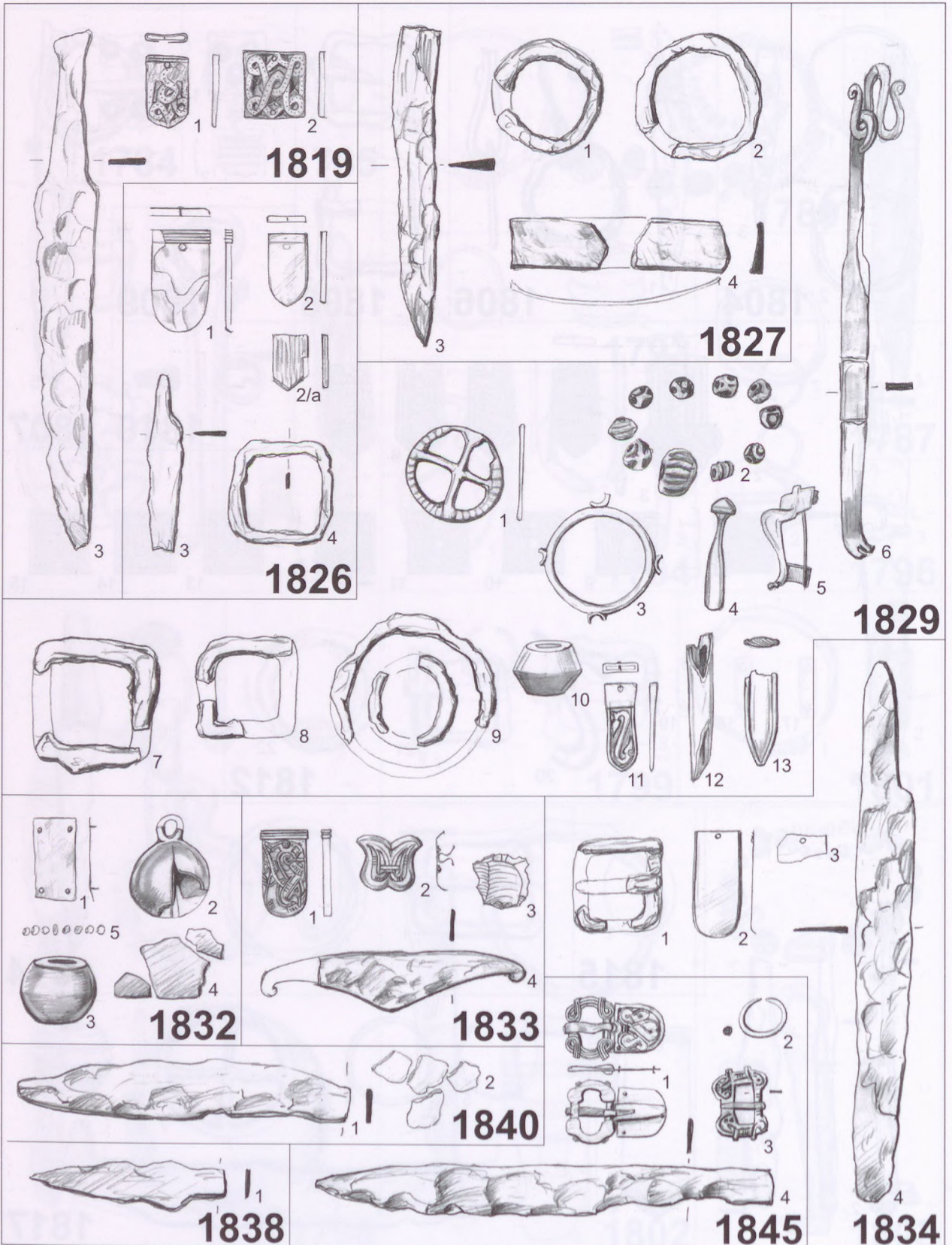
Taf. 190 Gräber 1765, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1779, 1780, 1781, 1783



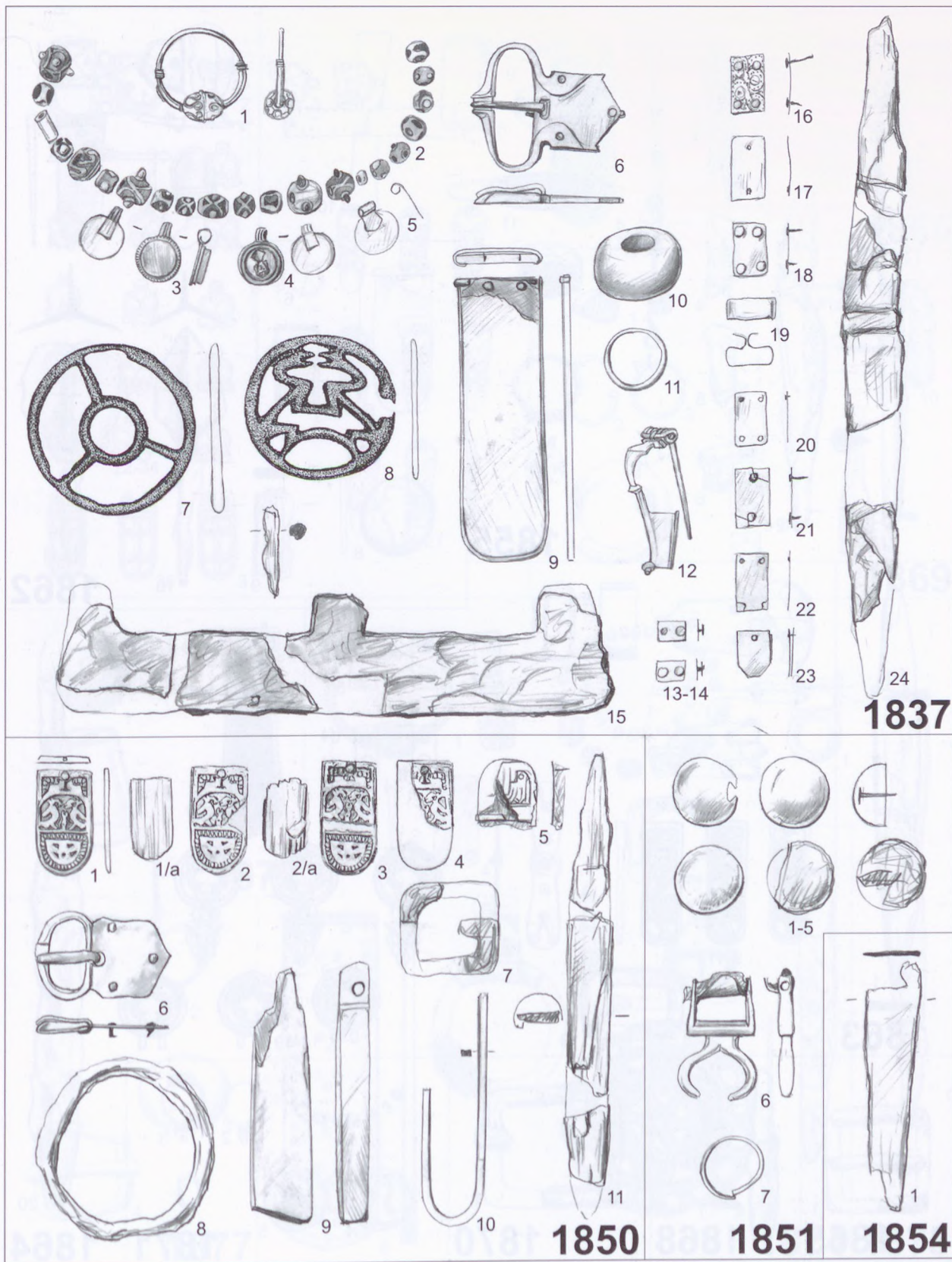
Taf. 191 Gräber 1784, 1785, 1787, 1789, 1792, 1793, 1794, 1796, 1798, 1799, 1801, 1802, 1803



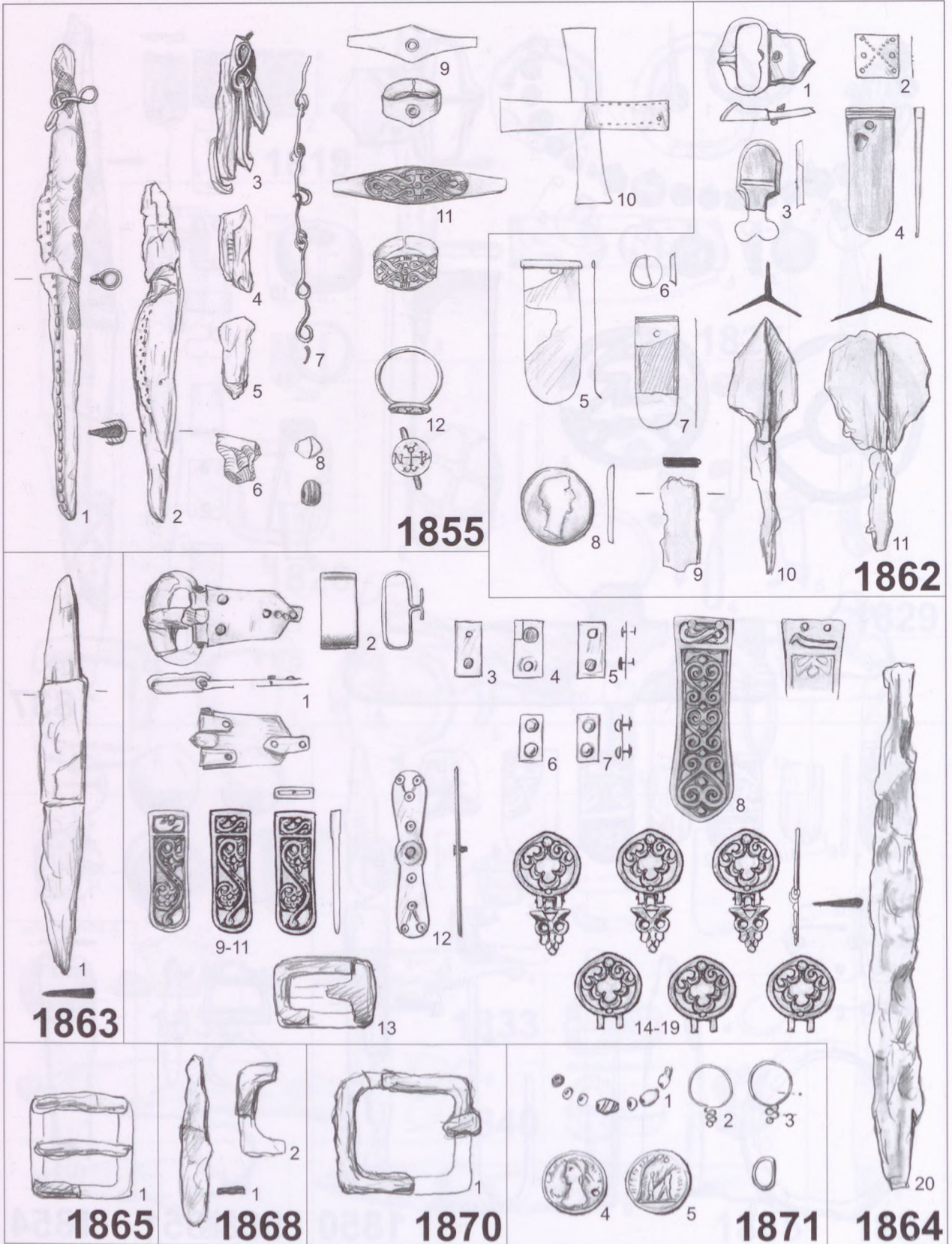
Taf. 192 Grüber 1804, 1806, 1807, 1808, 1809, 1810, 1812, 1814, 1815, 1817



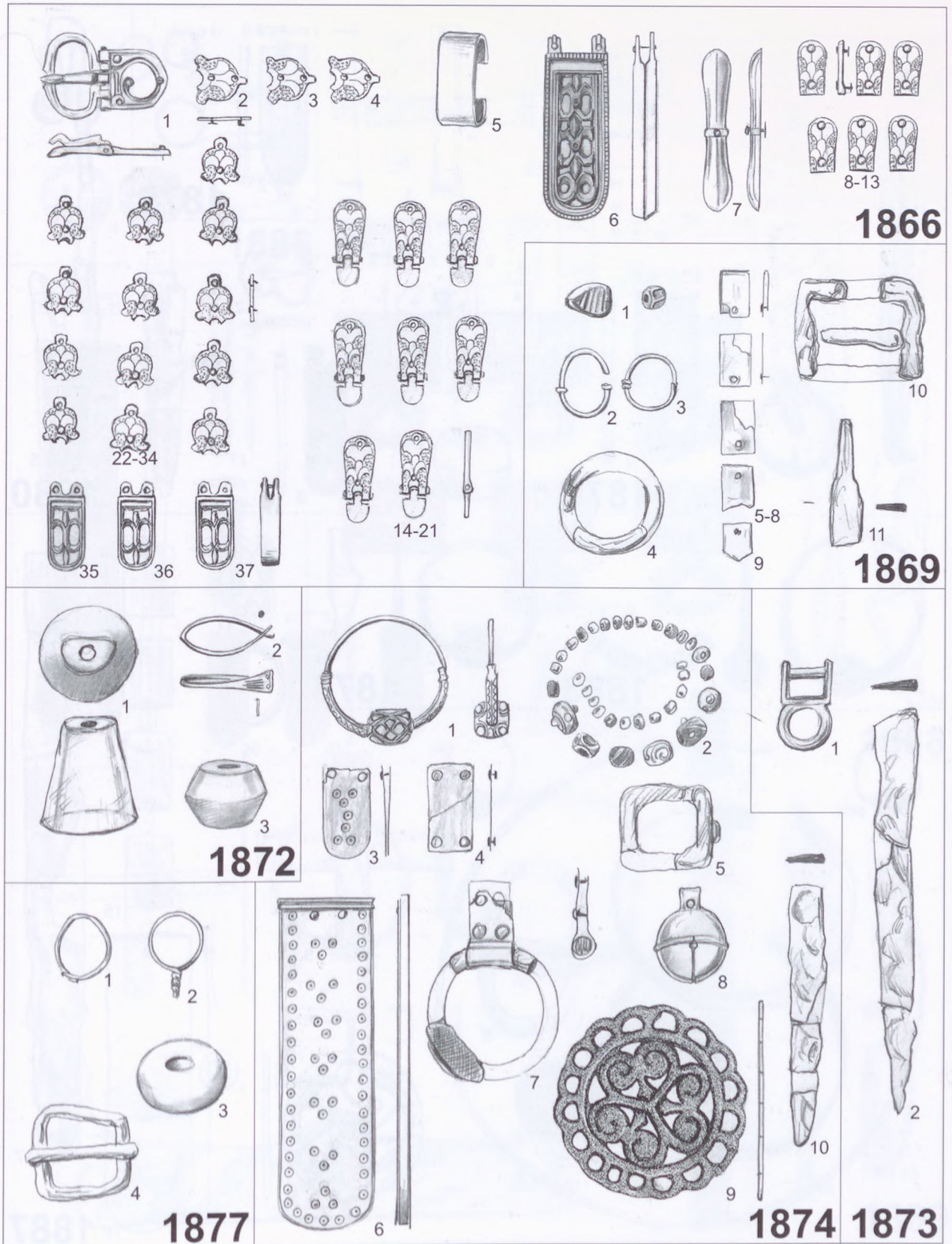
Taf. 193 Gräber 1819, 1826, 1827, 1829, 1832, 1833, 1834, 1838, 1840, 1845



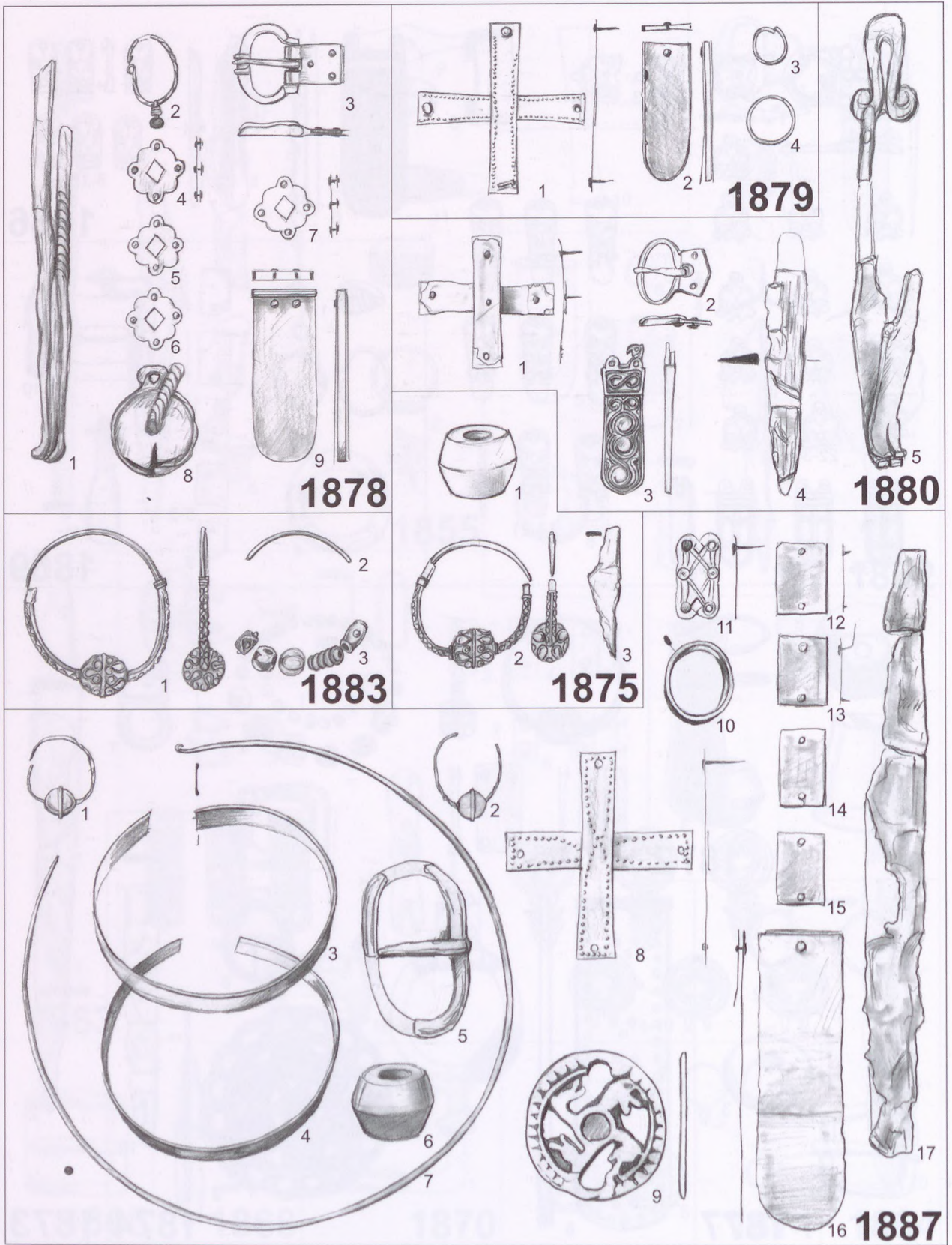
Taf. 194 Gräber 1837, 1850, 1851, 1854



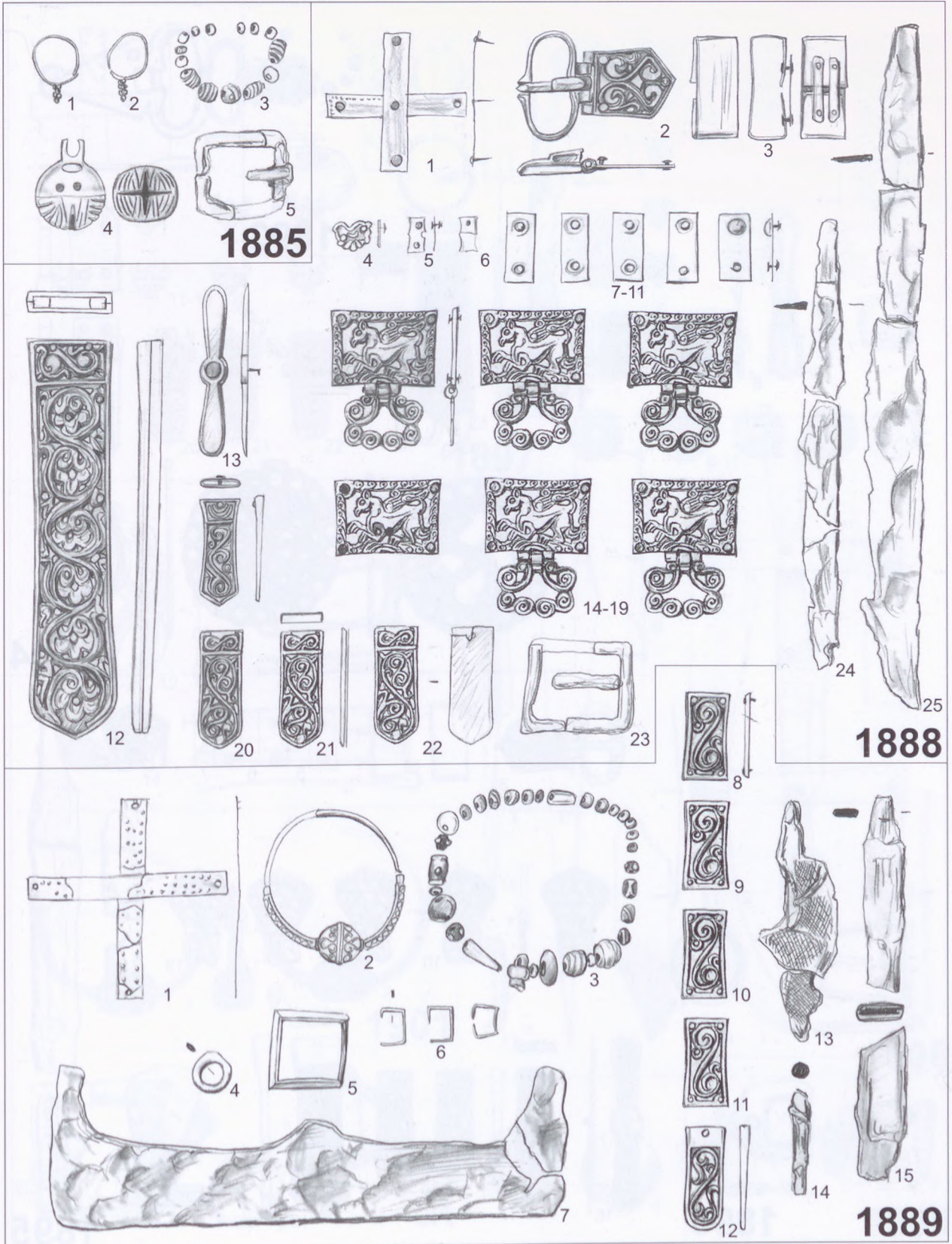
Taf. 195 Gräber 1855, 1862, 1863, 1864, 1865, 1868, 1870, 1871



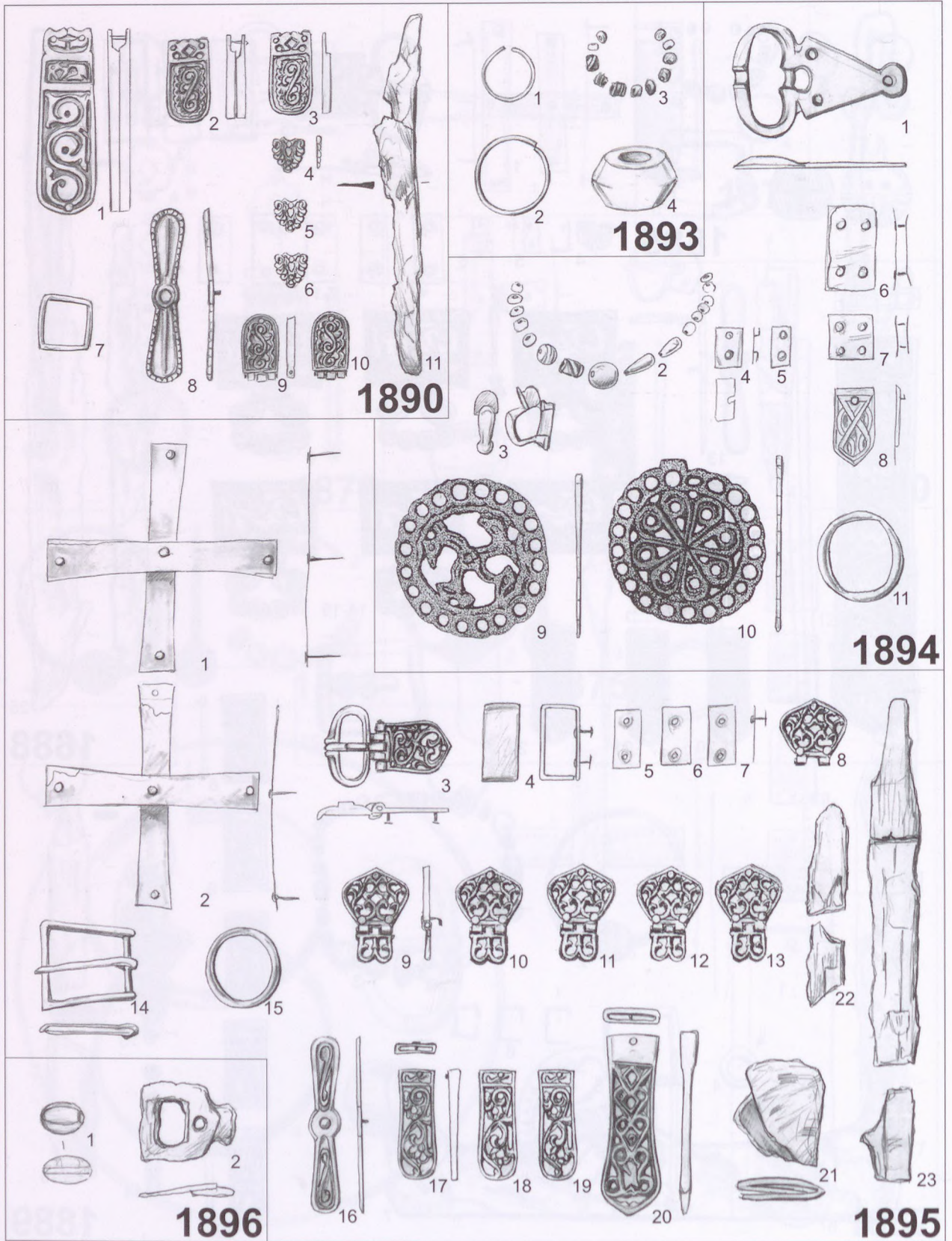
Taf. 196 Gräber 1866, 1869, 1872, 1873, 1874, 1877



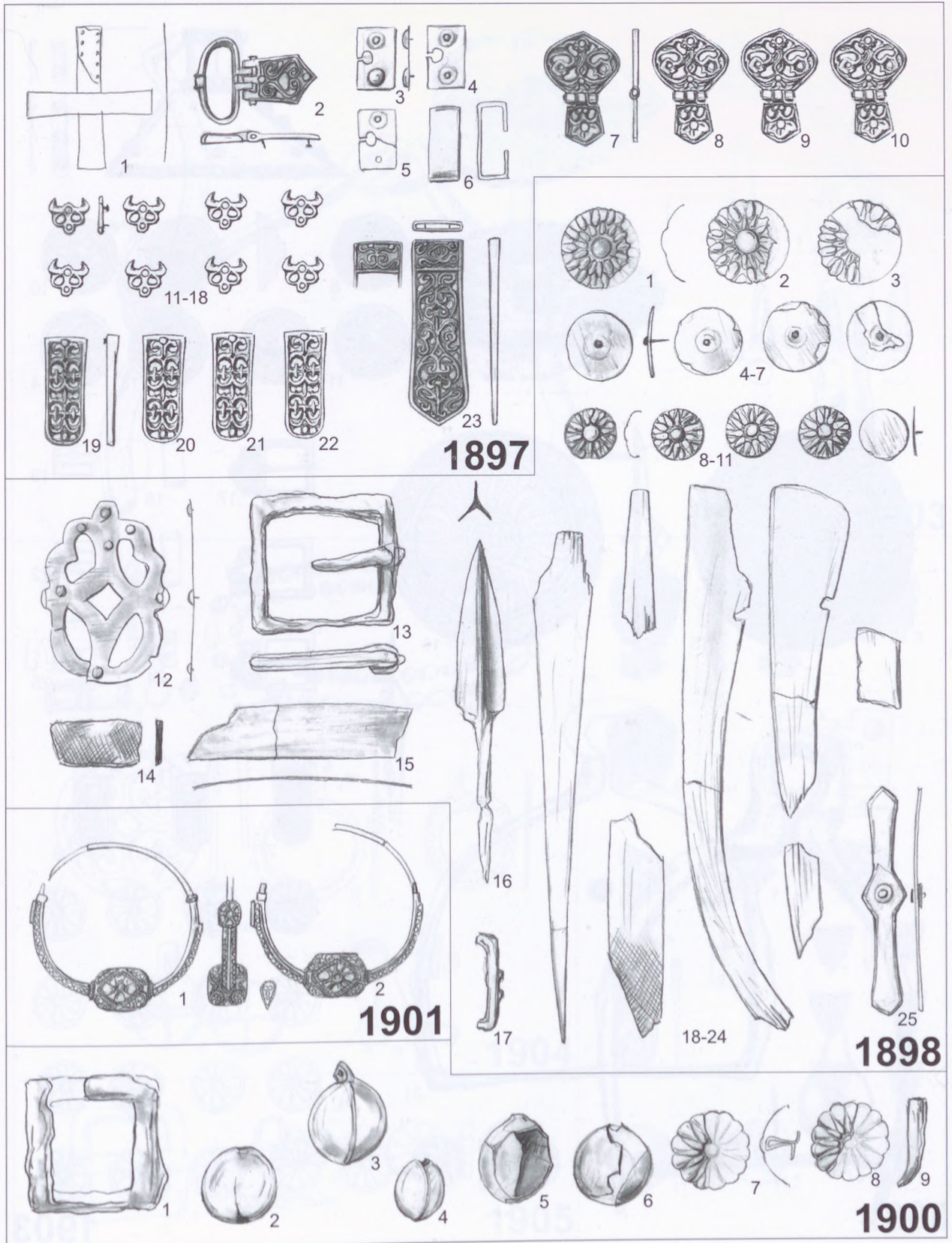
Taf. 197 Gräber 1875, 1878, 1879, 1880, 1883, 1887



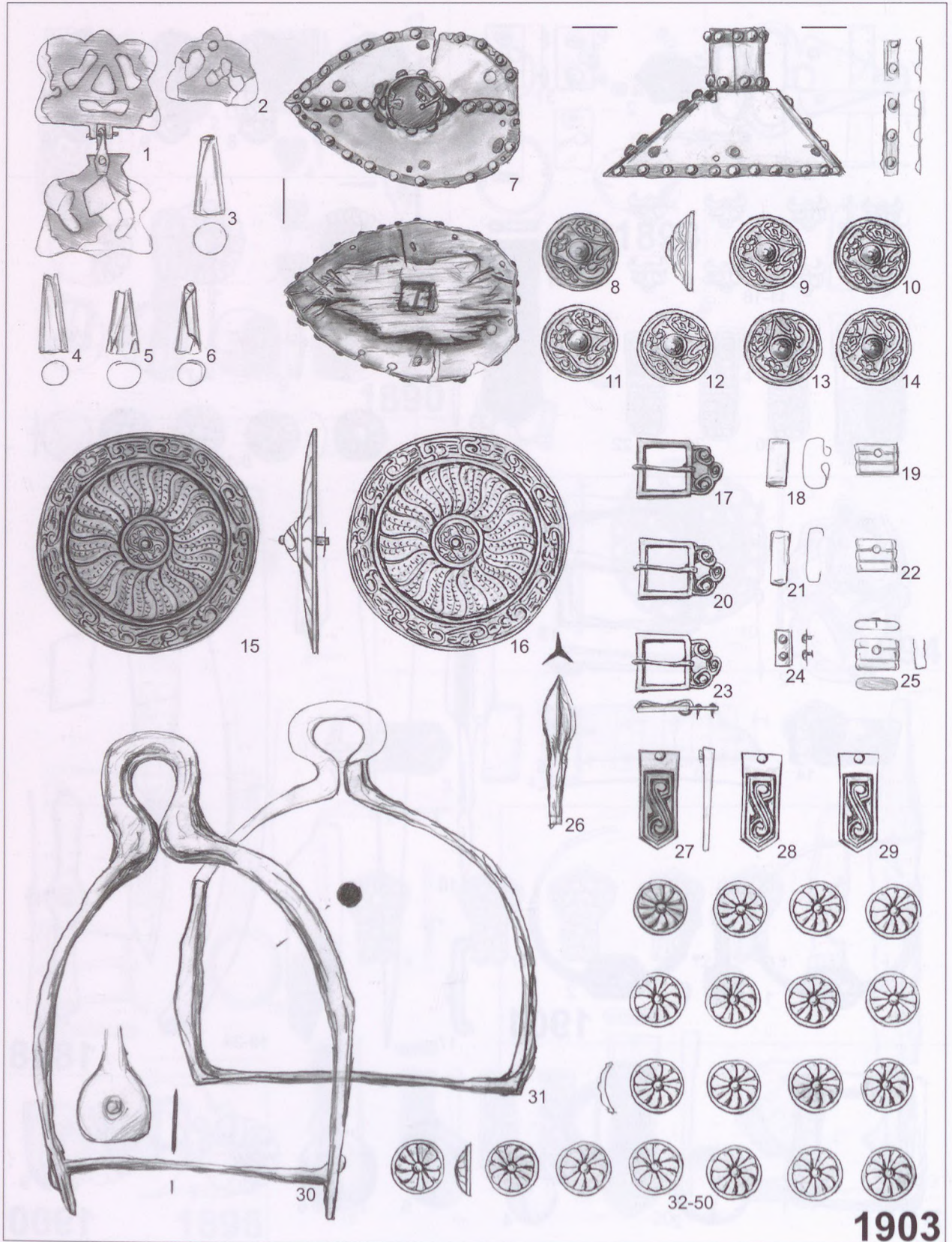
Taf. 198 Gräber 1885, 1888, 1889



Taf. 199 Gräber 1890, 1893, 1894, 1895, 1896

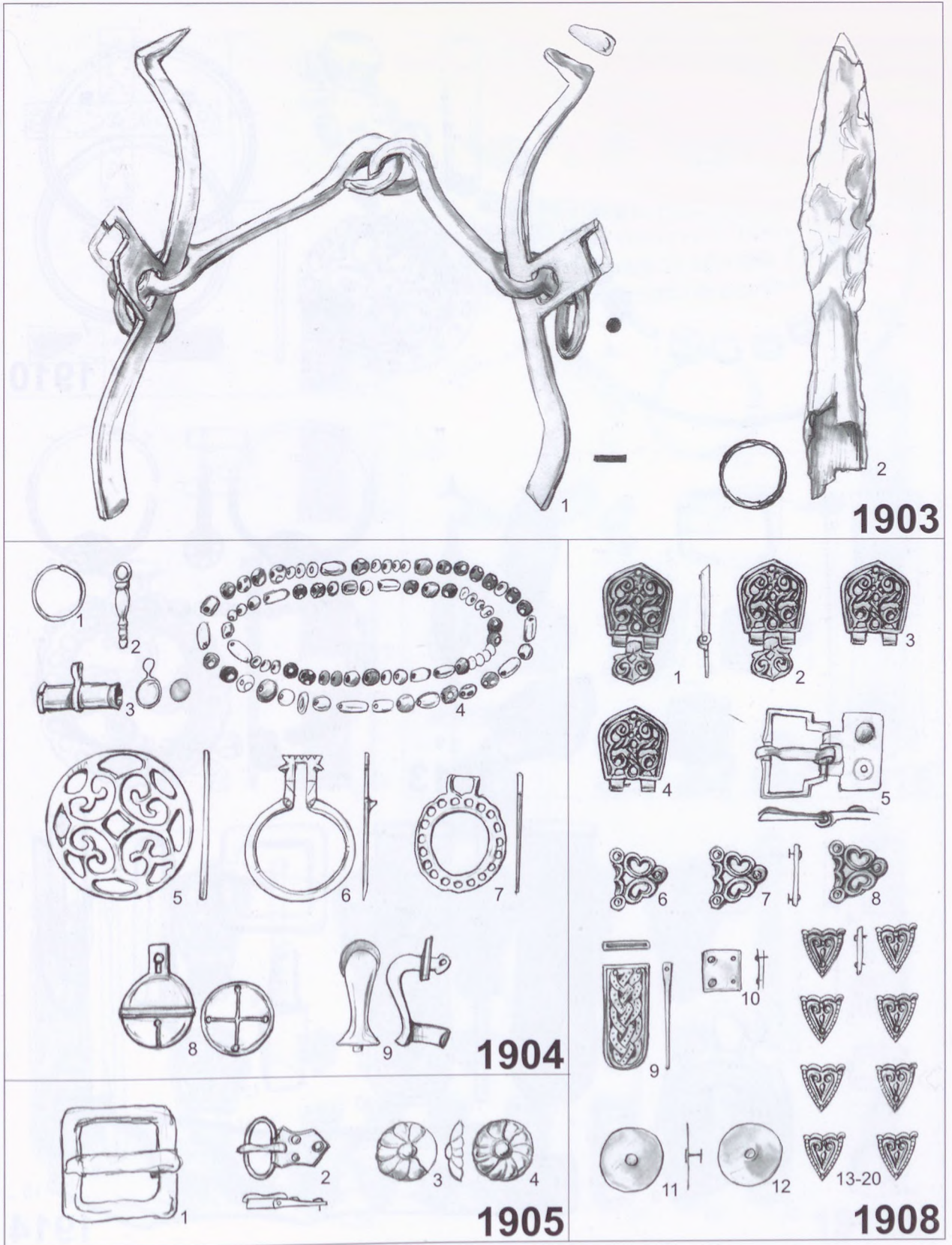


Taf. 200 Gräber 1897, 1898, 1900, 1901

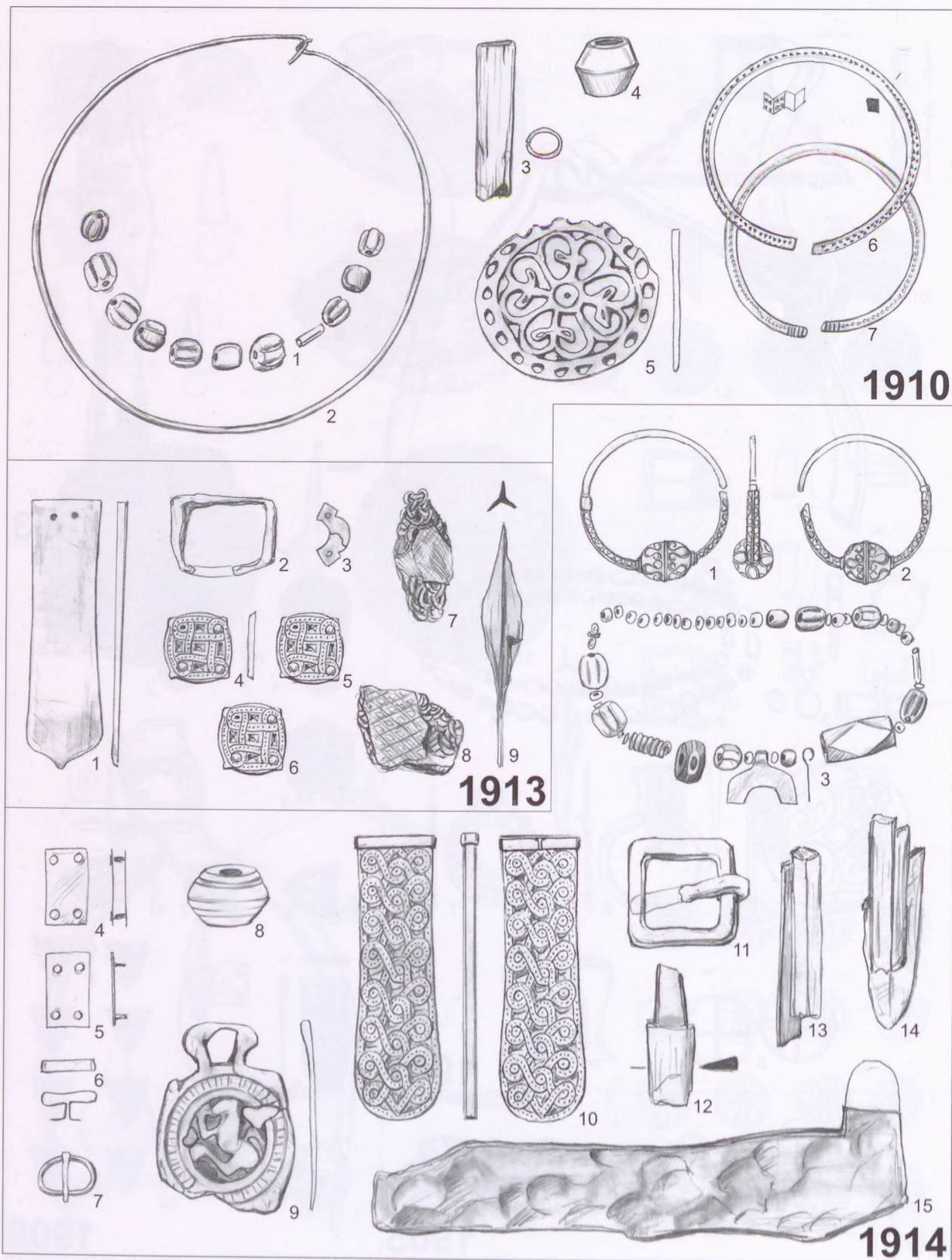


1903

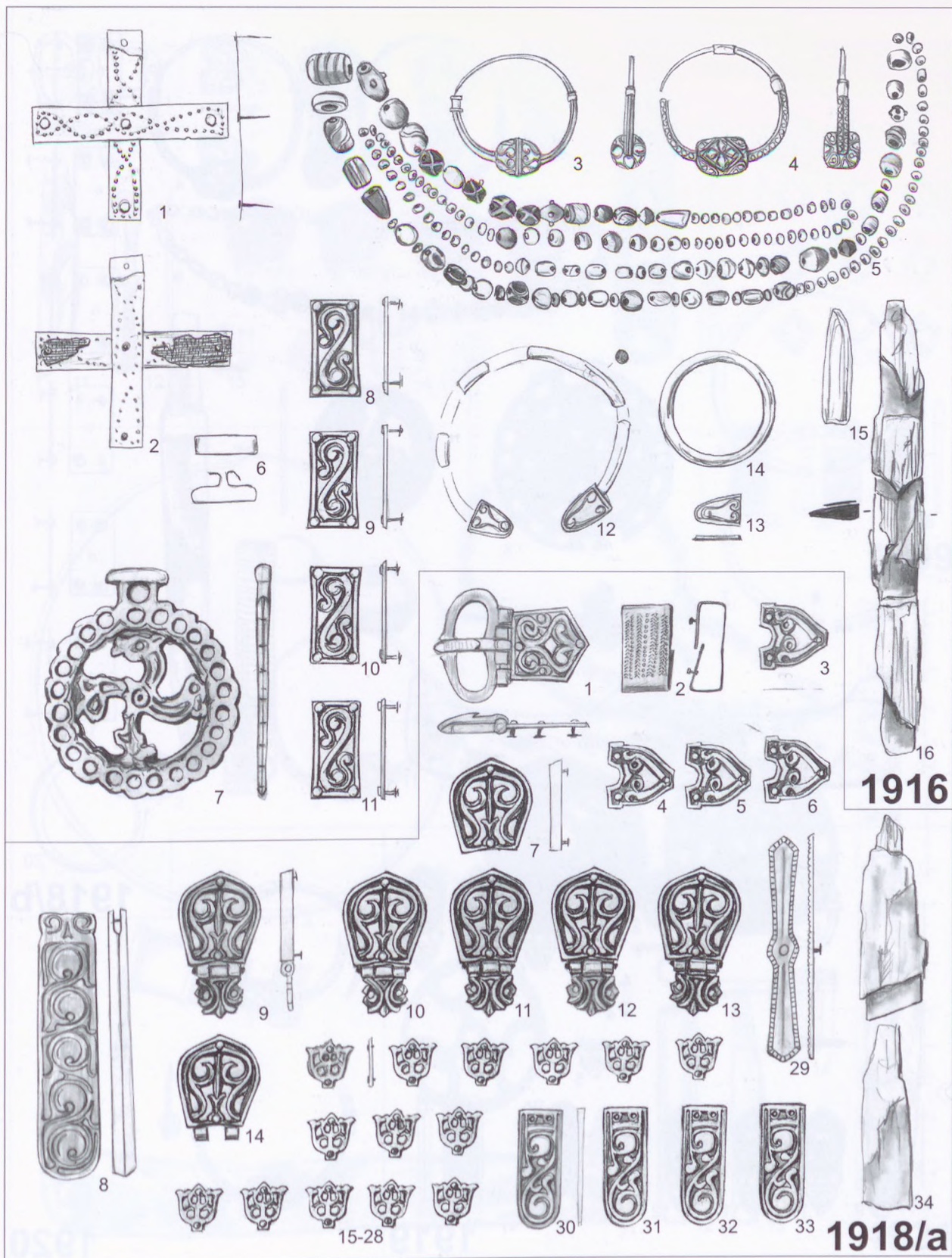
Taf. 201 Grab 1903



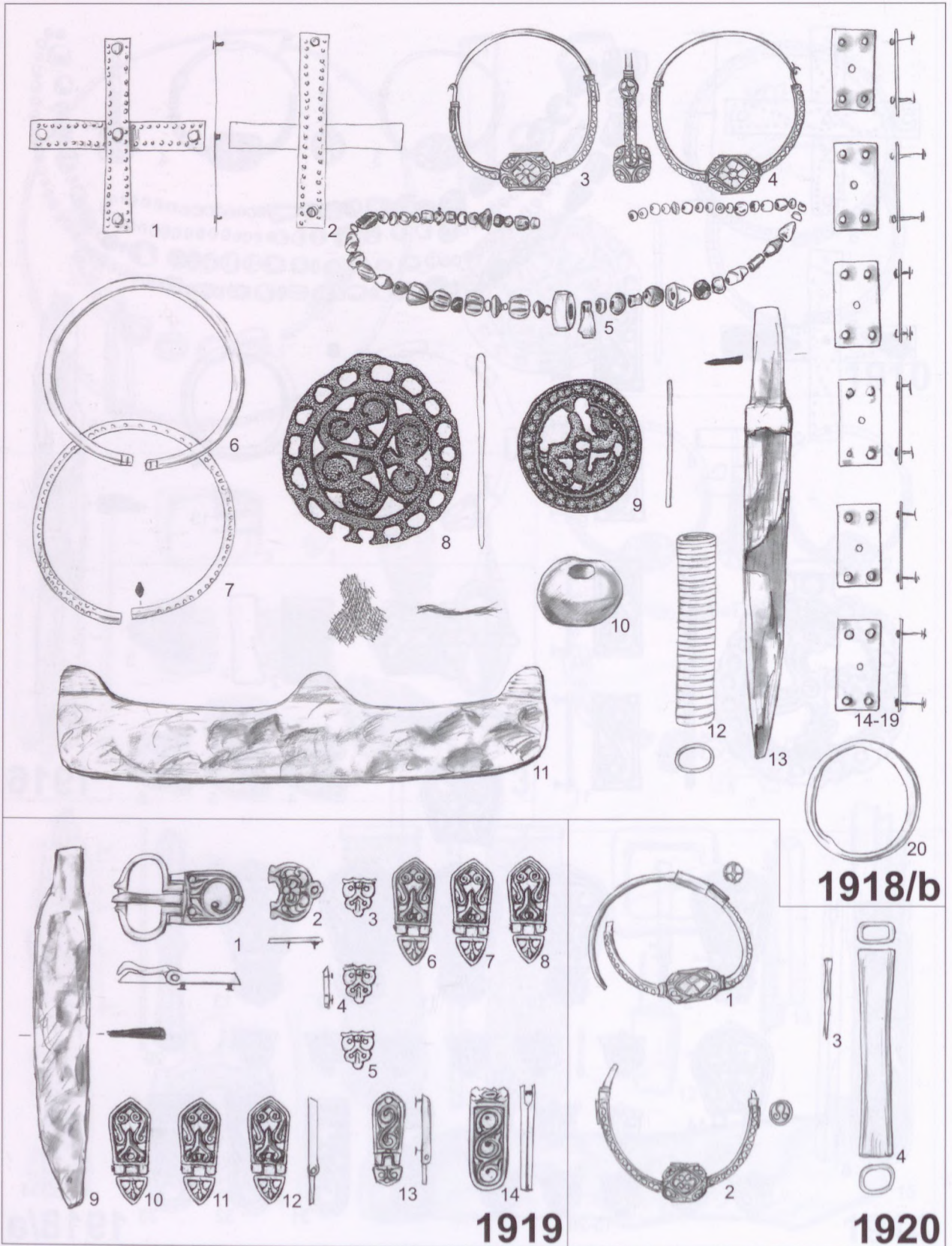
Taf. 202 Gräber 1903, 1904, 1905, 1908



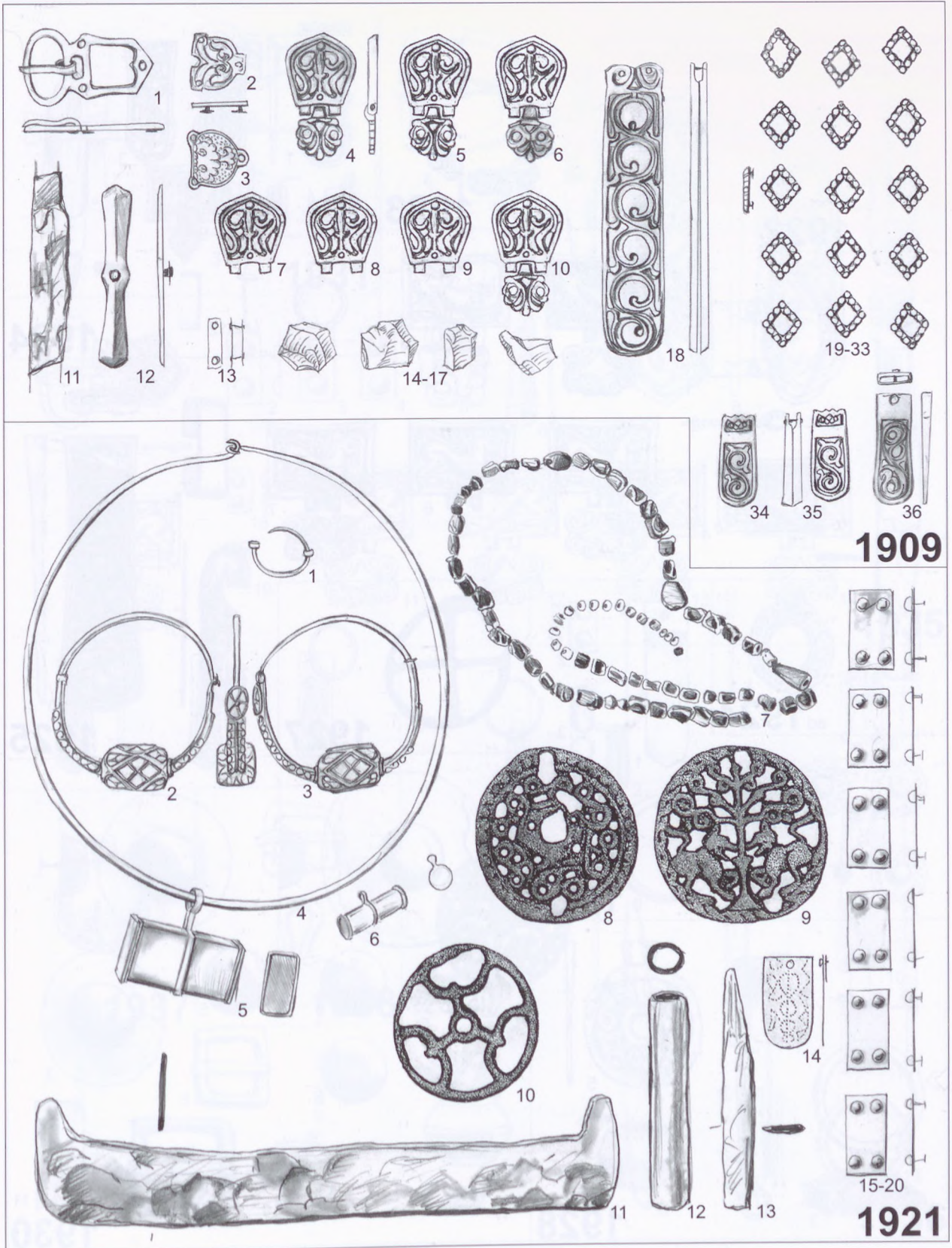
Taf. 203 Grüber 1910, 1913, 1914



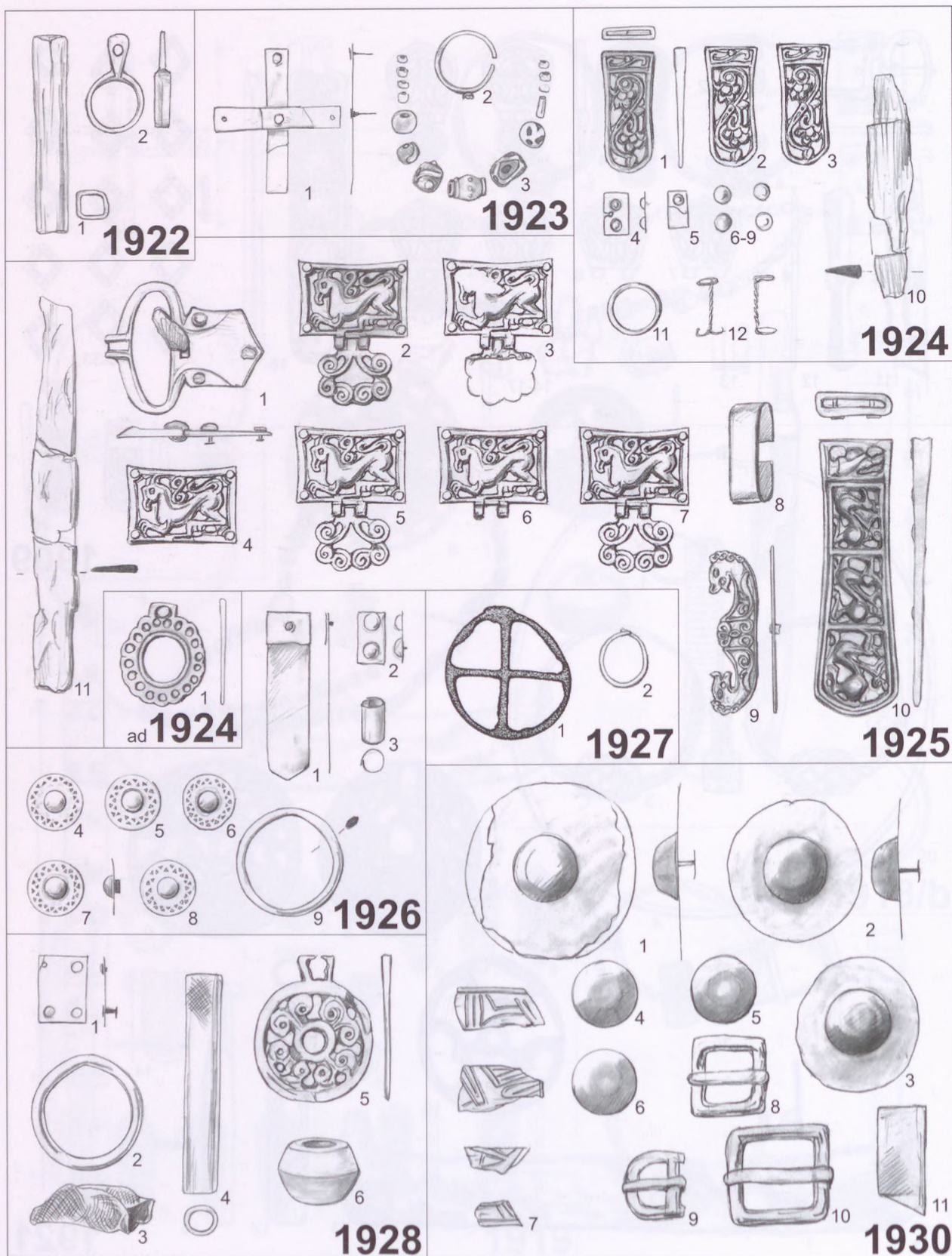
Taf. 204 Gräber 1916, 1918/a



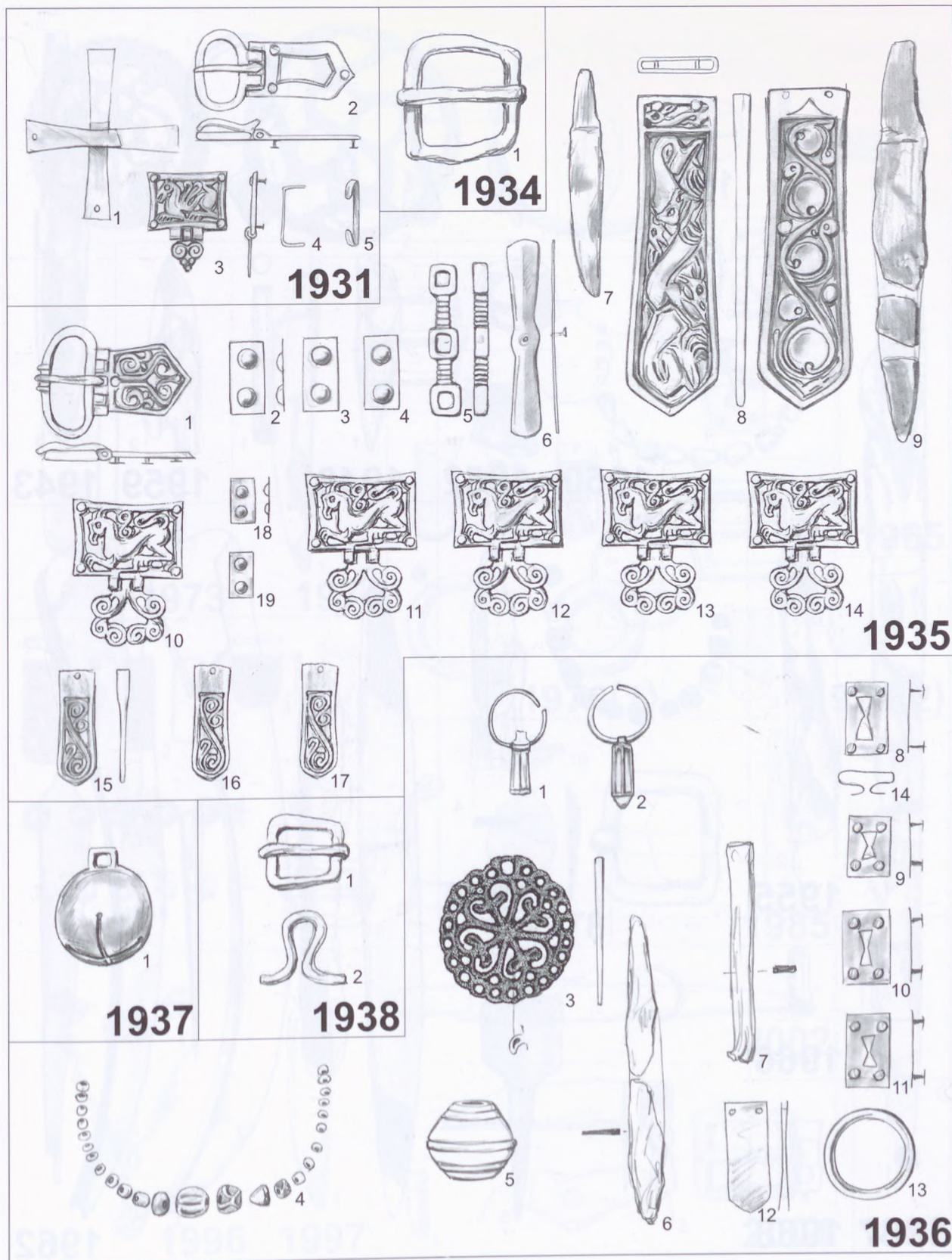
Taf. 205 Gräber 1918/b, 1919, 1920



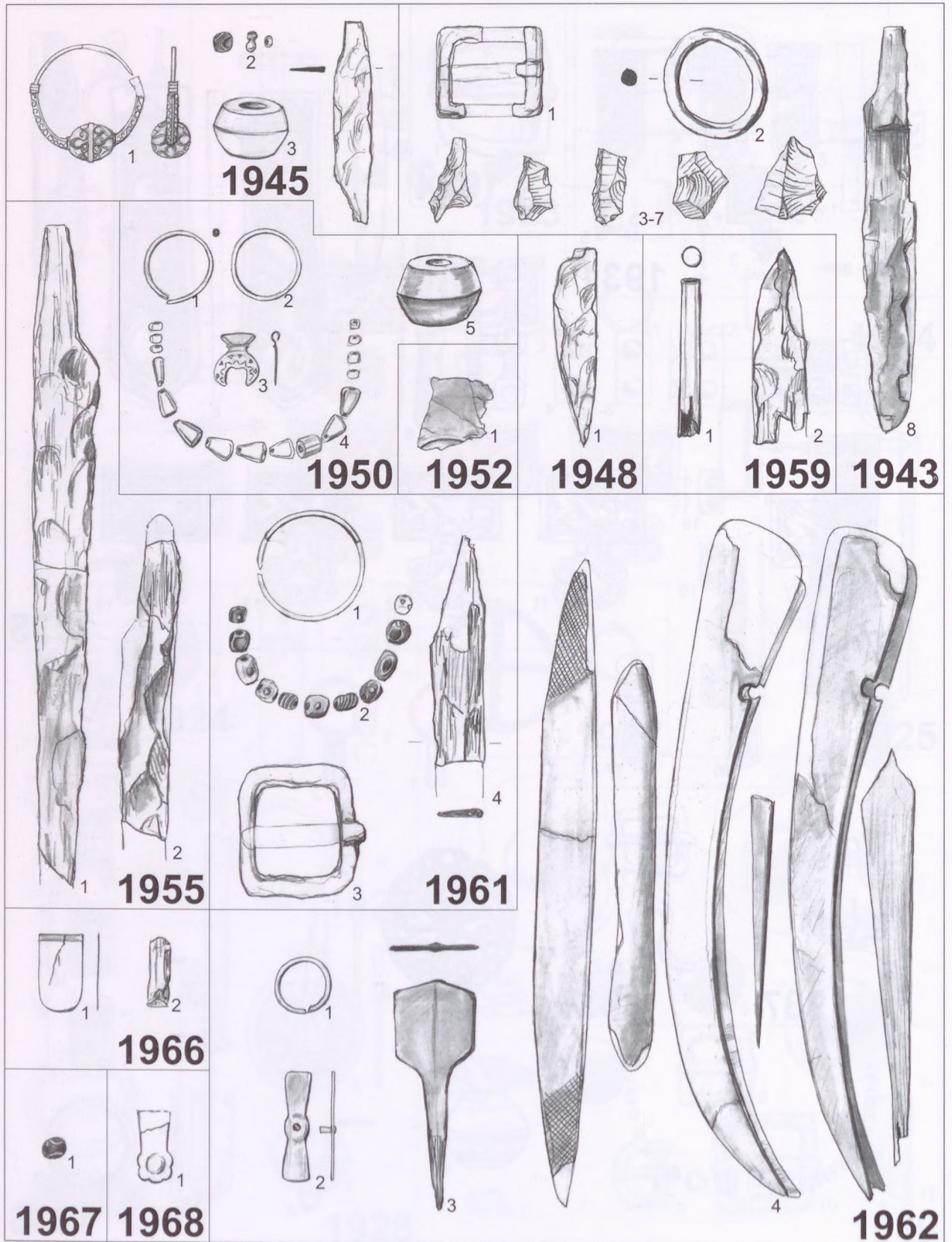
Taf. 206 Gräber 1909, 1921



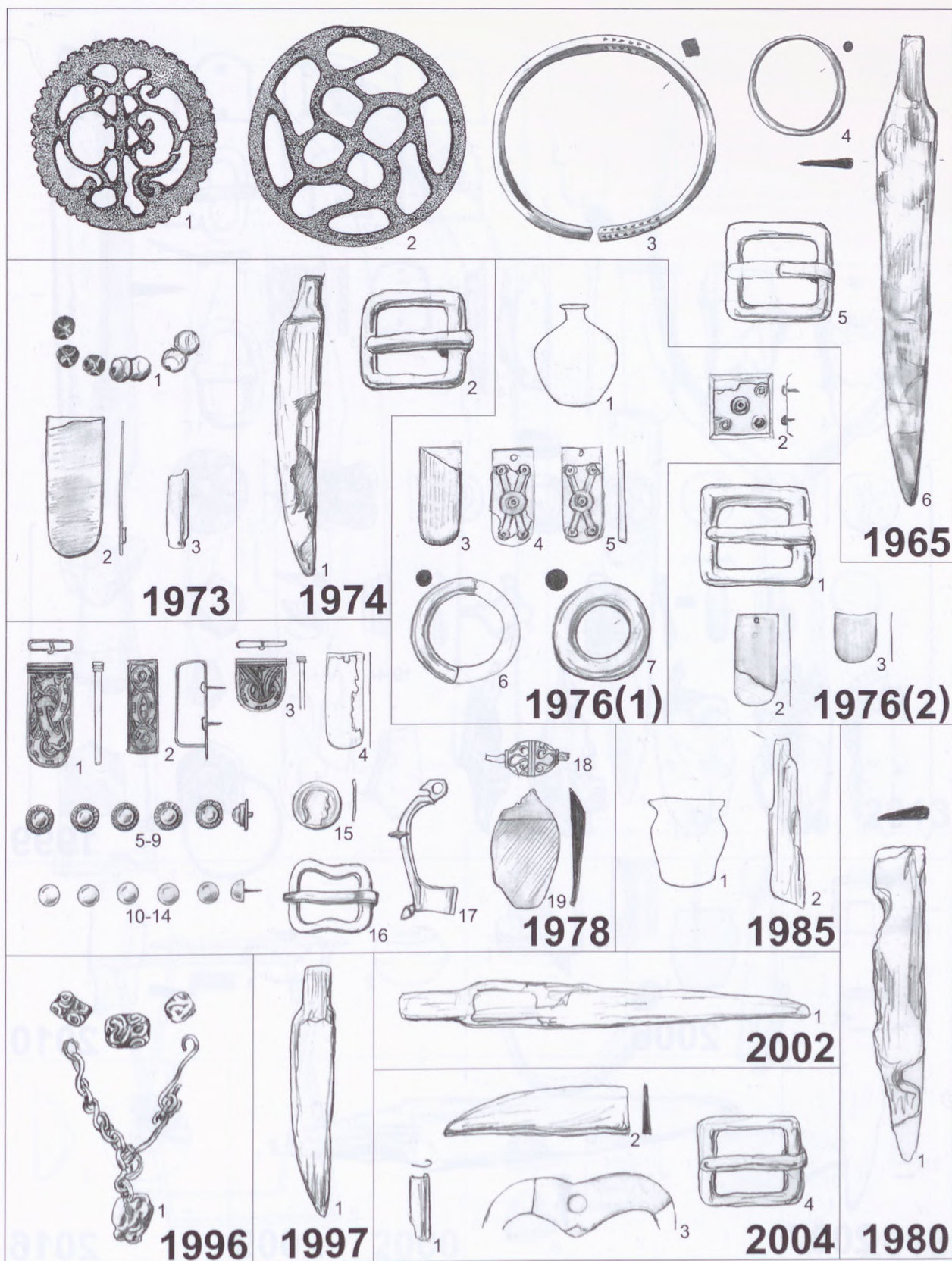
Taf. 207 Gräber 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1930



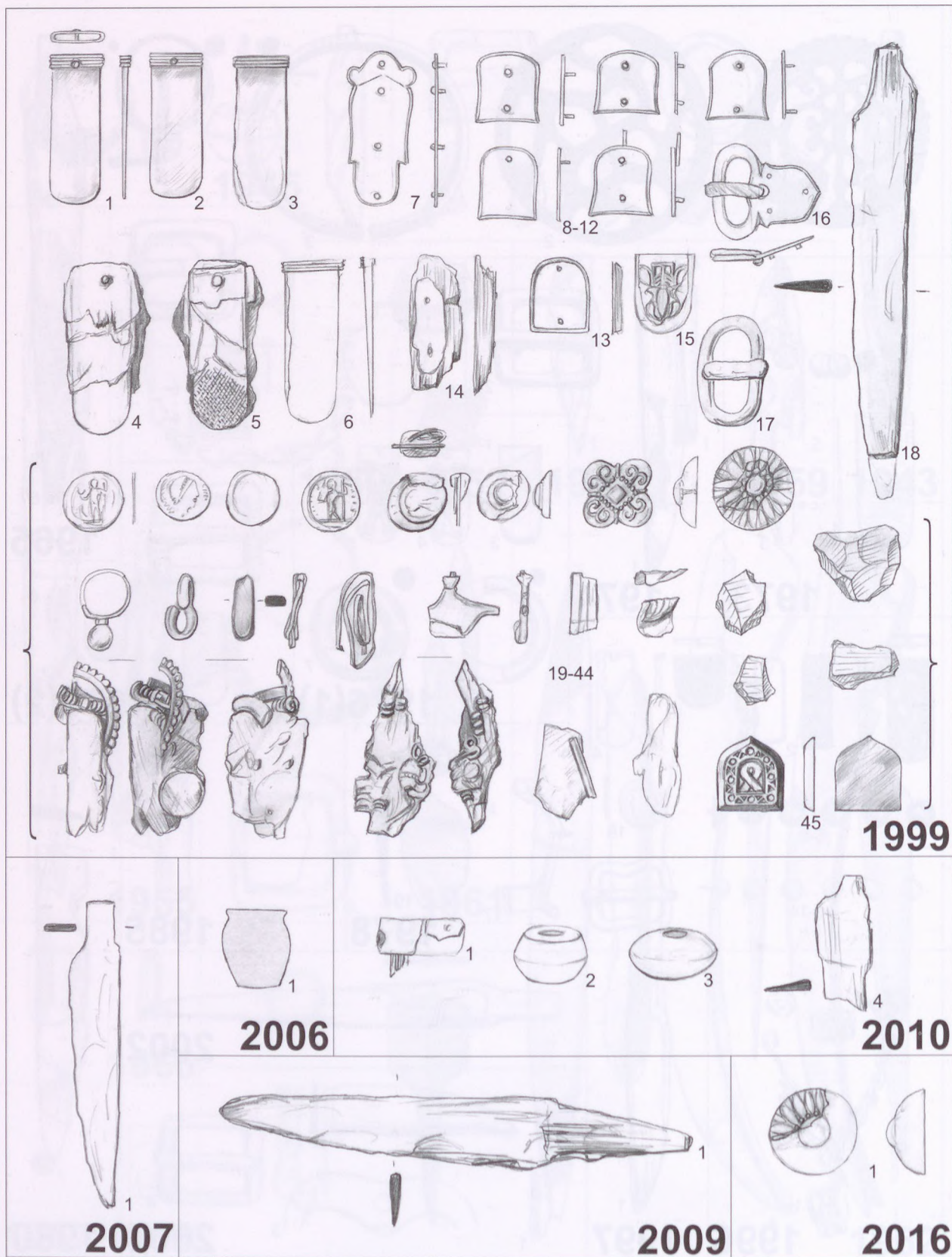
Taf. 208 Gräber 1931, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938



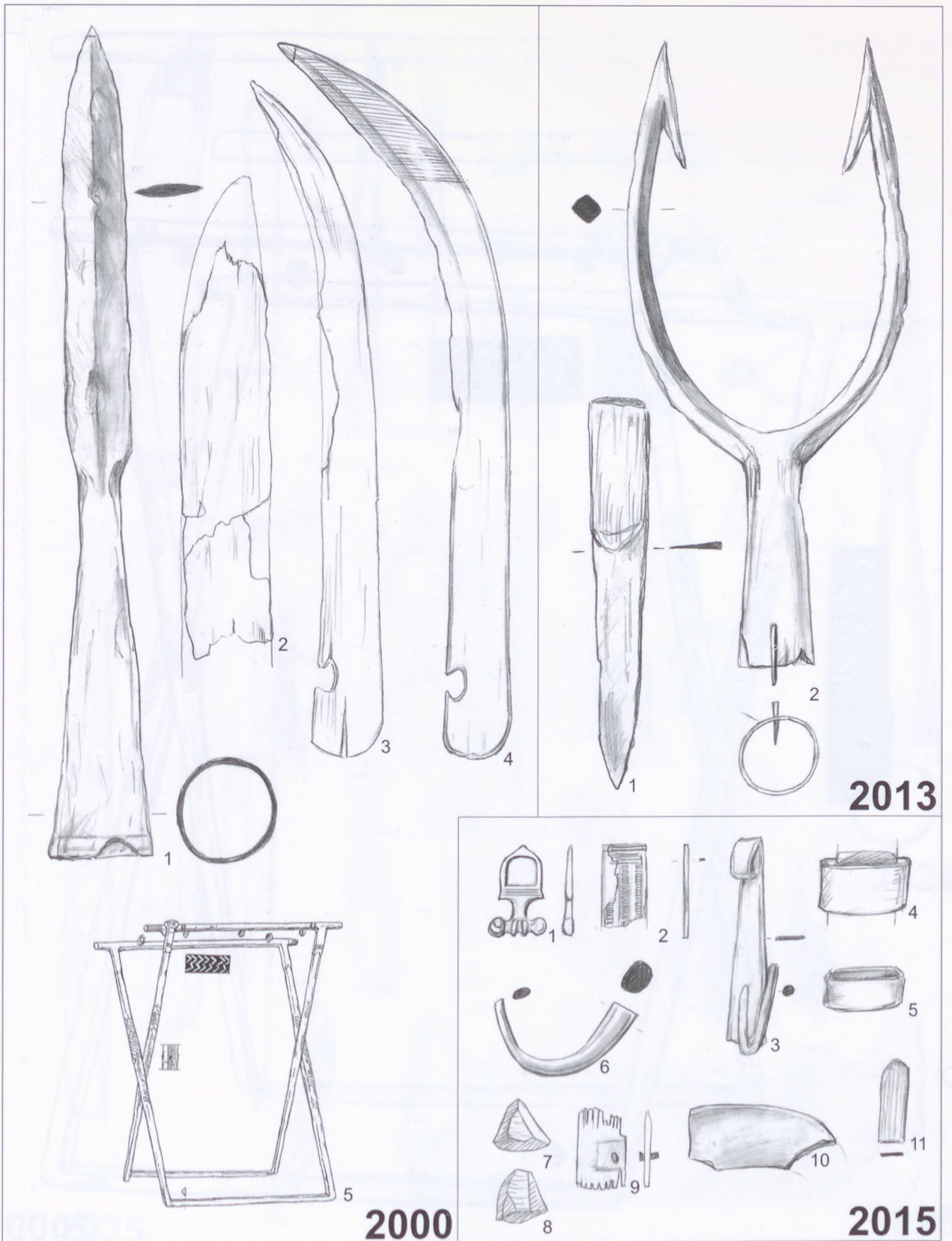
Taf. 209 Gräber 1943, 1945, 1948, 1950, 1952, 1955, 1959, 1961, 1962, 1966, 1967, 1968



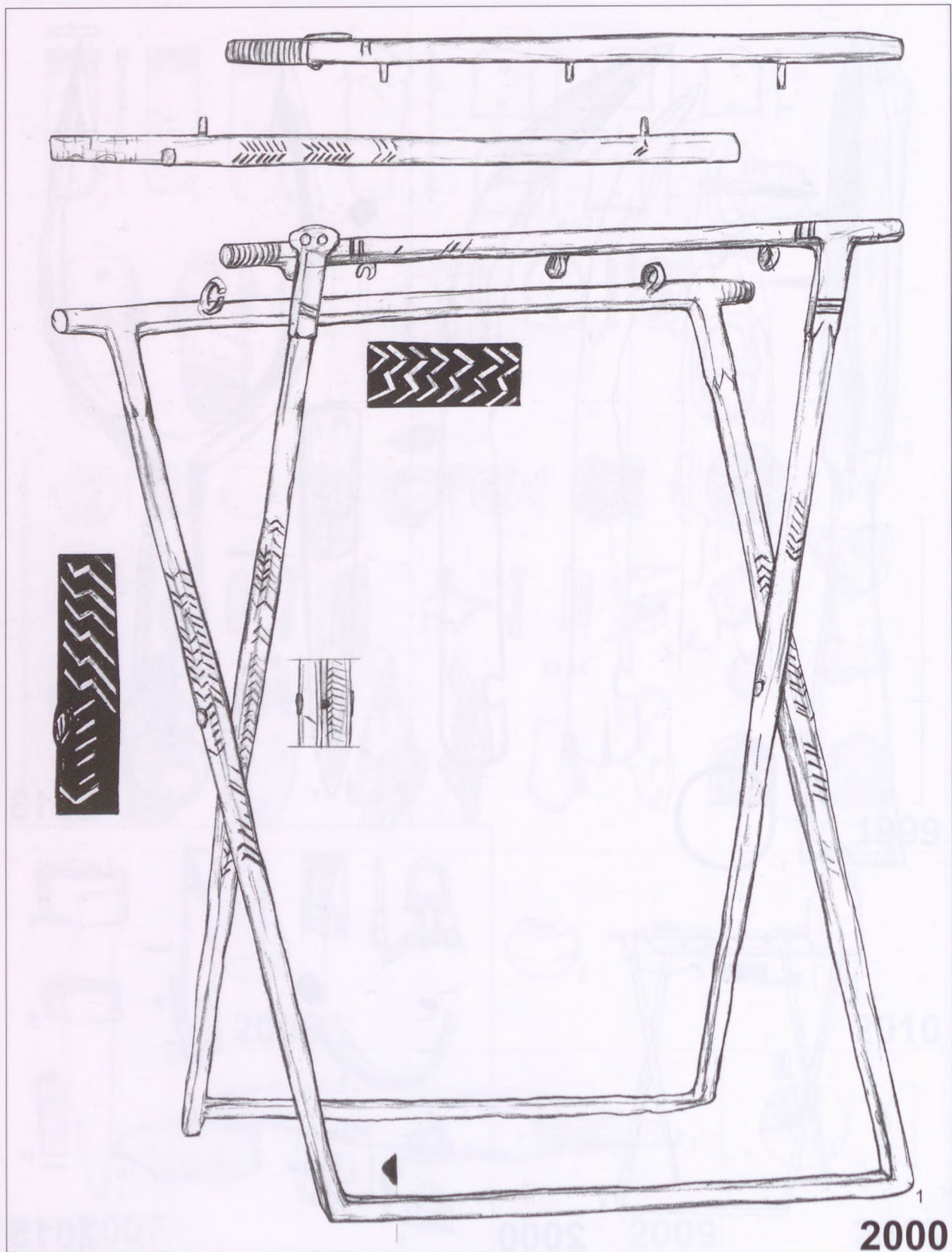
Taf. 210 Gräber 1965, 1973, 1974, 1976(1), 1976(2), 1978, 1980, 1985, 1996, 1997, 2002, 2004



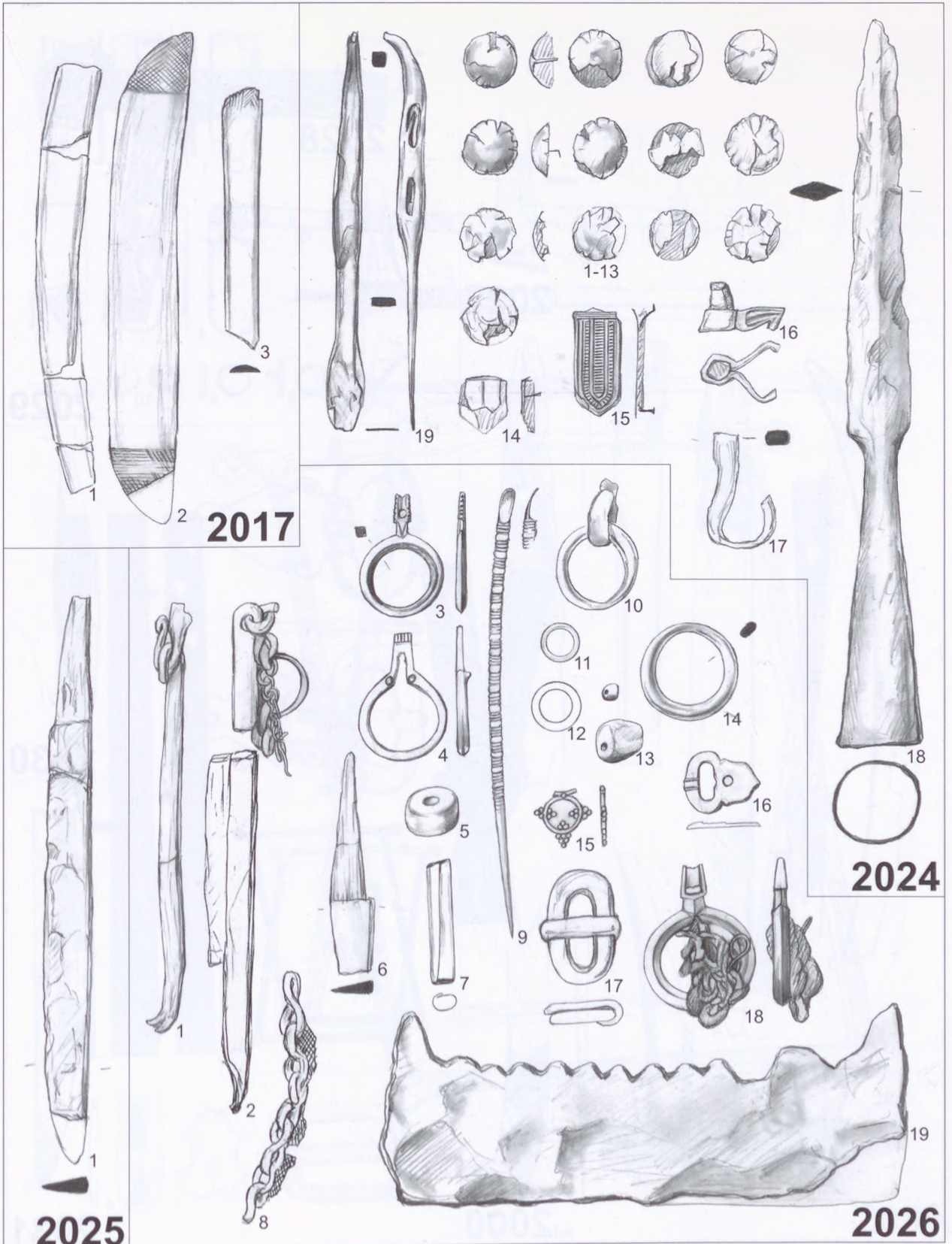
Taf. 211 Gräber 1999, 2006, 2007, 2009, 2010, 2016



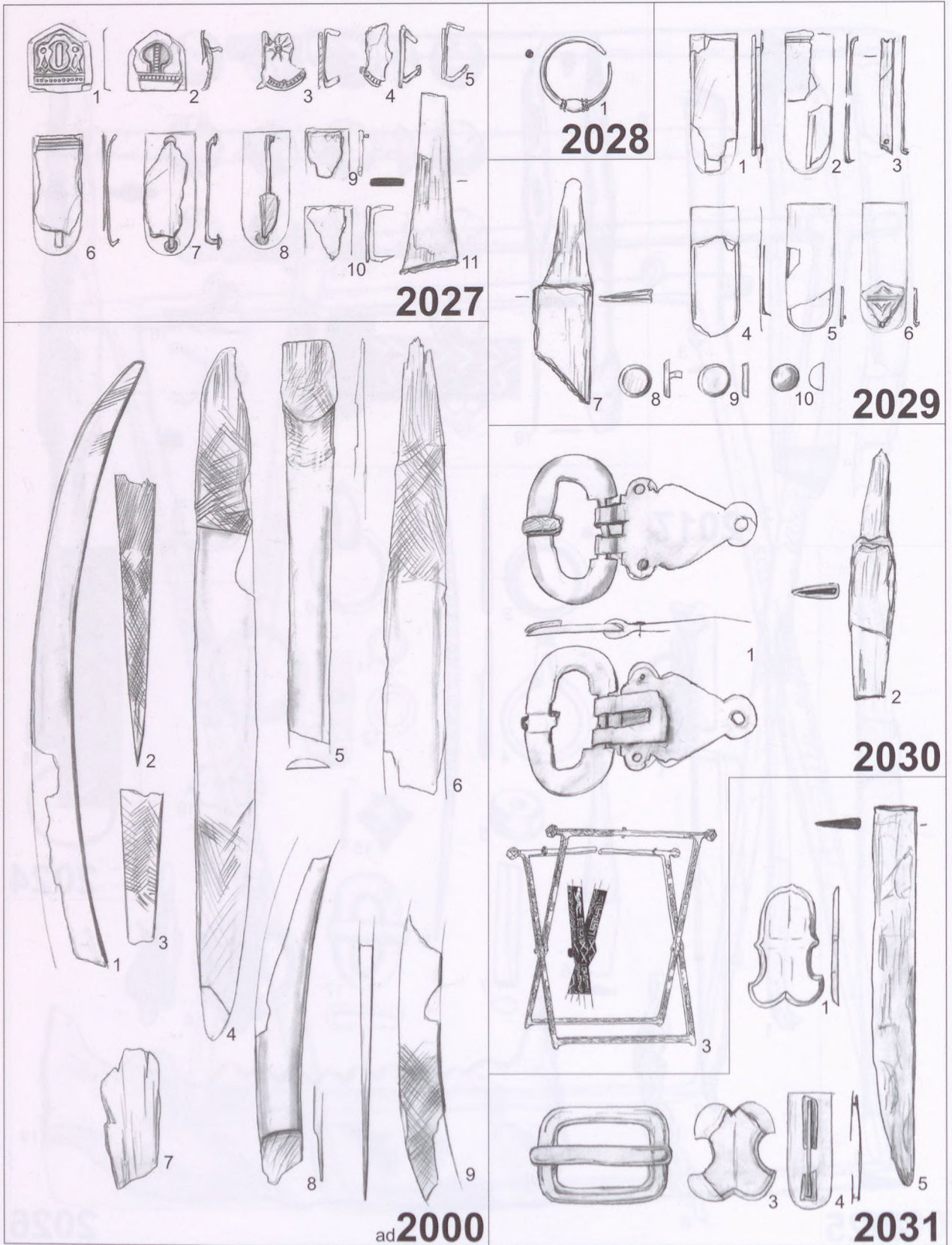
Taf. 212 Gräber 2000, 2013, 2015



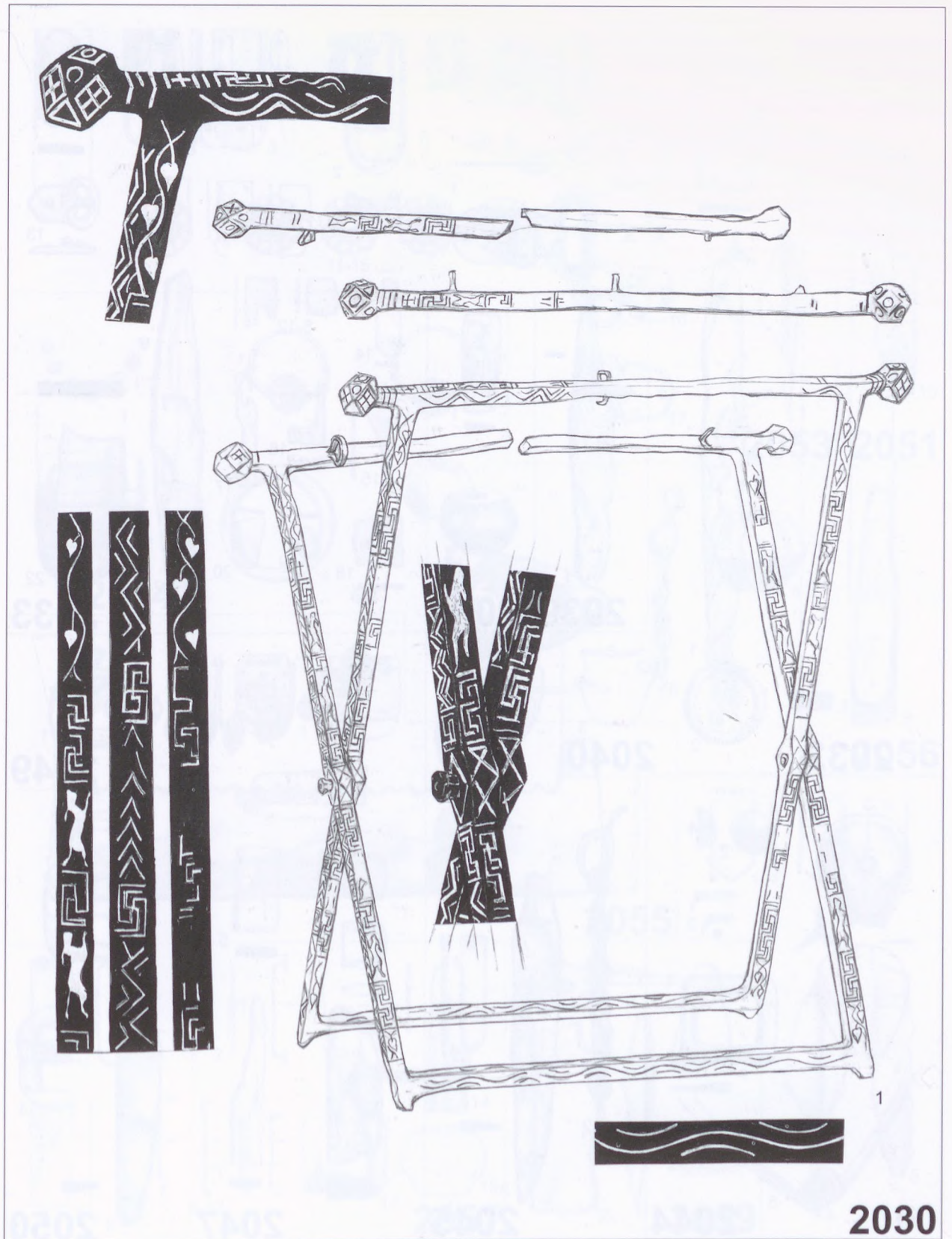
Taf. 212a Grab 2000



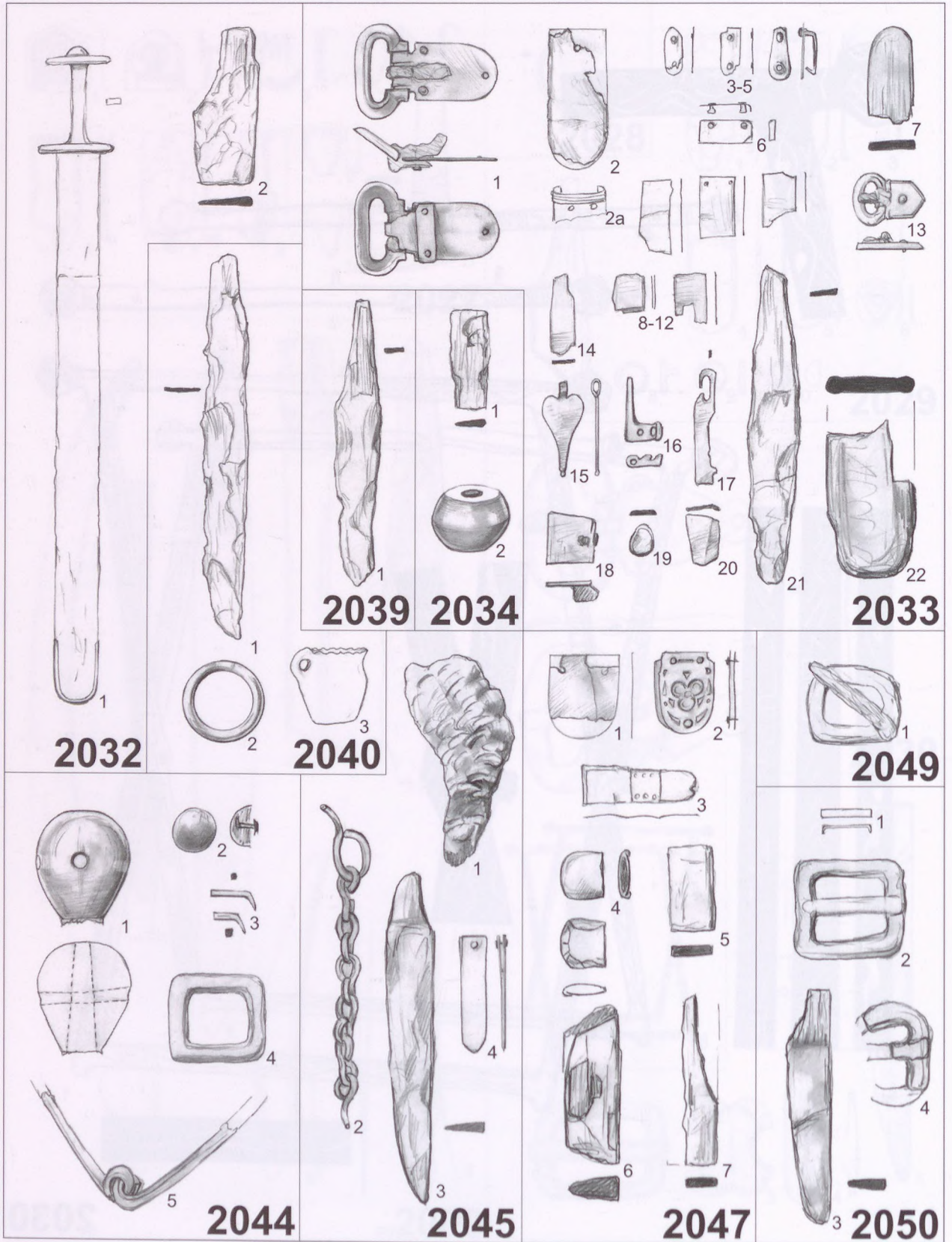
Taf. 213 Gräber 2017, 2024, 2025, 2026



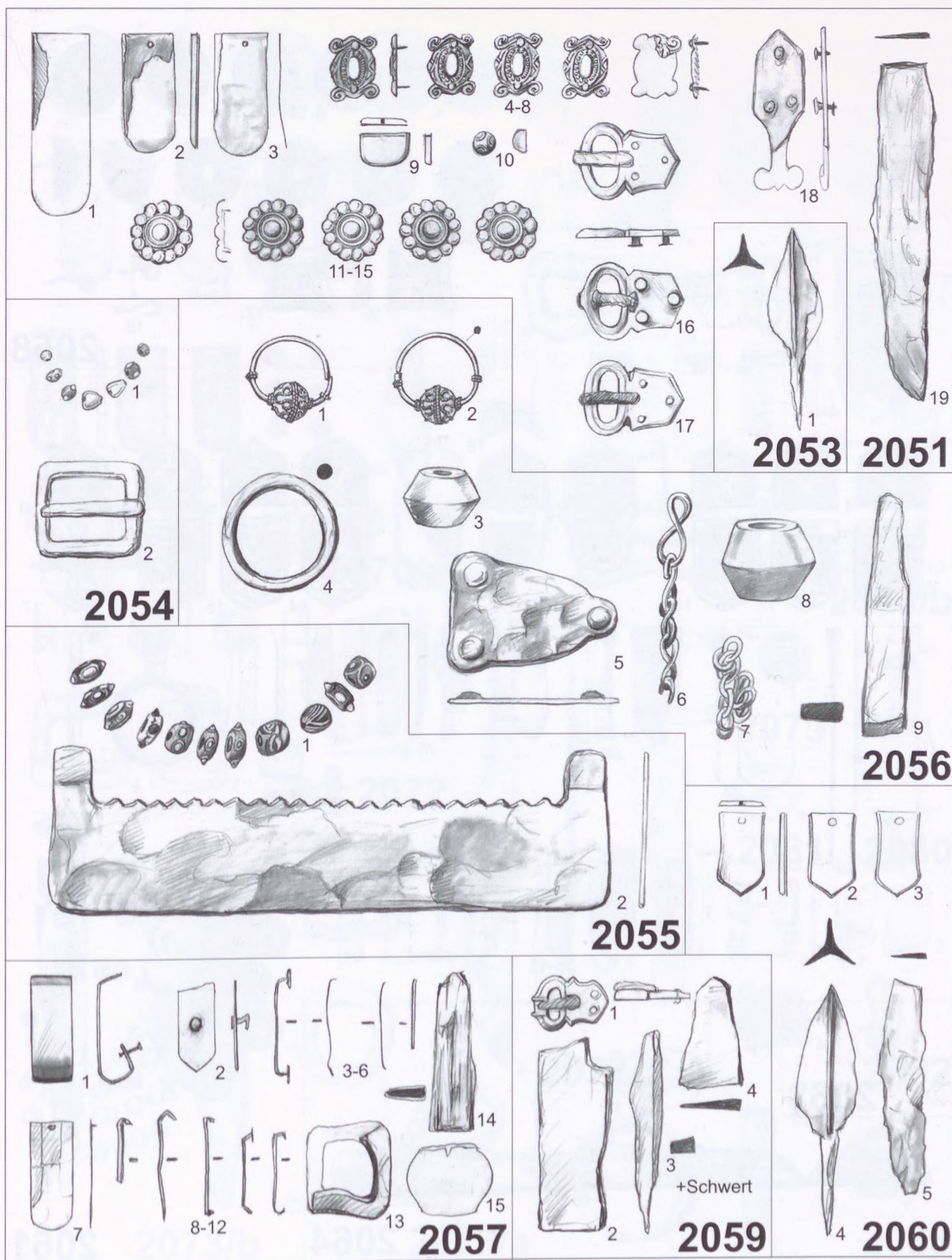
Taf. 214 Gräber 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, ad 2000



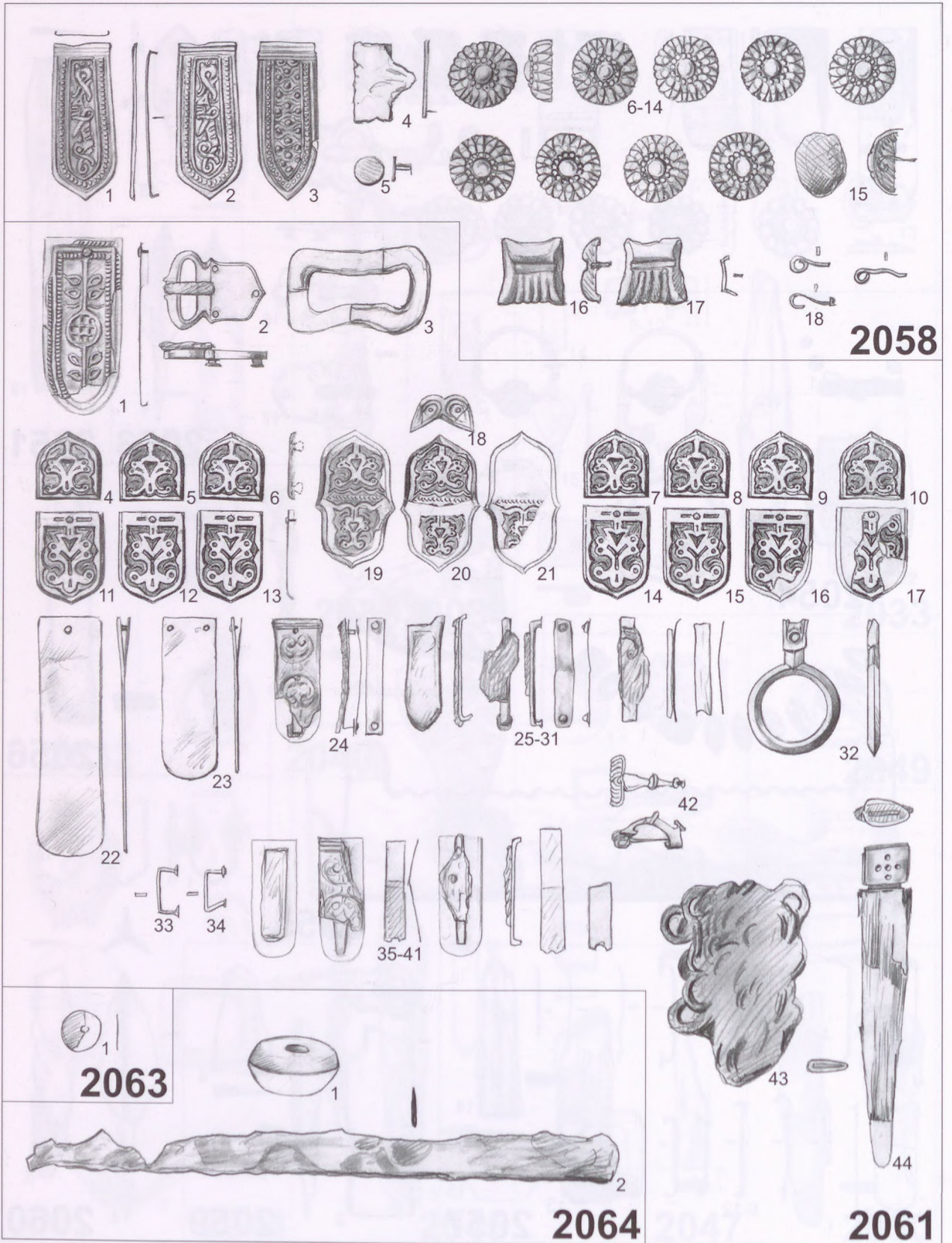
Taf. 214a Grab 2030



Taf. 215 Gräber 2032, 2033, 2034, 2039, 2040, 2044, 2045, 2047, 2049, 2050



* Taf. 216 Gräber 2051, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2059, 2060



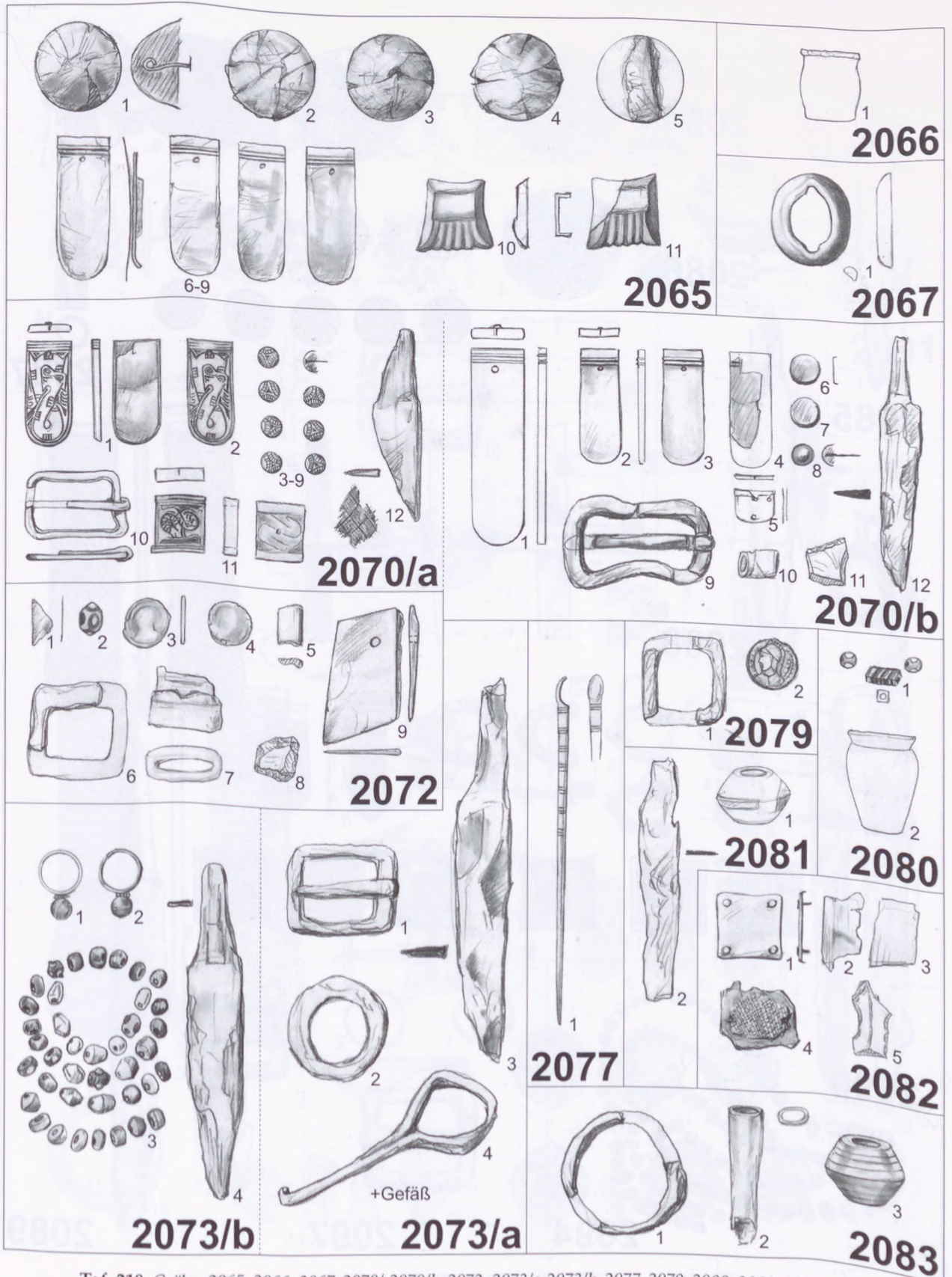
2058

2061

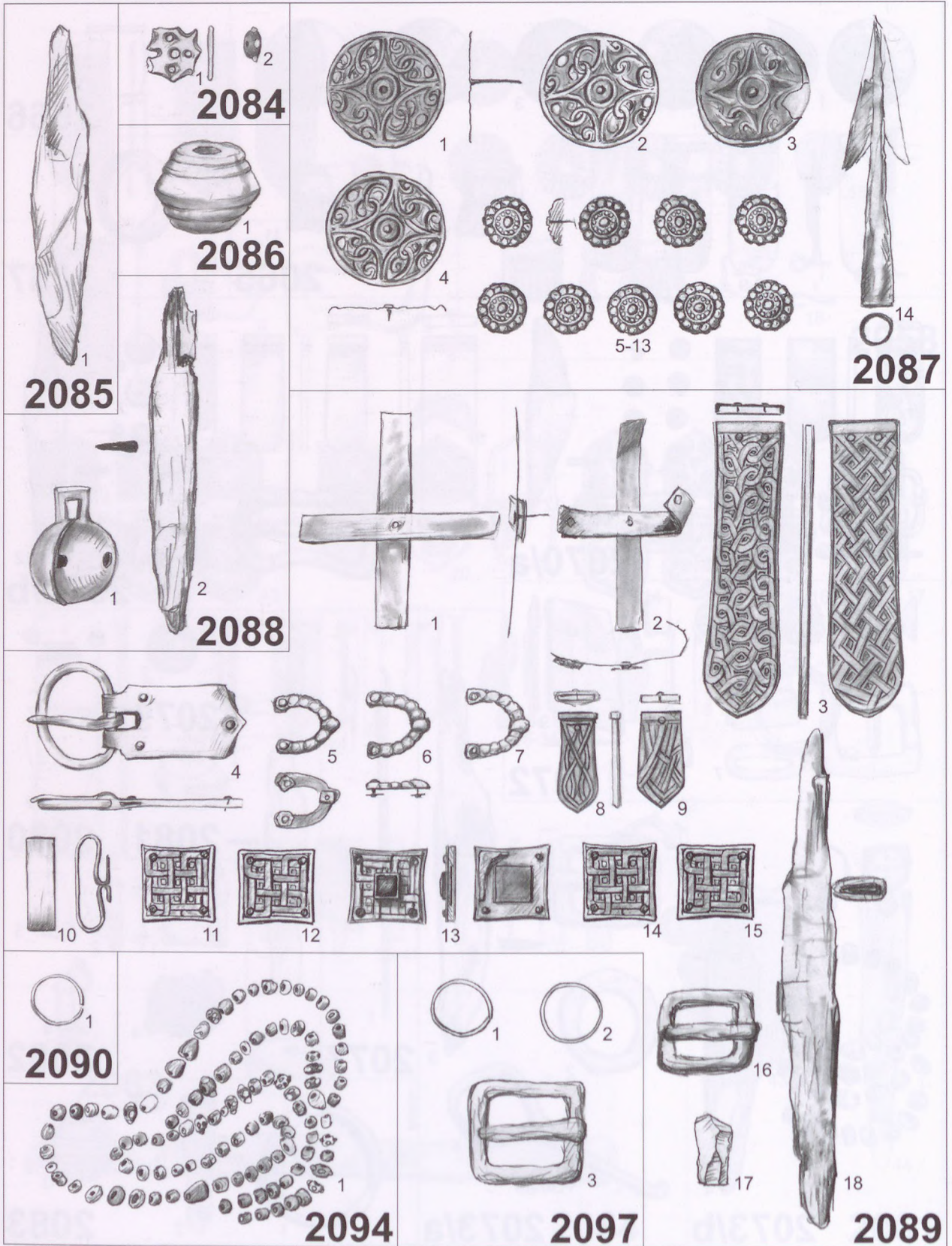
2063

2064

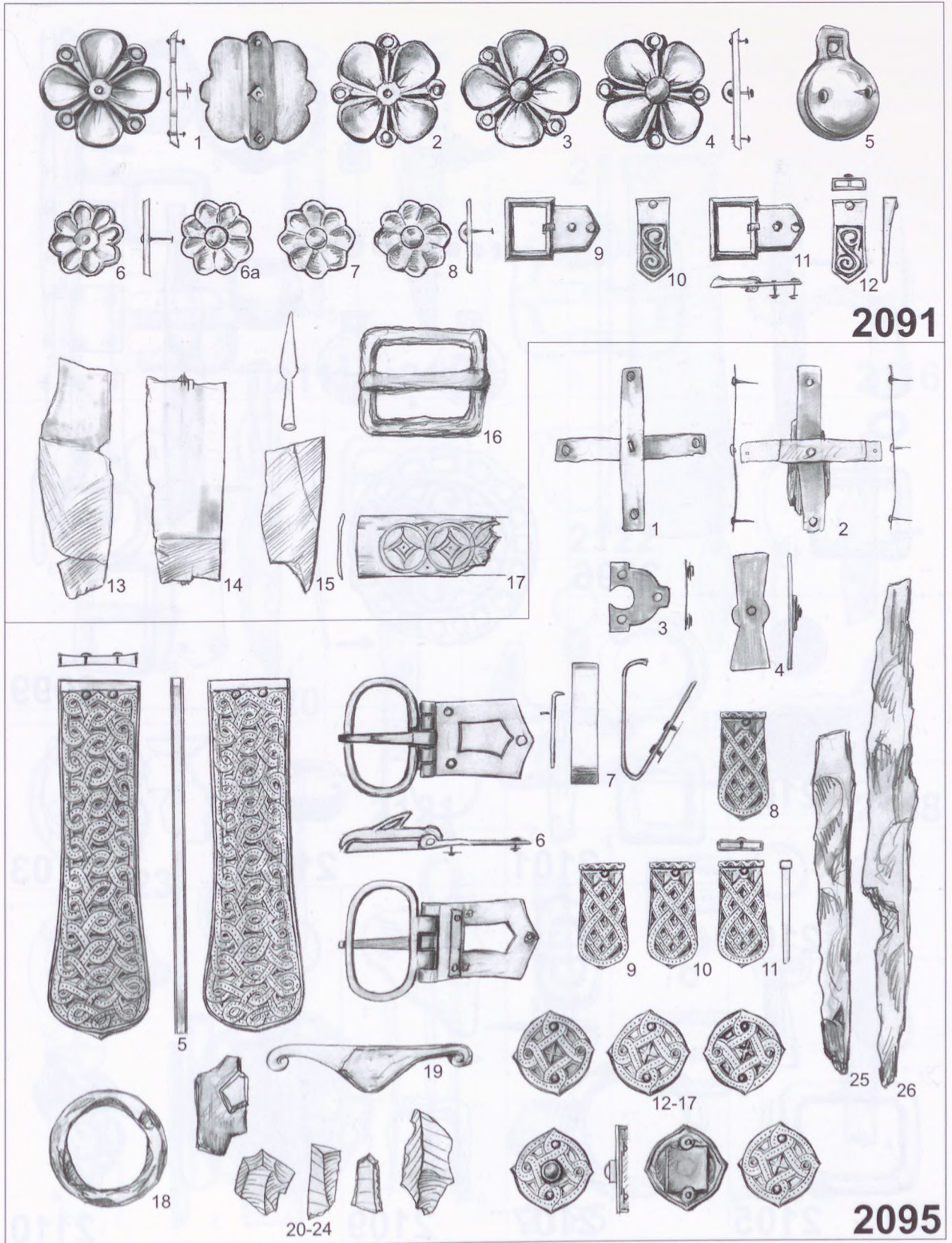
Taf. 217 Gräber 2058, 2061, 2063, 2064



Taf. 218 Gräber 2065, 2066, 2067, 2070/a-2070/b, 2072, 2073/a-2073/b, 2077, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083



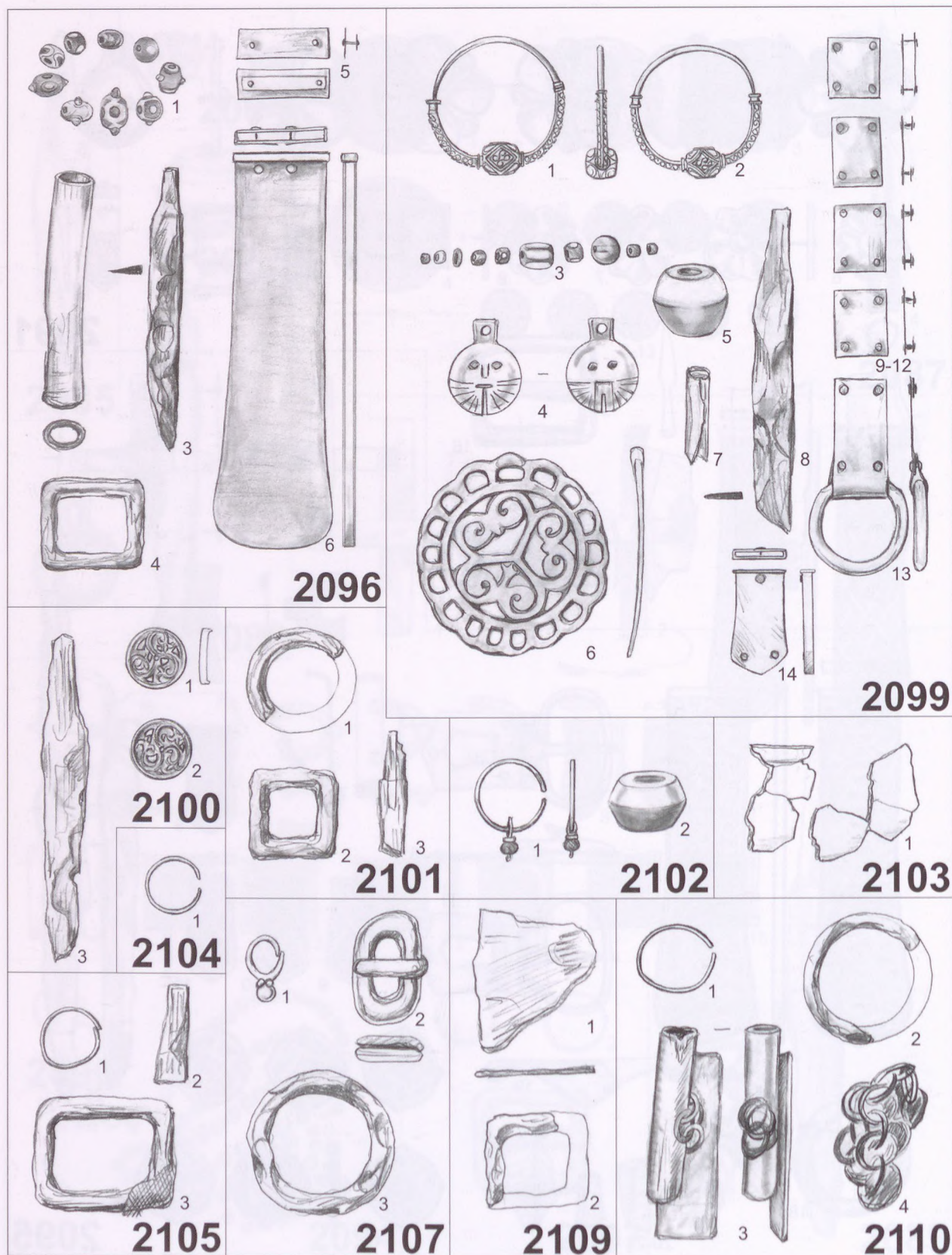
Taf. 219 Gräber 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2094, 2097



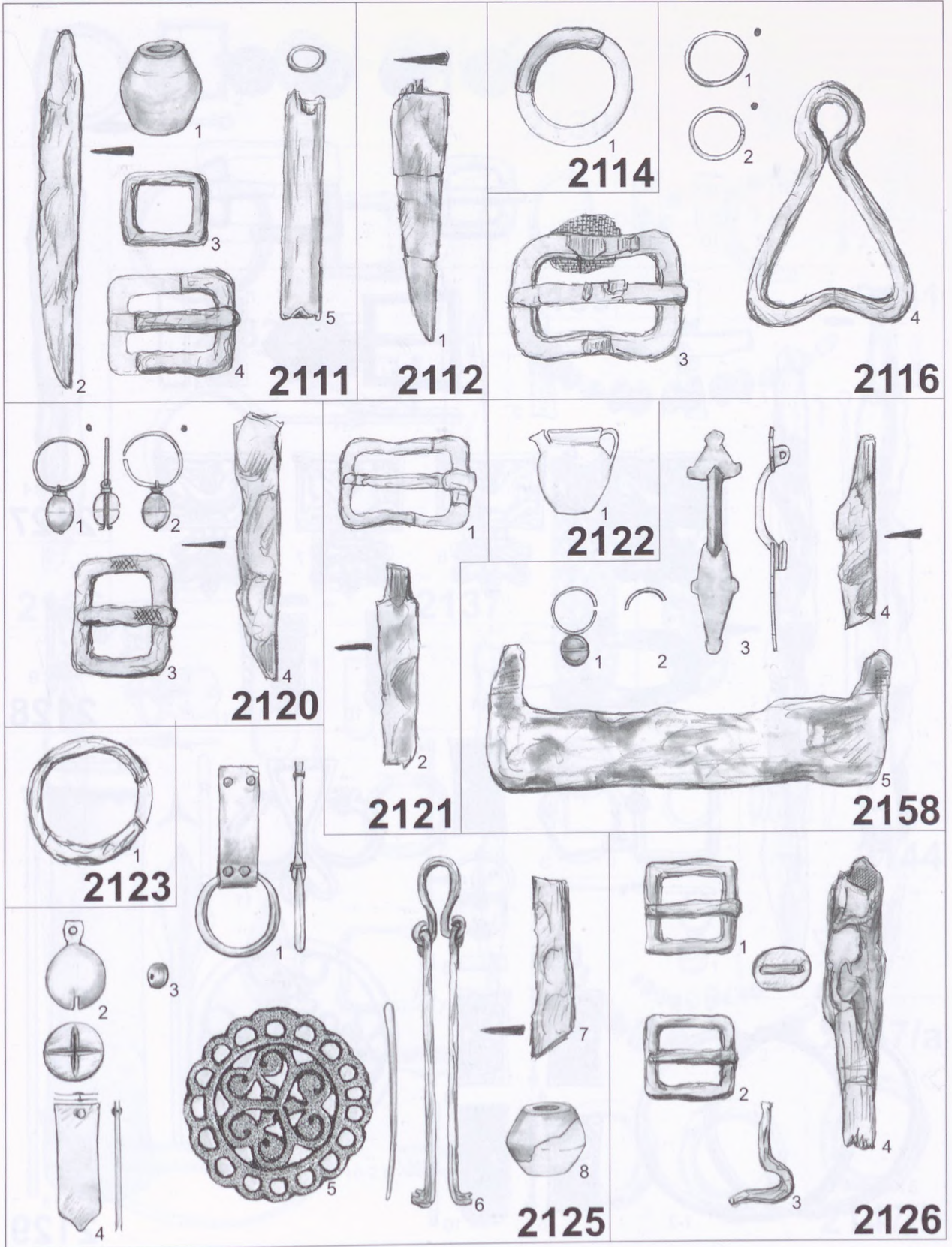
2091

2095

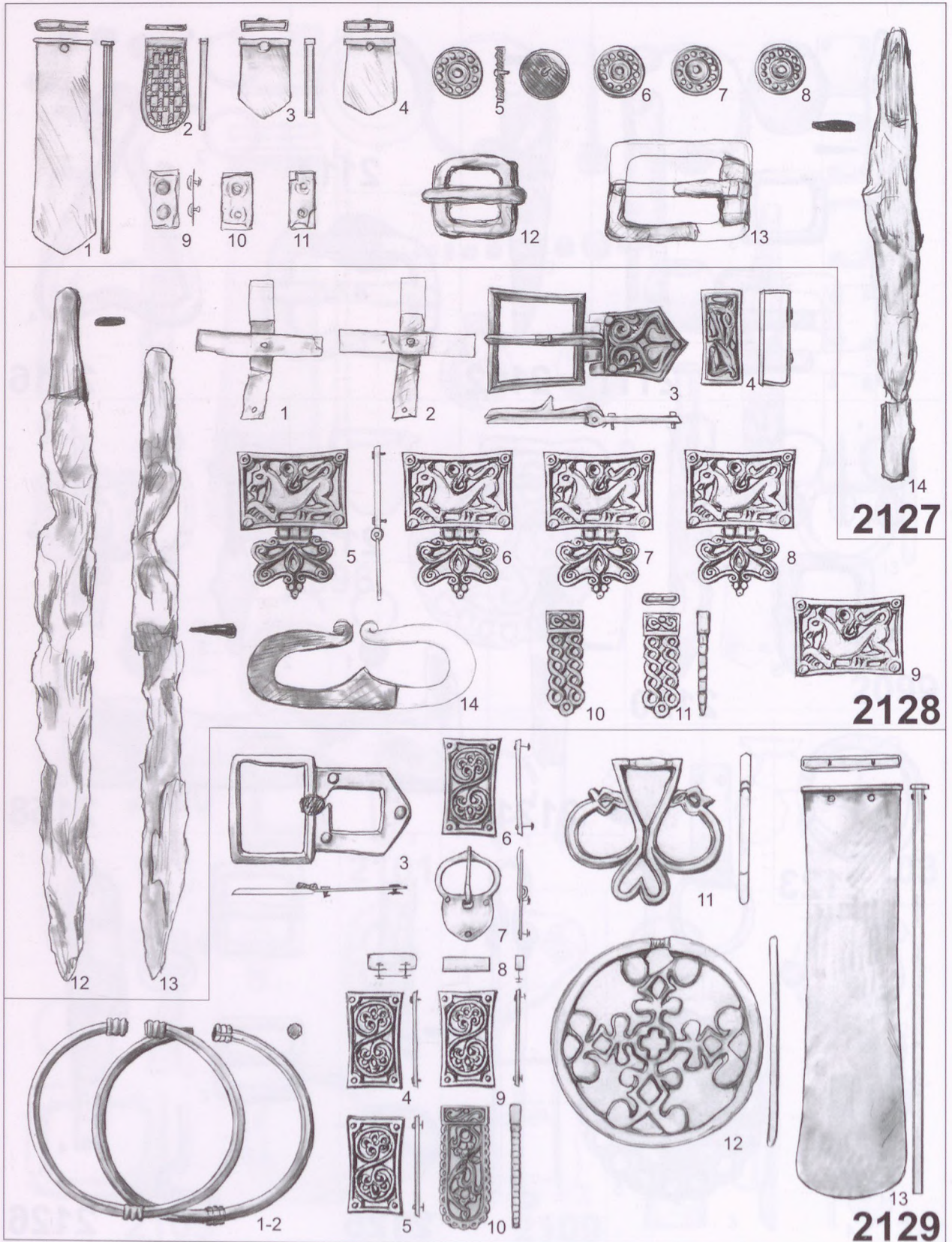
Taf. 220 Gräber 2091, 2095



Taf. 221 Gräber 2096, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2107, 2109, 2110



Taf. 222 Gräber 2111, 2112, 2114, 2116, 2120, 2121, 2122, 2123, 2125, 2126, 2158

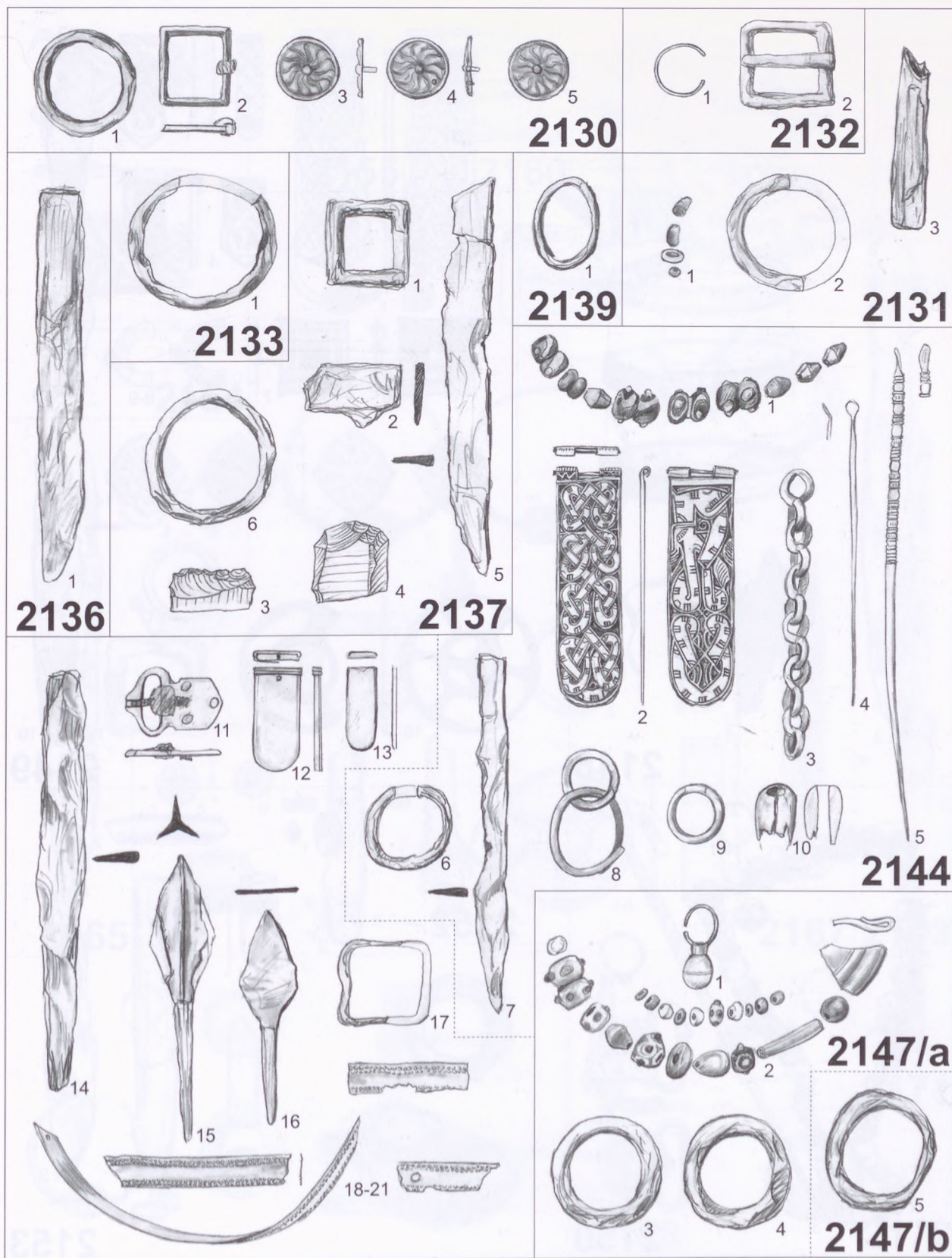


2127

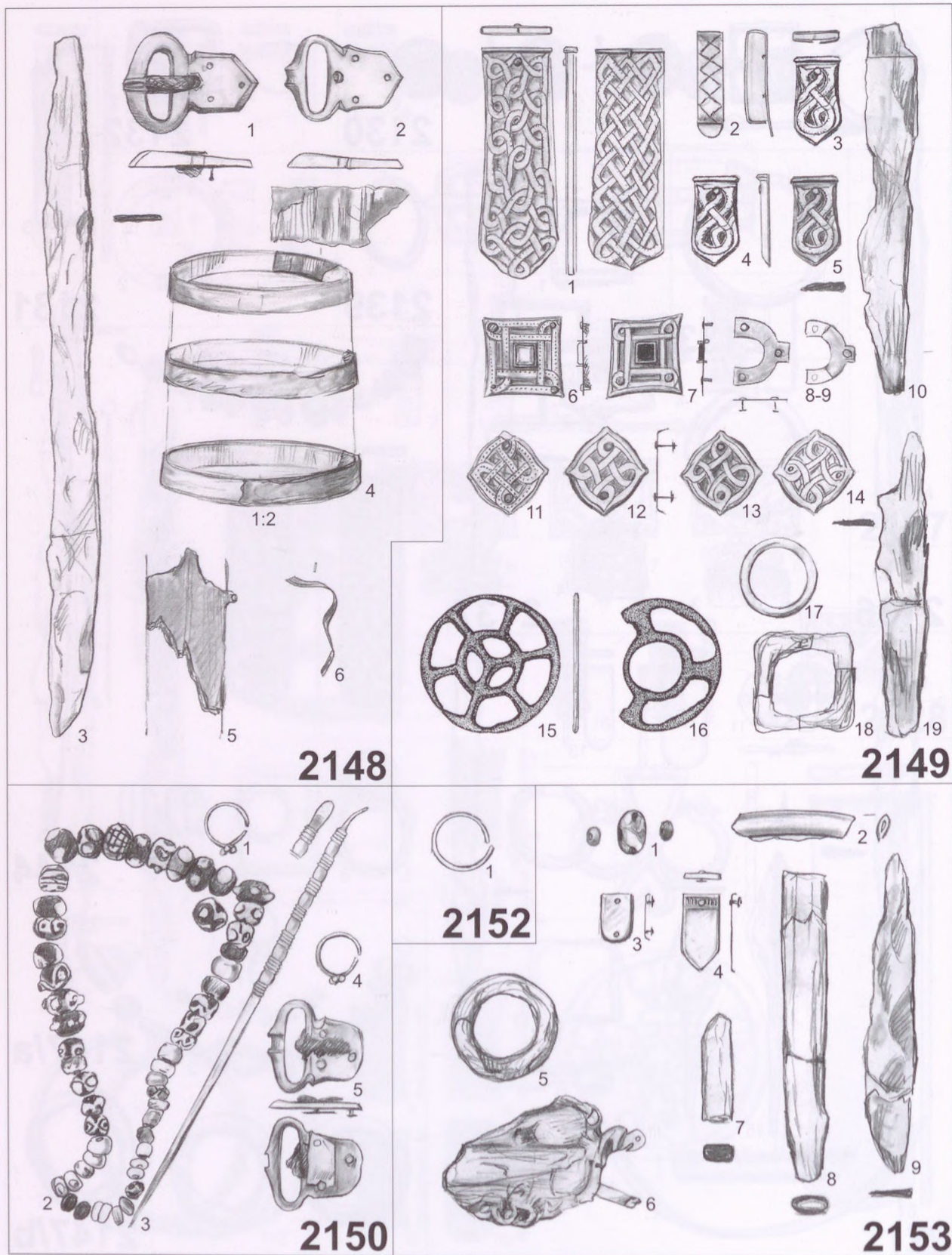
2128

2129

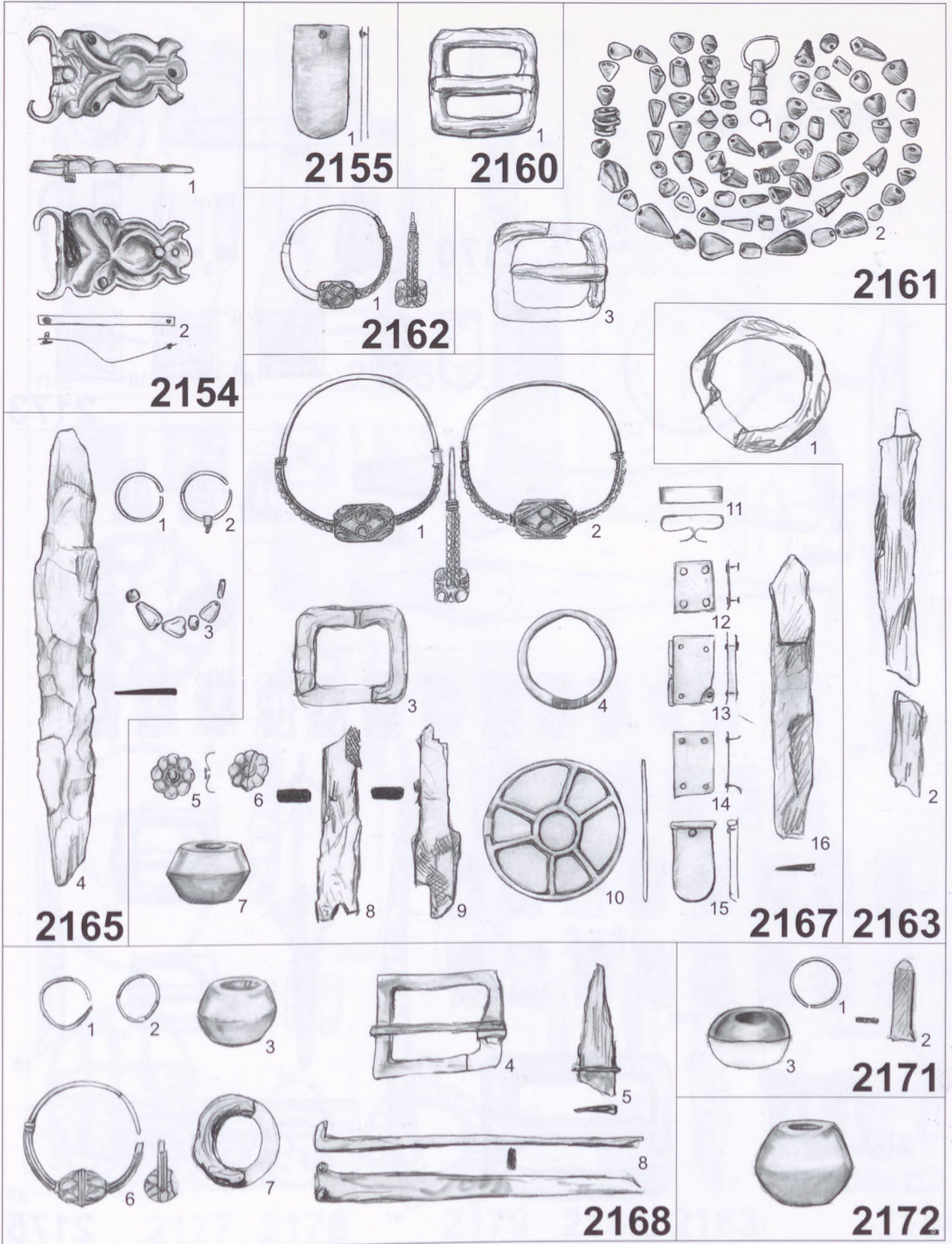
Taf. 223 Gräber 2127, 2128, 2129



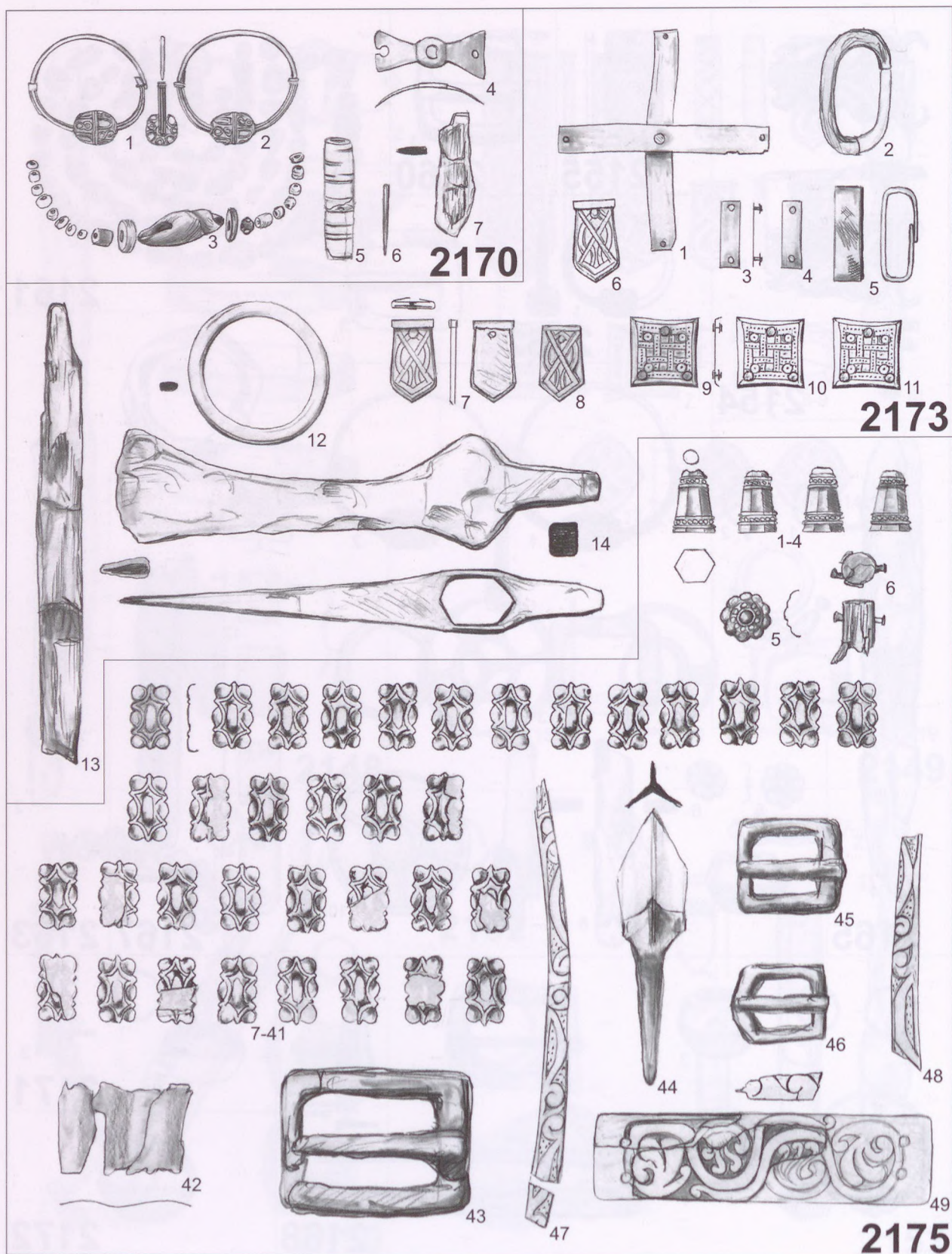
Taf. 224 Gräber 2130, 2131, 2132, 2133, 2136, 2137, 2139, 2144, 2147/a-2147/b



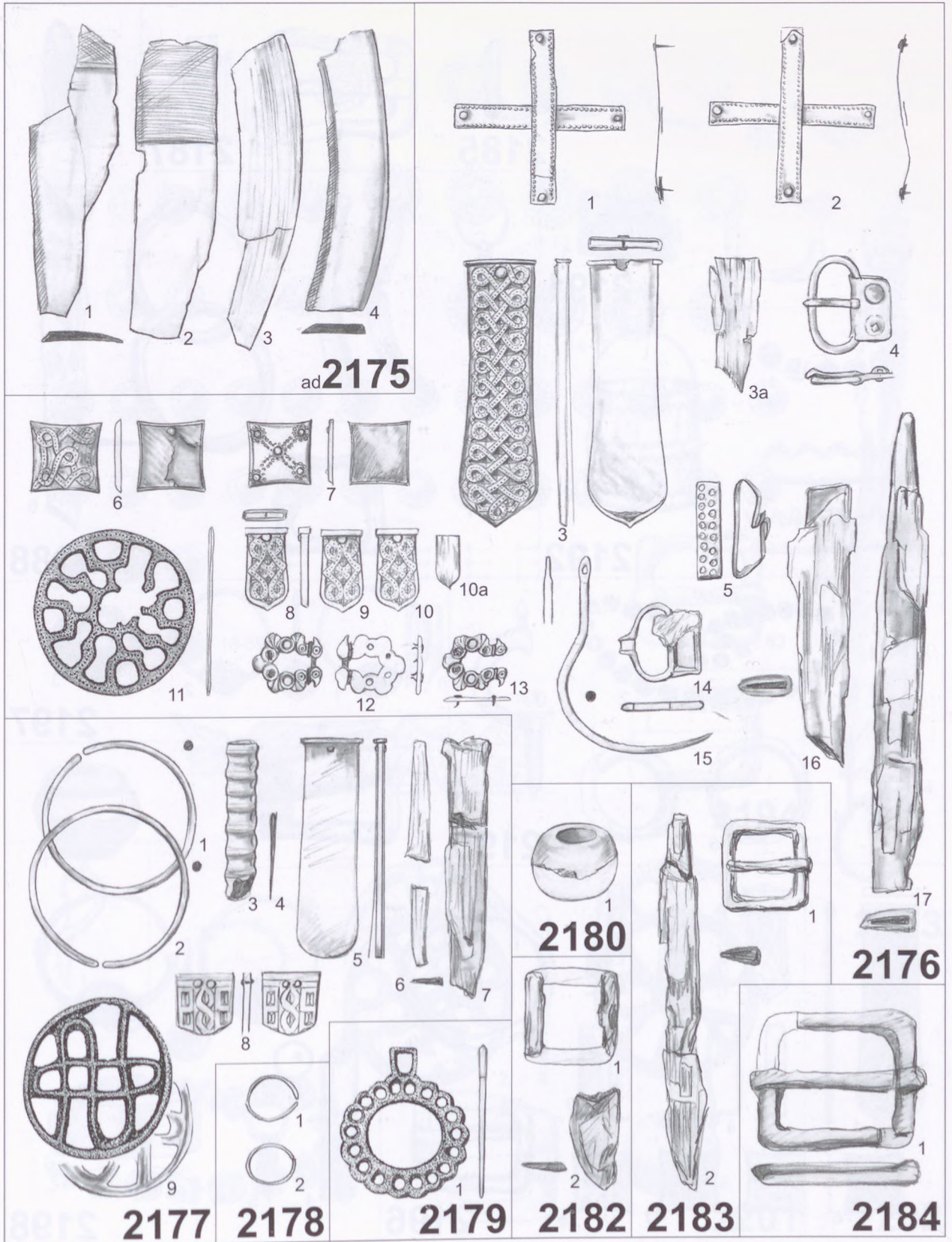
Taf. 225 Grüber 2148, 2149, 2150, 2153



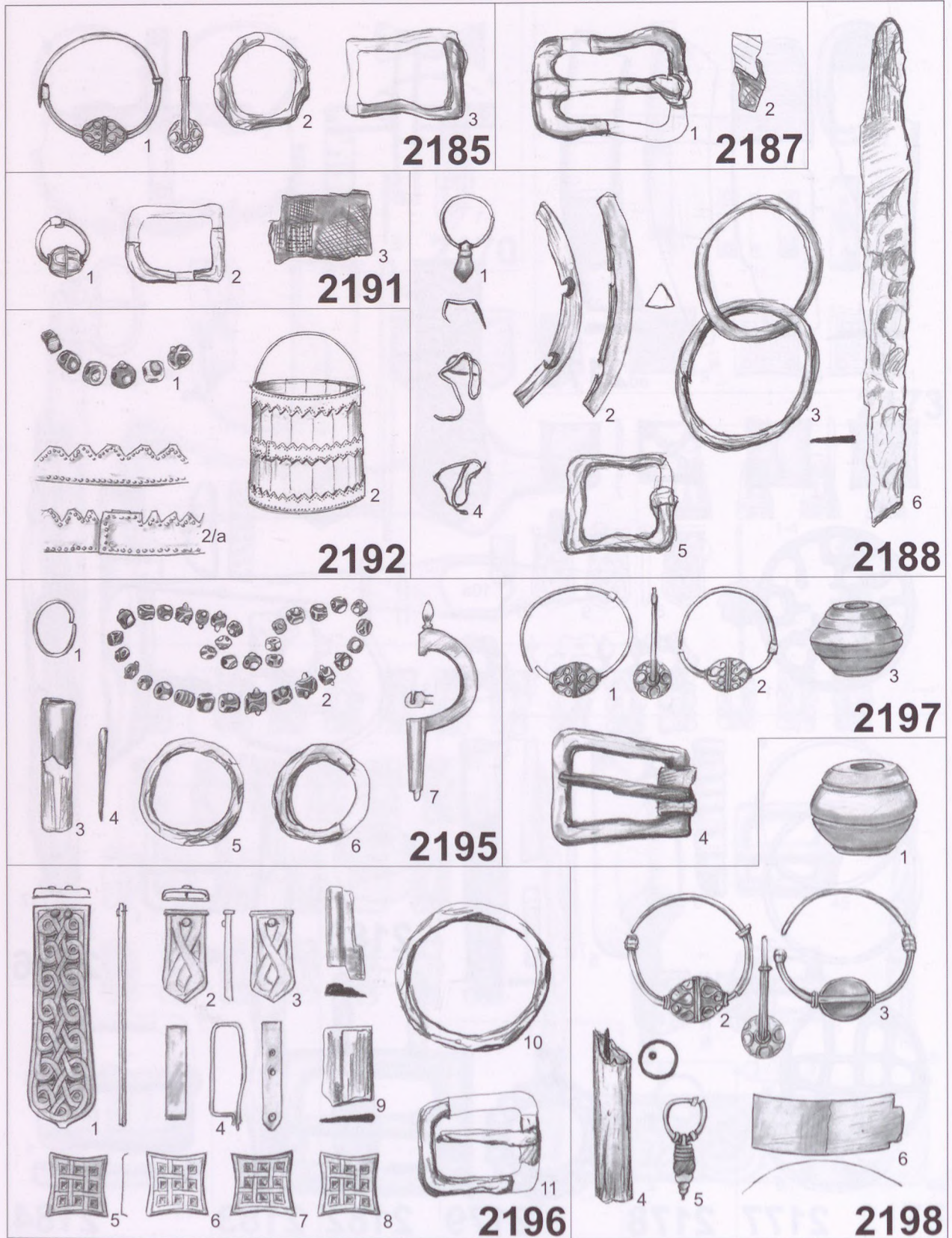
Taf. 226-Gräber 2154, 2155, 2160, 2161, 2162, 2163, 2165, 2167, 2168, 2171, 2172



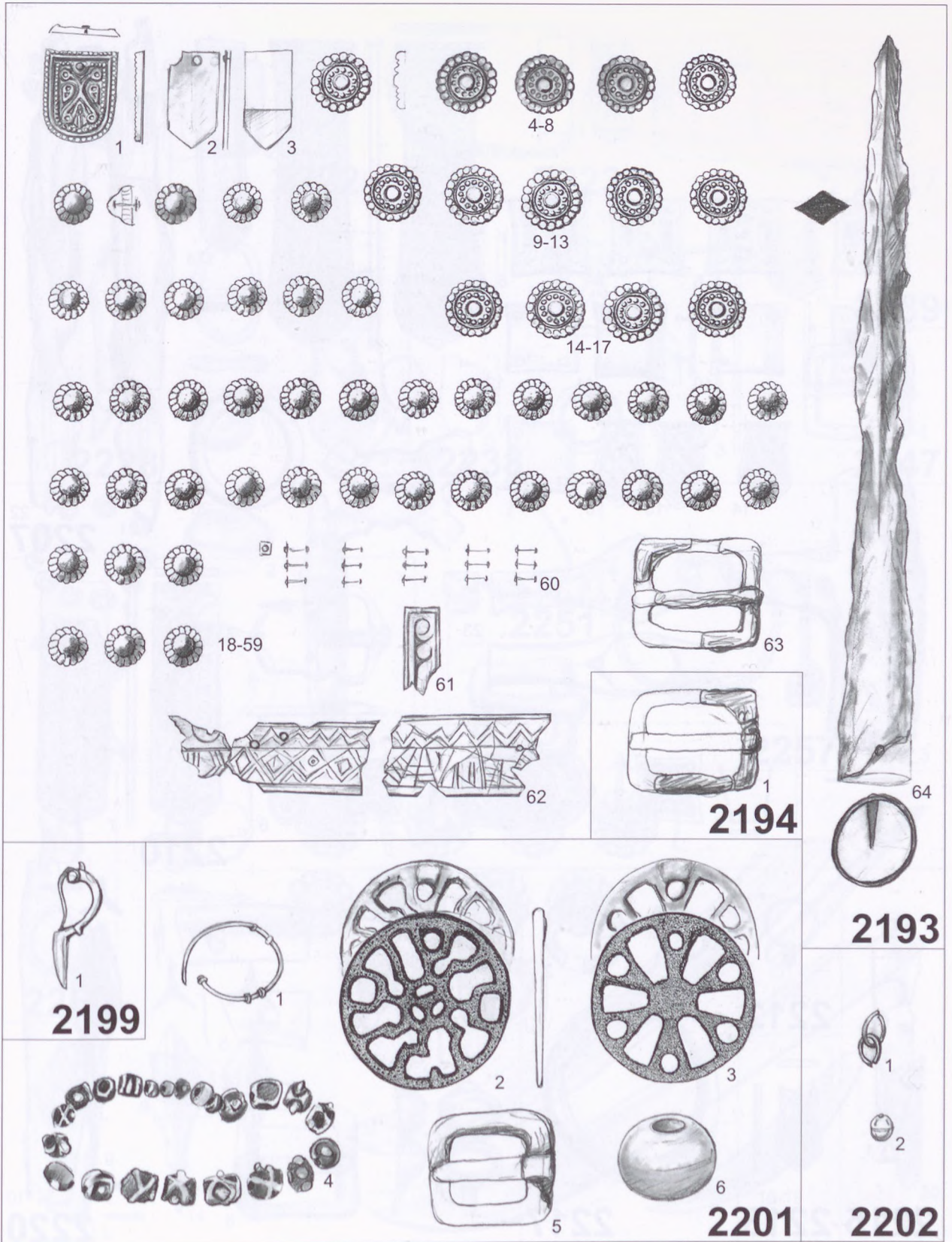
Taf. 227 Grüber 2170, 2173, 2175



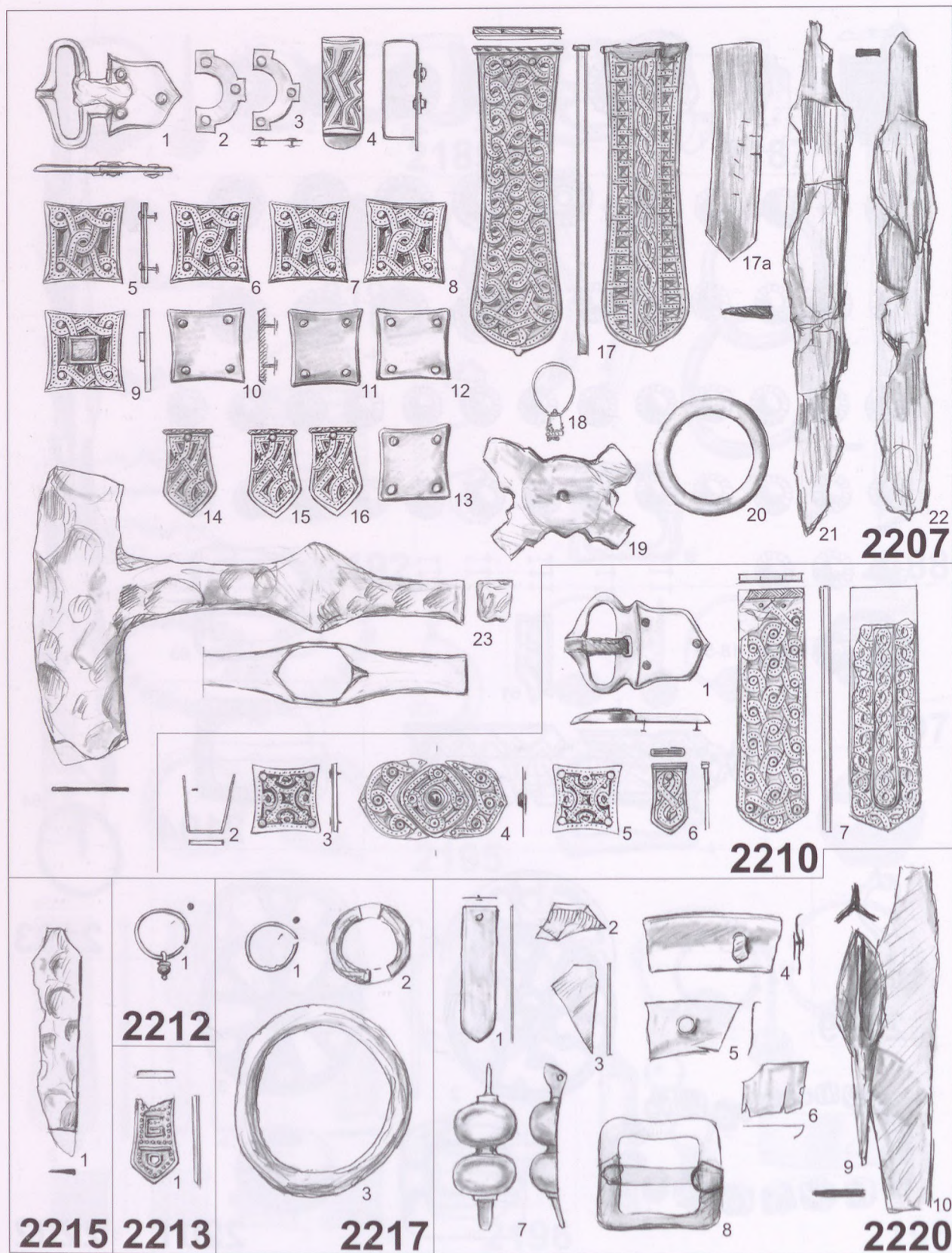
Taf. 228 Gräber 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2182, 2183, 2184



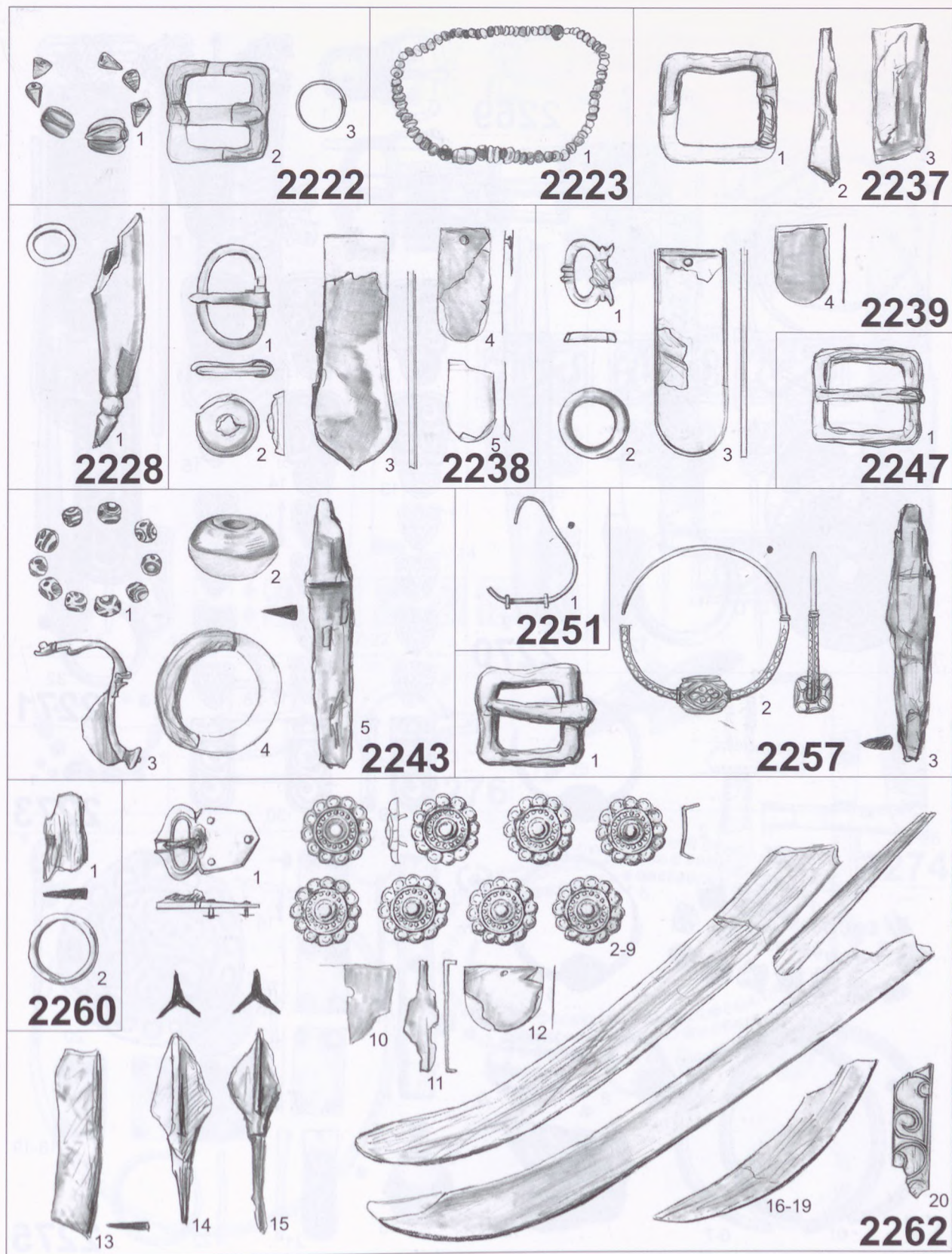
Taf. 229 Grüber 2185, 2187, 2188, 2191, 2192, 2195, 2196, 2197, 2198



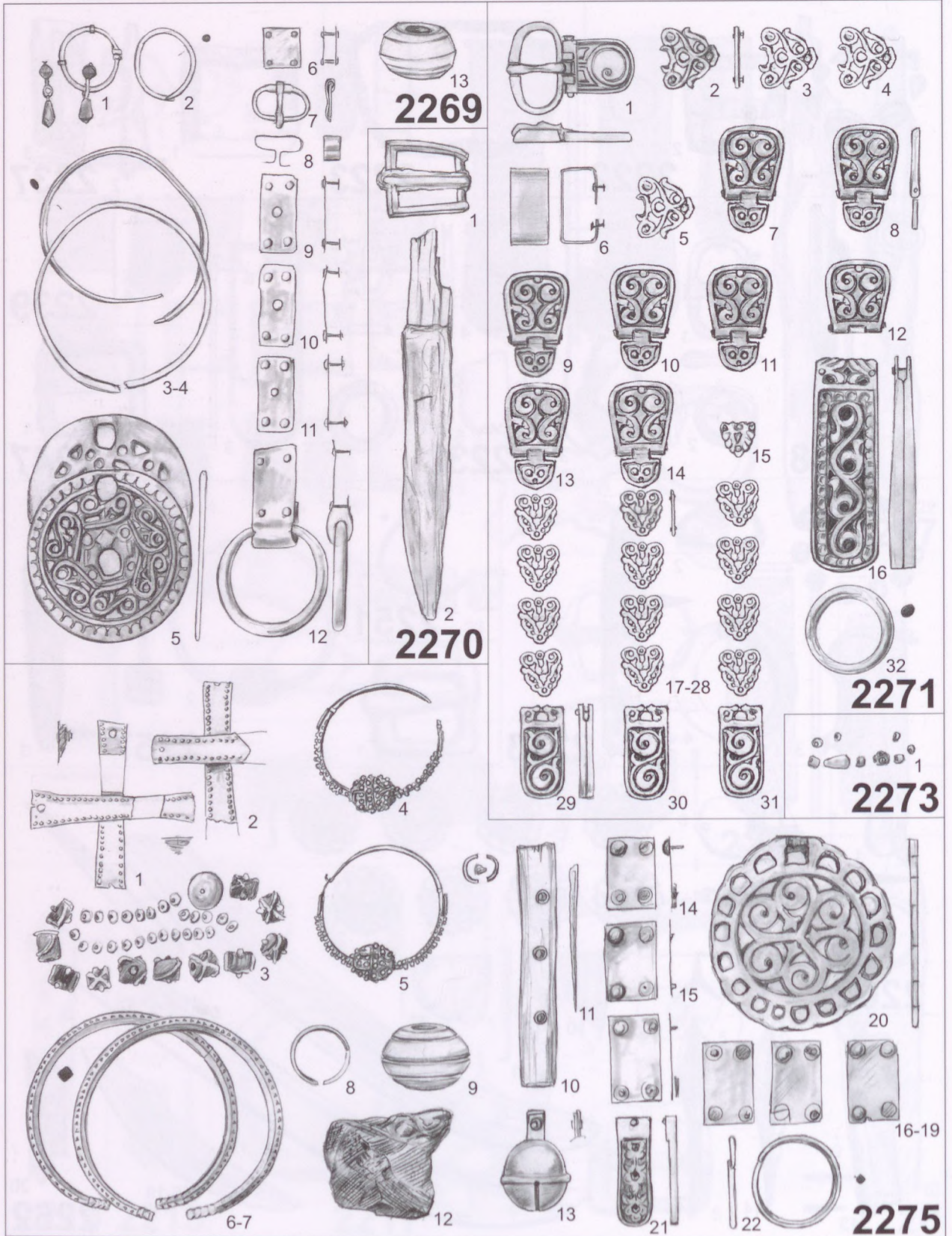
Taf. 230 Grüber 2193, 2194, 2201, 2202



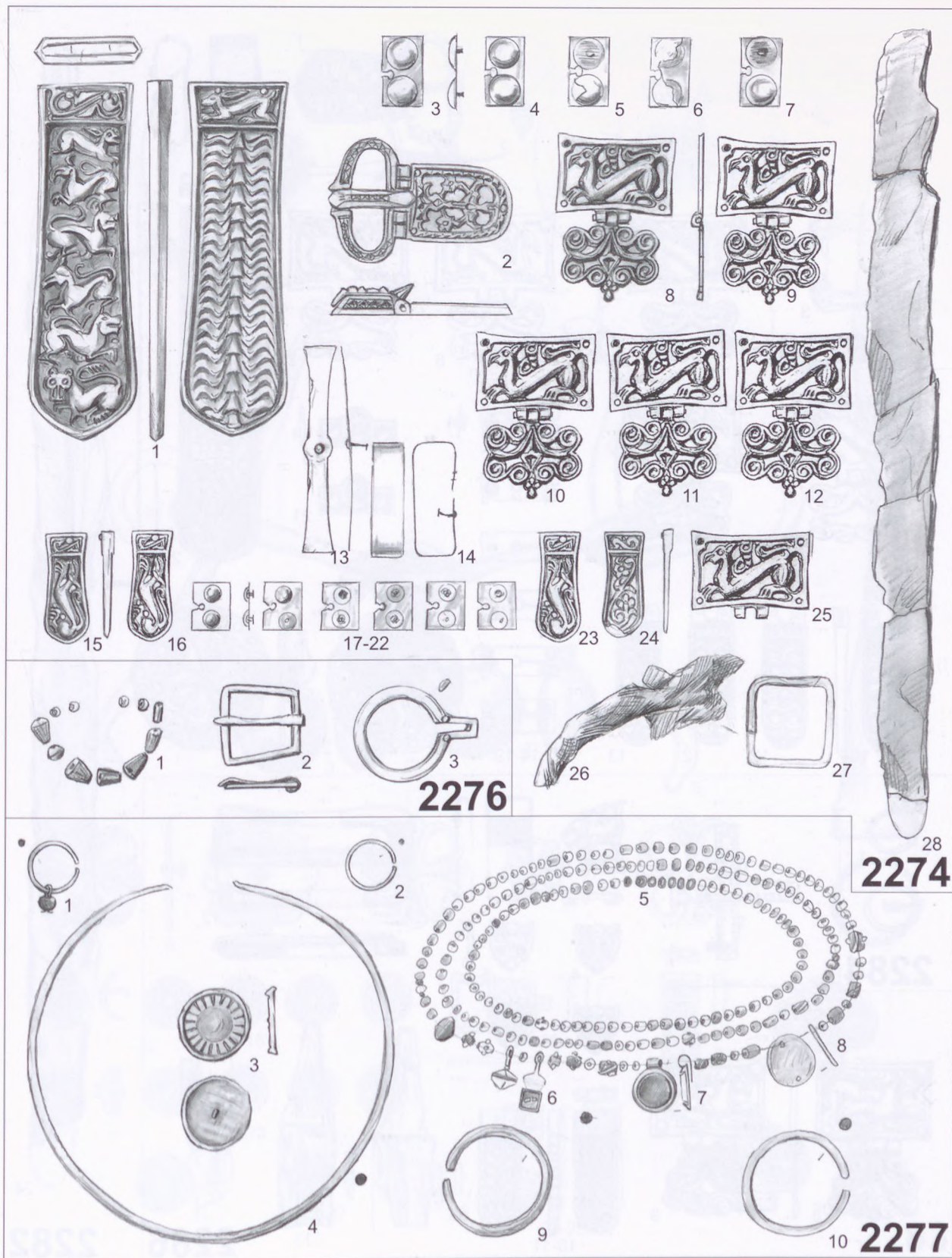
Taf. 231 Gräber 2207, 2210, 2212, 2213, 2215, 2217, 2220



Taf. 232- Grüber 2222, 2223, 2228, 2237, 2238, 2239, 2243, 2247, 2251, 2257, 2260, 2262



Taf. 233 Gräber 2269, 2270, 2271, 2273, 2275

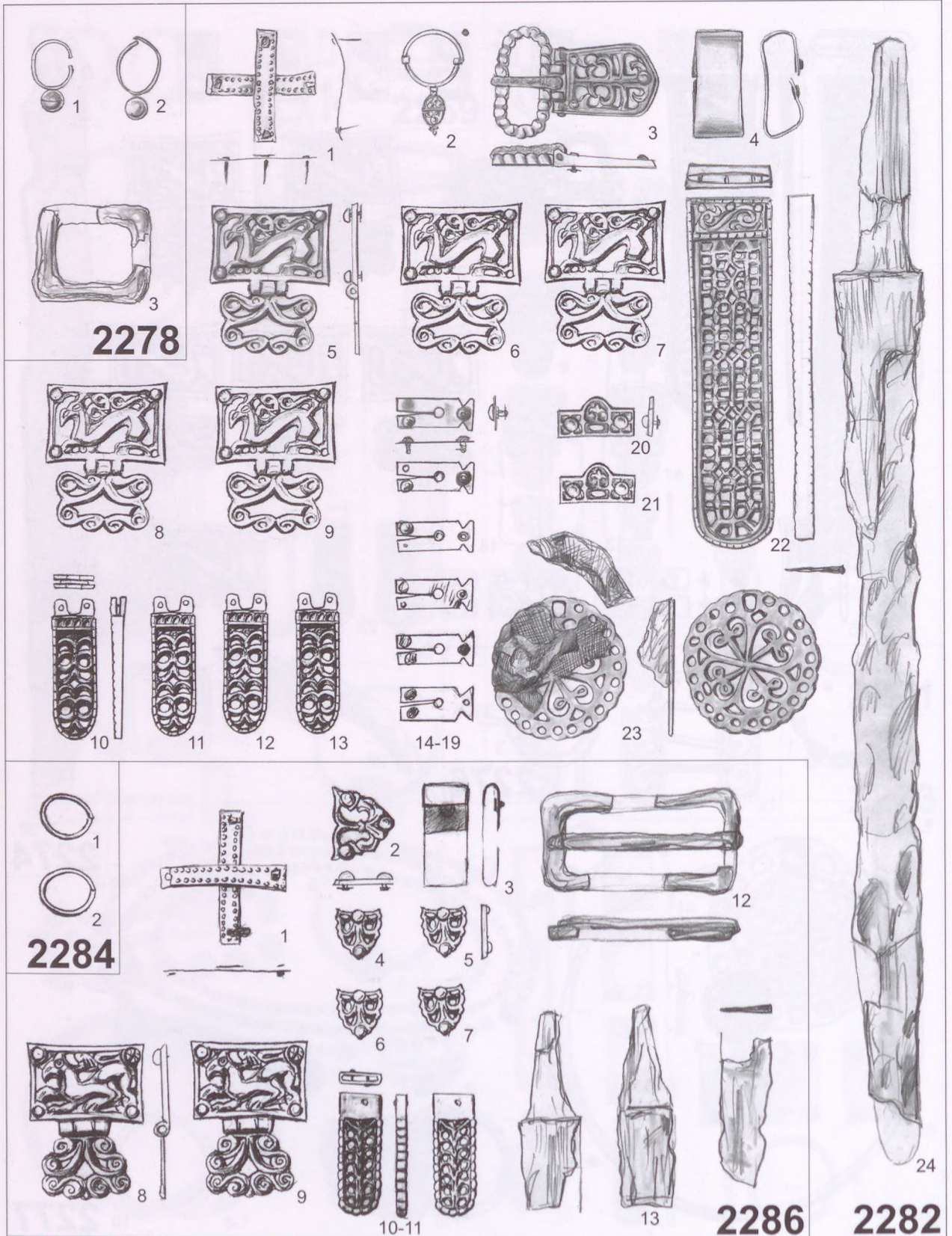


2276

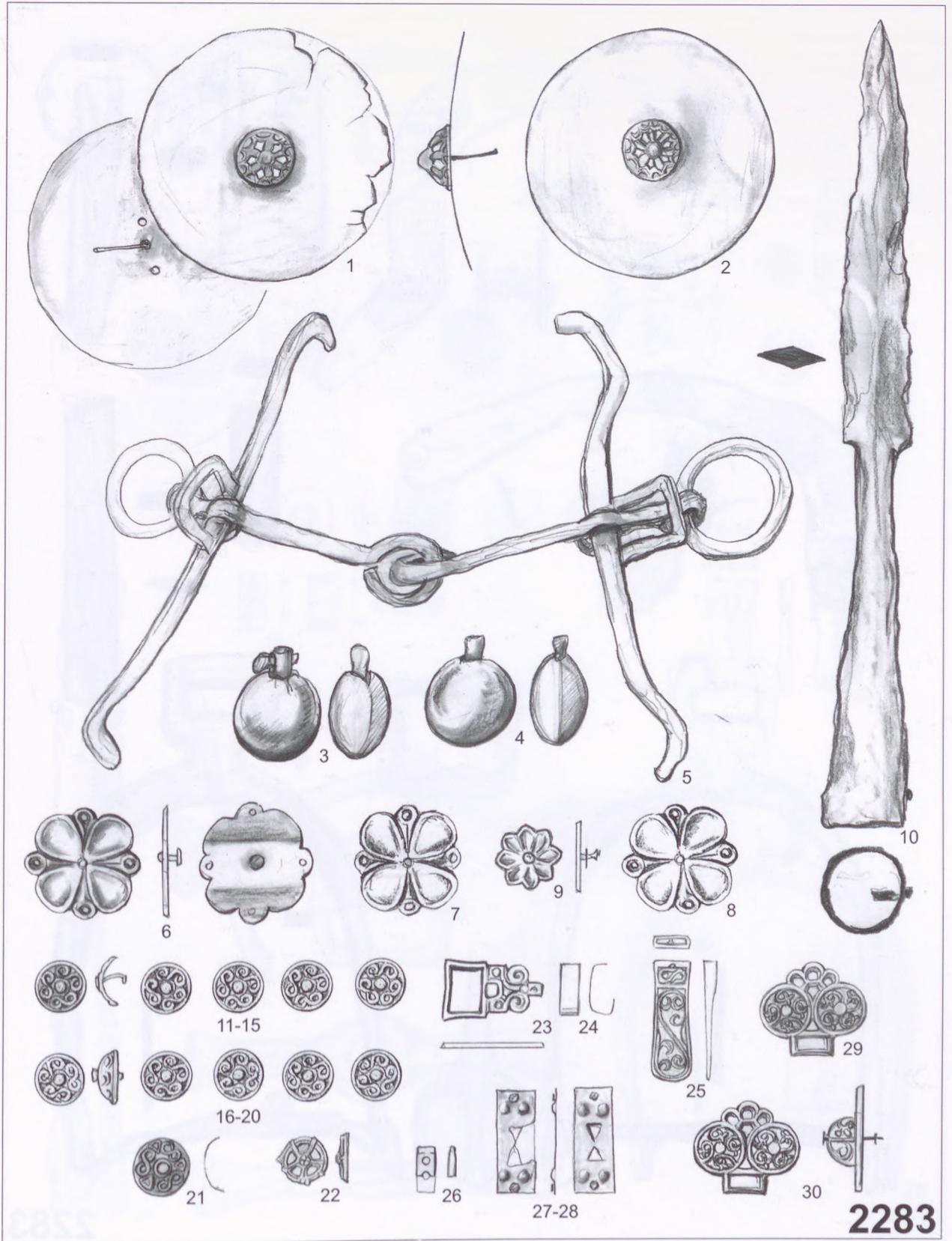
2274

2277

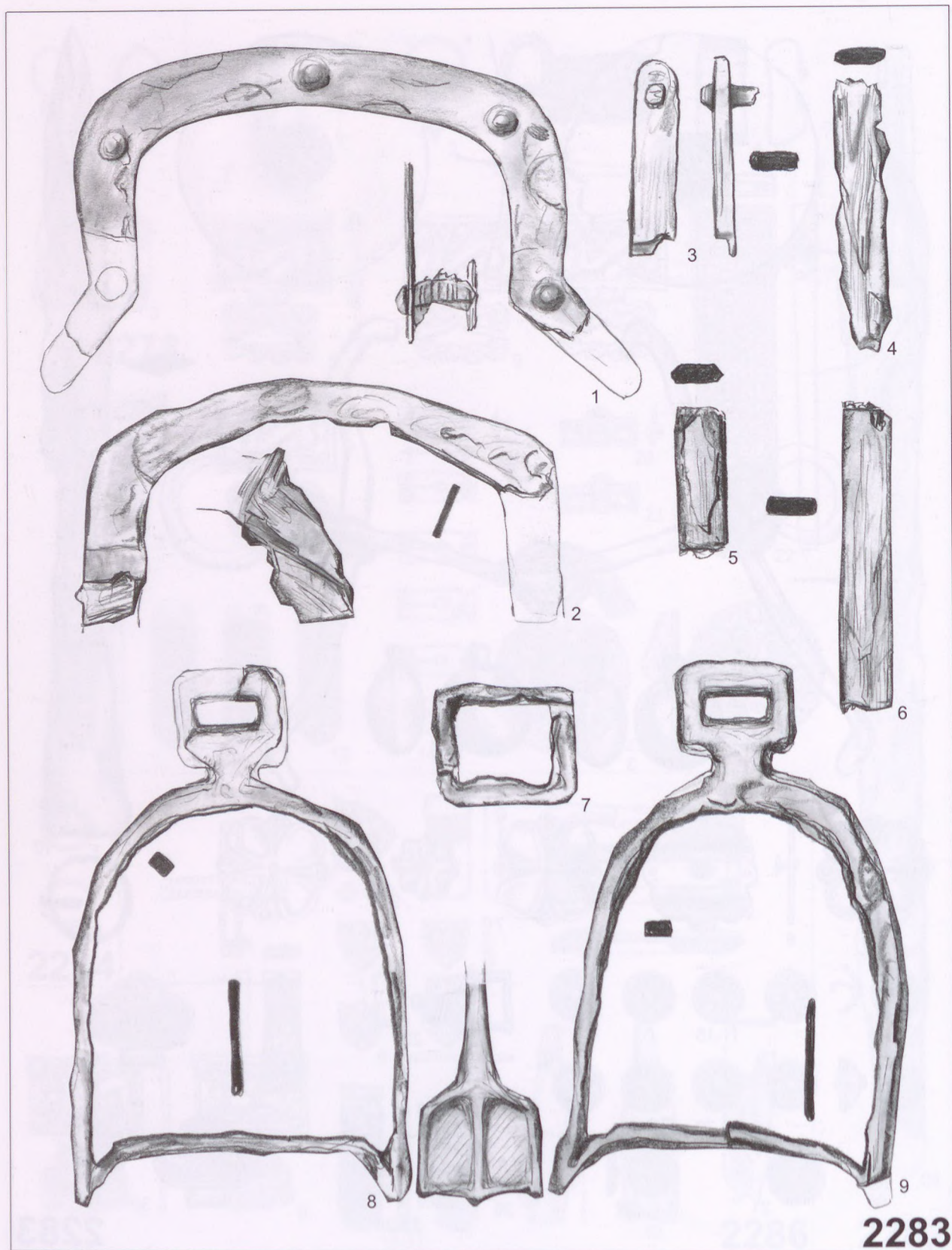
Taf. 234 Gräber 2274, 2276, 2277



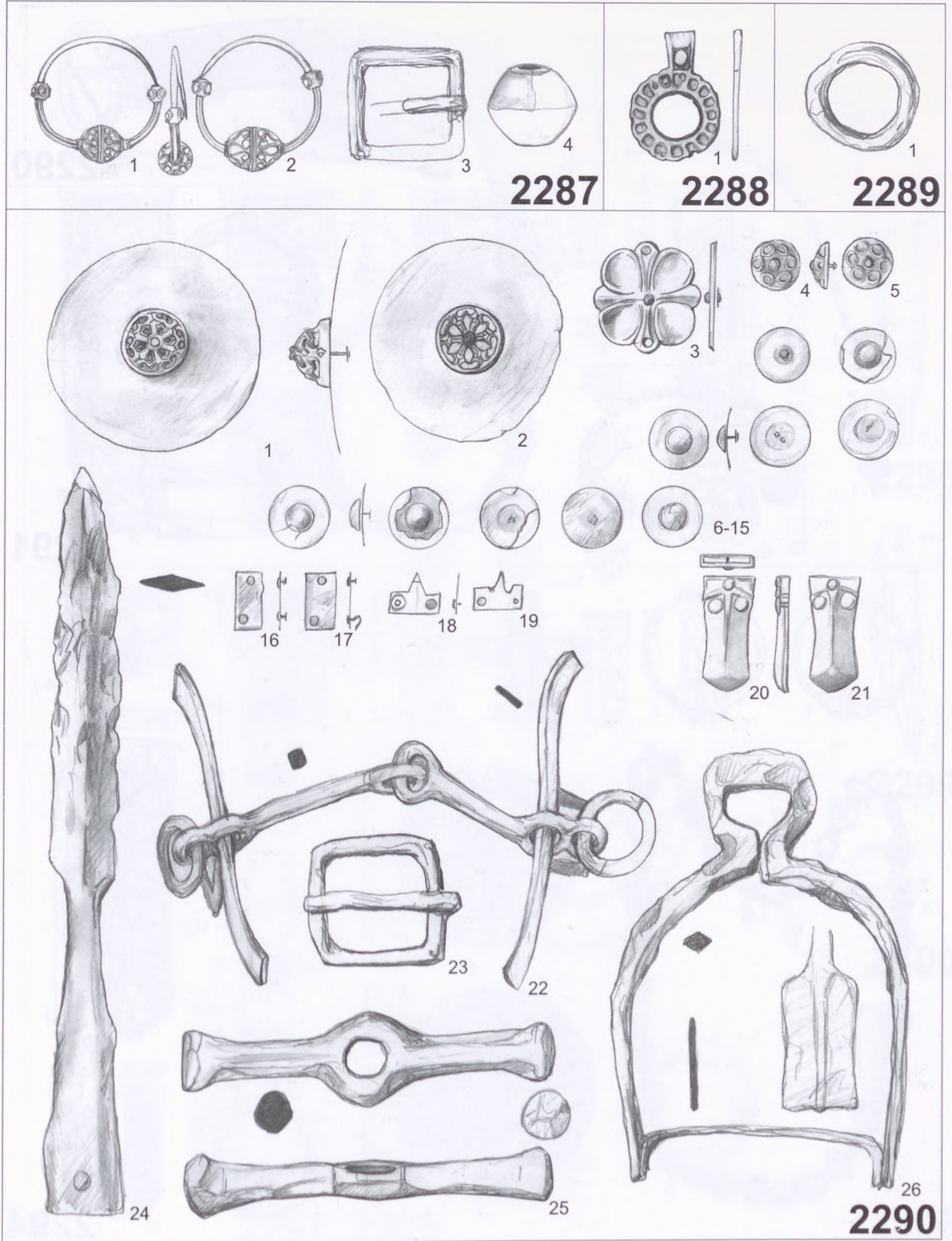
Taf. 235 Gräber 2278, 2282, 2284, 2286



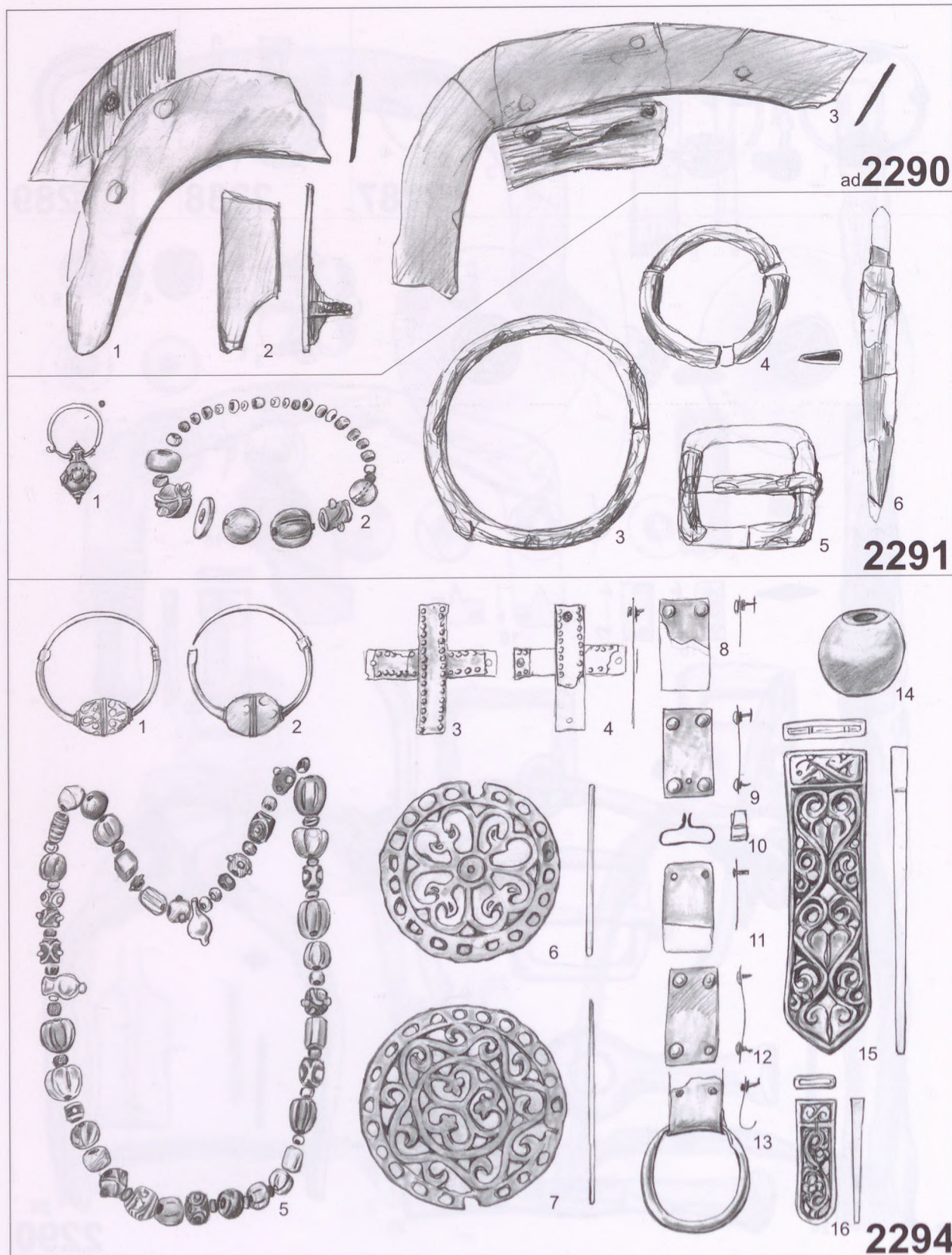
Taf. 236 Grab 2283



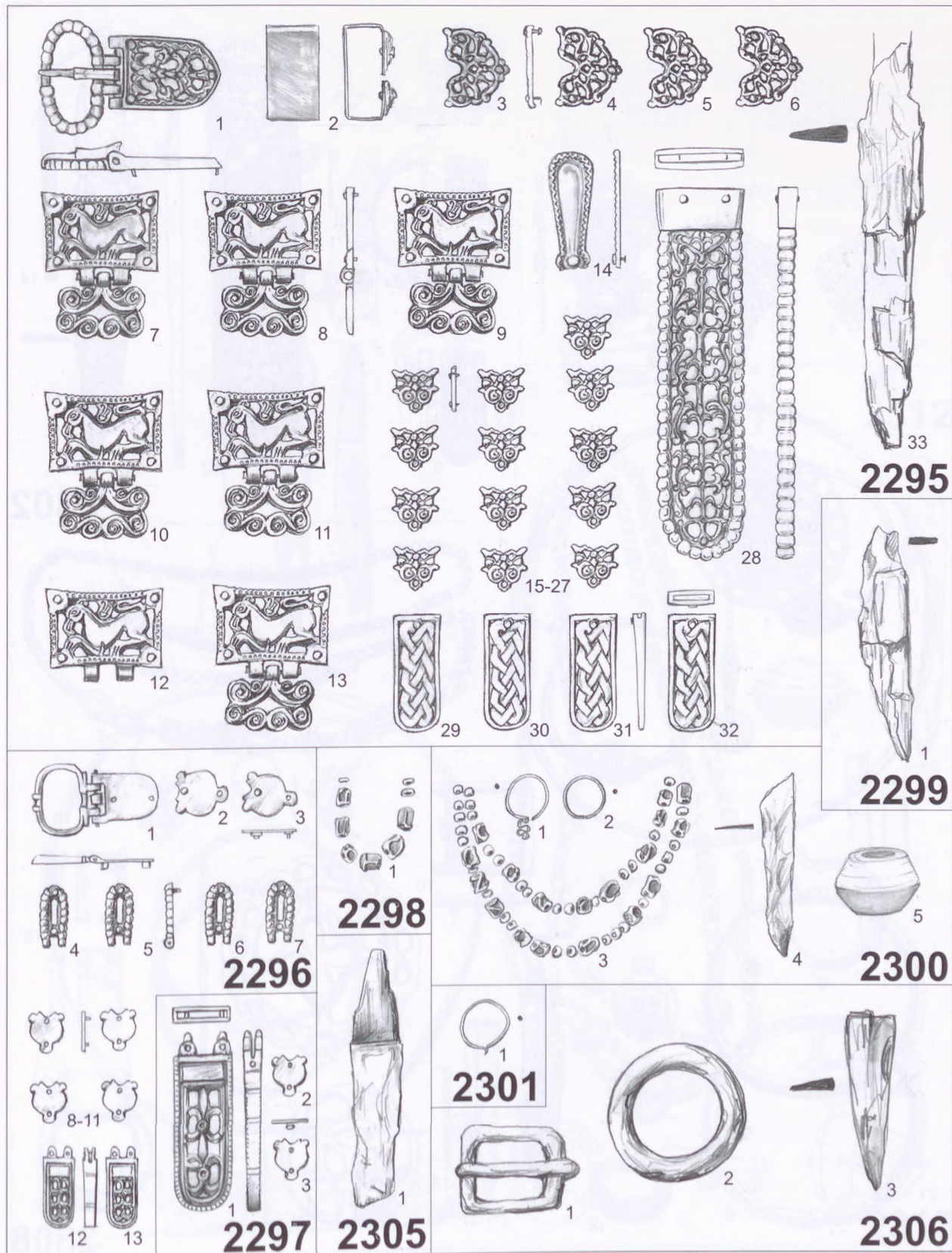
Taf. 237 Grab 2283



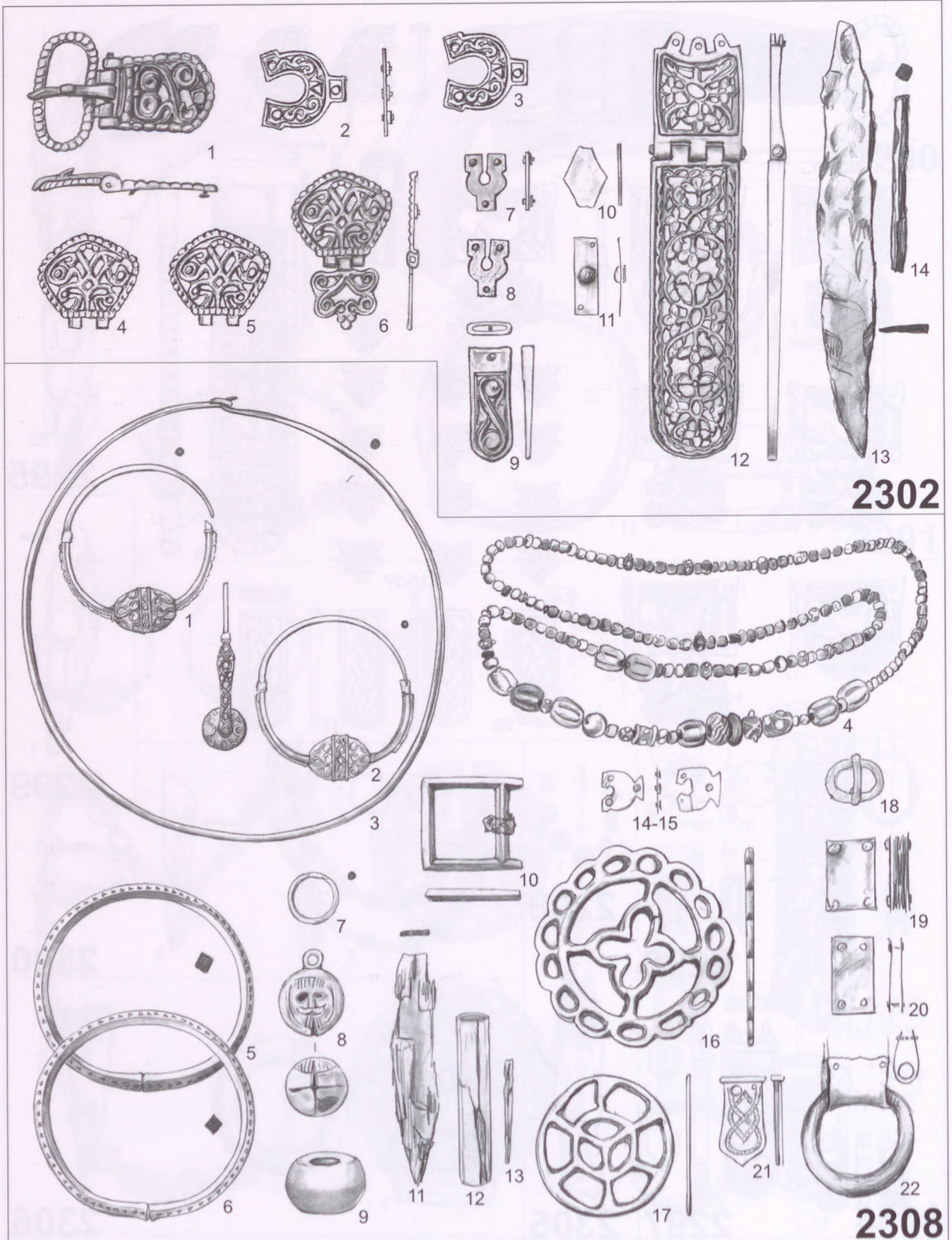
Taf. 238 Gräber 2287, 2288, 2289, 2290



Taf. 239 Gräber 2291, 2294, ad 2290



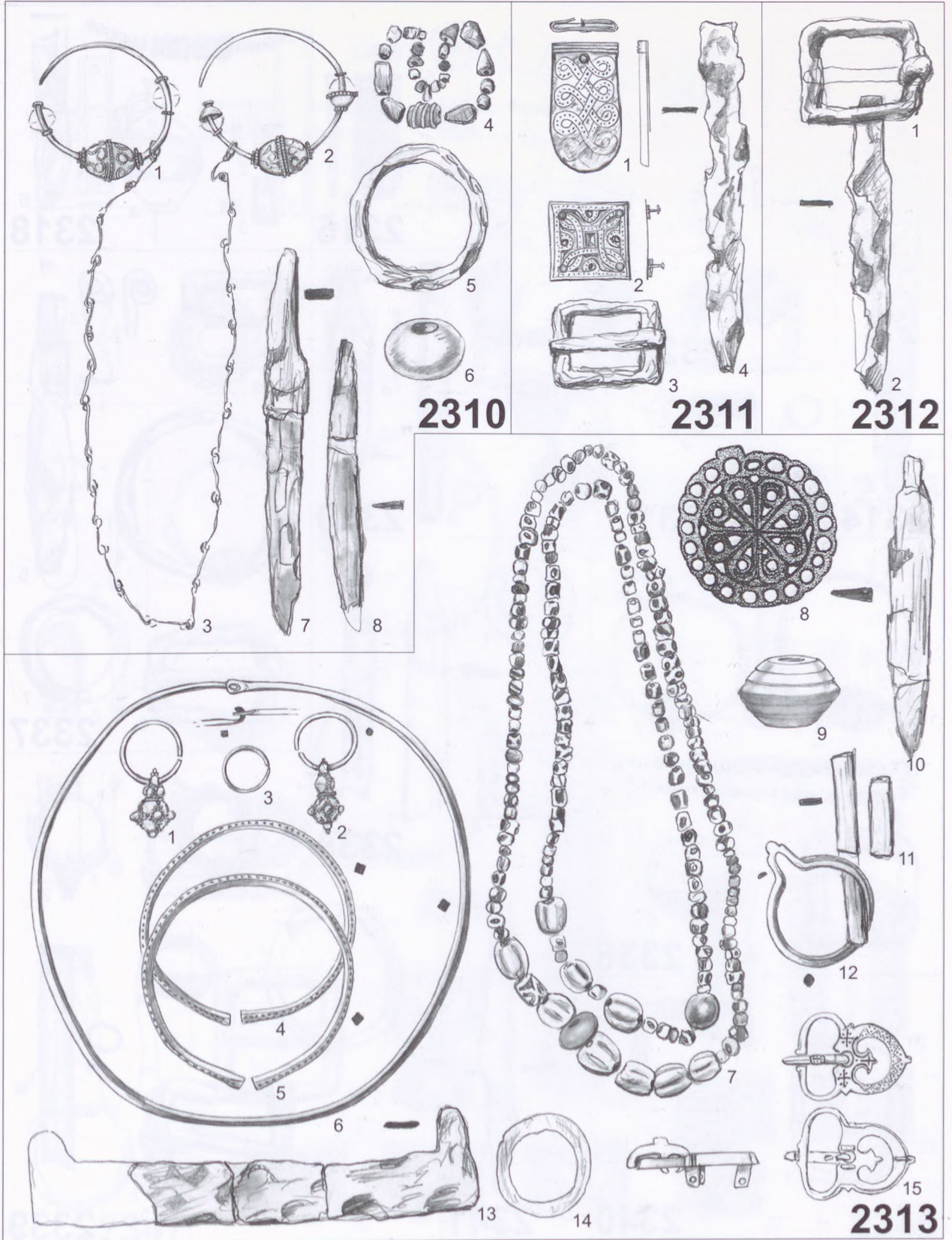
Taf. 240 Gräber 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2305, 2306



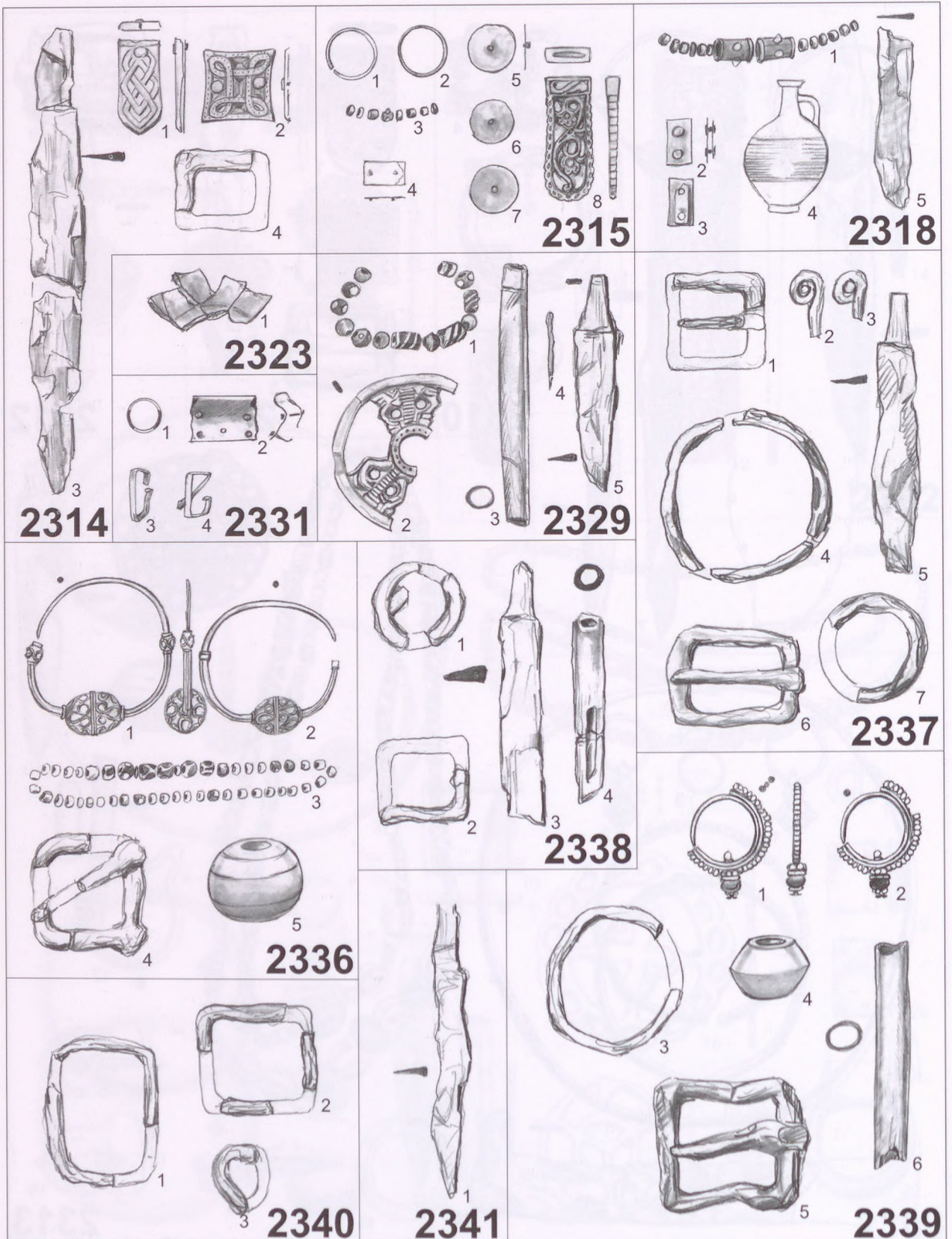
2302

2308

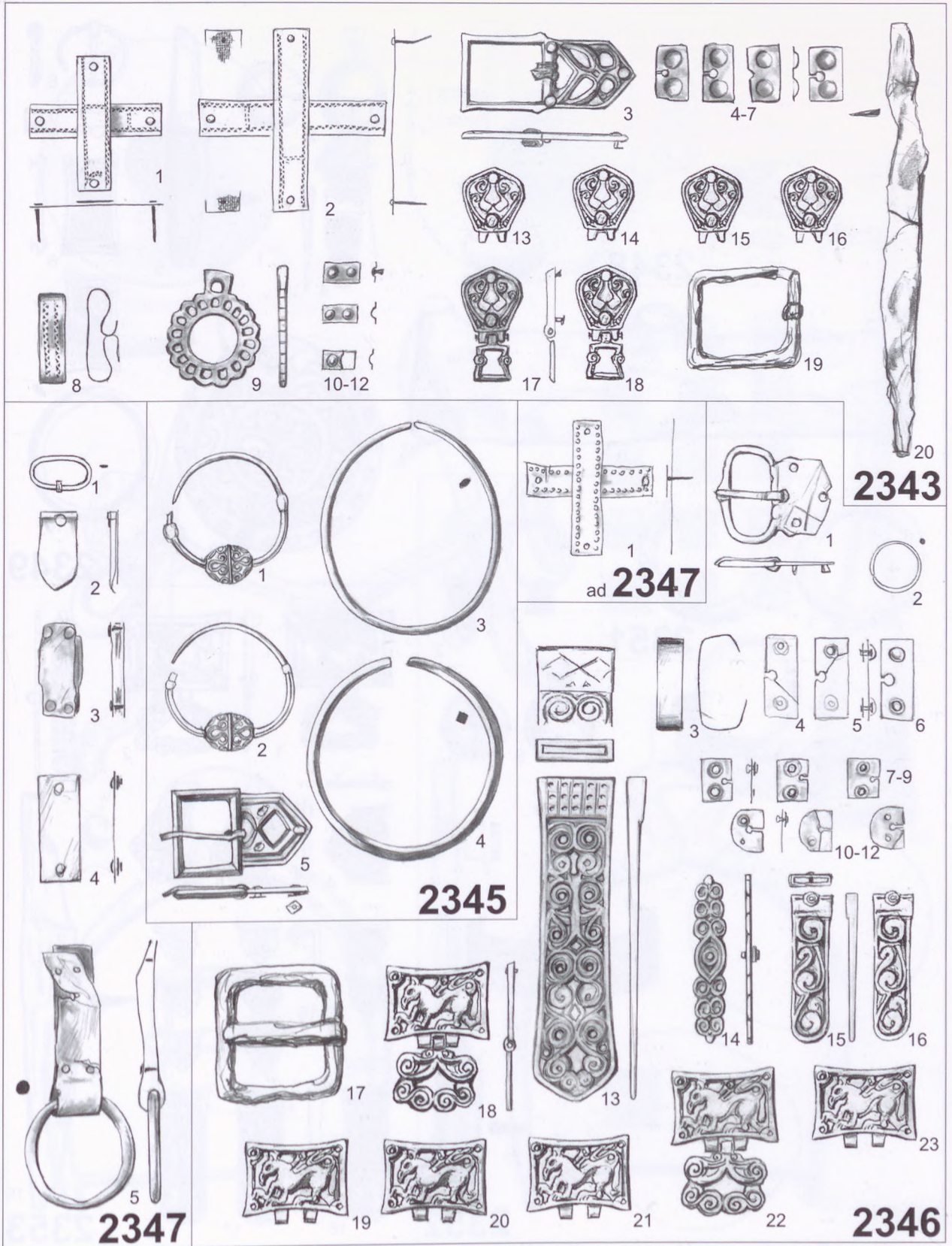
Taf. 241 Grüber 2302, 2308



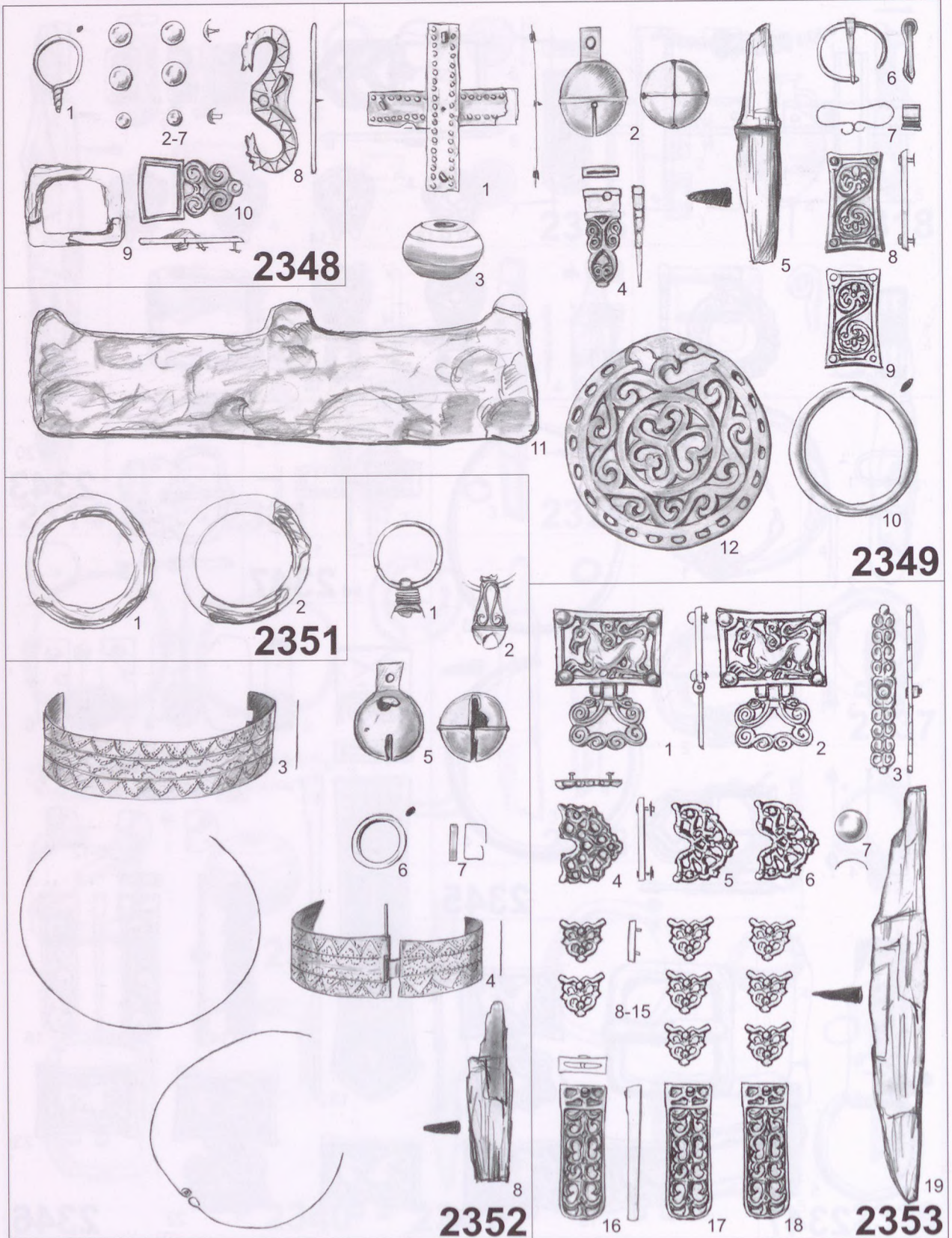
Taf. 242 Gräber 2310, 2311, 2312, 2313



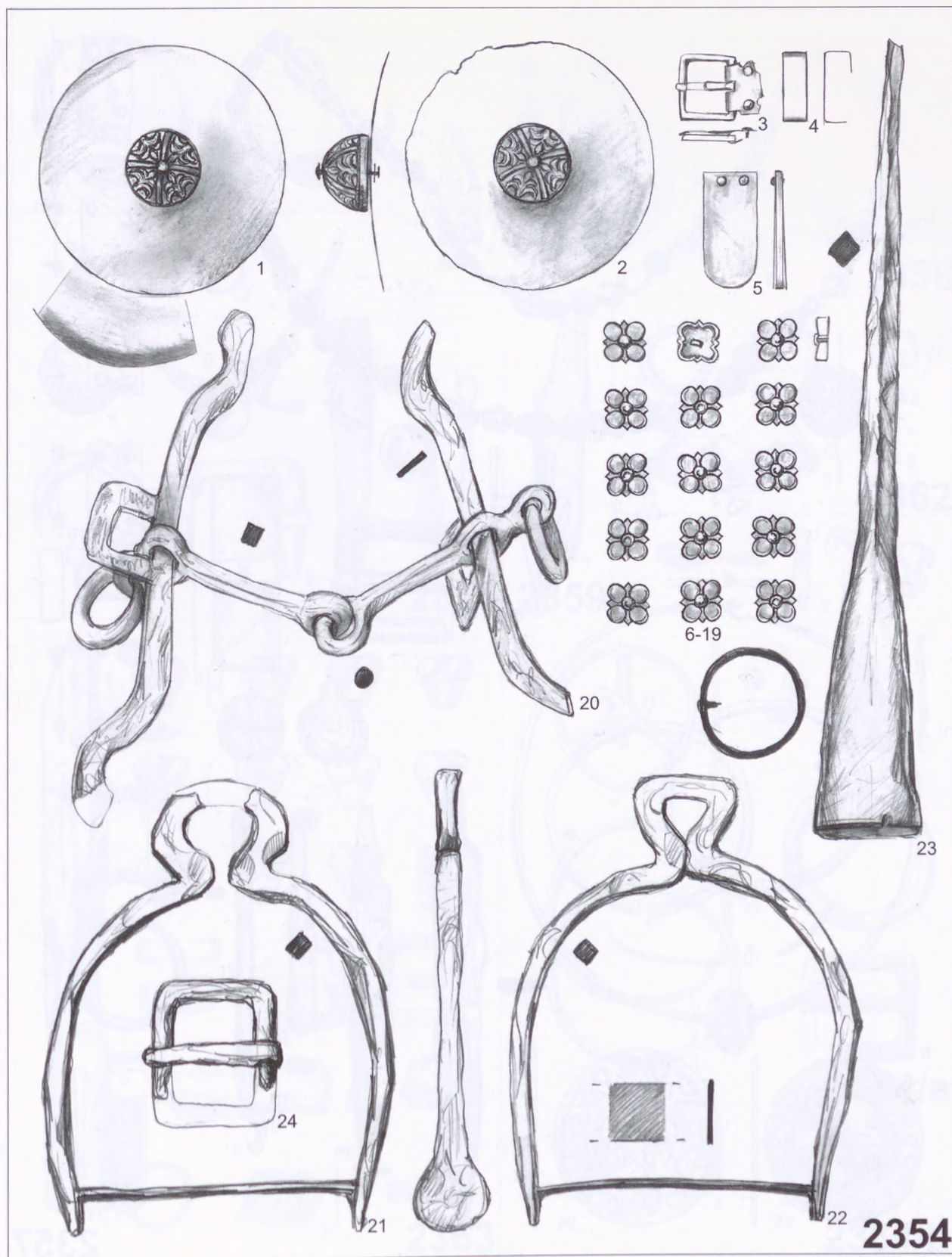
Taf. 243 Gräber 2314, 2315, 2318, 2323, 2329, 2331, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341



Taf. 244 Gräber 2343, 2345, 2346, 2347

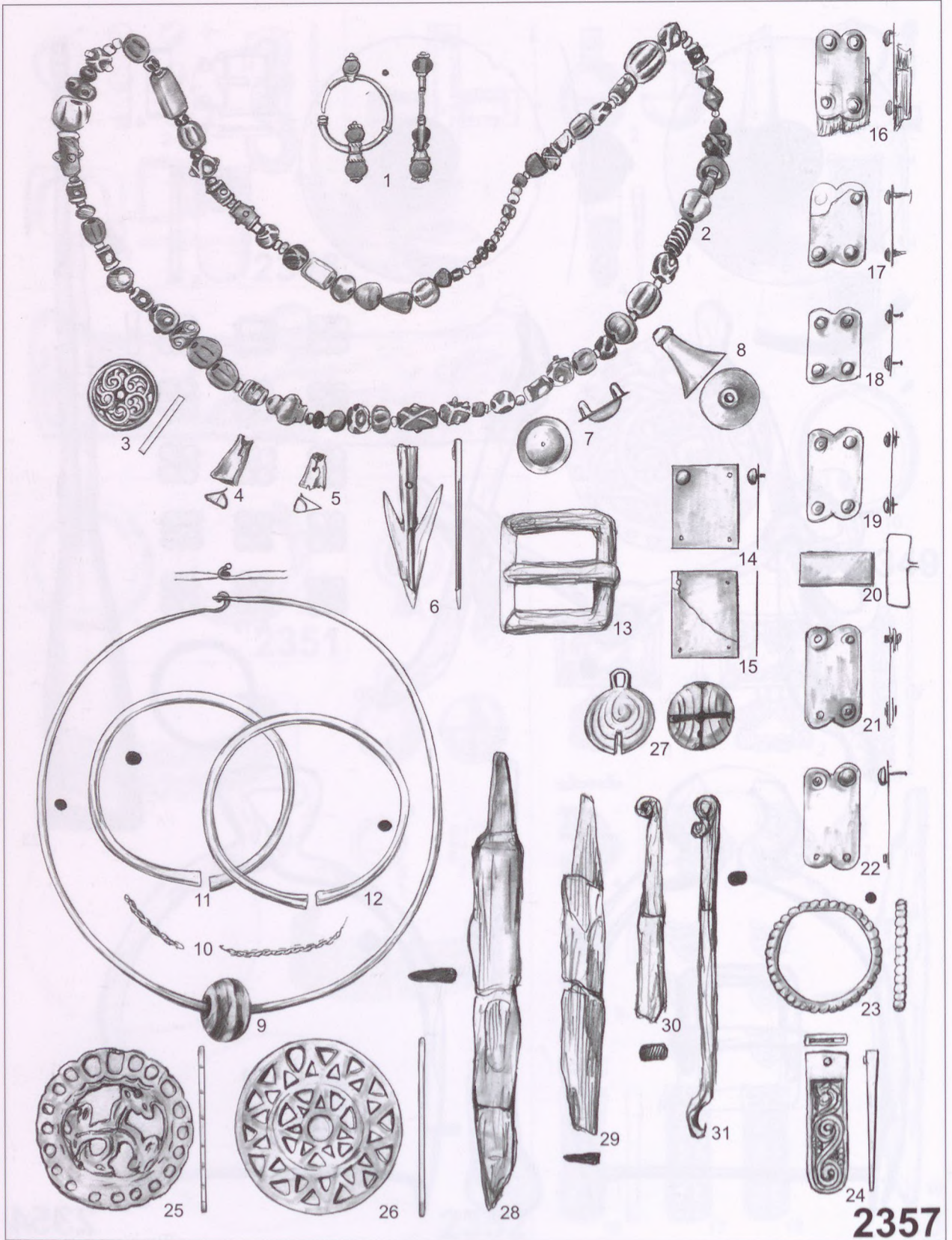


Taf. 245 Gräber 2348, 2349, 2352, 2353



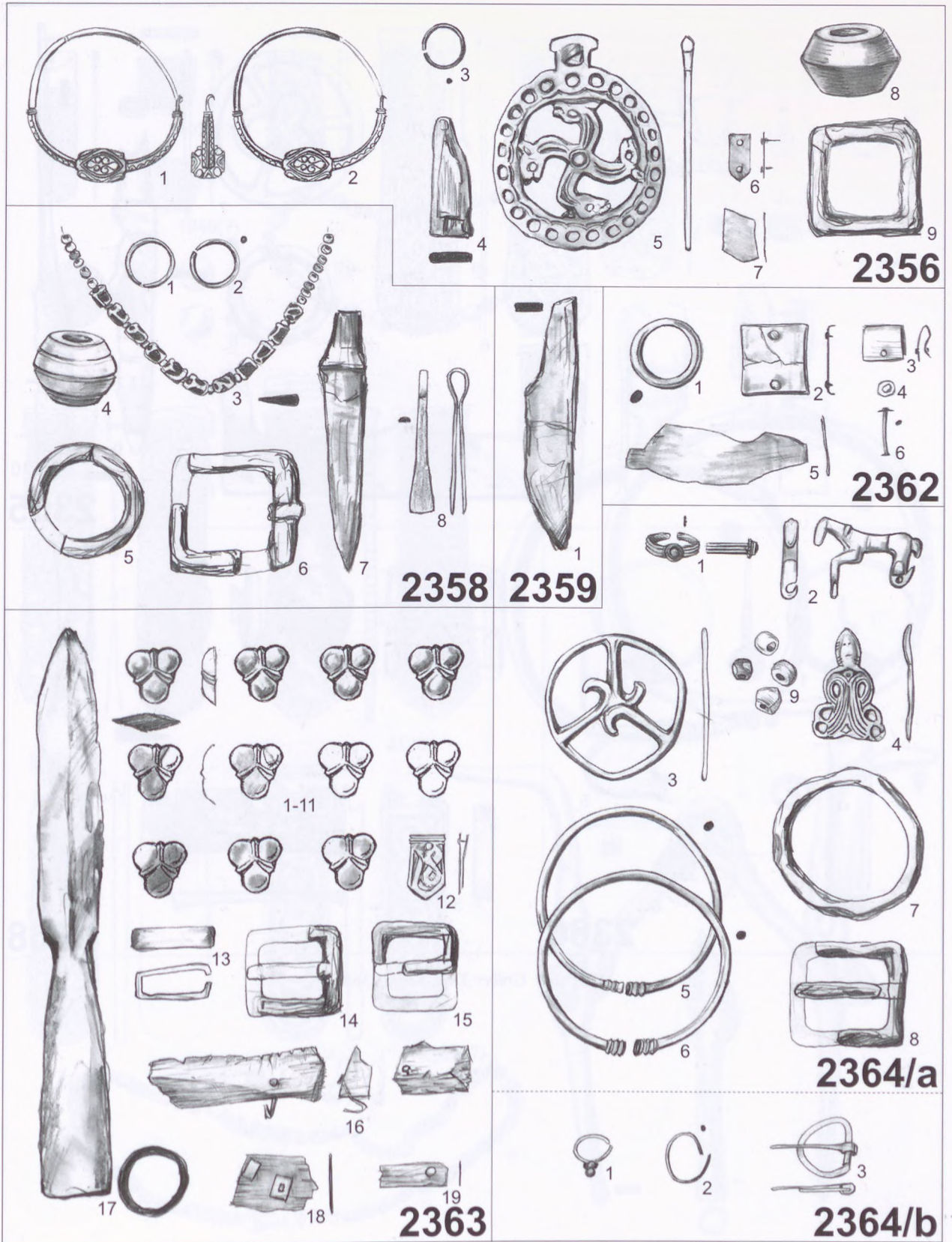
Taf. 246 Grab 2354

2354

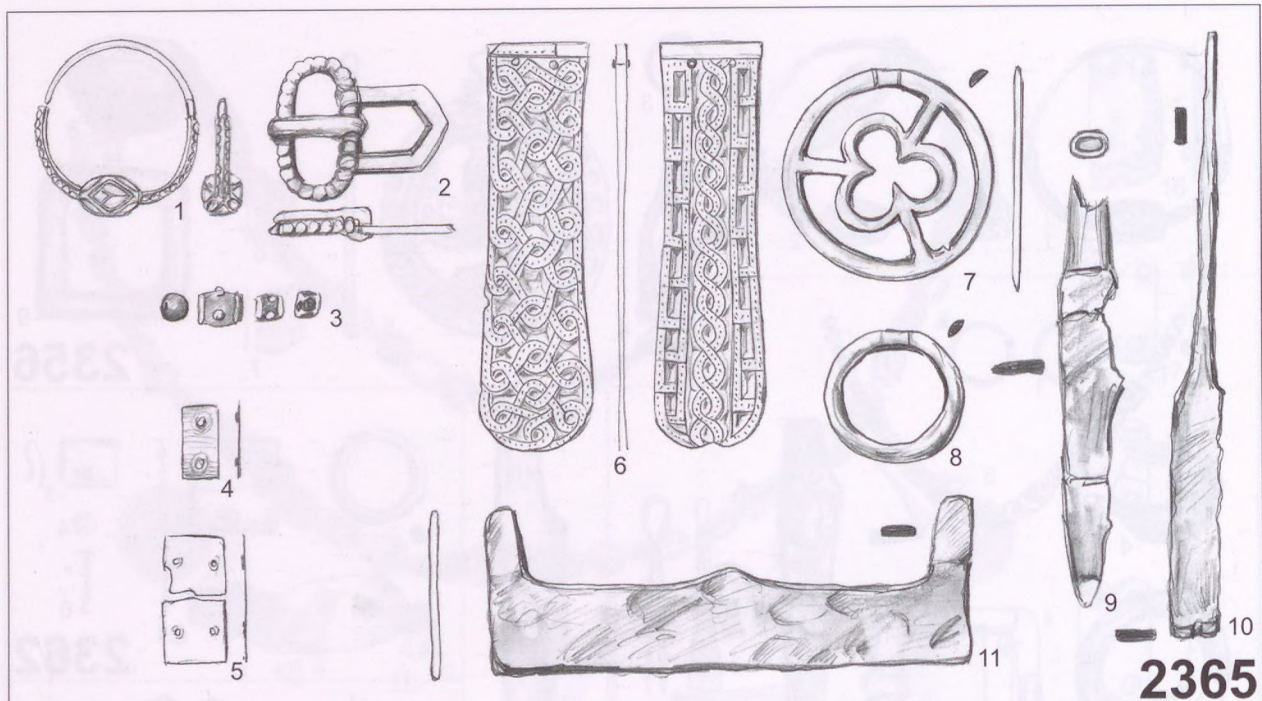


2357

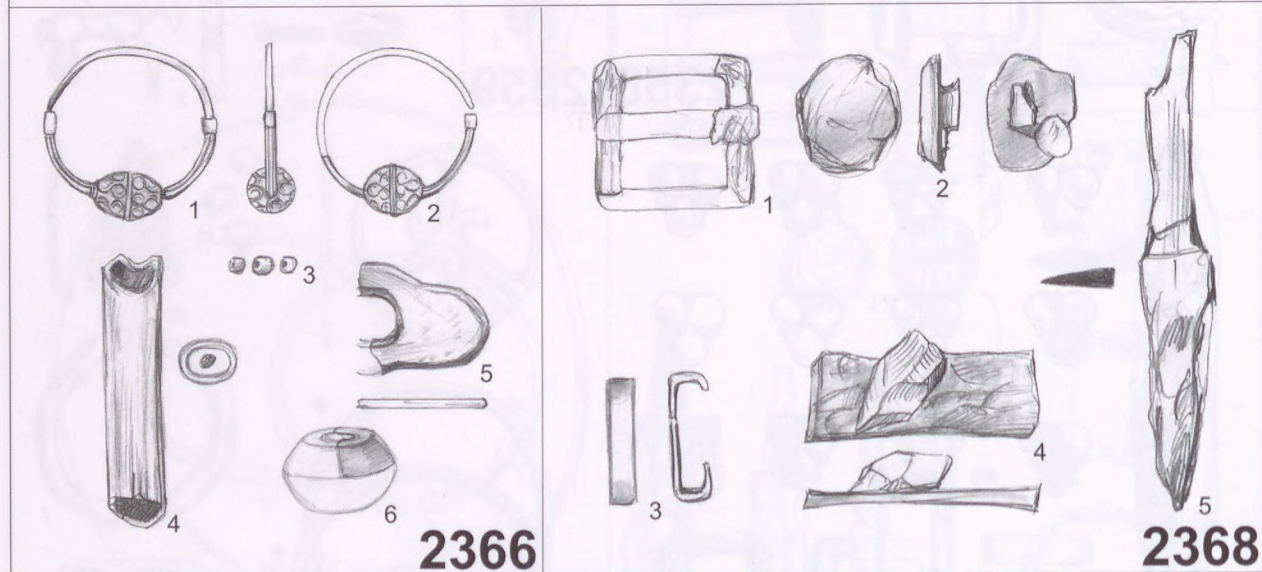
Taf. 247 Grab 2357



Taf. 248 Gräber 2356, 2358, 2359, 2362, 2363, 2364/a-2364/b



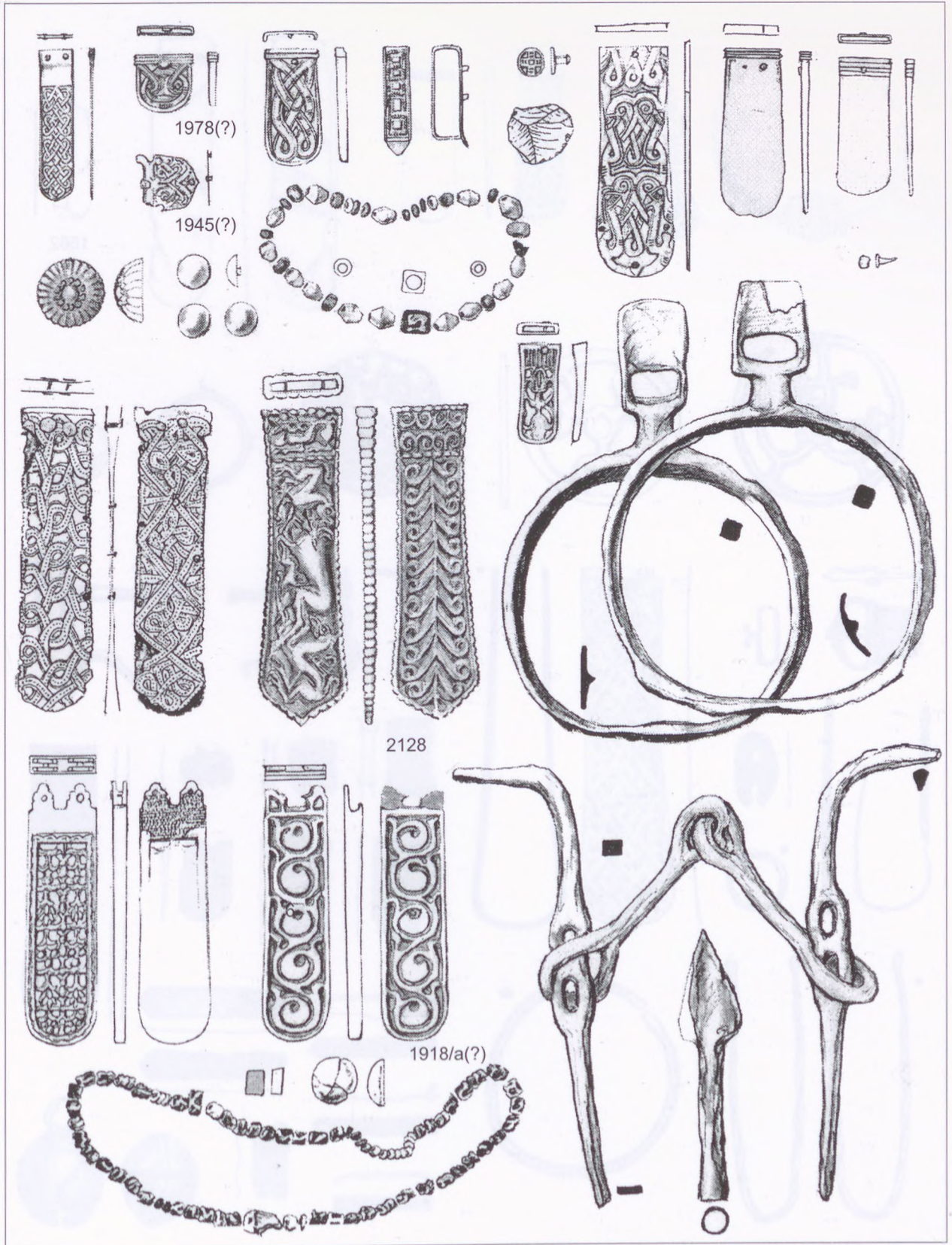
2365



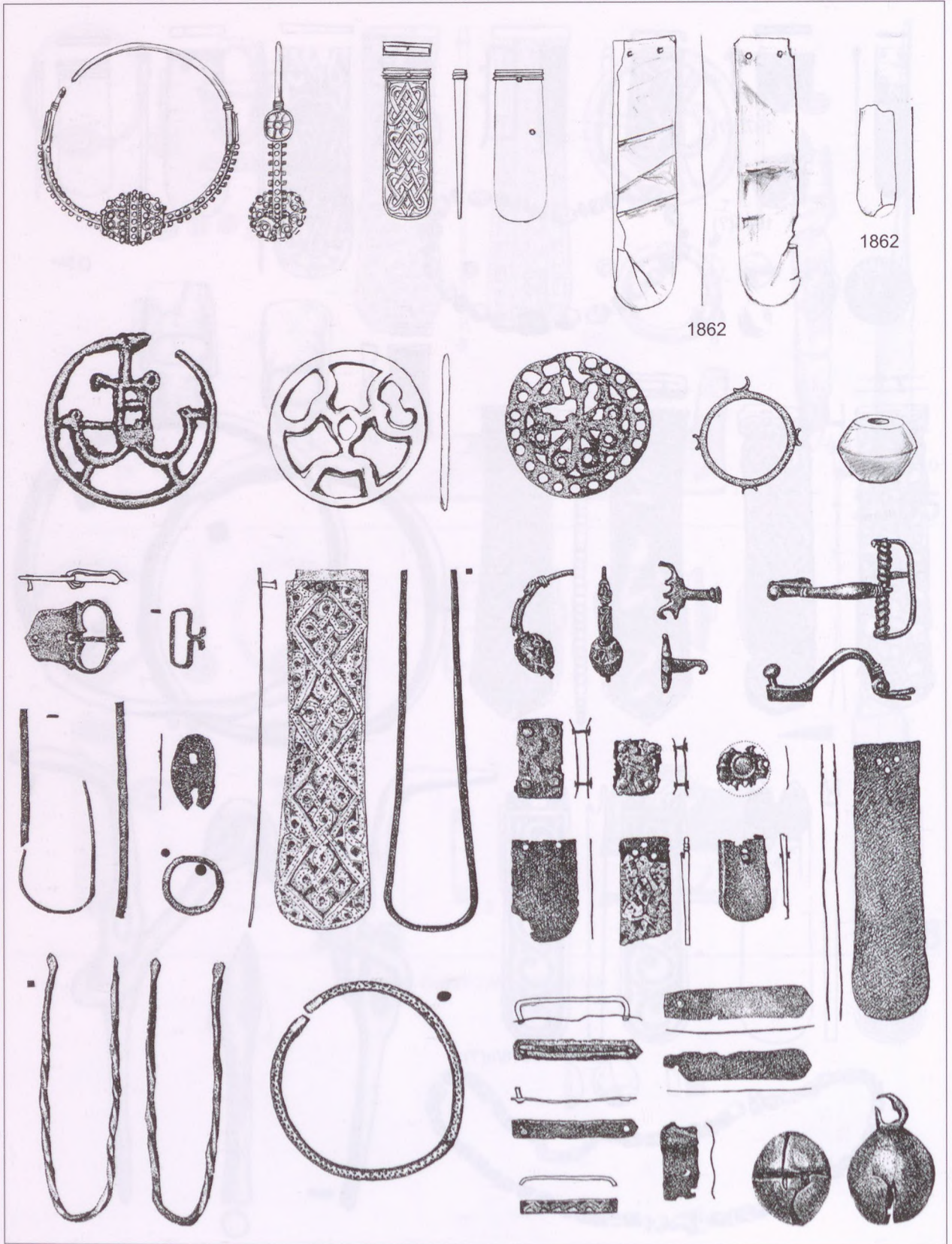
2366

2368

Taf. 249 Gräber 2365, 2366, 2368



Taf. 250 Streufunde vom Gebiet des Gräberfeldes



Taf. 251 Streufunde vom Gebiet des Gräberfeldes

Edith Bárdos – Éva Garam

DAS AWAARENZEITLICHE GRÄBERFELD IN ZAMÁRDI-RÉTI-FÖLDEK II.